2Z 33-1863
Sep.
G. 45.a.

Amtsblatt

für das

Fürstenthum Lippe.

1883.



Detmold.
Verlag von C. Schenk.
Druck von F. Böger.

LZ 33-1883

Sep.

Verzeichniß

der Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts, welche in diesem Jahrgange enthalten sind.

№			Seite
1.	Bekanntmachung,	die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1883 betr., vom 21. December 1882	1
	"	ein Verzeichniß der ernannten Schiedsmänner und deren Stellvertreter betreffend, vom 29. December 1882	1
	"	die Erweiterung der Kassenstunden bei der Landesparkasse betreffend, vom 22. December 1882	5
	"	Kornpreise für den Monat Januar 1883 betreffend	7
2.	"	die Zusammensetzung der Prüfungs-Commission für die von den Gerichtsschreibern und Gerichtsvollziehern abzulegenden Prüfungen im Geschäftsjahr 1883 betreffend, vom 3. Januar 1883	10
	"	die Vertheilung der Geschäfte beim Amtsgerichte Detmold betreffend, vom 31. December 1882	11
3.	"	die Kürung der im Jahre 1883 aufzustellenden Privatbeschäler betreffend, vom 8. Januar 1883	13
	"	die Belegung der Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle bei der Landkasse und die Verzinsung dieser Kapitalien betreffend, vom 2. Januar 1883	14
4.	"	die im Jahre 1883 zu erhebende Gebäudesteuer betreffend, vom 9. Januar 1883	19
	"	die Verlegung des Büreaus der 9. Bezirks-Compagnie Lemgo betreffend, vom 3. Januar 1883	23
5.	"	die Physicatsbezirke des Landes betreffend, vom 11. Januar 1883	25
	"	eine Nachweisung derjenigen Behörden, welche auf Grund des § 1 Nr. 1 der Verordnung des Bundesraths vom 16. Juni 1882 zur Führung der Strafregister von den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten bestimmt worden sind, betr., vom 10. Januar 1883	25
	"	Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Großbritannien betreffend, vom 9. Januar 1883	29
7.	Ausführungs-Verordnung	vom 19. Januar 1883 zu der Kaiserlichen Verordnung über das gewerbsmäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum, vom 24. Februar 1882,	33
	Bekanntmachung,	den Handel mit Petroleum betreffend, vom 20. Januar 1883	34
8.	"	die neuen Reichskassenscheine zu 20 Mark und 5 Mark betreffend, vom 24. Januar 1883	39
	"	den Termin zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend, vom 8. Januar 1883	43
10.	"	die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen zu Potsdam, Jülich, Biebrich, Ettlingen und Marienwerder betreffend, vom 28. November 1882	49
	"	den Eintritt in die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg betreffend, vom 28. November 1882	51
	"	das Ersatz-Geschäft pro 1883 betreffend, vom 29. Januar 1883	53
	"	Postaufträge nach der Schweiz betreffend, vom 26. Januar 1883	58
11.	"	den Etat der Landkasse für das Jahr 1883 betreffend, vom 31. Januar 1883	59
	"	über die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1882. Vom 30. Januar 1883	64
	"	die für 1883 approbirten Privatbeschäler betreffend, vom 30. Januar 1883	64
	"	die Aufnahme von Kindern in die Taubstummenschule betreffend, vom 2. Februar 1883	64
	"	Kornpreise für den Monat Februar 1883 betreffend	67
13.	"	eine Uebersicht über Einnahme und Ausgabe des Fonds zur Entschädigung der	

№			Seite
		Viehbesitzer für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rotz oder Lungenseuche getödtete Vieh betreffend, vom 7. Februar 1883	73
13.	Bekanntmachung,	die Landbriefträger betreffend, vom 8. Februar 1883	75
16.	„	das Verfahren zur Tilgung der Schafräude betreffend, vom 15. Februar 1883	87
17.	„	die Triangulation des Fürstenthum Lippe betreffend, vom 22. Februar 1883	91
	„	Generalversammlung der Lippischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft betreffend, vom 26. Februar 1883	92
18.	„	ein Ortschafts-Verzeichniß des Fürstenthum Lippe betreffend, vom 22. Februar 1883	95
	„	wegen Ausreichung neuer Zinsscheine Reihe II № 1 bis 8 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe III — zur deutschen Reichsanleihe von 1879, vom 12. Februar 1883	99
	„	Kornpreise für den Monat März 1883 betreffend	100
19.	„	einen Zusatz zur Bekanntmachung vom 22. Februar 1883 über die Triangulation des Fürstenthum Lippe betreffend, vom 3. März 1883	101
	„	die Eröffnung weiterer Einzahlungsstellen der Landessparkasse in Blomberg und Barntrup betreffend, vom 5. März 1883	101
21.	„	den Beginn des neuen Schuljahres beim Fürstlichen Gymnasium zu Detmold betreffend, vom 12. März 1883	109
	„	die Frühjahrs-Controllversammlungen im Bezirke des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 betreffend, vom 1. März 1883	112
22.	Circular-Verfügung	an sämmtliche Fürstliche Verwaltungsämter und die Magistrate der Städte, die Ziegelarbeiter betreffend, vom 12. März 1883	116
	Bekanntmachung,	Nachtrag zur Liste der als Privatbeschäler approbirten Hengste betreffend, vom 13. März 1883	116
23.	„	die Triangulation des Fürstenthum Lippe betreffend, vom 15. März 1883	119
	„	Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Schweden betreffend, vom 12. März 1883,	122
25.	„	das Resultat der Viehzählung im Fürstenthum Lippe am 10. Januar 1883 betreffend, vom 20. März 1883	130
26.	„	die in Boston im Jahre 1883 stattfindende Ausstellug betreffend, vom 21. März 1883	131
27.	„	Verpackung der Drucksachen-Sendungen nach dem Auslande betreffend, vom 27. März 1883	138
	„	Kornpreise für den Monat April 1883 betreffend	140
28.	„	die Erhebung des ordentlichen Brandkasse-Beitrages für das Jahr 1883 betreffend, vom 3. April 1883	141
29.	„	betreffend die zu Amsterdam stattfindende Internationale Kolonial- und Exporthandel-Ausstellung, vom 4. April 1883	145
	„	betreffend die in Bologna stattfindende internationale Preisausstellung von Maschinen für die Bearbeitung des Hanfes auf dem Lande, vom 3. April 1883	145
	„	betreffend die Errichtung eines Uniform-Schneider-Etablissements zu Belgrad, vom 3. April 1883	145
30.	„	die Landessparkasse-Obligationen vom Jahre 1873 betreffend, vom 12. April 1883	152
31.	„	die Clostermeierstiftung betreffend, vom 7. April 1883	155
	„	die Verwaltungsübersicht der Lippischen Invalidenstiftung für das Jahr 1882 betreffend, vom 22. März 1883	156
32.	„	Austausch von Packeten mit den Dänischen Antillen betreffend, vom 13. April 1883,	163
33.	Verordnung,	betreffend das Verfahren zur Tilgung der Räude (Schorf, Grind) unter den Schafen, vom 16. April 1883	165
	Bekanntmachung,	der Ausführungsbestimmungen zur Kaiserlichen Verordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen, Schweinefleisch und Würsten amerikanischen Ursprungs, vom 6. März 1883. Vom 21. April 1883	166
	„	die Auflösung der Lippischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft betreffend, vom 20. April 1883	167
	„	die Schulvorstandswahl in Detmold betreffend, vom 19. April 1883	168
	„	die Hebung der städtischen Steuern und Abgaben in Detmold pro 1883 betreffend, vom 21. April 1883	168
36.	„	Kornpreise für den Monat Mai 1883 betreffend	169
38.	„	die Kosten für den Rücktransport dienstunbrauchbarer Militair-Personen in die Heimath betreffend, vom 1. Mai 1883	185
	„	die für die Landlieferungen für die Zeit vom 1. April 1883 bis dahin 1884 festgestellten Preise betreffend, vom 7. Mai 1883	185

№			Seite
38.	Bekanntmachung,	die Hebung der Schulsteuer in Lemgo pro 1883 betreffend, vom 7. Mai 1883	186
40.	„	betreffend die Ausführung des Heilverfahrens zur Tilgung der Schafräude betreffend, vom 16. Mai 1883	193
	„	den Umtrieb von Zugschafen während der Dauer des Tilgungsverfahrens gegen die Räude betreffend, vom 16. Mai 1883	194
	„	das Aushebungsgeschäft in 1883 betreffend, vom 14. Mai 1883	195
42.	„	die Anzeige der Aerzte über Unglücksfälle und plötzliche Todesfälle an die Polizeibehörden betreffend, vom 21. Mai 1883	205
	Circular-Verfügnng	an die Fürstlichen Verwaltungsämter und Magistrate, die russischen Schornsteine betreffend, von 22. Mai 1883	205
	Bekanntmachung,	Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Barbados betreffend, vom 26. Mai 1883	207
	„	die Einrichtung der IV Personen-Post zwischen Lage und Lemgo betreffend, vom 23. Mai 1883	208
43.	„	auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878	209
	„	die Behandlung der portopflichtigen Correspondenz zwischen den Behörden im deutschen Reichspostgebiete und den schweizerischen Behörden betreffend, vom 25. Mai 1883	216
	„	Personen-Posten zwischen Detmold und Meinberg, sowie zwischen Horn und Meinberg betreffend, vom 28. Mai 1883	220
	„	den Gang der Personen-Post zwischen Lage und Lemgo betreffend, vom 28. Mai 1883	220
44.	„	die Erhebung einer Abgabe für den Fonds zur Entschädigung der Viehbesitzer für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rotz und Lungenseuche getödtete Vieh betreffend, vom 29. Mai 1883	221
45.	„	Kornpreise für den Monat Juni betreffend	230
46.	„	die Abgabe der Geschäftsanweisungen für die Kataster-Verwaltung an Privatpersonen betreffend, vom 1. Juni 1883	231
47.	„	den Dienstantritt der Kataster-Geometer in ihren Bezirken und die Abhaltung von Sprechtagen seitens der Ersteren betreffend, vom 11. Juni 1883	235
	„	die Beschädigung der Telegraphenanlagen betreffend, vom 6. Juni 1883	239
48.	„	die Entschädigungsansprüche der in den Egyptischen Wirren Beschädigten betreffend, vom 9. Juni 1883	242
49.	„	die zur Führung von Strafregistern für das Amt Lipperode und Stift Cappel bestellte Behörde betreffend, vom 18. Juni 1883	245
	Uebersicht der Amtsthätigkeit	der Schiedsmänner im Jahre 1882 vom 14. Juni 1883	246
	Bekanntmachnng,	eine Abänderung des Tarifs für den städtischen Friedhof in Detmold betreffend, vom 16. Juni 1883	248
50.	„	Einführung des Postanweisungsverkehrs mit Canada betreffend, vom 8. Juni 1883	253
51.	„	Einführung des Postauftrags-Verfahrens im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn betreffend, vom 22. Juni 1883	256
52.	„	einen Zusatz zum amtlichen Waarenverzeichnisse über Gemenge aus verschiedenen tarifirten Getreidearten betreffend, vom 12. Juni 1883	260
53.	„	Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Dänemark und mit Costarika betreffend, vom 21. Juni 1883	262
54.	„	die Hebung der Grundsteuer nach der neuen Veranlagung betreffend, vom 3. Juli 1883	263
	„	Kornpreise für den Monat Juli 1883 betreffend	264
55.	„	die Entschädigungsansprüche der in den Egyptischen Wirren Beschädigten betreffend, vom 4. Juli 1883	265
	„	die Landesausstellung in Budapest betreffend, vom 6. Juli 1883	265
	„	die Einrichtung einer Einzahlungsstelle der Landessparkasse für 5 Pf. und 50 Pf. Einlagen beim Stiftsrentmeister Brandt in Cappel betreffend, vom 10. Juli 1883	266
57.	„	den Termin zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend, vom 9. Juli 1883	274
58.	„	die Erstattung von Gebäudesteuerbeträgen für zeitweilig unbenutzt gebliebene Gebäude betreffend, vom 13. Juli 1883	275
60.	„	Postkarten mit Antwort im Weltpostverkehr betreffend, vom 12. Juli 1883	286
62.	„	betreffend den Deutschen Export nach den vereinigten Staaten von Nordamerika, vom 28. Juli 1883	289
	„	Kornpreise für den Monat August 1883 betreffend	291

№		Seite
64.	Uebersicht über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen in dem Fürstenthum Lippe für das Jahr 1882. Vom 31. Juli 1883	296
	Bekanntmachung, Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Jamaica betreffend, vom 29. Juli 1883	300
65.	" die Lutherfeier betreffend, vom 9. August 1883	301
	" die Bildung einer neuen Seminarklasse betreffend, vom 13. August 1883	301
68.	Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesraths, vom 21. August 1883	313
	" betreffend die Einberufung des Reichstages. vom 21. August 1883	316
	Bekanntmachung, Sammlungen für Ischia betreffend, vom 23. August 1883	313
	" die Zutheilung des Fürstenthums Lippe zu dem Amtsbezirke des Oesterreichisch-Ungarischen General-Konsulats zu Köln betreffend, vom 23. August 1883	314
	" den Aufgang der Jagd betreffend, vom 21. August 1883	314
69.	" die in den Egyptischen Wirren Beschädigten betreffend, vom 22. August 1883	317
70.	" die pro 1883 abzuhaltenden Füllenschauen betreffend, vom 30. August 1883	319
	" Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Guatemala, Sta Lucia und Grönland betreffend, vom 1. September 1883	322
	als Beilage zu dieser Nummer, Zugänge der öffentlichen Bibliothek in Detmold, 1882	
71.	Resultat der Landessparkasse- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1882. Vom 1. September 1783	324
	Bekanntmachung, die Aufhebung der Personenposten Detmold-Meinberg und Horn-Meinberg betreffend, vom 31. August 1883	325
	" die Personenposten Bösingfeld-Barntrup und Barntrup-Schieder betreffend, vom 31. August 1883	315
	" die Einrichtung des Postverkehrs Heepen-Leopoldshöhe und Bohmte-Levern betreffend, vom 31. August 1883	325
	" die Einrichtung von Telegraphen-Hülfsstellen in Südhemmern, Stemmer, Gehlenbeck und Bremke betreffend, vom 1. September 1883	326
	" die Einrichtung einer Fernsprechbetriebsstelle in Leopoldshöhe betreffend, vom 30. August 1883	326
	" Kornpreise für den Monat September 1883 betreffend	326
74.	" eine Abänderung des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif betreffend, vom 10. September 1883	336
75.	" den Postanweisungsverkehr mit Constantinopel betreffend, vom 12. September 1883	339
76.	Polizei-Verordnung des Magistrats von Detmold, Tanzlustbarkeiten betreffend, vom 21. September 1883	346
78.	Bekanntmachung, den Packetverkehr mit Schweden betreffend, vom 19 September 1883	352
	" Werthbriefe im Verkehr mit Bulgarien betreffend, vom 17. September 1883	352
79.	" den Vertrieb der Patentschriften durch die Reichspostanstalten betreffend, vom 27. September 1883	355
	" Kornpreise für den Monat October 1883 betreffend	356
80.	" die Bewilligung der Steuerfreiheit in den Klassen BI und D der Gewerbesteuer betreffend, vom 27. September 1883	357
	" auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878, vom 2. October 1883	357
	" die im Deutschen Reiche zur Abstempelung von Spielkarten befugten Zoll- und Steuerstellen betreffend, vom 27. September 1883	358
	" die Personenpost Bergheim-Detmold betreffend, vom 2. October 1883	364
81.	" die Veranlagung der Gewerbesteuer für das Jahr 1884 betreffend, vom 4. October 1883	365
	" Darlehen aus der Landessparkasse zu 4½% betreffend, vom 1. October 1883	365
	" auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878 betreffend, vom 2. October 1883	365
	" die Herbst-Controlversammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55. betreffend, vom 5. October 1883	370
83.	" Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Hawaii und mit den Britischen Kolonien Bahama-Inseln, Gambien, Guyana und Tabago betreffend, vom 1. October 1883	378
85.	" das Resultat der Sammlungen im Fürstenthum Lippe für Ischia betreffend, vom 20. October 1883	383
87.	" desgl. vom 26. October 1883.	389
	" die Verwendung von denaturirtem Salz betreffend, vom 16. October 1883	392
88.	" das Untersteueramt zu Salzuflen betreffend, vom 22. October 1883	395
	" das Untersteueramt zu Herford betreffend, vom 23. October 1883	395

№			Seite
89.	Bekanntmachung,	die Kornpreise für den Monat November betreffend	398
90.	„	die Wiedereinberufung des vertagten Landtages betreffend, vom 6. November 1883	399
	„	die Anstalt für Epileptische „Bethel" bei Bielefeld betreffend, vom 4. November 1883	399
	„	die als Mitglieder des Feuerherren-Collegiums in Detmold Gewählten betreffend, vom 7. November 1883	400
91.	„	die Aufstellung der Schulsteuer-Hebelisten für das Jahr 1884 betreffend, vom 2. November 1883	403
	„	die Verwaltung der Unterstützungs-Kasse im Rechnungsjahre 1882 betreffend, vom 10 November 1883	403
92.	„	den Industrieunterricht in den Elementarschulen des Landes betreffend, vom 12. November 1883	407
	„	die Stadtverordneten-Wahl in Detmold betreffend, vom 14. November 1883	408
	„	das Untersteueramt zu Hamm betreffend, vom 5. November 1883	410
92.	„	die Schafräude betreffend, vom 14. November 1883	411
	„	das Bergwerkseigenthum „Leda" betreffend, vom 14. November 1883	411
	„	das Bergwerkseigenthum „Burghagen" betreffend, vom 14. November 1883	411
	„	das Bergwerkseigenthum „Falkenhagen" betreffend, vom 14. November 1883	411
	„	den Verkauf der № 22 der Gesetzsammlung, enthaltend „das Reglement über die Prüfung der Feldmesser u. s. w." betreffend, vom 14. November 1883	412
94.	„	die Stadtverordneten-Stellvertreter-Wahl in Detmold betreffend, vom 20. November 1883	415
	„	Postkarten mit Antwort nach Canada betreffend, vom 19. November 1883	418
95.	„	betreffend die Ausführung der Uebereinkunft zwischen Deutschland und Frankreich über den Schutz von Werken der Literatur und Kunst, vom 21. November 1883	419
96.	„	das Untersteueramt zu Coesfeld betreffend, vom 20. November 1883	428
97.	„	die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an die von den Gebrüdern Weerth errichtete Stiftung zur Unterstützung von emeritirten Geistlichen der reformirten Landeskirche, sowie von Wittwen und Kindern der Prediger dieser Kirche, betreffend; vom 1. Dezember 1883	429
	„	Abänderungen der Steuervergütungssätze für Rohtaback, entrippte Blätter und fabrizirten inländischen Taback betreffend, vom 27. November 1883	432
	„	die Kornpreise für den Monat December 1883 betreffend	432
99.	„	in Lemgo für die Landessparkasse errichtete Einzalhungsstellen betreffend, vom 8. December 1883	438
	„	die Weihnachtssendungen durch die Post betreffend, vom 4. December 1883	440
100.	„	die Luther-Nummer der Illustrirten Zeitung betreffend, vom 12. December 1883	441
	Nachricht über den Stand der Landes-Wittwen- und Waisenkasse im Jahre 1882. Vom 14. December 1883		441
101.	Bekanntmachung,	den Verein zur Beförderung der Viehzucht, insbesondere der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe betreffend, vom 13. December 1883	446
	„	eine Zusammenstellung der im Jahre 1882 von approbirten Privatbeschälern gedeckten Stuten und der im Jahre 1883 davon gefallenen Füllen betreffend. Vom 13. December 1883	446
	„	die Einführung des Postanweisungsverkehrs mit Barbados betreffend, vom 13. December 1883	451
	„	den Termin zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend, vom 7. December 1883	451
102.	„	eine Aufforderung an die Volksschullehrer zur Förderung der Einrichtung der Sparmarken und Sparscheine der Landessparkasse betreffend, vom 15. December 1883	453
	„	Postkarten mit Antwort nach Britisch-Indien und Bulgarien betreffend, vom 11. December 1883	455
103.	„	den Verkauf des Wildes aus Fürstlichem Wildscharrn betreffend, vom 20. December 1883	457
	„	das Resultat der Stadtverordneten-Stellvertreter-Wahl in Detmold betreffend, vom 20. December 1883	458
104.	„	die Vertheilung der Geschäfte beim Amtsgerichte Detmold betreffend, vom 27. December 1883	462
	„	Aendernungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif, sowie besondere Bestimmungen über die zollfreie Ablassung von Petroleum für andere gewerbliche Zwecke, als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation betreffend, vom 17. December 1883	467

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 1. Mittwoch, den 3. Januar. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin lassen allen Denjenigen, welche Höchstdenselben zum Jahreswechsel ihre Glückwünsche dargebracht haben, den aufrichtigsten Dank hierdurch aussprechen.

Detmold, den 2. Januar 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Die heute ausgegebene Nr. 1 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 1. Bekanntmachung, die Feststellung der im Jahre 1883 bei Ablösung von Korngefällen und Naturalzehnten in Anwendung kommenden Kornpreise betreffend, vom 30. December 1882.

Bekanntmachung,

die Königs-Stiftung betreffend.

Die Zinsen der Königs-Stiftung vom Jahre 1882 sind von mir den Statuten entsprechend am diesjährigen Weihnachtsfeste verwandt.

Detmold, den 30. December 1882.

Der Cabinets-Minister.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1883 betreffend.

Die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1883 hat in den Klassen A I, A II, B I, C und D in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juli, August, September, October, November, — in den Klassen B II und E in jedem Monate mit je einem Simplum zu geschehen.

Detmold, den 21. December 1882.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Mit Genehmigung Fürstlichen Cabinets-Ministeriums ist der Rath Pustkuchen vom 1. Januar 1883 an von der Stelle eines Actuars und Rechnungsführers Fürstlicher Unterstützungs-Commission entbunden und vom nämlichen Zeitpuncte an dem Major a. D. Ohlendorf die Rechnungsführung der Unterstützungskasse, der Kassen der hiesigen Pflegeanstalt und der Kasse des Landkrankenhauses commissarisch übertragen.

Detmold, den 29. December 1882.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der zur Sühneverhandlung über streitige Angelegenheiten nach Maßgabe des bezüglichen Gesetzes vom 26. Juni 1879 zu bestellenden Schiedsmänner und Stellvertreter wird, nachdem die neuen Wahlen erfolgt und vom Präsidenten des Fürstlichen Landgerichts bestätigt worden sind, nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 29. December 1882.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Verzeichniß
der
ernannten Schiedsmänner und deren Stellvertreter.

Bezirke.	Schiedsmänner.	Stellvertreter.
1. Stadt Detmold I	Pastor Engel	Hauptmann a. D. Heitmann
" II	Pastor Böhmer	Director Ruëlberg
" III	Landrentmeister Busse	Kaufmann Frohne sen.
" IV	Professor Horrmann	Dr. Piderit
2. Stadt Lemgo I	Stadtverordneter H. Tille	Rathsapotheker Heynemann
" II	Rentier Bunte	Rathsbeisitzer Bödeker
3. Stadt Horn	Bürger Sim. Franzmeier	Sparkasse-Rendant Mattheus
4. Stadt Salzuflen	Rentmeister H. Barkhausen	Saline-Rendant J. Dassel
5. Stadt Blomberg	Rendant Fr. Krüger	Kaufmann H. Heringlake
6. Stadt Barntrup	Apotheker Sprengel zu Barntrup	Bürgermeister Schlingmann
7. Stadt Lage	Goldarbeiter Heinr. Nieländer	Architect Adolf Hanke
8. Flecken Schwalenberg	Bürgermeister Ad. Röhne	Bürger Karl Hasse
9. Amt Detmold I	Vorsteher Simon Holzhauer Nr. 10 zu Heidenoldendorf	Vorsteher Fr. Nullmeier Nr. 3 zu Hiddesen
" II	Vorsteher August Mehrmann Nr. 42 zu Haustenbeck	Colon Aug. Kalkreuter Nr. 71 zu Haustenbeck
" III	Colon August Watermeier Nr. 2 zu Heiligenkirchen	Vorsteher Meier Wantrup Nr. 1 zu Heiligenkirchen
" IV	Hofzimmermeister Beneke zu Eichholz	Vorsteher Schönlau Nr. 2 zu Remmighausen
" V	Vorsteher Fr. Berghahn Nr. 3 u. 4 zu Leistrup-Meiersfeld	Bauerrichter Fr. Hagemeier Nr. 26 zu Oberschönhagen
" VI	Colon Aug. Brinks Nr. 1 zu Mosebeck	Colon Sölter Nr. 4 zu Mosebeck
10. Amt Lage I	Colon Kerkhof Nr. 17 zu Hagen	Colon Rieke Nr. 1 zu Hagen
" II	Gutsbesitzer Busse Nr. 1 zu Iggenhausen	Colon Kämper Nr. 4 zu Ohrsen
" III	Colon Körner Nr. 9 zu Ehrentrup	Colon Wißmann Nr. 13 zu Wissentrup
" IV	Bäcker Lücker Nr. 33 zu Müssen	Ziegeleibesitzer Büker Nr. 49 zu Müssen
" V	Anerbe Herm. Stöppler Nr. 6 zu Billinghausen	Anerbe Heinr. Freitag Nr. 35 zu Billinghausen
" VI	Leibzüchter Brinkmann auf Nr. 3 zu Hörste	Colon Wiemann Nr. 5 zu Hörste
" VII	Gastwirth Alf Nr. 135 zu Pivitsheide B. L.	Wirth Hellemann Nr. 71 zu Pivitsheide B. L.

Bezirke.	Schiedsmänner.	Stellvertreter.
10. Amt Lage VIII	Colon Heitkemper Nr. 50 zu Auguſtdorf	Colon Möshage Nr. 54 zu Auguſtdorf
„ IX	Colon Avenhaus Nr. 1 zu Heiden	Colon Niewald Nr. 2 zu Nienwald
„ X	Colon Sültemeier Nr. 3 zu Trophagen	Wirth Linke Nr. 14 zu Bentrup
„ XI	Leibzüchter Heßloh Nr 1 zu Heßloh	Colon Niebur Nr. 6 zu Hardiſſen
„ XII	Colon Wentker Nr. 8 zu Oettern u. Bremke	Colon Gehring Nr. 15 zu Jerxen
„ XIII	Lehrer Rebbe zu Nienhagen	Müller Vorher zu Pivitsheide V. H.
11. Amt Oerlinghauſen I	Colon Vollhöfer Nr. 3 zu Aſemiſſen	Colon Koring Nr. 34 zu Aſemiſſen
„ II	Colon Doldiſſen Nr. 3 zu Bechterdiſſen	Colon Kahmann Nr. 2 zu Bechterdiſſen
„ III	Colon Löwe Nr. 2 zu Greſte	Colon Freitag Nr. 3 zu Greſte
„ IV	Oeconom Kronemeier zu Tannenkrug	Rentmeiſter Tölke zu Hovediſſen
„ V	Colon Grote Nr. 5 zu Mackenbruch	Colon Kerſting Nr. 6 zu Mackenbruch
„ VI	Uhrmacher Sprenger zu Oerlinghauſen	Kaufmann Freitag zu Oerlinghauſen
„ VII	Colon H. Prante zu Senne	Buchhalter Kleditz zu Talbke
„ VIII	Colon Ober zu Oetenhauſen	Gutsbeſitzer Buſſe zu Wiſtinghauſen
„ IX	Commerciant Niemann zu Wellentrup	Colon Riekehof Nr. 2 zu Wellentrup
12. Amt Schötmar I	Vorſteher Nagel zu Schötmar	Kaufmann A. Brüggemann zu Schötmar
„ II	Meier Nacke zu Ehrſen	Meier Griemert zu Ehrſen
„ III	Domainenpächter Vollhöfer zu Uebbentrup	Colon Bäcker Nr. 3 zu Nienhagen
„ IV	Gutsbeſitzer Meyer Nr. 3 zu Werl	Gutsbeſitzer Bürten Nr. 2 zu Biemſen
„ V	Colon Wüſtenbecker Nr. 22 zu Unterwüſten	Colon Zurheide Nr. 32 zu Oberwüſten
13. Amt Brake I	Colon Haſe Nr. 48 zu Lieme	Colon Steinmeier Nr. 22 zu Lieme
„ II	Colon Kuhlmann Nr. 3 zu Leeſe	Colon Meierherm Nr. 1 zu Entrup
„ III	Colon Noltensmeier Nr. 3 zu Luhe	Colon Meierotte Nr. 1 zu Luhe
„ IV	Colon Hölſcher Nr. 27 zu Hillentrup	Colon Meiercord Nr. 8 zu Hillentrup
„ V	Colon Blome Nr. 5 zu Sommerſell	Colon Währmeier Nr. 18 zu Betzen
„ VI	Colon Riekehof Nr. 4 zu Vogelhorſt	Colon Meierjohann Nr. 5 zu Vogelhorſt
„ VII	Colon Meiercord Nr. 64 zu Wiembeck	Colon Klusmann Nr. 1 zu Wiembeck
„ VIII	Colon Meyer Nr. 106 zu Brake	Wirth Aug. Arends Nr. 46 zu Brake
14. Amt Hohenhauſen I	Lehrer Albert zu Lüdenhauſen	Colon Hetmeier Nr. 44 zu Lüdenhauſen
„ II	Paſtor Dreves zu Hohenhauſen	Colon Böhmer Nr. 28 zu Hohenhauſen

Bezirke.	Schiedsmänner.	Stellvertreter.
14. Amt Hohenhausen III	Pastor Feicke zu Talle	Colon Klocke zu Talle
„ IV	Colon Freitag Nr. 17 zu Bavenhausen	Colon Corsmeier Nr. 47 zu Rentorf
„ V	Vorsteher Arning zu Brüntorf	Colon Schlehen Nr. 19 zu Brüntorf
15. Amt Varenholz I	Colon Knoph Nr. 4 zu Almena	Colon Ridderbusch Nr. 10 zu Almena
„ II	Gastwirth Münstermann zu Varenholz	Colon Mannetter Nr. 12 zu Stemmen
„ III	Vorsteher Redeker zu Niedermühle	Colon Hofmeister Nr. 7 zu Erder
„ IV	Leopold Bauer jun. zu Langenholzhausen	Colon Hanke Nr. 3 zu Heidelbeck
„ V	Pastor Steinhagen zu Silixen	Colon Homeier Nr. 5 zu Silixen
16. Amt Sternberg-Barntrup I	Pastor a. D. Merckel zu Humfeld	Vorsteher Nolting zu Humfeld
„ II	Amtsdiener Tappe zu Sternberg	Colon Winter Nr. 23 zu Asmissen
„ III	Gutsbesitzer Adickes zu Rohbraken	Colon Wehrmann Nr. 3 zu Malmershaupt
„ IV	Lehrer Brand zu Meierberg	Vorsteher Drüke zu Meierberg
„ V	Particulier Fritz Hausmann in Bösingfeld	Bürgermeister Begemann zu Bösingfeld
„ VI	Bürgermeister Lesemann in Alverdissen	Postagent Bödeker zu Alverdissen
„ VII	Vorsteher König zu Sonneborn	Vorsteher Schäferhenrich zu Sonneborn
17. Amt Blomberg I	Vorsteher Drüner zu Donop	Gastwirth Schröder zu Donop
„ II	Kaufmann Helpup zu Cappel	Colon Meier Nr. 7 zu Kleinenmarpe
„ III	Gutsbesitzer Paulsen zu Nassengrund	Friedr. Klusmeier auf Nr. 3 zu Klus
18. Amt Schieder I	Untervogt Meinberg zu Wöbbel	Gutspächter Upmeier zu Wöbbel
„ II	Vorsteher Kaup oder Köllermeier Nr. 2 zu Belle	Colon Kaiser Nr. 5 zu Belle
„ III	Colon Friedrichsmeier im Saurenkruge	Administrator Behmeier zu Reelkirchen
19. Amt Schwalenberg I	Richter Räker Nr. 19 zu Brakelsiek	Vorsteher Ridder Nr. 4 zu Brakelsiek
„ II	Domainenpächter v. Ohlen zu Falkenhagen	Vorsteher Kuckuck Nr. 1 zu Hummersen
„ III	Küster Wolf zu Elbrinxen	Colon Herbst Nr. 31 zu Elbrinxen
20. Amt Horn I	Gastwirth Eikmeier zu Meinberg	Colon Prasse Nr. 8 zu Meinberg
„ II	Gutspächter Büttner zu Küterbrok	Colon Hanning Nr. 9 zu Heesten
„ III	Colon Kloth Nr. 2 zu Grevenhagen	Colon Altmikus Nr. 8 zu Grevenhagen
„ IV	Colon Brenker Nr. 4 zu Leopoldsthal	Lehrer Schlue zu Holzhausen
„ V	Müller Starke Nr. 18 zu Kohlstädt	
„ VI	Colon Nebbe Nr. 4 zu Schlangen	Gastwirth Sibille zu Schlangen.

Bekanntmachung.

Vom 2. Januar 1883 an ist die Landessparkasse von

8 bis 12 Uhr Morgens

täglich mit Ausnahme des Sonnabends, Sonntags und der Festtage für Kassengeschäfte geöffnet.

Detmold, den 22. December 1882.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Der Domänenpächter Treviranus zu Schieder beabsichtigt mit Genehmigung Fürstlicher Rentcammer etwa 320 Scheffels. zu der dortigen Meierei gehöriger Wiesen und Weiden mittelst eines unterhalb der Chaussee von Nessenberg nach Schieder in der Emmer in der Höhe von 1,30 Meter anzulegenden Stauwerks zu bewässern. Dritte Personen, welche Einsprache gegen die Ausführung der Anlage erheben wollen, werden daher hiermit aufgefordert, solche innerhalb einer Frist von 6 Wochen zu begründen, widrigenfalls sie damit, vorbehältlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nach Ablauf der Frist nicht mehr werden gehört werden.

Die die Anlage betreffenden Zeichnungen und Beschreibungen können hier eingesehen werden.

Blomberg, den 18. December 1882.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahr 1863 und diejenigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, über deren Dienstpflicht von den Ersatz-Behörden eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich im Geschäftslocal der unterzeichneten Behörde zur Stammrolle anzumelden und zwar die des früheren Amtes Horn

am Montag den 15. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

diejenigen des früheren Amtes Detmold

am Dienstag den 16. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

diejenigen des früheren Amtes Lage (Vogtei Lage)

am Donnerstag den 18. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

diejenigen der Vogtei Heiden

am Freitag den 19. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr.

Die nicht im Amtsbezirke Geborenen haben ihr Geburtszeugniß, die Gestellungspflichtigen aus den Jahren 1861 und 1862 ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherren ob.

Detmold, den 2. Januar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann A. Sturhann in Meinberg, vertreten durch den Rechtsanwalt O. Preuß in Detmold, klagt gegen den Schmied August Blanke zu Schönemark, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen in den Jahren 1880 und 1881 käuflich erhaltener Waaren mit dem Antrage auf Zahlung von 56, 85 *M.*, nebst 6% Zinsen seit dem 1. Januar 1882 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Detmold Abth. III auf den

15. Februar 1883, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Arnold,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des dem Arbeiter Fr. Brakhage gehörenden Wohnhauses Nr. 130 Nicolai-Bauerschaft hiers. nebst Garten beim Hause zu 2,14 □R. erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 9. Januar 1883,
Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebot ertheilt werden wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitze zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen wer-

den sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 4. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
(gez.) Pothmann.
Beglaubigt:
Schley, Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der öffentlich meistbietende Verkauf des dem Ziegelmeister Friedrich Hütte von Belle gehörigen Colonats Nr. 32 daselbst, wozu außer dem mit 3700 *M.* versicherten Wohnhause gehören:

1, Hofraum 6 []R.
2, Ländereien 22 Schffl. 5 Mtz. 1,54 []R.
3, Wiesen 2 Schffl. 6 Mtz. 1,5 []R.,

verfügt worden und Termin dazu auf

Donnerstag, den 8. Februar 1883,
Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen wird.

In demselben Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Strafe des Ausschlusses und etwaige Realrechte an das Colonat unter dem Rechtsnachtheile des Verlusts gegen den neuen Erwerber anzumelden.

Taxe und Bedingungen können vom 15. d. M. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 1. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht II
gez. C. Melm.
Zur Beglaubigung:
Schulze, Gerichtsschreiber,

Blomberg. Auf die Bürgerstätte Stohlmann Nr. 182 hiers. sind ersten Orts für den Bürger Witte hiers. als Curator der Klöpper'schen Kinder am 13. März 1804 600 *M.*, und zweiten Orts für den Colon Geise in Istrup unter'm 29. Mai 1850 600 Mark eingetragen, deren Rückzahlung glaubhaft gemacht, aber nicht ordnungsmäßig nachgewiesen ist.

Beantragtermaßen werden daher Alle, welche Ansprüche auf obige Ingrossate zu machen haben, aufgefordert solche im Termine

Donnerstag, den 5. Juli 1883,
Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Löschung der gedachten Eintragungen erkannt und sofort vollzogen werden soll.

Blomberg, den 16. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
gez.: Brandes.
(Begl.) Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Lage. Die Stätte Busse Nr. 34 zu Waddenhausen soll im Wege der Zwangsvollstreckung im Termine

Mittwoch, 10. Januar 1883,
Morgens 10 Uhr,

am hiesigen Amtsgerichte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Kaufbedingungen können vier Wochen vor dem Termine in hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen, von derselben auch gegen die Abschriftsgebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn im Termine mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Ansprüche an die Kaufgelder und etwaige dingliche Rechte an den gedachten Grundbesitz sind bei Meidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und Nichtberücksichtigung in diesem Verfahren in dem obigen Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 2. November 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Oerlinghausen. Nachdem der Nachlaß des am 21. d. M. gestorbenen Einliegers und Witwers Heinrich Christoph Wehmhöner hieselbst von dessen Kindern nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus der Nachlaßmasse zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

Freitag den 12. Januar 1883,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch

berücksicht werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Oerlinghausen, 29. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

In dem Konkursverfahren gegen den Kaufmann Alfred Bögeholz zu Varenholz ist der auf den 17. k. M. angesetzte besondere Prüfungstermin wieder aufgehoben.

Hohenhausen, den 31. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Das dem Reichs-Militär-Fiskus gehörige, an der Detmold-Paderborner-Chaussee im Weichbilde der Stadt Detmold belegene frühere Lazareth-Gebäude nebst Grundstück soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und ist hierzu Termin auf den

5. Januar 1883, Vormittags 9½ Uhr,

im Büreau der hiesigen Garnison-Verwaltung, Meinberger Chaussee Nr. 3, anberaumt worden.

Kauflustige werden ersucht, ihre postmäßig verschlossenen Offerten, welche sich auf:

1, Abbruch der aufstehenden Gebäude, oder
2, Erwerbung des Grundstücks ohne Gebäude, oder
3, Erwerbung des Grundstücks mit aufstehenden Gebäuden, beziehen können, bis zum obengenannten Termin einzureichen. Dem Termin persönlich beizuwohnen bleibt den Reflectanten überlassen.

Die Verkaufsbedingungen, welche im Geschäftsbüreau zur Einsicht ausliegen, sind vor Eröffnung des Termins zu unterschreiben. Wer die Bedingungen nicht unterschreibt resp. in der Offerte nicht schriftlich erklärt, daß er dieselben als bindend anerkennt, dessen Offerte kann nicht berücksichtigt werden.

Die Besichtigung des Grundstücks pp. kann an den Wochentagen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags stattfinden, jedoch ist von einer solchen Absicht der Verwaltung behufs Oeffnens des Gebäudes Mittheilung zu machen.

Detmold, den 24. December 1882.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Kornpreise für den Monat Januar 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 40 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf. den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd, 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 30 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 75 Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 50 Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 2. Sonnabend, den 6. Januar. 1883.

Wegen des am 3. v. M. erfolgten Ablebens weiland Seiner Hoheit des Herzogs Bernhard Erich Freund zu Sachsen Meiningen legt auf Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof vom heutigen Tage bis incl. 11. d. M. leichte Trauer an.

Detmold, den 2. Januar 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Die Nr. 20 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin, den 28. December 1882, enthält:

(Nr. 1482.) Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besondern Genehmigung bedürfen. Vom 23. December 1882.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, die zweite Pfarrstelle zu Schötmar dem Pastor Sauerländer zu Varenholz zu verleihen.

Detmold, den 2. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Nach einer Mittheilung des Königlich Preußischen General-Commandos des 7. Armee-Corps in Münster sollen die Uebungen für die Lippischen Ersatz-Reservisten I. Klasse auch im nächsten Jahre in Berücksichtigung der besonderen Interessen der hiesigen Bevölkerung zu derselben Zeit, wie im laufenden Jahre, also von Anfang December 1883 bis Februar 1884, stattfinden.

Detmold, den 30. December 1882.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1883 betreffend.

Die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1883 hat in den Klassen A I, A II, B I C und D in den Monaten Januar, März, April Mai, Juli, August, September, October, November, — in den Klassen B II und E in jedem Monate mit je einem Simplum zu geschehen.

Detmold, den 21. December 1882.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Arbeiter August Kramer aus Mühlhausen in Thüringen und dem Zimmermann Jürgen Schleuß aus Tappendorf, Kreis Rendsburg, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 3. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Meldungen zu der durch die Versetzung des Pastors Sauerländer vacanten Pfarrstelle zu Varenholz sind bei uns bis zum 1. Februar d. J. anzubringen.

Detmold, den 2. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung,

die Zusammensetzung der Prüfungs-Commission für die von den Gerichtsschreibern und Gerichtsvollziehern abzulegenden Prüfungen im Geschäftsjahr 1883 betreffend.

In Gemäßheit des § 8 der Allgemeinen Verfügung vom 3. Mai 1880, den Vorbereitungsdienst, die Prüfung und die Anstellung und Vertretung der Gerichtsschreiber betreffend und des § 6 der Allgemeinen Verfügung, den Erlaß einer Gerichtsvollzieherordnung betreffend, vom 25. September 1879, habe ich zu Mitgliedern der Prüfungs-Commission behufs der abzulegenden Prüfungen der Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher für das Geschäftsjahr 1883 den Herrn Amtsrichter Cordemann zu Horn und Herrn Amtsrichter Gevekot zu Salzuflen ernannt.

Detmold, den 3. Januar 1883.

Der Präsident des Landgerichts.
V. A.
Wasserfall.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Ehefrau des Schauspielers Albert von Gogh aus Hamburg, Emma geb. Metz, ist wegen Betrugs die Untersuchungshaft verhängt. Es wird gebeten, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und in das Gefängniß Fürstl. Amtsgerichts I zu Lemgo abzuliefern.

Signalement: Alter 23 Jahr, Statur schlank, Augen blau, Haar hellblond, Gesichtsform länglich, besondere Kennzeichen fehlen.

Detmold, den 2. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 2./3. d. M. sind Diebe in der Kirche zu Heiligenkirchen eingebrochen, haben aus derselben den Armenstock fortgeschleppt, außerhalb des Dorfes mit Gewalt geöffnet und daraus die Sammlung des Neujahrstages, etwa 5 bis 6 Mark in kleiner Münze, entwandt.

In derselben Nacht und wahrscheinlich von denselben Personen sind mittels Einbruchs aus dem Laden des Wirths Limberg zu Heiligenkirchen 4 bis 5 M. in kleinem Gelde gestohlen.

Um Beihülfe zur Ermittelung der Thäter wird ersucht.

Detmold, 3. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 2. d. M. ist auf dem Wege zwischen Blotho und Hohenhausen dem Kaufmann Adolf Steinberg zu Hohenhausen ein auf dem Wagen festgebundener Reisekorb mittels Abschneidens der Stricke gestohlen worden. Der Korb enthielt folgende Gegenstände:

1. ein schwarz seidenes Kleid, reich mit Spitzen besetzt,
2. ein Kleid (braun),
3. zwei Hemden gez. B. S,
4. eine weiß-gestickte Nachtjacke,
5. ein Paar weiße baumwollene Strümpfe, gez. B. S,
6. ein Paar blaue wollene Strümpfe, gez. B. S.,
7. eine hell-braune Filzkapuze,
8. eine schwarze gestickte wollene Schürze,
9. ein Stück Roulade,
10. verschiedene Bunzlauer-Töpfe u. 1 Schaale,
11. eine grün-seidene Börse,
12. eine Häkelarbeit (Spitze),
13. zwei Tischdecken, eine Komodendecke, 3 Sofa-Schoner,
14. verschiedene Tischtücher (gestrickt),
15. einen Carton, enth. 6 neue leinene Kragen,
16. ein Medaillonband,
17. einen rothen Korrallenschmuck,
18. vier Stück weiß-leinene Taschentücher gez. B. S.,
19. fünf Dtz. Wiener leinene und gedruckte Schürzen,
20. drei Dtz. baumwollene bunte Taschentücher,
21. 2 silberne Eßlöffel,
22. ein Paar lackirte Damenstiefel,
23. ein Paar lederne Hausschuhe.

Ich ersuche um Nachforschung nach den gestohlenen Sachen und dem Diebe.

Detmold, 4. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt. Hunnaeus.

Die Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahr 1863 und diejenigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, über deren Dienstpflicht von den Ersatz-Behörden eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich im Geschäftslocal der unterzeichneten Behörde zur Stammrolle anzumelden und zwar die des früheren Amtes Horn

am Montag den 15. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

diejenigen des früheren Amtes Detmold

am Dienstag den 16. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

diejenigen des früheren Amtes Lage (Vogtei Lage)

am Donnerstag den 18. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

diejenigen der Vogtei Heiden

am Freitag den 19. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr.

Die nicht im Amtsbezirke Geborenen haben ihr Geburtszeugniß, die Gestellungspflichtigen aus den Jahren 1861 und 1862 ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherren ob.

Detmold, den 2. Januar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung.

Die Vertheilung der Geschäfte beim Amtsgerichte Detmold betreffend.

Nachdem Hochfürstliches Cabinets-Ministerium durch Verfügung vom 27. d. M. den Landgerichtsrath Ernst und Landrichter Rosen hieselbst von den ihnen seither beim hiesigen Amtsgerichte übertragenen Geschäften entbunden hat, sind bis auf Weiteres die Amtsgerichtsgeschäfte in nachstehender Weise vertheilt worden:

A. Der Amtsgerichtsrath Piderit hat
   1, die Aufsichtsgeschäfte beim ganzen Amtsgerichte,
   2, die Depositensachen daselbst,
   3, bei der Abth. I, dem Bezirke vom frühern Amte Lage, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die sämmtlichen Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, sowie die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungssachen mit dem zeitigen Gerichtsschreiber Pott in dem Gerichtszimmer Nr. 5 des Landgerichtsgebäudes zu erledigen.

B. der Amtsrichter Heldman besorgt bei der Abtheilung II, der Stadt Detmold, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten auf dem Gerichtszimmer Nr. 7 und sämmtliche Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, sowie die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungssachen auf dem Gerichtszimmer Nr. 1 mit dem Gerichtsschreiber Drüke.

C. Der Amtsrichter Eberhardt hat bei der Abth. III, dem Bezirke des frühern Amts Detmold, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungssachen, sowie die Schöffensachen im ganzen Amtsgerichtsbezirke mit dem Gerichtsschreiber Arnold auf Nr. 10 zu erledigen.

Bei der Abtheilung I sind die Gerichtstage für streitige Sachen auf Montag und Dienstag, für Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit auf Mittwoch und für Depositensachen auf Donnerstag angesetzt.

Bei der Abth. II fallen die Gerichtstage für streitige Sachen auf Montag und Mittwoch und für Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit vorerst auf Freitag.

Bei der Abtheilung III werden die streitigen Sachen am Montag, die Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit am Donnerstag und die Schöffensachen am Dienstag verhandelt.

Diese Geschäftsvertheilungen finden sich auch vor den Gerichtszimmern Nr. 5, 7 und 10 und an der Gerichtstafel im Gerichtsgebäude angeschlagen.

Detmold, den 31. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht. Abth. I.
W. Piderit.

Blomberg. An Stelle des verstorbenen Colon Brand Nr. 7 in Ruensiek ist heute der Polizeidiener Wöhning in Schwalenberg

als Curator des Heinrich Wrenger von Nr. 11 zu Kreienberg verpflichtet.

Blomberg, den 30. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
Brandes.

Lage. Der am 23. August 1847 zu Iggenhausen geborene Oeconom Gustav Busse ist durch Beschluß vom 6. Decber. 1882 für todt erklärt und sein Nachlaß den angemeldeten Erben überwiesen, während die nicht angemeldeten ausgeschlossen sind.

Lage, den 11. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Nieländer.

Zur Beglaubigung: A. Burre, Gerichtsschreiber.

Oerlinghausen. Nachdem der Nachlaß des am 21. d. M. gestorbenen Einliegers und Witwers Heinrich Christoph Wehmhöner hieselbst von dessen Kindern nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus der Nachlaßmasse zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

Freitag den 12. Januar 1883,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksicht werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Oerlinghausen, 29. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Alverdissen. Zur Publikation der letztwilligen Verfügung der weiland Eheleute Bürger Lesemann Nr. 5 in Alverdissen ist Termin auf

Freitag, den 12. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, in welchem sich Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, einfinden wollen.

Alverdissen, den 2. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Horn. Durch Ausschlußurtheil vom 19. d. M. sind Diejenigen, welche Eigenthums- und dingliche Rechte an das Weeke'sche Wohnhaus Nr. 105 zu Horn nebst Garten beim Hause zu 6 □R. und den Garten im Nordfelde Nr. 1503 D. K. zu 4 Mtz. nicht angemeldet haben, dem in der Bekanntmachung vom 30. September d. J. angedrohten Rechtsnachtheile gemäß mit denselben ausgeschlossen und ihrer Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verlustig erklärt.

Horn, den 29. December 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des am Brunnenplatze belegenen Bürger'schen Colonats Nr. 105 zu Meinberg, auf welchem früher Gastwirthschaft betrieben ist, und zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus und ein Garten beim Hause zu 6 Mtz. 1 □R. gehören, erkannt, und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 10. April 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche sogewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 28. December 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 3. Mittwoch, den 10. Januar. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 2 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 2. Bekanntmachung, die Prüfung der Apothekergehülfen betreffend. Vom 2. Januar 1883.

Nr. 3. Bekanntmachung, die Einführung der Königlich Preußischen Arzneitaxe betreffend. Vom 2. Januar 1883.

Die von dem Kuratorium des Gymnasiums zu Lemgo erfolgte definitive Ernennung des Lehrers Held zum zweiten Gymnasiallehrer und die definitive Ernennung des Lehrers Schacht zum dritten Gymnasiallehrer ist von dem Durchlauchtigsten Fürsten höchstlandesherrlich bestätigt worden.

Detmold, den 4. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Kürung der im Jahre 1883 aufzustellenden Privatbeschäler wird am
Mittwoch, den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
in der Fürstlichen Reitbahn stattfinden.

Die Besitzer der pro 1882 approbirten Hengste werden erinnert, die ihnen ertheilten Kürungsscheine mitzubringen.

Detmold, den 8. Januar 1883.

Die Kürungs-Commission.
Rohdewald.

Bekanntmachung.

Der Posthalter Drawe in Lage beabsichtigt, die an den dortigen Magistrat jährlich zu prästirenden 29 Sgr. 8 Pf. Zehntpachtgeld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 74,17 *M.* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

14. April d. J. Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 6. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Ziegelarbeiter Christian Niemeier aus Humfeld und den Ziegelarbeiter Ludwig Melchert, gebürtig aus Tintrup, zuletzt in Humfeld, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223a R. St. G. B. erkannt. Ich ersuche, dieselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Alverdissen abzuliefern.

Beschreibung des Christian Niemeier:
Alter: 25 bis 27 Jahre,
Größe: 1,76 m,
Haare: blond,
Bart: blonder Schnurrbart,
Augen: blau,
Gesicht: länglich,
Kennzeichen: Narbe am rechten Unterarm und Steifheit des rechten Daumens.

Detmold, den 8. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung,

die Belegung der Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle bei der Landkasse und die Verzinsung dieser Capitalien betreffend.

Ein Verzeichniß der im Jahre 1882 bei der Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit der Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 2. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Verzeichniß

der im Jahre 1882 bei der Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle.

№	Die Einzahlung ist erfolgt:		Einzahlungstermin.		Betrag des eingezahlten Capitals.		Zu erhebende Jahres-Zinsen.	
	aus	von der	Monat	Tag	ℳ	₰	ℳ.	₰
1.	Salzuflen	Kirche	Januar	1	2237	75	89	51
2.	Schötmar	Küsterei	Januar	9	36	12	1	44
		Kantorei	Decbr.	5	119	—	4	76
		Küsterei	Decbr.	5	12	50	—	50
3.	Leopoldshöhe	Pfarre	Januar	15	4	17	—	17
		Küsterei	Januar	15	2	09	—	08
4.	Bösingfeld	Pfarre	Januar	26	2630	07	105	20
5.	Detmold	11. Pfarre	Januar	26	595	—	23	80
		Küsterei	Juli	3	1993	94	79	76
6.	Falkenhagen	Küsterei	Januar	27	26	32	1	05
			Octbr.	14	6	68	—	27
		Pfarre	Januar	27	8	25	—	33
			April	3	3450	—	138	—
			Octbr.	14	1	67	—	07
7.	Silixen	Küsterei	Februar	27	51	13	2	05
8.	Bega	Pfarre	März	31	54	18	2	17
		Küsterei	März	31	82	—	3	28
9.	Wüsten	Küsterei	April	1	273	69	10	95
10.	Donop	Kirche	Mai	12	1000	—	40	—
		Pfarre	Mai	12	232	—	9	28
		Armen-Verwaltung. (Kirche.)	Mai	12	84	—	3	36
		Küsterei	Mai	12	984	25	39	37
11.	Schlangen	Pfarre	August	24	54	25	2	17
		Küsterei	August	24	54	25	2	17
12.	Oerlinghausen.	Pfarre	September	26	56	40	2	26
13.	Lage	Küsterei	Decbr.	8	1155	23	46	21

Die Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsamts aus dem Geburtsjahre 1863 und diejenigen aus den Jahren 1861 und 1862, über deren Dienstpflicht von den Ersatzbehörden noch keine endgültige Entscheidung ergangen ist, werden aufgefordert, sich im hiesigen Amtszimmer zur Stammrolle anzumelden, und zwar:

I. diejenigen des Amts Schötmar auf Donnerstag, den 25. Januar c. Morgens von 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags,

II diejenigen des Amts Oerlinghausen auf Freitag, den 26. Januar von 9 Uhr Morgens.

Die nicht im Amtsbezirke Geborenen haben ihren Geburtsschein, die Zurückgestellten ihre Loosungsscheine zugleich vorzulegen.

Für die Abwesenden haben Eltern, Vormünder und Pfleger die Verpflichtung zur Anmeldung.

Schötmar, den 7. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Brake. Die Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsamts aus dem Geburtsjahre 1863, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungs-Stammrolle sich zu melden und zwar:

1, die Militairpflichtigen des Amts Hohenhausen am Sonnabend dem 20. d. M. im Schöffensaale daselbst,

2, die Militairpflichtigen des Amts Brake am Montag dem 22. d. M. auf der Amtsstube daselbst,

3, die Militairpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup am Montag dem 22. d. M. im Schöffensaale zu Alverdissen,

4, die Militairpflichtigen des Amts Varenholz am Sonnabend dem 27. d. M. auf der Amtsstube daselbst,

überall Morgens zwischen 9 bis 12 Uhr.

Die nicht im Amtsbezirk Geborenen haben ihre Geburtsurkunden und die älteren Jahrgängen angehörenden Militairpflichtigen, ihre Loosungsscheine vorzulegen.

Die Aufnahme neuer und Wiederaufnahme alter Reklamationen um Befreiung vom Militairdienst findet statt:

1, für die Militairpflichtigen des Amts Varenholz am Montag dem 12 Februar d. J. auf der Amtsstube daselbst;

2, für diejenigen des Amts Sternberg-Barntrup am Mittwoch dem 14. Februar d. Js. im Schöffensaale zu Alverdissen;

3, für diejenigen des Amts Brake am Donnerstag dem 15. Februar d. Js. auf hiesiger Amtsstube;

4, für diejenigen des Amts Hohenhausen am Sonnabend dem 17. Februar d. Js. im Schöffensaale, daselbst

und zwar Morgens zwischen 9—12 Uhr.

Beweisdocumente und frühere Reklamationen, welche zuvor von den Vorstehern aufs Neue attestirt sein müssen, sind mitzubringen.

Brake, den 4. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Brake. Geschehener Anzeige zufolge beabsichtigen die Colonen Finke Nr. 3 und Riderbusch Nr. 6 zu Homeien auf der Gemeinheit Schrevenholz einen Kalkofen anzulegen und haben die zur Erläuterung erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen hieher überreicht.

Es wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen einer präclusivischen Frist von 14 Tagen hier anzubringen.

Brake, den 4. Januar 1883.

Fürstl. Lipp. Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Brake. Der Meier Jobst Nr. 1 in Leese hat auf seinem Kuhkampe zwischen seinem Hofe und der vom Liemer-Thurmhofe nach Schötmar führenden Chaussee das Flußbett der Ilse verlegt und werden auf Verfügung Hochfürstlicher Regierung die bei der Verlegung betheiligten Grundbesitzer so wie die Fischereiberechtigten aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch innerhalb einer präclusivischen Frist von 14 Tagen am Amte geltend zu machen und zu begründen.

Brake, den 5. Januar 1883.

Fürstl. Lipp. Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Behufs Anmeldung zur Stammrolle Seitens der Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsamtes aus dem Geburtsjahre 1863 sowie ferner aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, über deren Dienstpflicht noch keine definitive Entscheidung getroffen ist, sind folgende Termine angesetzt:

1, für die aus dem Amte Schieder auf
Donnerstag den 18. d. M.
Morgens 10 Uhr,
im Geschäftslocale des Verwaltungsamts,

2, für die aus dem Amte Blomberg auf
Donnerstag den 18. d. M.
Nachmittags 2 Uhr daselbst,

3, für die aus dem Amte und Flecken Schwalenberg auf
Montag den 22. d. M.
Nachmittags 2 Uhr
auf der Amtsstube zu Schwalenberg.

Die Militairpflichtigen haben sich dazu bei Meidung der gesetzlichen Strafe einzufinden. Im Falle der Abwesenheit sind die Eltern, Vormünder, Lehr- und Brodherren zur Anmeldung verpflichtet.

Blomberg, den 4. Januar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Im Termine am 2. December v. Js. sind die Herren:

Kaufmann E. Plesmann,
Schuhmacher Conr. Grote,
Kaufmann E. Freitag,
Gymnasiallehrer Dr. O. Weerth,
Major a. D. Kellner,
Tischlermeister H. Schwarz

zu Stadtverordneten für die Zeit vom 1. Januar 1883 bis 31. Dezember 1885 erwählt.

Detmold, 4. Januar 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Zu Stadtverordneten-Stellvertretern sind im Termine, 16. December v. J., die Herren:

Baumeister Petri,
Particulier Dr. Th. Piderit,
Klempnermeister A. Köller,
Kaufmann Fr. Wülker,
Tischlermeister K. Tente,
Gärtner Chr. Töberich, sen.

für die Zeit vom 1. Januar 1883 bis 31. December 1885 erwählt.

Detmold, 4. Januar 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Die Vertheilung der Geschäfte beim Amtsgerichte Detmold betreffend.

Nachdem Hochfürstliches Cabinets-Ministerium durch Verfügung vom 27. d. M. den Landgerichtsrath Ernst und Landrichter Rosen hieselbst von den ihnen seither beim hiesigen Amtsgerichte übertragenen Geschäften entbunden hat, sind bis auf Weiteres die Amtsgerichtsgeschäfte in nachstehender Weise vertheilt worden:

A. Der Amtsgerichtsrath Piderit hat
1, die Aufsichtsgeschäfte beim ganzen Amtsgerichte,
2, die Depositensachen daselbst,
3, bei der Abth. I, dem Bezirke vom frühern Amte Lage, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die sämmtlichen Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, sowie die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungssachen mit dem zeitigen Gerichtsschreiber Pott in dem Gerichtszimmer Nr. 5 des Landgerichtsgebäudes zu erledigen.

B. der Amtsrichter Heldman besorgt bei der Abtheilung II, der Stadt Detmold, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten auf dem Gerichtszimmer Nr. 7 und sämmtliche Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, sowie die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungssachen auf dem Gerichtszimmer Nr. 1 mit dem Gerichtsschreiber Drüke.

C. Der Amtsrichter Eberhardt hat bei der Abth. III, dem Bezirke des frühern Amts Detmold, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungssachen, sowie die Schöffensachen im ganzen Amtsgerichtsbezirke mit dem Gerichtsschreiber Arnold auf Nr. 10 zu erledigen.

Bei der Abtheilung I sind die Gerichtstage

für streitige Sachen auf Montag und Dienstag, für Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit auf Mittwoch und für Depositensachen auf Donnerstag angesetzt.

Bei der Abth. II fallen die Gerichtstage für streitige Sachen auf Montag und Mittwoch und für Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit vorerst auf Freitag.

Bei der Abtheilung III werden die streitigen Sachen am Montag, die Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit am Donnerstag und die Schöffensachen am Dienstag verhandelt.

Diese Geschäftsvertheilungen finden sich auch vor den Gerichtszimmern Nr. 5, 7 und 10 und an der Gerichtstafel im Gerichtsgebäude angeschlagen.

Detmold, den 31. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht. Abth. I.

W. Piderit.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Architecten August Bachmann hieselbst, zur Zeit in Berlin, ist Termin zum Verkaufe dessen Wohnhauses C. 231 (Nr. 1) nebst Zubehör, am Walle belegen und zum Brandcataster abgeschätzt auf 14 600 *M.*, auf

den 24. Januar 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 3 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses damit anzumelden und zu begründen.

Detmold, 9. November 1882.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Maurermeister Heinrich Flake hieselbst ist der Verkauf des Wohnhauses A. 153, an der Brunnenstraße bzw. dem Vahlhauser Fußwege belegen und zum Brandcataster abgeschätzt zu 4300 *M.*, und des Gartens daneben VI. 99 zu 6 Mtz. 5 []R. angeordnet, und Termin dazu auf den 15. Februar 1883, Morgens 11 Uhr, im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termin sind Realrechte an den erwähnten Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 5. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Auf Antrag des Vormundes der minderjährigen Kinder der verstorbenen Wittwe Henriette Reese in Hornoldendorf, welcher den Nachlaß der letzteren nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten hat, ist zur Anmeldung von Ansprüchen an den genannten Nachlaß Termin auf:

Donnerstag, den 1. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu die Berechtigten unter dem Rechtsnachtheil geladen werden, daß spätere Ansprüche bei der Erbtheilung keine Berücksichtigung finden werden.

Detmold, den 3. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. III.

Eberhardt.

Der geringfügige Nachlaß des Witwers und Einliegers H. F. W. Weber zu Mossenberg ist von den Kindern bzw. Vormündern derselben mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es sind daher Forderungen an den Nachlaß spätestens in dem auf

Donnerstag, den 22. Februar c., Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Blomberg, den 5. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.

gez. C. Melm.

Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der Zwangsverkauf des Niggemann'schen Colonats Nr. 44 in Kleinenmarpe, wozu außer dem zu 2000 M. versicherten Wohnhause 4 Mtz, 7,33 []R. Grundstücke gehören, erkannt und Termin dazu an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt auf

Donnerstag, den 25. Januar 1883, Morgens 11 Uhr.

In dem Termine sind Realberechtigungen an die Stätte bei Strafe des Verlustes gegen den neuen Erwerber, Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Ausschlusses damit anzumelden.

Taxe und Bedingungen können vom 1. Januar k. J. ab auf der Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 4. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Zur Beglaubigung: Schulze, Gerichtsschreiber.

Oerlinghausen. Nach hier heute gemachter Anzeige ist die am 1. Jan. 1878 im hiesigen Orte unter der Firma Gebrüder Becker errichtete Handelsgesellschaft aufgelöst, und das Geschäft mit der Firma auf den Kaufmann Friedrich Becker hieselbst übergegangen.

Die sub 10 des Gesellschaftsregisters eingetragene Handelsgesellschaft ist daher gelöscht und der Kaufmann Friedrich Becker hieselbst sub Nr. 45 des Firmenregisters mit der Firma Gebrüder Becker wieder eingetragen.

Oerlinghausen, 4. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Kruse hierselbst ist Termin zur öffentlichen Versteigerung des zum Nachlasse gehörigen Wohnhauses Nr. 22 am Markte zu Horn auf

Mittwoch, den 17. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Horn, den 5. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redacteur O. Rusélberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 4. Sonnabend, den 13. Januar. 1883.

Die Nr. 1 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 10. Januar 1883, enthält:

(Nr. 1483.) Verordnung, betreffend den Verkehr mit Honigpräparaten. Vom 3. Januar 1883.

Der Nebenlehrer Pölert in Kirchheide ist in gleicher Eigenschaft an die Schule in Schötmar, der Nebenlehrer Küstermann in Retzen als solcher an die Schule in Salzuflen, der Seminarist Brand aus Wörderfeld zum Nebenlehrer in Stapelage, der Seminarist Herbst aus Detmold zum Nebenlehrer in Retzen, der Seminarist Hilker aus Asendorf zum Nebenlehrer in Lage, der Seminarist König aus Faulenfiek zum Nebenlehrer in Kirchheide, der Seminarist Wessel aus Blomberg zum Nebenlehrer in Pivitsheide und der Seminarist Windmann aus Heidenoldendorf zum Nebenlehrer in Remmighausen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 8. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung,

die im Jahre 1883 zu erhebende Gebäudesteuer betreffend.

An Gebäudesteuer sind im Jahre 1883 elf Simpla zu heben und zwar im I. II. III. Quartal je 3 Simplen oder je $^1/_4$ der Jahressteuer, im IV. Quartal 2 Simplen oder $^1/_6$ der Jahressteuer.

Detmold, den 9. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Schlosser Karl Schucht aus Altdamm, Kreis Randow, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 9. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Kürung der im Jahre 1883 aufzustellenden Privatbeschäler wird am **Mittwoch, den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in der Fürstlichen Reitbahn stattfinden.

Die Besitzer der pro 1882 approbirten Hengste werden erinnert, die ihnen ertheilten Kürungsscheine mitzubringen.

Detmold, den 8. Januar 1883.

Die Kürungs-Commission.
Rohdewald.

Die Witwe Colona Schirneker Nr. 26 zu Papenhausen hat aus dem Nachlasse ihres Onkels, des Verwalters Friedrich Lehbrink zu Retzen, den Armen der Gemeine Schötmar ein Capital von 450 ℳ. geschenkt.

Detmold, den 8. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung,

die Belegung der Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle bei der Landkasse und die Verzinsung dieser Capitalien betreffend.

Ein Verzeichniß der im Jahre 1882 bei der Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit der Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 2. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Verzeichniß

der im Jahre 1882 bei der Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle.

№	Die Einzahlung ist erfolgt:		Einzahlungstermin.		Betrag des eingezahlten Capitals.		Zu erhebende Jahres-Zinsen.	
	aus	von der	Monat	Tag	ℳ	₰	ℳ.	₰
1.	Salzuflen	Kirche	Januar	1	2237	75	89	51
2.	Schötmar	Küsterei	Januar	9	36	12	1	44
		Kantorei	Decbr.	5	119	—	4	76
		Küsterei	Decbr.	5	12	50	—	50
3.	Leopoldshöhe	Pfarre	Januar	15	4	17	—	17
		Küsterei	Januar	15	2	09	—	08
4.	Bösingfeld	Pfarre	Januar	26	2630	07	105	20
5.	Detmold	II. Pfarre	Januar	26	595	—	23	80
		Küsterei	Juli	3	1993	94	79	76
6.	Falkenhagen	Küsterei	Januar	27	26	32	1	05
			Octbr.	14	6	68	—	27
		Pfarre	Januar	27	8	25	—	33
			April	3	3450	—	138	—
			Octbr.	14	1	67	—	07
7.	Silixen	Küsterei	Februar	27	51	13	2	05
8.	Bega	Pfarre	März	31	54	18	2	17
		Küsterei	März	31	82	—	3	28
9.	Wüsten	Küsterei	April	1	273	69	10	95
10.	Donop	Kirche	Mai	12	1000	—	40	—
		Pfarre	Mai	12	232	—	9	28
		Armen-Verwaltung. (Kirche.)	Mai	12	84	—	3	36
		Küsterei	Mai	12	984	25	39	37
11.	Schlangen	Pfarre	August	24	54	25	2	17
		Küsterei	August	24	54	25	2	17
12.	Oerlinghausen.	Pfarre	September	26	56	40	2	26
13.	Lage	Küsterei	Decbr.	8	1155	23	46	21

Ladung

Die Militairpflichtigen

1. August Otto Leopold Altenbernd aus Salzuflen, geboren den 6. Juli 1861
2. Heinrich Friedrich Albert Maaß aus Salzuflen, geboren den 26. August 1862
3. Carl Heinrich Sturhan aus der Bauerschaft Werl und Aspe, geboren den 19. December 1862, deren Aufenthaltsort unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Musterungstermin gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militärgesetzes, werden auf

Mittwoch, 28. Februar 1883,
Morgens 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor Fürstliches Schöffengericht hierf. geladen.

Salzuflen, den 10. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wasserfall.

Brake. Der Ziegler Wilhelm Kaufmann von Nr. 36 in Brake, geboren am 3. September 1860, will, geschehener Anzeige zufolge, nach Amerika auswandern.

Brake, den 11. Januar 1883.

Fürstl. Lipp. Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Der Hausschlachter August Schockenbaum zu Schieder ist als Fleischbeschauer für das Amt Schieder angestellt.

Blomberg, den 10. Januar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Militairpflichtigen des hiesigen Stadtbezirks aus dem Geburtsjahre 1863 haben sich zur Recrutirungs-Stammrolle bei Meidung der gesetzlichen Strafen auf dem Rathhause (Zimmer Nr. 1)

am Montag, den 15. d. Mts.,
Morgens 9—1 Uhr.,

die Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist,

am Dienstag, den 16. d. M.,
Morgens 9—1 Uhr,

anzumelden.

Die nicht im hiesigen Stadtbezirke im Jahre 1863 geborenen Militairpflichtigen haben ihre Geburtsscheine, die Gestellungspflichtigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862 ihren Loosungsschein mitzubringen.

Im Fall der Behinderung oder Abwesenheit der Militairpflichtigen liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherren ob.

Detmold, 9. Januar 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Die Militairpflichtigen der Stadt Horn aus dem Geburtsjahre 1863 und diejenigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, über deren Dienstpflicht eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich

am Montag, den 22. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zur Stammrolle anzumelden. — Die nicht in der Stadt Horn Geborenen haben ihren Geburtsschein, die Gestellungspflichtigen aus den Jahren 1861 und 1862 ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern und Lehr- oder Brodherren ob.

Horn, 11. Januar 1883.

Der Magistrat.
S. Capelle.

Die Militairpflichtigen der Stadt Lage aus dem Geburtsjahre 1863 und diejenigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, über deren Dienstpflicht von den Ersatzbehörden eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden aufgefordert, sich am

Montag, den 22. dieses Monats,
Morgens um 9 Uhr,

im Rathhause zur Stammrolle anzumelden.

Die nicht im Stadtbezirk Geborenen haben ihren Geburtsschein, die Gestellungspflichtigen aus den Jahren 1861 und 1862 ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Verhinderungsfalle liegt die Pflicht der

Anmeldung den Eltern, Vormündern oder Brodherren ob.

Lage, den 10. Januar 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Wittwe Colona Möllmeier Nr. 4 zu Hedderhagen ist heute am 11. Januar 1883 Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Referendar Ernst hiers. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. Febr. 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 12. Februar 1883,
Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 12. Februar 1883,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 11. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Zur Eröffnung des hier deponirten Testaments der kürzlich verstorbenen Wittwe Futtermeisters Helene Tödtemeier vom 27. Januar 1875 ist Termin auf den

26. Januar 1883, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem die Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Detmold, 5. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der Kaufmann Ernst Rudolf Freymann hierselbst und dessen Ehefrau, Wilhelmine, geb. Rocholl, haben durch Vertrag vom 30. v. M. die bisher zwischen ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft für die Zukunft ausgeschlossen.

Detmold, 6. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Das Colonat Grote Nr. 67 in Heiligenkirchen, zu welchem nach dem Saalbuche 4 Mtg. 9,94 []R. Grundstücke gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung im Termine

Montag, den 26. Februar 1883,
Morgens 10 Uhr,

im Landgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10, verkauft werden.

Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerken geladen, daß bei einem Gebot von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden wird.

In dem angesetzten Termin sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses beziehungsweise unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht dem neuen Erwerber gegenüber verloren geht.

Detmold, den 6. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung III.
Eberhardt.

Steckbrief.

Gegen die Wittwe Karoline Kaufmann in Salzuflen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Verfügung der Fürstlichen Regierung zu Detmold erkannte correctionelle Nachhaftstrafe von einem Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in die Landesstrafanstalt hierselbst abzuliefern.

Detmold, den 10. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung III.
Eberhardt.

Lemgo. Auf die früher Richter'sche Besitzung Nr. 138 der Nicolai-Bauerschaft der Stadt Lemgo ist für Wilhelm Richter, Sohn des frühern Besitzers der genannten Realität, unterm 7. November 1863 ein Schichtheil von 211 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf. ingrossirt worden, welcher, wie wahrscheinlich gemacht, längst ausbezahlt ist, ohne daß eine zur Löschung der ingrossirten Hypothek geeignete Quittung beigebracht werden kann.

Auf den Antrag des jetzigen Besitzers der Richter'schen Besitzung, Landwirth E. Meyer, werden nunmehr Alle, welche Ansprüche an die genannte Hypothek erheben, aufgefordert, solche im Termine,

Freitag den 23. Februar 1883,
Morgens 10 Uhr,

allhier sogewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und deren Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Lemgo, den 16. October 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
(gez.) Sterzenbach.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Der Gutsbesitzer Röhr Nr. 2 zu Farmbeck, Bauerschaft Hillentrup, und dessen Verlobte, Frau Witwe Wilhelmine Kordvahr, geb. Strickling hieselbst haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Lemgo, den 30. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Sterzenbach.

Lemgo. Auf die Stätte des Ziegelarbeiters August Berlin Nr. 34 zu Brake ist für den längst verstorbenen Ziegelarbeiter Anton Hackemack von Nr. 16 zu Brake unterm 18. Februar 1859 dritten Orts ein Darlehn von 46 Thlr. = 138 Mark eingetragen. Der Besitzer der Stätte hat die Rückzahlung dieses Darlehns wahrscheinlich gemacht, die darüber lautende Obligation ist aber verloren gegangen und kann eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden.

Auf Antrag des Colon Berlin werden daher Alle, welche aus dem fraglichen Ingrossate noch Rechte herzuleiten beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch den 18. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotstermine unter Vorlegung der Urkunde so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls auf Antrag die Urkunde für kraftlos erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Lemgo, den 9. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Lage. Nach Mittheilung Königlichen Amtsgerichts Hattingen ist die am 22. April 1857 über die Eheleute Excolon Meier von Nr. 12 zu Hagen, jetzt zu Dahlhausen bei Hattingen, vom frühern Amte Lage verfügte Entmündigung wieder aufgehoben. Die damit verbundene hierorts geführte Curatel ist damit ebenfalls erledigt, und den Eheleuten Excolon Meier das Verfügungsrecht über ihr Vermögen zurückgegeben.

Lage, den 9. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Bekanntmachung.

Das Büreau der diesseitigen 9. Bezirks-Compagnie — Lemgo — befindet sich von heute ab im Hause des Forst-Aufsehers Hagemeister, Neugrabenstraße Nr. 102 b der Slaver-Bauerschaft daselbst.

Detmold, 3. Januar 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
J. A. D. B. C.
Baron von Stenglin.
Lieutenant und Adjutant.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von A. Böger, Detmold

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 5. Mittwoch, den 17. Januar. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 3 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 4. Bekanntmachung, die Physicatsbezirke des Landes betreffend, vom 11. Januar 1883.

Bekanntmachung,
die Physicatsbezirke des Landes betreffend, vom 11. Januar 1883.

Nachdem das Physicat Horn erledigt worden, ist es für zweckmäßig erachtet, eine veränderte, den jetzigen Verwaltungs- und Gerichtsbezirken sich mehr anschließende und gleichmäßigere Eintheilung der Physicatsbezirke des Landes eintreten zu lassen, und sind demgemäß für die Zukunft zugewiesen:

I. Dem Physicate zu Lemgo
1. die Stadt Lemgo,
2. das Amt Brake,
3. das Amt Varenholz,
4. das Amt Hohenhausen.

II. Dem Physicate zu Salzuflen
1. die Stadt Salzuflen,
2. die Stadt Lage,
3. das Amt Schötmar,
4. das Amt Oerlinghausen,
5. das Amt Lage, soweit es zum Amtsgerichtsbezirke Lage gehört.

III. Dem Physicate zu Blomberg
1. die Stadt Blomberg,
2. die Stadt Barntrup,
3. der Flecken Schwalenberg,
4. das Amt Sternberg-Barntrup,
5. das Amt Schwalenberg,
6. das Amt Blomberg,
7. das Amt Schieder.

IV. Dem Physicate zu Detmold
1. die Stadt Detmold,
2. die Stadt Horn,
3. das Amt Detmold,
4. das Amt Horn,
5. das Amt Lage, soweit es zum Amtsgerichtsbezirke Detmold gehört.

Detmold, den 11. Januar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Eine Nachweisung derjenigen Behörden, welche auf Grund des § 1 Nr. 1 der Verordnung des Bundesraths vom 16. Juni 1882, betreffend die Einrichtung von Strafregistern und die wechselseitige Mittheilung der Strafurtheile, zur Führung der Strafregister von den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten bestimmt worden sind, wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 10. Januar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Königreich Preußen:	Die Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten; für den preußischen Kreis Ziegenrück die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Rudolstadt, für die preußischen Kreise Schleusingen u. Schmalkalden die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Meiningen;
Königreich Bayern:	Die Amtsanwälte;
Königreich Sachsen:	Die Amtsrichter;

Königreich Würtemberg:	Die Ortsvorsteher jeder Gemeinde;
Großherzogthum Baden:	Die Amtsgerichte;
Großherzogthum Hessen:	Die Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten;
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin:	Die Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten;
Großherzogthum Sachsen-Weimar:	Die Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten;
Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz:	Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Neu-Strelitz;
Großherzogthum Oldenburg:	a. für den Bezirk des Herzogthums Oldenburg die Staatsanwaltschaft bei dem Großherzogl. Landgerichte zu Oldenburg; b. für den Bezirk des Fürstenthums Lübeck die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Lübeck; c. für den Bezirk des Fürstenthums Birkenfeld die Staatsanwaltschaft bei dem Königlich preußischen Landgerichte zu Saarbrücken;
Herzogthum Braunschweig-Lüneburg:	Die Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten;
Herzogthum Sachsen-Meiningen:	a. für die Bezirke der Amtsgerichte Meiningen, Salzungen, Wasungen, Themar, Römhild, Hildburghausen, Heldburg, Eisfeld, Schalkau, Sonneberg und Steinach die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Meiningen; b. für die Bezirke der Amtsgerichte Saalfeld, Gräfenthal, Pößneck, Camburg und Kranichfeld die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Rudolstadt;
Herzogthum Sachsen-Altenburg:	Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte;
Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha:	Die Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten;
Herzogthum Anhalt:	Der Herzogliche Erste Staatsanwalt in Dessau;
Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen:	Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Erfurt;
Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt:	Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Rudolstadt;
Fürstenthum Waldeck und Pyrmont:	Die Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten;
Fürstenthum Reuß älterer Linie:	Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Greiz;
Fürstenthum Reuß jüngerer Linie:	Die Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten;
Fürstenthum Schaumburg-Lippe:	Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu zu Bückeburg;
Fürstenthum Lippe:	Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Detmold;
Freie und Hansestadt Lübeck:	Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Lübeck;
Freie Hansestadt Bremen:	Der Amtsanwalt bei dem Amtsgerichte Bremen;
Freie und Hansestadt Hamburg:	Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Hamburg;
Elsaß-Lothringen:	Die Gerichtsschreibereien der Landgerichte.

Bekanntmachung.

Die Militairpflichtigen:

1., Wilhelm, Christof, August Drewes, 20 Jahre alt, geboren in Sommersell.
2., Friedrich, Wilhelm, Carl Missing, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
3., Bernhard, Heinrich, Adolf Meierkamp, 20 Jahre alt, geboren in Lage.

4., Friedrich, Wilhelm, Christian Brakhage, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
5., Ernst, Heinrich, Arnold Busse, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
6., Simon, August, Gottlieb Begemann m. Brinkmeier, 20 Jahre alt, geb. in Lemgo.
7., Heinrich, Friedrich, Carl Brinkmeier, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
8., Simon, Wilhelm, Ernst Frevert, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
9., Friedrich, Heinrich, August Hermsmeier m. Koch, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
10., August, Friedrich, Wilhelm Höthker, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
11., Simon, Heinrich, August Plöger, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
12., Hermann, Heinrich, Anton Petermeier, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
13., Heinrich, Friedrich, August Schäfermeier genannt Stukenbröker, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
14., Karl, Heinrich Sturhahn, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in dem diesjährigen Musterungstermine gefehlt zu haben — Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874 — werden auf

Donnerstag, den 8. März 1883,
Vormittags 11 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lemgo, den 12. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Ladung

Die Militairpflichtigen

1. August Otto Leopold Altenbernd aus Salzuflen, geboren den 6. Juli 1861
2. Heinrich Friedrich Albert Maaß aus Salzuflen, geboren den 26. August 1862
3. Carl Heinrich Sturhan aus der Bauerschaft Werl und Aspe, geboren den 19. December 1862, deren Aufenthaltsort unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Musterungstermin gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militraigesetzes, werden auf

Mittwoch, 28. Februar 1883,
Morgens 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor Fürstliches Schöffengericht hiers. geladen.

Salzuflen, den 10. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wasserfall.

Brake. Der Einlieger Friedrich Frevert auf Nr. 55 zu Asmissen will mit seiner Ehefrau Sophie geborenen Wehrmann und seinen 5 Kindern nach Nordamerika auswandern.

Brake, den 12. Januar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Bekanntmachung.

Die Militairpflichtigen des Verwaltungsamts Lipperode-Cappel aus dem Geburtsjahre 1863, sowie diejenigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, über deren Dienstpflicht eine endgültige Entscheidung von den Ersatzbehörden noch nicht erfolgt ist, werden hiermit aufgefordert,

am Montag, den 5. Februar cr.,
Morgens 9 Uhr,

sich im hiesigen Geschäftslocale zur Eintragung in die Stammrolle anzumelden.

Diejenigen, welche nicht im hiesigen Amtsbezirke geboren sind, haben ihren Geburtsschein, und die Gestellungspflichtigen aus den Jahren 1861 und 1862 ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Verhinderungsfalle oder bei Abwesenheit haben die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Dienstherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

Die Aufnahme neuer und Wiederaufnahme alter Reclamationen um Befreiung vom Militairdienst findet an demselben Tage statt.

Stift Cappel, den 12. Jan. 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt L. C.
C. Brandt.

Die Militairpflichtigen des hiesigen Stadtbezirks aus dem Geburtsjahre 1863 sowie diejenigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, über deren Dienstpflicht eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich

am Sonnabend, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr,

zur Stammrolle hier anzumelden.

Im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung der Militairpflichtigen liegt die Anmeldepflicht deren Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherren ob.

Barntrup, den 15. Januar 1883.

Der Magistrat.
F. Schlingmann.

Aufgebot.

Die Erben der verstorbenen Witwe Henriette Beerens hierselbst, Adele Beerens, Pauline Beerens, Simon Beerens, Julius Beerens, die Kaufleute S. Weinberg und C. Neumann als Vormünder der minderjährigen Mathilde Beerens, haben das Aufgebot des auf den Namen der Witwe Henriette Beerens hieselbst lautenden Scheines der hiesigen Landessparkasse Nr. 3358 vom 8. December 1865 über 40 Rthl. = 120 *M.* beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

5. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 7 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 6. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.
Zur Beglaubigung:
Drüke,
Gerichtsschreiber.

In unserem Gesellschaftsregister ist zu Nr. 21 Detmolder Strohhülsenfabrik, Freymann & Tracht beantragtermaßen heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst; Activa und Passiva sind vom Kaufmann Wilhelm Tracht hieselbst übernommen.

Detmold, 12. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die der Maurer Riesenberg auf dem Kolonate Nm. 52 in Leistrup-Meiersfeld zustehende Leibzucht, zu welcher außer der Wohnung im Meierhause 1/2 Schffls. Ackerland gehört, im Termine

Montag, den 29. Januar künftigen Jahres, Morgens 11 Uhr,

Zimmer Nr. 10 im Landgerichtsgebäude öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken geladen, daß die Bedingungen 8 Tage vorher hier eingesehen werden können.

Detmold, den 9. December 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht III.
gez. Eberhardt.
Zur Beglaubigung:
Arnold,
Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Gegen die Wittwe Karoline Kaufmann in Salzuflen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Verfügung der Fürstlichen Regierung zu Detmold erkannte correctionelle Nachhaftstrafe von einem Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in die Landesstrafanstalt hierselbst abzuliefern.

Detmold, den 10. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung III.
Eberhardt.

Die Brautleute Einlieger Friedrich Essiger in Berlebeck und Wittwe Conradine Götz daselbst haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Detmold, 11. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Blomberg. Auf die Bürgerstätte Stohlmann Nr. 182 hiers. sind ersten Orts für den Bürger Witte hiers. als Curator der Klöpper'schen Kinder am 13. März 1804 600 *M.*, und zweiten Orts für den Colon Geise in Istrup unter'm 29. Mai 1850 600 Mark eingetragen, deren Rückzahlung glaubhaft gemacht, aber nicht ordnungsmäßig nachgewiesen ist.

Beantragtermaßen werden daher Alle, welche Ansprüche auf obige Ingrossate zu machen haben, aufgefordert solche im Termine

Donnerstag, den 5. Juli 1883,
Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Löschung der gedachten Eintragungen erkannt und sofort vollzogen werden soll.

Blomberg, den 16. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
gez.: Brandes.

Begl. Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte Walter Nr. 332 in Lage erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, 7. März 1883
Morgens 10 Uhr

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meidung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 8. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Gegen den am 27. August 1850 geborenen Ziegler Colon Heinrich Ortmann Nr. 150 zu Stukenbrok, welcher hellblondes Haar, mittlere Statur, einen etwas gebückten Gang hat und mit einem Beine etwas schief auftritt, soll eine 12tägige Gefängnißstrafe wegen Betrugs vollstreckt werden, welcher er sich durch die Flucht entzogen hat. Es wird gebeten, ihn zu verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Lage, den 10. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Temme Nr. 76 zu Hohenhausen, zu welcher nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 13 000 *M.*, eine Wiese zu 2 Mtz. 0,60 □R. und Ackerländereien zu 5 Schffls. 4 Mtz. 9 □R. gehören, Termin auf

Mittwoch, den 31. Januar 1883,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 8. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 3. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Großbritannien.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, ist nunmehr auch Großbritannien beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 9. Januar 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 6. Sonnabend, den 20. Januar. 1883.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Ziegelarbeiter Christian Niemeier aus Humfeld und den Ziegelarbeiter Ludwig Melchert aus Tintrup erlassene Steckbrief vom 8. d. M. ist durch Verhaftung der Flüchtigen erledigt.

Detmold, den 17. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Der 25jährige militairfreie Ziegler Christoph Wilhelm August Wiemann zu Knetterheide beabsichtigt seinen bereits vor 6 Jahren nach Nordamerika ausgewanderten Eltern im Februar c. dahin zu folgen.

Schötmar, den 16. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Der 18jährige Sohn der Witwe Kampe zu Knetterheide, Namens Heinrich Kampe, will im Frühjahr d. J. nach Nordamerika auswandern.

Schötmar, den 17. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v Meien.

Brake. Der am 17. März 1857 geborene Ziegler Friedrich Kohlstädt von Schneppel bei Almena will nach Amerika auswandern.

Brake, den 17. Januar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Blomberg. Die Militairpflichtigen des hiesigen Stadtbezirks aus dem Geburtsjahre 1863 und diejenigen aus früheren Jahrgängen, über deren Dienstpflicht eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden aufgefordert, sich am

Montag, den 29. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause bei Meidung der gesetzlichen Strafe zur Stammrolle anzumelden.

In Verhinderungsfällen liegt den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherren die Anmeldungspflicht ob.

Blomberg, den 16. Januar 1883.

Der Magistrat.
Böhmer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Rethmeier Nr. 14 in Jerxen, wozu nach dem Saalbuche 1 Scheffelsaat 3 Metzen 1 [ ]R. Grundbesitz und ein zur Brandcasse auf 2900 ℳ. taxirtes Gebäude gehören, Termin auf

Dienstag, den 20. k. M.,
Morgens 11½ Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als ⅔ der Taxe der Zuschlag ertheilt werden wird. Ansprüche auf Befriedigung aus dem Erlöse und dingliche Rechte an der Stätte sind bei Strafe des Ausschlusses und unter der weiteren Verwarnung in dem Termine anzumelden, daß den sich nicht Meldenden ihre Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, den 13. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott, Gerichtsschreiber k. A.

Lemgo. In Sachen, die Zwangsversteigerung des Brackhage'schen Wohnhauses Nr. 130 der Nicolai Bauerschaft hiers. nebst Garten beim Hause zu 2,14 □R. betr., werden diejenigen, welche ihre Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern oder dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 12. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
(gez.) Pothmann.
Beglaubigt: Schley, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Bierbrauereibesitzers Theodor Giebisch bei Lemgo wird heute am 17. Januar 1883, Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Karl Lienekogel hierselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Sonnabend, den 10. Februar 1883,
Vormittags 10 Uhr,

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 27. Februar 1883,
Vormittags 10 Uhr,

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 3, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1883 Anzeige zu machen.

Lemgo, den 17. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht zu Lemgo Abtheilung I.
Zur Beglaubigung:
Schley, Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Gegen den Ziegelarbeiter Heinrich Schlüter aus Hummersen, welcher flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Blomberg vom 3. April 1882 alternativ festgesetzte Gefängnißstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Abbüßung der Freiheitsstrafe abzuliefern.

Blomberg, den 12. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alfred Bögeholz zu Varenholz ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Montag, den 12. Februar 1883,
Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt. Der Gemeinschuldner hat den nicht bevorrechtigten Gläubigern 20% ihrer Forderungen offerirt u. hierfür genügende Sicherheit bewirkt.

Hohenhausen, den 16. Januar 1883.

F. Ortmann, Gerichtsschreiber d. Fürstl. Amtsger.

Horn. Durch Ausschlußurtheil vom 10. d. M. ist die Hypothekenurkunde vom 5. Februar 1875 über den für den Heinrich Lender zu Beckworth in Californien auf verschiedene Grundgüter des Rathsbeisitzers Heinrich Schierenberg zu Horn ingrossirten Kaufgelderrest zu 6000 Mark für kraftlos erklärt.

Horn, den 12. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Das Büreau der diesseitigen 3. Bezirks-Compagnie — Lemgo — befindet sich von heute ab im Hause des Forst-Aufsehers Hagemeister, Neugrabenstraße Nr. 102 b der Slaver-Bauerschaft daselbst.

Detmold, 9. Januar 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
J. A. D. B. C.
Baron von Stenglin.
Lieutenant und Adjutant.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 7. Mittwoch, den 24. Januar. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin haben Sich am 21. d. M. auf einige Tage nach Bückeburg begeben.

Die heute ausgegebene Nr. 4 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 5. Ausführungs-Verordnung vom 19. Jan. 1883 zu der Kaiserlichen Verordnung über das gewerbmäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum vom 24. Februar 1882.

Der Durchlauchtigste Fürst haben den bisherigen Landgerichts-Director Wasserfall zum Landgerichts-Präsidenten gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 18. Januar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Ausführungs-Verordnung
vom 19. Januar 1883
zu der Kaiserlichen Verordnung über das gewerbmäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum vom 24. Februar 1882.

Zur Ausführung der in Nr. 7 des Reichs-Gesetzblattes publicirten und zur weiteren Verbreitung nachfolgend abgedruckten Verordnung über das gewerbmäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum vom 24. Februar 1882 wird Nachstehendes bestimmt:

§ 1. Mit der Untersuchung des Petroleums auf seine Entflammbarkeit ist für das hiesige Land bis auf Weiteres der Aichmeister des Aichamtes in Detmold betraut, und bleibt es Fürstlicher Regierung überlassen, nach Bedarf noch andere Probestellen einzurichten.

§ 2. Derselbe ist verpflichtet, alle derartigen Untersuchungen, mit welchen Behörden oder Privatpersonen ihn beauftragen — in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 20. April 1882 (Centralblatt für das Deutsche Reich, Seite 196) auszuführen.

§ 3. Die Untersuchung des Petroleums geschieht mittelst eines amtlich beglaubigten Abelschen Petroleumprobers, und ist das Ergebniß in ein bezügliches, dem Auftraggeber auszuhändigendes Formular einzutragen.

§ 4. Die Ortspolizeibehörden haben von Zeit zu Zeit nach ihrem Ermessen allgemeine oder einzelne Untersuchungen zu veranlassen und zu dem Zwecke die zu untersuchenden Petroleumproben entweder dem Aichmeister in Detmold zu übersenden, oder den Letztern zur Vornahme der Untersuchung an Ort und Stelle kommen zu lassen; sie sind aber jedenfalls verpflichtet, die sofortige Untersuchung anzuordnen, wenn Verdacht vorliegt, daß ein Verkäufer den Vorschriften der Verordnung vom 24. Februar 1882 zuwiderhandle.

§ 5. Für jede aus drei einzelnen Proben bestehende Untersuchung ist eine Gebühr von 3 *M.* vom Auftraggeber zu entrichten, außerdem sind von dem Letzteren, wenn durch Versendung, Reisen 2c. nothwendige Auslagen entstehen, diese zu vergüten.

§ 6. Die Inschriften „Feuergefährlich" und „Nur mit besondern Vorsichtsmaßregeln zu Brennzwecken zu verwenden", sind an den betreffenden Gefäßen, in welchen das Petroleum feilgehalten wird, in unverwischbarer Schrift mit schwarzen

Buchstaben auf rothem Grunde so anzubringen, daß sie beim Verkaufe dem Käufer deutlich in die Augen treten.

Wird Petroleum aus den mit den vorbezeichneten Inschriften versehenen Gefäßen in Mengen von weniger als 50 Kgr. verkauft, so ist der Verkäufer weiter verpflichtet, an jedem Gefäße, in welchem solches Petroleum an den Käufer verabreicht wird, und zwar auch dann, wenn das Gefäß Eigenthum des Käufers ist, einen rothen Zettel, auf welchem die vorgeschriebene Inschrift in schwarzer Farbe abgedruckt ist, sicher zu befestigen.

Wer den vorstehenden Bestimmungen zuwider handelt, wird mit einer Geldbuße bis zu 50 *M.*, event. mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Detmold, den 19. Januar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Verordnung

über das gewerbmäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum. Vom 24. Februar 1882.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ꝛc. ꝛc.
verordnen im Namen des Reichs, auf Grund des § 5 des Gesetzes vom 14. Mai 1879, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths, was folgt:

§ 1. Das gewerbsmäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum, welches, unter einem Barometerstande von 760 Millimetern, schon bei einer Erwärmung auf weniger als 21 Grade des hunderttheiligen Thermometers entflammbare Dämpfe entweichen läßt, ist nur in solchen Gefäßen gestattet, welche an in die Augen fallender Stelle auf rothem Grunde in deutlichen Buchstaben die nicht verwischbare Inschrift „Feuergefährlich" tragen.

Wird derartiges Petroleum gewerbsmäßig zur Abgabe in Mengen von weniger als 50 Kilogramm feilgehalten oder in solchen geringeren Mengen verkauft, so muß die Inschrift in gleicher Weise noch die Worte: „Nur mit besonderen Vorsichtsmaßregeln zu Brennzwecken verwendbar" enthalten.

§ 2. Die Untersuchung des Petroleums auf seine Entflammbarkeit im Sinne des § 1 hat mittelst des Abelschen Petroleumprobers unter Beachtung der von dem Reichskanzler wegen Handhabung des Probers zu erlassenden näheren Vorschriften zu erfolgen.

Wird die Untersuchung unter einem anderen Barometerstande als 760 Millimeter vorgenommen, so ist derjenige Wärmegrad maßgebend, welcher nach einer vom Reichskanzler zu veröffentlichenden Umrechnungstabelle unter dem jeweiligen Barometerstande dem im § 1 bezeichneten Wärmegrade entspricht.

§ 3. Diese Verordnung findet auf das Verkaufen und Feilhalten von Petroleum in den Apotheken zu Heilzwecken nicht Anwendung.

§ 4. Als Petroleum im Sinne dieser Verordnung gelten das Rohpetroleum und dessen Destillationsprodukte.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1883 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 24. Februar 1882.

(L. S.) **Wilhelm.**
v. Boetticher.

Bekanntmachung,
den Handel mit Petroleum betreffend.

In den beim Petroleumhandel betheiligten Kreisen scheint die Ansicht verbreitet zu sein, eine Bestrafung wegen nicht vorschriftsmäßigen Verkaufens und Feilhaltens von leicht entflammbaren Petroleum werde in allen denjenigen Fällen nicht eintreten, in welchen der Händler das nachträglich als leicht entflammbar befundene Petroleum von seinem Liferanten ausdrücklich als dem Reichstest entsprechend gekauft hat. Diese Auffassung kann als zutreffend nicht anerkannt werden; vielmehr wird der Petroleumhändler, auch der Detaillist, wenn er sich vor dem Vorwurfe einer wenn auch nur fahrlässigen, aber gleichwohl strafbaren Uebertretung der Verordnung über das gewerbsmäßige Verkaufen und Feilhalten von

Petroleum vom 24. Februar v. J. sichern will, die einlaufenden Petroleumsendungen wenigstens von Zeit zu Zeit daraufhin prüfen lassen müssen, ob es der vorgeschriebenen Beschaffenheit entspricht.

Detmold, den 20. Januar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Die Militairpflichtigen:

1., Wilhelm, Christof, August Drewes, 20 Jahre alt, geboren in Sommersell.
2., Friedrich, Wilhelm, Carl Missing, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
3., Bernhard, Heinrich, Adolf Meierkamp, 20 Jahre alt, geboren in Lage.
4., Friedrich, Wilhelm, Christian Brakhage, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
5., Ernst, Heinrich, Arnold Busse, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
6., Simon, August, Gottlieb Begemann m. Brinkmeier, 20 Jahre alt, geb. in Lemgo.
7., Heinrich, Friedrich, Carl Brinkmeier, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
8., Simon, Wilhelm, Ernst Frevert, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
9., Friedrich, Heinrich, August Hermsmeier m. Koch, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
10., August, Friedrich, Wilhelm Höthker, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
11., Simon, Heinrich, August Plöger, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
12., Hermann, Heinrich, Anton Petermeier, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
13., Heinrich, Friedrich, August Schäfermeier genannt Stukenbröker, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo.
14., Karl, Heinrich Sturhahn, 20 Jahre alt, geboren in Lemgo,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in dem diesjährigen Musterungstermine gefehlt zu haben — Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874 — werden auf

Donnerstag, den 8. März 1883,
Vormittags 11 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lemgo, den 12. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Ladung.

Die Militairpflichtigen

1. August Otto Leopold Altenbernd aus Salzuflen, geboren den 6. Juli 1861
2. Heinrich Friedrich Albert Maaß aus Salzuflen, geboren den 26. August 1862
3. Carl Heinrich Sturhan aus der Bauerschaft Werl und Aspe, geb. den 19. Dec. 1862,

deren Aufenthaltsort unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, im vorigjährigen Musterungstermine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militairgesetzes, werden auf

Mittwoch, den 28. Februar 1883,
Morgens 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor Fürstliches Schöffengericht hiers. geladen.

Salzuflen, den 10. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wasserfall.

Von der hiesigen Meierei sind 17 Stück Enten, wahrscheinlich in der Nacht von $^{15}/_{16}$ d. M. gestohlen. Diejenigen welche über die Entwendung Auskunft geben können, wollen ihre Mittheilungen an den unterzeichneten Amtsanwalt machen. Auf die Ermittelung des Thäters ist eine Belohnung von fünf Mark versprochen.

Schwalenberg, 20. Januar 1883.

Der Amtsanwalt.
Tausch.

Der Kaufmann Heinrich Wilhelm Kehne aus Haustenbeck beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Detmold, den 20. Januar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Brake. Die Witwe Leibzüchterin Wilhelmine Kracht auf Nr. 39 zu Harkemissen und deren am 22. December 1861 geborener Sohn

August Kracht wollen nach Amerika auswandern.

Brake, den 18. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Die Ziegelarbeiter Friedrich Herzog, Simon Depping und Konrad Kracht aus Harkemissen Bauerschaft Bentorf beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 18. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Der Ziegler Friedrich Wiesefiek aus Bentorf will, geschehener Anzeige zufolge, nach Amerika auswandern.

Brake, den 18. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Auf das Colonat Dierks Nr. 21 in Augustdorf sind am 3. März 1849 für die minderjährigen Tegeler'schen Kinder von Nr. 92 ds. 246 *M.* eingetragen, deren Rückzahlung glaubhaft gemacht ist, aber durch ordnungsmäßige Quittungen nicht nachgewiesen werden kann.

Auf Antrag des Colon Dierks in Augustdorf werden daher Alle, welche Ansprüche auf obiges Kapital zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem auf:

Donnerstag, den 14. Juni 1883, Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Eintragung für erloschen erklärt, und die Löschung im Hypothekenbuche vollzogen werden wird.

Detmold, den 5. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.

Vegl.: Pott, Gerichtsschreiber k. A.

Zu Nr. 2 des G. R. (Gasbeleuchtungsanstalt zu Detmold) ist beantragtermaßen heute eingetragen:

An Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Dr. L. Heldman ist der zeitige Bürgermeister Petri zu Detmold als Mitglied der Direction der Gesellschaft eingetreten.

Detmold, 20. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Auf Antrag des Vormundes der minderjährigen Kinder der verstorbenen Wittwe Henriette Reese in Hornoldendorf, welcher den Nachlaß der letzteren nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten hat, ist zur Anmeldung von Ansprüchen an den genannten Nachlaß Termin auf:

Donnerstag, den 1. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu die Berechtigten unter dem Rechtsnachtheil geladen werden, daß spätere Ansprüche bei der Erbtheilung keine Berücksichtigung finden werden.

Detmold, den 3. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. III.
Eberhardt.

Der Einlieger Conrad Rethmeier, Sohn des Einliegers Conrad Rethmeier auf Nr. 36 zu Meierberg, dessen Aufenthalsort unbekannt ist, ist durch vollstreckbaren Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 15. März 1882 in eine Geldstrafe von 2 *M.* 50 ₰, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von einem Tage tritt und in die Kosten, welche in 1 *M.* Gerichtsgebühr, 40 ₰ Schreibgebühr und 20 ₰ Porto bestehen, verurtheilt worden.

Es wird ersucht, Geldstrafe und Kosten von dem Verurtheilten durch Zwangsvollstreckung beizutreiben und hierher abzuliefern, eventuell aber die erkannte Gefängnißstrafe zu vollstrecken und darüber hierher Bescheinigung zu ertheilen.

Alverdissen, den 5. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Alverdissen. Zur Eröffnung der hier hinterlegten letztwilligen Verfügung des weiland Bürgers Kleindiek Nr. 1 zu Bösingfeld ist Termin auf

Dienstag, den 30. Januar 1883, Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem die Betheiligten hierdurch geladen werden.

Alverdissen, den 17. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Ladung.

Folgende Personen:

1. Hermann Ludwig August Theermann, geb. den 18. Mai 1861 zu Steinegge bei Bösingfeld,
2. Heinrich Friedrich Brinkmann, geb. den 3. December 1862 zu Bremke,
3. Simon Heinrich Friedrich Wilhelm Wehrmann, geboren den 1. Septbr. 1862 zu Bremke,
4. Hermann Friedrich Wilhelm Pries, geboren den 18. April 1862 zu Almena,

deren Aufenthaltsort unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in dem vorigjährigen Musterungstermine unentschuldigt gefehlt zu haben, — Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes —, werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Freitag, den 2. März 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Alverdissen, den 21. Januar 1883.

Robin,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Der Wirth Carl Bonsel zu Lipperode hat das Aufgebot derjenigen Urkunde beantragt, welche über die im Hypothekenbuche von Lipperode Seite 75 Nr. 7 auf Stätte 18 zu Gunsten der Martha und Elisabeth Geber eingetragene Post von je 25 Thalern gebildet worden ist.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

9. Mai 1883, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lippstadt, den 17. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht für die Fürstl. Lippischen Gemeinden Lipperode und Cappel.
gez. Loeb.

Bekanntmachung.

Aufschrift der Postsendungen nach fremden Ländern.

Wiederholt ist auf die Nothwendigkeit hingewiesen worden, für die Abfassung der Aufschriften bei Postsendungen nach fremden Ländern, in denen die deutsche Sprache wenig oder gar nicht gebräuchlich ist, z. B. nach Rußland, Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Amerika u. s. w., lateinische Schriftzüge anzuwenden. Aufschriften in deutschen, den fremdländischen Postanstalten unbekannten Schriftzeichen geben in den betreffenden Ländern nicht selten Anlaß zu Irrthümern und Weitläufigkeiten, so daß derartige Briefe den Adressaten mit Verzögerung zugehen oder als unbestellbar behandelt und nach dem Aufgabeorte zurückgesandt werden. Es wird deshalb auf das obige Erforderniß von Neuem aufmerksam gemacht.

Berlin, W., 18. Januar 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung:
Budde.

Es sind ernannt:

Zum Königlichen Eisenbahn-Bahnmeister,
Bahnmeister Gaehme zu Salzuflen,
zum Königlichen Eisenbahn-Stations-Aufseher,
Stations-Aufseher Jaeckel [2] in Lage,
zum Königlichen Eisenbahn-Locomotivführer,
Locomotivführer Strothenke [1] in Detmold,
zum Königlichen Eisenbahn-Zugführer,
Zugführer Teickert in Detmold,
zum Königlichen Eisenbahn-Packmeister,
Packmeister Rywelsky in Detmold,
zum Königlichen Eisenbahn-Stations-Vorsteher,
Stations-Vorsteher Scholl in Detmold,
zum Königlichen Eisenbahn-Telegraphisten,
Telegraphist Krönert in Salzuflen.

Hannover, 19. Januar 1883.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt
Hannover-Rheine.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von A. Bösel. Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 8. Sonnabend, den 27. Januar. 1883.

Nachstehende Bekanntmachung der Reichsschuldenverwaltung vom 18. d. M. wird nebst ihrer Anlage hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 24. Januar 1883.
Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

In nächster Zeit werden neue Reichskassenscheine zu zwanzig Mark und bald darauf auch solche zu fünf Mark ausgegeben werden. Die Beschreibung derselben bringen wir in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß.

Berlin, den 18. Januar 1883.

Reichsschuldenverwaltung.
Sydow. Hering. Merleker. Michelly.

Beschreibung

der auf Grund des Gesetzes vom 30. April 1874 (Reichs-Gesetzblatt S. 40) unterm 10. Januar 1882 neu ausgefertigten

Reichskassenscheine zu Zwanzig und zu Fünf Mark.

A. Allgemeine Kennzeichen.

Die neuen Reichskassenscheine zu Zwanzig und zu Fünf Mark sind in gleicher Weise wie die neuen Reichskassenscheine zu Funfzig Mark, deren Beschreibung wir unterm 1. April 1882 veröffentlicht haben, in Kupferstichdruck auf Hanfpapier hergestellt, welches mit senkrechten Rippen versehen ist und an dem einen Rande einen mit dunkelblauen Pflanzenfasern durchsetzten, besonders auf der Rückseite deutlich erkennbaren, bläulichen Streifen enthält.

Die Schauseite zeigt das deutsche Reichswappen und an drei Stellen eine Inschrift, nämlich

1) im oberen Theile der Umrahmung das Wort
„REICHSKASSENSCHEIN“;
2) in der Mitte die Worte:
Gesetz vom 30. April 1874.
Zwanzig, Fünf Mark.
Berlin, den 10. Januar 1882.
Reichsschuldenverwaltung.
Sydow Hering Merleker Michelly
und im Hintergrunde die Zahl **„20“, „5“;**
3) im unteren Theile der Umrahmung die Strafandrohung:
„Wer Reichskassenscheine nachmacht oder verfälscht, oder nachgemachte oder verfälschte Reichskassenscheine wissentlich in Verkehr

bringt, wird nach §§ 146 bis 149 des Strafgesetzbuchs vom 15. Mai 1871 bestraft."

Die Rückseite zeigt

1) auf der größeren rechten Hälfte in einem Viereck ein stilisirtes Blattmuster mit der Zahl „**20,**" „**5**" und einem flatternden Bande, welches in rother Farbe die Werthbezeichnung „**Zwanzig Mark**", „**Fünf Mark**" enthält;
2) auf der kleineren linken Hälfte, ebenfalls in rother Farbe, oben Litera und Nummer des Scheines, unten den auf den Seiten mit der Zahl „**20**", „**5**" und mit guillochirten Feldern umrahmten Ausfertigungsstempel der Reichsschuldenverwaltung, welcher aus dem Reichsadler und der Umschrift „Reichsschuldenverwaltung" besteht.

B. Besondere Kennzeichen

1. der Reichskassenscheine zu Zwanzig Mark.

Die Scheine sind 9 Centimeter hoch und 14 Centimeter breit. Der Kupferstichdruck ist grünschwarz. Die Strafandrohung ist mit deutschen Buchstaben hergestellt.

Der Rahmen der Schauseite ist mit vielfach verschlungenen Linien ausgefüllt. Das Wort

„REICHSKASSENSCHEIN"

im oberen Theile der Umrahmung steht auf einem Bande.

Die Inschrift der Mitte ist auf einer Platte, über der Platte ist das Reichswappen angebracht. Das Wappen ist rechts und links mit Früchten und Blättern umgeben, welche sich nach den Seiten hinüberziehen, durch ein Band mit einander verknüpft sind und an diesem von zwei, zu den Seiten der Platte stehenden Knaben getragen werden. Die Platte ist mit dem Fuß, auf welchem Palmen ruhen, durch eine Maske ornamental verbunden. Die Palmen umschließen den unteren Theil und die beiden Seiten der Platte.

2. der Reichskassenscheine zu Fünf Mark.

Die Scheine sind 8 Centimeter hoch und 12,5 Centimeter breit. Der Kupferstichdruck ist blauschwarz. Die Strafandrohung ist mit lateinischen Buchstaben hergestellt.

Der Rahmen der Schauseite ist mit Rankenwerk verziert. Das Wort

„REICHSKASSENSCHEIN"

im oberen Theile der Umrahmung steht auf einer Tafel.

Rechts von der in der Mitte angebrachten Inschrift tritt aus dem Rahmen ein geharnischter Ritter heraus, welcher mit seinem halb ausgestreckten rechten Arm ein zweihändiges, auf der Schulter ruhendes Schwert stützt. Der linke Arm hängt herab, die Hand hält einen Schild. Auf diesem Schild, welcher die untere rechte Ecke des Rahmens zum Theil bedeckt, ist das Reichswappen angebracht.

Berlin, den 18. Januar 1883. Reichsschuldenverwaltung.
Sydow. Hering. Merleker. Michelly.

Dem Schlosser Friedrich Wilhelm Pralle aus Schildesche, Landkreis Bielefeld, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 23. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Steckbrief.

Gegen den Wirth Fr. Kämper aus Lage und dessen Ehefrau, welche flüchtig sind, ist wegen Kuppelei die Untersuchungshaft verhängt. Ich ersuche dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Landgerichtsgefängniß abzuliefern.

Detmold, den 26. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Detmold. Der Colon Kemper Nr. 11 in Schönemark beabsichtigt, sein Stauwerk in der Werre zu entfernen und 3 m. unterhalb desselben gemeinschaftlich mit dem Colon Betge Nr. 7 zu Remmighausen ein neues anzulegen.

Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen hier vorzubringen und die erforderlichen Zeichnungen nebst Beschreibung auf hiesiger Amtsstube einzusehen.

Detmold, den 25. Januar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Schötmar. Der Einlieger und Ziegelarbeiter Friedrich Althoff von Ehrsen will mit seiner Ehefrau Caroline und seinen drei Kindern

1., Louise 9 Jahr,
2., Wilhelmine 7 Jahr,
3., Juliane 1 Jahr,

im Monat März d. J. nach Nordamerika auswandern.

Schötmar, den 24. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Brake. Louise Riekehof, 21 Jahr alt, und Heinrich Riekehof, 18 Jahr alt, Stiefkinder des Vorstehers Riekehof in Bega, wollen nach Nordamerika auswandern.

Brake, den 23. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Der Ziegler Simon Friedrich August Huxol m. Hömer in Lüerdissen will nach Amerika auswandern.

Brake, den 20. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Die Witwe Leibzüchterin Henriette Krüger auf Nr. 75 zu Harkemissen, Bauerschaft Bentorf will mit ihrer 27 Jahre alten Tochter Johanne und ihrem 19jährigen Sohne Hermann Krüger nach Amerika auswandern.

Brake, den 21. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Der Ziegelmeister F. Beckmann aus Wilberg beabsichtigt auf seinem Grundstücke am Hiddeser Berge, Rev. XII. Nr. 14, einen Ziegelofen zu errichten.

Erinnerungen gegen diese Anlage sind nach § 17 ff. der Reichs-Gewerbe-Ordnung innerhalb 14 Tagen bei Strafe der Ausschließung mit Einreden, bei uns vorzubringen.

Zeichnung und Beschreibung des Projectes liegen zur Einsichtnahme auf unserm Geschäftszimmer Nr. 5 aus.

Detmold, 25. Januar 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Wittwe Colona Möllmeier Nr. 4 zu Hedderhagen ist heute am 11. Januar 1883 Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Referendar Ernst hiers. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. Febr. 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 12. Februar 1883,
Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 12. Februar 1883,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen,

dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 11. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Aufgebot.

Der bisherige Colon Hilker Nr. 29 in Hiddesen hat das Aufgebotsverfahren zum Zweck der Kraftloserklärung der angeblich abhanden gekommenen Urkunde über einen am 30. October 1820 für die Günther'schen Kinder Nr. 59 in Hiddesen auf das Colonat Hilker Nr. 29 daselbst ersten Orts eingetragenen Schichttheil zu 89 Thlr. 12 Gr. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 8. Mai 1883,
Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 10 im Landgerichtsgebäude hiers. anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 25. October 1882.

Fürstliches Amtsgericht III.
Zur Beglaubigung:
Arnold,
Gerichtsschreiber.

Das Colonat Grote Nr. 67 in Heiligenkirchen, zu welchem nach dem Saalbuche 4 Mtz. 9,94 []R. Grundstücke gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung im Termine

Montag, den 26. Februar 1883,
Morgens 10 Uhr,

im Landgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10, verkauft werden.

Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerken geladen, daß bei einem Gebot von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden wird.

In dem angesetzten Termin sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses beziehungsweise unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht dem neuen Erwerber gegenüber verloren geht.

Detmold, den 6. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung III.
Eberhardt.

Der auf den 29. d. M. zum Zweck der Verpachtung der Leibzucht des Kolonats Riesenberg Nr. 52 in Meiersfeld anstehende Termin ist aufgehoben.

Detmold, den 22. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung III.
Eberhardt.

Lemgo. Zur Eröffnung einer von der im Detmolder Landkrankenhause verstorbenen Wittwe Wilhelmine Niebuhr aus Lüerdissen hier hinterlegten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Sonnabend, den 3. k. M. Februar,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, worin sich etwaige Erbinteressenten einfinden können.

Lemgo, den 15. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Sterzenbach.

Die auf das Geise'sche Colonat Nr. 17 zu Reelkirchen ingrossirten Capitalien:

1., 30 Thlr., eingetragen am 2. Febr. 1841, für den Kirchenvorstand zu Reelkirchen, cedirt an den Pastor Knoll das.

2., 10 Thlr., eingetragen am 20. December 1853, für den Kirchenvorstand das. und an den Pastor Knoll cedirt,

sind, wie wahrscheinlich gemacht ist, zurückgezahlt, die Obligationen aber verloren gegangen.

Es werden daher die etwaigen Inhaber derselben aufgefordert, die Urkunden spätestens in dem auf

Donnerstag, den 15. März cr.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine vorzulegen und ihre Rechte daraus geltend zu machen, widrigenfalls die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen.

Blomberg, den 18. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Auf Antrag eines Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf des Colonats Sobbe Nr. 42 in Hagen erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, 11. April 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meidung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 22. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Ladung.

Folgende Personen:

1. Hermann Ludwig August Theermann, geb. den 18. Mai 1861 zu Steinegge bei Bösingfeld,
2. Heinrich Friedrich Brinkmann, geb. den 3. December 1862 zu Bremke,
3. Simon Heinrich Friedrich Wilhelm Wehrmann, geboren den 1. Septbr. 1862 zu Bremke,
4. Hermann Friedrich Wilhelm Pries, geboren den 18. April 1862 zu Almena,

deren Aufenthaltsort unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in dem vorigjährigen Musterungstermine unentschuldigt gefehlt zu haben, — Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes —, werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Freitag, den 2. März 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Alverdissen, den 21. Januar 1883.

Robin,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die mit dem Postdampfschiffe „Cimbria" am 17. d. M. von Hamburg abgesandte Post für die Vereinigten Staaten von Amerika, bestehend aus 30 Briefsäcken und 28 Zeitungssäcken, hat bei dem am 19. d. M. erfolgten Untergange des genannten Schiffes nicht gerettet werden können und ist als verloren zu betrachten.

Diejenigen Briefsendungen, welche nach der Bestimmung des Absenders dem Postdampfer „Cimbria" in Havre hätten zugeführt werden müssen, sind auf dem Wege über England zur Weitersendung gelangt.

Berlin W., 23. Januar 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung: Budde.

Termin
zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualification durch die im § 90 der Wehrordnung vom 28. September 1875 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird im Monat März d. Js. stattfinden.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wo-

bei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik, und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu der im 41. Stück pro 1875 des Centralblatts für das deutsche Reich veröffentlichten Wehrordnung — (Beilage zum Amtsblatt Stück 6, pro 1876).

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a, ein Geburts-Zeugniß;

b, ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;

c, ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;

d, etwaige Schulzeugnisse, sowie

e, einen von ihnen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. Februar 1883** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumten Termine zu gewärtigen haben.

Die nach dem **1. Februar 1883** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungsbezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 8. Januar 1883.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

v. Forckenbeck, Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

v. Beetzen, Regierungs- und Militair-Departemets-Rath.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 9. Mittwoch, den 31. Januar. 1883.

Wegen des am 21. d. M. erfolgten Ablebens wailand Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Preußen legt auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof eine zehntägige, mit dem heutigen Tage beginnende leichte Trauer an.

Detmold, den 23. Januar 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Diejenigen, welche noch Zinsen oder Capital-Abträge an die Landes-Witwen und Waisenkasse und an die Generalkasse pro 1882 zu zahlen haben, werden an deren Berichtigung binnen spätestens 14 Tagen hierdurch erinnert, widrigenfalls die Einziehung der Rückstände auf gerichtlichem Wege erfolgen wird.

Detmold, den 29. Januar 1883.

A. Ulrich,
Geh. Reg. Secretair.

Der Reservist, Musketier Friedrich Wilhelm Ludwig Biermann, alias Binder, 31 Jahr alt, geboren am 7. Februar 1851 zu Coppenbrügge, letzter Aufenthaltsort Lage, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

**Mittwoch, den 28. März 1883,
Vormittags 10 Uhr**

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lage, den 25. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Bachmann.

Die Mannschaften der Landwehr, Reserve und Ersatz-Reserve I in dem Aushebungs-Bezirke Detmold, welche für den Fall einer Mobilmachung wegen häuslicher, gewerblicher oder Familien-Verhältnisse Anspruch auf Zurückstellung machen wollen, haben ihre Gesuche zeitig vor Beginn des Ersatz-Geschäfts bei ihren Verwaltungsbehörden zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Commission vorzubringen.

Blomberg, den 29. Januar 1883.

Der Civil Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold.
Neubourg.

Brake. Der am 3. November 1863 geborene Ziegler Heinrich Kaufmann von Nr. 51 in Brake beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 24. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Der Einlieger Friedrich Frevert, welcher nach der Bekanntmachung vom 12. d. M. (Amtsblatt Nr. 5 vom 17. d. M.) nebst Familie nach Amerika auswandern will, wohnt nicht auf Nr. 55, sondern auf Nr. 33 zu Asmissen.

Brake, den 25. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Der Schuhmachergesell Friedrich August Hermann Stüker geboren zu Lage beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Lage, den 25. Januar 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Architecten August Bachmann hies. ist die im Proclam vom 9. November v. J. — cf. Amtsblatt Nr. 91,99 de 1882 und 3 de 1883 — angedrohte Ausschließung heute erkannt.

Detmold, 24. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Die Grundgüter der kürzlich verstorbenen Wittwe weil. Bürger's Ludwig Petersmeier Nr. 85 der Heiligengeister Bauerschaft hiers. bestehend

1, in dem Wohnhause Nr. 85 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten
2, Land in der Ellernlaubke, Rev. 32 Nr. 32, 33 zu 1 Schffl. 5 M. 8 □R.
3, Land am Horstmar Wege Rev. 32 Nr. 96 zu 1 Schffl. 7 Mtz. 9 □R.

sollen zum Zweck der Erb-Auseinandersetzung öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

Sonnabend, den 10. März d. Js.
Morgens 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kaufliebhaber geladen werden.

In demselben Termine sind etwaige dingliche Rechte an den Verkaufsgegenständen bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber derselben gegenüber, etwaige sonstige Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß aber bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung im gegenwärtigen Verfahren anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 16. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Sterzenbach.

Lemgo. Auf dem Hypothekenbuchs-Folium der Bürgerstätte Nr. 125 der Slaver-Bauerschaft befinden sich folgende Eintragungen:

1., unterm 1. Dezember 1837 zweiten Orts ein Darlehn von 50 Thlr.
2., unter demselben Datum dritten Orts ein Darlehn von 50 Thlr.,

und zwar für den Nagelschmied Fr. Bernh. Thospann hierselbst, welche beiden Darlehne und zwar das zweiten Orts eingetragene dem Colon Lüdekemeier Nr. 24 in Lüerdissen und das dritten Orts ingrossirte der Wilhelmine Dorothea Amalie Lüdekemeier in Lüerdissen cedirt sind.

Der zeitige Besitzer der verpfändeten Bürgerstätte, Waldschütz Meierjürgen in Bredaerbruch, hat die Rückzahlung der genannten Darlehen glaubhaft gemacht, kann aber löschungsfähige Dokumente nicht beibringen.

Auf seinen Antrag werden daher alle, welche Ansprüche an die genannten Ingrossate erheben, aufgefordert, solche bis zu dem auf

Mittwoch, den 12. September d. Js.
Morgens 11 Uhr

angesetzten Termin anzumelden, widrigenfalls dieselben für wirkungslos erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Lemgo, den 17. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Beglaubigt:
E. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Die Eheleute Uhrmacher Albert Heilmann und Louise Heilmann geb. Frensch von hier haben durch Vereinbarung vom heutigen Tage die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Salzuflen, den 23. Januar 1882.

Fürstliches Amtsgericht I.
Gevekot.

Blomberg. Auf die Bürgerstätte Stohlmann Nr. 182 hiers. sind ersten Orts für den Bürger Witte hiers. als Curator der Klöpper'schen Kinder am 13. März 1804 600 M., und zweiten Orts für den Colon Geise in Istrup unter'm 29. Mai 1850 600 Mark eingetragen, deren Rückzahlung glaubhaft gemacht, aber nicht ordnungsmäßig nachgewiesen ist.

Beantragtermaßen werden daher Alle, welche Ansprüche auf obige Ingrossate zu machen haben, aufgefordert, solche im Termine

Donnerstag, den 5. Juli 1883,
Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Löschung der gedachten Eintragungen erkannt und sofort vollzogen werden soll.

Blomberg, den 16. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.

gez.: Brandes.

Begl. Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Ladung.

Die Militairpflichtigen

1. Simon Friedrich August Held aus Welstorf,
2. Heinrich Friedrich Hermann Sünkler aus Hohenhausen,
3. Franz Daniel Häger m. Leimensiek aus Hohenhausen,
4. Karl Friedrich Simon Ridder aus Hohenhausen und
5. Hermann Simon Heinrich Rethmeier aus Hohenhausen,

Nr. 1 und 2 21, Nr. 3 bis 5 20 Jahre alt, deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, in dem vorigjährigen Musterungstermine ohne Entschuldigung gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes vom 2. Mai 1874, werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Donnerstag, den 15. März 1883,
Vormittags 11 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Hohenhausen, den 21. Januar 1883.

F. Ortmann,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Ladung.

Folgende Personen:

1. Hermann Ludwig August Theermann, geb. den 18. Mai 1861 zu Steinegge bei Bösingfeld,
2. Heinrich Friedrich Brinkmann, geb. den 3. December 1862 zu Bremke,
3. Simon Heinrich Friedrich Wilhelm Wehrmann, geboren den 1. Septbr. 1862 zu Bremke,
4. Hermann Friedrich Wilhelm Pries, geboren den 18. April 1862 zu Almena,

deren Aufenthaltsort unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in dem vorigjährigen Musterungstermine unentschuldigt gefehlt zu haben, — Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes —, werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Freitag, d. 2. März 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Alverdissen, den 21. Januar 1883.

Robin,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Alverdissen. Zur Publikation der hier hinterlegten letztwilligen Verfügung des weiland Heinrich Brunnemeier auf Nr. 36 zu Asmissen ist Termin auf

Dienstag, den 6. Februar 1883,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch geladen werden.

Alverdissen, den 23. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Am 2. d. M. Abends ist dem Kaufmann Adolf Steinberg zu Hohenhausen auf dem Wege zwischen Blotho und Kalldorf ein hinten auf dem Wagen befestigter Reisekorb enthaltend Frauen-Reise-Effekten, von denen die Wäsche B. S. gezeichnet, im Gesammtwerthe von c. 250 Mark gestohlen.

Es wird um Ermittelung des gestohlenen Gutes und Festnahme des Diebes ersucht.

Bielefeld, den 20. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Termin
zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualification durch die im § 90 der Wehrordnung vom 28. September 1875 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird im Monat März d. Js. stattfinden.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu der im 41. Stück pro 1875 des Centralblatts für das deutsche Reich veröffentlichten Wehrordnung — (Beilage zum Amtsblatt Stück 6, pro 1876).

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a, ein Geburts-Zeugniß;
b, ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;
c, ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;
d, etwaige Schulzeugnisse, sowie
e, einen von ihnen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. Februar 1883** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumten Termine zu gewärtigen haben.

Die nach dem **1. Februar 1883** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungsbezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 8. Januar 1883.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

v. Forckenbeck, Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.
v. Beetzen, Regierungs- und Militair-Departemets-Rath.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 10. Sonnabend, den 3. Februar. 1883.

Der Durchlauchtigste Fürst haben den Landgerichts-Rath Böhmer zum Landgerichts-Director bei hiesigem Fürstlichen Landgerichte gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 27. Januar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Nachdem der bisherige Landgerichts-Director Wasserfall hies. mit seiner Ernennung zum Landgerichts-Präsidenten als Mitglied der Deputation für das Heimathwesen ausgeschieden, ist der Landgerichts-Director Böhmer zum Mitgliede und zugleich zum stellvertretenden Vorsitzenden der Deputation, sowie zu dessen Stellvertreter der Landgerichts-Rath Ernst hieselbst ernannt.

Detmold, den 27. Januar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Die Verwaltungsbehörden des Landes werden beauftragt, in ihren Bezirken die hierunter abgedruckten Nachrichten in geeigneter Weise bekannt zu machen.

Detmold, den 28. November 1882.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Nachrichten
für diejenigen Freiwilligen,
welche
in die Unteroffizierschulen zu Potsdam, Jülich, Biebrich, Ettlingen und Marienwerder
eingestellt zu werden wünschen.

Berlin, den 10. Oktober 1882.

1) Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
2) Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und solchen Unterricht erhalten, welcher sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes (Feldwebel 2c.), des Militär-Verwaltungsdienstes (Zahlmeister 2c.) und des Civildienstes zu erlangen.
   Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.
   Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.
3) Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule giebt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die

Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntniß des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.

4) Ueberweisungen von Unteroffizierschülern erfolgen nur an Infanterie- und Artillerie-Truppentheile. Für die Vertheilung an diese Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfniß in der Armee maßgebend, indessen sollen die Wünsche der Einzelnen um Zutheilung an bestimmte Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

5) Die Füsiliere der Unteroffizierschulen stehen wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.

6) Der in die Unteroffizierschule Einzustellende muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

Der Einzustellende soll mindestens 157 cm groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.

Das Minimalmaß für den Brustumfang hat bei einem Alter von 17—18 Jahren 74—80 cm, von 18—19 Jahren 76—82 cm, nach zurückgelegtem 19. Lebensjahre 78—84 cm zu betragen.

7) Der Einzustellende muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.

8) Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppentheil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen.

9) Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, zwei Hemden und mit 6 *M.* zum Ankauf der nöthigen Geräthschaften zur Reinigung der Ausrüstung und Bekleidung versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Füsiliere der Unteroffizierschulen werden bekleidet und verpflegt wie jeder Soldat der Armee.

10) Wer die Aufnahme in eine Unteroffizierschule wünscht, hat sich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommandeur seines Aufenthaltsorts oder bei einem der Kommandeure der Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich, Biebrich, Ettlingen und Marienwerder unter Vorzeigung eines von dem Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Meldescheins persönlich zu melden.

Da die Unteroffizierschule in Weißenfels sich aus Unteroffizier-Vorschülern ergänzt, so findet die Einstellung von Freiwilligen daselbst nicht mehr statt.

11) Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (Ziffer 8) aufgenommen.

Diejenigen Freiwilligen, welche bei einem Landwehr-Bezirks-Kommandeur den freiwilligen Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch dessen Vermittelung den Annahmeschein von der Unteroffizierschule, welcher sie zugetheilt worden sind.

Nach Ertheilung des Annahmescheins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizierschule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Landwehr-Bezirks-Kommandeurs.

Eine Lösung der durch die Verpflichtungsprotokolle eingegangenen Eintrittsverpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieschulen erfolgen. Kosten dürfen der Militär-Verwaltung hierdurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach

dem Eintreffen auf einer Unteroffizierschule erbeten, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise ertheilt wird, die Kosten der Rückreise zu tragen.

Die Wünsche der Freiwilligen um Zutheilung an eine bestimmte Unteroffizierschule sollen, soweit angängig, berücksichtigt werden.

12) Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen findet alljährlich zweimal statt, und zwar bei den Unteroffizierschulen Potsdam, Biebrich und Marienwerder im Monat Oktober, bei den Unteroffizierschulen Jülich und Ettlingen im Monat April.

Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden kann, darf bei entstehenden Vakanzen in die Unteroffizierschulen zu Potsdam, Biebrich und Marienwerder bis Ende Dezember, in die Unteroffizierschulen Jülich und Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß dann noch allen Aufnahmebedingungen genügt wird.

13) Füsiliere der Unteroffizierschulen, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistungen als nicht geeignet für den Unteroffizierberuf erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen. Solchen entlassenen Freiwilligen wird die in den Unteroffizierschulen zugebrachte Dienstzeit bei der Erfüllung ihrer aktiven Dienstpflicht in der Armee nicht in Anrechung gebracht.

14) Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung diejenigen Füsiliere, welche in die Heimath beurlaubt werden, sofern diese über 75 km von der Garnison der Unteroffizierschule entfernt ist, eine einmalige Reise-Entschädigung. Die Entschädigung wird für die ganze Fahrt abzüglich einer Strecke von 75 km gewährt. Während dieser Beurlaubung wird den Füsilieren die volle Löhnung bis zur Dauer von 4 Wochen belassen.

Kriegs-Ministerium.

No. 699/8. A. 2. v. Kameke.

Nachrichten

für diejenigen jungen Leute,

welche

in die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg

einzutreten wünschen.

Berlin, den 10. Oktober 1882.

1) Die Unteroffizier-Vorschule hat die Bestimmung, geeignete junge Leute von ausgesprochener Neigung für den Unteroffizierstand in der Zeit zwischen der Konfirmation und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter derart fortzubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulkenntnisse soweit zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Verwendbarkeit im Militär-Verwaltungs- bez. Civildienste wünschenswerth ist. — Daneben wird der körperlichen Entwickelung und Ausbildung, unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes, besondere Aufmerksamkeit zugewendet.

2) Die Ausbildung in der Unteroffizier-Vorschule dauert ein bis zwei Jahre.

3) Die Zöglinge der Unteroffizier-Vorschule sind nicht Militärpersonen. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Vorschule, unter Uebernahme der für die Ausbildung in einer Unteroffizierschule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hierfür bestimmte Unteroffizierschule überzutreten und für jedes Jahr des Aufenthaltes, in der Unteroffizier-Vorschule zwei Jahre über die gesetzliche Dienstpflicht hinaus aktiv in

der Armee zu dienen; für den Fall aber, daß ein Zögling dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachkommen sollte, die auf ihn gewendeten Kosten, 465 ℳ. für jedes auf der Unteroffizier-Vorschule zugebrachte Jahr, sofort unweigerlich zu erstatten.

4) Bei dem Uebertritt in die Unteroffizierschule hat der Freiwillige den Fahneneid zu leisten und steht dann wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen.

5) Nach zweijähriger Ausbildung in der Unteroffizierschule werden die in der Unteroffizier-Vorschule vorgebildeten Füsiliere an Infanterie- und Artillerie-Truppentheile überwiesen, und zwar diejenigen Füsiliere, welche die Qualifikation hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.

6) Die Aufnahme in die Unteroffizier-Vorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:
Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15 und nicht über 16 Jahre alt sein.
Dieselben sollen bei einem Alter von 15 Jahren eine Körpergröße von mindestens 151 cm und einen Brustumfang von 70—76 cm, bei einem Alter von 16 Jahren eine Körpergröße von mindestens 153 cm und einen Brustumfang von 73—79 cm haben.
Sie müssen sich untadelhaft geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältniß zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache haben.
Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.
Bettnässer, Bruchleidende und mit Fußschweiß behaftete junge Leute dürfen nicht aufgenommen werden.

7) Wer in die Unteroffizier-Vorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich dem Landwehr-Bezirks-Kommandeur seiner Heimath vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:
a. ein Geburtszeugniß,
b. den Konfirmationsschein,
c. ein Unbescholtenheitszeugniß der Polizei-Obrigkeit,
d. etwa vorhandene Schulzeugnisse,
e. die schriftliche unter 3 erwähnte Verpflichtung mit der gleichfalls schriftlichen Genehmigung des Vaters oder Vormundes.
Der Landwehr-Bezirks-Kommandeur veranlaßt die ärztliche Untersuchung und die schulwissenschaftliche Prüfung.

8) Die Einberufung erfolgt, insoweit Vakanzen vorhanden sind, zum 1. Oktober jeden Jahres durch Vermittelung der Landwehr-Bezirks-Kommandeure.
Diejenigen jungen Leute, welche $16^1/_2$ Jahre alt geworden sind, ohne einberufen worden zu sein, sind von der Aufnahme ausgeschlossen und erhalten daher die eingesandten Papiere zurück.

9) Die Einberufenen haben sich zunächst in das Stabsquartier des heimathlichen Landwehr-Bezirks-Kommandos zu begeben und erhalten daselbst einen Vorschuß in Höhe der für den zurückgelegten Marsch und den Weitermarsch nach Weilburg zuständigen Gebührnisse. Diese bestehen in Fahr- und Zehrgeldern. Erstere richten sich bei Eisenbahnstrecken nach den von Militär-Personen auf Eisenbahnen für Plätze 3. Klasse zu zahlenden ermäßigten bezw. tarifmäßigen Preisen und bei Landwegen — nächste Poststraße — nach den tarifmäßigen Postfahrpreisen, ohne Rücksicht auf das wirklich benutzte Transportmittel. Das Zehrgeld beträgt:

a. bei Reisen auf der Eisenbahn für jedes km	0,5 ₰
b. bei Reisen auf dem Landweg für jedes km	1,5 ₰

in beiden Fällen aber mindestens 1 M.

10) Bei der Gestellung zum Eintritt in die Unteroffizier-Vorschule müssen die Einberufenen mit einem Paar guter Stiefeln und zwei neuen Hemden, sowie mit 6 M. zur Beschaffung des erforderlichen Putzzeuges versehen sein.

In der Unteroffizier-Vorschule wird ihnen das zum Lebensunterhalt Nothwendige, einschließlich der Kleidung und der Lehrmittel, unentgeltlich gewährt.

Kriegs-Ministerium.

No. 699/8. A. 2. v. Kameke.

Dem Lohgerber Emil Mandix aus Altona ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 30. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Zu Ostern d. J. können diejenigen taubstummen Kinder, welche bis dahin das siebente Lebensjahr erreichen, ihre Tauglichkeit zu erfolgreicher Teilnahme am Unterricht vorausgesetzt, Aufnahme in die Taubstummenschule finden. Die Aufnahmegesuche sind mit Beifügung eines Geburtsscheines bei den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten zur Beförderung an Hochfürstliche Regierung möglichst bald anzubringen.

Detmold, am 2. Februar 1883.

Fürstl. Seminardirektion.
Credé.

Bekanntmachung.

Der Reservist Friedrich August Führing aus Matorf, welcher als beurlaubter Reservist ausgewandert ist, und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert

Donnerstag, den 8. März 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem hiesigen Schöffengerichte zur Hauptverhandlung zu erscheinen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lemgo, den 29. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Bekanntmachung,

das diesjährige Ersatz-Geschäft betreffend.

Die Musterung der Militairpflichtigen in den Aushebungsbezirken Detmold und Lemgo findet vom 7. März d. J. an nach folgendem Geschäftsplane statt:

Es haben sich zur Musterung zu stellen

1, die Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1860 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

2, diejenigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, welche weder einem Truppentheile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- oder Ersatzreserve-Scheine von der Gestellung entbunden sind,

3, diejenigen aus dem Geburtsjahre 1863.

Die Musterung beginnt **Morgens 8½ Uhr** A. im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Detmold auf dem dortigen Rathhause

am Mittwoch den 7. März

für die Militairpflichtigen des Amts Horn aus den Geburtsjahren 1861, 1862 und 1863 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

am Donnerstag den 8. März

für die des Amts Detmold aus denselben Geburtsjahren,

am Freitag den 9. März

für die der Städte Detmold und Horn aus denselben Geburtsjahren,

am Sonnabend den 10. März

für diejenigen des Amts Lage aus den Geburtsjahren 1861 und 1862,

am Montag den 12. März

für die des Amts Lage aus dem Geburtsjahre 1863, sowie der Stadt Lage aus den Geburtsjahren 1861, 1862 und 1863,

am Dienstag den 13. März

findet die Loosung für den Aushebungsort Detmold statt;

B. im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Blomberg, auf dem dortigen Rathhause

am Mittwoch den 14. März

für die Militairpflichtigen der Stadt Blomberg und des Amts Schwalenberg aus den Geburtsjahren 1861, 1862 und 1863 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

am Donnerstag den 15. März

für die des Amts Blomberg und Schieder aus denselben Geburtsjahren,

am Freitag den 16. März

findet die Loosung für diesen Aushebungsort statt.

C. im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Lemgo auf dem Ballhause daselbst

am Montag den 19. März

für die sämmtlichen Militairflichtigen des Amts Brake,

am Dienstag den 20. März

für diejenigen des Amts Hohenhausen,

am Mittwoch den 21. März

für diejenigen des Amts Sternberg u. Barntrup,

am Dienstag den 27. März

für diejenigen des Amts Varenholz,

am Mittwoch den 28. März

für diejenigen der Städte Lemgo u. Barntrup,

am Donnerstag den 29. März

findet die Loosung für den Aushebungsort Lemgo statt;

D. im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Schötmar, im Korfschen Gasthause daselbst

am Sonnabend den 31. März

für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus den Geburtsjahren 1861 und 1862,

am Montag den 2. April

für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus dem Geburtsjahre 1863 und der Stadt Salzuflen aus den Geburtsjahren 1861, 1862, 1863 und die noch nicht ausgemusterten des Amts Schötmar und der Stadt Salzuflen aus früheren Jahrgängen,

am Dienstag den 3. April

für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Derlinghausen,

am Mittwoch den 4. April

findet die Loosung für den Aushebungsort Schötmar statt.

Die Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften, so wie der Ersatz-Reservisten 1. Classe aus den einzelnen Aemtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe zu den bezeichneten Musterungsterminen Morgens $7^1/_2$ Uhr persönlich zu gestellen und die ihnen bereits ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Civilmitglieder der Ersatz-Commissionen wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Amts resp. Magistrats zur Auskunftertheilung rechtzeitig einfinden.

Blomberg und Brake, den 29. Jan. 1883.

Die Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commissionen
der Aushebungsbezirke
Detmold und Lemgo.
Neubourg. Th. Holzapfel.

Die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve erster Classe im Bezirke der Aushebungsorte Lemgo und Schötmar, welche wegen häuslicher, gewerblicher, oder Familien-Verhältnisse Anspruch auf Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. Landwehr sowie der Ersatz-Reserve erster Classe machen

wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche bis spätestens acht Tage vor Beginn des Ersatzgeschäfts in diesem Jahre bei ihrer zuständigen Verwaltungsbehörde zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Commission vorzubringen.

Brake, den 1. Februar 1883.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Th. Holzapfel.

Die Mannschaften der Landwehr, Reserve und Ersatz-Reserve I in dem Aushebungs-Bezirke Detmold, welche für den Fall einer Mobilmachung wegen häuslicher, gewerblicher oder Familien-Verhältnisse Anspruch auf Zurückstellung machen wollen, haben ihre Gesuche zeitig vor Beginn des Ersatz-Geschäfts bei ihren Verwaltungsbehörden zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Commission vorzubringen.

Blomberg, den 29. Januar 1883.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold.

Neubourg.

Der Bäckergesell Ferdinand Kölling von Nr. 19 zu Waddenhausen will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 1. Februar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Brake. Die Brüder

1, Friedrich Wilhelm Christoph Hilker,

2, Friedrich August Hilker und

3, Christoph Hilker

von Nr. 13 zu Asendorf beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 24. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Brake. Der 34jährige Ziegler Heinrich Jakobi von Nr. 26 zu Talle hat angezeigt, daß er nach Amerika auswandern wolle.

Brake, den 25. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Brake. Der am 13. Februar 1859 geborene Oeconom Friedrich Führing von Nr. 3 zu Matorf wandert geschehener Anzeige zufolge nach Amerika aus.

Brake, den 27. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Brake. Der im Dorfe Brake bisher im October abgehaltene Jahrmarkt ist von diesem Jahre an mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung auf den ersten Montag im August verlegt.

Brake, den 24. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Als gefunden hier abgeliefert sind:

Fingerringe, Brochen, 1 Medaillon, 1 Fingerhut, 3 Portemonnaies, 1 Uhrkapsel, Taschenmesser, 1 Cigarrentasche mit Cigarren, Schlüssel, Schirme, Taschentücher, Umstecktücher, Schürzen, Hemde, Bettzeug, 1 Kinderhalskragen, 1 Kinderschuh, 1 Peitsche, 1 Pelzkragen.

Die Eigenthümer haben die Gegenstände innerhalb 14 Tagen auf dem Büreau abzufordern, als sonst zu Gunsten der Armenkasse darüber verfügt werden wird.

Detmold, 27. Januar 1883.

Der Magistrat.

Petri.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Colonat Möllmeier Nr. 4 in Hedderhagen, zu welchem nach dem Saalbuche außer dem Wohn- und Leibzuchtshause ppt. 145 Schfls. Grundstücke gehören, im Termine

Mittwoch, den 21. März d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer Nr. 10 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken geladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebot der Zuschlag ertheilt werden wird. In demselben Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Kaufgeld machen und

welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben glauben, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, den 30. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.

i. V. Eberhardt.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kürschners W. Werkmeister jr. hieselbst wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 26. Mai 1882 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 26. Mai 1882 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 29. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zur Begl. Drüke, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Bierbrauereibesitzers Theodor Giebisch bei Lemgo wird heute am 17. Januar 1883, Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Karl Lienekogel hierselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Sonnabend, den 10. Februar 1883, Vormittags 10 Uhr,

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 27. Februar 1883, Vormittags 10 Uhr,

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 3, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1883 Anzeige zu machen.

Lemgo, den 17. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht zu Lemgo Abtheilung I.

Zur Beglaubigung:

Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Die unter Nr. 13 im hiesigen Gesellschaftsregister unter der Firma „Gebrüder Thospann" eingetragene offene Handelsgesellschaft ist in Folge Austretens des Kaufmanns Wilhelm Thospann gelöscht. Der Kaufmann Ernst Thospann führt das Geschäft unter der gleichen Firma allein fort und ist unter Nr. 71 des Firmenregisters mit der Firma „Gebrüder Thospann" eingetragen.

Lemgo, den 29. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.

Sterzenbach.

Aufgebot.

Die Verwaltung der Sparkasse Salzuflen hat das Aufgebot zum Zwecke der Unwirksamkeitserklärung der Hypothekenurkunde, welche über das am 14. December 1853 zu Gunsten jener auf das früher dem Maurer Leopold Obermeier jetzt dem Kaufmann Carl Krecke hierselbst gehörende Land unter dem Gröchtewege, Rev. I Nr. 288, zu 1 Scheffls. 5 Mtz. eingetragene Darlehn von 25 Thlr. = 75 Mark ausgestellt ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 8. Juni 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Salzuflen, den 4. November 1882.

Fürstliches Amtsgericht I

gez. Gevekot.

Beglaub.: F. Ortmann, Gerichtsschreiber k. A.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der öffentlich meistbietende Verkauf des dem Ziegelmeister Friedrich Hütte von Belle gehörigen

Colonats Nr. 32 daselbst, wozu außer dem mit 3700 M. versicherten Wohnhause gehören:

1, Hofraum 6 []R.
2, Ländereien 22 Schffl. 5 Mtz. 1,54 []R.
3, Wiesen 2 Schffl. 6 Mtz. 1,5 []R.,

verfügt worden und Termin dazu auf

Donnerstag, den 8. Februar 1883, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen wird.

In demselben Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Strafe des Ausschlusses und etwaige Realrechte an das Colonat unter dem Rechtsnachtheile des Verlusts gegen den neuen Erwerber anzumelden.

Taxe und Bedingungen können vom 15. d. M. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 1. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.
Zur Beglaubigung:
Schulze, Gerichtsschreiber.

Die auf das Geise'sche Colonat Nr. 17 zu Reelkirchen ingrossirten Capitalien:

1., 30 Thlr., eingetragen am 2. Febr. 1841, für den Kirchenvorstand zu Reelkirchen, cedirt an den Pastor Knoll das.

2., 10 Thlr., eingetragen am 20. December 1853, für den Kirchenvorstand das. und an den Pastor Knoll cedirt,

sind, wie wahrscheinlich gemacht ist, zurückgezahlt, die Obligationen aber verloren gegangen.

Es werden daher die etwaigen Inhaber derselben aufgefordert, die Urkunden spätestens in dem auf

Donnerstag, den 15. März cr., Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine vorzulegen und ihre Rechte daraus geltend zu machen, widrigenfalls die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen.

Blomberg, den 18. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des am Brunnenplatze belegenen Bürger'schen Colonats Nr. 105 zu Meinberg, auf welchem früher Gastwirthschaft betrieben ist, und zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus und ein Garten beim Hause zu 6 Mtz. 1 []R. gehören, erkannt, und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 10. April 1883, Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche sogewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 28. December 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber.

Aufforderung.

Der am 2. Mai 1862 zu Kalldorf, Verwaltungsamt Brake, geborene Simon, Friedrich, Carl Führing, zuletzt in seinem Geburtsorte wohnhaft, welcher im Jahre 1882 als Recrut ausgehoben ist, soll nach den angestellten Ermittelungen nach Amerika ausgewandert sein.

Derselbe wird daher hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, jedoch spätestens bis zum 5. März dieses Jahres bei dem unterzeichneten Commando zu melden, um seiner Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls das Desertions-Verfahren gegen ihn eingeleitet werden wird.

Detmold, den 1. Februar 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
v. Fransecky.

Aufforderung.

Der am 19. Mai 1862 zu Stemmen, Verwaltungsamt Brake, geborene Friedrich, Christian, Rudolf, Ferdinand Siekmann, zuletzt in seinem Geburtsorte wohnhaft, welcher im Jahre 1882 als Recrut ausgehoben ist, soll nach den angestellten Ermittelungen nach Amerika ausgewandert sein.

Derselbe wird daher hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, jedoch spätestens bis zum 5. März dieses Jahres bei dem unterzeichneten Commando zu melden, um seiner Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls das Desertions-Verfahren gegen ihn eingeleitet werden wird.

Detmold, den 1. Februar 1883.

Königliches Bezirks-Commando.

v. Fransecky.

Bekanntmachung.

Postaufträge nach der Schweiz.

Nach einer Mittheilung der Schweizerischen Postverwaltung sind Postaufträge mit dem Vermerk „Zum Protest" oder „Sofort zum Protest" nunmehr nach sämmtlichen Kantonen der Schweiz zulässig.

Berlin W., 26. Januar 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

Stephan.

Redacteur O. Rußlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 11. Mittwoch, den 7. Februar. 1883.

Der Durchlauchtigste Fürst haben den Amtsrichter Gevekot zum Landrichter bei hiesigem Fürstlichen Landgerichte gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 3. Februar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Nachstehend wird der Etat der Landkasse für das Jahr 1883, wie selbiger aus der Berathung des Landtages hervorgegangen ist, mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, 1. daß das Gesetz, die Abänderung der Verordnung vom 24. November 1855 wegen der Wiedereinführung eines Schulgeldes für den Unterricht in den Volksschulen betr., in der Weise, wie es aus der Berathung des Landtages hervorgegangen ist, die höchstlandesherrliche Bestätigung nicht erhalten hat, und deshalb das Schulgeld im bisherigen Betrage in den Landkassenetat einzustellen gewesen ist; und 2. daß ein für die Anstellung eines vierten Regierungsraths bewilligter Betrag in den Etat nicht eingestellt ist, da unter den an die Bewilligung geknüpften Bedingungen die Anstellung jenes Beamten höchstlandesherrlich nicht genehmigt ist.

Detmold, den 31. Januar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium,
Eschenburg.

Etat der Landkasse
für das Jahr 1883.

Tit.	Einnahme.	1883. ℳ
I.	**Finanz-Verwaltung.**	
	1. Directe Steuern.	
	A. Grundsteuer	150000
	B. Gebäudesteuer	60000
	C. Gewerbesteuer	43000
	D Klassensteuer und klassificirte Einkommensteuer	346000
	E. Schulsteuer	70000
	F. Erbschaftssteuer	10000
	2. Indirecte Steuern und damit im Zusammenhange stehende Einnahmen.	
	A. Aus der Reichshauptkasse	15000
	B. Sonstige Einnahmen	30

Tit.	Einnahme.	1883. M.
	3. Ueberschüsse aus den Landes-Credit-Anstalten.	
	A. Leihekasse	20000
	B. Sparkasse	20000
	4. Geldrenten.	
	A. Für Abtretung der mitlandesherrlichen Rechte über Lippstadt . .	27360
	B. Von Fürstlicher Landrentei	45000
	C. Von einigen Städten	212
	5. Zinsen von Activ-Capitalien	23000
	6. Sonstige Einnahmen	100
	Sa.	829702
II.	**Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.**	
	1. Bergwerks-Abgaben	48
	2. Sonstige Einnahmen	5
	Sa.	53
III.	**Landes-Verwaltung.**	
	1. Gebühren der Verwaltungsbehörden	4000
	2. Gebühren für Verwaltung der Amtsgemeindekassen und für Hebung von Kirchensteuern 2c.	6000
	Sa.	10000
IV.	**Justiz-Verwaltung.**	
	Gerichtskosten und Strafgelder	115000
V.	**Verwaltung des Innern.**	—
VI.	**Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten**	
	1. Zuschuß aus der Lemgoer Gymnasialkasse zum Gehalte des Schulraths .	300
	2. Kostgelder der Taubstummen-Zöglinge	350
	3. Ueberschuß der Generalkasse	37000
	Sa.	37650
VII.	**Militair-Verwaltung.**	
	Für Duplicate von Militairpapieren	15
	Sa.	15

Zusammenstellung der Einnahme.

I.	Finanz-Verwaltung	829702
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten	53
III.	Landes-Verwaltung	10000
IV.	Justiz-Verwaltung	115000
V.	Verwaltung des Innern	—
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten . .	37650
VII.	Militair-Verwaltung	15
	Sa.	992420

Tit.	Ausgabe.		1883. ℳ
I.	**Finanz-Verwaltung.**		
	1. Steuern		
	A. Kosten der Steuererhebung an Preußen		27000
	B. Kosten der Veranlagung der Gebäudesteuer		1000
	C. Sachliche Ausgaben und Büreau-Kosten		1000
	D. Sonstige Ausgaben		200
	2. Renten an Mitglieder des Fürstlichen Hauses		
	Ad manus Serenissimae		3336
	3. Renten und Entschädigungen		
	A. An die Städte		2785
	B. An das erbherrliche Haus Schaumburg-Lippe		140
	C. Pensionen und Unterstützungen		
	1. An Beamte		57479
	2. An Hinterbliebene von Beamten		16843
	4. Landes-Schulden-Verwaltung		
	A. Zinsen von Passiv-Capitalien		
	Von den bei der Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle		27340
	B. Sonstige Ausgaben		100
	5. Sonstige Ausgaben		1000
		Sa.	138223
II.	**Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.**		
	1. Bergwerks-Verwaltung		100
	2. Bau-Verwaltung		
	A. Gehalte		7983
	B. Unterhaltung der öffentlichen Gebäude		5000
	C. Versicherung der öffentlichen Gebäude gegen Brandschaden		1000
	D. Wegebau		91924
	E. Weser-Uferbauten		2500
	F. Sonstige Ausgaben		200
	3. Eichungswesen		300
	4. Inspection der Fabriken und andere Kosten der Gewerbe-Verwaltung		1000
	5. Sonstige Ausgaben		4000
		Sa.	114007
III.	**Landes-Verwaltung.**		
	1. Gehalte.		
	A. Cabinets-Ministerium		11250
	B. Regierung		36770
	C. Falkenhagener Forstverwaltung, Leihkasse und Landessparkasse		
	1. Falkenhagener Forstverwaltung	5502 ℳ	
	2. Leihekasse	6876 „	
	3. Landessparkasse	4638 „	

Tit.	Ausgabe.	1883. ℳ
	D. Kataster-Verwaltung	9600
	Zuschuß an die Kataster-Geometer für das 1. Halbjahr	1800
	E. Ablösungs-Commission	600
	F. Verwaltungsämter	32100
	G. Steuerkassen	28175
	2. Remunerationen	
	A. Prägravations-Commission	400
	B Reclamations-Commission	200
	C. Sonstige Remunerationen	6100
	3. Diäten und Reisekosten, einschließlich der Kosten der Vertretung beim Bundesrathe und sonstiger Legationskosten	3000
	4. Volkszählungen u. s. w.	1000
	5. Landes-Grenzregulierungen	450
	6. Büreau-Kosten	10946
	7. Sonstige Ausgaben	2000
	Sa.	144391
IV.	Justiz-Verwaltung.	
	1. Oberlandesgericht	4500
	2. Landgericht	42637
	3. Staatsanwaltschaft	19900
	4. Amtsgerichte	96910
	5. Gerichtsassessoren	1800
	6. Gerichtsvollzieher	2800
	7. Hülfsschreiber	15000
	8. Sachliche Ausgaben	1200
	9. Sonstige Ausgaben	200
	Sa.	184947
V.	Verwaltung des Innern.	
	1. Landtag	
	A. Gehalt und Gratification des Landsyndicus	750
	B. Diäten des Landtags	10000
	C. Sonstige Ausgaben	2000
	2. Gendarmerie	
	A. Gehalte	
	1. Commandeur	1050
	2. Gendarmen	21540
	B. Sonstige persönliche Ausgaben	
	1 Commandeur	300
	2. Gendarmen	450
	C. Bekleidung und Waffen	1023
	D. Sonstige Ausgaben	500

Tit.	Ausgabe.	1883. M.
	3 Strafanstalten	
	A. Kosten der hiesigen Strafanstalt	15080
	B. Unterhaltung der Sträflinge in auswärtigen Anstalten	8000
	C. Transport der Sträflinge	900
	4. Standesämter	1500
	5. Deputation für das Heimathwesen	200
	Sa.	63293
VI.	**Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.**	
	1. Synodal-Kasse	50000
	2. Gymnasien	
	A. zu Detmold	23183
	B. zu Lemgo (Unterstützung des städtischen Gymnasiums)	6989
	C. Remuneration des Schulraths	800
	3. General-Schulkasse	211880
	4. Jüdische Lehrer	1500
	5. Taubstummen-Anstalt	3947
	6. Landes-Bibliothek	3150
	7. Medicinalwesen	
	A. Gehalte.	
	1 des Medicinal-Collegs, der Aerzte, Wundärzte und Thierärzte	9317
	2. Hebammen	1500
	B. Hebammen-Unterricht und geburtshülfliche Geräthe	1000
	C. Irren-Anstalt	9732
	D. Sonstige Ausgaben	60
	Sa.	323058
VII.	**Militair-Verwaltung.**	
	1. Persönliche Ausgaben	200
	2. Aushebung der Militairpflichtigen	1400
	3. Sonstige Ausgaben	300
	Sa.	1900

Zusammenstellung der Ausgabe.

Finanz-Verwaltung	138223
Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten	114007
Landes-Verwaltung	144391
Justiz-Verwaltung	184947
Verwaltung des Innern	63293
Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten	323058
Militair-Verwaltung	1900
Sa.	969819

Abschluß.

Summa der Einnahme	992420
Summa der Ausgabe	969819
Bestand	22601

Aus dem Bestande sind, soweit derselbe reicht, die von dem Landtage außerhalb des Etats besonders bewilligten Ausgaben zu bestreiten.

Bekanntmachung,

über die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1882.

Laut der von Fürstlichem Gendarmerie-Commando hier eingereichten tabellarischen Nachweisung über die Leistungen der Gendarmen im Jahre 1882 sind

1. 140 Diebe und Betrüger zur Bestrafung gebracht,
2. 107 Diebstähle ermittelt, 39 nicht ermittelt,
3. 69 sonstige Verbrechen und Vergehen zur Strafe befördert,
4. 385 Bettler und Vagabunden desgleichen und 85 entfernt bezw. am Betteln verhindert,
5. 50 unbefugte Hausirer und 57 Gewerbesteuer-Contravenienten zur Bestrafung gebracht,
6. 70 Holz- und Felddiebstähle, 28 Jagd-Excesse und Wilddiebereien, 1 Post-Exceß, 1 Chaussee-Defraude und 424 sonstige Excesse angezeigt,
7. 228 Transporte über die Landesgrenze und in Strafanstalten, 1 von Station zu Station besorgt,
8. 2 Verbrecher auf Requisition auswärtiger Behörden ergriffen,
9. 590 specielle Aufträge von Civilbehörden erledigt.

Detmold, den 30. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bei der am 17. d. M. stattgehabten Hengstkürung sind die nachstehend verzeichneten Privatbeschäler pro 1883 approbirt:

1. der braune Hengst des Meiers Wantrup zu Heiligenkirchen.
2. der hellbraune Hengst desselben.
3. der braune Hengst des Colon Meierjohann zu Lenstrup
4. der Fuchshengst des Colon Bentemeier zu Schönhagen, Amts Sternberg.
5. der schwarze Hengst des Müllers Bauer zu Langenholzhausen.
6. der schwarze Hengst des Colon Jobstharde in Wüsten.
7. der braune Hengst des Colon Wehrmann zu Malmershaupt.
8. der braune Hengst Roland des Colon Klinge zu Hummersen.
9. der braune Hengst Roland des Colon Nolting zu Humfeld.
10. der schwarze Hengst des Colon Langhoff zu Lütte.
11. der braune Hengst, vier Jahre alt, ohne Abzeichen, des Colon Wilbrandt zu Stift Cappel.
12. der braune Hengst, fünf Jahre alt, ohne Abzeichen, desselben.

An Prämien sind bewilligt:

1. dem Colon Meierjohann zu Lenstrup für den sub Nr. 3 aufgeführten Hengst 300 M.
2. dem Colon Bentemeier in Schönhagen für den Hengst sub Nr. 4 100 M.
3. dem Meier Wantrup zu Heiligenkirchen für den Hengst sub Nr. 1 100 M.
4. dem Colon Klinge zu Hummersen für den Hengst sub Nr. 8 150 M.
5. dem Colon Nolting zu Humfeld für den Hengst sub Nr. 9 200 M.

Detmold, den 30. Januar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Zu Ostern d. J. können diejenigen taubstummen Kinder, welche bis dahin das siebente Lebensjahr erreichen, ihre Tauglichkeit zu erfolgreicher Teilnahme am Unterricht vorausgesetzt, Aufnahme in die Taubstummenschule finden. Die Aufnahmegesuche sind mit Beifügung eines Geburtsscheines bei den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten zur Beförderung an Hochfürstliche Regierung möglichst bald anzubringen.

Detmold, am 2. Februar 1883.

Fürstl. Seminardirektion.
Credé.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom $^{30}/_{31}$ v. Mts. sind dem Ziegler Adolf Kopmann in Mackenbruch gestohlen worden:

1. 22 Leberwürste,
2. 1 Sülze,
3. 10 lange und 16 runde Mettwürste,
4. 9 Blutwürste und
5. 1 steinerner Topf mit ca. 10 Pfd. Schweinefett.

Ich ersuche um Beihülfe zur Ermittelung des Diebes und der gestohlenen Gegenstände.

Detmold, den 3. Februar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen früheren Kaufmann Paul Schomeyer aus Salzuflen, welcher flüchtig ist, hat Fürstliches Landgericht, Strafkammer, die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Brandstiftung verhängt. Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Untersuchungsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 27 Jahr, Größe 1,62 Meter, Statur untersetzt, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau-blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne mangelhaft, Bart röthlich-blond (Schnurbart), Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund; besondere Kennzeichen: Narbe auf der linken Hand.

Detmold, den 3. Februar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Pustkuchen.

Brake. Der 16 Jahre alte Ziegler Eduard Lehmeier von Nr. 53 zu Linderbruch Bauerschaft Asmissen will nach Nordamerika auswandern.

Brake, den 31. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Der am 18. Februar 1852 geborene Oeconom Karl Friedrich Gustav Führing von Nr. 3 zu Matorf beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 31. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Der am 2. Juli 1863 geborene August Meier von Nr. 85 zu Hohenhausen will geschehener Anzeige zufolge nach Amerika auswandern.

Brake, den 3. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Die Mannschaften der Landwehr, Reserve und Ersatz-Reserve I in dem Aushebungs-Bezirke Detmold, welche für den Fall einer Mobilmachung wegen häuslicher, gewerblicher oder Familien-Verhältnisse Anspruch auf Zurückstellung machen wollen, haben ihre Gesuche zeitig vor Beginn des Ersatz-Geschäfts bei ihren Verwaltungsbehörden zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Commission vorzubringen.

Blomberg, den 29. Januar 1883.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold.
Neubourg.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Januar d. J. hat hier betragen:

pro	50 Kil.	Weizen	ℳ	9,00	
„	50 „	Roggen	„	7,00	
„	50 „	Hafer gut	„	6,50	Durchschnittspreis des Hafers 6,23 ℳ
„	50 „	„ mittel	„	6,20	
„	50 „	„ gering	„	6,00	
„	50 „	Heu	„	2,00	
„	50 „	Stroh	„	1,75	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 5. Februar 1883.

Der Magistrat.
König.

Der Bäckergesell Hermann Ritterbusch zu Lage beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Lage, den 5. Februar 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Posamentiers Hermann Rauter hieselbst wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 12. Januar 1883 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 12. Januar 1883 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 3. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl. Drüke, Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Maurermeister Heinrich Flake hierselbst ist der

Verkauf des Wohnhauses A. 153, an der Brunnenstraße bzw. dem Vahlhauser Fußwege belegen und zum Brandcataster abgeschätzt zu 4300 *M.*, und des Gartens daneben VI. 99 zu 6 Mtz. 5 []R. angeordnet, und Termin dazu auf den 15. Februar 1883, Morgens 11 Uhr, im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termin sind Realrechte an den erwähnten Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 5. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der geringfügige Nachlaß des Witwers und Einliegers H. F. W. Weber zu Mossenberg ist von den Kindern bzw. Vormündern derselben mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es sind daher Forderungen an den Nachlaß spätestens in dem auf

Donnerstag, den 22. Februar c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Blomberg, den 5. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
gez. C. Melm.

Als Entschädigung für die zum Communalwege im Dorfe Wellentrup und von da nach Istrup abgetretenen Grundstücke erhalten nach der stattgefundenen Abschätzung

1, Mönch	Nr. 2	zu	Wellentrup	950 *M.*	19 ₰
2, Lohmeier	„ 3	„	„	618 „	19 „
3, Ottomeier	„ 4	„	„	43 „	31 „
4, Stieve	„ 5	„	„	336 „	75 „
5, Henkort	„ 6	„	„	26 „	44 „
6, Hagedorn	„ 7	„	„	169 „	29 „
7, Feldmann	„ 9	„	„	4 „	50 „
8, Peter	„ 12	„	Istrup	127 „	54 „
9, Uhmeier	„ 14	„	„	551 „	09 „
10, Mische	„ 16	„	„	222 „	55 „
11, Henkensmeier	Nr. 18	zu	Istrup	324 *M.*	92 ₰
12, Meyer	„ 27	„	„	347 „	81 „
13, Holtmann	„ 40	„	„	28 „	80 „
14, Kuhlmann	„ 43	„	„	95 „	40 „
15, Ahrensmeier	„ 45	„	„	61 „	98 „

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben dieselben in dem auf

Donnerstag, den 22. März cr.,
Morgens 9 Uhr,

dahier angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls die Auszahlung an die betr. Grundbesitzer erfolgen wird.

Blomberg, 26. Januar 1883.

Fürstl. Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Alverdissen. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist die öffentliche Versteigerung der Neuwohnerstätte Plasse Nr. 70 zu Schwelentrup, zu welcher außer dem zum Brandcataster auf 3200 *M.* abgeschätzten Wohnhause pptr. 1 Mtz. Land gehört, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 6. März 1883,
Vormittags 11 Uhr,

an hiesigem Gerichtszimmer anberaumt. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen vom 20. d. M. an hier eingesehen werden können, und der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an der Stätte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Alverdissen, den 2. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprünken.

Aufforderung.

Der am 2. Mai 1862 zu Kalldorf, Verwaltungsamt Brake, geborene Simon, Friedrich, Carl Führing, zuletzt in seinem Geburtsorte wohnhaft, welcher im Jahre 1882 als Re-

crut ausgehoben ist, soll nach den angestellten Ermittelungen nach Amerika ausgewandert sein.

Derselbe wird daher hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, jedoch spätestens bis zum 5. März dieses Jahres bei dem unterzeichneten Commando zu melden, um seiner Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls das Desertions-Verfahren gegen ihn eingeleitet werden wird.

Detmold, den 1. Februar 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
v. Fransecky.

Aufforderung.

Der am 19. Mai 1862 zu Stemmen, Verwaltungsamt Brake, geborene Friedrich, Christian, Rudolf, Ferdinand Siekmann, zuletzt in seinem Geburtsorte wohnhaft, welcher im Jahre 1882 als Recrut ausgehoben ist, soll nach den angestellten Ermittelungen nach Amerika ausgewandert sein.

Derselbe wird daher hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, jedoch spätestens bis zum 5. März dieses Jahres bei dem unterzeichneten Commando zu melden, um seiner Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls das Desertions-Verfahren gegen ihn eingeleitet werden wird.

Detmold, den 1. Februar 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
v. Fransecky.

Kornpreise für den Monat Februar 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 30 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf. den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. 15 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 13 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 13 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 88 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 25 Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 50 Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 6 M. 50 Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 06 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 12. Sonnabend, den 10. Februar. 1883.

Es wird heute das Titelblatt und alphabetische Inhaltsverzeichniß zum 10. Band der Gesez-Sammlung (18. Band der Landesverordnungen) für das Fürstenthum Lippe ausgegeben.

Dem Gerber Paul Blumenheim aus Mühlhausen in Ostpreußen ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 6. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Da es letzthin öfters vorgekommen ist, daß Scheine über die bei der Landessparkasse gemachten Einlagen dem Controleur nicht zur Unterzeichnung vorgelegt worden sind, so wird hiermit auf die von Fürstlicher Regierung bei Einführung der Controle am 25. September 1855 (L. V. B. XI S. 336) erlassene Bekanntmachung aufmerksam gemacht.

Jeder Einlageschein erfordert danach zu seiner Gültigkeit die Unterschrift des Directors, Rendanten und Controleurs, sowie die Beidrückung der betreffenden Stempel und ist dem Controleur zu diesem Zwecke innerhalb einer sechswöchigen Frist von der Zeit der Ausstellung an während der Kassenstunden vorzulegen.

Detmold, den 8. Februar 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruelberg.

Steckbrief.

Gegen den Kürschner und Holzhändler Julius Wessel aus Wolfenbüttel ist wegen versuchten Raubes die Untersuchungshaft verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß des hiesigen Landgerichts abzuliefern.

Beschreibung:

Alter 49 Jahre,
Größe etwa 1,64 m.,
Statur untersetzt,
Haare dunkelblond,
Nase dick,
Bart dunkelblonder Vollbart,
Gesichtsfarbe gesund, rothe Backen.

Detmold, den 9. Februar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Der Reservist Friedrich August Führing aus Matorf, welcher als beurlaubter Reservist ausgewandert ist, und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert

Donnerstag, den 8. März 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem hiesigen Schöffengerichte zur Hauptverhandlung zu erscheinen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lemgo, den 29. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Der Reservist, Musketier Friedrich Wilhelm Ludwig Biermann, alias Binder, 31 Jahr alt, geboren am 7. Februar 1851 zu Coppenbrügge, letzter Aufenthaltsort Lage, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Mittwoch, den 28. März 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lage, den 25. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Bachmann.

Der Metzgergesell Hermann Heinrich Friedrich Krohne aus Heidenoldendorf will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 6. Februar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Friedrich Stock aus Lemgo, 16 Jahr alt, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Lemgo, 6. Februar 1883.

Der Magistrat.
König.

August Meierjürgen aus dem Bredaerbruch, 16 Jahr alt, und der Bierbrauer Hermann Voltmann aus Lemgo, 19. Jahr alt, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Lemgo, 6. Februar 1883.

Der Magistrat.
König.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Rethmeier Nr. 14 in Jerxen, wozu nach dem Saalbuche 1 Scheffelsaat 3 Metzen 1 []R. Grundbesitz und ein zur Brandcasse auf 2900 *M.* taxirtes Gebäude gehören, Termin auf

Dienstag, den 20. k. M.,
Morgens 11½ Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als ²/₃ der Taxe der Zuschlag ertheilt werden wird. Ansprüche auf Befriedigung aus dem Erlöse und dingliche Rechte an der Stätte sind bei Strafe des Ausschlusses und unter der weiteren Verwarnung in dem Termine anzumelden, daß den sich nicht Meldenden ihre Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, den 13. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott, Gerichtsschreiber k. A.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Wittwe Colona Möllmeier Nr. 4 zu Hedderhagen wird, da sich im Termine vom 3. d. M. ergeben, daß eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist, eingestellt.

Detmold, den 6. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Zur Beglaubigung:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Die auf das Geise'sche Colonat Nr. 17 zu Reelkirchen ingrossirten Capitalien:

1., 30 Thlr., eingetragen am 2. Febr. 1841, für den Kirchenvorstand zu Reelkirchen, cedirt an den Pastor Knoll das.

2., 10 Thlr., eingetragen am 20. December 1853, für den Kirchenvorstand das. und an den Pastor Knoll cedirt,

sind, wie wahrscheinlich gemacht ist, zurückgezahlt, die Obligationen aber verloren gegangen.

Es werden daher die etwaigen Inhaber derselben aufgefordert, die Urkunden spätestens in dem auf

Donnerstag, den 15. März cr.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine vorzulegen und ihre Rechte daraus geltend zu machen, widrigenfalls die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen.

Blomberg, den 18. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Nach geschehener Zurückziehung des Antrags auf Zwangsverkauf des Colonats Sobbe Nr. 42 zu Hagen ist der auf den 11. April c. Morgens 10 Uhr angesetzte Versteigerungstermin aufgehoben worden.

Lage, 7. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Die Militärpflichtigen Ludwig Friedrich Wilhelm Holtmann aus Müssen und Friedrich Wilhelm Biere aus Billinghausen haben eine wegen Fehlens im Musterungstermine rechtskräftig erkannte Subsidiarhaft von je 3 Tagen zu verbüßen, halten sich aber verborgen. Es wird gebeten, dieselben zu verhaften und sie dem Amtsrichter des Orts der Ergreifung, welcher um Strafvollziehung und Mittheilung darüber ersucht wird, vorzuführen.

Lage, 5. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Eine hier hinterlegte letztwillige Verfügung der am 16. v. M. verstorbenen Witwe Leibzüchterin Heuwinkel auf Nr. 2 zu Waddenhausen soll antragsmäßig am

Mittwoch, 21. Februar 1883,
Morgens 10 Uhr,

eröffnet werden, wozu Betheiligte sich hier einfinden können.

Lage, 7. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger. Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 13. Mittwoch, den 14. Februar. 1883.

Uebersicht

über Einnahme und Ausgabe des Fonds zur Entschädigung der Viehbesitzer für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rotz oder Lungenseuche getödtete Vieh.

I. Vermögen.

1. Bei der Sparkasse sind belegt laut Obligationen vom
   15. November 1880 Nr. 5419 3027 M. — Pf.
   18. August 1881 Nr. 4390 4653 „ — „
   17. October 1882 Nr. 5761 4503 „ — „
2. Bestand der Kasse am 31. Decbr. 1882 — „ 92 „

Summa 12183 M. 92 Pf.

II. Einnahme.

1. Kassenbestand von 1881 — M. 96 Pf.
2. Beiträge von 1882. für Pferde 1483 „ 32 „
   „ „ „ für Rindvieh 3019 „ 64 „

Summa 4503 M. 92 Pf.

III. Ausgabe.

Bei der Sparkasse angelegt am 17. Octbr. 1882 4503 M

IV. Abschluß.

Einnahme 4503 M. 92 Pf.
Ausgabe 4503 „ — „
Kassenbestand pro 1883 — M. 92 Pf.

Detmold, den 7. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Brake. Die Stätte Nr. 106 in Bösingfeld, früher dem Bürger Puls daselbst gehörig, soll am

Sonnabend den 3. März d. J.
Morgens 10 Uhr

an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Zu der Stätte gehören 1 Wohnhaus, 2 Gärten, 3 Wiesen und 3 Parcellen Ackerland, sowie der Gemeinheitsnutzen für 1 Kuh und 1 Schwein nebst Schäferei und Holznutzung. Die gesammten Ländereien sind etwa 14½ Scheffelsaat groß; das Wohnhaus ist zu 3400 M. zum Brandkataster taxirt.

Kauflustige werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufbedingungen vom 26. d. M. an auf der Amtsstube hierselbst eingesehen werden können.

Die Gläubiger und Schuldner der verstorbenen Eheleute Puls werden aufgefordert, ihre Forderungen bezw. Schulden bis zum 3. k. M. bei der unterzeichneten Behörde anzumelden.

Brake, den 8. Februar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Der Ziegelmeister Heinrich Reuter aus Lemgo, 34 Jahr alt, beabsichtigt mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern.

Lemgo, 12. Februar 1883.

Der Magistrat.
König.

Aufgebot.

Die Erben der verstorbenen Witwe Henriette Beerens hierselbst, Adele Beerens, Pauline Beerens, Simon Beerens, Julius Beerens, die Kaufleute S. Weinberg und C. Neumann als Vormünder der minderjährigen Mathilde Beerens, haben das Aufgebot des auf den Namen der Witwe Henriette Beerens hieselbst lautenden Scheines der hiesigen Landessparkasse Nr. 3358 vom 8. December 1865 über 40 Rthl. —

120 ℳ. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

5. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 7 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 6. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.
Zur Beglaubigung:
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Termin zur Publication des hier deponirten Testaments der kürzlich verstorbenen Witwe Goldstein hieselbst ist beantragtermaßen auf

den 22. d M, Morgens 11¾ Uhr

angesetzt.

Betheiligte werden zu solchem hierdurch geladen.

Detmold, den 9. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Die den Plögerschen Erben gehörigen Gärten:

Rev. IV. Nr. 45 auf'm Wehrenhagen zu 4 Mtz. 1 □R.
Rev. IV. Nr. 72 daselbst zu 7 „ — „
Rev. VIII. Nr. 23 auf'm Hambruche zu 2 „ 6 „

sollen beantragtermaßen im Termin

den 24. Februar 1883, Morgens 11½ Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) aus; ein weiterer Termin wird nicht stattfinden.

Detmold, 12. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte Walter Nr. 332 in Lage erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, 7. März 1883
Morgens 10 Uhr

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier einzesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über ⅔ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meidung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 8. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Oerlinghausen. Auf heute erfolgte Anmeldung ist ad 30 des Firmenregisters bemerkt, daß die Firma Louis Pustkuchen nach dem Ableben des Kaufmanns Louis Pustkuchen hieselbst auf dessen Witwe Emilie Pustkuchen, geb. Frohne, übergegangen ist, und sub Nr. 46 desselben Regisiters die jetzige Inhaberin der Firma eingetragen.

Oerlinghausen, 9. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Alverdissen. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Heberlein Nr. 38 zu Schwelentrup, zu welcher außer dem zum Brandcataster auf 9200 ℳ. taxirten Wohnhause nach dem Cataster 5 Schffls. 6 Mtz. 6,5 □R. Grundstücke gehören, Termin auf

Mittwoch, den 28. März 1883,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als ⅔ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden wird.

In dem Termine sind Realrechte an die Stätte bei Meidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber, und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen. Taxe und Bedingungen kön-

nen vom 10. k. M. an auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alverdissen, den 8. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

F. Sprütten.

Alverdissen. Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Müller Reineking dahier ist der öffentlich meistbietende Verkauf der hierselbst belegenen, zur Zeit mit 2500 ℳ bei der Berlin-Kölnischen Feuer-Versicherungsactiengesellschaft versicherten Erbpachtsmühle, zu welcher außer dem Gebäude nach dem Cataster 2 Mtz. 2 □R. Hofraum gehören, erkannt und Versteigerungstermin auf

Freitag, den 16. März 1883,
Vormittags 11 Uhr,

an hiesigem Gerichtszimmer anberaumt. Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen wird.

In dem Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Strafe des Ausschlusses und etwaige Realrechte an die Mühle unter dem Rechtsnachtheile des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden und zu begründen.

Taxe und Bedingungen können vom 1. k. M. an auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alverdissen, den 8. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

F. Sprütten.

Alverdissen. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist die öffentliche Versteigerung der Neuwohnerstätte Plasse Nr. 70 zu Schwelentrup, zu welcher außer dem zum Brandcataster auf 3200 ℳ abgeschätzten Wohnhause pptr. 1 Mtz. Land gehört, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 6. März 1883,
Vormittags 11 Uhr,

an hiesigem Gerichtszimmer anberaumt. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen vom 20. d. M. an hier eingesehen werden können, und der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an der Stätte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Alverdissen, den 2. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Landbriefträger auf seinem Bestellungsgange ein Annahmebuch mit sich führt, welches zur Eintragung der von ihm unterwegs angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Packete und Nachnahmesendungen dient. Will ein Auflieferer die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger demselben das Buch vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes Seitens des Landbriefträgers muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden.

Minden (Westfalen), 8. Februar 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

In Vertretung.

Lehker.

Redacteur O. Ruslberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 14. Sonnabend, den 17. Februar. 1883.

Seine Durchlaucht der Fürst und Ihre Hoheit die Fürstin haben gnädigst geruht, der Kirche zu Meinberg einen Kronleuchter zu schenken.

Detmold, den 12. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Der Lehrer Rodewald in Berlebeck ist als solcher nach Istrup und der Lehrer Rieke in Wendlinghausen als solcher nach Bellenberg versetzt worden.

Detmold, den 12. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Der Lehrer Begemann in Bellenberg ist an die Lehrerstelle in Berlebeck und der Lehrer Schatz in Istrup an die Lehrerstelle in Wendlinghausen namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 12. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Der Dr. Severin ist auf seinen Antrag von dem Amte eines Armenarztes in Stadt und Amt Lage vom 20. d. M. an entbunden, und diese Stelle von da an bis auf Weiteres dem Dr. Knipp zu Lage übertragen worden.

Detmold, den 12. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem geschäftsführenden Ausschusse des Comités für den Pferdemarkt zu Kassel ist auch für das laufende Jahr der Vertrieb von 100 Loosen zu der in Verbindung mit diesem Pferdemarkte nebst Prämiirung, landwirthschaftlicher Ausstellung und Pferderennen stattfindenden Verloosung von Equipagen, Pferden, Reit- und Fahrrequisiten, landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen, Kunst- und besonderen Gebrauchsgegenständen im hiesigen Lande erlaubt worden.

Detmold, den 10. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Commis Alois Schlatzke aus Tiefensee, Kreis Grottkau in Schlesien ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 13. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

das diesjährige Ersatz-Geschäft betreffend.

Die Musterung der Militairpflichtigen in den Aushebungsbezirken Detmold und Lemgo findet vom 7. März d. J. an nach folgendem Geschäftsplane statt:

Es haben sich zur Musterung zu stellen

1, die Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1860 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

2, diejenigen aus den Geburtsjahren 1861

und 1862, welche weder einem Truppentheile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- oder Ersatzreserve-Scheine von der Gestellung entbunden sind,

3, diejenigen aus dem Geburtsjahre 1863.

Die Musterung beginnt **Morgens 8½ Uhr**

A. im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Detmold auf dem dortigen Rathhause

am Mittwoch den 7. März

für die Militairpflichtigen des Amts Horn aus den Geburtsjahren 1861, 1862 und 1863 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

am Donnerstag den 8. März

für die des Amts Detmold aus denselben Geburtsjahren,

am Freitag den 9. März

für die der Städte Detmold und Horn aus denselben Geburtsjahren,

am Sonnabend den 10. März

für diejenigen des Amts Lage aus den Geburtsjahren 1861 und 1862,

am Montag den 12. März

für die des Amts Lage aus dem Geburtsjahre 1863, sowie der Stadt Lage aus den Geburtsjahren 1861, 1862 und 1863,

am Dienstag den 13. März

findet die Loosung für den Aushebungsort Detmold statt;

B. im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Blomberg, auf dem dortigen Rathhause

am Mittwoch den 14. März

für die Militairpflichtigen der Stadt Blomberg und des Amts Schwalenberg aus den Geburtsjahren 1861, 1862 und 1863 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

am Donnerstag den 15. März

für die des Amts Blomberg und Schieder aus denselben Geburtsjahren,

am Freitag den 16. März

findet die Loosung für diesen Aushebungsort statt.

C. im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Lemgo auf dem Ballhause daselbst

am Montag den 19. März

für die sämmtlichen Militairflichtigen des Amts Brake,

am Dienstag den 20. März

für diejenigen des Amts Hohenhausen,

am Mittwoch den 21. März

für diejenigen des Amts Sternberg u. Barntrup,

am Dienstag den 27. März

für diejenigen des Amts Varenholz,

am Mittwoch den 28. März

für diejenigen der Städte Lemgo u. Barntrup,

am Donnerstag den 29. März

findet die Loosung für den Aushebungsort Lemgo statt;

D. im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Schötmar, im Korffschen Gasthause daselbst

am Sonnabend den 31. März

für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus den Geburtsjahren 1861 und 1862,

am Montag den 2. April d. J.

für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus dem Geburtsjahre 1863 und der Stadt Salzuflen aus den Geburtsjahren 1861, 1862, 1863 und die noch nicht ausgemusterten des Amts Schötmar und der Stadt Salzuflen aus früheren Jahrgängen,

am Dienstag den 3. April

für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Derlinghausen,

am Mittwoch den 4. April

findet die Loosung für den Aushebungsort Schötmar statt.

Die Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften, so wie der Ersatz-Reservisten I. Classe aus den einzelnen Aemtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe zu den bezeichneten Musterungsterminen Morgens 7½ Uhr persönlich zu gestellen und die ihnen bereits ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit und Arbeits-

unfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Civilmitglieder der Ersatz-Commissionen wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Amts resp. Magistrats zur Auskunftertheilung rechtzeitig einfinden.

Blomberg und Brake, den 29. Jan. 1883.

Die Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo.

Neubourg. Th. Holzapfel.

Brake. Der Ziegler Heinrich Franzmeier, geboren am 18. Juli 1859, wohnhaft auf Nr. 63 zu Erder, und die Dienstmagd Charlotte Tünnermann aus Calldorf, zur Zeit in Vlotho, geboren am 11. Juni 1862, wollen nach Amerika auswandern.

Brake, den 13. Februar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Der Ziegler und Ers. Res. 2. Classe Carl August Kortemeier von Nienhagen, 22 Jahr alt, beabsichtigt Anfang April d. J. nach Nordamerika auszuwandern.

Schötmar, den 13. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Die Familie Fuhrmanns Ludwig Helming hies. will nach Amerika auswandern.

Lemgo, 14. Februar 1883.

Der Magistrat.

König.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Colonat Möllmeier Nr. 4 in Hedderhagen, zu welchem nach dem Saalbuche außer dem Wohn- und Leibzuchtshause ppt. 145 Schfls. Grundstücke gehören, im Termine

Mittwoch, den 21. März d. J., Morgens 10 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer Nr. 10 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken geladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebot der Zuschlag ertheilt werden wird. In demselben Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Kaufgeld machen und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben glauben, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, den 30. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.

i. V. Eberhardt.

Die den Plögerschen Erben gehörigen Gärten:

Rev. IV. Nr. 45 auf'm Wehrenhagen zu 4 Mtz. 1 []R.

Rev. IV. Nr. 72 daselbst zu 7 „ — „

Rev. VIII. Nr. 23 auf'm Hambruche zu 2 „ 6 „

sollen beantragtermaßen im Termin

den 24. Februar 1883, Morgens 11½ Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) aus; ein weiterer Termin wird nicht stattfinden.

Detmold, 12. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Blomberg. Die Stätte Osterhage Nr. 65 in Rischenau, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Sonnabend, den 26. Mai d. J., Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an die gedachte Stätte und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus

den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 3. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
Brandes.

Steckbrief.

Lage. Der beurlaubte Reservist Kanonier Friedrich Ludwig Wistinghausen aus Hagen hat wegen unerlaubter Auswanderung eine rechtskräftig erkannte Subsidiarhaft von 16 Tagen zu verbüßen. Da er sich verborgen hält, so wird gebeten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und ihn dem Amtsrichter des Orts der Ergreifung, welcher um Strafvollziehung und Mittheilung darüber ersucht wird, vorzuführen.

Lage, 13. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Redacteur O. Nuelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 15. Mittwoch, den 21. Februar. 1883.

Der Assessor Bröffel in Brake ist an Stelle des in Fürstliches Landgericht berufenen Amtsrichters Gevekot zum Amtsrichter bei Fürstlichem Amtsgerichte zu Salzuflen höchstlandesherrlich ernannt.

Detmold, den 15. Februar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Der Metzger Petri, Gastwirth Böke und Ziegelmeister Bremeier zu Hohenhausen beabsichtigen, die an Colon Rieke Nr. 3 zu Bavenhausen jährlich zu prästirenden 4,35 ℳ Kornrente mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 108,75 ℳ. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

26. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 17. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

2400 Mark sind von der Fürstl. Brand-Casse zur 1sten Hypothek auszuleihen.

Detmold, den 19. Februar 1883.

Fürstliche Brand-Casse.
Ritter.

Bekanntmachung.

Der Reservist Adolf Gustav Plöger, geboren am 16. November 1855 zu Schötmar und der Reservist Heinrich Carl Friedrich Krebs, geboren am 3. Juni 1851 zu Schöningen, letzter ständiger Aufenthaltsort Schötmar, werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches. Dieselben werden auf

Mittwoch, den 11. April 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstl. Schöffengericht zu Salzuflen geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Salzuflen, den 14. Februar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wasserfall.

Brake. Der Oeconom Bernhard Gödecke von hier beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 14. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Schötmar. Ein der Tollwuth verdächtiger fremder Hofhund, etwa 1 Fuß hoch und schwarz und lang von Haaren, mit starkbuschigem Schwanze, hat in Holzhausen Hunde gebissen und ist dann entlaufen. Die Hundesperre ist für die gesetzliche Zeit in Holzhausen und Grastrup-Hölsen angeordnet worden.

Schötmar, den 16. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v Meien.

Diejenigen, welche noch Anforderungen an die Amtsgemeindekassen von Schötmar und

Oerlinghausen aus dem Jahre 1882 haben, werden aufgefordert, solche in 14 Tagen zur Anweisung hier einzureichen, bei Meidung der Zurückstellung derselben.

Schötmar, den 19. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Witwe Bäckers Friedrich Schnitger für ihre an die Grundstücke Fürstlicher Rentkammer und des Kornhändlers Philipp Kracht grenzende Wiese der zum Zwecke der Melioration der sogenannten Faulen Wiese gebildeten Genossenschaft beigetreten ist.

Lemgo, 15. Februar 1883.

Der Magistrat.
König.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Maurermeister Heinr. Flake A Nr. 153 hieselbst ist die im Proclam vom 5. v. M. — cf. Nr. 3 u. 11 des Amtsblatts — angedrohte Ausschließung heute erkannt.

Detmold, den 15. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Beantragtermaßen ist in die Handelsregister für die Stadt Detmold heute eingetragen:

I. zu Nr. 136 F. R.: — E. R. Freymann — die Firma ist erloschen;

II. zu Nr. 19 P. R.: — E. R. Freymann — die der Ehefrau Wilhelmine Freymann, geb Rocholl, ertheilte Procura ist erloschen;

III Nr. 155. F. R.:
Bezeichnung des Firmeninhabers:
Friedrich Burghard,
Ort der Niederlassung: Detmold;
Bezeichnung der Firma: Fr. Burghard.

Detmold, 16. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Theaterdiener Christian Gerbes hieselbst ist der Verkauf des Wohnhauses A. Nr. 21, Meierstraße Nr. 6 hieselbst, zum Brandkataster abgeschätzt zu 3100 ℳ., angeordnet und Termin dazu auf

den 14. April 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

In jenem Termine sind Realrechte an das Haus bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an das Kaufgeld bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, 19. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Oeffentliche Zustellung.

Der Hutmacher H. Siebürger hieselbst klagt gegen den Apotheker Bauer früher hieselbst, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen in den Jahren 1881 und 1882 käuflich erhaltener Waaren und aus einer zwischen ihm und dem Wirth Aschoff hieselbst geschehenen Cession, mit dem Antrage auf Bezahlung von 41,50 ℳ. und vorläufige Vollstreckbarkeits-Erklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Detmold auf

den 16. April 1883, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gastwirths F. Lüdeking hieselbst ist heute am 19. Februar 1883, Vormittags $12^3/_4$ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Ernst hieselbst ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. April 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 10. März 1883, Vormittags 11 Uhr,
— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 5. Mai 1883, Vormittags 11 Uhr,
— vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. März 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 19. Februar 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl. Drüke, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Die Grundgüter der kürzlich verstorbenen Wittwe weil. Bürger's Ludwig Petersmeier Nr. 85 der Heiligengeister Bauerschaft hiers. bestehend

1, in dem Wohnhause Nr. 85 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten
2, Land in der Ellernlaubke, Rev. 32 Nr. 32, 33 zu 1 Schffl. 5 M. 8 []R.
3, Land am Horstmar Wege Rev. 32 Nr. 96 zu 1 Schffl. 7 Mtz. 9 []R.

sollen zum Zweck der Erb-Auseinandersetzung öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

Sonnabend, den 10. März d. Js.
Morgens 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflieb-haber geladen werden.

In demselben Termine sind etwaige dingliche Rechte an den Verkaufsgegenständen bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber derselben gegenüber, etwaige sonstige Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß aber bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung im gegenwärtigen Verfahren anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 16. Januar 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Sterzenbach.

Salzuflen. Zum Zwecke der Anlage eines Communalweges von Oberwüsten nach Pillenbruch haben verschiedene Eingesessene zu Oberwüsten von ihren Colonaten einzelne Grundflächen abgetreten, und zwar

1., Colon Schwein Nr. 14 4 Ar. 97,90 []M.,
2., „ Bökemeier Nr. 39 9 „ 74,10 „ ,
3., „ Schuttkesting Nr. 24 5 „ 86,00 „ ,
4., „ Hiltermeier Nr. 62 2 „ 35,00 „ ,
und
5., „ Hüttenmeier Nr. 66 — „ 99,80 „ .

Bevor die ihnen für diesen abgetretenen Grund und Boden zu gewährenden Geldentschädigungen, und zwar

ad 1. mit 104 Mark 41 Pfg.,
„ 2. „ 255 „ 36 „ ,
„ 3. „ 122 „ 88 „ ,
„ 4. „ 49 „ 28 „ ,
und
„ 5. „ 20 „ 93 „ ,

zur Auszahlung gelangen, werden dritte Berechtigte hiermit aufgefordert, etwaige Ansprüche an diese Entschädigungsgelder in dem dazu auf

Dienstag den 22. Mai 1883,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen, den 30. Januar 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolf.

Blomberg. Die Curatel über Wilhelmine Wrampe von Nr. 8 zu Wörderfeld ist, nachdem dieselbe sich mit dem Colon Beineke Nr. 32 zu Bellersen verheirathet hat, aufgehoben.

Blomberg, den 10. Februar 1883.
Fürstliches Amtsgericht, Abthl. I.
Brandes.

Alle diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern für das **Hüttesche Colonat Nr. 32 in Belle** und Realrechte an das letztere nicht angemeldet haben, werden damit in Gemäßheit des Aufgebots vom 1. December v. J. hierdurch ausgeschlossen.

Blomberg, den 12. Februar 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Als Entschädigung für die zum Communalwege im Dorfe Wellentrup und von da nach Istrup abgetretenen Grundstücke erhalten nach der stattgefundenen Abschätzung

1, Mönch	Nr. 2	zu	Wellentrup	950 M.	19 ₰
2, Lohmeier	„ 3	„	„	618 „	19 „
3, Ottomeier	„ 4	„	„	43 „	31 „
4, Stieve	„ 5	„	„	336 „	75 „
5, Henkort	„ 6	„	„	26 „	44 „
6, Hagedorn	„ 7	„	„	169 „	29 „
7, Feldmann	„ 9	„	„	4 „	50 „
8, Peter	„ 12	„	Istrup	127 „	54 „
9, Uhmeier	„ 14	„	„	551 „	09 „
10, Mische	„ 16	„	„	222 „	55 „
11, Henkensmeier	Nr. 18	zu	Istrup	324 M.	92 ₰
12, Meyer	„ 27	„	„	347 „	81 „
13, Holtmann	„ 40	„	„	28 „	80 „
14, Kuhlmann	„ 43	„	„	95 „	40 „
15, Ahrensmeier	„ 45	„	„	61 „	98 „

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben dieselben in dem auf

Donnerstag, den 22. März cr.,
Morgens 9 Uhr,

dahier angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls die Auszahlung an die betr. Grundbesitzer erfolgen wird.

Blomberg, 26. Januar 1883.

Fürstl. Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Zur Eröffnung einer hier hinterlegten letztwilligen Verfügung der verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Henriette Uder geb. Sack auf Nr. 53 zu Silixen ist Termin auf **Freitag, den 2. März d. J., Morgens 11 Uhr,** angesetzt, zu welchem Betheiligte hierdurch geladen werden.

Hohenhausen, den 17. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Brinkmann Nr. 23 zu Talle, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 4300 Mark, 3 □R. Hofraum, 2 Mtz. 3 □R. Gartenland, 10 Schffls. 7 Mtz. 5,5 □R. Ländereien und 1 Schffls. 1 Mtz. 7,5 □R. Huden gehören, Termin auf

Mittwoch, den 21. März d. J.
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 10. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 17. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Der nachstehende Strafbefehl:

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie am 26. September d. J. in der Schankstube des Gastwirths Himstedt in Bösingfeld, ungeachtet der Aufforderung des Gendarm Böke zum Fortgehen, über die gebotene Polizeistunde hinaus verweilt haben, Uebertretung gegen § 365 Abs. I. des Str.-G.-B., wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Gendarm Böke zu Bösingfeld, eine Geldstrafe von 4 — **vier Mark** — und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von „**einem Tage**" festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 1,20 M. auferlegt.

Geldstrafe und Kosten sind an die Gerichtsschreiberei zu Alverdissen zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich

oder zu Protocoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Alverdissen, den 14. December 1882.
Fürstliches Amtsgericht.
gez. Sprütten.

An
den Dienstknecht
Heinrich Haland
b. Nr 37 zu
Schönhagen

Gebühr f. d. Strafbef.	1,00 M.
Schreibgebühr . . .	0,20 „
	1,20 M.

wird, da der p. Haland Schönhagen verlassen hat und sein zeitiger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden kann, hiermit in Gemäßheit des § 40 der Str.-P.-O. zum Zwecke der öffentlichen Zustellung öffentlich bekannt gemacht.

Alverdissen, den 13. Februar 1883.
Robin,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des dem Handelsmann Meier Grünewald zu Schlangen gehörigen Colonats Nr. 196 daselbst, zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus, sowie Haus- und Hofraum in der Größe von 2 Mtz. 7,8 □R. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Donnerstag, den 12. April 1883,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 12. Februar 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
(gez.) G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Colonats **Richts Nr. 89 zu Kohlstädt,** zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus, Hofraum in der Größe von 5,12 □R. sowie ein Garten hinterm Hause zu 7 Mtz. 7 □R. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Donnerstag, den 12. April 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe and Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 12. Februar 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 16. Sonnabend, den 24. Februar. 1883.

Der Durchlauchtigste Fürst haben den bisher provisorisch mit den Geschäften des Directors der Landessparkasse und des zweiten Commissarius Fürstlicher Leihekasse betrauten Rentner O. Ruëlberg hieselbst definitiv zum Landessparkassen-Director und zweiten Commissarius Fürstlicher Leihekasse gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 15. Februar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Nach Anordnung des Reichskanzlers soll im Interesse des Deutschen Wollhandels in diesem Jahre nach Beendigung der Schafschur in den westlich der Elbe belegenen Bundesgebieten ein allgemeines Verfahren zur Tilgung der Räude unter den Schafen (auch Grind oder Schorf genannt) stattfinden. Zu diesem Zwecke sind die Behörden angewiesen, die räudekranken Heerden zu ermitteln. Um dies zu erleichtern, werden die Besitzer von Schafen hierdurch aufgefordert, den Behörden in 14 Tagen Anzeige davon zu machen, wenn bei ihren Schafen Räude (Schorf oder Grind) vorhanden ist und es wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterlassung der Anzeige nach dem Reichsseuchengesetze strafbar ist.

Detmold, den 15. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Cigarrenarbeiter Karl Stube aus Berlin ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 20. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der Vorsteher Geise Nr. 10 zu Kohlstädt ist an Stelle des Lehrers Hilker daselbst zum Stellvertreter des Schiedsmanns erwählt und bestätigt worden.

Detmold, den 15. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

In dem Verlag von E. Staude in Berlin ist eine Schrift „Schul-Hygiene" (Preis 2 *M.*) erschienen, welche aus den Verhandlungen des dortigen „medicinisch-pädagogischen Vereins" hervorgegangen ist und den Schulvorständen des Landes zur Anschaffung hiermit empfohlen wird.

Detmold, den 19. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung.

Da es letzthin öfters vorgekommen ist, daß Scheine über die bei der Landessparkasse gemachten Einlagen dem Controleur nicht zur Unterzeichnung vorgelegt worden sind, so wird hiermit auf die von Fürstlicher Regierung bei Einführung der Controle am 25. September 1855 (L. V. B. XI S. 336) erlassene Bekanntmachung aufmerksam gemacht.

Jeder 3 1/2 procentige Einlageschein erfordert danach zu seiner Gültigkeit die Unterschrift des Directors,

Rendanten und Controleurs, sowie die Beibrückung der betreffenden Stempel und ist dem Controleur zu diesem Zwecke innerhalb einer sechswöchigen Frist von der Zeit der Ausstellung an während der Kassenstunden vorzulegen.

Detmold, den 8. Februar 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruelberg.

Der Reservist, Musketier Friedrich Wilhelm Ludwig Biermann, alias Binder, 31 Jahr alt, geboren am 7. Februar 1851 zu Coppenbrügge, letzter Aufenthaltsort Lage, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Mittwoch, den 28. März 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lage, den 25. Januar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Bachmann.

Schötmar. Der Hund des Colons Kramer Nr. 90 zu Evenhauserholz ist tollwuthig geworden und getödtet worden, weshalb die Hundesperre auf drei Monate in den Orten Greste, Bechterdissen, Hovedissen, Asemissen und Mackenbruch angeordnet worden ist.

Schötmar, den 21. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Der Colon Friedrich Rüenbühl zu Nienhagen will mit seiner Ehefrau Wilhelmine, 45 Jahre alt, seiner verwittweten Mutter Wilhelmine Rüenbühl, 66 Jahre alt, und seinen Kindern:

1. Adolf 16 Jahre
2. Hermine 10 „
3. Caroline 9 „
4. Wilhelm 6 „ und
5. Auguste 3 „ alt

im Monat April cr. nach Nordamerika auswandern.

Schötmar, den 20. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Der Einlieger Heinrich Kampen zu Sudheide, Bauerschaft Lockhausen, beabsichtigt mit seiner Ehefrau Wilhelmine, 32 Jahre alt, seinen Kindern:

1. Auguste 8 Jahre
2. Dina 5 „
3. August 2 „ und
4. Pauline 3 Monate alt

im Monat April cr. nach Nordamerika auszuwandern.

Schötmar, den 20. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v Meien.

Schötmar. Der Einlieger Friedrich Lücking zu Sudheide, Bauerschaft Lockhausen, beabsichtigt mit seiner Ehefrau Johanne, 46 Jahre alt, und seinen Kindern:

1. Caroline 19 Jahre
2. Wilhelmine 17 „
3. Auguste 14 „ alt

im Monat April cr. nach Nordamerika auszuwandern.

Schötmar, den 20. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Brake. Heinrich Brand von Nr. 23 in Laßbruch, zur Zeit Knecht auf Nr. 5 in Silixen, geboren am 24. März 1867, will nach Amerika auswandern.

Brake, den 16. Februar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Der Colon Kirchhof Nr. 89 in Lieme beabsichtigt mit Frau und zwei Kindern nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 19. Februar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Das Verzeichniß über die zur Gebäudesteuer eingeschätzten neuen Gebäude vom Jahre 1882

liegt vom 26. d. M. ab 14 Tage lang zur Einsicht auf dem Büreau aus.

Detmold, 23. Februar 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Blomberg. Der Bürger Heinrich Piederit hieselbst beabsichtigt auf seinem Lande auf dem Mergelplatze einen **Ziegelofen** anzulegen. In Gemäßheit des § 17 der Gewerbeordnung werden Alle, welche hierbei ein Interesse zu haben glauben, andurch aufgefordert, etwaige Einwendungen gegen die Anlage innerhalb 14tägiger Frist bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Beschreibung, Situations- und Bauplan können auf hiesigem Rathhause eingesehen werden.

Blomberg, den 22. Februar 1883.

Der Magistrat.
Böhmer.

Oeffentliche Zustellung.

Der Hutmacher H. Siebürger hieselbst klagt gegen den Apotheker Bauer früher hieselbst, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen in den Jahren 1881 und 1882 käuflich erhaltener Waaren und aus einer zwischen ihm und dem Wirth Aschoff hieselbst geschehenen Cession, mit dem Antrage auf Bezahlung von 41,50 *M.* und vorläufige Vollstreckbarkeits-Erklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Detmold auf

den 16. April 1883, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Lemgo. Auf Antrag des Concursverwalters ist durch heutigen Bescheid die Zwangsversteigerung des dem Bierbrauer Th. Giebisch hiers. gehörenden Grundbesitzes, nämlich des Wohnhauses No. 39 f der Slaver Bauerschaft hiers., welches zur Brauerei eingerichtet, mit einem Felsenkeller verbunden und in welchem seither Brauerei und Wirthschaft betrieben ist, sowie des daneben liegenden Gartens Rev. 4 No. 46, 47 zu 1 Scheffels. 4 Metz. erkannt und Termin dazu

auf Freitag, den 30. März 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte (Zimmer 3) anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen, auch gegen die Gebühr eingefordert werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Decr. Lemgo, den 15. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gz.) Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf des Colonats Sobbe Nr. 42 in Hagen erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, den 18. April 1883, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meidung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, 20. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Hagemeier Nr. 19 zu Kalldorf, zu welchem nach dem Saalbuche Gebäude im Brandcataster-Taxate von 5400 *M.*, sowie 55 Schffls. 2 Mtz. 9,9 []R. Hofraum, Gärten, Ländereien, Huden und Gehölz gehören, ist auf Antrag des Eigenthümers Termin auf

Freitag, den 16. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und daß das Colonat nur im Ganzen auf das Gebot kommen wird.

Hohenhausen, den 22. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

1. Gegen den aus der Arbeiter-Colonie Wilhelmsdorf entwichenen Cigarrenmacher August Brokmann aus Donop — Lippe Detmold — ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Beschreibung. Alter: geb. 1846. Größe: 1,70 m. Statur: gesetzt. Haare: braun. Augen: braun. Bart: blond.

Gütersloh, den 19. Februar 1883.

Der Amts-Anwalt.

---

2. Gegen den aus der Arbeiter-Colonie Wilhelmsdorf entwichenen Schuhmacher Ernst Hollensteiner aus Schötmar — Lippe Detmold — ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Beschreibung. Alter: 28 Jahre. Größe 1,78 m. Statur: mittlere. Haare: hellblond. Augen: grau. Bart: Keinen.

Gütersloh, den 19. Februar 1883.

Der Amts-Anwalt.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 17. Mittwoch, den 28. Februar. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 5 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 6. Verordnung, das öffentliche Meldewesen betreffend, vom 19. Februar 1883.

Nr. 7. Bekanntmachung, betreffend die Abänderung der Impfformulare, vom 22. Februar 1883.

Nr. 8. Bekanntmachung, betreffend die Ergänzung der Bestimmungen über die Prüfung der Apothekergehülfen, vom 22. Februar 1883.

Der bisher provisorisch angestellt gewesene Seminarlehrer Burre hieselbst ist definitiv zum Seminarlehrer ernannt.

Detmold, den 22. Februar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Die von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige befohlene Triangulation der Provinzen des Preußischen Staats wird sich mit Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten in diesem Jahre unter oberer Leitung des Chefs der trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme, Oberstlieutenants Schreiber vom Nebenetat des großen Generalstabs, à la suite des Generalstabs der Armee, auch auf das Fürstenthum Lippe erstrecken und im Besonderen in der Ausführung von Beobachtungen auf der Station Winnefeld, in Recognoscirungen für ein Dreiecksnetz I. Ordnung und im Bau von Signalen bestehen, welche Arbeiten etwa von Mitte April d. J. ihren Anfang nehmen.

Da für das Gelingen dieses gemeinnützigen und mühevollen Unternehmens aber die Mitwirkung der Magistrate, Gemeindebehörden, Gutsherrschaften, der Grundeigenthümer und Eingesessenen, sowie der Prediger, auch der Landesverwaltungsbehörden und Offizianten des hiesigen Landes erforderlich ist, so werden die genannten Behörden und Personen hierdurch aufgefordert, diese Allerhöchste Absicht um so mehr kräftig zu unterstützen, als die zu verlängenden überhaupt nicht lästigen Hülfsleistungen in der Regel nur ein bis zwei Mal für einen Ort erforderlich sein werden.

Diese dem Herrn Oberstlieutenant Schreiber und den ihm untergebenen Dirigenten, Officieren, Trigonometern und Hülfstrigonometern zu gewährenden Hülfsleistungen bestehen vorzüglich in Folgendem:

1. Bei Besteigung der Kirchthürme und anderer erhabener Orte, wenn es verlangt wird, einen oder zwei der umliegenden Gegend kundige Leute mitzugeben, welche die entfernten sichtbaren Ortschaften zuverlässig zu benennen wissen;

2. Die zur Besteigung der Thürme und zur Eröffnung von Aussichten etwa nöthigen Anstalten zu gestatten. Die Fürstlichen Forstbeamten sind angewiesen, bei den zur Gewinnung von Durchsichten unumgänglich nöthig werdenden Durchhauen förderliche Unterstützung zu leisten.

3. Bei Besichtigung der Gegenden auf Verlangen Führer, zum Transporte und zur Bewachung von Instrumenten, sowie zu anderweitig nothwendigen Arbeiten und zu Botengängen geeignete Leute gegen ortsübliche Zahlung zu gestellen.

4. Bei Quartierwechseln oder sonstigen dienstlichen Veranlassungen haben die Ortsobrigkeiten

dem Herrn Oberstlieutenant Schreiber und den ihm untergebenen Dirigenten, Officieren, Trigonometern und Hülfstrigonometern auf Verlangen Miethsfuhrwerke gegen eine billige, die ortsüblichen Preise nicht überschreitende Vergütung, die sofort baar bezahlt werden wird, zu beschaffen und überhaupt für ein schnelles und sicheres Fortkommen zu sorgen.

5. Das zur Errichtung der Signale erforliche Holz, welches nur dann requirirt werden wird, wenn es unmittelbar zu dem gedachten Zwecke verwendet werden soll, ist von den Forstbeamten aus den Fürstlichen Forsten gegen Bezahlung nach der Forsttaxe zu verabfolgen. Die Nebenkosten, worunter die Hauerlöhne und die etwaigen Rückerlöhne bis zu den Abfuhrwegen verstanden werden, sind der Forstkasse ebenfalls zu erstatten. Sollten diese Forsten aber von dem Orte, wo die Hölzer verwendet werden sollen, so entfernt liegen, daß durch die Beschaffung der Hölzer ein Zeitverlust oder unverhältnißmäßige Kosten entstehen würden, so ist die erforderliche Quantität von den Grundeigenthümern aus ihren Privatgehölzen zu liefern, diesen aber das gelieferte aus dem Fonds der Landestriangulation zu bezahlen. Die zur Abfahrt dieser Hölzer nöthigen Fuhren werden von den Ortschaften geleistet und nach billigem Uebereinkommen sogleich bezahlt.

6. Desgleichen werden die zur Errichtung eines Signals erforderlichen Mannschaften von der Grundherrschaft oder den nächsten umliegenden Ortschaften zusammengebracht und, da die Aufrichtung nur einige Stunden Zeit erfordert, auf Verlangen mit fünfundzwanzig Pfennigen für den Mann bezahlt. Zu Signalbauten dagegen, welche mehrere Tage Zeit erfordern, sind die nöthigen Arbeiter gegen ortsüblichen Tagelohn zu gestellen.

7. Gegen Vorzeigung dieser offenen Ordre sind die genannten Dirigenten, Officiere, Trigonometer und Hülfstrigonometer überall, wo sie es verlangen werden, für sich und ihre Diener resp. Burschen, die rationsberechtigten Officiere auch noch für ihre Pferde, mit geeignetem Quartier und entsprechender Verpflegung zu versehen. Für diese Leistungen hat von den Betreffenden unmittelbar eine angemessene Bezahlung zu erfolgen. Die Fourage für die Pferde der rationsberechtigten Officiere ist gegen die vorschriftsmäßige Quittung herzugeben. Alle übrigen Hülfsleistungen und aller Vorschub, welcher den Beauftragten widerfahren, insofern sie zur Beförderung ihres Geschäfts gehören, werden gern bemerkt werden.

Es wird von den betreffenden Grundbesitzern, Predigern ꝛc. erwartet, daß sie mit Bereitwilligkeit der Allerhöchsten Absicht entsprechen und dadurch zum besseren Gelingen eines ebenso nothwendigen, als nützlichen Unternehmens beitragen werden.

Detmold, den 22. Februar 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

General-Versammlung
der Lippischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

In der diesjährigen Generalversammlung, welche

am Mittwoch, den 7. März d. J.
im Harkeschen Gasthause zu Lemgo

stattfinden wird, soll nach Vortrag des Jahresberichts und der Rechnung vom Jahre 1882 über die Auflösung der Gesellschaft und Verwendung des noch vorhandenen Vermögens Beschluß gefaßt werden.

Die Herren Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich dazu Vormittags 10½ Uhr einzufinden.

Detmold, den 26. Februar 1883.

Die Direction der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.
Rohdewald.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 25./26. d. M. sind aus dem Laden des Gastwirths Fritz Strate zu Knetterheide mittels Einbruchs 14 bis 15 *M.* baares Geld und vier Literflaschen gefüllt mit Rum, Ingwer und Steinhäger gestohlen worden. Ich ersuche um Nachforschung nach den Dieben und den gestohlenen Gegenständen

Detmold, den 27. Februar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den Einlieger Friedrich Remming aus Hiddesen ist wegen Betrugs im Rückfalle die Untersuchungshaft erkannt. Ich ersuche denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des hiesigen Amtsgerichts abzuliefern.

Detmold, 27 Februar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Der Reservist Adolf Gustav Plöger, geboren am 16. November 1855 zu Schötmar und der Reservist Heinrich Carl Friedrich Krebs, geboren am 3. Juni 1851 zu Schöningen, letzter ständiger Aufenthaltsort Schötmar, werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches. Dieselben werden auf

Mittwoch, den 11. April 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstl. Schöffengericht zu Salzuflen geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Salzuflen, den 14. Februar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wasserfall.

Detmold. Nach einer Mittheilung des Fürstlichen Verwaltungsamts Schötmar ist die Tollwuth des Hundes des Colon Kramer Nr. 90 zu Evenhausen constatirt und ein anderer der Tollwuth verdächtiger schwarzer langhariger Hund, etwa 1 Fuß hoch, in Holzhausen gesehen, weshalb die Hundesperre in den Bauerschaften Hagen, Waddenhausen, Pottenhausen, Ohrsen und Wissentrup angeordnet ist.

Detmold, den 22. Februar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der Ziegler Wilhelm Garnjobst von Nr. 14 zu Pivitsheide V.H. will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 27. Februar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Schötmar. Der 16. jährige Sohn des Ziegelmeisters Wilhelm Schröder aus Holzhausen, wohnhaft zu Langen, Amt Lehe, Namens Fritz, will nach Nordamerika auswandern.

Schötmar, den 23. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Februar d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil.	Weizen	ℳ	9,50	
„ 50 „	Roggen	„	7,00	
„ 50 „	Hafer gut	„	6,40	Durchschnittspreis des Hafers 6,20 ℳ
„ 50 „	„ mittel	„	6,20	
„ 50 „	„ gering	„	6,00	
„ 50 „	Heu	„	2,00	
„ 50 „	Stroh	„	1,75	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 24. Februar 1883.

Der Magistrat.
König.

Der Sattler Robert, Julius, Friedrich, Hermann Wennekamp gen. Rieks, geboren am 8. Mai 1858, will nach Amerika auswandern.

Lemgo, 23. Februar 1883.

Der Magistrat.
König.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Niebuhr Nr. 95 zu Pivitsheide ist im Wege der Zwangsvollstreckung Termin auf

Donnerstag, den 29. k. Mts.,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden soll und daß die Verkaufsbedingungen, wie das Taxat jeden Morgen auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können.

Realrechte an das Colonat und Ansprüche an die Kaufgelder sind im genannten Termine

bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 25. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott, Gerichtsschreiber k. A.

Auf das Henkensmeier'sche Colonat Nr. 18 zu Istrup ist unterm 22. Febr. 1793 zu Gunsten Ihrer Durchlaucht der verwittweten Fürstin Juliane Wilhelmine Louise zu Schaumburg Lippe ein Darlehn von 50 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht ist, zurückbezahlt sein soll, worüber jedoch die Obligation nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher diejenigen, welche glauben, Rechte aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 19. April c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine unter Vorlegung des Documents geltend zu machen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, 16. Februar 1883.

Fürstl. Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Lage. Der diesseitige Steckbrief gegen den Colon Heinrich Ortmann Nr. 150 zu Stuckenbrok ist durch Ergreifung des p. Ortmann erledigt.

Lage, 22. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Alverdissen. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Heberlein Nr. 38 zu Schwelentrup, zu welcher außer dem zum Brandcataster auf 9200 *M.* taxirten Wohnhause nach dem Cataster 5 Schffls. 6 Mtz. 6,5 []R. Grundstücke gehören, Termin auf

Mittwoch, den 28. März 1883,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden wird.

In dem Termine sind Realrechte an die Stätte bei Meidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber, und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen. Taxe und Bedingungen können vom 10. k. M. an auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alverdissen, den 8. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Alverdissen. Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Müller Reineking dahier ist der öffentlich meistbietende Verkauf der hierselbst belegenen, zur Zeit mit 2500 *M.* bei der Berlin-Kölnischen Feuer-Versicherungsactiengesellschaft versicherten Erbpachtsmühle, zu welcher außer dem Gebäude nach dem Cataster 2 Mtz. 2 []R. Hofraum gehören, erkannt und Versteigerungstermin auf

Freitag, den 16. März 1883,
Vormittags 11 Uhr,

an hiesigem Gerichtszimmer anberaumt. Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen wird.

In dem Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Strafe des Ausschlusses und etwaige Realrechte an die Mühle unter dem Rechtsnachtheile des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden und zu begründen.

Taxe und Bedingungen können vom 1. k. M. an auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alverdissen, den 8. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 18. Sonnabend, den 3. März. 1883.

Auf Grund der am 1. December 1880 stattgehabten Volkszählung ist ein Ortschafts-Verzeichniß des Fürstenthums Lippe, welches sämmtliche Ortschaften und Wohnplätze mit besonderem Namen im Lande mit Angabe der Zahl der Wohnhäuser, Haushaltungen und Einwohner enthält, aufgestellt und gedruckt. Dasselbe ist zum Preise von 45 ₰ für das Exemplar von der Regierungs-Registratur zu beziehen.

Detmold, den 22. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Schmied Johann Hild aus Niederwalluf bei Wiesbaden und dem Zimmermann Heinrich Knoche aus Helsen bei Arolsen ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 27. Februar 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Stud. theol. Held aus Langenholzhausen, Kligge aus Lemgo und Kluckhohn aus Ehrsen sind mit Höchstlandesherrlicher Genehmigung unter die Zahl der Landescandidaten aufgenommen.

Detmold, den 26. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Der Bürger Kleindiek Nr. 1 bei Bösingfeld hat den zum Kirchspiel Bösingfeld gehörigen Armen der Bauerschaft Schönhagen 1500 ℳ vermacht.

Detmold, den 26. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Der Leibzüchter Meier in Selsen hat ein Capital von 150 ℳ. gestiftet, dessen Zinsen durch den Pastor der Gemeine Hohenhausen jährlich an eine oder zwei arme Familien der Gemeine Hohenhausen vertheilt werden sollen.

Detmold, den 26. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Steckbrief.

Gegen den Musicus Ludwig Fürst aus Oerlinghausen, 26 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist wegen Hausfriedenbruchs und Betrugversuchs die Untersuchungshaft verhängt. Ich ersuche um Festnahme und Benachrichtigung.

Detmold, den 28. Februar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Der Schmiedegeselle Wilhelm Flake von Nr. 7 zu Mosebeck will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 28. Februar 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung,

das diesjährige Ersatz-Geschäft betreffend.

Die Musterung der Militairpflichtigen in

den Aushebungsbezirken Detmold und Lemgo findet vom 7. März d. J. an nach folgendem Geschäftsplane statt:

Es haben sich zur Musterung zu stellen

1, die Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1860 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

2, diejenigen aus den Geburtsjahren 1861 und 1862, welche weder einem Truppentheile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- oder Ersatzreserve-Scheine von der Gestellung entbunden sind,

3, diejenigen aus dem Geburtsjahre 1863.

Die Musterung beginnt **Morgens 8½ Uhr**

A. im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Detmold auf dem dortigen Rathhause

am Mittwoch den 7. März

für die Militairpflichtigen des Amts Horn aus den Geburtsjahren 1861, 1862 und 1863 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

am Donnerstag den 8. März

für die des Amts Detmold aus denselben Geburtsjahren,

am Freitag den 9. März

für die der Städte Detmold und Horn aus denselben Geburtsjahren,

am Sonnabend den 10. März

für diejenigen des Amts Lage aus den Geburtsjahren 1861 und 1862,

am Montag den 12. März

für die des Amts Lage aus dem Geburtsjahre 1863, sowie der Stadt Lage aus den Geburtsjahren 1861, 1862 und 1863,

am Dienstag den 13. März

findet die Loosung für den Aushebungsort Detmold statt;

B. im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Blomberg, auf dem dortigen Rathhause

am Mittwoch den 14. März

für die Militairpflichtigen der Stadt Blomberg und des Amts Schwalenberg aus den Geburtsjahren 1861, 1862 und 1863 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

am Donnerstag den 15. März

für die des Amts Blomberg und Schieder aus denselben Geburtsjahren,

am Freitag den 16. März

findet die Loosung für diesen Aushebungsort statt.

C. im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Lemgo auf dem Ballhause daselbst

am Montag den 19. März

für die sämmtlichen Militairflichtigen des Amts Brake,

am Dienstag den 20. März

für diejenigen des Amts Hohenhausen,

am Mittwoch den 21. März

für diejenigen des Amts Sternberg u. Barntrup,

am Dienstag den 27. März

für diejenigen des Amts Varenholz,

am Mittwoch den 28. März

für diejenigen der Städte Lemgo u. Barntrup,

am Donnerstag den 29. März

findet die Loosung für den Aushebungsort Lemgo statt;

D. im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Schötmar, im Korfschen Gasthause daselbst

am Sonnabend den 31. März

für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus den Geburtsjahren 1861 und 1862,

am Montag den 2. April d. J.

für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus dem Geburtsjahre 1863 und der Stadt Salzuflen aus den Geburtsjahren 1861, 1862, 1863 und die noch nicht ausgemusterten des Amts Schötmar und der Stadt Salzuflen aus früheren Jahrgängen,

am Dienstag den 3. April

für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Derlinghausen,

am Mittwoch den 4. April

findet die Loosung für den Aushebungsort Schötmar statt.

Die Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften, so wie der Ersatz-Reservisten I. Classe aus den einzelnen Aemtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe zu den bezeichneten Musterungsterminen Morgens 7½ Uhr persönlich zu gestellen und die ihnen

bereits ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Civilmitglieder der Ersatz-Commissionen wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Amts resp. Magistrats zur Auskunftertheilung rechtzeitig einfinden.

Blomberg und Brake, den 29. Jan. 1883.

Die Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo.

Neubourg. Th. Holzapfel.

Da die nach der Bekanntmachung vom 27. Januar cr., Nr. 10 des Amtsblattes, gefundenen und hier abgegebenen Sachen, bis heute nicht abgefordert sind, so sollen dieselben

am Dienstag, den 6. März cr., Morgens 9 Uhr,

öffentlich meistbietend auf dem Rathhause (Zimmer Nr. 8) zu Gunsten der Armenkasse verkauft werden.

Detmold, 28. Februar 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Der Ziegelarbeiter Hermann Wedegärtner und dessen Söhne Gustav und Hermann beabsichtigen nach Nord-Amerika auszuwandern.

Lage, den 27. Februar 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Colonat Möllmeier Nr. 4 in Hedderhagen, zu welchem nach dem Saalbuche außer dem Wohn- und Leibzuchtshause ppt. 145 Schfls. Grundstücke gehören, im Termine

Mittwoch, den 21. März d. J., Morgens 10 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer Nr. 10 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken geladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebot der Zuschlag ertheilt werden wird. In demselben Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Kaufgeld machen und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben glauben, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, den 30. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
i. V. Eberhardt.

Durch Beschluß von heute sind diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern des Colonats Grote Nr. 67 in Heiligenkirchen, sowie dingliche Rechte an das Colonat selbst nicht angemeldet haben, in Gemäßheit des Aufgebots vom 6. v. M. ausgeschlossen worden.

Detmold, den 25. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht III.
gez. Eberhardt.
Zur Beglaubigung:
Arnold,
Gerichtsschreiber.

Blomberg. Die Stätte Osterhage Nr. 65 in Rischenau, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Sonnabend, den 26. Mai d. J., Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die

Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an die gedachte Stätte und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 3. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.

Brandes.

Blomberg. Zur Publikation des hier hinterlegten Testaments der unverehelichten Dorothee Wolfskuhle von hier steht Termin an auf

Donnerstag, den 15. März d. J.,
Morgens 11 Uhr,

wozu die dabei Interessirten sich einfinden wollen.

Blomberg, den 22. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

Brandes.

Zur Eröffnung einer hier hinterlegten letztwilligen Verfügung der unverehelichten Karoline Vesting von hier steht Termin an auf

Donnerstag, den 15. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,

wozu Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, hierdurch geladen werden.

Blomberg, den 22. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

Brandes.

Zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe des zum Nachlasse der Ww. Krummsiek in Belle gehörigen Gartens in den s. g. Liebengärten zu 2 Mtz. 3 []R. ist Termin auf

Donnerstag, den 22. März c.,
Morgens 9 bis 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber geladen werden.

Blomberg, den 23. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte Walter Nr. 332 in Lage erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, 7. März 1883
Morgens 10 Uhr

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meidung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 8. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez. Nieländer.

Zur Beglaubigung: A. Burre, Gerichtsschreiber.

Lage. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testamentes der verstorbenen Witwe Schierlau von Nr. 13 zu Billinghausen ist Termin auf

Mittwoch, den 7. März 1883,
Morgens $9^3/_4$ Uhr,

angesetzt, wozu Betheiligte sich hier einfinden können.

Lage, den 24. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Oerlinghausen. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des am 17. d. M. gestorbenen Einliegers und Witwers Heinrich August Korte zu Bechterdissen haben den Nachlaß des letzteren für ihre Pflegebefohlenen nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche an den fraglichen Nachlaß machen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Dienstag, den 20. März d. J.,
Vormittags $10^1/_2$ Uhr,

an hiesige Gerichtsstube unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksicht werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Oerlinghausen, 23. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

Führer.

In dem Conkursverfahren gegen den Kaufmann B. M. Goldschmidt zu Langenholzhausen ist zur Bekanntmachung eines vom Fürstlichen Landgerichte ertheilten Ordnungsbescheides Termin auf

Freitag, den 9. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt. Erinnerungen gegen den Ordnungsbescheid sind innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach dem Termine bei Meidung des Ausschlusses hier vorzubringen.

Hohenhausen, den 24. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann.
Gerichtsschreiber.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des am Brunnenplatze belegenen Bürger'schen Colonats Nr. 105 zu Meinberg, auf welchem früher Gastwirthschaft betrieben ist, und zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus und ein Garten beim Hause zu 6 Mtz. 1 □R. gehören, erkannt, und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 10. April 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche sogewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 28. December 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung neuer Zinsscheine — Reihe II Nr. 1 bis 8 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe III — zur Deutschen Reichsanleihe von 1879.

Die Zinsscheine — Reihe II Nr. 1 bis 8 — zur Deutschen Reichsanleihe von 1879 für die vier Jahre vom 1. April 1883 bis 31. März 1887 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe III werden von der Königlich Preußischen Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92 unten rechts, **vom 5. März d. J. ab** Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisionstage ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen, sowie durch diejenigen Kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine solche Bankanstalt nicht befindet, bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Talons mit einem Verzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhält der Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Talons abhanden gekommen sind, in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten und Oberpostkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 12. Februar 1883.

Reichsschuldenverwaltung.

Sydow. Hering. Merleker. Michelly.

Kornpreise für den Monat März 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf. den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd, 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 20 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 40 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 93 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 75 Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 25 Pf.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M 40 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Rußberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 19. Mittwoch, den 7. März. 1883.

In der Bekanntmachung vom 22. v. M., die Triangulation des Landes betreffend, ist unter Nr. 5 bemerkt, daß das erforderliche Holz aus den Fürstlichen Forsten gegen Bezahlung nach der Forsttaxe und gegen Erstattung der Nebenkosten zu verabfolgen sei. Diese Bemerkung bezieht sich nur auf den Fürstlichen Staatsforst Falkenhagen, während das aus dem Fürstlichen Domanialforste etwa gelieferte Holz ebenso wie das von Privatpersonen beschaffte aus dem Fonds der Landestriangulation zu bezahlen ist.

Detmold, den 3. März 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Die Herren Pastoren des Landes werden hierdurch an genaue Befolgung der Circular-Verfügung vom 30. Mai 1881 Nr. 1031, Jahresquittungen betreffend, mit dem Bemerken erinnert, daß alle der genannten Verordnung nicht genau entsprechenden Jahresquittungen br. man. zurückgesandt werden.

Detmold, den 5. März 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung sind
1. dem Gastwirth Theopold in Blomberg,
2. dem Kaufmann Heinrich Mische in Blomberg,
3. dem Kaufmann Aug. Christian Steneberg in Barntrup

Einzahlungsstellen der Landessparkasse für 5 Pfennig und 50 Pfennig Einlagen übertragen worden.

Detmold, den 5. März 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Rüdelberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 23./24. Februar sind aus dem Leibzuchtshause des Colon Ebert Nr. 5 in Trophagen mittels Einbruchs drei Pfund Bettfedern in zwei Guanobeuteln und ein irdener Topf mit etwa 6 Pfund Zwetschenmuß entwandt worden. Ich ersuche um Ermittelung des Thäters.

Detmold, 3. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Dem Einlieger Fritz Biermann zu Heidenbentrup sind am 28. Febr. c. nachfolgende Gegenstände gestohlen:
1. ein roth blau und weiß carrirter Bettbezug von Halbleinen,
2. ein weiß leinener Bettbezug,
3. ein weiß leinenes Bettlaken gez. L. G.,
4. ein blau und weiß carrirter leinener Kissenbezug,
5. ein weiß leinener Pfühlbezug,
6. ein Mannshemd gez. F. B.,
7. ein Frauenhemd gez. L. G.,
8. eine kattunene Nachtjacke,
9. ein Wickelband gez. L. G.

Um Beihülfe zur Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, 5. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Oeffentliche Ladung.

Die nachbenannten Personen:

1. Ernst Simon Friedrich Holthaus, geb. am 11. Januar 1860 zu Lieme, letzter Deutscher Aufenthaltsort Heiden,
2. Heinrich Friedrich Wilhelm Pieper, geb. am 1. März 1860 zu Wiembeck, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
3. Anton Hermann Heinrich Tegtmeier, geb. am 22 Mai 1860 zu Henstorf, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
4. Bernhard Heinrich Wilhelm Corwey, geb. am 11. Februar 1860 zu Lemgo, letzter Deutscher Aufentshaltsort daselbst,
5. Levi Löwenberg, geb. am 17. December 1860 zu Lemgo, letzter Deutscher Aufenthaltsort Geseke,
6. August Conrad Grundmann, geb. am 22. Mai 1860 zu Laßbruch, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
7. Hermann Heinrich Wilhelm Carl Simon Kater, geb. am 13. April 1860 zu Almena, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
8. Jonas Goldmann, geb. am 16. Januar 1859 zu Bösingfeld, letzter Deutscher Aufenthaltsort Barntrup,
9. Hermann August König, geb. am 26. November 1860 zu Wellentrup, letzter Deutscher Aufenthaltsort Schötmar,
10. Hermann Heinrich August Maaß, geb. am 29. Januar 1860 zu Schötmar, letzter Deutscher Aufenthaltsort Salzuflen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des R.-St.-G.-B.). Dieselben werden hiermit auf

Freitag, den 4. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hierselbst unter der Warnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Lemgo abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würden.

Detmold, 3. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V. Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Der Reservist Adolf Gustav Plöger, geboren am 16. November 1855 zu Schötmar und der Reservist Heinrich Carl Friedrich Krebs, geboren am 3. Juni 1851 zu Schöningen, letzter ständiger Aufenthaltsort Schötmar, werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches. Dieselben werden auf

Mittwoch, den 11. April 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstl. Schöffengericht zu Salzuflen geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Salzuflen, den 14. Februar 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wasserfall.

Der Einlieger August Lappenbusch auf Nr. 3 zu Müssen will nebst Familie nach Amerika auswandern.

Detmold, den 1. März 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der Oeconom Gustav Brinkmeier von Nr. 9 zu Hardissen will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 3. März 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Brake. Der Ackersmann Heinrich Reese von Nr. 8 zu Göstrup beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 5. März 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Zur Deckung der Bedürfnisse der Armenkasse wird im Monat März c. ein Simplum der Klassen- und klassificirten Einkommensteuer zur Hebung gelangen.

Detmold, 5. März 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Auf das Colonat Dierks Nr. 21 in Augustdorf sind am 3. März 1849 für die minderjährigen Tegeler'schen Kinder von Nr. 92 df. 246 M. eingetragen, deren Rückzahlung glaubhaft gemacht ist, aber durch ordnungsmäßige Quittungen nicht nachgewiesen werden kann.

Auf Antrag des Colon Dierks in Augustdorf werden daher Alle, welche Ansprüche auf obiges Kapital zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem auf:

Donnerstag, den 14. Juni 1883, Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Eintragung für erloschen erklärt, und die Löschung im Hypothekenbuche vollzogen werden wird.

Detmold, den 5. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.
Begl.: Pott, Gerichtsschreiber k. A.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gastwirths F. Lüdeking hieselbst ist heute am 19. Februar 1883, Vormittags 12¾ Uhr das Konkursverfahren eröffnet

Der Referendar Ernst hieselbst ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. April 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 10. März 1883, Vormittags 11 Uhr,

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 5. Mai 1883, Vormittags 11 Uhr,

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. März 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 19. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl. Drüke, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögens des Kaufmanns C. Ed. Meyer hieselbst ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 31. März 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 7, bestimmt.

Detmold, den 1. März 1883.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenhändlers Albert Bornemann, früher hieselbst, jetzt zu Horn, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 2. April 1883, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 7, bestimmt.

Detmold, den 5. März 1883.

Drüke.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts. II.

Blomberg. Nachdem der verschollene Bäckergesell Heinrich Röttger von hier in Folge Aufgebotsverfahrens (cf. Nr. 85, 90 und 93 des Amtsblatts) für todt erklärt worden, ist dessen Vermögen seinen Erben überwiesen.

Blomberg, den 26. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

Brandes.

Zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe des zum Nachlasse der Ww. Krummsiek in Belle gehörigen Gartens in den s. g. Liebengärten zu 2 Mtz. 3 □R. ist Termin auf

Donnerstag, den 22. März c.,
Morgens 9 bis 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber geladen werden.

Blomberg, den 23. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Zur Publication des von der weil. Sophie Huxoll zu Huxoll hier deponirten Testaments ist Termin auf

Mittwoch, den 14. März c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt, wozu diejenigen, welche dabei interessirt zu sein glauben, geladen werden.

Blomberg, den 28. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Brinkmann Nr. 23 zu Talle, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 4300 Mark, 3 □R. Hofraum, 2 Mtz. 3 □R. Gartenland, 10 Schffls. 7 Mtz. 5,5 □R. Ländereien und 1 Schffls. 1 Mtz. 7,5 □R. Huden gehören, Termin auf

Mittwoch, den 21. März d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 10. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 17. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

(gz.) Kirchhof.

Beglaubigt: F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

In dem Conkursverfahren gegen den Kaufmann B. M. Goldschmidt zu Langenholzhausen ist zur Bekanntmachung eines vom Fürstlichen Landgerichte ertheilten Ordnungsbescheides Termin auf

Freitag, den 9. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt. Erinnerungen gegen den Ordnungsbescheid sind innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach dem Termine bei Meidung des Ausschlusses hier vorzubringen.

Hohenhausen, den 24. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

gez. Kirchhof.

Beglaubigt: F. Ortmann. Gerichtsschreiber.

Horn. In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmann H. Tofall zu Schlangen ist der in dem Vergleichstermine vom 8. d. M. angenommene Zwangsvergleich durch Beschluß von demselben Tage bestätigt.

Horn, den 27. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Horn. Der gegen den Conrad Amediek aus Lippspringe erlassene Steckbrief vom 1. December v. J. ist erledigt.

Horn, den 2. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Horn. Der nach der Bekanntmachung vom 12. v. M. zur öffentlichen Versteigerung des dem Handelsmann Meier Grünewald gehörigen Colonats Nr. 196 zu Schlangen auf den 12. April d. J. angesetzte Termin ist aufgehoben.

Horn, den 2. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 20. Sonnabend, den 10. März. 1883.

Dem Müller Jacob Gottwald aus Rengersdorf, Kreis Glatz, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 7. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der Forstaufseher Gustav Redeker in der Schnath — Forstrevier Kohlstädt-Horn — ist als Jagdaufseher nach Jessen und der dortige Jagdaufseher Simon Römer auf die Forstaufseherstelle in der Schnath versetzt.

Detmold, 8. März 1883.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Der Tapezier Friedrich Wilhelm August Klocke aus Detmold wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Dienstag, den 22. Mai 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 5. März 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Schötmar. Der Ziegelarbeiter Ernst Weege zu Werl und Aspe will mit seiner Ehefrau Johanne und seinen Kindern Auguste, 7 Jahr, Johanne 5 Jahr und Ludwig 1 Jahr alt im April c. nach Nordamerika auswandern.

Schötmar, den 28. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Die unverehelichte Dienstmagd Johanne Juliane Friederike Bollhöfer zu Steinbeck, gebürtig aus Werl und 24 Jahr alt, will nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 7. März 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Der Stellmacher Hilkemeier zu Schieder will mit seiner Ehefrau und seinen 3 Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren nach Amerika auswandern.

Blomberg, den 7. März 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Nachdem die Ehefrau Wirth Emil Jansen hies., Anna, früher verwittwete Winkelmann, Eigenthümerin des Hauses D. Nr. 64 hies. gestorben, haben die Vormünder deren minderjährigen Kinder die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Demgemäß ist Termin zur Anmeldung von Ansprüchen an den Nachlaß der p. Jansen und zum Versuche eines Arrangements unter den Gläubigern auf

den 29. d. M., Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt, zu welchem Anspruchsberechtigte unter dem Rechtsnachtheile hierdurch geladen werden, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe nach allgemeiner Rechtsvorschrift überall noch verpflichtet sind.

Detmold, den 2. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Heinrich Frevert hieselbst ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Frevertschen Gartens unterm Hiddeser Berge XII. 49 zu 6 Mtz. auf den

7. April 1883, Morgens 11½ Uhr,

im hiesigen Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber unter dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag ertheilt werden wird und ein weiterer Termin nicht stattfindet.

Detmold, den 7. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung des dem Wirth Otto Thoke Nr. 116 der Tröger-Bauerschaft gehörenden Wohnhauses nebst Land unterm Spiegelberge Rev. 19 Nr. 7 zu incl. Hausplatz 7 Scheffels. 3 Metzen 5 □R. und Rev. 19 Nr. 1 zu 16 Scheffels. 3 Metz. 3,5 □R. und der Fläche vom Stadtforste zu 6 Metzen 2,9 □R. erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 20. März 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem ⅔ des Taxats übersteigenden Gebot ertheilt wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und nicht angemeldete Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 14. December 1882.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. I.

gez. Pothmann.

Beglaubigt:

Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf Antrag des Concursverwalters ist durch heutigen Bescheid die Zwangsversteigerung des dem Bierbrauer Th. Giebisch hiers. gehörenden Grundbesitzes, nämlich des Wohnhauses No. 39 f der Slaver Bauerschaft hiers., welches zur Brauerei eingerichtet, mit einem Felsenkeller verbunden und in welchem seither Brauerei und Wirthschaft betrieben ist, sowie des daneben liegenden Gartens Rev. 4 No. 46, 47 zu 1 Scheffels. 4 Metz. erkannt und Termin dazu

auf **Freitag, den 30. März 1883, Morgens 10 Uhr,**

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte (Zimmer 3) anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen, auch gegen die Gebühr eingefordert werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als ⅔ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Decr. Lemgo, den 15. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

(gz.) Pothmann.

Beglaubigt:

Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf den Antrag des Colon Friedrich Becker Nr. 22 in Bechterdissen werden alle Diejenigen, welche Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß seiner hier wohnhaft gewesenen und kürzlich ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung verstorbenen Blutsverwandten, der unverehelichten Wilhelmine Grabe aus Wellentrup erheben, aufgefordert, solche im Termine

Sonnabend, den 17. k. M. März,
Morgens 10 Uhr,

allhier bei Vermeidung der im § 77 des Lippischen Proceßgesetzes sub Nr. 2 und 3 ausgedrückten Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 28. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Sterzenbach.

Zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe des zum Nachlasse der Ww. Krummsiek in Belle gehörigen Gartens in den s. g. Liebengärten zu 2 Mtz. 3 []R. ist Termin auf

Donnerstag, den 22. März c.,
Morgens 9 bis 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber geladen werden.

Blomberg, den 23. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Auf das Stecker'sche Colonat Nr. 50 in Großenmarpe ist unterm 27. Juni 1832 für Friedrich Wallbaum zu Siekholz ein Darlehn zu 40 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht, zurückbezahlt ist, worüber jedoch löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher diejenigen, welche glauben, Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 31. Mai c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 1. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II
C. Melm.

Oerlinghausen. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des am 17. d. M. gestorbenen Einliegers und Witwers Heinrich August Korte zu Bechterdissen haben den Nachlaß des letzteren für ihre Pflegebefohlenen nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche an den fraglichen Nachlaß machen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Dienstag, den 20. März d. J.,
Vormittags 10½ Uhr,

an hiesige Gerichtsstube unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Oerlinghausen, 23. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oeffentliche Zustellung.

Der Maurermeister Ernst Schröder zu Hohenhausen klagt gegen den Feldmesser Mahlstedt früher hier, jetzt unbekannten Aufenthalts, aus einem Miethvertrage mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 61 ℳ. 80 ₰ nebst 5% Zinsen seit dem 12. April 1881 und auf vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Hohenhausen auf

Mittwoch, den 18. April 1883,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Hohenhausen, 27. Februar 1883.

F. Ortmann
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Hagemeier Nr. 19 zu Kalldorf, zu welchem nach dem Saalbuche Gebäude im Brandcataster-Taxate von 5400 ℳ., sowie 55 Schffls. 2 Mtz. 9,9 []R. Hofraum, Gärten, Ländereien, Huden und Gehölz gehören, ist auf Antrag des Eigenthümers Termin auf

Freitag, den 16. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und daß das Colonat nur im Ganzen auf das Gebot kommen wird.

Hohenhausen, den 22. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Horn. Zur Versteigerung der zum Nachlasse des verstorbenen Schuhmachers S. C. Schierenberg hierselbst gehörigen Grundgüter, nämlich:

1. des Gartens am Püngelsberge, Nr. 50 d. K. zu 5 Metzen 5 []R.
2. des Landes im Kornbruche, Nr. 1214 d. K. zu 2 Schfls. 3 Mtz. 3 []R.
3. des Gartens am Holterberge, Nr. 2172 d. K. zu 1 Schfls. 1 Mtz. 1 []R.

ist auf Antrag des Nachlaßverwalters, Sparkassenrendanten Mattheus hierselbst, Termin auf

Donnerstag, den 22. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Horn, den 5. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Horn. Der gegen den Ziegler Friedrich Blome zu Leopoldsthal erlassene Steckbrief vom 29. Mai v. J. ist erledigt.

Horn, den 5. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redacteur O. Rußberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 21. Mittwoch, den 14. März. 1883.

Die Nr. 2 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 8. März 1883, enthält:

Nr. 1484. Verordnung, betreffend die Außerkraftsetzung der §§ 2 und 3 der Verordnung vom 1. Mai 1882 über die Verwendung giftiger Farben. Vom 5. März 1883.

Nr. 1485. Bekanntmachung, betreffend die Einlösung der Banknoten der Chemnitzer Stadtbank. Vom 27. Februar 1883.

Fürstliches Gymnasium zu Detmold.

Das neue Schuljahr beginnt am 5. April. Anmeldungen neuer Schüler bitte ich bei mir am 4. April im Konferenzzimmer des Gymnasiums vormittags von 10—12 Uhr bewirken zu wollen. Geburts- und Impfschein, bei Knaben über 12 Jahren auch der Revacinationsschein, ebenso Zeugnisse früher besuchter Schulen ersuche ich mit zur Stelle zu bringen.

Detmold, den 12. März 1883.

Der Gymnasialdirektor.
Dr. Thiele.

Oeffentliche Ladung.

Die nachbenannten Personen:

1. Ernst Simon Friedrich Holthaus, geb. am 11. Januar 1860 zu Lieme, letzter Deutscher Aufenthaltsort Heiden,
2. Heinrich Friedrich Wilhelm Pieper, geb. am 1. März 1860 zu Wiembeck, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
3. Anton Hermann Heinrich Tegtmeier, geb. am 22. Mai 1860 zu Henstorf, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
4. Bernhard Heinrich Wilhelm Corwey, geb. am 11. Februar 1860 zu Lemgo, letzter Deutscher Aufentshaltsort daselbst,
5. Levi Löwenberg, geb. am 17. December 1860 zu Lemgo, letzter Deutscher Aufenthaltsort Geseke,
6. August Conrad Grundmann, geb. am 22. Mai 1860 zu Laßbruch, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
7. Hermann Heinrich Wilhelm Carl Simon Kater, geb. am 13. April 1860 zu Almena, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
8. Jonas Goldmann, geb. am 16. Januar 1859 zu Bösingfeld, letzter Deutscher Aufenthaltsort Barntrup,
9. Hermann August König, geb. am 26. November 1860 zu Wellentrup, letzter Deutscher Aufenthaltsort Schötmar,
10. Hermann Heinrich August Maaß, geb. am 29. Januar 1860 zu Schötmar, letzter Deutscher Aufenthaltsort Salzuflen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des R.-St.-G.-B.). Dieselben werden hiermit auf

Freitag, den 4. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hierselbst unter der Warnung geladen, daß

sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Lemgo abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würden.

Detmold, 3. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V. Pustkuchen.

Brake. Der Ziegler Wilhelm Breer aus Talle hat angezeigt, daß er nach Amerika auswandern wolle.

Brake, den 6. März 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Niebuhr Nr. 95 zu Pivitsheide ist im Wege der Zwangsvollstreckung Termin auf

Donnerstag, den 29. k. Mts.,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden soll und daß die Verkaufsbedingungen, wie das Taxat jeden Morgen auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können.

Realrechte an das Colonat und Ansprüche an die Kaufgelder sind im genannten Termine bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 25. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott, Gerichtsschreiber k. A.

Nachdem die gesetzlichen Erben der im December v. J. verstorbenen Wittwe Florentine Pieper hieselbst die Erbschaft ausgeschlagen haben, werden diejenigen, welche Ansprüche an deren geringfügigen Nachlaß erheben zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in term.

den 12. April 1883, Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses und unter den im § 77 sub Nr. 2 und 4 des Proceßgesetzes von 1859 angedrohten Rechtsnachtheilen hier anzumelden und zu begründen.

Detmold, 10. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths F. Lüdeking hieselbst ist in der am 10. d. M. abgehaltenen Gläubiger-Versammlung an Stelle des bisherigen Verwalters, Referendar Ernst hieselbst, der Kaufmann Ernst Brokmann hies. zum Konkursverwalter gewählt und vom Gerichte ernannt.

Detmold, den 12. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl. Drüke, Gerichtsschreiber.

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann E. Bachrach zu Lemgo vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold klagt gegen den Gerichtsvollzieher Wöhning zu Lemgo, jetziger Aufenthaltsort unbekannt, wegen einer Waarenforderung im Betrage zu 234 Mark 37 Pfennig mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 234 Mark 37 Pfennig nebst 5% Zinsen seit 21. December 1882 von 186 Mark 31 Pfennig und von 48 Mark 6 Pfennig seit 1. Januar 1883 zu verurtheilen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Lemgo, Abth. I auf

den 27. April 1883, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Schley.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauereibesitzers Th. Giebisch in Lemgo ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Sonnabend, den 31. März 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstl. Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Lemgo, den 3. März 1883.

Schley.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Lemgo. Auf den Antrag des Colon Friedrich Becker Nr. 22 in Bechterdissen werden alle Diejenigen, welche Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß seiner hier wohnhaft gewesenen und kürzlich ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung verstorbenen Blutsverwandten, der unverehelichten Wilhelmine Grabe aus Wellentrup erheben, aufgefordert, solche im Termine

Sonnabend, den 17. k. M. März,
Morgens 10 Uhr,

allhier bei Vermeidung der im § 77 des Lippischen Proceßgesetzes sub Nr. 2 und 3 ausgedrückten Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 28. Februar 1883.
Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Sterzenbach.

Lemgo. Zur Eröffnung der von dem verstorbenen Einlieger Diedrich Jasper zu Döreutrup hier hinterlegten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Sonnabend, den 24. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

anberaumt, wozu Erbinteressenten sich einfinden können.

Lemgo, den 8. März 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Sterzenbach.

Blomberg. Der auf den 26. Mai d. J. zur Subhastation der Stätte Osterhage Nr. 65 in Rischenau anberaumte Termin ist aufgehoben.

Blomberg, den 5. März 1883.
Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Blomberg. Auf die Bürgerstätte Wöhrmann Nr. 281 hiers. sind ersten Orts für Friedrich Rohne von hier 300 Mark eingetragen, deren Rückzahlung glaubhaft gemacht, aber nicht ordnungsmäßig nachgewiesen ist.

Auf Antrag der Vormünder der Karoline Wöhrmann hiers. werden daher Alle, welche Ansprüche auf obiges Ingrossat zu machen haben, aufgefordert, solche im Termine

Donnerstag, den 20. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Löschung der vorbezeichneten Eintragung erkannt und sofort vollzogen werden soll.

Blomberg, den 7. März 1883.
Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. Brandes.
Begl.
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschr.

Blomberg. Der überschuldete Nachlaß des weil. Einliegers Friedrich Kohlhof zu Lothe ist von dessen Erben nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten; es werden daher diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus der Erbmasse zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche im Termine

Sonnabend, den 28. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Forderungen nur noch in so weit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Blomberg, den 10. März 1883.
Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

Die unverehelichte Caroline Fischer zu Eschenbruch ist wegen Geistesschwachheit durch heutigen Beschluß entmündigt und ihr der Colon Schlichte zu Eschenbruch als Curator beigeordnet worden.

Blomberg, den 8. März 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Auf das Henkensmeier'sche Colonat Nr. 18 zu Istrup ist unterm 22. Febr. 1793 zu Gunsten Ihrer Durchlaucht der verwittweten Fürstin Juliane Wilhelmine Louise zu Schaumburg Lippe ein Darlehn von 50 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht ist, zurückbezahlt sein soll, worüber jedoch die Obligation nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher diejenigen, welche glauben, Rechte aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 19. April c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine unter Vorlegung des Documents geltend zu machen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, 16. Februar 1883.

Fürstl. Amtsgericht II.
C. Melm.

Bei der am 8. v. M. in Herrentrup stattgehabten Feuersbrunst ist angeblich ein auf den Namen der Witwe Rubart in Herrentrup lautender Schein der hiesigen Spar- und Leihekasse Nr. 11504 vom 4. Januar 1883 über 480 *M.* abhanden gekommen.

Auf Antrag der Witwe Rubart wird daher der Inhaber der Urkunde aufgefordert, spätestens in dem Termine

Donnerstag, den 27. September c.,
Morgens 9 Uhr,

seine Rechte hier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Blomberg, den 8. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf des Colonats Sobbe Nr. 42 in Hagen erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, den 18. April 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meidung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, 20. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns H. Tofall zu Schlangen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf

Mittwoch, den 28. März 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Horn, den 8. März 1883.

Giese.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahrs-Controlversammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten

I. Im Bezirk der 3. Compagnie (Lemgo)

am 12. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schützenplatze bei Lemgo
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt Lemgo und dem früheren Amte Brake

am 13. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Linderhofe zu Sternberg
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt Barntrup und dem früheren Amte Sternberg

am 14. April c. Vormittags 11 Uhr auf dem Hudeplatze des Gastwirths Temme in Hohenhausen
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus dem früheren Amte Hohenhausen und Varenholz.

II. Im Bezirk der 1. Compagnie (Detmold)

am 16. April c. Vormittags 11 Uhr auf dem Bleichplatz am Gemeindehudeanger bei Schwalenberg
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und die Dispositions-Urlauber sowie die zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus dem Flecken und früheren Amte Schwalenberg

am 17. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Pideritplatze in Blomberg,
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt und früheren Amt Blomberg und früheren Amt Schieder,

am 18. April c. Vormittags 10 Uhr bei den Externsteinen bei Horn
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Horn,

am 19. April c. Vormittags 9 Uhr auf dem Hofe der Kaserne Nr. 1 in Detmold
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und die Dispositions-Urlauber der Infanterie aus Stadt und früheren Amt Detmold,

am 19. April c. Vormittags 10½ Uhr auf dem Hofe der Kaserne Nr. 1 in Detmold
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und die Dispositions-Urlauber der Garde-Truppen und sämmtlicher Special-Waffen, einschließlich der Oeconomie-Handwerker, Krankenträger, Krankenwärter, Lazarethgehülfen, Militairbäcker 2c., sowie sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften aus Stadt und früheren Amt Detmold.

III. Im Bezirk der 2. Compagnie (Lage)

am 19 April c. Vormittags 10 Uhr auf der Schützenwiese in Oerlinghausen
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus dem früheren Amte Oerlinghausen,

am 20. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindehudeplatze bei Lage
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Lage,

am 21. April c. Vormittags 10 Uhr in der Mergelkuhle bei Schötmar
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar.

Diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1871 eingetreten sind, haben zu der Herbstcontrolversammlung zu erscheinen und sind von der Frühjahrs-Controlversammlung entbunden.

Indem das unterzeichnete Commando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Dispositions-Urlauber, Reservisten und Landwehrleute, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen in den oben festgesetzten Terminen rechtzeitig zu erscheinen und bemerkt dabei, daß die ohne Entschuldigung fehlenden Mannschaften nicht nur disciplinarisch mit Arrest bestraft, sondern auch außerdem auf Grund des § 11⁴ der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 in die nächstjüngere Jahresklasse versetzt werden.

Die Militairpässe sind von sämmtlichen Mannschaften mit zur Stelle zu bringen.

Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich der Publicirung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 1. März 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

v. Fransecky,

Oberstlieutenant z. D.

Redacteur O. Ruslberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 22. Sonnabend, den 17. März. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 6 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 9. Bekanntmachung. Abänderung des Regulativs vom 23. December 1879, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken. Vom 8. März 1883.

Die Nr. 3 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 13. März 1883, enthält:

Nr. 1486. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1883/84. Vom 2. März 1883.

Nr. 1487. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen. Vom 2. März 1883.

Nr. 1488. Gesetz, betreffend die Kontrole des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahrs 1882/83. Vom 3. März 1883.

Die Nr. 4 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 14. März 1883, enthält:

Nr. 1489. Verordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen, Schweinefleisch und Würsten amerikanischen Ursprungs. Vom 6. März 1883.

Der Königlich Würtembergische Justizreferendar Arnold Berkemeier zu Backnang ist als Referendar zur weiteren Vorbereitung für den Justizdienst im hiesigen Lande vom 1. k. M. an zugelassen und zu diesem Zwecke zuvörderst dem Fürstlichen Amtsgerichte Abth. II. hies. zur Beschäftigung zugewiesen.

Detmold, den 15. März 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Der Referendar Arnold Bertemeier ist provisorisch zum Archivassistenten ernannt und dem Fürstlichen Landesarchive zur Beschäftigung behuf weiterer Ausbildung im Archivdienste vom 1. k. M. an neben seinem bei dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst abzuleistenden Justiz-Vorbereitungsdienste überwiesen.

Detmold, den 15. März 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Der bisher provisorische Seminarunterlehrer Capelle ist definitiv als solcher namens des Durchlauchtigsten Fürsten ernannt worden.

Detmold, den 12. März 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Die durch den Abgang des Gerichtsvollziehers Wöhning in Lemgo erledigte Stelle ist vom 1. April d. J. an bis auf Weiteres dem bisherigen Hülfsgerichtsvollzieher Wessel in Salzuflen übertragen worden.

Detmold, den 9. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Circular-Verfügung.

an sämmtliche Fürstliche Verwaltungsämter und die Magistrate der Städte.

Bei der bevorstehenden Abreise der hiesigen Ziegelarbeiter nach auswärtigen Ziegeleien wollen die Behörden die Ziegelmeister dringend darauf aufmerksam machen, daß Personen unter 21 Jahren als Arbeiter nur dann beschäftigt werden dürfen, wenn sie mit einem Arbeitsbuche versehen sind, und daß die Nichtbefolgung dieser Vorschriften strenge Strafen nach sich zieht.

Detmold, den 12. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Von der Kürungs-Commission sind nachträglich pro 1883 als Privatbeschäler approbirt:

1. Figaro, dunkelbrauner Hengst des Colon Buhr zu Wöhren, Amts Blomberg,
2. ein ebenfalls dem Colon Buhr gehöriger sechsjähriger Hengst, braun mit Stern, linke Vorder- und Hinterballen wenig weiß, von dem Hengste Figaro und einer dänischen Stute gefallen.

Detmold, den 13. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Maurer Andreas Trauzer aus Kulmbach im Königreiche Bayern ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 13. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Diejenigen Mitglieder der Landes-Witwen- und Waisenkasse, welche den Beitrag pro 1882 noch nicht bezahlt haben, werden um baldgefällige ganz freie Einsendung desselben ersucht.

Detmold den 16. März 1883.

A. Ulrich.

Der Tapezier Friedrich Wilhelm August Klocke aus Detmold wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Dienstag, den 22. Mai 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 5. März 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Die nachstehend benannten Personen beabsichtigten nach Nord-Amerika auszuwandern:

1. Schneidergesell Gustav Klasing.
2. die unverehelichte Wilhelmine Fischer.

Lage, den 13. März 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Zur Eröffnung des beim hiesigen Stadtgericht errichteten Testaments des kürzlich verstorbenen Promenadenwärters Heinrich Sander hies. vom 23. März 1878 und eines hier errichteten Codicills dazu vom 4. August 1881 ist Termin auf

den 22. März 1883, Morgens 10¼ Uhr,

angesetzt, zu welchem Interessenten hierdurch geladen werden.

Detmold, den 16. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Aufgebot.

Die Erben der verstorbenen Witwe Henriette Beerens hierselbst, Adele Beerens, Pauline Beerens, Simon Beerens, Julius Beerens, die Kaufleute S. Weinberg und C. Neumann als Vormünder der minderjährigen Mathilde Beerens, haben das Aufgebot des auf den Namen der

Witwe Henriette Beerens hieselbst lautenden Scheines der hiesigen Landessparkasse Nr. 3358 vom 8. December 1865 über 40 Rthl. = 120 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

5. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 7 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 6. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.
Zur Beglaubigung:
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Die der hiesigen Firma Bd. Jos. Sternfeld unterm 3. Februar 1881 bis 23. März d. J. verlängerte Schutzfrist für 1 Muster für Herren-Hemden-Einsatz zu Faltenhemden, Chemisetts und Westen wird hiermit nochmals bis zum 23. März 1890 verlängert.

Lemgo, den 12. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Sterzenbach.

Nachdem der Maurer Friedrich Niewald hierselbst angezeigt, daß seine Stiefschwester Sophie Wilhelmine Niewald, geboren am 2. September 1838 vor langen Jahren nach Amerika ausgewandert sei und von ihrem Leben und Aufenthalte seit länger als 15 Jahren keine Nachricht gegeben habe, hat ersterer die Todeserklärung der letztern beantragt.

Die Sophie Wilhelmine Niewald wird daher hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Monaten und spätestens

Mittwoch, den 18. April k. J. 1883,
Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftshause des unterzeichneten Amtsgerichts, Zimmer Nr. 7, sich persönlich zu melden oder Nachricht von ihrem Leben und Aufenthaltsorte hierher zu ertheilen, widrigenfalls ihre Todeserklärung ausgesprochen und ihr hier zurückgelassenes Vermögen als Erbschaft behandelt werden soll.

Lemgo, den 9. October 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
(gez.) Sterzenbach.
Beglaubigt:
Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Oeffentliche Zustellung.

Der Maurermeister Ernst Schröder zu Hohenhausen klagt gegen den Feldmesser Mahlstedt früher hier, jetzt unbekannten Aufenthalts, aus einem Miethvertrage mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 61 M. 80 ₰ nebst 5% Zinsen seit dem 12. April 1881 und auf vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Hohenhausen auf

Mittwoch, den 18. April 1883,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Hohenhausen, 27. Februar 1883.

F. Ortmann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des dem Colon Simon Blome gehörigen Colonats Nr. 10 zu Leopoldsthal, zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus sowie 1 Schfls. 6 Mtz. Gartenland und 14 Schfls. 1 Mtz. 0,11 □R. Ackerland und Wiesen gehören, erkannt, und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 8. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre

Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 5. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Colonats **Richts Nr. 89 zu Kohlstädt,** zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus, Hofraum in der Größe von 5,12 []R. sowie ein Garten hinterm Hause zu 7 Mtz. 7 []R. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Donnerstag, den 12. April 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe and Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 12. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 23. Mittwoch, den 21. März. 1883.

Nach einer Mittheilung des Herrn Reichskanzlers ist bei der im vergangenen Jahre mit höchster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten durch die trigonometrische Abtheilung der Königlich Preußischen Landesaufnahme im hiesigen Lande stattgehabten Bestimmung trigonometrischer Punkte ein Festlegungsstein auf dem zur Fürstlichen Oberförsterei Berlebeck gehörigen Winneselde, c. 3 Km südwestlich von Berlebeck entfernt, errichtet worden.

Es wird dies hiermit mit der Warnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die vorsätzliche Beschädigung der zur Festlegung der trigonometrischen Punkte aufgestellten Marksteine nach den §§ 303 und 304 des Strafgesetzbuches mit Geld- oder Gefängnißstrafe bedroht ist.

Detmold, den 15. März 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirektion hies. beabsichtigt, die an Colon Grote Nr. 16 zu Niese jährlich zu prästirenden $1^1/_2$ Klafter Buchenedeputatholz, $1^1/_2$ desgl. für den Leibzüchter und die Berechtigung zum Knüferoden, mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 700 *M.* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

30. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 17. März 1883.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann F. Brüggemann sen. in Lemgo beabsichtigt, die an das Stift St. Marien daselbst jährlich zu prästirenden Abgaben zu 38,46 *M.* mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 961,50 *M.* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

30. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 17. März 1883.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Milse Nr. 20 zu Drexhagen beabsichtigt, die an das Colonat Nr. 5 in Hovedissen jährlich zu prästirenden 3 Scheffel Hafer mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 210 *M.* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

30. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 17. März 1883.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung sind

1. dem Gastwirth Theopold in Blomberg,
2. dem Kaufmann Heinrich Mische in Blomberg,

3. dem Kaufmann Aug. Christian Steneberg in Barntrup

Einzahlungsstellen der Landessparkasse für 5 Pfennig und 50 Pfennig Einlagen übertragen worden.

Detmold, den 5. März 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Steckbrief.

Gegen den Maschinenführer Anton Kuballa aus Tropo in Oesterreich-Schlesien, zuletzt beschäftigt in der Papierfabrik zu Dalbke, ist wegen Vergehen gegen §§ 223 und 241 St. G. B. die Untersuchungshaft erkannt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Oerlinghausen abzuliefern.

Beschreibung: Alter 24 Jahr, Statur untersetzt, Haar dunkel, Bart dunkelblonder Vollbart, Nase stumpf.

Detmold, 17. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Oeffentliche Ladung.

Die nachbenannten Personen:

1. Ernst Simon Friedrich Holthaus, geb. am 11. Januar 1860 zu Lieme, letzter Deutscher Aufenthaltsort Heiden,
2. Heinrich Friedrich Wilhelm Pieper, geb. am 1. März 1860 zu Wiembeck, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
3. Anton Hermann Heinrich Tegtmeier, geb. am 22. Mai 1860 zu Henstorf, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
4. Bernhard Heinrich Wilhelm Corwey, geb. am 11. Februar 1860 zu Lemgo, letzter Deutscher Aufentshaltsort daselbst,
5. Levi Löwenberg, geb. am 17. December 1860 zu Lemgo, letzter Deutscher Aufenthaltsort Geseke,
6. August Conrad Grundmann, geb. am 22. Mai 1860 zu Laßbruch, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
7. Hermann Heinrich Wilhelm Carl Simon Kater, geb. am 13. April 1860 zu Almena, letzter Deutscher Aufenthaltsort daselbst,
8. Jonas Goldmann, geb. am 16. Januar 1859 zu Bösingfeld, letzter Deutscher Aufenthaltsort Barntrup,
9. Hermann August König, geb. am 26. November 1860 zu Wellentrup, letzter Deutscher Aufenthaltsort Schötmar,
10. Hermann Heinrich August Maaß, geb. am 29. Januar 1860 zu Schötmar, letzter Deutscher Aufenthaltsort Salzuflen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des R.-St.-G.-B.). Dieselben werden hiermit auf

Freitag, den 4. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hierselbst unter der Warnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Lemgo abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würden.

Detmold, 3. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Pustkuchen.

Nach Amerika beabsichtigen auszuwandern:

1. der Landwirth Friedrich Wilhelm Wöstenfeld von Nr. 7 zu Ohrsen,
2. der Landwirth Friedrich August Wrampe von Nr. 3 zu Heßloh

und

3. der Landwirth Hermann Ludwig Manhenke von Nr. 3 zu Dehlentrup.

Detmold, den 20. März 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Schötmar. Der unverehelichte Ziegelarbeiter August Limberg von Oberwüsten will nach Nordamerika im Monat April cr. auswandern.

Schötmar, den 19. März 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Der Reservist Ziegler Simon August Vollhöfer von Steinbeck, Bauerschaft Unterwüsten, zur Zeit in Osterholz Provinz Hannover, wandert nach Nordamerika aus.

Schötmar, den 19. März 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Blomberg. Die Witwe Wilhelmine Krösche zu Brakelsiek will nach Amerika auswgndern.

Blomberg, den 17. März 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Brokmann Nr. 77 zu Augustdorf Termin auf

Donnerstag, den 5. k. Mts.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ der Taxe der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zur Stätte gehören nach dem Saalbuche ein mit 2900 Mark zur Brandkasse taxirtes Wohngebäude, circa $24^1/_2$ Scheffelsaat Garten- und Ackerland und 59 Scheffelsaat Senne.

Ansprüche auf Befriedigung aus dem Erlöse und dingliche Rechte an der Stätte sind bei Strafe des Ausschlusses und unter der Verwarnung in dem anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, daß den sich nicht Meldenden ihre Rechte dem neuen Erwerben gegenüber verloren gehen.

Detmold, den 16. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott, Gerichtsschreiber k. A.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Theaterdiener Christian Gerbes hieselbst ist der Verkauf des Wohnhauses A. Nr. 21, Meierstraße Nr. 6 hieselbst, zum Brandkataster abgeschätzt zu 3100 *M.*, angeordnet und Termin dazu auf

den 14. April 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

In jenem Termine sind Realrechte an das Haus bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an das Kaufgeld bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, 19. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Ziegler Friedrich Bracht hies., zur Zeit in Dortmund, ist der Verkauf dessen Grundbesitzes bestehend aus:

1. dem Wohnhause A. 128 hies., zum Brandkataster abgeschätzt zu 4700 *M.*,
2. dem daneben liegenden Lande auf dem Hohenlohe VI. 152 zu 2 Schffls.

angeordnet und Termin dazu auf den

21. April 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf hiesiger Gerichtsschreiberei aus.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 13. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsverkaufsverfahren gegen den Maurermeister Heinrich Flake hieselbst ist der Verkauf

1. des Wohnhauses A. 143 hieselbst an der Meiersfelder Straße belegen und zum Brandcataster abgeschätzt zu 4200 *M.*,

2. des Landes im Röblinghauser Felde VII. 98 zu 2 Schffls. 3 Mtz. 8 □R.

angeordnet und Termin dazu auf den

21. April 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 14. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Aufgebot.

Der Colon Simon Puls m. Klaas Nr. 9 in Remmighausen, hat das Aufgebot einer am 28. Febr. 1857 zu Gunsten des frühern Colons Wilhelm Klaas auf das Colonat Nr. 9 in Remmighausen eingetragenen Urkunde, durch welche ein Kaufgeldrest von 1500 Thalern verbrieft wurde, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 10. October 1883, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 10 im Landgerichtsgebäude hies., anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 10. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht III.

(gez.) Eberhardt.

Zur Beglaubigung: Arnold, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauereibesitzers Th. Giebisch in Lemgo ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Sonnabend, den 31. März 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hiers. anberaumt.

Lemgo, den 3. März 1883.

Schley.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Nachdem an die auf das Geise'sche Colonat Nr. 17 zu Reelkirchen unterm 2. Febr. 1841 und resp. 20. December 1853 eingetragenen Ingrossate zu 30 Thlr. und resp. 10 Thlr. Ansprüche im heutigen Termine nicht angemeldet worden, sind dieselben in Gemäßheit des Aufgebots vom 18. Januar d. J. für erloschen erklärt.

Blomberg, den 15. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Horn. Der gegen Friedrich Blome von Nr. 24 zu Leopoldsthal erlassene Steckbrief vom 13. November 1882 ist erledigt.

Horn, den 9. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Schweden.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, tritt vom 1. April ab auch Schweden bei. Das Porto für derartige Postkarten beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 12. März 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Budde.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 24. Sonnabend, den 24. März. 1883.

Dem Maurer Georg Böhme aus Elbingerode am Harze ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 20. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Wahlen des Cantors Kaiser in Detmold zum Curator und des Lehrers Riechemeier in Heidenoldendorf zum Stellvertreter desselben für den Bezirk Detmold I, so wie die Wahlen des Küsters Kerkhof in Varenholz zum Curator und des Küsters Kleine in Bega zum Stellvertreter desselben für den Bezirk Varenholz der Schullehrer-Witwenkasse-Societät sind bestätigt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Interessenten gebracht wird.

Detmold, den 19. März 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Der Tapezier Friedrich Wilhelm August Klocke aus Detmold wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Dienstag, den 22. Mai 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 5. März 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Schötmar. Der Verwalter Adolf Ludwig Leopold Diekmeier aus Wülfer, zur Zeit in Ehrsen dienend, wandert nach Nordamerika aus.

Schötmar, den 20. März 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Wegen Ausbruchs der Tollwuth zweier an die Kette gelegter Hunde des Colons Gronemeier in Uebbentrup, wird die Anlegung der Hunde in Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup, in Nienhagen und Bexterhagen, Ahmsen, Biemsen und Wülfer auf drei Monate verfügt.

Schötmar, den 22. März 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Bei der in diesem Jahre stattgefundenen Klassification sind auf ein Jahr zurückgestellt worden hinter die letzte Jahresclasse

1 der Landwehr

1. der Lehrer A. Plaut zu Detmold
2. „ Simon Miska daselbst

3. der Wilhelm Klingenberg daselbst
4. „ August Dickewied zu Barkhausen
5. „ Aron Sondermann zu Horn
6. „ Wilhelm Ottolien zu Wörderfeld

2 der Reserve

7. „ Heinrich Tiemann zu Heidenoldendorf.

Blomberg, den 20. März 1883.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold.

Neubourg.

Der Vorsteher Köllermeier zu Belle beabsichtigt zur Beslößung seiner 8 Scheffels. großen Wiese am Niederbeller Bache ein Stauwerk in diesem Bache nach der übergebenen Zeichnung und Beschreibung anzulegen.

Es werden daher alle diejenigen, welche Einwendungen gegen die Anlage erheben wollen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch, den 18. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamts angesetzten Termine bei Strafe des Verlusts vorzubringen.

Blomberg, den 17. März 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Der Colon Pieper Nr. 118 zu Brakelsiek beabsichtigt mit seiner Ehefrau und 4 Kindern im Alter von 9 bis 16 Jahren nach Amerika auszuwandern.

Blomberg, den 21. März 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Heinrich Frevert hieselbst ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Frevertschen Gartens unterm Hiddeser Berge XII. 49 zu 6 Mtz. auf den

7. April 1883, Morgens 11½ Uhr,

im hiesigen Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber unter dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag ertheilt werden wird und ein weiterer Termin nicht stattfindet.

Detmold, den 7. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Lemgo. Auf Antrag des Concursverwalters ist durch heutigen Bescheid die Zwangsversteigerung des dem Bierbrauer Th. Giebisch hiers. gehörenden Grundbesitzes, nämlich des Wohnhauses No. 39 f der Slaver Bauerschaft hiers., welches zur Brauerei eingerichtet, mit einem Felsenkeller verbunden und in welchem seither Brauerei und Wirthschaft betrieben ist, sowie des daneben liegenden Gartens Rev. 4 No. 46, 47 zu 1 Scheffels. 4 Metz. erkannt und Termin dazu

auf Freitag, den 30. März 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte (Zimmer 3) anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen, auch gegen die Gebühr eingefordert werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als ⅔ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Decr. Lemgo, den 15. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

(gz.) Pothmann.

Beglaubigt:

Schley, Gerichtsschreiber.

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann E. Bachrach zu Lemgo vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold klagt gegen den Gerichtsvollzieher Wöhning zu Lemgo, jetziger Aufenthaltsort unbekannt, wegen einer Waarenforderung im Betrage zu 234 Mark 37 Pfennig mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 234 Mark 37 Pfennig nebst 5% Zinsen seit 21. December 1882 von 186 Mark 31 Pfennig und von 48 Mark 6 Pfennig seit 1. Januar 1883 zu verurtheilen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen

Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Lemgo, Abth. I auf

den 27. April 1883, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Schley.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Auf das Stecker'sche Colonat Nr. 50 in Großenmarpe ist unterm 27. Juni 1832 für Friedrich Wallbaum zu Siekholz ein Darlehn zu 40 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht, zurückbezahlt ist, worüber jedoch löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher diejenigen, welche glauben, Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 31. Mai c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 1. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II
C. Melm.

Bekanntmachung.

Die Curatel über den unverehelichten Wilhelm Schröder von Hofdonop, welcher sich freiwillig unter Curatel begeben hatte, ist durch heutigen Beschluß wieder aufgehoben.

Blomberg, den 14. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe verschiedener Mobilien und Hausgeräthe, sowie einer Fensterchaise und eines Jagdwagens auf dem Lakemeier'schen Colonate Nr. 1 der Bauerschaft Belle ist Termin an Ort und Stelle anberaumt auf

Freitag, den 30. März,
von Nachmittags 3 Uhr

ab beginnend, wozu Kaufliebhaber geladen werden.

Blomberg, den 20. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Alverdissen. Zur Publikation des hier hinterlegten Testaments der weiland Eheleute Leibzüchter Römer auf Nr. 19 zu Bremke ist auf

Freitag, den 6. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

an hies. Gerichtszimmer Termin anberaumt, und werden Betheiligte zu demselben hierdurch geladen.

Alverdissen, den 16. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahrs-Controlversammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten

I. Im Bezirk der 3. Compagnie (Lemgo)

am 12. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schützenplatze bei Lemgo

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt Lemgo und dem früheren Amte Brake

am 13. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Linderhofe zu Sternberg

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt Barntrup und dem früheren Amte Sternberg

am 14. April c. Vormittags 11 Uhr auf dem Hudeplatze des Gastwirths Temme in Hohenhausen

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus dem früheren Amte Hohenhausen und Varenholz.

II. Im Bezirk der 1. Compagnie (Detmold)

am 16. April c. Vormittags 11 Uhr auf dem Bleichplatz am Gemeindehudeanger bei Schwalenberg

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und die Dispositions-Urlauber sowie die zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus dem Flecken und früheren Amte Schwalenberg

am 17. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Pideritplatze in Blomberg,

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt und früheren Amt Blomberg und früheren Amt Schieder,

am 18. April c. Vormittags 10 Uhr bei den Externsteinen bei Horn

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Horn,

am 19. April c. Vormittags 9 Uhr auf dem Hofe der Kaserne Nr. 1 in Detmold

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und die Dispositions-Urlauber der Infanterie aus Stadt und früheren Amt Detmold,

am 19. April c. Vormittags 10½ Uhr auf dem Hofe der Kaserne Nr. 1 in Detmold

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und die Dispositions-Urlauber der Garde-Truppen und sämmtlicher Special-Waffen, einschließlich der Oeconomie-Handwerker, Krankenträger, Krankenwärter, Lazarethgehülfen, Militairbäcker 2c., sowie sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften aus Stadt und früheren Amt Detmold.

III. Im Bezirk der 2. Compagnie (Lage)

am 19. April c. Vormittags 10 Uhr auf der Schützenwiese in Oerlinghausen

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus dem früheren Amte Oerlinghausen,

am 20. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindehudeplatze bei Lage

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Lage,

am 21. April c. Vormittags 10 Uhr in der Mergelkuhle bei Schötmar

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar.

Diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1871 eingetreten sind, haben zu der Herbstcontrolversammlung zu erscheinen und sind von der Frühjahrs-Controlversammlung entbunden.

Indem das unterzeichnete Commando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Dispositions-Urlauber, Reservisten und Landwehrleute, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen in den oben festgesetzten Terminen rechtzeitig zu erscheinen und bemerkt dabei, daß die ohne Entschuldigung fehlenden Mannschaften nicht nur disciplinarisch mit Arrest bestraft, sondern auch außerdem auf Grund des § 11⁴ der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 in die nächstjüngere Jahresklasse versetzt werden.

Die Militairpässe sind von sämmtlichen Mannschaften mit zur Stelle zu bringen.

Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich der Publicirung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 1. März 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando. v. Franseky, Oberstlieutenant z. D.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 25. Mittwoch, den 28. März. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 7 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 10. Bekanntmachung bezüglich der Stellen, welche nach Maßgabe der von dem Bundesrathe beschlossenen „Grundsätze für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Militairanwärtern" im hiesigen Lande mit Militairanwärtern zu besetzen sind, vom 22. März 1883.

Der Amtsschreiber Petri zu Blomberg ist vom 1. April l. J. ab an Fürstliches Verwaltungsamt Schötmar, der Amtsschreiber Maretzky zu Schötmar für jene Zeit an Fürstliches Verwaltungsamt Blomberg versetzt.

Detmold, den 21. März 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Die durch den Tod des Leihekasse-Secretairs Varenholz erledigte Rechnungsführung der Charitékasse ist mit Genehmigung Fürstlichen Cabinets-Ministeriums dem Major a. D. Krückeberg hierselbst commissarisch übertragen.

Detmold, den 20. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Brake. Der Einlieger Kaspar Breder auf Nr. 7 in Lüerdissen beabsichtigt mit Frau und drei Kindern nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 24. März 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Brokmann Nr. 77 zu Augustdorf Termin auf

Donnerstag, den 5. k. Mts.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ der Taxe der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zur Stätte gehören nach dem Saalbuche ein mit 2900 Mark zur Brandkasse taxirtes Wohngebäude, circa 24'$_2$ Scheffelsaat Garten- und Ackerland und 59 Scheffelsaat Senne.

Ansprüche auf Befriedigung aus dem Erlöse und dingliche Rechte an der Stätte sind bei Strafe des Ausschlusses und unter der Verwarnung in dem anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, daß den sich nicht Meldenden ihre Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, den 16. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
(gez.) W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott, Gerichtsschreiber k. A.

Beantragtermaßen wird wegen versuchsweisen Verkaufs des Colonats Brokmann Nr. 77 zu Augustdorf in zwei Theile der auf den 5. k. M. anberaumte Verkaufstermin auf

Sonnabend, den 7. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

an Ort und Stelle verlegt. Im Uebrigen

hat es bei dem Termine vom 5. k. M. sein Bewenden.

Detmold, den 24. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.

(gez.) W. Piderit.

Beglaubigt:

Pott,

Gerichtsschreiber k. A.

Nachdem die gesetzlichen Erben der im December v. J. verstorbenen Wittwe Florentine Pieper hieselbst die Erbschaft ausgeschlagen haben, werden diejenigen, welche Ansprüche an deren geringfügigen Nachlaß erheben zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in term.

den 12. April 1883, Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses und unter den im § 77 sub Nr. 2 und 4 des Proceßgesetzes von 1859 angedrohten Rechtsnachtheilen hier anzumelden und zu begründen.

Detmold, 10. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Lemgo. In Sachen, den Zwangsverkauf der sub Nr. 116 der Tröger Bauerschaft hiers. eingetragenen Immobilien des Wirths Otto Thoke betr., werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern oder dingliche Rechte an die gedachten Realitäten nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 22. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Höfing'sche Colonat Nr. 78 der Bauerschaft Brake, wozu ein Wohnhaus, zum Brandcataster mit 3500 *M.* versichert, Baumhof zu pptr. 3 Mtz. 5 □R. und an der Straße 4 Mtz. gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin dazu ist auf

Freitag, den 27. k. M. April,

Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, anberaumt, worin der Zuschlag ertheilt wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxatums geboten wird.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind vom 10. k. M. an hier einzusehen.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an die zu verkaufende Stätte sind in dem anberaumten Termine anzumelden, erstere bei Strafe der Nichtberücksichtigung, letztere bei Vermeidung des Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber.

Lemgo, den 16. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.

Beglaubigt:

Schwöppe,

Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Der Landwirth August Franzmeier aus Oberwüsten hat nachgewiesen, daß er Rechtsnachfolger des Colons Schuckmann m. Niesesmeier Nr. 37 daselbst geworden ist. Auf des letzteren Namen sind im Saalbuche der Stadt Salzuflen eingetragen:

1. Revier B Nr. 154: Land auf der Schufel zu 1 Schffls. 5 Mtz. 3 □R.,
2. Revier B Nr. 170: Land unterm Vierenberge zu 5 Mtz. 4 □R.

Im Hypothekenbuche sind beide Grundstücke nicht aufgeführt. Alle, welche daran Eigenthum oder sonstige dingliche Rechte zu haben vermeinen, werden auf Antrag des August Franzmeier zur Anmeldung derselben, spätestens in dem auf

Dienstag, den 26. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine, unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den August Franzmeier und dessen Rechtsnachfolger verloren gehen und die Eintragung bezw. Umschreibung im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Salzuflen, den 10. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

gez. Bröffel.

Beglaubigt:

Ebert,

Gerichtsschreiber.

Blomberg. Der überschuldete Nachlaß des weil. Einliegers Friedrich Kohlhof zu Lothe ist von dessen Erben nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten; es werden daher diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus der Erbmasse zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche im Termine

Sonnabend, den 28. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,
auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Forderungen nur noch in so weit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Blomberg, den 10. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

Auf das Henkensmeier'sche Colonat Nr. 18 zu Istrup ist unterm 22. Febr. 1793 zu Gunsten Ihrer Durchlaucht der verwittweten Fürstin Juliane Wilhelmine Louise zu Schaumburg Lippe ein Darlehn von 50 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht ist, zurückbezahlt sein soll, worüber jedoch die Obligation nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher diejenigen, welche glauben, Rechte aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf
Donnerstag, den 19. April c.,
Morgens 9 Uhr,
anberaumten Termine unter Vorlegung des Documents geltend zu machen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, 16. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe verschiedener Mobilien und Hausgeräthe, sowie einer Fensterchaise und eines Jagdwagens auf dem Lakemeier'schen Colonate Nr. 1 der Bauerschaft Belle ist Termin an **Ort und Stelle** anberaumt auf
Freitag, den 30. März,
von Nachmittags 3 Uhr
ab beginnend, wozu Kaufliebhaber geladen werden.

Blomberg, den 20. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Bülte Nr. 57 zu Kalldorf, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 2300 Mark, und ein Garten mit Baumhof zu 4 Mtz. 7 □R. gehören, Termin auf
Mittwoch, den 2. Mai d. J.,
Morgens 11 Uhr,
angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 23. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 23. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Schröder Nr. 80 zu Silixen, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 3800 Mark, und 7 Schffels. 4 Mtz. Ländereien gehören, Termin auf
Mittwoch, den 2. Mai d. J.,
Morgens 11 Uhr,
angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 23. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 23. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Nachstehend wird das vorläufige summarische Resultat der am 10. Januar d. J. im hiesigen Lande vorgenommenen Viehzählung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 20. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Viehzählung im Fürstenthum Lippe am 10. Januar 1883.

Fortlaufende №	Bezirke.	Zahl der Häuser (Gehöfte) überhaupt	Zahl der Häuser (Gehöfte) mit Viehstand	Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen.	Stückzahl der Pferde	der Maulthiere	der Esel	des Rindviehs.	des Schafviehs	des Schweineviehs	des Ziegenviehs	der Bienenstöcke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1	Stadt Detmold	867	494	693	217	—	1	126	2	363	832	47
2	„ Lemgo	870	716	897	230	—	—	627	323	788	1114	88
3	„ Horn	280	271	335	87	-	1	408	89	215	349	6
4	„ Blomberg	419	400	507	117	—	—	321	15	442	659	44
5	„ Salzuflen	392	353	504	77	—	—	141	98	379	674	33
6	„ Barntrup	175	169	231	46	—	—	253	5	307	279	21
7	„ Lage	416	371	584	87	—	—	119	3	261	894	17
8	Flecken Schwalenberg	145	141	178	47	—	—	183	235	264	202	15
9	Amt Detmold } Verw.A.	963	956	1765	703	—	3	2907	2947	2941	2316	522
10	„ Lage } Detmold	1171	1165	2824	766	—	7	3546	5131	5236	4296	659
11	„ Horn } Detmold	824	808	1212	544	—	1	2046	3085	2186	1585	330
12	„ Schötmar } Verw.A.	862	841	2257	672	—	—	2831	3044	5351	2825	333
13	„ Oerlinghausen } Schötm.	636	618	1668	445	—	1	1980	2440	3003	2143	217
14	„ Brake }	818	813	1703	579	1	2	2306	3375	2993	2331	244
15	„ Hohenh. } Verw.A.	660	652	1349	516	—	—	2103	3631	3606	1498	248
16	„ Varenholz } Brake	654	646	1097	384	—	2	1665	2097	2430	1451	144
17	„ Sternb.-B }	1089	1081	1669	1005	—	3	4024	4990	4645	2061	526
18	„ Blomberg } Verw.A.	445	437	751	530	—	—	1700	2737	2315	834	209
19	„ Schieder } Blomberg	489	485	750	479	—	—	1514	3634	2100	921	203
20	„ Schwalenb. } Blomberg	759	754	1173	567	—	—	2277	2901	2365	960	167
21	„ Lipperode-Cappel	136	133	146	39	—	—	344	216	126	75	53
		13070	12304	22593	8137	1	21	31421	40998	42316	28299	4126
	Am 10. Januar 1873 wurden gezählt:	—	—	21385	7947	3	37	33485	56478	30593	25914	4800

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 26. Sonnabend, den 31. März. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 8 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 11. Bekanntmachung, betreffend Abänderung und Ergänzung des Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands. Vom 20. März 1883.

Circular-Verfügung

an sämmtliche Fürstliche Verwaltungsämter und die Magistrate der Städte.

Bei der bevorstehenden Abreise der hiesigen Ziegelarbeiter nach auswärtigen Ziegeleien wollen die Behörden die Ziegelmeister dringend darauf aufmerksam machen, daß Personen unter 21 Jahren als Arbeiter nur dann beschäftigt werden dürfen, wenn sie mit einem Arbeitsbuche versehen sind, und daß die Nichtbefolgung dieser Vorschriften strenge Strafen nach sich zieht.

Detmold, den 12. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

die in Boston im Jahre 1883 stattfindende Ausstellung betreffend.

Nach einer Mittheilung des Reichsamts des Innern wird zu Boston in den Vereinigten Staaten von Amerika am 1. September d. J. eine ausschließlich für fremde Manufaktur-, Kunst- und Industrieprodukte bestimmte Ausstellung eröffnet werden, deren Dauer auf den Zeitraum von mindestens drei Monaten berechnet ist. Das von einem privaten Verein geleitete Unternehmen hat die Genehmigung der Behörden des Staates Massachusetts erhalten, eine besondere Kongreßacte sichert den Ausstellungsgütern die Steuerfreiheit. Weitere Auskunft wird auf den amerikanischen Konsulaten in Deutschland ertheilt.

Die Handels- und Gewerbtreibenden des hiesigen Landes werden auf vorstehend gedachtes Unternehmen besonders aufmerksam gemacht.

Detmold, den 21. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der 18. Band der hiesigen Landes-Verordnungen, die Jahrgänge 1880 bis 1882 einschließlich enthaltend, ist aus Fürstlicher Regierungs-Registratur zu dem Preise von 3 ℳ. 50 ₰ zu beziehen.

Detmold, den 21. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Barbier August Koch aus Uelzen und dem Schlosser Hans Lassen aus Flensburg ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 28. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Schötmar. Die 21 jährige Wilhelmine Siekmann von Knetterheide will nach Amerika, im Monat Mai c., auswandern.

Schötmar, den 27. März 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Brake. Der Kaufmann Hugo Heimbecher hierselbst, 24 Jahre alt, beabsichtigt im Mai d. J. nach Nordamerika auszuwandern.

Brake, den 28. März 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Peter Paul Rudolf Möller, geboren am 5. Oktober 1867 zu Wahmbeckerheide und gegenwärtig in Heßloh sich aufhaltend, will mit Genehmigung seiner Vormünder nach Nordamerika auswandern.

Brake, den 29. März 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat März d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil.	Weizen	ℳ	9,75	
„ 50 „	Roggen	„	7,—	
„ 50 „	Hafer gut	„	6,50	Durchschnittspreis des Hafers 6,23 ℳ
„ 50 „	„ mittel	„	6,20	
„ 50 „	„ gering	„	6,00	
„ 50 „	Heu	„	2,00	
„ 50 „	Stroh	„	1,50	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 28. März 1883.

Der Magistrat.
König.

Beantragtermaßen ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Erfkamp Nr. 88 zu Augustdorf Termin auf

Donnerstag, den 12. k. Mts.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Die beiden Wohngebäude stehen zu 6600 ℳ. in der Brandkasse taxirt und sonst gehören zur Stätte noch circa 22 Scheffels. Ackerland und 45 Scheffels. Senne.

Alle, welche Befriedigung aus dem Kaufgelde oder dingliche Rechte an der Stätte zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, solche im oben anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und ihre etwaigen Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, den 16. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez.: W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

In dem am 29. d. M. abgehaltenen Termine zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Niebuhr Nr. 95 zu Pivitsheide ist ein Gebot von mehr als $^2/_3$ der Taxe nicht abgegeben und deshalb anderweiter Verkaufstermin auf

Donnerstag, den 12. k. M.,
Morgens 11$^1/_4$ Uhr

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, in welchem der Zuschlag auf das höchste Gebot ertheilt werden soll.

Detmold, den 29. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez.: W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Beantragtermaßen wird wegen versuchsweisen Verkaufs des Colonats Brokmann Nr. 77 zu Augustdorf in zwei Theile der auf den 5. k. M. anberaumte Verkaufstermin auf

Sonnabend, den 7. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

an Ort und Stelle verlegt. Im Uebrigen hat es bei dem Termine vom 5. k. M. sein Bewenden.

Detmold, den 24. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez.: W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der Verkauf des Colonats Plöger Nr. 39 in Eichholz verfügt und Termin dazu auf

Montag, den 7. Mai d. J.,
Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Landgerichtsgebäudes, angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an das Colonat bei Meidung deren Verlustes und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, 24. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Das hier hinterlegte Testament der verstorbenen Eheleute Colon Diekmann oder Deppe Nr. 34 und 35 in Leese soll am

Mittwoch, den 4. k. M. April,
Morgens 11 Uhr,

hier eröffnet werden.

Etwaige Erbinteressenten werden dazu vorgeladen.

Lemgo, den 27. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Sterzenbach.

Oeffentliche Zustellung.

Die großjährige Henriette Brannolte Nr. 41 zu Großenmarpe — vertreten durch den Rechtsanwalt J. Schnitger in Detmold — klagt gegen den Landwirth Karl Pohlmeier zu Sommersell — wegen Alimentation und Satisfactionsforderung mit dem Antrage, den Beklagten zu verurtheilen:

1., die Wochenbettskosten mit 22 ℳ. 50 ₰ und die Alimente für das erste Lebensjahr des Kindes mit 18 ℳ zu zahlen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären;

2., festzustellen, daß Beklagter für das 2. und 3. Lebensjahr des Kindes jährlich 18 ℳ. praenumerando und vom 3. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre je 60 ℳ. vierteljährlich praenumerando zu zahlen habe;

3., den Beklagten schuldig zu erkennen, die Klägerin entweder binnen richterlich zu bestimmender Frist zu heirathen, oder ihr eine Ehrenentschädigung mit 3000 ℳ., nebst 5% Zinsen seit Zustellung der Klage zu zahlen

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Lemgo (Zimmer Nr. 7) auf

Freitag, den 25. Mai 1883,
Vormittags 10½ Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts
Abth. II.

Auf das Stecker'sche Colonat Nr. 50 in Großenmarpe ist unterm 27. Juni 1832 für Friedrich Wallbaum zu Siekholz ein Darlehn zu 40 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht, zurückbezahlt ist, worüber jedoch löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher diejenigen, welche glauben, Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 31. Mai c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 1. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Redacteur L. Ruslberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 27. Mittwoch, den 4. April. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 12. Abänderungen der Postordnung vom 8. März 1879. Vom 12. März 1883.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 24./25. d. M. sind aus der Schneidekammer des Landwirth Sültemeier zu Oerlinghausen folgende Gegenstände gestohlen worden:

1. ein grünleinener Rock, mit rothwollener Pferdedecke gefuttert, mit Seitentaschen und großen schwarz und weiß gestreiften Hornknöpfen,
2. eine schwarze Tuchweste,
3. ein grüner Arbeitskittel,
4. ein schwarzer Filzhut,
5. ein weißes halbseidenes Halstuch,
6. ein alter Militairmantel mit schwarzem Kragen und 2 Reihen Knöpfen von weißem Metall.

Um Beihülfe zur Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, 30. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Oeffentliche Ladung.

Der Militairpflichtige Carl Adolf Liebers, geboren am 3. April 1860 zu Taura im Königreich Sachsen, zuletzt als Conditorgehülfe in Detmold wohnhaft gewesen, welcher beschuldigt wird, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des R. St. G. B.), wird hiermit auf

Freitag, den 1. Juni 1883,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Penig zu Rochlitz am 13. Februar d. J. abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würde.

Detmold, 30. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Gegen den Wirth Fritz Kemper aus Lage und dessen Ehefrau Sophie, geb. König, welche flüchtig sind, sollen die gegen sie wegen Kuppelei durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts vom 8. December 1882 erkannten Gefängnißstrafen von resp. 1 Jahr 3 Monaten und 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und in die Landesstrafanstalt hiers. abzuliefern.

Detmold, 31. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Brake. Im Mai d. Js. wollen nach Nordamerika auswandern:

1.) Kolon Friedrich Entmeier Nr. 55 in Kall-

dorf mit seiner Ehefrau Luise gebor. Heilemeier und seinem 9 Monate alten Kinde,
2.) Witwe Leibzüchterin Entmeier auf Nr. 55 daselbst,
3.) Ziegler Heinrich Entmeier daselbst,
4.) Ziegler August Entmeier das. mit seiner Ehefrau Sophie gebor. Haupthoff,
5.) Karoline Entmeier daselbst, 20 Jahre alt, mit ihrem 6 Monate alten Kinde,
6.) Kolon Karl Kampfranz Nr. 35 daselbst mit seiner Ehefrau Wilhelmine gebor. Bülte und seinen beiden Kindern im Alter von 5 und 4 Jahren,
7.) Einlieger Heinrich Heilemeier auf Nr. 40 daselbst mit seiner Ehefrau Wilhelmine gebor. Wiebesiek und seinen beiden Kindern, 2 Jahre bezw. 6 Monate alt,
8.) Tischler Wilhelm Wiebesiek in Westorf, 24 Jahre alt,
9.) Schuhmacher Friedrich Wilhelm (nennt sich Hermann) Bollhöfer, geboren zu Georgsfeld Kreis Aurich und wohnhaft in Kalldorf, 23 Jahre alt,
10.) Ziegler Heinrich Steffensmeier auf Nr. 22 in Kalldorf, 17 Jahre alt,
sowie
11.) Knecht August Stafforst ebendaselbst, gleichfalls 17 Jahre alt.

Brake, den 2. April 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Schneeberg.

Salzuflen. Der Zimmergesell Heinrich Pohl von hier beabsichtigt nach Nord-Amerika zu reisen.

Der Magistrat.
Ringsdorf.

Beantragtermaßen ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Erfkamp Nr. 88 zu Auguſtdorf Termin auf

Donnerstag, den 12. k. Mts.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Die beiden Wohngebäude stehen zu 6600 *M.* in der Brandkasse taxirt und sonst gehören zur Stätte noch circa 22 Scheffels. Ackerland und 45 Scheffels. Senne.

Alle, welche Befriedigung aus dem Kaufgelde oder dingliche Rechte an der Stätte zu haben glauben; werden hiermit aufgefordert, solche im oben anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und ihre etwaigen Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, den 16. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez.: W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

In dem am 29. d. M. abgehaltenen Termine zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Niebuhr Nr. 95 zu Pivitsheide ist ein Gebot von mehr als $^2/_3$ der Taxe nicht abgegeben und deshalb anderweiter Verkaufstermin auf

Donnerstag, den 12. k. M.,
Morgens $11^1/_4$ Uhr

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, in welchem der Zuschlag auf das höchste Gebot ertheilt werden soll.

Detmold, den 29. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez.: W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Alle diejenigen, welche an das im Wege der Zwangsvollstreckung verkaufte Colonat Mölle-meier Nr. 4 in Hedderhagen, bezw. an die Kaufgelder desselben, Ansprüche nicht angemeldet haben, sind mit solchen durch Beschluß vom 21. d. M. ausgeschlossen worden.

Detmold, den 30. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.
gez: Eberhardt i. V.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermann Simon Krüger hieselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus

dem Wohnhause A. Nr. 137 mit einer Stallung, zum Brandcataster abgeschätzt zu 5500 M., dem Lande dabei im Nödlinghauser Felde Rev. VII Nr. 96 zu 1 Schffls. 6 Mtz. 5 [ ]R., angeordnet, und Termin dazu auf

den 10. Mai 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den vorerwähnten Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 28. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns C. Ed. Meyer & Co. hieselbst wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 31. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl.
Drüke, Gerichtsschreiber.

In unserem Firmenregister ist zu Nr. 26 — Carl Ed. Meyer & Co. — heute beantragtermaßen bemerkt:
die Firma ist erloschen.

Detmold, 30. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Zufolge Protocollar-Erklärung vom heutigen Tage haben der frühere Kaufmann Carl Eduard Meyer hieselbst und dessen Ehefrau Johanne, geb. Zeidler, hieselbst den bei Eingehung ihrer Ehe zum stadtgerichtlichen Protocolle vom 8. October 1858 festgestellten Vertrag, durch welchen die allgemeine landesgesetzliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen und auf den Erwerb beschränkt wird, dahin abgeändert, daß diese Beschränkung wegfällt und die Gütergemeinschaft unter ihnen vollständig ausgeschlossen sein soll.

Detmold, 30. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

In unser Firmenregister ist beantragtermaßen unter Nr. 156 eingetragen:

Firma-Inhaberin: Johanne Meyer, geb. Zeidler;
Ort der Niederlassung: Detmold, Meiersfelder Straße;
Bezeichnung der Firma: C. Eduard Meyer;
Bemerkungen: die Firmen-Inhaberin lebt mit ihrem Ehemanne, dem früheren Kaufmann Carl Eduard Meyer, nicht in Gütergemeinschaft;
und es ist unter Nr. 23 des Procurenregisters die Ertheilung der Procura für die Firma an den Ehemann der Firmen-Inhaberin, Carl Eduard Meyer hieselbst bemerkt.

Detmold, 30. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenhändlers Albert Bornemann früher hieselbst, jetzt zu Horn, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 2. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl.
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte des Schneiders Fr. Kölling Nr. 326 hies. erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, den 9. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufs-

gegenstande sind bei Meidung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 21. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Rieländer.
Beglaubigt:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns H. Tofall zu Schlangen wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 8. Februar 1883 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 8. Februar 1883 bestätigt und die Schlußrechnung abgelegt ist, hierdurch aufgehoben.

Horn, den 28. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Verpackung der Drucksachen-Sendungen nach dem Auslande.

Die zur Versendung nach dem Auslande bestimmten Drucksachen (Bücher, Zeitschriften 2c.) werden noch vielfach in mangelhafter Beschaffenheit zur Post geliefert. Die zur Aufschrift der Adresse dienenden Streifbänder sind theils zu dünn und schmal, theils zu locker umgelegt, so daß sie bei der geringsten Reibung sich ablösen und ihren Inhalt als herrenloses Gut zurücklassen. In Folge solcher Mängel haben z. B. in New-York während eines Jahres mehr als 4000 Drucksachen-Sendungen aus Europa den Adressaten nicht zugestellt werden können.

Den Versendern solcher Gegenstände wird deshalb in ihrem eigenen Interesse wiederholt angerathen, Drucksachen nach entfernten, insbesondere überseeischen Ländern mit breiten, gut befestigten Bändern aus festem Papier, nöthigenfalls auch mit einer Umschnürung zu versehen, welche letztere so angebracht sein muß, daß sie eine Prüfung des Inhalts der Sendung ohne Schwierigkeit gestattet. Außerdem empfiehlt es sich, den Adressaten nicht nur auf dem Streif- oder Kreuzband, sondern auch auf den darin eingeschlossenen Drucksachen selbst zu bezeichnen, damit, falls die Umhüllung der Sendung während der Beförderung von dem Inhalte sich loslöst, die Möglichkeit doch noch geboten sei, die einzelnen Stücke dem Adressaten zustellen zu lassen.

Berlin W., 27. März 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahrs-Controlversammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten

I. Im Bezirk der 3. Compagnie (Lemgo)

am 12. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schützenplatze bei Lemgo

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt Lemgo und dem früheren Amte Brake

am 13. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Linderhofe zu Sternberg

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt Barntrup und dem früheren Amte Sternberg

am 14. April c Vormittags 11 Uhr auf dem Hudeplatze des Gastwirths Temme in Hohenhausen

für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus dem früheren Amte Hohenhausen und Varenholz.

II. Im Bezirk der 1. Compagnie (Detmold)

am 16. April c. Vormittags 11 Uhr auf dem Bleichplatz am Gemeindehudeanger bei Schwalenberg
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und die Dispositions-Urlauber sowie die, zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus dem Flecken und früheren Amte Schwalenberg

am 17. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Pideritplatze in Blomberg
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt und früheren Amt Blomberg und früheren Amt Schieder,

am 18. April c. Vormittags 10 Uhr bei den Externsteinen bei Horn
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Horn,

am 19. April c. Vormittags 9 Uhr auf dem Hofe der Kaserne Nr. 1 in Detmold
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und die Dispositions-Urlauber der Infanterie aus Stadt und früheren Amt Detmold,

am 19. April c. Vormittags 10½ Uhr auf dem Hofe der Kaserne Nr. 1 in Detmold
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und die Dispositions-Urlauber der Garde-Truppen und sämmtlicher Special-Waffen, einschließlich der Oeconomie-Handwerker, Krankenträger, Krankenwärter, Lazarethgehülfen, Militairbäcker 2c., sowie sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften aus Stadt und früheren Amt Detmold.

III. Im Bezirk der 2. Compagnie (Lage)

am 19. April c. Vormittags 10 Uhr auf der Schützenwiese in Oerlinghausen
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus dem früheren Amte Oerlinghausen,

am 20. April c. Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindehudeplatze bei Lage
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Lage,

am 21. April c. Vormittags 10 Uhr in der Mergelkuhle bei Schötmar
für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr und sämmtlicher vor beendeter Dienstzeit zur Disposition resp. zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen aus Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar.

Diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1871 eingetreten sind, haben zu der Herbstcontrolversammlung zu erscheinen und sind von der Frühjahrs-Controlversammlung entbunden.

Indem das unterzeichnete Commando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Dispositions-Urlauber, Reservisten und Landwehrleute, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen in den oben festgesetzten Terminen rechtzeitig zu erscheinen und bemerkt dabei, daß die ohne Entschuldigung fehlenden Mannschaften nicht nur disciplinarisch mit Arrest bestraft, sondern auch außerdem auf Grund des § 11⁴ der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 in die nächstjüngere Jahresklasse versetzt werden.

Die Militairpässe sind von sämmtlichen Mannschaften mit zur Stelle zu bringen.

Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich der Publicirung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 1. März 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando. v. Fransecky, Oberstlieutenant z. D.

Kornpreise für den Monat April 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf. den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. 63 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 13 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 76 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 33 Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 9 M. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M 60 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 28. Sonnabend, den 7. April. 1883.

Bekanntmachung,

die Erhebung des ordentlichen Brandkasse-Beitrags für das Jahr 1883 betr.

Der ordentliche Beitrag zur Brandkasse von den in derselben versicherten Gebäuden pro 1883 ist in den Monaten Mai, Juni und Juli zu erheben und spätestens bis zum 10. August d. J. zur Brandkasse einzusenden.

Detmold, den 3. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg ist die Concession zum Geschäftsbetriebe im Fürstenthume Lippe ertheilt worden.

Detmold, den 3. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Durch den Tod des Kantors Rehme in Langenholzhausen ist die dortige Stelle eines Hauptlehrers und Küsters vacant geworden. Meldungen sind innerhalb 3 Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 2. April 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Die Witwe Leibzüchterin Uder, geb. Sack auf Nr. 53 zu Silixen hat den Armen daselbst 150 ℳ testamentarisch vermacht.

Detmold, den 2. April 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Den Schulvorständen des Landes wird die im Verlag von Carl Meyer in Hannover erschienene Schrift „Turnspiele“ (Preis 50 Pf.) hiermit zur Anschaffung empfohlen.

Detmold, den 2. April 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Steckbrief.

Gegen die unverehelichte Auguste Kuhlemann aus Brake, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Lemgo abzuliefern.

Beschreibung:
Alter 23 Jahr, Statur mittlere, Haare blond, Augen blau, Stirn frei.

Detmold, 5. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Gustav, August Dreyer Reservist, z. Z. in Milwaukee in Nordamerika wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Dienstag, den 19. Juni 1883, Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Com-

mando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 3. April 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Bekanntmachung.

Beim diesjährigen Ersatzgeschäft im Aushebungsbezirk Lemgo sind wegen häuslicher resp. gewerblicher Verhältnisse, für den Fall einer Mobilmachung, hinter den letzten Jahrgang der Reserve oder Landwehr, sowie hinter die letzte Jahresclasse der Ersatzreserve pro 1883/84 zurückgestellt:

1, Wehrmann H. Gelhaus zu Sommersell,
2, „ Johann Friedrich Meier zu Lemgo,
3, „ Rudolf Kalbe daselbst,
4, „ Carl Heinrich Scheele zu Asmissen,
5, „ Jobst Friedrich August Pecher zu Oberwüsten,
6, „ Wilhelm Hense zu Unterwüsten.

Brake, den 4. April 1883.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks Lemgo.
Th. Holzapfel.

Ernst Tempel, geb. 12. März 1868 zu Lage, Sohn des Maurers Ernst Tempel zu Lage, beabsichtigt nach Nord-Amerika auszuwandern.

Lage, den 2. April 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Termin zur Eröffnung des von der weiland Linna Bödeker zu Pivitsheide hinterlegten Testaments ist auf

Donnerstag, den 19. d. M.,
Morgens 11 1/4 Uhr,

angesetzt, wozu die Interessenten hierdurch eingeladen werden.

Detmold, den 6. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Zum Curator des Nachlasses der im November v. J. gestorbenen Ehefrau Anna Jansen, verwittwete Winkelmann, ist der Referendar Berkemeier heute verpflichtet, nachdem die Vormünder deren Kinder im Termine den 29 v. M. die Erbschaft ausgeschlagen haben.

Detmold, 4. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. In Sachen, den Zwangsverkauf des sub Nr. 39f der Slaver Bauerschaft hiersim Cataster aufgeführten Grundbesitzes des Bierbrauers Theodor Giebisch betr., werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern oder dingliche Rechte an den gedachten Grundbesitz nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen.

Decr. Lemgo, den 2. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Louis Schierenberg aus Horn, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 18. September 1882 wegen Uebertretung gegen § 366, 10 R.-St.-G.-B. erkannte Haftstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß, welches letztere um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ergebenst gebeten wird, abzuliefern.

Lemgo, den 4. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. I.
Pothmann.

Steckbrief.

Gegen den Ersatz-Reservisten Ludwig Schierenberg aus Horn, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 18. December 1882 wegen Controlentziehung erkannte Haftstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß, welches letztere um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ergebenst ersucht wird, abzuliefern.

Lemgo, den 4. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. I.
Pothmann.

Steckbrief.

Gegen den Ersatzreservisten Karl Wilhelm Dietrich Stölting aus Detmold, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 19. December 1881, wegen Controlentziehung, erkannte Haftstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß, welches letztere um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ergebenst gebeten wird, abzuliefern.

Lemgo, den 4. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Höfing'sche Colonat Nr. 78 der Bauerschaft Brake, wozu ein Wohnhaus, zum Brandcataster mit 3500 ℳ versichert, Baumhof zu pptr. 3 Mtz. 5 □R. und an der Straße 4 Mtz. gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin dazu ist auf

Freitag, den 27. k. M. April,
Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, anberaumt, worin der Zuschlag ertheilt wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxatums geboten wird.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind vom 10. k. M. an hier einzusehen.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an die zu verkaufende Stätte sind in dem anberaumten Termine anzumelden, erstere bei Strafe der Nichtberücksichtigung, letztere bei Vermeidung des Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber.

Lemgo, den 16. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Beglaubigt:
Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Colon Weber steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der Stätte Nr. 59 zu Holzhausen, zu welcher außer einem Wohnhause noch folgende Ländereien

a. Land auf dem Schockenthale zu 4 Mtz.
b. Land auf der Nordseite zu 2 Scheffls. 4 Mtz. 3 □R.

gehören, Termin vor hiesigem Amtsgerichte auf Zimmer 9 auf

Freitag, den 11. Mai 1883,
Vormittags 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Erlöse der zur Subhastation stehenden Stätte unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen sind, daß die sich nicht Meldenden ihres Rechtes gegen den neuen Erwerber verlustig gehen, bezw. von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Taxe und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei II hierf. aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 17. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Beglaubigt:
Götze,
Gerichtsschreiber.

Lage. Die Erben des am 14. d. M. verst. Witwers Adolf Holste hies. haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Antragsmäßig werden daher Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiermit zur Anmeldung ihrer Ansprüche, spätestens im Termine

Mittwoch, den 23. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hies. Gerichtsstube aufgefordert. Nicht angemeldete Ansprüche werden später nur insoweit berücksichtigt, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage, 31. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 29. Mittwoch, den 11. April. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 13. Gesetz, die den Gerichts-Assessoren für die Vertretung eines Beamten oder für die Uebernahme der Stelle eines Hülfsarbeiters zu gewährende Remuneration betreffend, vom 5. April 1883.

Nr. 14. Gesetz, die bei der Grundsteuerverwaltung anzuwendenden Gebürentarife für Karten-Kopien, Kataster-Auszüge und geometrische Feldarbeiten betreffend, vom 5. April 1883.

Der Referendar Paul Theopold ist nach bestandener zweiter juristischer Staatsprüfung zum Gerichtsassessor ernannt worden.

Detmold, den 5. April 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung

betreffend die zu Amsterdam stattfindende Internationale Kolonial- und Exporthandel-Ausstellung.

Im Laufe dieses Jahres soll zu Amsterdam eine unter dem Schutze der Königlich Niederländischen Regierung von einem privaten Komitee unternommene Ausstellung für solche Gegenstände stattfinden, welche den Verkehr mit überseeischen Ländern berühren. Zum Kommissar für diese Ausstellung ist von der Kaiserlichen Regierung der Kaiserliche Konsul Hoyack in Amsterdam bestellt worden. Anmeldungen zur Ausstellung sind an den für Deutschland eingesetzten Generalcorrespondenten Kaufmann Hoddick, Berlin C. Spittelmarkt Nr. 5, zu richten.

Vorstehendes bringen wir hierdurch zur Kenntniß der betheiligten Interessentenkreise mit dem Bemerken, daß Näheres auf der Regierungs-Registratur zu erfahren ist.

Detmold, den 4. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

betreffend die in Bologna stattfindende internationale Preisausstellung von Maschinen für die Bearbeitung des Hanfes auf dem Lande.

Nach einer Mittheilung des Reichsamts des Innern wird in Bologna in den Tagen vom 12. bis zum 25. August d. J. eine von dem dortigen landwirthschaftlichen Vereine angeregte und von der Königlich italienischen Regierung unterstützte „internationale Preisausstellung von Maschinen für die Bearbeitung des Hanfes auf dem Lande" stattfinden. Dieses Unternehmen wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Interessentenkreise des Landes mit dem Bemerken gebracht, daß das Ausstellungs-Programm auf der Regierungs-Registratur zur Einsicht bereit liegt.

Detmold, den 3. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

betreffend die Errichtung eines Uniform-Schneider-Etablissements zu Belgrad.

Von Seiten des serbischen Kriegs-Ministeriums ist kürzlich eine Neuuniformirung des ge-

sammten serbischen Heeres, ähnlich dem Muster der deutschen Armee, angeordnet worden. Es hat sich nun ein großer Theil der Officiere zu dem Zwecke zusammengethan, um in Belgrad die Errichtung eines großen und creditfähigen Uniform-Schneider-Etablissaments zu erzielen, welchem es obliegen würde, sämmtliche diesem Officiers-Vereine angehörenden Mitglieder mit allen auf die neue Uniformirung Bezug habenden Uniformstücken zu versehen und welches die sämmtlichen Equipirungs- und Ausrüstungsgegenstände im Lieferungswege beziehen soll, weshalb zur Einreichung von Offerten aufgefordert wird.

Vorstehendes wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Interessentenkreise des Landes mit dem Bemerken gebracht, daß auf Wunsch die Regierungs-Registratur zu näherer Auskunft bereit ist.

Detmold, den 3. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Neubau eines Gefängnisses nebst Pedellenwohnung
und
Umbau des Amtsgerichtsgebäudes zu Oerlinghausen.

Pläne und Massenverzeichnisse sowie Bedingungen
für die Lieferung der Sandsteinwerkstücke,
„ „ Erd- und Maurerarbeiten nebst Material,
„ „ Zimmerarbeiten nebst Material,
„ „ Tischlerarbeiten nebst Material,
„ „ Schlosser- u. Schmiedearbeiten,
„ „ Klempnerarbeiten und
„ „ Glaser- und Anstreicherarbeiten
zum Neubau eines Gefängnisses nebst Pedellenwohnung und zur Herstellung der baulichen Veränderungen im Amtsgerichtsgebäude zu Oerlinghausen liegen beim Fürstlichen Amtsgerichte daselbst und beim Unterzeichneten aus, und ist Termin zur Entgegennahme der schriftlichen Offerten auf

Sonnabend, den 21. April, um 3 Uhr

beim Fürstlichen Amtsgericht zu Oerlinghausen anberaumt.

Detmold, den 10. April 1883.

Der Landbaumeister Hermann.

Bekanntmachung.

Neubau eines Spritzenhauses zu Horn.

Plan und Massenverzeichnisse nebst Bedingungen
für die Lieferung der Sandsteinwerkstücke,
„ „ Erd- und Maurerarbeiten nebst Material,
„ „ Zimmerarbeiten nebst Material,
„ „ Tischlerarbeiten nebst Material,
„ „ Schlosser- und Schmiedearbeiten und
„ „ Anstreicherarbeiten
zur Herstellung eines neuen Spritzenhauses nebst Steigerthurm für die freiwillige Feuerwehr zu Horn liegen beim Magistrat zu Horn und beim Unterzeichneten aus, und ist Termin zur Entgegennahme der schriftlichen Offerten auf

Freitag, den 20. April, um 3 Uhr

im Rathhause zu Horn anberaumt.

Detmold, den 10. April 1883.

Der Landbaumeister Hermann.

Oeffentliche Ladung.

Der Militairpflichtige Carl Adolf Liebers, geboren am 3. April 1860 zu Taura im Königreich Sachsen, zuletzt als Conditorgehülfe in Detmold wohnhaft gewesen, welcher beschuldigt wird, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des R. St. G. B.), wird hiermit auf

Freitag, den 1. Juni 1883,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Penig zu Roch-

litz am 13. Februar d. J. abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würde.

Detmold, 30. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen die Ehefrau des Einliegers Friedrich Niehage zu Brake, Wilhelmine, geborene Steinhage aus Siekholz und früher verehelicht gewesene Luchte daselbst, ist wegen Betrugs die Untersuchungshaft erkannt. Es wird deshalb ersucht, dieselbe zu verhaften und an das Amtsgerichtsgefängniß zu Alverdissen abzuliefern.

Barntrup, den 9. April 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
F. Schlingmann.

Die Katze des Einliegers Pott bei Gronemeier Nr. 5 in Uebbentrup, dessen beiden Kettenhunde ebenfalls vor Kurzem toll geworden und getödtet sind, ist von der Tollwuth befallen und nach dem Beißen von Katzen und Hunden, deren Tödtung angeordnet wurde, ebenfalls getödtet. Zur Verhütung weiterer Unglücksfälle ist die Einsperrung der Hunde und Katzen in sicheren Gewahrsam auf drei Monate und Beobachtung, sowie die sofortige Tödtung derselben bei verdächtigen Erscheinungen in den Dorfschaften Lockhausen, Vinnen und Uebbentrup, Nienhagen, Bexterhagen und Bexten verfügt worden.

Schötmar, den 7. April 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Brake. Der Kaufmann Karl Brandt von Nr. 15 zu Fütig Bauerschaft Nalhof beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 7. April 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Geschehener Anzeige zufolge beabsichtigen nach Amerika auszuwandern

1.) der Ziegler Ludwig Adam zu Dudenhausen,
2.) der Ziegler und Einlieger Friedrich Willig aus Bösingfeld mit Frau und 2 Kindern im Alter von resp. $4^1/_2$ und $2^1/_2$ Jahren,
3.) der Oeconom August Meierhans aus Lütgenberg Bauerschaft Schönhagen.

Brake, den 10. April 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Termin zur Eröffnung des von der weiland Linna Bödeker zu Pivitsheide hinterlegten Testaments ist auf

Donnerstag, den 19. d. M.,
Morgens $11^1/_4$ Uhr,

angesetzt, wozu die Interessenten hierdurch eingeladen werden.

Detmold, den 6. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gastwirths F. Lüdeking hieselbst ist heute am 19. Februar 1883, Vormittags $12^3/_4$ Uhr das Konkursverfahren eröffnet

Der Referendar Ernst hieselbst ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21 April 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 10. März 1883, Vormittags 11 Uhr,

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 5. Mai 1883, Vormittags 11 Uhr,

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem

Konkursverwalter bis zum 5. März 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 19. Februar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zur Begl. Drüke, Gerichtsschreiber.

Im Zwangsverkaufsverfahren gegen den Maurermeister Heinrich Flake hieselbst ist der Verkauf

1. des Wohnhauses A. 143 hieselbst an der Meiersfelder Straße belegen und zum Brandcataster abgeschätzt zu 4200 ℳ,
2. des Landes im Rödlinghauser Felde VII. 98 zu 2 Schffls. 3 Mtz. 8 □R.

angeordnet und Termin dazu auf den

21. April 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 14. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Ziegler Friedrich Bracht hies., zur Zeit in Dortmund, ist der Verkauf dessen Grundbesitzes bestehend aus:

1. dem Wohnhause A. 128 hies., zum Brand kataster abgeschätzt zu 4700 ℳ,
2. dem daneben liegenden Lande auf dem Hohenlohe VI. 152 zu 2 Schffls.

angeordnet und Termin dazu auf den

21. April 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf hiesiger Gerichtsschreiberei aus.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 13. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermann Fr. Holzgrewe hierselbst ist der Verkauf desses Grundbesitzes, bestehend aus:

1. dem Wohnhause D. 124 nebst Stallung, zum Brandcataster abgeschätzt zu 4800 ℳ,
2. dem Lande auf der Sylbecke III. 16 zu 2 Schffl. 4 Mtz.,

angeordnet, und Termin dazu auf

den 26. Mai 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Landgerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den vorerwähnten Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Käufer gegenüber, sowie Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 7. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Termin zur Eröffnung des von den verstorbenen Eheleuten Particulier Ferdinand Erich Oelrichs und Sally Anne Oelrichs geb. Thorndike hieselbst, am 6. Juli 1868 bei hiesigem Stadtgerichte hinterlegten gemeinschaftlichen Testaments ist beantragtermaßen auf

Donnerstag, den 12. d. M.,

Morgens 10½ Uhr,

angesetzt, zu welchem Interessenten hiermit geladen werden.

Detmold, den 9. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Bezüglich der Firma Carl Beneke zu Detmold ist den gestellten Anträgen gemäß Folgendes in unsern Handelsregistern heute eingetragen:

Zu Nr. 153, F. R.: das Geschäft ist nach dem kürzlich erfolgten Tode des Firmen-Inhabers seitens dessen Wittwe Elise Beneke am 1. April 1883 mit Activis und Passivis deren Stiefsohne, dem bisherigen Procuristen Louis Beneke, übertragen, welcher es unter der bisherigen Firma fortsetzt cf.: Nr. 157. F. R.

Zu Nr. 21. P. R.: die Procura ist erloschen; Nr. 157 — früher 153 — F. R. Be-

zeichnung des Firmen-Inhabers: Bildhauer Louis Beneke; Ort der Niederlassung: Detmold; Bezeichnung der Firma: Carl Beneke.

Detmold, den 9. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Alle, welche an die vom Gerichtsvollzieher Wöhning, der sich von hier entfernt und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, bestellte Dienstcaution zu 1200 Mark oder sonst aus seiner Dienstführung Ansprüche geltend machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Dienstag, den 1. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 3, anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, unter dem Rechtsnachtheile, daß mit Ausschließung der sich nicht Meldenden über die gedachte Caution verfügt wird.

Decr. Lemgo, den 5. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Colon Hellweg m: Kleimann steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der Stätte Nr. 58 der Bauerschaft Lockhausen, Winnen und Uebbentrup, zu welcher außer einem Wohnhause noch das Gehölz auf der Sudheide am sog. Patte zu 25 Scheffls. 3 Mtz. 3,28 []R. gehört, Termin vor hiesigem Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 9 auf

Mittwoch, den 30. Mai 1883,
Vormittags 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Erlöse der zur Subhastation stehenden Stätte unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen sind, daß die sich nicht Meldenden ihres Rechts gegen den neuen Erwerber verlustig gehen bezw. von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Taxe und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei II hiers. aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 30. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Beglaubigt:
Götze,
Gerichtsschreiber.

Blomberg. Auf die Bürgerstätte Wöhrmann Nr. 281 hiers. sind ersten Orts für Friedrich Rohne von hier 300 Mark eingetragen, deren Rückzahlung glaubhaft gemacht, aber nicht ordnungsmäßig nachgewiesen ist.

Auf Antrag der Vormünder der Karoline Wöhrmann hiers. werden daher Alle, welche Ansprüche auf obiges Ingrossat zu machen haben, aufgefordert, solche im Termine

Donnerstag, den 20. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Löschung der vorbezeichneten Eintragung erkannt und sofort vollzogen werden soll.

Blomberg, den 7. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. Brandes.
Begl.
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschr.

Blomberg. Auf Antrag der Erben des weiland Bürgermeisters Böhmer hiers. sollen die demselben gehörigen Gehölze am Blumenberge zu 15 Schffls. 2 Mtz. 6 []R. und am Rebersberge zu 16 Schffls. 7 Mtz. 4 []R. im Termine

Mittwoch, den 18. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle unter den bei der Gerichtsschreiberei I hies. einzusehenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Blomberg, den 5. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Aufgebot.

Auf das Stecker'sche Colonat Nr. 50 in Großenmarpe ist am 16. März 1830 ersten

Orts für den Leibzüchter Eichmeier zu Gehrenberg ein Darlehn zu 50 Thlr. ingrossirt, welches nach den beigebrachten Bescheinigungen zurückbezahlt ist, jedoch kann die Originalobligation darüber nicht beschafft werden.

Diejenigen, welche Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können glauben, werden daher aufgefordert, solche unter Vorlegung der Originalobligation spätestens in dem auf

Donnerstag, den 19. Juli c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 3. April 1883.
Fürstliches Amtsgericht II
C. Melm.

Lage. Die beiden frühern hies. Depositare haben das Aufgebot des sub Nr. 454 in einer Obligation zu 96 ℳ 1 ₰ hier hinterlegten Restes vom Nachlasse des verstorbenen Friedrich Niedermeier zu Lückhausen beantragt, weßhalb Alle, welche an diesem Deposito etwa berechtigt sind, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche in dem hier angesetzten Termine

Mittwoch, 23. Mai 1883,
Morgens 11 Uhr,

aufgefordert werden und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß die Ausschließung der sich nicht Meldenden verfügt werden würde.

Lage, den 2. April 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung
A. Burre
Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Piderit Nr. 30 zu Hohenhausen, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus versichert zu 4600 Mark, sowie 6 Mtz. 9 □R. Gartenland, 4 Schffls. 1 M. Ländereien und 1 Schffls. 7 Mtz. 0,8 □R. Gehölz gehören, Termin auf

Freitag, den 18. Mai d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 7. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 8. April 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Alverdissen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Neuwohner Plasse Nr. 70 zu Schwelentrup ist die in der Edictalladung vom 2. Februar cr. angedrohte Ausschließung erkannt worden.

Alverdissen, den 2. April 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Horn. Zur Eröffnung des Testaments des verstorbenen Tischlers Heinrich Höffelmann Nr 201 zu Horn vom 20. v. M. ist Termin auf

Dienstag, den 17. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse zu haben vermeinen, sich einfinden können.

Horn, den 7. April 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Horn. Der nach der Bekanntmachung vom 5. März d. J. zur öffentlichen Versteigerung des Blome'schen Colonats Nr. 10 zu Leopoldsthal und zur Anmeldung von Ansprüchen auf den 8. Mai d. J. angesetzte Termin ist aufgehoben.

Horn, den 9. April 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 30. Sonnabend, den 14. April. 1883.

Bekanntmachung.

Neubau eines Gefängnisses nebst Pedellenwohnung
und
Umbau des Amtsgerichtsgebäudes zu Oerlinghausen.

Pläne und Massenverzeichnisse sowie Bedingungen
für die Lieferung der Sandsteinwerkstücke,
„ „ Erd- und Maurerarbeiten nebst Material,
„ „ Zimmerarbeiten nebst Material,
„ „ Tischlerarbeiten nebst Material,
„ „ Schlosser- u. Schmiedearbeiten,
„ „ Klempnerarbeiten und
„ „ Glaser- und Anstreicherarbeiten
zum Neubau eines Gefängnisses nebst Pedellenwohnung und zur Herstellung der baulichen Veränderungen im Amtsgerichtsgebäude zu Oerlinghausen liegen beim Fürstlichen Amtsgerichte daselbst und beim Unterzeichneten aus, und ist Termin zur Entgegennahme der schriftlichen Offerten auf

Sonnabend, den 21. April, um 3 Uhr

beim Fürstlichen Amtsgericht zu Oerlinghausen anberaumt.

Detmold, den 10. April 1883.

Der Landbaumeister Hermann.

Bekanntmachung.

Neubau eines Spritzenhauses zu Horn.

Plan und Massenverzeichnisse nebst Bedingungen
für die Lieferung der Sandsteinwerkstücke,
„ „ Erd- und Maurerarbeiten nebst Material,
„ „ Zimmerarbeiten nebst Material,
„ „ Tischlerarbeiten nebst Material,
„ „ Schlosser- und Schmiedearbeiten und
„ „ Anstreicherarbeiten
zur Herstellung eines neuen Spritzenhauses nebst Steigerthurm für die freiwillige Feuerwehr zu Horn liegen beim Magistrat zu Horn und beim Unterzeichneten aus, und ist Termin zur Entgegennahme der schriftlichen Offerten auf

Freitag, den 20. April, um 3 Uhr

im Rathhause zu Horn anberaumt.

Detmold, den 10. April 1883.

Der Landbaumeister Hermann.

Bauverding.

Die Arbeiten und Lieferung zu einem in Detmold auszuführenden

Kassen- und Kataster-Verwaltungsgebäude,

veranschlagt:

die Erd- und Maurer-Arbeiten zu	20300	M.
die Maurer-Materialien incl. Werksteine zu	35000	„
die Zimmer-Arbeiten und Materialien zu	5635	„
die Dachdecker- und Klempner-Arbeiten zu	6000	„
die Tischler-Arbeiten zu	12032	„
die Schmiede- und Schlosser-Arbeiten incl. Eisen doch excl. Oefen zu	5700	„
die Glaser- und Anstrich-Arbeiten zu	4800	„
in Summa zu	89467	M.

sollen im Wege der öffentlichen schriftlichen Submission verdungen werden.

Unternehmer wollen ihre Offerten, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens zum

28. April d. J., Mittags 12 Uhr,

bei dem Unterzeichneten einreichen, auf dessen Büreau um diese Stunde die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet.

Zeichnungen, Anschläge und Baubedingungen können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Detmold, den 14. April 1883.

Der Baumeister.
Petri.

Bekanntmachung.

Nach der im § 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. November 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1873 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit Zinses-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Wahrscheinlich befinden sich mehrere Scheine über solche Einlagen in gerichtlicher oder vormundschaftlicher Verwahrung und werden daher die fragl. Behörden und Vormundschaften insbesondere darauf aufmerksam gemacht.

Detmold, den 12. April 1883.

Die Direktion der Landessparkasse.
Rüelberg.

Steckbrief.

Gegen den flüchtigen Ziegler Adolf Diekmann aus Lüerdissen ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223a. St. G. B. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des hiesigen Landgerichts abzuliefern.

Beschreibung: Alter etwa 27 Jahr, Statur schlank, Haar hellblond, Bart kleiner hellblonder Schnurrbart, Gesichtsfarbe blaß.

Detmold, 12. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Der wegen Meineides hier in Untersuchung gezogene frühere Colon Friedrich Thumann Nr. 136 zu Meinberg hat sich von dort am 27. v. M. heimlich entfernt und ist wahrscheinlich nach Amerika ausgewandert. Auf Grund des gegen den p. Thumann von Fürstlicher Strafkammer hierselbst erlassenen Haftbefehls wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und davon zur weitern Veranlassung hierher Nachricht zu geben.

Signalement des Friedrich Thumann:
Alter: 46 Jahr, Größe: 1,69 m., Statur: untersetzt, Haare: dunkelblond, Bart: schwarzer Vollbart, Gesichtsfarbe: bräunlich, Augen: braun, Nase: stumpf, Zähne: gesund, besondere Kennzeichnen: der Oberkörper ist beim Gehen etwas nach vorn gebeugt.

Detmold, 12. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Pustkuchen.

Detmold. In dem Forstreviere Lopshorn sind 3 Schiebkarren aufgefunden. Die Eigenthümer derselben haben binnen 14 Tagen hier sich zu melden, widrigenfalls anderweit darüber verfügt werden wird.

Detmold, den 14. April 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der Tischler Simon Frodermann zu Schötmar will nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 10. April 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Der 14 jährige Friedrich August Dreisvogt, Sohn des Colons Dreisvogt Nr. 60 in Schötmar, wandert nach Nord-Amerika aus.

Schötmar, den 11. April 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der Verkauf des Colonats Plöger Nr. 39 in Eichholz verfügt und Termin dazu auf

Montag, den 7. Mai d. J.,
Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Landgerichtsgebäudes, angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an das Colonat bei Meidung deren Verlustes und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, 24. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Auf die Stätte des Ziegelarbeiters August Berlin Nr. 34 zu Brake ist für den längst verstorbenen Ziegelarbeiter Anton Hackemack von Nr. 16 zu Brake unterm 18. Februar 1859 dritten Orts ein Darlehn von 46 Thlr. = 138 Mark eingetragen. Der Besitzer der Stätte hat die Rückzahlung dieses Darlehns wahrscheinlich gemacht, die darüber lautende Obligation ist aber verloren gegangen und kann eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden.

Auf Antrag des Colon Berlin werden daher Alle, welche aus dem fraglichen Ingrossate noch Rechte herzuleiten beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 18. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotstermine unter Vorlegung der Urkunde so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls auf Antrag die Urkunde für kraftlos erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Lemgo, den 9. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an den geringfügigen und überschuldeten Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Ritterbusch auf Nr. 26 in Loßbruch erheben, werden aufgefordert, solche bei Strafe der Nichtberücksichtigung im Termine

Sonnabend, den 21. dieses Monats,
Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Lemgo, den 9. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, II. Abthl.
Sterzenbach.

Blomberg. Die dem Müller Wilhelm Herbst gehörige s. g. Bickermühle bei Schwalenberg, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an die gedachte Mühle und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlust's dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus.

Blomberg, 4. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf des Colonats Sobbe Nr. 42 in Hagen erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, 18. April 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen u. d gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meidung des Verlustes

8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 20. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Lage. Die beiden frühern hies. Depositare haben das Aufgebot des sub Nr. 454 in einer Obligation zu 96 ℳ 1 ₰ hier hinterlegten Restes vom Nachlasse des verstorbenen Friedrich Niedermeier zu Lückhausen beantragt, weßhalb Alle, welche an diesem Deposito etwa berechtigt sind, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche in dem hier angesetzten Termine

Mittwoch, 23. Mai 1883,
Morgens 11 Uhr,

aufgefordert werden und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß die Ausschließung der sich nicht Meldenden verfügt werden würde.

Lage, den 2. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung
A. Burre
Gerichtsschreiber.

Zur Eröffnung einer hier hinterlegten letztwilligen Verfügung der verstorbenen Friederike Brand auf Nr. 50 zu Heidelbeck ist Termin auf

Mittwoch, den 18. d. M.,
Morgens 9½ Uhr,

angesetzt, zu welchem Betheiligte hierdurch geladen werden.

Hohenhausen, den 10. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Alverdissen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Colon Heberlein Nr. 38 zu Schwelentrup ist die in der Bekanntmachung vom 18. Februar cr. (cfr. Nr. 13 und 17 des diesjährigen Amtsblattes) angedrohte Ausschließung heute erkannt worden.

Alverdissen, den 1. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Alverdissen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Müller Reineking zu Alverdissen ist die in der Edictalladung vom 8. v. M. (cfr. Nr. 13 und 17 des diesjährigen Amtsblattes) angedrohte Ausschließung heute erkannt worden.

Alverdissen, den 2. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Horn. Der Tagelöhner Fritz Schoppe Nr. 249 zu Horn und dessen Verlobte Wilhelmine Jöstingmeier daselbst haben nach dem gerichtlichen Protocolle vom 11. d. M. die eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Horn, den 12. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 31. Mittwoch, den 18. April. 1883.

Wegen des am 15. d. M. erfolgten Ablebens weiland Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs **Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin** legt auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof Trauer auf vier Wochen an.

1. Die Damen tragen:
   a) vom 17. bis 30. d. M. schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfputz, schwarze Handschuhe und dergl. Fächer;
   b) vom 1. bis incl. 14. Mai cr. schwarze seidene Kleider, weißen Kopfputz, weiße Fächer, weiße resp. hellgraue Handschuhe.
2. Die Herren tragen:
   a) vom 17. bis 30. d. M. Flor um den Hut und um den linken Unterarm, schwarze Weste und schwarzes Beinkleid, schwarze Handschuhe.
   In Galla: beflorte Agraffen, Cordons und Porteépées, die Kammerherren beflorte Schlüssel, Flor um den linken Unterarm, schwarzes Unterzeug, schwarze Handschuhe;
   b) vom 1. bis 14. Mai c. Flor um den Hut, weiße resp. hellgraue Handschuhe.
   In Galla: schwarzes Unterzeug, weiße Handschuhe.

Detmold, den 17. April 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Clostermeier-Stiftung.

Das durch die obige Stiftung errichtete Stipendium ist dazu bestimmt, unbemittelten jungen Leuten von Talent und guten Sitten, welche die Jurisprudenz und Geschichte zu ihrem eigentlichen und Hauptstudium machen, die Mittel hierfür zu gewähren und wird der Regel nach auf 3 Jahre mit 1200 ℳ. jährlich verliehen.

Das Stipendium ist am 1. October d. J. von neuem verleihbar und haben die Bewerber ihr Gesuch unter eingehender Darlegung ihrer Qualification bis zum 1. Juli d. J. an das Curatorium der Clostermeier-Stiftung in Detmold zu Händen des Unterzeichneten zu richten.

Der Meldung sind anzuschließen beglaubigte Zeugnisse

1. über das bisherige sittliche Verhalten des Bewerbers,
2. über dessen Reife zum Beziehen der Universität,
3. über die gehörten Collegia, falls der Bewerber schon eine Universität besucht hat und sein Studium zur weitern Ausbildung in den fraglichen Wissenschaften über das Triennium hinaus ausdehnen will,
4. ein obrigkeitliches eingehendes Zeugniß über die Vermögensverhältnisse des Bewerbers.

Bei der Wahl unter den Bewerbern wird vorzugsweise die Erwägung entschieden, welcher von ihnen am meisten den Anforderungen der Stiftung entspreche, namentlich bei welchem am meisten anzunehmen sei, daß er zu dem Gesammtstudium der Jurisprudenz und Geschichte Talent

und Neigung besitze und dasselbe zu seiner Lebensaufgabe machen werde.

Aus demselben Grunde wird auch dem Stipendiaten, falls das Curatorium aus den während der Studienzeit beizubringenden weitern Nachweisen die Ueberzeugung gewinnen sollte, daß er den Anforderungen der Stiftung nicht mehr entspreche, das Stipendium für die Zukunft entzogen werden.

Detmold, den 7. April 1883.

Das Curatorium der Clostermeier-Stiftung.

B. Meyer.

Geh. Ober-Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirektion beabsichtigt, die im Forstreviere Falkenhagen dem Colonate Rattmeier Nr. 10 in Rattsiek zustehende Holzberechtigung mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 720 ℳ. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

28. Juli d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 14. April 1883.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.

A. Steneberg.

Verwaltungs-Uebersicht

der

Lippischen Invaliden-Stiftung

für den Zeitraum vom 1. Januar 1882 bis dahin 1883.

(vgl. Amtsblatt vom 3. Mai 1882 Nr. 35.)

1. Jahres-Rechnung de 1882.

A. Einnahmme.

I. Cassenbestand vom Jahre 1881		340,62 ℳ
II. Einmalige und laufende Beiträge:		
1. Ertrag der Kirchencollecte am Sedan- und Todtenfeste	425,50 „	
III. Zinsen	504,50 „	
IV. An eingegangenen Capitalien	600,— „	
V. Außerordentlich	—,— „	
Summe der Einnahme		1870,62 ℳ

B. Ausgabe.

I. Gewährte Unterstützungen:		
1. an 16 Invalide	588 ℳ.	
2. an 25 hinterbliebene Familien	863 „	
		1451,— ℳ
II. Verwaltungskosten: Portoauslagen	5,45 „	
III. Neubelegte Capitalien	—,— „	
IV. Außerordentlich	—,— „	
Summe der Ausgabe		1456,45 ℳ

Ist also Cassenbestand am 1. Januar 1883 414,17 ℳ.

2. Vermögens-Rechnung.

I. Das Vermögen der Lippischen Invaliden-Stiftung betrug am 1. Januar 1882:		
a. ausgeliehene Capitalien	12600,— ℳ	
b. Cassenbestand	340,62 „	
		12940,62 ℳ
II. Dasselbe beträgt am 1. Januar 1883:		
a. ausgeliehene Capitalien	12000,— ℳ	
b. Cassenbestand	414,17 „	
		12414,17 ℳ
hat sich also vermindert um		526,45 ℳ

Detmold, den 22. März 1883.

Der Vorstand der Lippischen Invaliden-Stiftung.

W. Caspari. A. Caesar. v. Fransecky

A. Koppen. A. Steneberg.

Bauverding.

Die Arbeiten und Lieferung zu einem in Detmold auszuführenden

Kassen- und Kataster-Verwaltungsgebäude,

veranschlagt:

die Erd- und Maurer-Arbeiten zu	20300 ℳ.
die Maurer-Materialien incl. Werksteine zu	35000 „
die Zimmer-Arbeiten und Materialien zu	5635 „
die Dachdecker- und Klempner-Arbeiten zu	6000 „
die Tischler-Arbeiten zu	12032 „
die Schmiede- und Schlosser-Arbeiten incl. Eisen doch excl. Oefen zu	5700 „
die Glaser- und Anstrich-Arbeiten zu	4800 „
in Summa zu	89467 ℳ.

sollen im Wege der öffentlichen schriftlichen Submission verdungen werden.

Unternehmer wollen ihre Offerten, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens zum

28. April d. J., Mittags 12 Uhr,

bei dem Unterzeichneten einreichen, auf dessen Büreau um diese Stunde die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet.

Zeichnungen, Anschläge und Baubedingungen können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Detmold, den 14. April 1883.

Der Baumeister.
Petri.

Oeffentliche Ladung.

Der Militairpflichtige Carl Adolf Liebers, geboren am 3. April 1860 zu Taura im Königreich Sachsen, zuletzt als Conditorgehülfe in Detmold wohnhaft gewesen, welcher beschuldigt wird, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des R. St. G. B.), wird hiermit auf

Freitag, den 1. Juni 1883,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Penig zu Rochlitz am 13. Februar d. J. abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würde.

Detmold, 30. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Pustkuchen.

Der Ercolon Fritz Fischer Nr. 85 zu Krentrupperhagen will mit seiner Ehefrau Wilhelmine geb. Bruelheide, seinen sieben Kindern, nämlich: August 11, Friedrich 10, Wilhelm 8, Auguste 7, Gustav 5, Carl 4, Ernst 1 Jahr alt, seinem Vater Heinrich Fischer und seiner Schwägerin Henriette Bruelheide aus Hagen nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 11. April 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Nachdem der Colon Manhenke Nr. 2 in Dehlentrup seine Stellung als Curator des Colon Grabbe Nr. 6 zu Bentrup niedergelegt hat, ist für denselben der Colon Hackemack Nr. 3 daselbst als Curator ernannt und verpflichtet.

Detmold, den 10. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

In unser Firmenregister ist zu Nr. 94 (Otto Tilly) heute beantragtermaßen bemerkt:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 13. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Gastwirth Fr. Lüdeking hiers. ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus:

1. dem Wohnhause B. 29, an der Horn'schen Straße belegen, in welchem seit Jahren Gastwirthschaft (Odeon) getrieben, und welches mit den Anbauten daran zu 52,300 ℳ zum Brandcataster abgeschätzt ist,
2. dem Garten dahinter IX. 81. zu 6 Metz., 3 [] R.,

angeordnet und Termin dazu auf den

7. Juli 1883, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus und können letztere von dort gegen Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Im vornangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 13. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Theaterdiener Chr. Gerbes hieselbst ist die im Proclam vom 19. Februar c. — cf: Nr. 15 und 23 des Amtsblatts — angedrohte Ausschließung heute erkannt.

Detmold, den 14. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Nachdem der Kaufmann Alfred Heinrichs hierher angezeigt hat, daß er sein Geschäft auf die hiesigen Kaufleute Wilhelm Sonntag und Heinrich Vos übertragen habe, ist beantragtermaßen in unsere Handelsregister eingetragen:

zu Nr. 52 F. R: (Alfred Heinrichs) die Firma ist erloschen,

Nr. 22. G. R. (früher Nr. 52. F. R.)
Firma: Sonntag & Vos, Alfred Heinrichs Nachfolger;
Sitz: Detmold;

Rechtsverhältnisse: die Gesellschaft hat am 1. April 1883 begonnen; sie ist eine offene Handelsgesellschaft, Gesellschafter sind die Kaufleute Wilhelm Sonntag hieselbst und Heinrich Vos hieselbst; jeder derselben ist zur selbstständigen Vertretung der Gesellschaft befugt.

Detmold, den 16. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Alle, welche an die vom Gerichtsvollzieher Wöhning, der sich von hier entfernt und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, bestellte Dienstcaution zu 1200 Mark oder sonst aus seiner Dienstführung Ansprüche geltend machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Dienstag, den 1. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 3, anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, unter dem Rechtsnachtheile, daß mit Ausschließung der sich nicht Meldenden über die gedachte Caution verfügt wird.

Decr. Lemgo, den 5. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Höfing'sche Colonat Nr. 78 der Bauerschaft Brake, wozu ein Wohnhaus, zum Brandcataster mit 3500 *M.* versichert, Baumhof zu pptr. 3 Mtz. 5 []R. und an der Straße 4 Mtz. gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin dazu ist auf

Freitag, den 27. k. M. April,
Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, anberaumt, worin der Zuschlag ertheilt wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxatums geboten wird.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind vom 10. k. M. an hier einzusehen.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an die zu verkaufende Stätte sind in dem anberaumten Termine anzumelden, erstere bei Strafe der Nichtberücksichtigung, letztere bei Vermeidung des Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber.

Lemgo, den 16. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Beglaubigt:
Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte des Schneiders Fr. Kölling Nr. 326 hies. erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, den 9. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meidung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 21. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Lage. Die beiden frühern hies. Depositare haben das Aufgebot des sub Nr. 454 in einer Obligation zu 96 ℳ 1 ₰ hier hinterlegten Restes vom Nachlasse des verstorbenen Friedrich Niedermeier zu Lückhausen beantragt, weßhalb Alle, welche an diesem Deposito etwa berechtigt sind, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche in dem hier angesetzten Termine

Mittwoch, 23. Mai 1883,
Morgens 11 Uhr,

aufgefordert werden und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß die Ausschließung der sich nicht Meldenden verfügt werden würde.

Lage, den 2. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Lage. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Tischlers Christian Siek Nr. 122 hies. haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher antragsmäßig Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche auf

Mittwoch, 6. Juni 1883,
Morgens 10 Uhr,

hierher vorgeladen. Nicht angemeldete Ansprüche werden später nur insoweit noch berücksichtigt, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift noch überhaupt verpflichtet sind.

Die Schuldner der Nachlaßmasse werden hiermit zugleich aufgefordert, Zahlung an die Vormünder, Schuhmacher Fr. Siek und Kaufmann Brune hies., zu leisten.

Die hier bekannten ingrossirten Gläubiger des Verstorbenen werden benachrichtigt, daß sie zu dem angesetzten Termine noch nicht anzumelden brauchen, und daß der Verkauf der Grundgüter erst im Spätherbst d. J. stattfinden wird, wo besondere Aufforderung für sie zur Anmeldung erfolgen soll.

Lage, den 6. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Lage. Das hier hinterlegte Testament der Witwe Hartig hies. soll

Donnerstag, den 26. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

eröffnet werden, wozu Betheiligte sich hier einfinden wollen.

Lage, 16. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Schröder Nr. 80 zu Silixen, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 3800 Mark, und 7 Schffls. 4 Mtz. Ländereien gehören, Termin auf

Mittwoch, den 2. Mai d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 23. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 23. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Bülte Nr. 57 zu Kalldorf, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 2300 Mark, und ein Garten mit Baumhof zu 4 Mtz. 7 []R. gehören, Termin auf

Mittwoch, den 2. Mai d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 23. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 23. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 32. Sonnabend, den 21. April. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst lassen für die so zahlreichen Glückwünsche zu Höchstdessen Geburtstage am 18. d. M., sowie für die so allgemeine große Theilnahme an der schweren Erkrankung Ihrer Hoheit der Fürstin, wodurch Seine Hochfürstliche Durchlaucht in dieser sorgenvollen Zeit freudig bewegt worden sind, Höchstseinen gerührten und innigen Dank hierdurch aussprechen.

Detmold, den 20. April 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Der Marie Kleppe aus Züschen im Fürstenthum Waldeck ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 17. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bauverding.

Die Arbeiten und Lieferung zu einem in Detmold auszuführenden

Kassen- und Kataster-Verwaltungsgebäude,

veranschlagt:

die Erd- und Maurer-Arbeiten zu	20300 ℳ.
die Maurer-Materialien incl. Werksteine zu	35000 „
die Zimmer-Arbeiten und Materialien zu	5635 „
die Dachdecker- und Klempner-Arbeiten zu	6000 „
die Tischler-Arbeiten zu	12032 ℳ
die Schmiede- und Schlosser-Arbeiten incl. Eisen doch excl. Oefen zu	5700 „
die Glaser- und Anstrich-Arbeiten zu	4800 „
in Summa zu	89467 ℳ.

sollen im Wege der öffentlichen schriftlichen Submission verdungen werden.

Unternehmer wollen ihre Offerten, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens zum

28. April d. J., Mittags 12 Uhr,

bei dem Unterzeichneten einreichen, auf dessen Büreau um diese Stunde die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet.

Zeichnungen, Anschläge und Baubedingungen können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Detmold, den 14. April 1883.

Der Baumeister.
Petri.

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Bertha Braun, verwittwet gewesene Grauwinkel, geb. Nolting, auf der Stärkefabrik bei Salzuflen, Klägerin, vertreten durch den Rechtsanwalt Preuß in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, Cigarrenarbeiter Bernhard Georg Braun, gebürtig aus Trier, jetzt unbekannten Aufenthalts, Beklagten, wegen böswilligen Verlassens mit dem Antrage auf Trennung der Ehe dem Bande nach und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I A Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

9. Juli 1883, Vormittags 9½ Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 17. April 1883.

Wesener,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Gustav, August Dreyer Reservist, z. Z. in Milwaukee in Nordamerika wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Dienstag, den 19. Juni 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 3. April 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Die Dienstmagd Henriette Schumacher aus Ehrentrup will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 19. April 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Beantragtermaßen werden alle Erbberechtigte, welche an dem Nachlasse des kürzlich gestorbenen Leibzüchters Walter auf Nr. 5 in Heiden ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

Dienstag, den 22. k. Mts., Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die sich Meldenden und Legitimirenden als die wahren Erben angenommen werden sollen, der Nachlaß denselben ausgeantwortet werden wird und der nach dem Ausschlusse sich Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig ist, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen fordern kann, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken hat, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Für die seit längeren Jahren theils nach Amerika ausgewanderten und sonst abwesenden Erben Heinrich Walter, Louise Walter, Gustav Walter und die Witwe des weiland August Beine aus Heiden ist der Referendar Sieg von hier als Abwesenheits-Curator ernannt und verpflichtet.

Detmold, den 16. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Aufgebot.

Der Colon Simon Puls m. Klaas Nr. 9 in Remmighausen, hat das Aufgebot einer am 28. Febr. 1857 zu Gunsten des frühern Colons Wilhelm Klaas auf das Colonat Nr. 9 in Remmighausen eingetragenen Urkunde, durch welche ein Kaufgeldrest von 1500 Thalern verbrieft wurde, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 10. October 1883, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 10 im Landgerichtsgebäude hies., anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 10. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht III.
(gez.) Eberhardt.
Zur Beglaubigung: Arnold, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Th. Giebisch in Lemgo wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 31. März 1883 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 31. März 1883 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 16. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
Pothmann.

Oeffentliche Zustellung.

Die großjährige Henriette Brannolte Nr. 41 zu Großenmarpe — vertreten durch den Rechtsanwalt J. Schnitger in Detmold — klagt gegen den Landwirth Karl Pohlmeier zu Sommersell — wegen Alimentation und Satisfactionsforderung mit dem Antrage, den Beklagten zu verurtheilen:

1., die Wochenbettskosten mit 22 ℳ. 50 ₰ und die Alimente für das erste Lebensjahr des Kindes mit 18 ℳ zu zahlen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären;

2., festzustellen, daß Beklagter für das 2. und 3. Lebensjahr des Kindes jährlich 18 ℳ praenumerando und vom 3. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre je 60 ℳ. vierteljährlich praenumerando zu zahlen habe;

3., den Beklagten schuldig zu erkennen, die Klägerin entweder binnen richterlich zu bestimmender Frist zu heirathen, oder ihr eine Ehrenentschädigung mit 3000 ℳ., nebst 5% Zinsen seit Zustellung der Klage zu zahlen

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Lemgo (Zimmer Nr. 7) auf

Freitag, den 25. Mai 1883,
Vormittags 10½ Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts,
Abth. II.

Salzuflen. Der Landwirth August Franzmeier aus Oberwüsten hat nachgewiesen, daß er Rechtsnachfolger des Colons Schuckmann m. Niesesmeier Nr. 37 daselbst geworden ist. Auf des letzteren Namen sind im Saalbuche der Stadt Salzuflen eingetragen:

1. Revier B Nr. 154: Land auf der Schufel zu 1 Schffls. 5 Mtz. 3 □R.,
2. Revier B Nr. 170: Land unterm Vierenberge zu 5 Mtz. 4 □R.

Im Hypothekenbuche sind beide Grundstücke nicht aufgeführt. Alle, welche daran Eigenthum oder sonstige dingliche Rechte zu haben vermeinen, werden auf Antrag des August Franzmeier zur Anmeldung derselben, spätestens in dem auf

Dienstag, den 26. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine, unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den August Franzmeier und dessen Rechtsnachfolger verloren gehen und die Eintragung bezw. Umschreibung im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Salzuflen, den 10. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Bröffel.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Austausch von Packeten mit den Dänischen Antillen.

Vom 1. Mai ab findet im Verkehr mit den Dänischen Antillen (St. Thomas, St. Jean und St. Croix) ein regelmäßiger Austausch von Postpacketen ohne Werthangabe bis 3 kg auf dem Wege über Hamburg und mittels Deutscher Postdampfer statt.

Der einheitliche Portosatz beträgt ℳ. 2,40. Die Sendungen müssen frankirt und von zwei Zoll-Inhaltserklärungen begleitet sein.

Berlin W., 13. April 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schent. Druck von F. Boger Detmold

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 33. Mittwoch, den 25. April. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 11 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 15. Bekanntmachung, betreffend Abänderung des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands. Vom 15. April 1883.

Verordnung,

betreffend das Verfahren zur Tilgung der Räude (Schorf, Grind) unter den Schafen.

Auf Anregung des Reichskanzlers soll mit Zustimmung der betreffenden Bundesregierungen im Interesse der deutschen Wollproduction in den westlich der Elbe belegenen Bundesgebieten in diesem Jahre nach der Schafschur auf Grund der Vorschrift im § 123 der Instruction zur Ausführung der §§ 19 bis 29 des Gesetzes vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, ein allgemeines Tilgungsverfahren gegen die Räude (Schorf oder Grind) der Schafe stattfinden. Es werden zu diesem Zwecke für das hiesige Land folgende Bestimmungen angeordnet:

1. Die Schafschur ist in diesem Jahre vom 1. bis zum 16. Juni vorzunehmen, damit vom 18. Juni an mit dem Tilgungsverfahren begonnen werden kann.
2. Das Tilgungsverfahren findet unter Leitung der Kreisthierärzte an bestimmten Plätzen und bestimmten Terminen statt, die von den Verwaltungsbehörden bekannt gemacht werden. Da sich aus den angestellten Ermittelungen ergeben hat, daß die Räude in den Schäfereien des Landes weit verbreitet ist und alle Schafbestände als räudekrank anzusehen sind, so sind sämmtliche Schafe der betreffenden Bezirke zu diesen Terminen zu stellen.
3. Das Verfahren besteht darin, daß die räudekranken Schafe in Kübeln, die eine Mischung von 1,5 Kgr. Carbolsäure, 1 Kgr. ungelöschten Kalkes, 3 Kgr. grüner Seife, 3 Kgr. Soda und 260 Liter warmen Wassers für je 100 Schafe enthalten, mittelst einer Wurzelbürste gereinigt werden.
4. Die Reihenfolge der Schafheerden bei dem Tilgungsverfahren wird von den Behörden bestimmt.
5. Der Kreisthierarzt hat zu bestimmen, ob und bei welchen Schafen das Verfahren nach 8 Tagen zu wiederholen ist.
6. Diejenigen Besitzer von Schafheerden, welche der Meinung sind, daß diese frei von Räude sind und dem Verfahren nicht unterzogen zu werden brauchen, haben dies den Verwaltungsbehörden unmittelbar nach der Schafschur, doch vor dem Termine des Tilgungsverfahrens, anzuzeigen. Es soll dann eine Revision stattfinden und im Falle sich die Räude zeigt, nach § 52 des Reichsseuchengesetzes verfahren werden; die Betreffenden verfallen ebenso in Strafe, wie die, deren Schafe ohne vorherige Anzeige in den Terminen nicht gestellt sind, falls sich das Vorhandensein der Räude bei der Revision herausstellt.
7. Während der Dauer des Curverfahrens dürfen keine Schafe von auswärts eingeführt werden.
8. Nach dem Curverfahren sollen die Schafe 4 Wochen im Freien bleiben und ihre Ställe

nicht beziehen. In dieser Zeit soll aus diesen der Dünger entfernt und die Krippen, Raufen und Hürden nach Angabe des Kreisthierarztes desinficirt werden.

9. Die Kosten des Verfahrens sollen nach Maßgabe der Ausführungsverordnung vom 31. März 1881 zum Reichsseuchengesetze § 19—22 berechnet werden.

Es wird erwartet, daß die Schafbesitzer die Ausführung dieser in ihrem eigenen Interesse erlassenen Verordnung bereitwillig fördern werden.

Detmold, den 16. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Nachstehende Ausführungsbestimmungen, welche der Bundesrath am 11. d. M. beschlossen hat, werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 21. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Ausführungsbestimmungen
zur
Kaiserlichen Verordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen, Schweinefleisch und Würsten amerikanischen Ursprungs, vom 6. März 1883.

1. Bei der Einfuhr von Schweinen, von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art aus dem Auslande ist der nicht amerikanische Ursprung derselben durch Zeugnisse entweder

a) des für den betreffenden ausländischen Bezirk angestellten deutschen Konsuls,

oder

b) der zuständigen Polizeibehörde des Ursprungslandes

nachzuweisen. Im letzteren Falle (b) muß die Zuständigkeit der bescheinigenden Polizeibehörde durch den deutschen Konsul (a) besonders beglaubigt sein. Einer solchen Beglaubigung bedarf es jedoch im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn für die nach Maßgabe des mit diesem Reich unterm 25. Februar 1880 abgeschlossenen Vertrages (Reichs-Gesetzbl. 1881 S. 4) ausgestellten oder beglaubigten Ursprungszeugnisse nicht.

Ist das Ursprungszeugniß nicht in deutscher Sprache ausgestellt, so muß auf Erfordern der die Einfuhr kontrolirenden oder die Eingangsabfertigung bewirkenden Behörde eine amtlich beglaubigte deutsche Uebersetzung von dem Einführenden bezw. Waarenführer beigefügt werden.

Die Ursprungszeugnisse dürfen nicht früher als 30 Tage vor dem Eintreffen der zugehörigen Sendungen an der deutschen Grenze von den unter a und b bezeichneten Behörden ausgestellt sein; dieselben sind bei der Einfuhr der Sendung dem Grenzeingangsamte oder der die Einfuhr kontrolirenden sonstigen Behörde zu übergeben und werden daselbst zurückbehalten.

2. Bei der Einfuhr von lebenden Schweinen aus dem Auslande müssen dieselben in den Ursprungszeugnissen nach Stückzahl, Gattung (Race), Farbe, sowie nach etwaigen besonderen äußeren Kennzeichen thunlichst genau bezeichnet werden; ferner muß darin noch besonders bescheinigt werden, daß die Thiere in . . . . . (Oesterreich-Ungarn, Belgien 2c.) aufgezogen sind und innerhalb der letzten 30 Tage vor der Absendung nach Deutschland in einem zum Bezirke der attestirenden Amtsstelle gehörigen bestimmt zu bezeichnenden Orte gestanden haben.

Bei der Einfuhr von lebenden Spanferkeln (Schweinen von weniger als 10 kg Gewicht) genügt die summarische Bezeichnung derselben im Ursprungsatteste nach Zahl und Gattung (Race), sowie die Bescheinigung, daß dieselben in . . . . . (Oesterreich-Ungarn, Belgien 2c.) geboren sind.

3. Bei der Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art aus dem Auslande muß eine Bescheinigung beigebracht werden, in welcher

a) die Gattung der Waaren, die Zahl der Kolli, deren Verpackungsart und Signatur angegeben ist; hierbei können größere Stücke durch einen von der betreffenden Polizeibehörde aufgedrückten Stempel identifizirt werden;

ferner muß

b) die Angabe des Namens und Wohnorts des Fleischwaarenfabrikanten, welcher die bezüglichen Waaren hergestellt hat, sowie die Bestätigung darin enthalten

sein, daß der Wohnort des Fabrikanten zum Bezirke der attestirenden (nicht amerikanischen) Amtsstelle gehört, der Fabrikant sich weder mit der Verarbeitung von Schweinen, Schweinefleisch und Speck amerikanischen Ursprungs noch mit dem An- oder Verkauf oder der Vermittelung von Geschäften in derartigen Artikeln amerikanischen Ursprungs befaßt, daß endlich die eingeführten Waaren aus Thieren nichtamerikanischen Ursprungs hergestellt sind.

4. Von der konsularischen Beglaubigung der Ursprungszeugnisse (Nr. 1) kann nach der Bestimmung des Vorstandes des Grenzeingangsamts oder der die Einfuhr kontrolirenden Behörde dann abgesehen werden, wenn kein Zweifel darüber besteht, daß die bescheinigende Behörde die zuständige Polizeibehörde des Ursprungslandes ist.

Bei der Einfuhr von lebenden Schweinen (Nr. 2) kann nach der Bestimmung desselben Vorstandes von der Beibringung des Ursprungszeugnisses (Nr. 1) Abstand genommen werden, wenn über die Abstammung der Thiere aus anderen Ländern als Amerika kein Zweifel besteht, daher insbesondere, wenn durch Vorlegung von Fakturen, Original-Frachtbriefen, kaufmännischen Korrespondenzen oder in anderer Weise der nichtamerikanische Ursprung erwiesen ist.

5. Die vorstehenden Bestimmungen können von den Landesregierungen für den kleinen Grenzverkehr außer Anwendung gesetzt werden; ebenso bedarf es keines besonderen Nachweises der Abstammung in jenen Fällen, in welchen einzelne der in Frage stehenden Waaren von Reisenden unter dem Reisegepäck bezw. als Passagiergut mitgeführt werden.

6. Fehlen bei der Einfuhr der in Frage stehenden Thiere und Waaren die erforderlichen Ursprungszeugnisse, oder entsprechen die bei der Sendung befindlichen Zeugnisse den gegenwärtigen Bestimmungen nicht oder stimmen die Sendungen mit den zugehörigen Ursprungszeugnissen nicht überein und kann auch nicht alsbald hierüber genügende Aufklärung gegeben werden, so hat, sofern nicht wegen Zuwiderhandlung gegen das fragliche Einfuhrverbot das Strafverfahren einzuleiten ist, nach Maßgabe des § 139 des Vereinszollgesetzes die Zurückschaffung der Gegenstände einzutreten.

Bekanntmachung,

die Auflösung der Lippischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

In der am 7. v. Mts. zu Lemgo abgehaltenen Generalversammlung der Lippischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft haben die erschienenen Mitglieder derselben einstimmig beschlossen, die Gesellschaft wegen der ungünstigen Geschäftslage aufzulösen und die nach Bezahlung sämmtlicher Forderungen noch verbleibenden geringen Mittel der Gesellschaft nach Maßgabe des § 67 der Statuten vom 7. April 1880 zu vertheilen.

Diese Beschlüsse sind von Fürstlicher Regierung genehmigt und werden von der unterzeichneten Direction zur Ausführung gebracht werden.

Detmold, den 20. April 1883.

Die Direction der Lippischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.
Rohdewald.

Bauverding.

Die Arbeiten und Lieferung zu einem in Detmold auszuführenden

Kassen- und Kataster-Verwaltungsgebäude,

veranschlagt:

die Erd- und Maurer-Arbeiten zu	20300	M.
die Maurer-Materialien incl. Werksteine zu	35000	„
die Zimmer-Arbeiten und Materialien zu	5635	„
die Dachdecker- und Klempner-Arbeiten zu	6000	„
die Tischler-Arbeiten zu	12032	„
die Schmiede- und Schlosser-Arbeiten incl. Eisen doch excl. Oefen zu	5700	„
die Glaser- und Anstrich-Arbeiten zu	4800	„
in Summa zu	89467	M.

sollen im Wege der öffentlichen schriftlichen Submission verdungen werden.

Unternehmer wollen ihre Offerten, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens zum

28. April d. J., Mittags 12 Uhr,
bei dem Unterzeichneten einreichen, auf dessen Büreau um diese Stunde die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet.

Zeichnungen, Anschläge und Baubedingungen können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Detmold, den 14. April 1883.

Der Baumeister.
Petri.

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Bertha Braun, verwittwet gewesene Grauwinkel, geb. Nolting, auf der Stärkefabrik bei Salzuflen, Klägerin, vertreten durch den Rechtsanwalt Preuß in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, Cigarrenarbeiter Bernhard Georg Braun, gebürtig aus Trier, jetzt unbekannten Aufenthalts, Beklagten, wegen böswilligen Verlassens mit dem Antrage auf Trennung der Ehe dem Bande nach und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I A Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

9. Juli 1883, Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 17. April 1883.

Wesener,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Bekanntmachung

In der Nacht vom 18/19 d. M. sind dem Wirth F. Brinkmann in Lage gestohlen worden:

1. ein dunkelgrauer Ueberzieher mit schwarzem Futter und blaugestreiftem Aermelfutter,
2. sechs Paar lange grauwollene Strümpfe,
3. ein Kissenbezug von blaugestreiftem Leinen.

Um Nachforschung nach dem Diebe wird ersucht.

Detmold, 24. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Schulvorstandswahl!

Der Herr Landgerichtspräsident Wasserfall hat das Amt eines Mitgliedes des Schulvorstandes niedergelegt.

Termin zur Ersatz-Wahl für die bis zum 1. Januar 1888 dauernde Amtszeit des Ausscheidenden wird auf

Mittwoch, den 2. Mai 1883,
Morgens 10—1 Uhr,

auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 5, anberaumt, wozu die stimmberechtigten Bürger eingeladen werden.

Es sind im Amte die Herren:
Geheimer Medicinalrath Dr. Kirchner,
Camerarius Grote,
Oberlehrer Winkelsesser,
Schmied Wißmann,
Mühlenpächter Nagel,
Hofsattler Wüstenhöfer,
Schneidermeister L. Pieper.

Detmold, den 19. April 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Die städtischen Steuern und Abgaben, welche nach dem Voranschlag pro 1883 bewilligt sind, gelangen zur Hebung:

1. **Classen- und Einkommensteuer** 8 Simpla in den Monaten:
   Februar, April, Mai, Juni, Juli, August, October und November.
2. **Grund- und Häusersteuer** in den Monaten:
   März, Mai, Juni, September und November.
3. **Gewerbesteuer** im Monat Juni.
4. **Armensteuer** (2 Simpla der Classen- und Einkommensteuer) in den Monaten:
   März und December.

Detmold, den 21. April 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Heinrich Orbke, geboren zu Bechterdissen, wohnhaft zu Lage, beabsichtigt nach Nord-Amerika auszuwandern.

Lage, den 21. April 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

In unser Firmenregister ist heute, dem Antrag des Kaufmann Th. Limberg entsprechend, eingetragen sub Nr. 9:

„die Firma ist gelöscht."

Detmold, den 20. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Zur Eröffnung eines von der verstorbenen Amalie Reese zu Heiligenkirchen errichteten Testaments ist Termin angesetzt auf

Dienstag, den 1. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr,

zu welchem die etwaigen Betheiligten hierdurch geladen werden.

Detmold, den 19. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abtheilung III.

Eberhardt.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Bürgers Wilhelm Bayon Nr. 102 d. B. der Slaver Bauerschaft hiers. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 5. Juni 1883,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjekte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 19. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley.
Gerichtsschreiber.

Blomberg. In Sachen, die Entmündigung des Colon Bohlke Nr. 61 zu Elbrinxen betr., sind an Stelle der bisherigen Curatoren der Colon Christian Wesemann Nr. 71 zu Elbrinxen und der Leibzüchter Heinrich Schmidt auf Nr. 72 das. zu Güterpflegern des p. Bohlke ernannt, und als solche verpflichtet.

Blomberg, den 14. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.

Brandes.

Lage. Zur Eröffnung des Testaments der Witwe Drerhage zu Wissentrup ist Termin auf

Mittwoch, 2. k. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzt, wozu Betheiligte sich einfinden können.

Lage, 18. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Horn. In Sachen, den Zwangsverkauf des Colonats Richts Nr. 89 zu Kohlstädt betr., sind diejenigen, welche ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, durch Ausschlußurtheil vom gestrigen Tage mit denselben ausgeschlossen und ihrer Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verlustig erklärt.

Horn, den 13. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Boger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 34. Sonnabend, den 28. April. 1883.

Dem Handarbeiter Conrad Heinrich Buddelmeier aus Lienen, Kreis Tecklenburg, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 24. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Unter Bezugnahme auf die Circularverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche den Bericht über ihre Amtsthätigkeit im Jahre 1882 bis jetzt nicht erstattet haben, diesen Bericht binnen 14 Tagen einzusenden.

Detmold, den 23. April 1883.

Der Präsident des Landgerichts.
Wasserfall.

Bekanntmachung.

Nach der im § 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. November 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1873 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit Zinses-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Wahrscheinlich befinden sich mehrere Scheine über solche Einlagen in gerichtlicher oder vormundschaftlicher Verwahrung und werden daher die fragl. Behörden und Vormundschaften insbesondere darauf aufmerksam gemacht.

Detmold, den 12. April 1883.

Die Direktion der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Bekanntmachung.

Aus einer hiesigen Wohnung sind vor etwa 3 Wochen entwandt worden

ein silberner Eßlöffel, gravirt C. v. F.
ein Theelöffel, gravirt C. v. F. 1868.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Gegenständen wird ersucht.

Detmold, 26. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat April d. J. hat hier betragen:

pro	50	Kil.	Weizen	ℳ 10,00	
„	50	„	Roggen	„ 7,—	
„	50	„	Hafer gut	„ 7,00	Durchschnittspreis des Hafers 6,50 ℳ
„	50	„	„ mittel	„ 6,50	
„	50	„	„ gering	„ 6,00	
„	50	„	Heu	„ 2,25	
„	50	„	Stroh	„ 1,75	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 25. April 1883.

Der Magistrat.
König.

Beantragtermaßen werden alle Erbberechtigte, welche an dem Nachlasse des kürzlich gestorbenen

Leibzüchters Walter auf Nr. 5 in Heiden ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

Dienstag, den 22. k. Mts., Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die sich Meldenden und Legitimirenden als die wahren Erben angenommen werden sollen, der Nachlaß denselben ausgeantwortet werden wird und der nach dem Ausschlusse sich Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig ist, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen fordern kann, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken hat, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Für die seit längeren Jahren theils nach Amerika ausgewanderten und sonst abwesenden Erben Heinrich Walter, Louise Walter, Gustav Walter und die Witwe des weiland August Beine aus Heiden ist der Referendar Sieg von hier als Abwesenheits-Curator ernannt und verpflichtet.

Detmold, den 16. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.

W. Piderit.

In Sachen, die Zwangsvollstreckung gegen den Maurermeister H. Flake hieselbst betr., ist die in der Bekanntmachung vom 14. v. M. cf. Nr. 23 und Nr. 29 des Amtsblattes angedrohte Ausschließung heute erkannt.

Detmold, den 21. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Ziegler Friedrich Bracht hieselbst, zur Zeit in Dortmund, ist die in der Bekanntmachung vom 13. v. M., cf. Nr. 23 und 49 des Amtsblattes, angedrohte Ausschließung heute erkannt.

Detmold, den 21. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Lemgo. Auf den Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist im Wege der Zwangsvollstreckung der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte des Colon und Schmieds Rodewald Nr. 40a der Bauerschaft Brake, wozu nach dem Cataster gehören:

a. 1 Wohnhaus, zum Brandcataster versichert zu 5900 *M.*,
b. circa 4 □R. Gartenland,
c. „ 10 Schffls. Ländereien,
d. eine Wiese zu c. 3 Mtz.

verfügt und Termin dazu auf

Sonnabend, den 19. k. M. Mai,
Morgens 11 Uhr,

allhier anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei einzusehen sind.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern und dingliche Rechte an der Stätte sind bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Verwarnen im Verkaufstermine anzumelden, daß für die sich nicht Meldenden deren Rechte dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 14. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.

Zur Beglaubigung:

Schwöppe,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom 16. d. M. die öffentliche Versteigerung des dem Colon Fritz Rothe gehörigen Colonats Nr. 31 zu Blomenstein, — Bauerschaft Wendlinghausen — zu welchem ein mit 5400 *M.* zur Brandkasse versichertes Wohnhaus, sowie 37 Schffls. 1 Mtz. 1 □R. Acker- und Hudeland gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch, den 16. k. M. Mai,
Morgens 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 7, angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen vom 10. k. M. hier eingesehen werden können und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

In demselben Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an

dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 20. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.

(gz.) Sterzenbach.

Beglaubigt

Schwöppe,

Gerichtsschreiber.

Lemgo. Der hiesige Vorschuß-Verein, eingetragene Genossenschaft, hat angezeigt, daß ihm von dem von hier entwichenen Gerichtsvollzieher Wöhning zur Sicherheit eines diesem vorgeschossenen baaren Darlehns zu 600 *M.* eine auf den Namen Conrad Giese in Lieme lautende Obligation Fürstlicher Leihecasse-Commission vom 13. November 1878 Nr. 25174 über 600 *M.* übergeben sei und, um sich aus dieser wegen seiner Ansprüche an den p. Wöhning decken zu können, das Aufgebotsverfahren beantragt.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche an die bezeichnete Obligation Fürstlicher Leihekasse-Commission zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag, den 9. November d. J.,
Morgens 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtsgebäude (Zimmer Nr. 7) angesetzten Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind und die Obligation Fürstlicher Leihecasse-Commission vom 13. November 1878 Nr. 25174 über 600 *M.* als Eigenthum des hiesigen Vorschuß-Vereins eingetragene Genossenschaft betrachtet und diesem als solches überwiesen werden soll.

Lemgo, den 21. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.

Zur Beglaubigung:

Schwöppe,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Der Bahnarbeiter Heinrich Schierholz und die Wittwe des Metzgers Karl Hollmann, beide in Salzuflen, als Erben des durch Ausschlußurtheil des Fürstlichen Amtsgerichts Salzuflen vom 22. Februar d. J. für todt erklärten Drechslers Anton Schierholz aus Salzuflen, haben das Aufgebot einer auf den Namen Anton Schierholz in Amerika lautenden Obligation hiesiger Sparkasse vom 24. März 1858 Nr. 5957 und 5958 über 50 Thaler gleich 150 *M.* beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 9. November 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 21. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. II.

Zur Beglaubigung.

Schwöppe,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Blomberg. Die dem Müller Wilhelm Herbst gehörige s. g. Bickermühle bei Schwalenberg, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an die gedachte Mühle und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlust's dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus.

Blomberg, 4. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

Brandes.

Gegen den ohne Erlaubniß nach Amerika ausgewanderten Reservisten Friedrich Wilhelm Ludwig Biermann oder Binder, geboren 7. Februar 1851 zu Koppenbrügge, ist hier rechtskräftig eine Geldstrafe von 50 *M.*, ev. 10 Tage Haft erkannt. Die Behörden werden ersucht, im Betretungsfalle die Geldstrafe von

ihm einziehen und hierher senden, bei Unpfandbarkeit aber die Haftstrafe an ihm vollziehen und Mittheilung darüber hierher gelangen lassen zu wollen.

Lage, 21. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Steckbrief.

Gegen den Bäcker Kämper von hier, welcher flüchtig ist, soll eine dreimonatliche Gefängnißstrafe wegen Betrugs vollstreckt werden. Es wird ersucht, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Lage, 23. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Horn. In Sachen, den Zwangsverkauf des Bürgerschen Colonats Nr. 105 zu Meinberg betreffend, sind durch Ausschlußurtheil vom 10. d. M. diejenigen, welche ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen und ihrer Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verlustig erklärt.

Horn, den 14. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Die gegen den Cigarrenarbeiter August Brockmann aus Donop und den Schuhmacher Ernst Hollensteiner aus Schötmar unterm 19. Februar 1883 erlassenen, im Stück 16 des Amtsblatts enthaltenen Steckbriefe sind erledigt.

Gütersloh, den 23. April 1883.

Der Amtsanwalt.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 35. Mittwoch, den 2. Mai. 1883.

Die Nr. 5 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 25. April 1883, enthält:
Nr. 1490. Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 21. April 1883.

Dem Internationalen Klub zu Baden-Baden ist der Vertrieb von Loosen zu der für das Jahr 1883 beabsichtigten Verloosung zum Zweck der Erhaltung der Iffezheimer Wettrennen, sowie zur Förderung der Kunst, Industrie und Pferdezucht unter dem Namen: „Lotterie von Baden-Baden" für hiesiges Land gestattet worden.

Detmold, den 26. April 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Der Colon Timmer Nr. 13 zu Bentrup beabsichtigt, die an Kolon Seffen Nr. 12 zu Oettern jährlich zu prästirenden 0,75 *M.* Hülfsgeld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 18,75 *M.* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

11. August d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 28. April 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Unter Bezugnahme auf die Circularverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche den Bericht über ihre Amtsthätigkeit im Jahre 1882 bis jetzt nicht erstattet haben, diesen Bericht binnen 14 Tagen einzusenden.

Detmold, den 23. April 1883.

Der Präsident des Landgerichts.
Wasserfall.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Heinrich Schmiedekamp aus Bentorf, zuletzt in Großen-Berkel bei Hameln, welcher flüchtig, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß Alverdissen abzuliefern.

Bremke, 30. April 1883.

Der Fürstl. Amtsanwalt.
H. Rieke.

Der Ziegler Hermann August Beermann von Nr. 5 zu Müssen will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 30. April 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermann Simon Krüger hieselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus

dem Wohnhause A. Nr. 137 mit einer Stallung, zum Brandcataster abgeschätzt zu 5500 *M.*,
dem Lande dabei im Rödlinghauser Felde Rev. VII Nr. 96 zu 1 Schffls. 6 Mtz. 5 [] R.,

angeordnet, und Termin dazu auf

den 10. Mai 1883, Morgens 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den vorerwähnten Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 28. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der Kaufmann Fr. Burghard hiers. und dessen Ehefrau, Sofie, geb. Bahrenscher, haben zufolge heutiger Protocollarerklärung die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 27. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Zu Nr. 155 (Fr. Burghard) ist im Firmenregister beantragtermaßen heute bemerkt: Firmeninhaber hat zufolge Protocollarerklärung vom 27. April 1883 bei Eingehung der Ehe mit seiner Ehefrau Sofie, geb. Bahrenscher, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 27. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der Verkauf des Colonats Finke Nr. 12 in Spork verfügt und Termin dazu auf

Montag, den 4. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,
im Zimmer Nr. 10 des Landgerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an das Colonat bei Meidung deren Verlusts und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 27. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung III.
Eberhardt.

Steckbrief.

Gegen den Cigarrenarbeiter Wilhelm Büssing, welcher sich vor einiger Zeit in Lemgo aufgehalten und sich jetzt verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 6. November 1882 wegen Uebertretung gegen § 15,7 der Controlordnung erkannte Haftstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß, welches letztere um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ergebenst gebeten wird, abzuliefern.

Lemgo, den 23. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
Pothmann.

Aufgebot.

Der Einlieger Wilhelm Manhenke in Bexten und der Colon Wilhelm Menke Nr. 9 in Werl haben das Aufgebot der verloren gegangenen Hypotheken-Urkunde über ein Darlehn von 80 Thlr. 25 Sgr., geschr.: achtzig Thalern fünfundzwanzig Silbergroschen, welches am 10. Januar 1854 für die Vormünder der Kinder des wail. Colon Menke Nr. 9 der Bauerschaft Werl und Aspe auf das Colonat Reese m. Hofe Nr. 40 der Bauerschaft Grastrup und Hölsen vierten Orts ingrossirt ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 8. November 1883,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 23. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Colon Weber steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der Stätte Nr. 59 zu Holzhausen, zu welcher außer einem Wohnhause noch folgende Ländereien
a. Land auf dem Schockenthale zu 4 Mtz.

b. Land auf der Nordseite zu 2 Scheffls. 4 Mtz. 3 []R.

gehören, Termin vor hiesigem Amtsgerichte auf Zimmer 9 auf

Freitag, den 11. Mai 1883,
Vormittags 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Erlöse der zur Subhastation stehenden Stätte unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen sind, daß die sich nicht Meldenden ihres Rechtes gegen den neuen Erwerber verlustig gehen, bezw. von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Taxe und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei II hiers. aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 17. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Beglaubigt:
Götze,
Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte des Schneiders Fr. Kölling Nr. 326 hies. erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, den 9. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meidung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 21. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Lage. Die Erben des am 14. d. M. verst. Witwers Adolf Holste hies. haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Antragsmäßig werden daher Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiermit zur Anmeldung ihrer Ansprüche, spätestens im Termine

Mittwoch, den 23. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hies. Gerichtsstube aufgefordert. Nicht angemeldete Ansprüche werden später nur insoweit berücksichtigt, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage, 31. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schent. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 36. Sonnabend, den 5. Mai. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Kürschner Arnold Hasenclever hierselbst das Prädicat „Hofkürschner" zu verleihen.

Detmold, den 28. April 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Der Küster Rüggemeier in Schwalenberg ist an die durch den Tod des Kantors Rehme in Langenholzhausen erledigte Stelle eines Hauptlehrers und Küsters namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 30. April 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

In Sachen, die Regulirung des Nachlasses der verstorbenen Wittwe Florentine Pieper hieselbst betr., ist die im Proclam vom 10. März 1883, — cf. Nr. 21. 25. des Amtsblatts — angedrohte Ausschließung nicht angemeldeter Ansprüche durch Bescheid vom 26. d. M. erkannt worden.

Detmold, den 28. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lage. Das hier hinterlegte Testament der verstorbenen Witwe Hansmann hierselbst soll antragsmäßig und zwar im Termine

Mittwoch, 9. Mai 1883,
Morgens 11 Uhr,

eröffnet werden, wozu Betheiligte sich hier einfinden können.

Lage, 28. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Hohenhausen. Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe des Colonats Schröder Nr. 80 zu Silixen — cf. Nr. 25 und 31 des Amtsblatts — ist zweiter Termin auf

Freitag, den 25. d. M., Mittags 12 Uhr,

angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht Statt findet.

Hohenhausen, den 2. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gz. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Kornpreise für den Monat Mai 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. — Pf. den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 38 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 25 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 33 Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Roggen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Weizen 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M 80 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von J. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 37. Mittwoch, den 9. Mai. 1883.

Die Nr. 6 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 30. April 1883, enthält:

Nr. 1491. Verordnung, betreffend die Kautionen der Beamten und Unterbeamten der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung und der Reichsdruckerei. Vom 18. April 1883.

Steckbrief.

Gegen die Wittwe Henriette Klocke aus Knetterheide, welche des Diebstahls verdächtig ist, ist vom Fürstl. Amtsgericht III die Untersuchungshaft verfügt.

Ich ersuche um Festnahme und Benachrichtigung.

Beschreibung: Alter 50—60 Jahre, mittlere Größe, Statur: untersetzt, besondere Kennzeichen: Warze an der Nase und verstümmelter Finger an einer Hand.

Detmold, den 7. Mai 1883.

Der Fürstl. Amtsanwalt.
A. von Donop.

Schötmar. Der Kaufmann F. W. Ober in Oerlinghausen ist als Trichinenbeschauer für diese Ortschaft angestellt worden.

Schötmar, den 4. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Am 2. d. Mts. ist der Herr Obergerichtsrath Overbeck in den Schulvorstand gewählt.

Detmold, den 4. Mai 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermann Fr. Holzgrewe hierselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus:

1. dem Wohnhause D. 124 nebst Stallung, zum Brandcataster abgeschätzt zu 4800 ℳ,
2. dem Lande auf der Sylbecke III. 16 zu 2 Schffl. 4 Mtz.,

angeordnet, und Termin dazu auf

den 26. Mai 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Landgerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den vorerwähnten Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Käufer gegenüber, sowie Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 7. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermeister Simon Krüger hieselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend:

1. aus dem Wohnhause D 192, (bei den Pinneichen), zum Brandcataster abgeschätzt zu 4500 ℳ,
2. der Scheune dabei, desgl. zu 1900 ℳ,
3. Land und Wiese dabei, zu catastermäßig 2 Schffl. 4 Mtz 0,02 □R.,

angeordnet und Termin dazu auf den

21. Juni 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 7. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der Verkauf des Colonats Finke Nr. 12 in Spork verfügt und Termin dazu auf

Montag, den 4. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Landgerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an das Colonat bei Meidung deren Verlusts und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 27. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung III.
Eberhardt.

Lemgo. Alle, welche ihre Ansprüche an die vom Gerichtsvollzieher Wöhning bestellte Dienstcaution oder sonst aus seiner Dienstführung in dem Termine am 1. d. M. nicht angemeldet haben, werden hierdurch mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 5. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Zimmermanns Wilhelm Starke Nr. 47a der Marien-Bauerschaft nebst Garten beim Hause zu 7,45 []R. und Garten beim Hause Nr. 48 der Marien-Bauerschaft zu 1 Metz. 0,33 []R. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 5. Juni 1883,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 28. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf den Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist im Wege der Zwangsvollstreckung der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte des Colon und Schmieds Rodewald Nr. 40a der Bauerschaft Brake, wozu nach dem Cataster gehören:

a. 1 Wohnhaus, zum Brandcataster versichert zu 5900 *M.*,
b. circa 4 []R. Gartenland,
c. „ 10 Schfflsl. Ländereien,
d. eine Wiese zu c. 3 Mtz.

verfügt und Termin dazu auf

Sonnabend, den 19. k. M. Mai,
Morgens 11 Uhr,

allhier anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei einzusehen sind.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern und dingliche Rechte an der Stätte sind bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Verwarnen im Verkaufstermine anzumelden, daß für die sich nicht Meldenden deren Rechte dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 14. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Zur Beglaubigung:
Schwöppe,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom 16. d. M. die öffentliche Versteigerung des dem Colon Fritz Rothe gehörigen Colonats Nr. 31 zu Blomenstein, — Bauerschaft Wendlinghausen — zu welchem ein mit 5400 M. zur Brandkasse versichertes Wohnhaus, sowie 37 Schffls. 1 Mtz. 1 □R. Acker- und Hudeland gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch, den 16. k. M. Mai,
Morgens 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 7, angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen vom 10. k. M. hier eingesehen werden können und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

In demselben Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 20. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
(gz.) Sterzenbach.
Beglaubigt
Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Colon Hellweg m: Kleimann steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der Stätte Nr. 58 der Bauerschaft Lockhausen, Vinnen und Uebbentrup, zu welcher außer einem Wohnhause noch das Gehölz auf der Sudheide am sog. Patte zu 25 Scheffls. 3 Mtz. 3,28 □R. gehört, Termin vor hiesigem Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 9 auf

Mittwoch, den 30. Mai 1883,
Vormittags 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Erlöse der zur Subhastation stehenden Stätte unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen sind, daß die sich nicht Meldenden ihres Rechts gegen den neuen Erwerber verlustig gehen bezw. von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Taxe und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei II hiers. aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 20. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Beglaubigt:
Götze,
Gerichtsschreiber.

Blomberg. Auf die Bürgerstätte Wöhrmann Nr. 281 hiers. sind ersten Orts für Friedrich Rohne von hier 300 Mark eingetragen, deren Rückzahlung glaubhaft gemacht, aber nicht ordnungsmäßig nachgewiesen ist.

Auf Antrag der Vormünder der Karoline Wöhrmann hiers. werden daher Alle, welche Ansprüche auf obiges Ingrossat zu machen haben, aufgefordert, solche im Termine

Donnerstag, den 20. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Löschung der vorbezeichneten Eintragung erkannt und sofort vollzogen werden soll.

Blomberg, den 7. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. Brandes.
Begl.
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschr.

Aufgebot.

Auf das Stecker'sche Colonat Nr. 50 in Großenmarpe ist am 16. März 1830 ersten Orts für den Leibzüchter Eichmeier zu Gehrenberg ein Darlehn zu 50 Thlr. ingrossirt, welches nach den beigebrachten Bescheinigungen zurückbezahlt ist, jedoch kann die Originalobligation darüber nicht beschafft werden.

Diejenigen, welche Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können glauben, werden daher aufgefordert, solche unter Vorlegung der Originalobligation spätestens in dem auf

Donnerstag, den 19. Juli c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine geltend zu machen, widri-

genfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 3. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Auf das Hütte'sche Colonat Nr. 32 in Belle sind folgende Forderungen ingrossirt:

1., am 6. November 1849 für die uneheliche Tochter der Amalie Luise Elise Friederike Hütte von Nr. 32 zu Belle, Namens Charlotte, 22 Thlr. 9 Sgr. Brautschatz
2., am 1. April 1852 für den Handelsmann Samuel Klaremeyer in Belle, cedirt an Colon Schlütsmeier zu Brakelsiek, Darlehn zu 70 Thlr.
3., am 27. März 1855 für den Gastwirth Brand in Belle, Darlehn zu 150 Thlr.
4., am 9. Juli 1861 für den Lehrer Bergmann zu Belle, Darlehn zu 114 Thlr.

welche zurückbezahlt sein sollen, worüber jedoch die Originalobligationen nicht beigebracht werden können.

Es werden alle diejenigen, welche glauben, Rechte aus den Ingrossaten herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr,

hier anberaumten Termine unter Vorlegung der Documente geltend zu machen, widrigenfalls die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen.

Blomberg, den 28. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.
Begl. Schulze, Gerichtsschreiber.

Auf das Brinkmeier'sche Colonat Nr. 9 zu Gehrenberg, Bauerschaft Donop, ist unterm 26. Mai 1880 für Friedrich Betge in Remmighausen ein Darlehn zu 1500 *M.* ingrossirt, welches nach beigebrachten Bescheinigungen zurückgezahlt ist, worüber jedoch die Originalobligation nicht beschafft werden kann. Es werden daher alle diejenigen, welche glauben Rechte aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Juni c.,
Morgens 9 Uhr,

hier anberaumten Termine unter Vorlegung der Originalobligation geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 4. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.
Zur Beglaubigung
Schulze, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Commercianten Levy Rosenfeld zu Hohenhausen wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen und die Eröffnung des Konkurses beantragt hat, heute am 4. Mai 1883, Nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Piderit zu Hohenhausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25 Mai 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 1. Juni 1883,
Vormittags 10 Uhr,

zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 1. Juni 1883,
Vormittags 10½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Mai 1883 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Hohenhausen.
gz. Kirchhof.

Hohenhausen, 4. Mai 1883.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.
F. Ortmann.

Redacteur O. Anselberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 38. Sonnabend, den 12. Mai. 1883.

Der bisherige commissarische Gymnasiallehrer Dr. Pudmenzky hies. ist zum ordentlichen Gymnasiallehrer am hiesigen Gymnasium Leopoldinum ernannt.

Detmold, den 10. Mai 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

die Kosten für den Rücktransport dienstunbrauchbarer Militair-Personen in die Heimath betreffend.

Durch den Reichshaushalts-Etat für 1883/84 ist der Militair-Verwaltung die Ermächtigung gegeben worden, vom Etatsjahre 1883/84 ab denjenigen Gemeinden, welche den Transport der ihnen bei der Entlassung auf Grund des § 28 des Gesetzes über den Unterstützungs-Wohnsitz vom 6. Juni 1870 zur weiteren Fürsorge überwiesenen dienstunbrauchbaren Militair-Personen in die Heimath veranlaßt haben, die hierfür nothwendig entstandenen Transportkosten aus Reichs-Militairfonds erstatten zu lassen.

In Folge dessen werden die Ortsarmenverbände des hiesigen Landes hierdurch veranlaßt, in etwaigen Fällen obiger Art eine gehörig belegte Liquidation der durch den Transport dienstunbrauchbarer Militair-Personen erwachsenen nothwendigen Kosten zu weiterer Veranlassung hier einzureichen.

Detmold, den 1. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Die für hiesiges Land in Beziehung auf etwaige Landlieferungen festgestellten und für den Zeitraum vom 1. April 1883 bis dahin 1884 geltenden Preise betragen für 50 Kil.

Hafer 8,03 ℳ
Heu 3,24 ℳ
Stroh 3,03 ℳ

Detmold, den 7. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Tuchmacher Heinrich Reichholz aus Poppenbüttel, Kreis Stormarn in Holstein, und dem Tapezierer Eduard Neumeyer aus Berlin ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 8. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Nach der im § 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. November 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1873 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit Zinses-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Wahrscheinlich befinden sich mehrere Scheine über solche Einlagen in gerichtlicher oder vormundschaftlicher Verwahrung und werden daher

die fragl. Behörden und Vormundschaften insbesondere darauf aufmerksam gemacht.

Detmold, den 12. April 1883.

Die Direktion der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Nach Beschluß vom 26. April ist von den Eingesessenen des Schulbezirks der Stadt Lemgo im Juni und December d. J. in den Hebeterminen der städtischen Steuern je ein Simplum Klassensteuer als Schulsteuer zu entrichten.

Lemgo, 7. Mai 1883.

Der Schulvorstand.
Rothert.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8./9. d. M. sind mittels Einbruchs aus der Wohnung des Wegaufseher Schelling in Schwalenberg gestohlen worden:

1. eine silberne Cylinderuhr mit Secundenzeiger, in der Capsel die Buchstaben Ch. H. eingravirt,
2. ein Fünfmarkstück in Silber,
3. ein Zweimarkstück.

Um Beihülfe zur Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, 10. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Stührenberg Nr. 5 in Pivitsheide V. H. ist im Wege der Zwangsvollstreckung Termin auf

Mittwoch, den 6. k. M.,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden soll und daß die Verkaufsbedingungen, wie das Taxat jeden Morgen auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können.

Realrechte an das Colonat und Ansprüche an die Kaufgelder sind im genannten Termine bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber beziehungsweise des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 4. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Wessel Nr. 34 in Jerxen auf

Dienstag, den 5. k. M.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt, worin bei einem Mehrgebot als $^2/_3$ der Taxe der Zuschlag ertheilt werden wird und wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Ansprüche an die Stätte und an deren Erlös sind bei Meidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber bezw. bei Strafe des Ausschlusses im genannten Termine anzumelden und zu begründen. Die Verkaufsbedingungen können an jedem Geschäftstage von Morgens 9 bis 12 Uhr auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Detmold, den 5. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Kaufmanns Carl Koch nebst Hofraum zu 1,6 □R Nr. 58 der Slaver Bauerschaft hiers. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 5. Juni 1883,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die

Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüben verloren gehen.

Lemgo, den 4. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Alle diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Wilhelmine Kanne von Brüntorf Forderungen und Ansprüche erheben, werden zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Strafe der Ausschließung vom gegenwärtigen Verfahren auf

Mittwoch, den 30. d. M.

hierdurch vorgeladen.

Lemgo, den 7. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Sterzenbach.

Lemgo. Auf das Wohnhaus des verstorbenen Rechtsanwalts Wilhelm Clemen hierselbst, Nr. 15 der Tröger-Bauerschaft und dessen Garten, Rev. 10 Nr. 55 sind nachstehende Darlehnsforderungen ingrossirt:

1., unterm 29. März 1845 für die von Kleinsorgensche Lehnsreceptur hierselbst ersten Orts . . . . 100 Thlr.
2., für den Stadtsecretair Clemen hierselbst unterm 30. März 1846 vierten Orts . . 50 Thlr.

Die Rückzahlung dieser Darlehnsforderungen ist wahrscheinlich gemacht, die darüber lautenden Obligationen sind verloren gegangen und kann eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Rechtsanwalts Wilhelm Clemen werden daher Alle, welche aus den fragl. Ingrossaten noch Rechte herzuleiten beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 19. November d. J.,
Morgens 10½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotstermine unter Vorlegung der Urkunde so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls auf Antrag die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Lemgo, den 10. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Zur Beglaubigung:
E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Blomberg. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen an den Nachlaß des weil. Einliegers Fr. Kohlhof zu Lothe bis jetzt nicht angemeldet haben, sind damit durch heutigen Beschluß von der Erbmasse präcludirt worden.

Blomberg, den 1. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

In Sachen der Fürstl. Schaumburg-Lippischen Rentcammer zu Bückeburg, Provokantin, gegen Colonen Nr. 1—11 und 13 u. 14 zu Siekholz, Provokaten, Hudeablösung betr., sind in Gemäßheit des Aufgebots vom 24. November 1882 alle diejenigen, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte am Forstorte Siekholz bislang nicht angemeldet haben, durch heutige Verfügung damit ausgeschlossen worden.

Blomberg, den 26. April 1883.

Der Amtsrichter.
C. Melm.

Steckbrief.

Lage. Die Markthändlerin Dorothea Steinkamp von hier, welche sich wegen Unterschlagung in Untersuchung befindet, hält sich verborgen. Die Behörden werden ersucht, sie im Betretungsfalle verhaften und hierher einsenden zu lassen.

Lage, 7. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Piderit Nr. 30 zu Hohenhausen, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus versichert zu 4600 Mark, sowie 6 Mtz. 9 □R. Gartenland,

4 Schffls. 1 Mtz. Ländereien und 1 Schffls. 7 Mtz. 0,8 []R. Gehölz gehören, Termin auf

Freitag, den 18. Mai d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 7. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 8. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alfred Bögeholz in Varenholz ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Mittwoch, den 30. Mai 1883,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt. Die Schlußrechnung liegt in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Betheiligten aus.

Hohenhausen, den 10. Mai 1883.

F. Ortmann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Alverdissen. Der frühere Hofmeister Friedrich Polldur auf Gut Schönhagen und dessen Ehefrau Johanne Caroline Wilhelmine, geb. Schnüll, verwittwet gewesene Deppe, haben die bei ihrer Verheirathung im Jahre 1881 ausgeschlossene Gütergemeinschaft durch Vertrag vom 4. d. M. unter sich eingeführt.

Alverdissen, den 7. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Alverdissen. Die Erben der am 18. v. M. gestorbenen Wittwe Einliegers Gröne zu Schwelentrup haben den Nachlaß derselben nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden deshalb Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß machen, zu deren Anmeldung auf

Freitag, den 25. d. M,
Vormittags 10 Uhr,

hierher unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur noch insoweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Alverdissen, den 8. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Alverdissen. Auf Antrag der bislang aufgetretenen Erben des weiland Einliegers Heinrich Steinhage bei Nr. 50 zu Humfeld werden Diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß in dem auf

Freitag, den 25. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

am hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als sonst die Provocanten als die wahren Erben angenommen werden, die nach dem Ausschlusse sich Meldenden und Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein sollen, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Alverdissen, den 8. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Redacteur O. Rueiberg. Verlag von C. Schrnt. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 39. Mittwoch, den 16. Mai. 1883.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirection beabsichtigt, die im Forstreviere Schwalenberg der Bürgerstätte Richter Nr. 125a in Schwalenberg zustehende Holzberechtigung mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 825 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens m Termine den

25. August d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 12. Mai 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirection beabsichtigt, die im Forstreviere Schwalenberg dem Colonate Trompeter Nr. 21 in Rischenau zustehende Holzberechtigung mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 750 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

25. August d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 12. Mai 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Zimmermann Dümpe Nr. 22 zu Lütte beabsichtigt, die an Kolon Strunk Nr. 16 das. jährlich zu prästirenden $1^3/_7$ Scheffel Hafer mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 104 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

25. August d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 12. Mai 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Die Colonen Platenau Nr. 10 zu Jstrup und Meierherm Nr. 38 daselbst beabsichtigen zum Zweck der Beflößung ihrer Wiesen im Westersiek ein Stauwerk in dem Hainbache in der Höhe von 1 und in der Breite von 1,25 Meter anzulegen. Einwendungen gegen die Anlage sind in dem auf

**Mittwoch, den 30. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,**

an Ort und Stelle angesetzten Terminen bei Strafe der Ausschließung vorzubringen.

Blomberg, den 11. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Nachstehend benannte Personen wollen nach Nord-Amerika auswandern:

1. Pauline Wilhelm zu Lage, geboren den 20. August 1864 zu Hovedissen.
2. Ziegelarbeiter Heinrich Kemper zu Lage, geboren den 8. November 1861 zu Heiden.

Lage, den 12. Mai 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Salzuflen. Der Müller Georg Altenbernd hier beabsichtigt mit seiner Frau und 2 Kindern nach Amerika zu reisen.

Der Magistrat.
Ringsdorf.

Der Einlieger Friedrich zu Pivitsheide hat das Kaufgeld für die ihm zugeschlagene Stätte Niebuhr Nr. 95 daselbst in der gesetzlichen Frist nicht bezahlt und ist deshalb auf dessen Gefahr und Kosten den Verkaufsbedingungen entsprechend beantragtermaßen anderweiter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nr. 26 und 27 des diesjährigen Amtsblatts näher bezeichneten Stätte auf

Donnerstag, den 31. ds. Mts.,
Morgens 11¼ Uhr

angesetzt, wozu Betheiligte und Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Taxatum und die Verkaufsbedingungen auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können, der Zuschlag ertheilt und ein dritter Termin nicht angesetzt werden wird.

Detmold, den 12. Mai 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Gastwirth Fr. Lüdeking hiers. ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus:

1. dem Wohnhause B. 29, an der Horn'schen Straße belegen, in welchem seit Jahren Gastwirthschaft (Odeon) getrieben, und welches mit den Anbauten daran zu 52,300 ℳ zum Brandcataster abgeschätzt ist,
2. dem Garten dahinter IX. 81. zu 6 Metz., 3 □R.,

angeordnet und Termin dazu auf den

7. Juli 1883, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus und können letztere von dort gegen Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Im vornangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 13. April 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Nochmaliger Termin zum zwangsweisen Verkauf des Colonats Plöger Nr. 39 in Spork ist angesetzt auf

Montag, den 28. Mai 1883,
Mittags 12 Uhr,

wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß Taxe und Bedingungen in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht ausliegen.

Detmold, den 9. Mai 1883.
Fürstliches Amtsgericht, III.
Eberhardt.

Lemgo. Auf dem Hypothekenbuchs-Folium der Bürgerstätte Nr. 125 der Slaver-Bauerschaft befinden sich folgende Eintragungen:

1., unterm 1. Dezember 1837 zweiten Orts ein Darlehn von 50 Thlr.
2., unter demselben Datum dritten Orts ein Darlehn von 50 Thlr.,

und zwar für den Nagelschmied Fr. Bernh. Thospann hierselbst, welche beiden Darlehne und zwar das zweiten Orts eingetragene dem Colon Lüdekemeier Nr. 24 in Lüerdissen und das dritten Orts ingrossirte der Wilhelmine Dorothea Amalie Lüdekemeier in Lüerdissen cedirt sind.

Der zeitige Besitzer der verpfändeten Bürgerstätte, Waldschütz Meierjürgen in Bredaerbruch, hat die Rückzahlung der genannten Darlehne glaubhaft gemacht, kann aber löschungsfähige Dokumente nicht beibringen.

Auf seinen Antrag werden daher alle, welche Ansprüche an die genannten Ingrossate erheben, aufgefordert, solche bis zu dem auf

Mittwoch, den 12. September d. Js.
Morgens 11 Uhr

angesetzten Termin anzumelden, widrigenfalls dieselben für wirkungslos erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Lemgo, den 17. Januar 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Beglaubigt:
E. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Zum Zwecke der Anlage eines Communalweges von Oberwüsten nach Pillenbruch haben verschiedene Eingesessene zu Oberwüsten von ihren Colonaten einzelne Grundflächen abgetreten, und zwar

1.,	Colon Schwein Nr. 14	4 Ar.	97,90	□M.,
2.,	„ Bökemeier Nr. 39	9 „	74,10	„ ,
3.,	„ Schuttkesting Nr. 24	5 „	86,00	„ ,
4.,	„ Hiltermeier Nr. 62	2 „	35,00	„ ,

und

5.,	„ Hüttenmeier Nr. 66	— „	99,80	„ .

Bevor die ihnen für diesen abgetretenen Grund und Boden zu gewährenden Geldentschädigungen, und zwar

ad 1.	mit	104	Mark 41	Pfg.,
„ 2.	„	255	„ 36	„ ,
„ 3.	„	122	„ 88	„ ,
„ 4.	„	49	„ 28	„ ,

und

„ 5.	„	20	„ 93	„ ,

zur Auszahlung gelangen, werden dritte Berechtigte hiermit aufgefordert, etwaige Ansprüche an diese Entschädigungsgelder in dem dazu auf

Dienstag, den 22. Mai 1883,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen, den 30. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Blomberg. Die dem Müller Wilhelm Herbst gehörige s. g. Bickermühle bei Schwalenberg, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an die gedachte Mühle und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlust's dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus.

Blomberg, 4. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Bei der am 8. v. M. in Herrentrup stattgehabten Feuersbrunst ist angeblich ein auf den Namen der Witwe Rubart in Herrentrup lautender Schein der hiesigen Spar- und Leihekasse Nr. 11504 vom 4. Januar 1883 über 480 ℳ. abhanden gekommen.

Auf Antrag der Witwe Rubart wird daher der Inhaber der Urkunde aufgefordert, spätestens in dem Termine

Donnerstag, den 27. September c.,
Morgens 9 Uhr,

seine Rechte hier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Blomberg, den 8. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Auf das Brinkmeier'sche Colonat Nr. 9 zu Gehrenberg, Bauerschaft Donop, ist unterm 26. Mai 1880 für Friedrich Betge in Remmighausen ein Darlehn zu 1500 ℳ. ingrossirt, welches nach beigebrachten Bescheinigungen zurückgezahlt ist, worüber jedoch die Originalobligation nicht beschafft werden kann. Es werden daher alle diejenigen, welche glauben Rechte aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Juni c.,
Morgens 9 Uhr,

hier anberaumten Termine unter Vorlegung der Originalobligation geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 4. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.
Zur Beglaubigung
Schulze, Gerichtsschreiber.

Lage. Die Erben des am 14. d. M. verst. Witwers Adolf Holste hies. haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten.

Antragsmäßig werden daher Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiermit zur Anmeldung ihrer Ansprüche, spätestens im Termine

Mittwoch, den 23. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hies. Gerichtsstube aufgefordert. Nicht angemeldete Ansprüche werden später nur insoweit berücksichtigt, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage, 31. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Oerlinghausen. Der den Kindern erster Ehe des weil. Colon Tölke Nr. 23 in Senne bei dessen Wiederverheirathung laut Protocolls vom 16. März 1821 ausgesetzte Schichttheil zu 60 Thlr. ist am 16. September 1826 durch Ingrossation auf das Colonat Nr. 55, jetzt Nr. 13, daselbst sichergestellt.

Der zeitige Besitzer dieses Colonats hat die Löschung des Ingrossats beantragt, kann aber die erfolgte Bezahlung des Schichttheils nicht nachweisen.

Auf Antrag desselben werden daher Alle, welche aus dem fraglichen Ingrossate Rechte herleiten zu können glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 30. November d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und gelöscht werden soll.

Oerlinghausen, 10. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung des von den Eheleuten Colon Reuotte Nr. 23 der Bauerschaft Hovedissen am 9. November 1877 gemeinschaftlich errichteten und an demselben Tage deponirten Testaments ist Termin auf

Dienstag, den 22. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, hierdurch vorgeladen werden.

Oerlinghausen, 11. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oerlinghausen. Für die zu dem Communalwege von Bechterdissen nach Oldentrup abgetretenen Grundstücke erhalten aus der Gemeindecasse des Amts Oerlinghausen als Entschädigung:

1. der Colonatsbesitzer Kahmann Nr. 2 zu Bechterdissen: 227 M. 55 ₰ und
2. die Witwe Colona Orbke daselbst: 270 M. 10 ₰.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß werden dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch, den 27. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Oerlinghausen, 10. Mai 1883.

Führer.
Amtsgerichtsrath.

Alverdissen. Auf Antrag der bislang aufgetretenen Erben des weiland Einliegers Heinrich Steinhage bei Nr. 50 zu Humfeld werden Diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß in dem auf

Freitag, den 25. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

am hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als sonst die Provocanten als die wahren Erben angenommen werden, die nach dem Ausschlusse sich Meldenden und Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein sollen, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Alverdissen, den 8. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 40. Sonnabend, den 19. Mai. 1883.

Bekanntmachung,
betreffend die Ausführung des Heilverfahrens zur Tilgung der Schafräude.

Das in allen westlich der Elbe belegenen Bundesländern des Deutschen Reiches im Monate Juni d. J. zur Anwendung kommende Heilverfahren besteht:

1. in der Schur sämmtlicher Schafe, auch der Lämmer der verseuchten Heerden,
2. in zweimaligem Baden dieser Thiere,
3. in einer Desinfection der Schafställe, Stallgeräthschaften und Hürden, bevor die gebadeten Schafe wieder mit ihnen in Berührung gebracht werden.

Um eine Gleichmäßigkeit in dem Verfahren zu erzielen, erscheint es zweckmäßig, daß dasselbe in folgender Weise geschehe:

1. die Schafe sind recht kahl zu scheeren, namentlich auch am Schwanze. Dabei sind die räudigen Schafe überhaupt und die von der Räude befallenen Körperstellen derselben von dem Schäfer sichtbar zu bezeichnen.
2. das unter Aufsicht des Thierarztes oder eines von ihm instruirten Stellvertreters zu bereitende Bad ist für je 100 Schafe in der Weise herzustellen, daß 260 Liter etwa 30 Grad warmen Wassers in einen großen Bottich gegossen und diesem dann $1^1/_2$ Kilo Carbolsäure, 1 Kilo ungelöschten Kalk, 3 Kilo grüne Seife und 3 Kilo Soda zugesetzt werden.

Dieser Bottich ist nahe an dem Zugange des Stalles oder der Hürde aufzustellen, in welchen die Schafe sich befinden. Neben ihm sind zwei leere Bottiche aufzustellen, in welchen die gebadeten Schafe abgerieben und gebürstet werden. Auf dem Boden derselben sind Latten anzubringen, damit die Schafe nicht ausgleiten. Der Schäfer ergreift ein Schaf bei den Beinen und übergiebt es einem der Arbeiter, die das Baden zu besorgen haben. Dieser taucht es nun mit dem Rücken voran in das Bad, wobei ein anderer Arbeiter den Kopf hält und das Genick des Thieres in das Bad senkt. Nach zwei Minuten heben die Arbeiter das Schaf aus dem Bade und legen es in den leeren Bottich. Hier wird das Thier von drei Arbeitern gereinigt, indem einer dem Kopf hält und die beiden andern den ganzen Körper mit einer Wurzelbürste gründlich abreiben. Es ist dafür zu sorgen, daß durch Nachgießen von heißer Badeflüssigkeit das Bad die Wärme von 30 Grad behalte und daß das ganze Verfahren mit Sorgfalt ausgeführt werde. Die stark räudigen Schafe können gleich in dem ersten Termine zweimal gebadet werden. Das Verfahren wird in den nächsten 8 Tagen wiederholt. Wenn die gebadeten Schafe in ihre Ställe oder Hürden zurückgebracht werden, so sind diese vorher zu desinficiren.

3. die Desinfection geschieht in der Weise, daß der Dünger aus dem Stalle entfernt und nach Stellen gebracht wird, die in der nächsten Zeit von Schafen nicht betreten werden. Die Stallwände werden

mit Kalkmilch übertüncht und der Fußboden mit derselben abgeschwemmt. Die Stallgeräthe und Hürden werden mit warmer Lauge gereinigt und dann ebenfalls mit Kalkmilch übertüncht

Nachdem das Heilverfahren beendigt ist, ist es von Wichtigkeit, daß die in der letzten Zeit betriebenen Weiden und benutzten Ruheplätze einige Wochen lang vermieden werden, auch daß der Schäfer noch längere Zeit die Schafe, besonders die räudig gewesenen, genau beachte und falls sich an einem wieder die Räude zeigt, dieses sofort von der Heerde getrennt und geheilt oder geschlachtet werde.

Es darf wohl vorausgesetzt werden, daß die Ausführung des Heilverfahrens, die mit mancherlei Schwierigkeiten verknüpft ist, durch bereitwilliges Entgegenkommen der Schafbesitzer, in deren Interesse zunächst die ganze Anordnung getroffen ist, gefördert und erleichtert werde.

Detmold, den 16. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

den Umtrieb von Zugschafen während der Dauer des Tilgungsverfahrens gegen die Räude betreffend.

Im Interesse der Tilgung der Räudekrankheit unter den Schafen wird hierdurch angeordnet, daß der Umtrieb von Schafen durch sogenannte Zugschäfer vom 1. Juni bis zum 1. Juli d. J. nur dann gestattet ist, wenn die Schäfer den glaubhaften Nachweis (durch Zeugniß der Behörde oder des Kreisthierarztes) liefern, daß ihre Schafe dem allgemeinen Curverfahren unterworfen gewesen oder frei von Räude sind.

Detmold, den 16. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Schlosser Robert Krüger aus Kontzlin bei Demmin und dem Handarbeiter Friedrich Tegtmeier aus Westfeld, Amts Alfeld ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 16. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der Förster Stock zu Langenholzhausen, Oberförsterei Varenholz, tritt am 1. Juli d. J. nach einer rühmlichst zurückgelegten 56½ jährigen Dienstzeit in den Ruhestand.

Als sein Dienstnachfolger ist der Waldschütz Lohmann zu Langenholzhausen unter Beförderung zum Förster ernannt.

Die Waldschützen Holste zu Augustdorf, Oberförsterei Lopshorn, und Möller zu Externstein, Oberförsterei Kohlstädt-Horn, sind zu Förstern ernannt.

Detmold, 11. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 16./17. d. M. sind aus dem Garten des Rittergutsbesitzers Niemeier zu Herberhausen aus einem daselbst befindlichen Bienenhause 2 Bienenstöcke gestohlen worden.

Um Beihülfe zur Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, 18. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Pustkuchen.

Gustav, August Dreyer Reservist, z. Z. in Milwaukee in Nordamerika wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Dienstag, den 19. Juni 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Com-

mando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 3. April 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Detmold. Da nach Mittheilung des Amts Nieheim ein fremder röthlicher Hund, mittlerer Größe, in Vinsebeck sich umhergetrieben und an der Tollwuth gelitten hat, so ist die Hundesperre in den Bauerschaften Leopoldsthal, Heesten und Vahlhausen — Bellenberg für den Zeitraum von 3 Monaten angeordnet.

Detmold, den 15. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung
das diesjährige Aushebungsgeschäft betreffend.

Die diesjährige Aushebung der Militairpflichtigen wird in folgender Ordnung statt finden:

1, im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Blomberg am Montag den 2. Juli d. J auf dem Rathhause zu Blomberg,

2, im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Lemgo, auf dem Ballhause daselbst,
   a. am Dienstag dem 3. Juli d. J für die Militairpflichtigen in den Vorstellungslisten A. B C. und D. die Vorweg-Einzustellenden der Liste Ea und die in den Beilagen I. II. und III
   b. am Mittwoch dem 4 Juli cr. für diejenigen der Liste E., welche auf das Loos verzichten haben, und die Vorzumerkenden aus dem Jahre 1861,
   c. am Donnerstag dem 5. Juli cr für die Vorzumerkenden des Jahres 1862 und die Militairpflichtigen des laufenden Jahrgangs,

3, im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Detmold, auf dem dortigen Rathhause
   a. am Freitag dem 6. Juli cr. für die Freiwilligen und Forstlehrlinge, die Vorweg-Einzustellenden, die Mannschaften des laufenden Jahrgangs und die Vorzumerkenden des Jahrgangs 1862,
   b. am Sonnabend dem 7. Juli cr. für die Vorzumerkenden des Jahrgangs 1861, die Ueberzähligen früherer Jahrgänge, die Ersatz-Reserven und die in den Beilagen aufgeführten Mannschaften,

4, im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Schötmar, im Korffschen Gasthause daselbst,
   a. am Montag dem 9 Juli cr für die Militairpflichtigen der Vorstellungslisten A. B C. und D, die der Liste E, welche auf das Loos verzichtet haben, die Vorweg-Einzustellenden der Liste Ea und die in den Beilagen I. II. und III,
   b. am Dienstag dem 10. Juli cr. für die Vorzumerkenden aus den Jahrgängen 1861 und 1862, die Militairpflichtigen des laufenden Jahrgangs und die Disponiblen früherer Jahrgänge.

Es wird dabei Folgendes bemerkt:

1, die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen Morgens 7½ Uhr persönlich einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienst befindet.

2, die Eltern des Reclamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reclamationen sind.

3, an den Tagen, an welchen die Vorstellung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. des Magistrats zur Auskunftertheilung Morgens 8½ Uhr sich einfinden.

Blomberg und Brake den 14 Mai 1883.

Die Civil-Vorsitzenden der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo.

Neubourg. Amtsrath. — Th. Holzapfel. Amtsrath.

Der am 8. September 1882 hierselbst verstorbene Heinrich Frevert hat den Armen der Stadt testamentarisch ein Legat von 150 *M.* vermacht.

Detmold, den 14. Mai 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Das Einquartierungs-Cataster pro 1883 liegt vom 21. d. Mts. ab 14 Tage lang zur Einsicht auf dem Büreau aus.

Detmold, den 18. Mai 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Salzuflen. Der Comptorist Ernst Altenberend hiers. beabsichtigt nach America zu reisen.

Der Magistrat.
Ringsdorf.

Die 69 Colonen zu Pivitsheide B. L., welche Antheile in der sog. Augustdorfer Senne besitzen, haben den Colon Buse Nr. 113 zu Augustdorf als ihren Aufseher auf 6 Jahre angestellt, und ist solcher nach § 24 des Forstdiebstahlsgesetzes vom 20. Februar 1879 heute beeidigt worden.

Detmold, den 16. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermeister Simon Krüger hieselbst ist die im Proclam vom 28. März d. J. — cf.: Nr. 27. 35 des Amtsblatts — angedrohte Ausschließung nicht angemeldeter Ansprüche unterm 10 d. M. erkannt und in Ermangelung eines genügenden Gebots im ersten Termin anderweiter, gesetzlich letzter Termin zum Verkauf des Grundbesitzes, nämlich des Wohnhauses A Nr. 137, am Vahlhauser Communalwege belegen, nebst Scheune und Land zu 1 Schffl. 6 Metz. 5 []R.,

auf den 14. Juni 1883,
Morgens 11½ Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes angesetzt worden, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Detmold, den 12. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Aufgebot.

Der Colon Simon Puls m. Klaas Nr. 9 in Remmighausen, hat das Aufgebot einer am 28. Febr. 1857 zu Gunsten des frühern Colons Wilhelm Klaas auf das Colonat Nr. 9 in Remmighausen eingetragenen Urkunde, durch welche ein Kaufgeldrest von 1500 Thalern verbrieft wurde, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 10. October 1883, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 10 im Landgerichtsgebäude hies., anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 10. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
(gez.) Eberhardt.

Zur Beglaubigung: Arnold, Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Weber Heinrich Buddelmeier aus Lienen Kreis Tecklenburg ist, nachdem er wegen Bettelns festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Salzuflen abzuliefern.

Beschreibung:

Alter: 44 Jahre,
Statur: untersetzt,
Größe: 1,65 m,
Haare: blond,
Stirn: gewöhnlich,
Augenbrauen: blond,
Nase: gewöhnlich,
Zähne: gesund,
Gesicht: rund,
Sprache: hochdeutsch,
Kleidung: grau melirtes Sommerzeug, abgetragene und schwarze Mütze.

Salzuflen, den 15. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Hohenhausen. Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe des Colonats Schröder Nr. 80 zu Silixen — cf. Nr. 25 und 31 des Amtsblatts — ist zweiter Termin auf

Freitag, den 25. d. M., Mittags 12 Uhr,

angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Be-

merken hierher eingeladen, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht Statt findet.

Hohenhausen, den 2. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gz. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Lage. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Tischlers Christian Siek Nr. 122 hies. haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher antragsmäßig Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche auf

Mittwoch, 6. Juni 1883,
Morgens 10 Uhr,

hierher vorgeladen. Nicht angemeldete Ansprüche werden später nur insoweit noch berücksichtigt, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift noch überhaupt verpflichtet sind.

Die Schuldner der Nachlaßmasse werden hiermit zugleich aufgefordert, Zahlung an die Vormünder, Schuhmacher Fr. Siek und Kaufmann Brune hies., zu leisten.

Die hier bekannten ingrossirten Gläubiger des Verstorbenen werden benachrichtigt, daß sie zu dem angesetzten Termine noch nicht anzumelden brauchen, und daß der Verkauf der Grundgüter erst im Spätherbst d. J. stattfinden wird, wo besondere Aufforderung für sie zur Anmeldung erfolgen soll.

Lage, den 6. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Schlossergeselle Peter Parzonka, geboren am 17. April 1843 zu Laski, Kreis Schildberg, Provinz Posen ist, nachdem er wegen Bettelns und Landstreichens angeklagt, als fluchtverdächtig festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rinteln abzuliefern.

Beschreibung:

Alter: 40 Jahre,	Größe: 1,71 m,
Statur: schlank,	Haare: blond,
Stirn: frei,	Bart: blonder Schnurbart,
Augenbrauen: blond,	Augen: blau,
Nase: gewöhnlich,	Mund: gewöhnlich,
Zähne: schadhaft,	Kinn: rund,

Gesicht: rund,
Gesichtsfarbe: gesund, ziemlich gebräunt,
Sprache: hochdeutsch, rauhe Stimme,
Kleidung: brauner Filzhut, graue Beiderwandjacke, desgl. Hose und Weste, graue Strümpfe und Holzpantoffel.
Besondere Kennzeichen: Lücken in den oberen Schneidezähnen.

Rinteln, den 17. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.
Baist.

Redacteur L. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 41. Mittwoch, den 23. Mai. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben Sich am 20. d. M. auf kurze Zeit nach Steiermark begeben.

Die Nr. 7 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 16. Mai 1883, enthält:

Nr. 1492. Uebereinkunft zwischen dem Deutschen Reich und Oestreich-Ungarn, betreffend die gegenseitige Zulassung der an der Grenze wohnhaften Medizinalpersonen zur Ausübung der Praxis. Vom 30. September 1882.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige des Korbmachers Johann Gomann aus Modosch in Ungarn ist demselben in der Nacht vom 16./17. d. M. in der Gegend von Langenholzhausen sein Pferd, welches er im Freien angebunden hatte, gestohlen worden. Ich ersuche, auf das Pferd, eine schwarze Ponistute mit Stern und ohne sonstige Abzeichen, zu vigiliren, dasselbe im Fall des Betreffens mit Beschlag belegen, den Dieb festhalten und Nachricht hierher ertheilen zu wollen.

Detmold, 19. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 16./17. d. M. sind bei dem Wirth Pfenning zu Bega mittels Einbruchs Cigarren im Gesammtwerthe von pp. 150 *M.* gestohlen worden und zwar 12 Pakete in rother, 24 Pakete in blauer Verpackung. Ich ersuche um Ermittelung des Thäters und der gestohlenen Gegenstände.

Detmold, 19. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 15./16. d. M. ist der Witwe Siek Nr. 46 zu Istrup ein vierräderiger Handwagen, die Deichsel und Langweige von Eschenholz, die Räder von Eichenholz, gestohlen worden. Um Beihülfe zur Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, 19. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen die unverheirathete Friederike Twete aus Belle ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs im Rückfalle erkannt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Oerlinghausen abzuliefern. Beschreibung: Alter 54 Jahr, Statur mittlere, Stirn hoch, Haare graumeliert, Gesicht länglich, Mund breit, Zähne schadhaft.

Detmold, 19. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 10./11. d. M. sind dem Einlieger Simon Huxol zu Almena 10 Mannshemden gez. S. H. von der Bleiche gestoh-

en worden. Um Nachforschung nach dem Verbleib wird ersucht.

Detmold, 22. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Schötmar. Nachdem die zugezogenen Schafe haltenden Vertrauensmänner aus den Aemtern Schötmar und Oerlinghausen behuf Vornahme des Verfahrens bei dem reichs- und landesgesetzlich vorgeschriebenen Tilgungsverfahren gegen die Schafräude den Antrag gestellt haben, den Termin zur Schafschur in diesem Jahre noch früher zu stellen, als solcher im § 1 der Regierungs-Verordnung vom 16. April d. J. bestimmt worden ist, damit das Tilgungsverfahren unter Beisein der Thierärzte, welche später verhindert sind, geschehen könne und Fürstliche Regierung diese Aenderung und Erfrühung der Zeit der Schafschur durch amtliche Verfügung genehmigt hat, so wird der Tag, bis zu welchem die Schafe in den Aemtern Schötmar und Oerlinghausen zu scheeren sind, anstatt des 16. Juni auf den 6. Juni d. J. bestimmt, indem schon am 11. resp. 12. Juni d. J. in beiden Aemtern mit dem Tilgungsverfahren begonnen werden soll, worüber weitere Vorschriften ergehen werden. Die sämmtlichen Schafbesitzer im hiesigen Verwaltungsamte haben daher bis Mittwoch den 6. Juni d. J. incl. ihre Schafe scheeren zu lassen und würden sie bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift nicht nur die Kosten des für ihre Schafe eintretenden späteren Räudetilgungsverfahrens allein zu tragen, sondern auch die im § 66 unter 2 und 4 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 bestimmte Strafe bis zu 150 Mk. zu gewärtigen haben.

Schötmar, den 18. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Die Bürger Karl Kruse, Mühlenstraße Nr. 13, und Heinrich Kuhlemann, Adolfstraße Nr. 21, sind als Nachtwächter in Eid und Pflicht genommen.

Detmold, den 18. Mai 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Kinder oder Dienstboten beim Eintritt in das 17. Lebensalter bei uns behufs Veranlagung zur Klassensteuer anzumelden sind.

Detmold, den 18. Mai 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Der Einlieger Friedrich zu Pivitsheide hat das Kaufgeld für die ihm zugeschlagene Stätte Niebuhr Nr. 95 daselbst in der gesetzlichen Frist nicht bezahlt und ist deshalb auf dessen Gefahr und Kosten den Verkaufsbedingungen entsprechend beantragtermaßen anderweiter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nr. 26 und 27 des diesjährigen Amtsblatts näher bezeichneten Stätte auf

Donnerstag, den 31. ds. Mts.,
Morgens 11¼ Uhr

angesetzt, wozu Betheiligte und Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Taxatum und die Verkaufsbedingungen auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können, der Zuschlag ertheilt und ein dritter Termin nicht angesetzt werden wird.

Detmold, den 12. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Durch heutigen Beschluß ist die Firma Abraham Hamlet in Heiden beantragtermaßen für erloschen erklärt und im Handelsregister gelöscht worden.

Detmold, den 18. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Bauunternehmer A. Bonhagen hierselbst, zur Zeit in Bielefeld, soll dessen Grundbesitz, bestehend aus den beiden, vor Kurzem neu erbauten Wohnhäusern D. Nr. 189 und 190 hies. mit Zubehör — beide am Kaiser-Wilhelms-Platze gegenüber dem Landgerichtsgebäude und unfern des Bahnhofes gelegen, eins derselben seiner

Einrichtung und Lage nach zum Geschäftshause vorzüglich geeignet, — im Termine

den 30. August 1883, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) eingesehen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 15. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermann Friedrich Holzgreve hieselbst findet der durch Beschluß vom 7. April d. J. — cf. Nr. 29. 37. des Amtsblatts — angesetzte Termin zum Verkaufe des Wohnhauses D. 124 nebst Zubehör nicht statt, da der betreibende Gläubiger nachgewiesenermaßen befriedigt und das Verfahren aufgehoben ist.

Detmold, den 22. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Bürgers Wilhelm Bayon Nr. 102 d. B. der Slaver Bauerschaft hiers. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 5. Juni 1883,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjekte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 19. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley.
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Zimmermanns Wilhelm Starke Nr. 47a der Marien-Bauerschaft nebst Garten beim Hause zu 7,45 []R. und Garten beim Hause Nr. 48 der Marien-Bauerschaft zu 1 Metz. 0,33 []R. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 5. Juni 1883,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 28. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Aufgebot.

Salzuflen. Die Dienstmagd Louise König zu Rienhagen, gebürtig aus Schwarzenmoor, ist am 4. v. M. gestorben. Auf Antrag des zum Nachlaßkurator ernannten Bauerrichters Wöhler in Ahmsen werden Alle, welche Erbrechte an den Nachlaß der Verstorbenen zu haben glauben, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte in dem auf

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß der Nachlaß, wenn sich kein Erbe melden und legitimiren sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werde, daß der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sei, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken habe, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Salzuflen, den 12. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Bröffel.

Beglaubigt: Ebert, Gerichtsschreiber.

Auf das Hütte'sche Colonat Nr. 32 in Belle sind folgende Forderungen ingrossirt:

1., am 6. November 1849 für die uneheliche Tochter der Amalie Luise Elise Friederike Hütte von Nr. 32 zu Belle, Namens Charlotte, 22 Thlr. 9 Sgr. Brautschatz
2., am 1. April 1852 für den Handelsmann Samuel Klaremeyer in Belle, cedirt an Colon Schlütsmeier zu Brakelsiek, Darlehn zu 70 Thlr.
3., am 27. März 1855 für den Gastwirth Brand in Belle, Darlehn zu 150 Thlr.
4., am 9. Juli 1861 für den Lehrer Bergmann zu Belle, Darlehn zu 114 Thlr.

welche zurückbezahlt sein sollen, worüber jedoch die Originalobligationen nicht beigebracht werden können.

Es werden alle diejenigen, welche glauben, Rechte aus den Ingrossaten herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr,

hier anberaumten Termine unter Vorlegung der Documente geltend zu machen, widrigenfalls die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen.

Blomberg, den 28. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Begl. Schulze, Gerichtsschreiber.

Auf das Brinkmeier'sche Colonat Nr. 9 zu Gehrenberg, Bauerschaft Donop, ist unterm 26. Mai 1880 für Friedrich Betge in Remmighausen ein Darlehn zu 1500 *M.* ingrossirt, welches nach beigebrachten Bescheinigungen zurückgezahlt ist, worüber jedoch die Originalobligation nicht beschafft werden kann. Es werden daher alle diejenigen, welche glauben Rechte aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Juni c.,
Morgens 9 Uhr,

hier anberaumten Termine unter Vorlegung der Originalobligation geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 4. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.
Zur Beglaubigung
Schulze, Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers des Zieglers Fr. Köster Nr. 312 hies. ist der Zwangsverkauf der Stätte Nr. 312 erkannt und Termin zur öffentlich meistbietenden Versteigerung auf

Mittwoch, den 4. Juli 1883,
Morgens 10 Uhr

angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen. Die Kaufbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei aus, können von derselben auch gegen die Gebühr bezogen werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung der Ausschließung bis zu dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, 11. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines Gläubigers des Maurers Konrad Meßmann Nr. 324 hies. ist der Zwangsverkauf der Stätte Nr.

324 erkannt und Termin zur öffentlich meistbietenden Versteigerung auf

Mittwoch, 4. Juli 1883,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen. Die Kaufbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei aus, können von derselben auch gegen die Gebühr bezogen werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung der Ausschließung bis zu dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 12. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Commercianten Levy Rosenfeld zu Hohenhausen wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen und die Eröffnung des Konkurses beantragt hat, heute am 4. Mai 1883, Nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Piderit zu Hohenhausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. Mai 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 1. Juni 1883,
Vormittags 10 Uhr,

zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 1. Juni 1883,
Vormittags $10^1/_2$ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Mai 1883 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Hohenhausen.
gez. Kirchhof.
Hohenhausen, 4. Mai 1883.
Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.
F. Ortmann.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alfred Bögeholz in Varenholz ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Mittwoch, den 30. Mai 1883,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt. Die Schlußrechnung liegt in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Betheiligten aus.

Hohenhausen, den 10. Mai 1883.

F. Ortmann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 42. Sonnabend, den 26. Mai. 1883.

Bekanntmachung,
die Anzeige der Aerzte über Unglücksfälle und plötzliche Todesfälle an die Polizeibehörden betreffend.

Da es mehrfach vorgekommen ist, daß Aerzte bei Unglücksfällen und plötzlichen Todesfällen die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige bei den Polizeibehörden unterlassen haben, wenn sie der Staatsanwaltschaft oder dem Gerichte Anzeige gemacht hatten, so wird hierdurch darauf hingewiesen, daß von solchen Fällen die Polizeibehörde stets benachrichtigt werden muß.

Detmold, den 21. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Circular-Verfügung
an die Fürstlichen Verwaltungsämter und Magistrate.

Nach § 3 der Verordnung, die s. g. russischen Schornsteine betr., vom 15. Januar 1839 dürfen die russischen Schornsteine nur von Backsteinen aufgeführt werden, welche innerhalb des Gebäudes in Lehm zu legen und damit auswendig glatt zu verputzen sind.

Diese Bestimmung hat sich als zweckmäßig nicht bewährt, und ist die Aufführung der russischen Schornsteine in Kalkmörtel behuf Erzielung eines festeren Fugenschlusses und haltbaren inneren Verputzes der Legung der Steine in Lehm und einem Lehmverputze zur Sicherung gegen Feuersgefahr bei Weitem vorzuziehen.

Da der Erlaß allgemeiner gesetzlicher Bestimmungen über die Construction und Reinigung der Schornsteine, sowie über das Aufhansen des Getreides und sonstiger leicht Feuer fangender Stoffe in der Nähe der Schornsteine in Aussicht steht, so werden die Fürstlichen Verwaltungsämter und Magistrate angewiesen, die Aufführung russischer Schornsteine in Kalkmörtel bis auf Weiteres zu gestatten und die Feuerherren demgemäß mit Instruction zu versehen.

Detmold, den 22. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die diesjährige Eröffnung der Badeanstalt an der Werrestraße wird Freitag den 1. Juni, Morgens 6 Uhr, stattfinden.

Detmold, den 24. Mai 1883.

Die Direction der Badeanstalt.
A. Steneberg.

Detmold. Der Colon Meier Nr. 1 zu Ohrsen beabsichtigt zur Beflößung seiner am linken Ufer des Vogelbachs belegenen Wiese ein Stauwerk anzulegen und hat die auf das Unternehmen bezüglichen Zeichnungen nebst Beschreibung vorgelegt, welche zur Einsicht auf hiesiger Amtsstube ausliegen.

Einwendungen gegen die Anlage sind in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen hier vorzubringen.

Detmold, den 23. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Detmold. Nach Anzeige des Ziegeleibesitzers August Albert zu Klüt hat sich sein geistesschwacher Bruder Heinrich Albert am 19. d. Mts. Morgens 5 Uhr aus seinem Hause entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Gesehen ist

er in Detmold, Schönemark, Jerxerheide und Lage.

Die Polizeibehörden werden ersucht, ihn im Betretungsfalle dem Ziegeleibesitzer Albert zu Klüt wieder zuführen zu lassen.

Der Heinrich Albert ist 39 Jahre alt, von starker Statur, hat braune Augen, schwarzes Haar und schwarzen Bart. Bekleidet war er mit einem schwarzen Tuchrocke, grauer leinener Weste, schwärzlicher Drellhose, schwarzer Tuchmütze und Schnürschuhen.

Detmold, den 25. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Schötmar. Nachdem die zugezogenen Schafe haltenden Vertrauensmänner aus den Aemtern Schötmar und Oerlinghausen behuf Vornahme des Verfahrens bei dem reichs- und landesgesetzlich vorgeschriebenen Tilgungsverfahren gegen die Schafräude den Antrag gestellt haben, den Termin zur Schafschur in diesem Jahre noch früher zu stellen, als solcher im § 1 der Regierungs-Verordnung vom 16. April d. J. bestimmt worden ist, damit das Tilgungsverfahren unter Beisein der Thierärzte, welche später verhindert sind, geschehen könne und Fürstliche Regierung diese Aenderung und Erfrühung der Zeit der Schafschur durch amtliche Verfügung genehmigt hat, so wird der Tag, bis zu welchem die Schafe in den Aemtern Schötmar und Oerlinghausen zu scheeren sind, anstatt des 16. Juni auf den 6. Juni d. J. bestimmt, indem schon am 11. resp. 12. Juni d. J. in beiden Aemtern mit dem Tilgungsverfahren begonnen werden soll, worüber weitere Vorschriften ergehen werden. Die sämmtlichen Schafbesitzer im hiesigen Verwaltungsamte haben daher bis Mittwoch den 6. Juni d. J. incl. ihre Schafe scheeren zu lassen und würden sie bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift nicht nur die Kosten des für ihre Schafe eintretenden späteren Räudetilgungsverfahrens allein zu tragen, sondern auch die im § 66 unter 2 und 4 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 bestimmte Strafe bis zu 150 Mk. zu gewärtigen haben.

Schötmar, den 18. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Der Tischler Christian Gnade zu Rischenau beabsichtigt nach Amerika zu reisen.

Blomberg, den 24. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Das Verfahren zur Tilgung der Räude unter den Schafen wird im hiesigen Verwaltungsbezirke im künftigen Monate unter thierärztlicher Leitung in folgender Ordnung stattfinden:

1. am Montag dem 18. k. M. in Großenmarpe für die Schafe der dortigen Bauerschaft, so wie der Vogtei Donop und der Bauerschaften Cappel, Kleinenmarpe mit Erdbruch, Mossenberg und Wöhren,
2. am Dienstag dem 19. k. M.
   a. in Holstenhöfen für die Schafe der Bauerschaften Istrup, Eschenbruch und Siekholz,
   b. auf hiesiger Meierei für die des hiesigen Meierei- und Burgbezirks,
3. am Mittwoch dem 20. k. M. in Maspe für die dortigen Schafe, sowie derjenigen in den Bauerschaften Herrentrup, Reelkirchen, Wellentrup, Höntrup, Tintrup, Obersiebenhöfen und auf dem Rittergute Freismissen,
4. am Donnerstag dem 21. k. M.
   a. in Belle, für die Schafe der dortigen Bauerschaft, jedoch mit Ausnahme des Lakehofs und der Bauerschaft Billerbeck,
   b. in Borkhausen für die des dortigen Ritterguts,
5. am Freitag dem 22. k. M. in Wöbbel für die Schafe des dortigen Ritterguts und Dorfes, so wie des Lakehofes,
6. am Sonnabend dem 23. k. M. in Schieder für die Schafe der dortigen Meierei und Bauerschaft,
7. am Montag dem 25. k. M. in Lothe für die Schafe der dortigen, so wie der Bauerschaften Brakelsiek und Ruensiek,
8. am Dienstag dem 26. k. M. in Schwalenberg für die Schafe der dortigen Meierei,
9. am Mittwoch dem 27. k. M. auf der Meierei Falkenhagen für die dortigen Schafe, sowie diejenigen in den Bauerschaften Hummersen, Köterberg, Niese und Rischenau,

10. am Donnerstag dem 28. k. M. in Sabbenhausen für die dortigen Schafe und die aus den Bauerschaften Wörderfeld und Elbrinxen.

Mit dem Tilgungsverfahren wird Morgens 7 Uhr begonnen. Die Reihenfolge der Schafheerden, so wie deren Sammelplätze werden den Schafbesitzern durch die Unterbedienten bekannt gemacht werden.

Blomberg, den 24. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Stührenberg Nr. 5 in Pivitsheide V. H. ist im Wege der Zwangsvollstreckung Termin auf

Mittwoch, den 6. k. M.,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden soll und daß die Verkaufsbedingungen, wie das Taxat jeden Morgen auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können.

Realrechte an das Colonat und Ansprüche an die Kaufgelder sind im genannten Termine bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber beziehungsweise des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 4. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Der auf Dienstag, den 5. k. Mts. Morgens 11 Uhr anberaumte Termin zur Zwangsversteigerung des Colonats Wessel Nr. 34 in Jerxen ist wieder aufgehoben.

Detmold, den 24. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Kaufmanns Carl Koch nebst Hofraum zu 1,6 []R. Nr. 58 der Slaver Bauerschaft hiers. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 5. Juni 1883,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 4. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley, Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Barbados.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, tritt vom 1. Juni ab auch die Britische Kolonie Barbados bei. Das Porto für derartige Postkarten nach Barbados beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 20. Mai 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juni an wird die postmäßige Benutzung des Privat-Personen-Fuhrwerks zwischen Lage Bhf. und Lemgo aufgegeben und dagegen vom gleichen Zeitpunkte ab eine vierte tägliche Personenpost zwischen Lage Stadt und Lemgo eingerichtet, welche den aus der Anlage ersichtlichen Gang erhält.

Minden (Westfalen), 23. Mai 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Schwerd.

Benachrichtigung

über die Einrichtung der IV. Personen-Post zwischen Lage (Lippe) und Lemgo.
Eingerichtet seit dem 1. Juni 1883.

Von Lage nach Lemgo.								Von Lemgo nach Lage.						
Tage.	Ankunft. U. M.	Abfertigungszeit rc. M.	Abgang. U. M.	Tageszeit.	Beförderungszeit. St. M.	Kilometer.	Stationen.	Beförderungszeit. St. M.	Tage.	Ankunft. U. M.	Abfertigungszeit rc. Min.	Abgang. U. M.	Tageszeit.
Nach Ankunft des Zuges aus Herford 4^{41}.								Zum Anschluß an die Züge nach Detmold 7^{40} " " " " " " Herford 8^{39}					
täglich			4^{25}	N.	5	1	Lage (Lippe) Stadt	5	täglich	7^{50}			V.
	4^{30}		4^{50}	N.			Lage Bahnhof (ohne Postanstalt)			7^{25}		7^{45}	V.
			5^{15}	N.	1	4	Hoerstmar	1—				—	
	5^{50}			N.		4	Lemgo					6^{25}	V.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Boger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 43. Mittwoch, den 30. Mai. 1883.

Bekanntmachung
auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878.

Auf Grund des § 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie sind ferner die nachstehenden Vereine durch die betreffenden Polizeibehörden verboten worden.

Detmold, den 20. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Lfd. Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Namen der Vereine oder Gesellschaften, auf welche das Verbot sich erstreckt.
1.	Polizei-Commission des Senats zu Bremen.	1883. 23. April.	Die in Bremen domicilirenden Vereine: 1. Der Verein für Geschichte. 2. Der dramatische Lesecirkel.

Bekanntmachung
auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878.

Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 wird hierdurch ferner zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Druckschriften nach § 11 des gedachten Gesetzes durch die betreffenden Polizeibehörden verboten sind.

Detmold, den 20. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
		1882.		
1.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	14. Oct.	1. Flugschrift der auswärtigen Propaganda. Aufhebung des Socialistengesetzes? Ein Wort zur Taktik der deutschen Socialdemokratie.	Hottingen-Zürich 1882.
2.	Großherzogl. Badischer Landeskommissar zu Constanz.	31. Oct.	Die Druckschriften:	
			a. „Der isolirte socialistische Staat." Eine social-ökonomische Studie.	Zürich 1878.
			b. „Durch Einigkeit zur Freiheit." (Prolog zur Abendunterhaltung der deutschen Socialisten in Zürich am 5. Febr. 1882). Ohne Angabe des Druckorts.	—
3.	Königl. Bayerischer Regierungspräsident zu Bayreuth.	11. Nov.	I. „Die bürgerliche Gesellschaft." Ein Vortrag, gehalten vor frei-religiösen Arbeitern des Wupperthals in Elberfeld. Barmen von J. Dietzgen.	Leipzig.
			II. Nr. 18 vom 11. Febr. 1877 der periodischen Zeitschrift: „Volksfreund". Socialdemokratisches Organ für die Volksinteressen im Maingau.	Frankfurt a. M.
			III. Ein Flugblatt, enthaltend 5 Volksgesänge (Volksgesang 1. beginnend: „Arbeiter all' erwacht").	Hanau.
4.	Königl. Bayerische Regierung von Oberbayern in München.	17. Nov.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Der schlechte Arbeitslohn."	Chur.
5.	Königl. Preuß. Polizeipräsident in Berlin.	21. Nov.	Nichtperiodische Druckschrift: „Elektrische Funken in zwanglosen Blättern.	Seefeld-Zürich.
6.	Großherzogl. Badischer Landeskommissar zu Constanz.	21. Nov.	Druckschrift: „O Zmo wie Przemówienie Kaz. Sosnowskiego w Stowarzyszeniu Wzajemnej Pomocy Robotników w Paryzu dnia 3 Czerwca ca 1883 roku. Ueber den Strike. Vortrag des Kasimir Sosnowski, gehalten im Verein zur gegenseitigen Unterstützung der Arbeiter, zu Paris am 3. Juni 1882.	Paris 1882.
7.	Großherzogl. Badischer Landeskommissar zu Mannheim.	3. Dec.	Flugblatt: „Ein Wort zur Aufklärung".	Hottingen-Zürich.
8.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	12. Dec.	Nichtperiodische Druckschrift: „Die deutsche Geheimpolizei im Kampfe mit der Socialdemokratie.	Hottingen-Zürich 1882.
9.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	14. Dec.	Nichtperiodische Druckschrift: „Deutscher Handwerker und Arbeiter, Notizkalender für das Jahr 1883".	Nürnberg.
10.	Königl. Preuß. Regierung zu Düsseldorf.	12. Dec.	Flugblatt: „Tagelöhne der europäischen Fürsten", beginnend mit vorstehender Ueberschrift und endigend mit den Worten: „Es kommt nur auf die Völker an."	—
11.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	15. Dec.	Nichtperiodische Druckschrift: „Sturmvögel. Socialrevolutionäre Lieder und Gedichte." 1 Lieferung.	London 1880.
12.	Königl. Preuß. Regierung zu Posen.	16. Dec.	Brochüre: „Odezwa Komitetu robotniczego partyi soc. rew. Proletaryat. Warszawa. 1882. (Aufruf des Arbeitercomités der socialrevolutionären Partei Proletariat."	—

Auflage.	Namen und Wohnort des Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	Surtur.	Kommission der Volksbuchhandlung in Hottingen-Zürich.		
—	Georg Vollmar.	Volksbuchhandlung in Hottingen-Zürich.	—	Schweizerische Vereinsbuchdr. i. Hottingen-Zür.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	Genossenschaftsbuchdruckerei in Leipzig.
—	—	Heinrich Schäfer in Frankfurt a. M.	—	—
—	—	—	—	Waisenhausbuchdruckerei in Hanau.
—	—	—	—	Canzèttis Buchdruckerei in Chur.
—	—	—	—	W. Bührer in Seefeld-Zürich.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	Schweizerische Genossenschafts-Buchdruckerei zu Hottingen-Zürich.
—	—	—	Schweizerische Genossenschaftsbuchdruckerei und Volksbuchhandlung zu Hottingen-Zürich.	
—	—	Wörlein u. Comp. in Nürnberg.	—	—
—	—	—	—	—
—	—	Com. Arbeiter-Bildungsverein, 6, Rose St., Soho-Squ., W., London.		
—	—	—	—	—

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
		1883.		
13.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Leipzig.	15. Jan.	Nichtperiodische Druckschrift: „Sophja Perowskaja, die Märtyrerin der russischen Revolution. Biographische Skizze. Nach russischen Quellen.	Newyork 1882.
14.	Großherzogl. Badischer Landeskommissar in Freiburg.	25. Jan.	1. „Ferdinand Lasalle's gesammelte Reden und Schriften." Liefer. 1—19.	Newyork.
			2. „Lesebuch für das Volk." Eine kurz gefaßte und leicht verständliche Darstellung des Wichtigsten aus Naturlehre und Menschenkunde.	Newyork 1882.
15.	Königl. Preuß. Regierungspräsident zu Breslau.	12. Febr.	Flugblatt in polnischer und deutscher Sprache mit der Ueberschrift: „Do Robotników Poznania" bezw. „An die Arbeiter in Posen", welches mit den Worten: „Bracia, Robotnicy! Od wieków znajdowalismy sie w nedey i. ucisku" bezw. „Arbeiter, Genossen! Seit Zeiten sind wir unterdrückt und leben im Elend!"	—
16.	Fürstl. reuß-plauisches Landrathsamt zu Greiz.	13. Febr.	„Greizer Zeitung." Nr. 36, Sonntag, den 11. Febr. 1883. 12. Jahrgang.	Hottingen-Zürich 1883.
17.	Königl. Bayerische Regierung zu München.	2. März	Periodische Druckschrift: „Süddeutsche Post". Unabhängiges demokratisches Organ für Jedermann aus dem Volke, sammt dessen Gratisbeilage „Süddeutscher Postillon." Nr. 24. u. ff.	—
18.	Königl. Preußische Landdrostei zu Stade.	2. März	Flugblatt, überschrieben: „Arbeiter und Socialisten."	Hottingen-Zürich.
19.	Königl. Preuß. Regierung zu Schleswig.	6. März	Periodische Druckschrift: „Humoristisch-satirisches Wochenblatt: Kieler Stichling". Nr. 15 u. 16 u. ff.	Gaarden Kiel.
20.	Königl. Preußische Landdrostei zu Osnabrück.	12. März	Nichtperiodische (hectographirte) Druckschrift: enthaltend eine Aufforderung und Anweisung zur Verbreitung der verbotenen Zeitschrift „Der Socialdemokrat", mit den Anfangsworten: „Genossen! Das Organ der deutschen Socialdemokratie, der Socialdemokrat ꝛc.", und unterzeichnet für die auswärtige Verkehrsstelle C. Derossi.	—
21.	Königl. Bayerische Regierung zu Augsburg.	18. März	Autographische Druckschrift, enthaltend ein Gedicht mit der Ueberschrift: „Contra Wacht am Rhein", welches mit den Worten beginnt: „Wir kämpften stets für's Vaterland."	—
22.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	21. März	Nichtperiodische Druckschrift: „Die Entwickelung des Socialismus von der Utopie der Wissenschaft."	Hottingen-Zürich 1882.
23.	Derselbe.	31. März	Nichtperiodische Druckschrift: „Deutsche Polizeischutzvereine."	Hottingen-Zürich 1882.

Auflage.	Namen und Wohnort des Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	Ilja Mirowicz.	Druck und Verlag von Schaerr u. Frantz in Newyork.		
—	—	Wolff und Hoehne, 386 4 the Str. in Newyork.		
—	—	H. Ritzsche, 548 9 the Avenue in Newyork.		
—	—	—	—	—
—	—	—	—	Schweizerische Genossenschaftsdruckerei Hottingen-Zürich.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	Schweizerische Genossenschaftsbuchdruckerei zu Hottingen-Zürich.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	Friedrich Engels.	—	—	Schweizerische Genossenschaftsdruckerei zu Hottingen-Zürich.
—	—	—	Schweizerische Genossenschaftsbuchdruckerei und Volksbuchhandlung zu Hottingen-Zürich.	

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
		1883.		
24.	Der Reichskanzler.	4. April	Periodische Druckschrift: „Freiheit. Organ der revolutionären Socialisten." (Fortsetzung der früher vom communistischen Arbeiterbildungsverein in London herausgegebenen periodischen Druckschrift: „Freiheit".)	Newyork.
25.	Polizeibehörde zu Hamburg	7. April	Nichtperiodische Druckschrift: „Glaubensbekenntniß eines deutschen Patrioten".	—
26.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	17. April	Nichtperiodische Druckschrift: „Mucker-, Pfaffen- und Königsschwindel. (Zur Naturgeschichte der Volksausbeuter.)"	—
27.	Derselbe.	10. Mai	Nichtperiodische Druckschrift: „Protocoll des Kongresses der deutschen Socialdemokratie zu Kopenhagen (vom 29. März bis 2. April 1883).	—
28.	Königl. Preuß. Regierungspräsident zu Merseburg.	10. Mai	Druckschrift: „An die Arbeiter in Stadt und Land", welche mit den Worten: „Obwohl seit einigen Jahren das Wort Socialdemokratie in Jedermanns Munde ist" anfängt und am Schlusse die Bezeichnung trägt „Deutschland. Gedruckt am Geburtstage des Fürsten Bismarck 1883".	—
29.	Derselbe.	12. Mai	1. Druckschrift: „Verhandlungen über den Antrag Liebknecht und Genossen, betreffend die Aufhebung sämmtlicher im deutschen Reiche existirenden Ausnahmegesetze, in der Reichstagssitzung vom 11. Jan. 1883."	Nürnberg 1883.
			2. Druckschrift: „Rede des Abgeordneten Max Kaiser zur Börsensteuer. Gehalten in der Reichstagssitzung vom 19. Jan. 1883."	Schwerin 1883.

Auflage.	Namen und Wohnort des Verfassers	Verlegers	Herausgebers.	Druckers.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	Druckerei von Wörlein u. Comp. in Nürnberg
—	—	Verlag von J. Aur in Schwerin.	—	Druck von Wörlein u. Comp. in Nürnberg.

Bekanntmachung,

die Behandlung der portopflichtigen Korrespondenz zwischen den Behörden im deutschen Reichspostgebiete und den schweizerischen Behörden betreffend.

Nachstehende Bekanntmachung, die Behandlung der portopflichtigen Korrespondenz zwischen den Behörden im deutschen Reichspostgebiete und den schweizerischen Behörden betreffend, wird, da sie bisher nicht regelmäßige Beachtung gefunden hat, nochmals veröffentlicht.

Detmold, den 25. Mai 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Für die Behandlung der portopflichtigen Korrespondenz zwischen den Behörden im deutschen Reichspostgebiet und den schweizerischen Behörden kommen vom 1. März d. J. ab folgende Grundsätze zur Anwendung:

1. Portopflichtige Sendungen sind stets von der absendenden Behörde zu frankiren.
2. Bei Korrespondenz zwischen Behörden in Parteisachen entrichtet die absendende Stelle das Porto auch in solchen Fällen, in welchen die Pflicht zur Portozahlung einer im Gebiete der empfangenden Stelle befindlichen Partei obliegt.
3. Die empfangende Stelle ist zwar befugt, den Portobetrag von der Partei einzuziehen; jedoch soll von einer Erstattung desselben an die absendende Behörde des anderen Staates bis auf weiteres Abstand genommen werden.

Dieselben Grundsätze gelten vom 1. März d. J. ab für den Verkehr zwischen den bayerischen und den schweizerischen Behörden.

Berlin, den 20. Februar 1878.

Der Reichskanzler.
In Vertretung:
Hofmann.

Gestohlen.

In der Nacht vom 26./27. Mai d. J. sind von der Bleiche des Colons Wächter Nr. 4 zu Berlebeck 2 Mannshemden gez. K. W., 5 Frauenhemden von denen 2 mit L. G. gezeichnet sind, 1 Leintuch gez. L. C. 10, 2 gelbgestreifte Unterröcke und 2 Nessel-Kleider gestohlen worden.

Um Ermittelung und Festnahme des Thäters wird ersucht.

Detmold, den 28. Mai 1883.

Der Fürstl. Amtsanwalt.
A. von Donop.

Detmold. Das angeordnete Tilgungsverfahren gegen die Schafräude findet im hiesigen Verwaltungsbezirke unter thierärztlicher Leitung an folgenden Plätzen und in folgender Ordnung statt:

I. im Amte Horn.

1., am 18 und 19. k. Mts Juni bei dem Oberkönig'schen Colonate zu Meinberg für die Schafe dieser Bauerschaft und der Bauerschaften Wehren, Brüntrup und Vahlhausen-Bellenberg,
2., am 20, 21., 22. und 23. k. M Juni auf der Hude neben dem Gute Rothensiek für die Schafe der Bauerschaften Leopoldsthal, Heesten mit Küterbrok, Grevenhagen, Veldrom und Holzhausen,
3., am 25., 26. 27. und 28. k. Mts. Juni auf der Hude des Colon Hanselle Nr. 1 in Schlangen, der Stellberg genannt, für die Schafe der Bauerschaften Schlangen, Kohlstädt und Haustenbeck,

II. im Amte Detmold.

1., am 21., 22. und 23. k. Mts. Juni auf der Wiese bei dem Schnatmann'schen Kruge zu Heiligenkirchen für die Schafe dieser Bauerschaft und der Bauerschaften Berlebeck, Hornoldendorf, Fromhausen, Hiddesen und Heidenoldendorf mit Braunenbruch,
2., am 26. und 27. k. M. Juni auf dem Hudeplatze des Colon Schönlau Nr. 2 zu Remmighausen neben der Werrebrücke für die Schafe dieser Bauerschaft und der Bauerschaften Spork, Schönemark und Oberschönhagen,
3, am 28, 29., 30. k. M. und 2. Juli d. Js., auf dem Kater'schen Hofe Nr. 3 zu Biesen für die Schafe der Bauerschaften Barkhausen, Mosebeck, Niederschönhagen, Vahlhausen, Brockhausen, Hakedahl mit Herberhausen,

III. im Amte Lage.

1., am 18., 19., 20. und 21. k. Mts. Juni auf

der Soorenheide bei dem Schafstalle des Guts Iggenhausen für die Schafe dieses Guts, des Guts Schackenburg und der Bauerschaften, Waddenhausen, Hagen, Pottenhausen und Ehrentrup,

2., am 22. und 23. k. M. Juni auf dem Hudeplatze neben dem Ostmann'schen Kruge zu Hörste für die Schafe dieser Bauerschaft,

3., am 26., 27. und 28. k. M. Juni auf der Hude neben dem Willer'schen Colonate zu Kohlpott für die Schafe der Bauerschaften Nienhagen, Müssen und Jerxen-Orbke,

4., am 2., 3., 4. und 5. Juli d. J. neben der Brücke in Hardissen für die Schafe der Bauerschaften Hardissen mit Büllinghausen, Hesloh und Niewald,

5., am 6. und 7. Juli d. J. auf dem Schröderschen Colonate in Hörstmar für die Schafe dieser Bauerschaft,

6., am 9. und 10. Juli d. J. bei dem Linkeschen Kruge zu Bentrup für die Schafe dieser Bauerschaft und der Bauerschaften Trophagen, Hedderhagen, Heiden, Dehlentrup und Oettern-Bremke.

Mit dem Heilverfahren wird Morgens 6 Uhr begonnen und die Reihenfolge der Schafheerden von den Vertrauensmännern durch die Vorsteher oder Unterbedienten näher bekannt gemacht werden.

Detmold, den 29. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Brake. Das in der Bekanntmachung Hochfürstlicher Regierung vom 16. d. M. vorgeschriebene Heilverfahren zur Tilgung der Schafräude findet unter Aufsicht und Leitung des Kreisthierarzts Riekehof in Lemgo statt

1., im Amte Brake in der Woche zwischen dem 18. und 23. Juni d. Js.
zuerst auf dem Rittergute Wendlinghausen für die Bauerschaften Wendlinghausen, Hillentrup, Sommersell, Lütte, Hasebeck und Klukhof,
dann im Storkskruge für die Bauerschaft Wiembeck,
dann auf der Domaine Brake für die Bauerschaft Brake,
dann bei Meier-Jobst in Leese für die Bauerschaften Leese und Lieme und bei Colon Noltensmeier in Luhe für die Bauerschaften Lüerdissen und Entrup,

2., im Amte Hohenhausen in der Woche vom 25. bis 30. Juni c. zuerst auf der Meierei Breda für Breda und die Bauerschaften Matorf und Brüntorf,
dann bei Colon Künnemeier in Welstorf für die Bauerschaft Welstorf,
dann beim Pächter Heuwinkel in Röntorf für Röntorf, Talle und Osterhagen,
dann beim Colon Petig in Hohenhausen für Hohenhausen, Westorf, Bavenhausen, Asendorf und Brosen,
dann bei Colon Frevert in Niedermeien für Niedermeien, Henstorf und Lüdenhausen,
und dann bei Colon Lenger in Bentorf für die Bauerschaft Bentorf,

3., im Amte Varenholz in der Woche vom 2. bis 7. Juli d. Js. zuerst bei Colon Redeker in Kalldorf für die Bauerschaften Kalldorf und Erder,
dann beim Gastwirth Richter in Langenholzhausen für die Bauerschaften Langenholzhausen, Varenholz, Stemmen und Heidelbeck,
dann beim Colon Hake in Silixen für die Bauerschaften Silixen und Almena,

4., im Amte Sternberg-Barntrup unter Leitung des Kreisthierarzts Tielker zu Blomberg im Anfang Juni c. zu Sevinghausen,
dann vom 5. Juli an zuerst
in Wierborn, dann in Mönchshof, dann in Sibbentrup für Sibbentrup und Vega,
dann in Oelentrup für Oelentrup, Humfeld und Schwelentrup,
dann bei Colon Meier Nr. 20 in Asmissen,
dann in Vallentrup für Vallentrup, Nalhof, Bremke, Rott und Meierberg sowie für Kohring in Schönhagen,
dann vor dem Wirthshause in Göstrup für Göstrup, Bistrup und Schnorbeck,
dann bei Colon Hanke Nr. 8 in Laßbruch,
dann im Bösingfelder Schafhause für Bösingfeld und die nördliche Hälfte von Schönhagen,
dann auf dem Gut Ullenhausen,
dann auf der Domaine Dudenhausen für

Dudenhausen und die südliche Hälfte von Schönhagen,

dann im Schafhause zu Alverdissen und zuletzt bei Colon Hansmeier Nr. 7 in Sonneborn.

Brake, den 26. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Das Verfahren zur Tilgung der Räude unter den Schafen wird im hiesigen Verwaltungsbezirke im künftigen Monate unter thierärztlicher Leitung in folgender Ordnung stattfinden:

1. am Montag dem 18. k. M. in Großenmarpe für die Schafe der dortigen Bauerschaft, so wie der Vogtei Donop und der Bauerschaften Cappel, Kleinenmarpe mit Erdbruch, Mossenberg und Wöhren,
2. am Dienstag dem 19. k. M.
   a. in Holstenhöfen für die Schafe der Bauerschaften Istrup, Eschenbruch und Siekholz,
   b. auf hiesiger Meierei für die des hiesigen Meierei- und Burgbezirks,
3. am Mittwoch dem 20. k. M. in Maspe für die dortigen Schafe, sowie derjenigen in den Bauerschaften Herrentrup, Reelkirchen, Wellentrup, Höntrup, Tintrup, Obersiebenhöfen und auf dem Rittergute Freismissen,
4. am Donnerstag dem 21. k. M.
   a. in Belle, für die Schafe der dortigen Bauerschaft, jedoch mit Ausnahme des Lakehofs und der Bauerschaft Billerbeck,
   b. in Borkhausen für die des dortigen Ritterguts,
5. am Freitag dem 22. k. M. in Wöbbel für die Schafe des dortigen Ritterguts und Dorfes, so wie des Lakehofes,
6. am Sonnabend dem 23. k. M. in Schieder für die Schafe der dortigen Meierei und Bauerschaft,
7. am Montag dem 25. k. M. in Lothe für die Schafe der dortigen, so wie der Bauerschaften Brakelsiek und Ruensiek,
8. am Dienstag dem 26. k. M. in Schwalenberg für die Schafe der dortigen Meierei,
9. am Mittwoch dem 27. k. M. auf der Meierei Falkenhagen für die dortigen Schafe, sowie diejenigen in den Bauerschaften Hummersen, Köterberg, Riese und Rischenau,
10. am Donnerstag dem 28. k. M. in Sabbenhausen für die dortigen Schafe und die aus den Bauerschaften Wörderfeld und Elbrinxen.

Mit dem Tilgungsverfahren wird Morgens 7 Uhr begonnen. Die Reihenfolge der Schafheerden, so wie deren Sammelplätze werden den Schafbesitzern durch die Unterbedienten bekannt gemacht werden.

Blomberg, den 24. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Blomberg. Der Colon Trompeter Nr. 80 zu Rischenau beabsichtigt auf seinem Lande am Scharpenberge einen Ziegelofen anzulegen. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind binnen einer Frist von 14 Tagen bei Strafe der Ausschließung hier anzubringen.

Blomberg, den 28. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Das Kurverfahren zur Tilgung der Schafräude wird unter Aufsicht des Kreisthierarzts Niekehof in der zweiten Hälfte Juni in der Domaine Brake vorgenommen werden. Das Nähere wird den Schafbesitzern durch die Unterbedienten mitgetheilt werden.

Lemgo, 29. Mai 1883.

Der Magistrat. König.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J. hat hier betragen:

pro	50 Kil.	Weizen	ℳ 10,25	
„	50 „	Roggen	„ 7,50	
„	50 „	Hafer gut	„ 7,50	Durchschnittspreis des Hafers ℳ 7,00
„	50 „	„ mittel	„ 7,00	
„	50 „	„ gering	„ 6,50	
„	50 „	Heu	„ 2,25	
„	50 „	Stroh	„ 2,25	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 25. Mai 1883.

Der Magistrat.
König.

Der auf Dienstag, den 5. k. Mts. Morgens 11 Uhr anberaumte Termin zur Zwangsversteigerung des Colonats Wessel Nr. 34 in Jerxen ist wieder aufgehoben.

Detmold, den 24. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber k. A.

Beantragtermaßen ist Termin zur Eröffnung der hier hinterlegten, letztwilligen Verfügung des weiland Leibzüchters Schlingjacob von Nr. 8 zu Nienhagen auf

Montag, den 4. k. M.,
Morgens 11¼ Uhr,

angesetzt, wozu Erbinteressenten hierdurch eingeladen werden.

Detmold, den 28. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen die Ehefrau Louise Pieper hiers. ist Termin zum Verkaufe des an der Externstraße hierselbst belegenen Wohnhauses B. 60 (10) nebst Zubehör, abgeschätzt zu 15800 *M.*, auf

den 16. Juni 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen können schon zuvor auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber, Ansprüche an die Kaufgelder aber bei Meidung des Ausschlusses damit anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 22. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Aufgebot.

Der Einlieger Wilhelm Manhenke in Bexten und der Colon Wilhelm Menke Nr. 9 in Werl haben das Aufgebot der verloren gegangenen Hypotheken-Urkunde über ein Darlehn von 80 Thlr. 25 Sgr., geschr.: achtzig Thalern fünfundzwanzig Silbergroschen, welches am 10. Januar 1854 für die Vormünder der Kinder des wail. Colon Menke Nr. 9 der Bauerschaft Werl und Aspe auf das Colonat Reese m. Hofe Nr. 40 der Bauerschaft Grastrup und Hölsen vierten Orts ingrossirt ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 8. November 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 23. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag einiger im Testamente der verstorbenen Eheleute Drexhage zu Ohrsen, dann zu Wissentrup, eingesetzter Erben, werden Alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, unter den in § 77 sub 3 des Lippischen Prozeßgesetzes von 1859 aufgeführten Rechtsnachtheilen zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche zum Aufgebotstermine

Mittwoch, 18. Juli 1883,
Morgens 10 Uhr,

hierher vorgeladen. Die bereits geschehenen Erbanmeldungen brauchen nicht wiederholt zu werden. Etwaige Erbschaftsgläubiger werden zugleich aufgefordert, ihre Forderungen dann anzumelden.

Lage, 25. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung
A. Burre.
Gerichtsschreiber.

Nachdem die Vormünder des hinterbliebenen minderjährigen Sohnes der verstorbenen Eheleute Einliegers Simon Plöger auf Nr. 48 zu Talle, später zu Osterhagen, deren Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, unter dem im § 77, 4 des Prozeß-

gesetzes von 1859 angedrohten Rechtsnachtheile aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 15. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen, den 26. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung der Grundgüter des Schuhmachers Heinrich Färber Nr. 220 zu Horn, nämlich:

1. des Wohnhauses Nr. 220 an der Nordstraße zu Horn nebst Garten beim Hause zu 1 Mtz. 5 []R.
2. des Gartens im Nordfelde Nr. 1523 d. K. zu 4 Mtz.
3. des Landes im Nordfelde Nr. 1530 d. K. zu 1 Schffl. — Metz. 7 []R.
4. der Wiese in der Wedderlage Nr. 560 d. K. zu 2 Schffl. — Mtz. 5 []R.

erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch, den 25. Juli 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an den oben erwähnten Grundgütern zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 22. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
(gez.) G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Während der Monate Juni, Juli und August werden zwischen Detmold und Meinberg, sowie zwischen Horn (Lippe) und Meinberg tägliche Personenposten mit folgenden Kurszeiten unterhalten werden:

aus Detmold 315 N., in Meinberg 420 N.,
aus Meinberg 840 N., in Detmold 945 N.,
aus Horn 1230 N., in Meinberg 1255 N.,
aus Meinberg 415 N., in Horn 440 N.

Die Botenpost zwischen Horn und Meinberg wird während der Zeit vom 1. Juni bis Ende August nicht verkehren.

Minden (Westfalen), 28. Mai 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
In Vertretung:
Lehker.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juni an wird die I. Personenpost zwischen Lage (Lippe) und Lemgo folgenden Gang erhalten:

725 Vm. aus Lage Stadt,
750 Vm. aus Lage Bhf.,
850 Vm. in Lemgo,
1110 Vm. aus Lemgo,
1210 Nm. in Lage Bhf.,
1235 Nm. in Lage Stadt.

Minden (Westfalen), 28. Mai 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
In Vertretung:
Lehker.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von G. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 44. Sonnabend, den 2. Juni. 1883.

Bekanntmachung.

Im Interesse des Fonds zur Entschädigung der Viehbesitzer für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rotz oder Lungenseuche getödtete Vieh soll auch in diesem Jahre die Erhebung der Abgabe stattfinden. Es sind zu erheben für jedes Pferd (Maulthier, Maulesel, Esel) 20 Pf. und für jedes Stück Rindvieh (Ochsen, Bullen, Kühe, Rinder, Kälber) 10 Pf. Das Verzeichniß der Thiere wird vor Erhebung der Abgabe 14 Tage lang von den Behörden öffentlich ausgelegt werden.

Detmold, den 29. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Handarbeiter Johann Driller aus Neuenbeken, Kreis Paderborn, und dem Schlosser Heinrich Reischuck aus Labiau in Ostpreußen ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 29. Mai 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der Leibzüchter Diedrich Butterweck zu Lipperode hat der Kirche daselbst ein Capital von 30 ℳ. geschenkt.

Detmold, den 28. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Die Lehrer- und Küsterstelle in Schwalenberg ist durch die Berufung des Küsters Rüggemeier nach Langenholzhausen vakant geworden. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 28. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom $\frac{31.\ v.}{1.\ d.}$ M. ist dem Einlieger Carl Grimert auf Pivitsheide von der Hausflur eine Seite Speck, dem Einlieger August Huneke daselbst von der Bühne ein Stück Speck gestohlen.

Ich ersuche um Nachforschung.

Detmold, 1. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung
das diesjährige Aushebungsgeschäft betreffend.

Die diesjährige Aushebung der Militairpflichtigen wird in folgender Ordnung statt finden:

1, im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Blomberg am Montag dem 2. Juli d. J. auf dem Rathhause zu Blomberg,

2, im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Lemgo, auf dem Ballhause daselbst,

a. am Dienstag dem 3. Juli d. J für die Militairpflichtigen in den Vorstellungslisten A. B C. und D. die Vorweg-Einzustellenden der Liste Ea und die in den Beilagen I. II. und III.

b. am Mittwoch dem 4. Juli cr. für die-

jenigen der Liste E., welche auf das Loos verzichtet haben, und die Vorzumerkenden aus dem Jahre 1861,

c. am Donnerstag dem 5. Juli cr. für die Vorzumerkenden des Jahres 1862 und die Militairpflichtigen des laufenden Jahrgangs,

3, im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Detmold, auf dem dortigen Rathhause

a. am Freitag dem 6. Juli cr. für die Freiwilligen und Forstlehrlinge, die Vorweg-Einzustellenden, die Mannschaften des laufenden Jahrgangs und die Vorzumerkenden des Jahrgangs 1862,

b. am Sonnabend dem 7. Juli cr. für die Vorzumerkenden des Jahrgangs 1861, die Ueberzähligen früherer Jahrgänge, die Ersatz-Reserven und die in den Beilagen aufgeführten Mannschaften,

4, im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Schötmar, im Korffschen Gasthause daselbst,

a. am Montag dem 9. Juli cr für die Militairpflichtigen der Vorstellungslisten A. B. C. und D, die der Liste E, welche auf das Loos verzichtet haben, die „Vorweg-Einzustellenden der Liste Ea und die in den Beilagen I. II. und III,

b. am Dienstag dem 10. Juli cr. für die Vorzumerkenden aus den Jahrgängen 1861 und 1862, die Militairpflichtigen des laufenden Jahrgangs und die Disponiblen früherer Jahrgänge.

Es wird dabei Folgendes bemerkt:

1, die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen Morgens $7^1/_2$ Uhr persönlich einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienst befindet.

2, die Eltern des Reclamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reclamationen sind.

3, an den Tagen, an welchen die Vorstellung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. des Magistrats zur Auskunftertheilung Morgens $8^1/_2$ Uhr sich einfinden.

Blomberg und Brake den 14. Mai 1883.

Die Civil-Vorsitzenden der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo.

Neubourg. Amtsrath. — Th. Holzapfel. Amtsrath.

Detmold. Das angeordnete Tilgungsverfahren gegen die Schafräude findet im hiesigen Verwaltungsbezirke unter thierärztlicher Leitung an folgenden Plätzen und in folgender Ordnung statt:

I. im Amte Horn.

1., am 18. und 19. k. Mts. Juni bei dem Oberkönig'schen Colonate zu Meinberg für die Schafe dieser Bauerschaft und der Bauerschaften Wehren, Brüntrup und Vahlhausen-Bellenberg,

2., am 20, 21., 22. und 23. k. M. Juni auf der Hude neben dem Gute Rothensiek für die Schafe der Bauerschaften Leopoldsthal, Heesten mit Küterbrok, Grevenhagen, Veldrom und Holzhausen,

3., am 25., 26. 27. und 28. k. Mts. Juni auf der Hude des Colon Hanselle Nr. 1 in Schlangen, der Stellberg genannt, für die Schafe der Bauerschaften Schlangen, Kohlstädt und Haustenbeck,

II. im Amte Detmold.

1., am 21., 22. und 23. k. Mts. Juni auf der Wiese bei dem Schnatmann'schen Kruge zu Heiligenkirchen für die Schafe dieser Bauerschaft und der Bauerschaften Berlebeck, Hornoldendorf, Fromhausen, Hiddesen und Heidenoldendorf mit Braunenbruch,

2., am 26. und 27. k. M. Juni auf dem Hudeplatze des Colon Schönlau Nr. 2 zu Remmighausen neben der Werrebrücke für die Schafe dieser Bauerschaft und der Bauerschaften Spork, Schönemark und Oberschönhagen,

3, am 28., 29., 30. k. M. und 2. Juli d. Js., auf dem Kater'schen Hofe Nr. 3 zu Biesen für die Schafe der Bauerschaften Barkhausen, Mosebeck, Niederschönhagen, Vahlhausen, Brockhausen, Hakedahl mit Herberhausen,

III. im Amte Lage.

1., am 18., 19., 20. und 21. k. Mts. Juni auf

der Soorenheide bei dem Schafstalle des Guts Iggenhausen für die Schafe dieses Guts, des Guts Schackenburg und der Bauerschaften, Waddenhausen, Hagen, Pottenhausen und Ehrentrup,

2., am 22. und 23. k. M. Juni auf dem Hudeplatze neben dem Ostmann'schen Kruge zu Hörste für die Schafe dieser Bauerschaft,

3., am 26., 27. und 28. k. M. Juni auf der Hude neben dem Willer'schen Colonate zu Kohlpott für die Schafe der Bauerschaften Nienhagen, Müssen und Jerxen-Orbke,

4., am 2., 3., 4. und 5. Juli d. J. neben der Brücke in Hardissen für die Schafe der Bauerschaften Hardissen mit Büllinghausen. Hesloh und Niewald,

5., am 6. und 7. Juli d. J. auf dem Schröderschen Colonate in Hörstmar für die Schafe dieser Bauerschaft,

6., am 9. und 10. Juli d. J. bei dem Linkeschen Kruge zu Bentrup für die Schafe dieser Bauerschaft und der Bauerschaften Trophagen, Hedderhagen, Heiden, Dehlentrup und Oettern-Bremke.

Mit dem Heilverfahren wird Morgens 6 Uhr begonnen und die Reihenfolge der Schafheerden von den Vertrauensmännern durch die Vorsteher oder Unterbedienten näher bekannt gemacht werden.

Detmold, den 29. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Nach Besprechung mit den Vertrauensmännern und den Kreisthierärzten hiesigen Verwaltungsamts sind die Termine zur Tilgung der Schafräude in den zum hiesigen Verwaltungs-Amte gehörigen Aemtern folgendermaßen festgesetzt.

A. Für das Amt Schötmar unter Leitung des Kreisthierarzts Riekehof von Lemgo:

1. Am Montag den 11. und Dienstag den 12. Juni c. von Morgens 7 Uhr an, bei der Mühle vor der Domaine Heerse, für Heerse und die Dorfschaften Schötmar, Wülfer-Bexten, Bexterhagen, Nienhagen, Lockhausen, Vinnen und Uebbentrup, Werl und Aspe,

2. am Mittwoch den 13. und Donnerstag den 14. Juni von 7 Uhr Morgens ab, beim Meiergute Nr. 19 zu Hölsen, für die Dorfschaften Grastrup und Hölsen, Retzen-Papenhausen, ohne Gut Volkhausen, ferner für Holzhausen,

3. am Freitag den 15. und wenn nöthig, Sonnabend den 16. bei Gut Ribbentrup, von Morgens 7 Uhr an, für dieses und Gut Volkhausen, sowie für die Dorfschaften Ehrsen-Breden und Ober- und Unterwüsten.

B. Für das Amt Oerlinghausen, unter Leitung des Kreisthierarzts Meyer von Detmold:

1. Am Montag den 11. und Dienstag den 12. Juni c. von Morgens 7 Uhr an, bei Rittergut Hovedissen, für die Güter Hovedissen und Eckendorf und Schuckenhof, den Schäfer Bergmann zu Evenhausen und die Dorfschaften Bechterdissen,

2. am Mittwoch den 13. und Donnerstag den 14. k. M. Juni, von 7 Uhr Morgens an, beim Scheerenkruge, für Gut Niederbarkhausen, die Dorfschaften Asemissen, Greste, Mackenbruch, Wellentrup und Wärentrup,

3. am Freitag den 15. und event. Samstag den 16. Juni c. von 7 Uhr Morgens an, beim Gute Menkhausen, für dieses und die Dorfschaften Senne und Oerlinghausen.

Die Reihenfolge und Ordnung, in welcher das Verfahren der Räudetilgung an den einzelnen Tagen vor sich geht, wird nach Bestimmung des leitenden Thierarztes und der Vertrauensmänner, den Schafhaltern noch näher bekannt gemacht werden.

Schötmar, den 31. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Brake. Der am 15. Januar 1864 geborene Ackerknecht Friedrich Heinrich Bunte von Nr. 54 zu Laßbruch beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 27. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Der Schuhmacher Friedrich Hüls zu Lage beabsichtigt nach Nord-Amerika zu reisen und hat um Ausstellung eines Reisepasses gebeten.

Lage, den 31. Mai 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Am 3. Juli wird im Flecken Schwalenberg das Verfahren zur Tilgung der Schafräude unter kreisthierärztlicher Leitung stattfinden. Das Nähere wird den Schafbesitzern noch besonders bekannt gemacht werden.

Schwalenberg, den 30. Mai 1883.

Der Magistrat.
Lesemann.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths F. Lüdeking hieselbst ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 28. Juni 1883, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Detmold, den 29. Mai 1883.

Drüke,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgericht II.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Commerzianten Fr. Plöger Nr. 39 in Eichholz ist die in der Bekanntmachung vom 24. März d. J. — cfr. Nr. 26 und 30 des Amtsblatts — angedrohte Ausschließung heute erkannt.

Detmold, den 28. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abtheilung III.
Eberhardt.

Salzuflen. Der Buchbinder August Drüge in Salzuflen ist entmündigt und unter die Curatel des Steuerrendanten Stümbke daselbst gestellt.

Salzuflen, den 25. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Lage. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Tischlers Christian Siek Nr. 122 hies. haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher antragsmäßig Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche auf

Mittwoch, 6. Juni 1883,
Morgens 10 Uhr,

hierher vorgeladen. Nicht angemeldete Ansprüche werden später nur insoweit noch berücksichtigt, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift noch überhaupt verpflichtet sind.

Die Schuldner der Nachlaßmasse werden hiermit zugleich aufgefordert, Zahlung an die Vormünder, Schuhmacher Fr. Siek und Kaufmann Brune hies., zu leisten.

Die hier bekannten ingrossirten Gläubiger des Verstorbenen werden benachrichtigt, daß sie zu dem angesetzten Termine noch nicht anzumelden brauchen, und daß der Verkauf der Grundgüter erst im Spätherbst d. J. stattfinden wird, wo besondere Aufforderung für sie zur Anmeldung erfolgen soll.

Lage, den 6. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Oerlinghausen. Für die zu dem Communalwege von Bechterdissen nach Oldentrup abgetretenen Grundstücke erhalten aus der Gemeindecasse des Amts Oerlinghausen als Entschädigung:

1. der Colonatsbesitzer Kahmann Nr. 2 zu Bechterdissen: 227 ℳ. 55 ₰
   und
2. die Witwe Colona Orbke daselbst: 270 ℳ. 10 ₰.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß werden dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch, den 27. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Oerlinghausen, 10. Mai 1883.

Führer.
Amtsgerichtsrath.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Bäckers und Commercianten Gerhard Ostermann zu Erder wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen und die Eröffnung des Konkurses über sein Vermögen beantragt hat, heute am 29. Mai 1883, Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Piderit zu Hohenhausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 22. Juni 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 29. Juni 1883,
Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 29. Juni 1883,
Vormittags 10½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Juni 1883 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Hohenhausen.
gz. Kirchhof.

Hohenhausen, den 29. Mai 1883.
Der Gerichtsschreiber.
F. Ortmann.

Das von Hochfürstlicher Regierung angeordnete Tilgungsverfahren gegen die Schafräude findet im hiesigen Verwaltungsamte unter Leitung des Kreisthierarztes Heck zu Lippstadt statt und zwar

I. in Lipperode
am 18. Juni,
II. in Cappel
am 19. Juni d. J.

Das Nähere über das Tilgungsverfahren wird den Besitzern der Schafheerden durch die Vorsteher und Polizeidiener bekannt gemacht werden.

Stift Cappel, den 30. Mai 1883.
Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Brandt.

Der auf den 4. d. M. zum Zweck der Zwangsversteigerung des Colonats Finke Nr. 12 in Spork anstehende Termin ist aufgehoben, da der die Zwangsvollstreckung betreibende Gläubiger seinen Antrag zurückgenommen hat.

Detmold, 2. Juni 1883.
Fürstliches Amtsgericht Abtheilung III.
Eberhardt.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 45. Mittwoch, den 6. Juni. 1883.

Steckbrief.

Der Tischler Johannes Sassenberg aus Lemgo ist behufs Vollstreckung der durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts vom 13. April 1883 gegen ihn wegen Diebstahlsversuchs erkannten Gefängnißstrafe von 4½ Monat, da er der Flucht verdächtig ist, zu verhaften und in die Landesstrafanstalt abzuliefern.

Beschreibung: Alter 33 Jahr, Statur gedrungen, Haare Augenbrauen und Bart dunkel.

Detmold, 5. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

August, Simon, Louis Stocksmeier Reservist, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches. Derselbe wird aufgefordert

Donnerstag, den 12. Juli 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem Fürstlichen Schöffengerichte in Lemgo zur Hauptverhandlung zu erscheinen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 2. Juni 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Detmold. Der Colon Kemper Nr. 4 in Ohrsen beabsichtigt zur Beflößung seiner am rechten Ufer das Vogelbachs belegenen Wiese ein Stauwerk anzulegen.

Einwendungen gegen diese Anlage sind in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen auf hiesiger Amtsstube vorzubringen, wo die betreffenden Zeichnungen nebst Beschreibung zur Einsicht ausliegen.

Detmold, den 29. Mai 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

In letzter Berathung ist beschlossen, die für die Tilgung der Schafräude im Amte Oerlinghausen errichtete dritte Station bei Gut Menkhausen mit der Station Scheerenkrug, bei Gut Barkhausen, zu vereinigen, und sind daher die Schäfer und Schafbesitzer aus der Bauerschaft Senne und Oerlinghausen schuldig und angewiesen, am 15. und 16. Juni d. J. sich unter den Eichen beim Scheerenkruge mit ihren Schafen dort zur bestimmten Zeit einzufinden.

Schötmar, den 2. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermeister Simon Krüger hieselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend:

1. aus dem Wohnhause D. 192, (bei den Pinneichen), zum Brandcataster abgeschätzt zu 4500 ℳ,
2. der Scheune dabei, desgl. zu 1900 ℳ,
3. Land und Wiese dabei, zu catastermäßig 2 Schffl. 4 Mtz 0,02 □R.,

angeordnet und Termin dazu auf den

21. Juni 1883, Morgens 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 7. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der unterm 23. April d. J. gegen den Cigarrenarbeiter Wilhelm Büsing in Nr. 35 des Amtsblattes erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 31. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Pothmann.

Aufgebot.

Salzuflen. Die Dienstmagd Louise König zu Nienhagen, gebürtig aus Schwarzenmoor, ist am 4. v. M. gestorben. Auf Antrag des zum Nachlaßkurator ernannten Bauerrichters Wöhler in Ahmsen werden Alle, welche Erbrechte an den Nachlaß der Verstorbenen zu haben glauben, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte in dem auf

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß der Nachlaß, wenn sich kein Erbe melden und legitimiren sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werde, daß der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sei, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken habe, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Salzuflen, den 12. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Bröffel.
Beglaubigt: Ebert, Gerichtsschreiber.

Alle Diejenigen, welche an die Entschädigungsgelder für das zu dem von Oberwüsten nach Pillenbruch anzulegenden Communalwege abgetretene Terrain ihre Ansprüche in dem heutigen Termin nicht angemeldet haben, werden dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß hiermit davon für ausgeschlossen erklärt.

Salzuflen, den 22. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Salzuflen. Der Gastwirth Eigenrauch zu Salzuflen, der Maurermeister Strunk, die Wittwe Limberg, der Kaufmann F. W. Krecke und der Oekonom Volland daselbst haben zu dem in Aussicht genommenen Zufuhrwege zu dem Salzufler Bahnhofe von ihren Grundstücken im Wege der Expropriation das erforderliche Terrain abzutreten. Demnach werden alle etwaige dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die zu enteignenden Grundflächen bezw. an die Entschädigungsgelder, welche dafür zur Auszahlung kommen, in dem auf

Dienstag, den 10. Juli 1883,
Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumten Termine bei Meidung der Ausschließung mit solchen anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 2. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Blomberg. Das Colonat Topp Nr. 47 zu Rischenau, wozu außer einem mit 2700 *M.* versicherten Wohnhause und dem Gemeinheitsnutzen cr. $6^1/_2$ Schffls. an Gärten und Ländereien gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des hier einzusehenden Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 6 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an das gedachte Colonat und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigungen aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlust's dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden

sind, in der Gerichtsschreiberei I hies. zur Einsicht aus.

Blomberg, 22. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Aufgebot.

Auf das Stecker'sche Colonat Nr. 50 in Großenmarpe ist am 16. März 1830 ersten Orts für den Leibzüchter Eichmeier zu Gehrenberg ein Darlehn zu 50 Thlr. ingrossirt, welches nach den beigebrachten Bescheinigungen zurückbezahlt ist, jedoch kann die Originalobligation darüber nicht beschafft werden.

Diejenigen, welche Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können glauben, werden daher aufgefordert, solche unter Vorlegung der Originalobligation spätestens in dem auf

Donnerstag, den 19. Juli c.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt werden soll.

Blomberg, den 3. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II
C. Melm.

Auf das Hütte'sche Colonat Nr. 32 in Belle sind folgende Forderungen ingrossirt:

1., am 6. November 1849 für die uneheliche Tochter der Amalie Luise Elise Friederike Hütte von Nr. 32 zu Belle, Namens Charlotte, 22 Thlr. 9 Sgr. Brautschatz
2., am 1. April 1852 für den Handelsmann Samuel Klaremeyer in Belle, cedirt an Colon Schlütsmeier zu Brakelsiek, Darlehn zu 70 Thlr.
3., am 27. März 1855 für den Gastwirth Brand in Belle, Darlehn zu 150 Thlr.
4., am 9. Juli 1861 für den Lehrer Bergmann zu Belle, Darlehn zu 114 Thlr.

welche zurückbezahlt sein sollen, worüber jedoch die Originalobligationen nicht beigebracht werden können.

Es werden alle diejenigen, welche glauben, Rechte aus den Ingrossaten herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr,

hier anberaumten Termine unter Vorlegung der Documente geltend zu machen, widrigenfalls die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen.

Blomberg, den 28. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.
Begl. Schulze, Gerichtsschreiber.

Der Pächter Karl Luchte auf Nr. 12 zu Belle ist durch heutigen Beschluß wegen Verschwendung entmündigt worden und ist ihm der Colon Düwelhenke Nr. 6 zu Belle als Curator beigeordnet.

Blomberg, den 28. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Oerlinghausen. Der Kaufmann Karl Eduard Pott und dessen Ehefrau Pauline Friederike Amalie geborene Dickewied in Bielefeld, früher wohnhaft zu Scheerenkrug, haben die bisher zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft durch einen vor dem Königlich Preußischen Amtsgerichte II zu Bielefeld am 23. v. M. abgeschlossenen Vertrag ganz aufgehoben.

Oerlinghausen, 2. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Der Musikus August Ludwig Fürst, 26 Jahre alt, in Detmold geboren, zuletzt in Oerlinghausen, jetzt in Amerika, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Mittwoch, den 19. September 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Oerlinghausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Oerlinghausen, 28. Mai 1883.

Feyen.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Seit dem 3. d. M. von der Truppe fort!

Der Füsilier Heinrich Brand 1 der 12. Compagnie 6. Westfälischen Infanterie Regiments Nr. 55 aus Bega, Verwaltungsbezirk Brake, gebürtig, hat am 3. d. Mts. Morgens 5½ Uhr die Garnison verlassen und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt; Verdacht der Fahnenflucht liegt vor.

Alle Behörden werden hiermit dienstergebenst ersucht, auf den p. Brand zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu verhaften und dem unterzeichneten Kommando Nachricht zukommen zu lassen.

Signalement: Größe 1,675 m, Gestalt: untersetzt, Stirn: niedrig, Augen: grau, Mund und Nase: gewöhnlich, Haar, Augenbrauen, Schnurrbart: dunkelblond, Zähne: gesund, Kinn und Gesichtsbildung: rund, Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Kennzeichen: Mal auf der rechten Schulter (stottert leicht).

Anzug: Waffenrock 4., Tuchhose 5., Halsbinde 5., Unterhose 5. Garnitur, Leibriemen mit Schloß, Seitengewehr Nr. 9 mit Troddel, eigene Mütze ohne Cokarde, lange Stiefel.

Detmold, den 4. Juni 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Freiherr von Boecklin.
Major.

Kornpreise für den Monat Juni 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 12 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 83 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 83 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 25 Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Roggen 8 M. — Pf., 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 63 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 46. Sonnabend, den 9. Juni. 1883.

Die Nr. 8 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 4. Juni 1883, enthält:

Nr. 1493. Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Serbien. Vom 6. Januar 1883.

Nr. 1494. Konsularvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Serbien. Vom 6. Januar 1883.

Nr. 1495. Bekanntmachung, betreffend die Uebergangsabgabe und die Steuerrückvergütung für Branntwein in Baden. Vom 28. Mai 1883.

Bekanntmachung,
die Abgabe der Geschäftsanweisungen für die Kataster-Verwaltung an Privatpersonen betreffend.

Nachdem die Anweisungen, betreffend die Organisation der Kataster-Verwaltung und das Verfahren bei der Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten, sowie bei den darauf bezüglichen Vermessungsarbeiten (§ 3 und 6 der Verordnung vom 9. November v. J.), welche mit dem 1. Juli d. J. vollständig in Kraft treten, nunmehr durch Druck vervielfältigt sind, werden dieselben von unserer Registratur auf Antrag an Jedermann zu nachstehenden Preisen verabfolgt:

1. Geschäftsanweisung vom 19. November 1882 für die Kataster-Inspection und die Beamten des Kataster-Bureaus: Kostenpreis 1,00 ℳ.
2. Geschäftsanweisung vom 19. November 1882 für die Kataster-Geometer: Kostenpreis 1,00 ℳ.
3. Anweisung (I) vom 21. November 1882 für das Verfahren bei der Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten: Kostenpreis 3,00 ℳ.
4. Anweisung (II) vom 21. November 1882 für das Verfahren bei den Vermessungen behufs der Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten: Kostenpreis 1,50 ℳ.

Detmold, den 1. Juni 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Nach dem Ableben des Medicinalraths Quentin ist der Rentner Otto Weßel hierselbst zum Regierungs-Commissarius behuf Anordnung der im Fall des Auftretens des Koloradokäfers im hiesigen Lande erforderlichen Maßregeln ernannt worden.

Detmold, den 5. Juni 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Steckbrief.

Gegen den Metzger Johann Halfar aus Pischz in Schlesien ist wegen Verdachts des Diebstahls die Untersuchungshaft verhängt. Ich ersuche um Festnahme und Benachrichtigung.

Signalement:

Statur: groß und stark, trägt hellblonden Vollbart, ist bekleidet mit hellgrauem Anzuge, einem gestreiften seidenen Halstuche, schwarzer Mütze und Schuhen.

Detmold, den 7. Juni 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

August, Simon, Louis Stocksmeier Reservist, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige

erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches. Derselbe wird aufgefordert

Donnerstag, den 12. Juli 1883, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Fürstlichen Schöffengerichte in Lemgo zur Hauptverhandlung zu erscheinen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 2. Juni 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Detmold. Der Besitzer des Ritterguts Hornoldendorf beabsichtigt auf seinem Hudegrundstücke am Koppennacken einen Kalkofen anzulegen.

Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen hier vorzubringen.

Detmold, den 5. Juni 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Detmold. Der Handelsmann Israel Essberg zu Schlangen beabsichtigt in dem Leibzuchtshause des Colon Rebbe Nr. 3 das. eine Schlächterei anzulegen. Einwendungen gegen diese Anlage sind in einer Frist von 14 Tagen bei Meidung der Ausschließung hier vorzubringen.

Detmold, den 6. Juni 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Detmold. Die 19 Jahre alte Amalie Holstein von Veldrom beabsichtigt nach Amerika zu reisen.

Detmold, den 6. Juni 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

In dem am 6. ds. Mts. abgehaltenen Termine zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Stührenberg Nr. 5 zu Pivitsheide V. H. ist ein Gebot von mehr als $^2/_3$ der Taxe nicht abgegeben und deshalb anderweiter Verkaufstermin auf

Mittwoch, den 20. ds. Mts., Morgens $11^1/_4$ Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, in welchem der Zuschlag auf das höchste Gebot ertheilt werden soll.

Detmold, den 6. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott, Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen die Ehefrau Louise Pieper hiers. ist Termin zum Verkaufe des an der Externstraße hierselbst belegenen Wohnhauses B. 60 (10) nebst Zubehör, abgeschätzt zu 15800 *M.*, auf

den 16. Juni 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen können schon zuvor auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber, Ansprüche an die Kaufgelder aber bei Meidung des Ausschlusses damit anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 22. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Das am 20. December 1880 allhier hinterlegte Testament der verstorbenen Wittwe Amalie Held geb. Brand aus Lage soll am

Mittwoch, den 13. dieses Monats, Morgens 9 Uhr,

eröffnet werden, wozu etwaige Erbinteressenten geladen werden.

Lemgo, den 4. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Sterzenbach.

Salzuflen. Die in dem Termine am 30. Mai 1883 nicht angemeldeten Ansprüche an die Stätte des Colons Hellweg m. Kleimann Nr. 58 der Bauerschaft Lockhausen, Vinnen und Uebbentrup sind durch Gerichtsbeschluß von demselben Tage für ausgeschlossen erklärt.

Salzuflen, den 2. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Oeffentliche Zustellung.

Der Geheime Regierungssecretair Ulrich als Vertreter der Landes-Wittwen und Waisenkasse zu Detmold — vertreten durch den Rechtsanwalt Preuß daselbst — klagt gegen den Bäcker Fritz Kämper aus Lage, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen einer Zinsenforderung zu 106,25 *M.* aus ingrossirten Darlehnskapitalien zu 1800 *M.* und bezw. 750 *M.* mit dem Antrage auf Verurtheilung zur Zahlung der Forderung zu 106 *M.* 25 ₰ und vorläufiger Vollstreckbarkeitserklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Lage

den 20. September 1883,
Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

A. Burre,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alfred Bögeholz zu Varenholz wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach vollzogener Schlußvertheilung hierdurch aufgehoben.

Hohenhausen, den 7. Juni 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
gz. Kirchhof.
Der Gerichtsschreiber.
F. Ortmann.

Alverdissen. In Sachen, den Nachlaß des weiland Einliegers Heinrich Steinhage von Nr. 50 zu Humfeld, sind diejenigen, welche bislang Erbrechte angemeldet haben, als die einzigen Erben mit den in der Bekanntmachung vom 8. v. M. aufgeführten Wirkungen angenommen worden.

Alverdissen, den 5. Juni 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Alverdissen. Auf Antrag der Erben des weiland Einliegers Heinrich Steinhage von Nr. 50 zu Humfeld ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zum Nachlasse gehörigen Landes am Sternberger Wege zu catastermäßig 2 Schffls. 7 Mtz. 2 □R. auf

Mittwoch, den 19. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Dinglich Berechtigte haben ihre Ansprüche an das Grundstück in dem Termine so gewiß anzumelden, als sonst dieselben gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Alverdissen, den 5. Juni 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Der am 4. d. Mts. gegen den Füsilier Brand I der 12. Kompagnie 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 erlassene Steckbrief hat durch die Wiederergreifung des p. Brand I seine Erledigung gefunden.

Detmold, den 6. Juni 1883.
Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.
Freiherr von Boecklin.
Major.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 47. Mittwoch, den 13. Juni. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst sind am 11. d. M. von der Reise nach Steiermark hierher zurückgekehrt.

Bekanntmachung.

Die Kolona Hilbrink Nr. 6 und 7 in Hörste beabsichtigt, die an Kolon Mellies Nr. 9 das., Kolon Leßmeier Nr. 7 in Bilinghausen und Kolon Brechmann Nr. 65 das. jährlich zu präst irenden Hülfsgelder von 2,77 *M.*, 1,73 *M.* und 3,74 *M.* mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 206,25 *M.* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 9. Juni 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung,

den Dienstantritt der Kataster-Geometer in ihren Bezirken und die Abhaltung von Sprechtagen seitens der Ersteren betreffend.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom 21. November v. J., die Vornahme von örtlichen Vermessungs-Arbeiten durch die Kataster-Geometer betreffend, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Kataster-Geometer am 15. Juni cr. ihre amtliche Stellung in den ihnen überwiesenen Vermessungsbezirken antreten und zwar:

für den I. Vermessungs-Bezirk,

welcher die Städte und Aemter Detmold, Horn und Lage und das Amt Oerlinghausen umfaßt, der Kataster-Geometer Schnitger mit dem Stationsorte Detmold;

für den II. Vermessungsbezirk,

welcher aus den Städten Lemgo und Salzuflen und den Aemtern Brake, Hohenhausen, Schötmar und Varenholz besteht, der Kataster-Geometer Trabant, mit dem Stationsorte Lemgo;

für den III. Vermessungsbezirk,

zu welchem die Städte Barntrup und Blomberg, der Flecken Varenholz und die Aemter Blomberg, Schieder, Schwalenberg, Sternberg-Barntrup, einschließlich der Bauerschaft Almena, sowie das Verwaltungs-Amt Lipperode-Cappel gehören, der Kataster-Geometer Dierking mit dem Stationsorte Blomberg.

Zur Vermittelung des Verkehrs der Grundbesitzer mit der Fürstlichen Kataster-Inspection, Entgegennahme der Anträge auf Ausführung von Vermessungen, und auf die Ausarbeitung oder Beschaffung der von den Grundbesitzern beizubringenden Fortschreibungsunterlagen, sowie zur Entgegennahme der mündlichen Anmeldungen über Veränderungen im Bestande der Grundstücke und Gebäude (§ 5 und folgende des Gesetzes vom 12. September 1877) etc. halten die Kataster-Geometer am Sonnabend jeder Woche einen Sprechtag ab, an welchem dieselben während der gewöhnlichen Geschäftsstunden des Vor- und Nachmittags in ihrem Geschäftsbüreau anwesend sein werden.

Die Kataster-Geometer sind jedoch verpflichtet, auch an den übrigen Wochentagen, während

der Geschäftsstunden die mündlichen Anmeldungen 2c. entgegen zu nehmen, falls sie in ihrer Wohnung anwesend sind.

Detmold, den 11. Juni 1883.

Fürstliche Kataster-Inspection.
Rothe.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 30./31. v. M. sind dem Colon Kreie Nr. 67 in Silixen 9 Stück Leinen, darunter 1 Stück Handtuchsdrell, jedes etwa 12 Ellen enthaltend, von der Bleiche gestohlen worden. Ich ersuche um Nachforschung nach dem Verbleib und eventuelle Festnahme des Diebes.

Detmold, 11. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Die am 1. November 1864 zu Fissenknick Amt Horn geborene Näherin Louise Henriette Charlotte Werner, wohnhaft zu Horn, gedenkt Anfangs nächsten Monats nach Nord-Amerika auszuwandern.

Horn, 8. Juni 1883.

Der Magistrat.
S. Capelle.

In dem am 6. ds. Mts. abgehaltenen Termine zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Stührenberg Nr. 5 zu Pivitsheide B. H. ist ein Gebot von mehr als $^2/_3$ der Taxe nicht abgegeben und deshalb anderweiter Verkaufstermin auf

Mittwoch, den 20. ds. Mts.,
Morgens 11$^1/_4$ Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, in welchem der Zuschlag auf das höchste Gebot ertheilt werden soll.

Detmold, den 6. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott, Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Gastwirth Fr. Lüdeking hiers. ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus:

1. dem Wohnhause B. 29, an der Horn'schen Straße belegen, in welchem seit Jahren Gastwirthschaft (Odeon) getrieben, und welches mit den Anbauten daran zu 52,300 ℳ zum Brandcataster abgeschätzt ist,
2. dem Garten dahinter IX. 81. zu 6 Metz., 3 []R.,

angeordnet und Termin dazu auf den

7. Juli 1883, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus und können letztere von dort gegen Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Im vornangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 13. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der Gastwirth Emil Jansen hieselbst und dessen Braut Lydia Schürhof aus Gevelsberg haben zufolge Erklärung vom heutigen Tage die Gütergemeinschaft für die von ihnen einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Detmold, den 8. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Gerichtsvollziehers Wöhning Nr. 102 f der Slaver Bauerschaft hies. nebst Hofraum zu 3 []R. erkannt und Termin dazu auf

Freitag, den 13. Juli 1883,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche

so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 1. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. In Realisirung des angedrohten Präjudizes werden die auf Befriedigung aus den Kaufgeldern für das Starke'sche Wohnhaus Nr. 47a der Marien Bauerschaft nebst Garten beim Hause und Garten beim Hause Nr. 48 der Marien Bauerschaft im Zwangsversteigerungstermine nicht angemeldeten Ansprüche oder nicht angemeldeten Rechte an die gedachten Immobilien hiermit präcludirt.

Lemgo, den 9. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern für das Wohnhaus des Kaufmanns Carl Koch Nr. 58 der Slaver Bauerschaft hiers. nebst Hofraum oder dingliche Rechte an den gedachten Grundbesitz im Zwangsversteigerungstermine nicht angemeldet haben, werden mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 9. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In Sachen, die Subhastation des Bayon'schen Wohnhauses Nr. 102d B der Slaver Bauerschaft hiers. nebst Zubehör betr., werden Alle, welche Ansprüche an die Kaufgelder oder dingliche Rechte an das Kaufobject nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 9. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Blomberg. Das Colonat Topp Nr. 47 zu Rischenau, wozu außer einem mit 2700 *M.* versicherten Wohnhause und dem Gemeinheitsnutzen cr. 6½ Schffls. an Gärten und Ländereien gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem ²/₃ des hier einzusehenden Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 6 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an das gedachte Colonat und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigungen aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlust's dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hies. zur Einsicht aus.

Blomberg, 22. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Blomberg. Der Dachdecker Ernst Kannengießer aus Lügde und dessen Verlobte Karoline Thiemann von Nr. 74 zu Elbrinxen haben durch den heute errichteten Ehevertrag die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Blomberg, den 6. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Von dem Luchte'schen Colonate Nr. 12 in Belle sollen die Colonatsgebäude nebst ca. 42 Schffls. an Gärten, Ackerländereien und Wiesen für die Zeit vom 1. October 1883 bis dahin 1893 anderweit im Ganzen oder im Einzelnen öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin an Ort und Stelle auf

Sonnabend, den 23. Juni c.,
Nachmittags 4 Uhr,

anberaumt, wozu Pachtliebhaber geladen werden.

In demselben Termine soll eine auf dem vormals Reimerdes'schen Hofe stehende alte Scheune auf Abbruch meistbietend verkauft werden.

Die Verpachtungs- bezw. Verkaufsbedingungen können auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 8. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers des Zieglers Fr. Köster Nr. 312 hies. ist der Zwangsverkauf der Stätte Nr. 312 erkannt und Termin zur öffentlich meistbietenden Versteigerung auf

Mittwoch, den 4. Juli 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen. Die Kaufbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei aus, können von derselben auch gegen die Gebühr bezogen werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung der Ausschließung bis zu dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, 11. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines Gläubigers des Maurers Konrad Meßmann Nr. 324 hies. ist der Zwangsverkauf der Stätte Nr. 324 erkannt und Termin zur öffentlich meistbietenden Versteigerung auf

Mittwoch, 4. Juli 1883,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen. Die Kaufbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei aus, können von derselben auch gegen die Gebühr bezogen werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung der Ausschließung bis zu dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, 12. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Oeffentliche Zustellung.

Der Geheime Regierungssecretair Ulrich als Vertreter der Landes-Wittwen und Waisenkasse zu Detmold — vertreten durch den Rechtsanwalt Preuß daselbst — klagt gegen den Bäcker Fritz Kämper aus Lage, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen einer Zinsenforderung zu 106,25 *M.* aus ingrossirten Darlehnskapitalien zu 1800 *M.* und bezw. 750 *M.* mit dem Antrage auf Verurtheilung zur Zahlung der Forderung zu 106 *M.* 25 ₰ und vorläufiger Vollstreckbarkeitserklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Lage auf

den 20. September 1883,
Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

A. Burre,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Oerlinghausen. Der den Kindern erster Ehe des weil. Colon Tölke Nr. 23 in Senne bei dessen Wiederverheirathung laut Protocolls vom 16. März 1821 ausgesetzte Schichttheil zu 60 Thlr. ist am 16. September 1826 durch Ingrossation auf das Colonat Nr. 55, jetzt Nr. 13, daselbst sichergestellt.

Der zeitige Besitzer dieses Colonats hat die Löschung des Ingrossats beantragt, kann aber die erfolgte Bezahlung des Schichttheils nicht nachweisen.

Auf Antrag desselben werden daher Alle, welche aus dem fraglichen Ingrossate Rechte herleiten zu können glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 30. November d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und gelöscht werden soll.

Oerlinghausen, 10. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Alverdissen. Auf Antrag der Erben des weiland Einliegers Heinrich Steinhage von Nr. 50 zu Humfeld ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zum Nachlasse gehörigen Landes am Sternberger Wege zu catastermäßig 2 Schffls. 7 Mtz. 2 □R. auf

Dienstag, (nicht Mittwoch) den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
an Ort und Stelle anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Dinglich Berechtigte haben ihre Ansprüche an das Grundstück in dem Termine so gewiß anzumelden, als sonst dieselben gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Alverdissen, den 5. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Bekanntmachung,
die Beschädigung der Telegraphenanlagen betreffend.

Die Reichs-Telegraphenlinien sind häufig vorsätzlichen oder fahrlässigen Beschädigungen, namentlich durch Zertrümmerung der Isolatoren mittels Steinwürfe 2c. ausgesetzt. Da durch diesen Unfug die Benutzung der Telegraphenanstalten verhindert oder gestört wird, so wird hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß demjenigen, welcher die Thäter vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen derart ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Ersatze und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von fünfzehn Mark in jedem einzelnen Falle aus den Fonds der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung werden gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt werden, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Ersatze herangezogen werden können; desgleichen wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Person verhindert morden ist, der gegen die Telegraphenanlage verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen in dem Strafgesetzbuche für das Deutsche Reich lauten:

§ 317. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt vorsätzlich Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß von Einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§ 318. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß bis zu Einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark bestraft 2c.

Minden (Westf.), den 6. Juni 1883.

Kaiserliche Ober-Postdirection.
Schwerd.

Redacteur O. Auelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 48. Sonnabend, den 16. Juni. 1883.

Es ist mir ein wahres Herzensbedürfniß, sowie auch eine tiefempfundene Pflicht, meinen wärmsten und herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen, für die außergewöhnliche, allgemeine wahrhaft ergreifende Theilnahme, welche mir in langer, schwerer Krankheit aus dem ganzen Lande zu Theil geworden ist. Dieselbe hat mich in den, durch Gottes Gnade nun überstandenen Leiden aufgerichtet und meinem Herzen wohlgethan.

Sophie Fürstin zur Lippe
geb. Prinzessin von Baden.

Die heute ausgegebene Nr. 12 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 16. Allgemeine Verfügung, die Ausführung der Vorschriften in §§ 5 fgg. des Gesetzes, die Grundsteuer von den Liegenschaften betreffend, vom 12. September 1877 und in § 12 des Gesetzes, die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer betreffend, vom 28. Februar 1878, bezüglich der Fortschreibung der Grundsteuerbücher und des Gebäudesteuer-Catasters betreffend, vom 7. Juni 1883.

In den Nummern 79, 95, 104 und 112 des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeigers vom 4. April, 24. April, 5. Mai und 16. Mai d. J. sind die ersten 4 Verzeichnisse der Entschädigungen, welche von der internationalen Entschädigungs-Commission zu Alexandrien den anläßlich der im vorigen Jahre stattgefundenen Egyptischen Wirren Beschädigten zugebilligt sind, veröffentlicht worden.

Da diese Verzeichnisse behufs der Sicherstellung solcher Ansprüche, welche gegen Schuldner in Egypten bestehen und in Folge der Ereignisse des vorigen Sommers gefährdet sind, auch für Deutsche Interessenten von Wichtigkeit erscheinen, so nimmt die Regierung Veranlassung, die Aufmerksamkeit der betheiligten Kreise auf jene Publicationen besonders hinzulenken.

Detmold, den 9. Juni 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann Carl Hermann Koch aus Lemgo, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 14. Juni 1883.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V.
P. Theopold.

Beschreibung:

Alter: 30 Jahre. Statur: gedrungen. Bart: krauser blonder Vollbart. Größe: mittlere. Haare: blond.

Bekanntmachung
das diesjährige Aushebungsgeschäft betreffend.

Die diesjährige Aushebung der Militairpflichtigen wird in folgender Ordnung statt finden:

1, im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Blomberg am Montag dem 2. Juli d. J. auf dem Rathhause zu Blomberg,
2, im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Lemgo, auf dem Ballhause daselbst,
   a. am Dienstag dem 3. Juli d. J für die Militairpflichtigen in den Vorstellungslisten A. B. C und D die Vorweg-Einzustellenden der Liste Ea und die in den Beilagen I. II. und III.
   b. am Mittwoch dem 4. Juli cr. für diejenigen der Liste E., welche auf das Loos verzichtet haben, und die Vorzumerkenden aus dem Jahre 1861,
   c. am Donnerstag dem 5. Juli cr. für die Vorzumerkenden des Jahres 1862 und die Militairpflichtigen des laufenden Jahrgangs,
3, im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsorte Detmold, auf dem dortigen Rathhause
   a. am Freitag dem 6. Juli cr. für die Freiwilligen und Forstlehrlinge, die Vorweg-Einzustellenden, die Mannschaften des laufenden Jahrgangs und die Vorzumerkenden des Jahrgangs 1862,
   b. am Sonnabend dem 7. Juli cr. für die Vorzumerkenden des Jahrgangs 1861, die Ueberzähligen früherer Jahrgänge, die Ersatz-Reserven und die in den Beilagen aufgeführten Mannschaften,
4, im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsorte Schötmar, im Korffschen Gasthause daselbst,
   a. am Montag dem 9. Juli cr. für die Militairpflichtigen der Vorstellungslisten A. B. C. und D, die der Liste E, welche auf das Loos verzichtet haben, die Vorweg-Einzustellenden der Liste Ea und die in den Beilagen I. II. und III,
   b. am Dienstag dem 10. Juli cr. für die Vorzumerkenden aus den Jahrgängen 1861 und 1862, die Militairpflichtigen des laufenden Jahrgangs und die Disponiblen früherer Jahrgänge.

Es wird dabei Folgendes bemerkt:

1, die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen Morgens 7½ Uhr persönlich einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienst befindet.
2, die Eltern des Reclamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reclamationen sind.
3, an den Tagen, an welchen die Vorstellung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. des Magistrats zur Auskunftertheilung Morgens 8½ Uhr sich einfinden.

Blomberg und Brake den 14. Mai 1883.

Die Civil-Vorsitzenden der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo.

Neubourg. Amtsrath. — Th. Holzapfel. Amtsrath.

Der Schlachter Heinrich Dierksmeier zu Schlangen beabsichtigt in dem Wohnhause des Colonats Huneke Nr. 17 daselbst eine Schlächterei anzulegen.

Einwendungen gegen diese Anlage sind in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen hier vorzubringen.

Detmold, den 12. Juni 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

In Gemäßheit des Erlasses Fürstlicher Regierung vom 29. Mai c., Nr. 44 des Amtsblattes, die Erhebung einer Abgabe für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rotz oder Lungenseuche getödtete Vieh betreffend, wird das Verzeichniß der Besitzer von Pferden, Eseln und Rindvieh vom 18. ds. Mts. ab 14 Tage lang auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Detmold, den 11. Juni 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Zur Publication des Testaments des kürzlich verstorbenen Rentners Carl Heinrich Reese hieselbst vom 6. April 1881 ist beantragtermaßen Termin auf

den 22. Juni 1883,
Morgens 11½ Uhr,

angesetzt, zu welchem Interessenten hierdurch geladen werden.

Detmold, den 14. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Der Bürger und Bäckermeister August Kracht hiers. und dessen Verlobte, Wittwe Georgine Hoffmeister geb. Stolte hiers. wollen für ihre zu schließende Ehe die Gütergemeinschaft ausschließen.

Lemgo, den 9. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Sterzenbach.

Von dem Luchte'schen Colonate Nr. 12 in Belle sollen die Colonatsgebäude nebst ca. 42 Schffls. an Gärten, Ackerländereien und Wiesen für die Zeit vom 1. October 1883 bis dahin 1893 anderweit im Ganzen oder im Einzelnen öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin an Ort und Stelle auf

Sonnabend, den 23. Juni c.,
Nachmittags 4 Uhr,

anberaumt, wozu Pachtliebhaber geladen werden.

In demselben Termine soll eine auf dem vormals Reimerdes'schen Hofe stehende alte Scheune auf Abbruch meistbietend verkauft werden.

Die Verpachtungs- bezw. Verkaufsbedingungen können auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 8. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Auf Antrag einiger im Testamente der verstorbenen Eheleute Drexhage zu Ohrsen, dann zu Wissentrup, eingesetzter Erben, werden Alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, unter den in § 77 sub 3 des Lippischen Prozeßgesetzes von 1859 aufgeführten Rechtsnachtheilen zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche zum Aufgebotstermine

Mittwoch, 18. Juli 1883,
Morgens 10 Uhr,

hierher vorgeladen. Die bereits geschehenen Erbanmeldungen brauchen nicht wiederholt zu werden. Etwaige Erbschaftsgläubiger werden zugleich aufgefordert, ihre Forderungen dann anzumelden.

Lage, 25. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung
A. Burre.
Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Commercianten Levi Rosenfeld zu Hohenhausen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag, den 29. Juni 1883,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Hohenhausen, den 14. Juni 1883.

F. Ortmann.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Der Tischler Simon Roog Nr. 175 zu Horn und dessen Ehefrau Sophie Roog, geb. Stecker, welche die eheliche Gütergemeinschaft durch Vertrag vom 21. December 1881 ausgeschlossen hatten, haben dieselbe durch Vertrag vom 6. d. M. wieder eingeführt.

Horn, den 11. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schent. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 49. Mittwoch, den 20. Juni. 1883.

Im Anschluß an die unter dem 10. Januar d. J. erlassene Bekanntmachung (Nr. 5 des Amtsblattes), die Nachweisung derjenigen Behörden betreffend, welche auf Grund des § 1 Nr. 1 der Verordnung des Bundesraths vom 16. Juni 1882 wegen der Einrichtung von Strafregistern und der wechselseitigen Mittheilung der Strafurtheile zur Führung der Strafregister von den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten bestimmt worden sind, wird hiermit weiter zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die dem Bezirke des Königlichen Amtsgerichts zu Lippstadt angeschlossenen Theile des Lippischen Staatsgebietes (Amt Lipperode und Stift Cappel) die Staatsanwaltschaft bei dem Königlichen Landgerichte zu Paderborn als Registerbehörde bestellt ist.

Detmold, den 18. Juni 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Steckbrief.

Gegen den Schuhmacherlehrling Hermann Klemme aus Barntrup ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft verhängt. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des hiesigen Landgerichts abzuliefern.

Beschreibung: Alter 18 Jahr, Statur schlank, Haare dunkelblond, Augen braun.

Detmold, 16. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Schötmar. Die Wählerliste zu der Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für die Abtheilung I Classe b des zweiten Wahlkreises, Wahlort Lemgo, liegt von Donnerstag den 21. d. M. Juni ab in den Geschäftsstunden zu Jedermanns Einsicht 8 Tage lang im hiesigen Amtszimmer aus.

Schötmar, den 18. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Die Wählerliste zu der Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für die Abtheilung I Classe b des zweiten Wahlkreises liegt vom

Donnerstag dem 21. d. M.

an zu Jedermanns Einsicht acht Tage lang von Morgens 9 bis 12 Uhr an den Werktagen auf hiesiger Amtsstube aus.

Erinnerungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste sind in der Zeit vom 30. d. M. an innerhalb 8 Tagen bei Vermeidung der Ausschließung schriftlich oder zu Protokoll hier anzubringen und die Beweismittel für die Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beizubringen.

Brake, den 19. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Der 29 Jahre alte Ackerknecht Friedrich Steinmeier von Nr. 68 zu Lieme jetzt in Ohrsen beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 16. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Uebersicht

der

Amtsthätigkeit der Schiedsmänner

im Jahre 1882.

Lauf. №	Schiedmannsbezirk.	Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.		Sühneverhandlungen über Beleidigungen und Körperverletzungen.	
		Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
1	Stadt Detmold I	1	1	10	4
2	„ „ II	2	2	11	9
3	„ „ III	—	—	9	5
4	„ „ IV	11	8	20	13
5	Stadt Lemgo I	25	15	40	18
6	„ „ II	60	4	71	46
7	„ Horn	4	2	20	16
8	„ Salzuflen	2	2	37	27
9	„ Blomberg	3	1	29	15
10	„ Barntrup	—	—	4	1
11	„ Lage	6	5	27	10
12	Flecken Schwalenberg	1	—	8	5
13	Amt Detmold I	6	4	8	4
14	„ „ II	—	—	5	3
15	„ „ III	3	2	11	6
16	„ „ IV	1	1	5	4
17	„ „ V	1	1	1	1
18	„ „ VI	1	1	1	1
19	Amt Lage I	1	—	9	8
20	„ „ II	1	1	4	3
21	„ „ III	—	—	—	—
22	„ „ IV	2	2	2	2
23	„ „ V	—	—	3	3
24	„ „ VI	—	—	3	1
25	„ „ VII	4	4	6	3
26	„ „ VIII	2	—	6	3
27	„ „ IX	4	1	8	2
28	„ „ X	2	2	1	—
29	„ „ XI	1	—	5	3
30	„ „ XII	1	1	4	2
31	„ „ XIII	—	—	—	—
32	Amt Oerlinghausen I	—	—	5	4
33	„ „ II	—	—	1	1
	Latus:	145	60	374	223

Lauf. №	Schiedmannsbezirk.	Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.		Sühneverhandlungen über Beleidigungen und Körperverletzungen.	
		Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
	Transport:	145	60	374	223
34	Amt Oerlinghausen III	1	—	2	—
35	„ „ IV	3	2	5	2
36	„ „ V	—	—	—	—
37	„ „ VI	2	2	13	5
38	„ „ VII	—	—	1	—
39	„ „ VIII	1	1	1	—
40	„ „ IX	—	—	—	—
41	Amt Schötmar I	—	—	21	16
42	„ „ II	8	8	17	15
43	„ „ III	2	2	6	2
44	„ „ IV	6	4	9	5
45	„ „ V	2	2	3	3
46	Amt Brake I	6	6	4	4
47	„ „ II	1	1	6	4
48	„ „ III	2	1	5	2
49	„ „ IV	2	1	3	1
50	„ „ V	9	3	1	1
51	„ „ VI	5	3	1	1
52	„ „ VII	3	3	1	—
53	„ „ VIII	10	4	13	11
54	Amt Hohenhausen I	—	—	4	1
55	„ „ II	2	2	12	10
56	„ „ III	1	1	9	8
57	„ „ IV	4	3	4	4
58	„ „ V	3	2	11	7
59	Amt Varenholz I	1	—	3	1
60	„ „ II	2	1	20	6
61	„ „ III	2	1	11	5
62	„ „ IV	—	—	7	3
63	„ „ V	2	2	4	4
64	Amt Sternberg-Barntrup I	4	2	8	4
65	„ „ II	5	3	6	2
66	„ „ III	3	3	6	4
67	„ „ IV	—	—	—	—
68	„ „ V	7	2	12	8
69	„ „ VI	2	1	2	1
70	„ „ VII	2	—	5	4
71	Amt Schieder I	—	—	3	—
72	„ „ II	4	4	5	2
73	„ „ III	2	1	8	6
	Latus:	254	131	626	375

Lauf. №	Schiedmannsbezirk.	Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Sühneverhandlungen über Beleidigungen und Körperverletzungen. Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
	Transport:	254	131	626	375
74	Amt Blomberg I	2	—	3	2
75	„ „ II	1	—	9	5
76	„ „ III	1	1	4	—
77	Amt Schwalenberg I	6	3	16	7
78	„ „ II	3	3	15	5
79	„ „ III	—	—	17	12
80	Amt Horn I	32	23	—	—
81	„ „ II	1	—	4	3
82	„ „ III	—	—	—	—
83	„ „ IV	1	—	16	8
84	„ „ V	3	1	5	1
85	„ „ VI	1	1	20	4
	Summa:	305	163	735	422

Detmold, den 14. Juni 1883.

Der Präsident des Landgerichts.
Wasserfall.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung erhält der Tarif für den städtischen Friedhof folgende Abänderung:

V. für ein Erbbegräbniß:

1. a. für ein Reihengrab eine allgemeine Gebühr von . . . 10 Thaler
   b. für ausgemauerte Gräber:
      1. für einen Platz auf dem Revier der ausgemauerten Gräber eine allgemeine Gebühr von . . . 15 Thaler
      2. für einen Platz an der Mauerseite eine allgemeine Gebühr von . . . . 30 Thaler

Anmerkung zu V. 1. b. 2. Die Erwerber dieser Grabstellen sind verpflichtet, dieselben in genügend dauerhafter Weise einzufriedigen.

Detmold, den 16. Juni 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Oeffentliche Zustellung.

Der zum Armenrecht zugelassene Einlieger Schmied Friedrich Schäferbarthold zu Sonneborn, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen seine Ehefrau Lina Schäferbarthold geb. Güsen z. Z. unbekannten Aufenthalts, wegen böslichen Verlassens mit dem Antrage auf Trennung der Ehe dem Bande nach und die Beklagte für den schuldigen Theil zu erklären.

Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I B des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf

den 21. November 1883,
Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 15. Juni 1883.

Wesener
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Bauunternehmer A. Bonhagen hierselbst, zur

Zeit in Bielefeld, soll dessen Grundbesitz, bestehend aus den beiden, vor Kurzem neu erbauten Wohnhäusern D. Nr. 189 und 190 hies. mit Zubehör — beide am Kaiser-Wilhelms-Platze gegenüber dem Landgerichtsgebäude und unfern des Bahnhofes gelegen, eins derselben seiner Einrichtung und Lage nach zum Geschäftshause vorzüglich geeignet, — im Termine

den 30. August 1883, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) eingesehen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 15. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Salzuflen. Die unter Nr. 29 des Firmenregisters eingetragene Firma Paul Krecke ist auf Antrag des Inhabers Handelsmanns Heinrich Uekermann in Salzuflen und zufolge heute verkündeter Verfügung vom 30. v. M. gelöscht.

Salzuflen, den 8. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Blomberg. Das Colonat Topp Nr. 47 zu Rischenau, wozu außer einem mit 2700 *M.* versicherten Wohnhause und dem Gemeinheitsnutzen cr. 6½ Schffls. an Gärten und Ländereien gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem ⅔ des hier einzusehenden Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 6 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an das gedachte Colonat und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigungen aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlust's dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hies. zur Einsicht aus.

Blomberg, 22. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Von dem Luchte'schen Colonate Nr. 12 in Belle sollen die Colonatsgebäude nebst ca. 42 Schffls. an Gärten, Ackerländereien und Wiesen für die Zeit vom 1. October 1883 bis dahin 1893 anderweit im Ganzen oder im Einzelnen öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin an Ort und Stelle auf

Sonnabend, den 23. Juni c.,
Nachmittags 4 Uhr,

anberaumt, wozu Pachtliebhaber geladen werden.

In demselben Termine soll eine auf dem vormals Reimerdes'schen Hofe stehende alte Scheune auf Abbruch meistbietend verkauft werden.

Die Verpachtungs- bezw. Verkaufsbedingungen können auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 8. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Der Musikus August Ludwig Fürst, 26 Jahre alt, in Detmold geboren, zuletzt in Oerlinghausen, jetzt in Amerika, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Mittwoch, den 19. September 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Oerlinghausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Oerlinghausen, 28. Mai 1883.

Feyen.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Richter Nr. 45 der Bauerschaft Stemmen, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 1700 Mark, 7 Mtz. 8 []R. Hofraum, Garten und Wiesen, sowie Holz- und Mastnutzen gehören, Termin auf

Freitag, den 27. Juli 1883,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 13. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstände bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 18. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt
F. Ortmann.
Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Vogt Nr. 56 zu Harkemissen, Bauerschaft Bentorf, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus nebst Stall und Backhaus, versichert zu 4300 ℳ, sowie 8 Schffls. 3 Mtz. 2,71 []R. Ländereien, Garten und Gehölz gehören, Termin auf

Freitag, den 27. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 13. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 18. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Blomberg. Die Wählerliste der Wahlberechtigten hiesiger Stadt zu der Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für die Abtheilung I Klasse b. liegt von

Donnerstag, den 21. d. M.

an, 8 Tage lang auf hiesiger Rathsstube zu Jedermanns Einsicht aus.

Erinnerungen gegen die Wählerliste sind innerhalb der gleichen Frist unter Beibringung der Beweismittel beim Magistrate vorzubringen.

Blomberg, den 19. Juni 1883.

Der Magistrat.
Böhmer.

Redacteur O. Ruhlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 50. Sonnabend, den 23. Juni. 1883.

In der Buchhandlung von Chr. Friedr. Vieweg in Quedlinburg ist eine Schrift: „**Der Pilzsammler** von K. Klöber" (Preis 2,25 *M.*) erschienen, deren Bestreben dahin geht, das Sammeln der Pilze als Volksnahrungsmittel zu fördern und genaue Merkmale an die Hand zu geben, daß die Aengstlichkeit beim Einsammeln überwunden werde. Auf Veranlassung Fürstlichen Cabinetsministeriums machen wir die Schulvorstände und Herren Lehrer des Landes auf diese Schrift aufmerksam und empfehlen dieselbe zur Anschaffung.

Detmold, den 18. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Oeffentliche Zustellung.

Der zum Armenrecht zugelassene Einlieger Schmied Friedrich Schäferbarthold zu Sonneborn, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen seine Ehefrau Lina Schäferbarthold geb. Güsen z. Z. unbekannten Aufenthalts, wegen böslichen Verlassens mit dem Antrage auf Trennung der Ehe dem Bande nach und die Beklagte für den schuldigen Theil zu erklären.

Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I B des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf

den 21. November 1883,
Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 15. Juni 1883.

Wesener
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Detmold. Die Wählerliste zu der Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für die Abtheilung I Classe b des Wahlkreises II ist vom

Donnerstag, den 21. d. Mts.

an zu Jedermanns Einsicht acht Tage lang auf hiesiger Amtsstube ausgelegt.

Einsprachen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste sind während dieser Frist hier vorzubringen.

Detmold, den 19. Juni 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Ehefrau Louise Stratemeier hieselbst hat angezeigt, daß sie ihrem, ohne Paß nach Nordamerika gereisten Ehemann, Tischler Carl Stratemeier von hier, nach Californien mit ihrem Sohne Carl, 2 Jahre alt, und ihrer Tochter erster Ehe, Martha Eike, in nächster Zeit nachfolgen wolle.

Schötmar, den 19. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Brake. Nach Amerika wollen auswandern:
1, der Einlieger Wilhelm Brand auf Nr. 56 zu Harkemissen mit Frau und 2 Kindern von resp. 8 und 6 Jahren,

2, die Witwe Friederike Hölscher bei Nr. 5 zu Hohenhausen.

Brake, den 19. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Blomberg. Die aufgestellten Urlisten der im hiesigen Verwaltungsamte wohnenden, sich zum Schöffenamte eignenden Personen, welche nicht zu den Verbänden der Landgemeinden gehören, werden vom 25. d. M. an eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht in dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamts ausgelegt werden.

Blomberg, den 19. Juni 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Urliste zur Wahl der Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1884 liegt zu Jedermanns Einsicht vom 25. d. M. ab eine Woche lang von Morgens 9—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr auf dem Büreau aus.

Detmold, den 18. Juni 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen die Ehefrau Luise Pieper hiers., ist die in der Bekanntmachung vom 22. Mai 1883 — cf. Nr. 43, 46 des Amtsblattes — angedrohte Ausschließung nicht angemeldeter Ansprüche durch Beschluß vom 16. d. M. erkannt.

Detmold, den 18. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Auf die Stätte des Ziegelarbeiters August Berlin Nr. 34 zu Brake ist für den längst verstorbenen Ziegelarbeiter Anton Hackemack von Nr. 16 zu Brake unterm 18. Februar 1859 dritten Orts ein Darlehn von 46 Thlr. = 138 Mark eingetragen. Der Besitzer der Stätte hat die Rückzahlung dieses Darlehns wahrscheinlich gemacht, die darüber lautende Obligation ist aber verloren gegangen und kann eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden.

Auf Antrag des Colon Berlin werden daher Alle, welche aus dem fraglichen Ingrossate noch Rechte herzuleiten beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 18. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotstermine unter Vorlegung der Urkunde so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls auf Antrag die Urkunde für kraftlos erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Lemgo, den 9. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Krugwirths Carl Solle Nr. 49 zu Leese wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen hat, heute am 19. Juni 1883, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Carl Lienekogel hierselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 14. Juli 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Sonnabend, den 14. Juli 1883,
Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Sonnabend, den 14. Juli 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem

Konkursverwalter bis zum 7. Juli 1883 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II zu Lemgo,
gz. Sterzenbach.
Beglaubigt: E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts, Abth. II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Commercianten Levi Rosenfeld zu Hohenhausen wird in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf **Freitag, den 13. Juli d. J., Morgens 11 Uhr,** angesetzt.

Hohenhausen, den 15. Juni 1883.
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Dem in der Bekanntmachung vom 26. v. M. angedrohten Präjudize gemäß ist gegen die bislang nicht angemeldeten Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Einlieger Simon Plöger auf Nr. 48 zu Talle, später zu Osterhagen, durch Bescheid vom heutigen Tage die Ausschließung erkannt worden.

Hohenhausen, den 15. Juni 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Nachdem die Erben des verstorbenen Pferdehändlers Wilhelm Sander Nr. 100 zu Hohenhausen dessen Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, unter dem im § 77,4 des Prozeßgesetzes von 1859 angedrohten Rechtsnachtheile aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 13. Juli d. J.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen.

Die Schuldner des Pferdehändlers Sander haben bis dahin an das Amtsgericht Zahlung zu leisten.

Hohenhausen, den 21. Juni 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Der Ersatz-Reservist I. Classe Heinrich Siegel aus Fronhausen, Kreis Marburg, zuletzt in Horn wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

den 16. August 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Horn (Lippe) zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Horn, den 15. Juni 1883.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
S. Capelle.

Bekanntmachung.

Einführung des Postanweisungsverkehrs mit Canada.

Vom 1. Juli d. J. ab können nach Canada durch die deutschen Postanstalten Zahlungen bis zum Betrage von 210 ℳ. im Wege der Postanweisung vermittelt werden. Die Einzahlung erfolgt unter Anwendung des für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Postanweisungs-Formulars. Der einzuzahlende Betrag ist auf dem Formular in amerikanischer Währung (Dollars und Cents) anzugeben; die Umrechnung in die Markwährung wird durch die Einlieferungs-Postanstalt bewirkt. Die Gebühr beträgt 20 ₰ für je 20 ℳ. oder einen Theil von 20 ℳ., zum Mindesten jedoch 40 ₰. Die Postanweisung muß den Namen und wenigstens den Anfangsbuchstaben eines Vornamens, bz. die Bezeichnung der Firma des Empfängers, sowie den Bestimmungsort, unter Hinzufügung der Provinz und des Kreises (county), in welchen derselbe belegen ist, enthalten. In ähnlicher Weise ist auf dem Abschnitte der Postanweisung der Absender zu bezeichnen. Zu weiteren Mittheilungen darf weder die Postanweisung noch der Abschnitt derselben benutzt werden. Von der erfolgten Einzahlung des Betrages sind die Empfänger seitens der Absender mittels besonderer Benachrichtigungsschreiben in Kenntniß zu setzen.

Berlin W., 8. Juni 1883.
Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schent. Druck von F. Boger Detmold.

Extra-Blatt zu № 50

des

Amtsblatts für das Fürstenthum Lippe.

Sonnabend, den 23. Juni 1883.

Bei unserer ersten gemeinsamen Ausfahrt nach langer, schwerer Leidenszeit wurden wir auf's Freudigste überrascht durch die sympatische, herzliche Begrüßung der Bewohner Detmolds. Wir staunten über den prachtvoll geschmückten Weg und die vielen herrlichen Blumenspenden, die uns nicht nur in Detmold, sondern auch in Hiddesen und jedem einzelnen Hause zu Theil wurden. Es fehlen uns Worte um unsern tiefgefühlten Dank genügend auszusprechen, und können wir nur danken und wieder danken. Die Erinnerung an diesen Tag wird uns unvergeßlich sein.

Sophie. Woldemar.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schent. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 51. Mittwoch, den 27. Juni 1883. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 13 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 17. Verordnung, die Feststellung des Procentsatzes von der vom 1. Juli 1883 an zu erhebenden Grundsteuer betreffend, vom 21. Juni 1883.

Die Nr. 9 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 21. Juni 1883, enthält:
Nr. 1496. Gesetz, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter. Vom 15. Juni 1883.

Der zum Rektor und Waisenhausinspektor in Barntrup gewählte Candidat der Theologie Kluckhohn aus Ehrsen ist als solcher von Sr. Durchlaucht dem Fürsten bestätigt worden.

Detmold, den 22. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Wilhelm Venschröder aus Senne I (Amt Brakwede), welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Entwendung von Kleidungsstücken verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Landgerichts-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 25. Juni 1883.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V. P. Theopold.

Beschreibung:

Alter: 45 — 50 Jahre. Größe: mittlere. Haare: schwarz, etwas graumelirt. Augenbrauen: dunkel. Gesicht: voll. Bart: rasirt. Mund: breit. Gesichtsfarbe: blaß. Kleidung: Joppe mit grünem Kragen, dunkle Hose, dunkle Mütze und lange Stiefel. Besondere Kennzeichen: Narbe auf der Stirn. Venschröder beugt beim Gehen den Oberkörper nach vorn vor.

Der Ersatz-Reservist I. Classe Heinrich Siegel aus Fronhausen, Kreis Marburg, zuletzt in Horn wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

den 16. August 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Horn (Lippe) zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Horn, den 15. Juni 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
S. Capelle.

Der Ziegler Friedrich Klöpping aus Hiddesen will nach Amerika reisen.

Detmold, den 25. Juni 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juni d. J. hat hier betragen:

pro	50	Kil.	Weizen	ℳ 10,25	
„	50	„	Roggen	„ 7,50	
„	50	„	Hafer gut	„ 7,50	Durchschnittspreis des Hafers 7,00 ℳ
„	50	„	„ mittel	„ 7,00	
„	50	„	„ gering	„ 6,50	
„	50	„	Heu	„ 2,25	
„	50	„	Stroh	„ 2,25	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 25. Juni 1883.

Der Magistrat.
König.

Die Urliste, enthaltend diejenigen Personen der Stadt Lage, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegt vom Montag den 25. dies. Monats ab, eine Woche lang im Magistrats-Bureau in den Morgenstunden von 9—12 Uhr auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aus.

Einwendungen hiergegen sind innerhalb der genannten Frist beim Magistrate vorzubringen.

Lage, den 22. Juni 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Alle diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des weiland Leibzüchters Walter auf Nr. 5 in Heiden nicht angemeldet haben, sind dem gestellten Präjudize gemäß von der jetzigen Masse ausgeschlossen.

Detmold, den 20. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermann S. Krüger D. 192 hiers., ist die im Proclam vom 7. Mai d. J. — cf. Nr. 37 und 45 des Amtsblatts — angedrohte Ausschließung durch Beschluß vom 21. d. M. erkannt worden.

Detmold, den 23. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Horn. Zur Publikation der letztwilligen Verfügung des verstorbenen Leibzüchter Friedrich Schlömer auf Nr. 5 zu Schlangen vom 22. December 1877 ist Termin auf

Mittwoch, den 4. k. M. Juli,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, in welchem Diejenigen, welche ein Interesse zu haben vermeinen, sich einfinden können.

Horn, den 22. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Einführung des Postauftrags-Verfahrens im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Vom 1. Juli ab kann im Verkehr zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn die Einziehung von Geldern bis zum Betrage von 400 *M.* bz. 200 Gulden österr. Währ. im Wege des Postauftrags stattfinden. Zu Postaufträgen nach Oesterreich-Ungarn ist das für den inneren Verkehr Deutschlands vorgeschriebene Formular zu benutzen. In demselben ist die einzuziehende Summe in österreichischer Währung anzugeben. Bei den Postaufträgen nach Ungarn muß das Formular besonders deutlich ausgefüllt werden; die Namen sind in lateinischen Buchstaben zu schreiben. Die im Voraus zu entrichtende Taxe für den Postauftragsbrief beträgt, wie für Einschreibbriefe nach Oesterreich-Ungarn, bei Briefen bis 15 Gramm (einschl.) 30 Pfennig, bei schwereren Briefen 40 Pfennig. Der eingezogene Betrag wird dem Auftraggeber, nach Abzug der Postanweisungsgebühr, mittels Postanweisung übersandt. Die Aufnahme von Wechselprotesten bz. die Weitergabe der Postaufträge an dritte Personen wird im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn postseitig bis auf Weiteres nicht vermittelt. Ueber die sonstigen näheren Bestimmungen ertheilen die Postanstalten auf Befragen Auskunft.

Berlin W., 22. Juni 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 52. Sonnabend, den 30. Juni. 1883.

Der Rentner Becker zu Oerlinghausen ist auf seinen Antrag vom Amte eines Stellvertreters des Standesbeamten für das Standesamt „Amt Oerlinghausen I" entbunden und an Stelle desselben der Kaufmann August Reuter zu Oerlinghausen zum Stellvertreter des Standesbeamten bestimmt.

Detmold, den 26. Juni 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Handarbeiter Johann Heinrich Röhr aus Muccum, Kreis Herford, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 26. Juni 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der Ersatz-Reservist I. Classe Heinrich Siegel aus Fronhausen, Kreis Marburg, zuletzt in Horn wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

den 16. August 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Horn (Lippe) zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Horn, den 15. Juni 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
S. Capelle.

Schötmar. Die über den Pferde- und Rindviehbestand aufgenommenen Verzeichnisse werden in Gemäßheit des § 17 der Ausführungsverordnung vom 31. März 1881 zu dem Reichsgesetze vom 23. Juni 1880, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr., von Montag, den 2. k. M., Juli, an 14 Tage lang in hiesiger Amtsstube ausgelegt werden und sind etwaige Reclamationen während dieser Zeit hier, bei Meidung, daß sie später unberücksichtigt bleiben würden, vorzubringen.

Schötmar, den 26. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Seit dem 15. d. M. wird der Hofhund des Colonі Lange Nr. 73 zu Belle vermißt. Da derselbe der Tollwuth verdächtig ist, ist die Hundesperre in den Bauerschaften Belle, Billerbeck, Wöbbel, Reelkirchen und Herrentrup, sowie in Tintrup auf 3 Monate angeordnet. Der fragliche Hund war von mittlerer Größe, langhaarig, von gelber Farbe und waren dessen Ohren abgeschnitten.

Blomberg, den 23. Juni 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Blomberg. Die Schulrechnung pro 1882 mit ihren Belägen liegt vom 30. d. M. an 8 Tage lang auf hiesigem Rathhause zur Einsicht der Schulinteressenten aus.

Blomberg, den 24. Juni 1883.

Der Schulvorstand.
Böhmer.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Gerichtsvollziehers Wöhning Nr. 102 f der Slaver Bauerschaft hies. nebst Hofraum zu 3 □R. erkannt und Termin dazu auf

Freitag, den 13. Juli 1883,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 1. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Krugwirths Carl Solle Nr. 49 zu Leese wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen hat, heute am 19. Juni 1883, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Carl Lienekogel hierselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 14. Juli 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Sonnabend, den 14. Juli 1883,
Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Sonnabend, den 14. Juli 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Juli 1883 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II zu Lemgo.
gz. Sterzenbach.
Beglaubigt: E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts, Abth. II.

Lemgo. Alle, welche in Folge des Aufgebots vom 14. April d. J. dingliche Rechte an die am 19. v. M. zwangsweise verkaufte Rodewald'sche Stätte Nr. 40a der Bauerschaft Brake und Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern nicht angemeldet haben, sind damit angedrohter Maaßen ausgeschlossen.

Lemgo, den 25. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Zur Beglaubigung:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Aufgebot.

Der Einlieger Wilhelm Manhenke in Bexten und der Colon Wilhelm Menke Nr. 9 in Werl haben das Aufgebot der verloren gegangenen Hypotheken-Urkunde über ein Darlehn von 80 Thlr. 25 Sgr., geschr.: achtzig Thalern fünfundzwanzig Silbergroschen, welches am 10. Januar 1854 für die Vormünder der Kinder des wail. Colon Menke Nr. 9 der Bauerschaft Werl und Aspe auf das Colonat

Reese m. Hofe Nr. 40 der Bauerschaft Grastrup und Hölsen vierten Orts ingrossirt ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 8. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 23. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Bei der am 8. v. M. in Herrentrup stattgehabten Feuersbrunst ist angeblich ein auf den Namen der Witwe Rubart in Herrentrup lautender Schein der hiesigen Spar- und Leihekasse Nr. 11504 vom 4. Januar 1883 über 480 ℳ abhanden gekommen.

Auf Antrag der Witwe Rubart wird daher der Inhaber der Urkunde aufgefordert, spätestens in dem Termine

Donnerstag, den 27. September c., Morgens 9 Uhr,

seine Rechte hier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Blomberg, den 8. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers des Zieglers Fr. Köster Nr. 312 hies. ist der Zwangsverkauf der Stätte Nr. 312 erkannt und Termin zur öffentlich meistbietenden Versteigerung auf

Mittwoch, den 4. Juli 1883, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen. Die Kaufbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei aus, können von derselben auch gegen die Gebühr bezogen werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung der Ausschließung bis zu dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, 11. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines Gläubigers des Maurers Konrad Meßmann Nr. 324 hies. ist der Zwangsverkauf der Stätte Nr. 324 erkannt und Termin zur öffentlich meistbietenden Versteigerung auf

Mittwoch, 4. Juli 1883, Morgens 11 Uhr,

angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen. Die Kaufbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei aus, können von derselben auch gegen die Gebühr bezogen werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung der Ausschließung bis zu dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, 12. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Nachdem die Erben des verstorbenen Pferdehändlers Wilhelm Sander Nr. 100 zu Hohenhausen dessen Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, unter dem im § 77,4 des Prozeßgesetzes von 1859 angedrohten Rechtsnachtheile aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 13. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen.

Die Schuldner des Pferdehändlers Sander haben bis dahin an das Amtsgericht Zahlung zu leisten.

Hohenhausen, den 21. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung der Grundgüter des Schuhmachers Heinrich Färber Nr. 220 zu Horn, nämlich:

1. des Wohnhauses Nr. 220 an der Nordstraße zu Horn nebst Garten beim Hause zu 1 Mtz. 5 []R.
2. des Gartens im Nordfelde Nr. 1523 d. K. zu 4 Mtz.
3. des Landes im Nordfelde Nr. 1530 d. K. zu 1 Schffl. — Metz. 7 []R.
4. der Wiese in der Wedderlage Nr. 560 d. K. zu 2 Schffl. — Mtz. 5 []R.

erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch, den 25. Juli 1883,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an den oben erwähnten Grundgütern zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 22. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
(gez.) G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber.

Blomberg. Die hiesige Cämmereikasse-Rechnung pro 1882 liegt vom Freitag den 29. d. M. 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause aus.

Blomberg, den 26. Juni 1883.

Der Magistrat.
Böhmer.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 12 des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bundesrath in der Sitzung vom 21. v. Mts. — § 249 der Protocolle beschlossen hat, dem Instruktionspunkt III zum amtlichen Waarenverzeichnisse am Schlusse folgenden Zusatz beifügen:

„Bei Gemengen aus verschieden tarifirten Getreidearten oder aus Getreide und anderen Erzeugnissen des Landbaues gilt die Menge des am höchsten belegten Bestandtheils als unerheblich, wenn das Gewicht derselben nicht mehr als 10 Prozent von dem Gewichte des Gemenges beträgt."

Münster, den 12. Juni 1883.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
In Vertretung:
Mersmann.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 53. Mittwoch, den 4. Juli. 1883.

Die Nr. 10 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 29. Juni 1883, enthält:
Nr. 1497. Gesetz, betreffend die Reichskriegshäfen und die Feststellung eines Nachtrages zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1883/84. Vom 19. Juni 1883.

Dem Schreiner Friedrich Wilhelm Brücken aus Neuwerk, Kreis München-Gladbach, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 30. Juni 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der Handlungs-Commis Eduard Akemeier, geboren am 13. Juni 1858 zu Heiden, will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 28. Juni 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Brake. Das diesjährige Verzeichniß über das im hiesigen Verwaltungsbezirk vorhandene Vieh liegt vom 9. Juli d. J. an Morgens von 9 bis 12 Uhr 14 Tage lang an den Werktagen zur Einsicht auf hiesiger Amtstube aus.

Brake, den 30. Juni 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Bekanntmachung.

Die Urlisten der im hiesigen Verwaltungsbezirke wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen vom 7. d. M. an auf hiesiger Amtsstube an den Wochentagen von Morgens 9 bis 12 Uhr 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht aus.

Stift Cappel, den 1. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt L. C.
C. Brandt.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß über den Bestand des Rindviehs und der Pferde in dem hiesigen Verwaltungsbezirke liegt auf der hiesigen Amtsstube von heute an 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht aus.

Reclamationen dagegen sind in gleicher Frist bei Meidung des Ausschlusses hier vorzubringen.

Stift Cappel, den 1. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt L. C.
C. Brandt.

Die Kämmerei-Kasse-Rechnung pro 1882 liegt vom 5. Juli cr. ab auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht aus.

Detmold, den 30. Juni 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Das Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Gastwirth Lüdeking hiers. ist durch heutigen Beschluß aufgehoben; es findet deshalb der zum Verkauf dessen Grundbesitzes B 29 (Odeon)

auf den 7. k. M., Juli, angesetzte Termin — cf.: 31. 39. 47. des Amtsblattes — nicht statt.

Detmold, den 30. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der Musikus August Ludwig Fürst, 26 Jahre alt, in Detmold geboren, zuletzt in Oerlinghausen, jetzt in Amerika, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Mittwoch, den 19. September 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Oerlinghausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Oerlinghausen, 28. Mai 1883.

Feyen.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 28./29. v. M. sind der Witwe Jösting in Altendonop 3 Stück, von je 12 Ellen, weißes Leinen von dem Bleichplatze bei ihrem Wohnhause gestohlen worden.

Ich ersuche um Beihülfe zur Ermittelung des Diebes und des gestohlenen Leinens.

Blomberg, den 2. Juli 1883.

Der Amtsanwalt.
Böhmer.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Dänemark und mit Costarika.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, sind nunmehr auch Dänemark, mit den Dänischen Antillen und Island, sowie Costarika beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten nach den vorgenannten Ländern beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 21. Juni 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 54. Sonnabend, den 7. Juli. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 14 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 18. Bekanntmachung, die von dem Bundesrathe beschlossenen Bestimmungen wegen der ärztlichen Prüfung und der ärztlichen Vorprüfung betreffend. Vom 25. Juni 1883. —

Die Nr. 11 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 1. Juli 1883, enthält:

Nr. 1498. Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Italien. Vom 4. Mai 1883.

Bekanntmachung,
die Hebung der Grundsteuer nach der neuen Veranlagung betreffend.

Die durch die Verordnung vom 21. Juni c. zum Jahresbetrage von 5,5% des Katastral-Reinertrages festgesetzte Grundsteuer ist gemäß § 14 des Gesetzes vom 12. September 1877 in den ersten 8 Tagen eines jeden Monats mit dem zwölften Theile ihres Jahresbetrags fällig.

Die Erhebung der Steuerbeträge erfolgt jedoch in 4 Quartalsraten in den Monaten März, Juni, September und December mit je drei abgerundeten Monats-Simplen. Die bei der Berechnung des monatlichen Simplums aus der Jahressteuer übrig bleibenden, nicht mehr durch 12 theilbaren Pfennigreste sind alljährlich in einer Summe und zwar bei der ersten Hebung als Zuschlag zum normalen Quartalsbetrage zu entrichten.

Für die Zeit vom 1. Juli bis 31. December d. J. wird die Hälfte des Gesammt-Jahresbetrages und als Zuschlag bei der ersten Hebung der nicht mehr durch 6 theilbare Pfennigrest der ersteren Summe erhoben.

Detmold, den 3. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen angeblichen Civil-Ingenieur C. Th. Ottersledde angeblich aus Paderborn, welcher flüchtig ist resp. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 4. Juli 1883.

Fürstliche Amtsgerichts-Anwaltschaft.
J. V. Wesener.

Beschreibung:

Alter: 40 Jahre. Statur: etwas gesetzt. Größe: 5 Fuß, 7 bis 8 Zoll. Haare: dunkel mit grau. Stirn: frei. Nase: gewöhnlich. Bart: etwas grauen dünnen Vollbart. Mund: gewöhnlich. Kinn: gewöhnlich. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: Deutsch westfälischen Dialekts. Kleidung: bräunliches Sack-Jaquet, helles Beinkleid und Filzhut. Besondere Kennzeichen: etwas geneigte Haltung.

Blomberg. In Gemäßheit des § 17 der Ausführungs-Verordnung vom 31. März 1881 zu dem Reichsgesetze vom 23. Juni 1880, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, werden die über den Pferde- und Rindviehbestand aufgenommenen Verzeichnisse von Montag, den 9. d. M. an, 14 Tage lang in

dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamts zur Einsicht ausgelegt werden. Etwaige Reclamationen sind während dieser Zeit hier vorzubringen.

Blomberg, den 4. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist der Colon Hilgenstöhler Nr. 22 zu Stapelage als Verschwender entmündigt und unter die Curatel der Colonen König Nr. 36 zu Pivitsheide und Fillies Nr. 53 zu Stapelage gestellt, ohne deren Genehmigung der p. Hilgenstöhler keine rechtsgültige Contracte abschließen, namentlich keine Schulden contrahiren kann.

Detmold, den 2. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Salzuflen. Der Gastwirth Eigenrauch zu Salzuflen, der Maurermeister Strunk, die Wittwe Limberg, der Kaufmann F. W. Krecke und der Oekonom Volland daselbst haben zu dem in Aussicht genommenen Zufuhrwege zu dem Salzufler Bahnhofe von ihren Grundstücken im Wege der Expropriation das erforderliche Terrain abzutreten. Demnach werden alle etwaige dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die zu enteignenden Grundflächen bezw. an die Entschädigungsgelder, welche dafür zur Auszahlung kommen, in dem auf

Dienstag, den 10. Juli 1883,
Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumten Termine bei Meidung der Ausschließung mit solchen anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 2. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Alverdissen. Während der Gerichtsferien vom 15. Juli bis 15. September werden Acte der freiwilligen Gerichtsbarkeit beim unterzeichneten Amtsgerichte nur am **Dienstage** jeder Woche aufgenommen.

Alverdissen, den 3. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Kornpreise für den Monat Juli 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 58 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Roggen 8 M. — Pf., 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 10 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 11 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Boger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 55. Mittwoch, den 11. Juli. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 15 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 19. Allgemeine Verfügung, die Revision der Gerichtskostenkassen und der Gerichtskosten-Ansätze betreffend, vom 5. Juli 1883.

An Stelle des bisherigen Consuls d'Istria in Bremen ist der seitherige Viceconsul Verleye in Boston zum französischen Consul mit dem Sitze in Bremen ernannt, und letzterer in dieser Eigenschaft auch für das hiesige Land anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 5. Juli 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 48 des Amtsblatts vom 16. Juni d. J. abgedruckte diesseitige Bekanntmachung vom 9. desselben Monats wird hierdurch den betheiligten Kreisen weiter zur Kenntniß gebracht, daß das fünfte und sechste, die Zeit vom 1. bis 31. Mai umfassende Verzeichniß der Entschädigungen, welche den anläßlich der Egyptischen Wirren Geschädigten zugebilligt worden sind, sich in den Nummern 127 und 139 des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeigers vom 2. und 15. Juni d. J. veröffentlicht findet.

Detmold, den 4. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Nach einer Mittheilung des Reichsamts des Innern zu Berlin wird in Budapest im Jahre 1885 eine von der Ungarischen Regierung veranstaltete allgemeine Landesausstellung stattfinden. Auf derselben sollen im Allgemeinen nur solche Gegenstände, welche in Ungarn verfertigt worden sind, zur Besichtigung und Concurrenz gelangen, indessen werden nach einer von der Landes-Kommission für die Ausstellung getroffenen Entscheidung auch gewisse ausländische Gegenstände, als Arbeitsmaschinen und Werkzeuge, landwirthschaftliche Maschinen neuer Erfindung, auch andere neue Erfindungen u. s. w. zur Besichtigung zugelassen werden. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen hat bei der Landes-Kommission für die Ausstellung bis zum 31. December d. J. zu erfolgen.

Das geplante Unternehmen wird hierdurch den betreffenden Interessentenkreisen des hiesigen Landes mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß einige weitere Einzelheiten auf der Regierungs-Registratur zu erfahren sind.

Detmold, den 6. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirektion beabsicht, die im Forstreviere Falkenhagen dem Colonate Meier Nr. 41 zu Hünkergrund zustehende Holzberechtigung, mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 700 ℳ freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

13. October d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 7. Juli 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung Fürstlicher Regierung ist die in den übrigen Theilen des Landes bereits eingeführte Ausgabe von 5 Pfennig Sparmarken und 50 Pfennig Einlagescheinen der Landessparkasse jetzt auch auf den Verwaltungsbezirk Lipperode-Cappel ausgedehnt und zu diesem Zwecke bei dem Stiftsrentmeister Brandt in Cappel eine Einzahlungsstelle der Landessparkasse für 5 Pfennig- und 50 Pfennig-Einlagen errichtet worden.

Detmold, den 10. Juli 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Gegen Friedrich Strunk aus Reelsen, früher Hausknecht bei dem Hotelbesitzer Eigenrauch in Salzuflen, ist wegen Unterschlagung die Untersuchungshaft erkannt. Ich ersuche denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des Fürstlichen Landgerichts hieselbst abzuliefern.

Detmold, 10. Juli 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Detmold. Die Urlisten der im hiesigen Verwaltungsamte wohnenden, zum Schöffenamte sich eignenden Personen, welche nicht zu den Verbänden der Landgemeinden gehören, werden vom 11. d. M. an eine Woche lang auf hiesiger Amtsstube ausgelegt werden.

Detmold, den 9. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist der Colon Hilgenstöhler Nr. 22 zu Stapelage als Verschwender entmündigt und unter die Curatel der Colonen König Nr. 36 zu Pivitsheide und Fillies Nr. 53 zu Stapelage gestellt, ohne deren Genehmigung der p. Hilgenstöhler keine rechtsgültige Contracte abschließen, namentlich keine Schulden contrahiren kann.

Detmold, den 2. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers der Zwangsverkauf der Stätte Hamlet Nr. 59 in Heiden erkannt und Versteigerungstermin auf

Donnerstag, den 16. k. M.,
Morgens 11½ Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß bei einem Gebot von mehr als ⅔ des Taxatums der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Verkaufsbedingungen sind auf hiesiger Gerichtsschreiberei einzusehen.

Zur Stätte, auf welcher seit Jahren ein Kaufmannsgeschäft und Wirthschaft betrieben ist, gehören circa 7 Schffls. Garten und Ackerland und das Wohnhaus steht zu 12,500 ℳ in der Brandcasse.

Alle, welche Befriedigung aus den Kaufgeldern verlangen oder sonst dingliche Rechte an der Stätte zu haben vermeinen, haben solche in dem Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und die Rechte dem neuen Erwerber gegenüber als erloschen angesehen werden.

Detmold, den 5. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt: Pott, Gerichtsschreiber.

Nachdem die Vormünder der Bax'schen Minorennen von Nr. 15 in Hörste für ihre Pupillen die Erbschaft des wailand Interimswirths Bax daselbst ausgeschlagen haben, werden Alle, welche Erbrechte oder sonstige Forderungen an dem, nach Bezahlung der Begräbnißkosten kaum nennenswerthen Nachlasse des p. Bax zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch, den 18. Juli d. J.,
Morgens 11 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie dem § 77 des Gesetzes vom 12. April 1859 entsprechend damit ausgeschlossen werden.

Detmold, den 7. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Lemgo. Alle, welche Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Rentiers Christian Reese von hier zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Donnerstag, den 19. dieses Monats, Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, als solche sonst im gegenwärtigen Verfahren nicht berücksichtigt werden können.

Das Ausschlußdecret wird nur durch Anschlag an der Gerichtstafel bekannt gemacht.

Lemgo, den 7. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Sterzenbach.

Diejenigen, welche ihre Rechte an das in der Bekanntmachung vom 4. Mai c. bezeichnete Ingrossat auf das Brinkmeier'sche Colonat Nr. 9 zu Gehrenberg nicht angemeldet haben, werden damit hierdurch ausgeschlossen und wird die Löschung des Ingrossats verfügt.

Blomberg, den 29. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.
Begl. Schulze, Gerichtsschreiber.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die in dem Aufgebote vom 28. April 1883 bezeichneten auf das Hütte'sche Colonat Nr. 32 in Belle ingrossirten Forderungen nicht geltend gemacht haben, sind damit durch heutigen Beschluß präcludirt worden und ist die Löschung der Ingrossate verfügt.

Blomberg, den 30. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.
Begl. Schulze, Gerichtsschreiber.

Alverdissen. Während der Gerichtsferien vom 15. Juli bis 15. September werden Acte der freiwilligen Gerichtsbarkeit beim unterzeichneten Amtsgerichte nur am **Dienstage** jeder Woche aufgenommen.

Alverdissen, den 3. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Der angebliche Bildhauer oder Orgelbauer Friedrich Schmidt sive Schmedt aus Lippe-Detmold ist der Verbrechen wider die §§ 176[3] 135, 239 des St. G. B. (verübt in der Zeit vom 17. bis 22. Mai d. J. in der Gegend von Melle) beschuldigt.

Derselbe ist flüchtig und wird beschrieben als ein großer, kräftiger Mann von 20 bis 30 Jahren, mit dunkelblondem Haar, ohne Bart, trägt runden dunklen Filzhut, abgetragene dunkle Joppe, gleiche, an den Knieen wahrscheinlich geflickte Hose, Vorhemd, Slips mit grünen Streifen, niedrige auf dem Spann zusammengeschnürte, wahrscheinlich durch Abschneiden von Schaftstiefeln hergerichtete Schuhe, keine Strümpfe, spricht hoch- und plattdeutsch, anscheinend mit Westfälischen Dialekt.

Antrag: schleunige Auskunft über die Persönlichkeit des oben bezeichneten Verbrechers, insbesondere dessen jetzigen Aufenthaltsort.

Osnabrück, den 5. Juli 1883.

Der Untersuchungsrichter.
Schmid.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 56. Sonnabend, den 14. Juli. 1883.

Mit höchster Genehmigung Sr. Durchlaucht des Fürsten ist der Candidat Johannes Schmidt aus Lemgo unter die Zahl der Landescandidaten aufgenommen.

Detmold, den 9. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung Fürstlicher Regierung ist die in den übrigen Theilen des Landes bereits eingeführte Ausgabe von 5 Pfennig Sparmarken und 50 Pfennig Einlagescheinen der Landessparkasse jetzt auch auf den Verwaltungsbezirk Lipperode-Cappel ausgedehnt und zu diesem Zwecke bei dem Stiftsrentmeister Brandt in Cappel eine Einzahlungsstelle der Landessparkasse für 5 Pfennig- und 50 Pfennig-Einlagen errichtet worden.

Detmold, den 10. Juli 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Detmold. Auf dem Rittergute Herberhausen ist bei einem Pferde die Rotzkrankheit ausgebrochen und der Gebrauch der übrigen Pferde außerhalb des Gutsbezirkes untersagt.

Detmold, den 12. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der diesjährige Brandkassenbeitrag wird **Montag, d. 16. bis einschl. Sonnabend, d. 21. d. M.** jeden Morgen von 8 — 12 Uhr auf hies. Ballhause erhoben werden.

Lemgo, 10. Juli 1883.

Der Magistrat.
König.

Bekanntmachung.

Der Schlachter Martin Braun aus Bimbach z. Z. in Hannover beabsichtigt in dem dem Kaufmann Meyer in Uffeln gehörigen am Markte hierselbst belegenen Wohnhause Nr. 10 eine Schlachterei vom 1. October d. J. an zu betreiben.

Wiedersprüche gegen diesen Betrieb sind innerhalb 14 Tagen bei Meidung der Ausschließung bei uns geltend zu machen.

Salzuflen, 12. Juli 1883.

Der Magistrat.
Ringsdorf.

Lemgo. Termin zur Eröffnung der hier hinterlegten letztwilligen Verfügung der verstorbenen Eheleute Friedrich Wilhelm Weege von hier wird auf

Dienstag, den 25. September d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, anberaumt, wozu etwaige Erbberechtigte hierdurch geladen werden.

Lemgo, den 10. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Sterzenbach.

Lage. Da im gestrigen Termine zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe der Bürgerstätte des Maurers Konrad Meßmann Nr. 324 hies. $^2/_3$ des Taxats nicht geboten sind, so ist zweiter und letzter Subhastationstermin auf

Mittwoch, 15. August 1883, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein dritter Termin nicht

stattfindet und dann der Zuschlag ohne Rücksicht auf das Taxat unbedingt erfolgen soll.

Lage, 5. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gz. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre.
Gerichtsschreiber.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats Endmeier Nr. 55 zu Kalldorf findet sich 5. Orts für den Amtmann Dr. Wüstenfeld zu Rehme unter dem 6. Februar 1858 eine Vergleichssumme von 100 Thalern eingetragen.

Nach glaubhaft gemachter Angabe des gegenwärtigen Eigenthümers des Endmeier'schen Colonats ist jene Eintragung durch Zahlung der Vergleichssumme längst gegenstandlos geworden, es kann aber löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden. Beantragter Maaßen werden daher Alle, welche an das erwähnte Ingrossat Ansprüche erheben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 25. Januar 1884,
Morgens 11 Uhr,

angesetzten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Hohenhausen, den 10. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gz. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Richter Nr. 45 der Bauerschaft Stemmen, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 1700 Mark, 7 Mtz. 8 []R. Hofraum, Garten und Wiesen, sowie Holz- und Mastnutzen gehören, Termin auf

Freitag, den 27. Juli 1883,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 13. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstände bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 18. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann.
Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Vogt Nr. 56 zu Harkemissen, Bauerschaft Bentorf, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus nebst Stall und Backhaus, versichert zu 4300 ℳ, sowie 8 Schffls. 3 Mtz. 2,71 []R. Ländereien, Garten und Gehölz gehören, Termin auf

Freitag, den 27. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 13. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 18. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 57. Mittwoch, den 18. Juli. 1883.

Die Nr. 12 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 10. Juli 1883, enthält:

Nr. 1499. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1884/5. Vom 2. Juli 1883.

Nr. 1500. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen. Vom 2. Juli 1883.

Die Nr. 13 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 11. Juli 1883, enthält:

Nr. 1501. Gesetz, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Reblauskrankheit. Vom 3. Juli 1883.

Nr. 1502. Verordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr und der Ausfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues. Vom 4. Juli 1883.

Die Nr. 14 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 12. Juli 1883, enthält:

Nr. 1503. Gesetz, betreffend die Steuervergütung für Zucker. Vom 7. Juli 1883.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der zum Ausbau des Zufuhrweges zum Salzufler Bahnhofe erforderlichen 800 Kubikmeter Steine soll am

Sonnabend, den 28. d. M.,

öffentlich mindestfordernd verdungen werden und wollen Reflektanten sich alsdann nachmittags 4 Uhr auf dem Salzufler Bahnhofe einfinden.

Lemgo, den 14. Juli 1883.

Fürstliche Bauverwaltung.
K. Overbeck.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des eisernen Oberbaus und der Betongewölbe zur neuen Salzebrücke im Zufuhrwege zum Salzufler Bahnhofe soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Reflectanten wollen ihre versiegelten Offerten spätestens

bis zum 1. k. M. August

bei der unterzeichneten Bauverwaltung, bei welcher Bauplan und Bedingungen vorher einzusehen und von der dieselben auch gegen die Copialien zu beziehen sind, einreichen.

Lemgo, den 14. Juli 1883.

Fürstliche Bauverwaltung.
K. Overbeck.

Der Reservist Friedrich Carl Hünefeld aus Heesten, zuletzt in Heesten wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß der Militairbehörde nach Amerika ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf den

20. September 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Horn in Lippe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Kommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Horn, den 13. Juli 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
S. Capelle.

Termin zur Eröffnung des hier deponirten Testaments der kürzlich verstorbenen Friederike Rinteln hieselbst ist beantragtermaßen auf

den 20. d. M., Morgens 10 Uhr,
angesetzt, zu welchem Interessenten hierdurch geladen werden.

Detmold, den 13. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

In die Handelsregister für die Stadt Detmold ist heute eingetragen:

Nr. 158. F. R.

Bezeichnung des Firmeninhabers: Fabricant Franz Bernhard Münsberg aus Lemgo,
Ort der Niederlassung: Detmold,
Bezeichnung der Firma: B. Münsberg;
und unter
Nr. 24. P. R: daß der Ehefrau Münsberg, Bertha, geb. Köttgen, Procura für vorstehende Firma ertheilt worden ist.

Detmold, den 13. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

In unserem Firmenregister ist zu Nr. 107 (M. Gusdorf) beantragtermaßen heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 13. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Der Hutmacher Ernst Michelis hierselbst und dessen Ehefrau Meta geb. Neumann hierselbst haben zufolge heute abgegebener Erklärung die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Lemgo, den 11. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Sterzenbach.

Alle diejenigen, welche an das zu dem zum Salzufler Bahnhofe anzulegenden Zufuhrwege abzutretende Terrain bezw. an die dafür gezahlt werdenden Entschädigungsgelder in dem heutigen Termine ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, werden dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß hiermit davon für ausgeschlossen erklärt.

Salzuflen, den 10. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Pferdehändlers Wilhelm Sander zu Hohenhausen wird, da dessen Beneficialerben die Ueberschuldung des Nachlasses nachgewiesen und die Eröffnung des Konkurses beantragt haben, heute am 13. Juli 1883, Mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Piderit zu Hohenhausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. August 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 10. August 1883,
Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 10. August 1883,
Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. August 1883 Anzeige zu machen.

Soweit die Gläubiger auf Befriedigung aus der Konkursmasse Anspruch machen, haben dieselben ihre Forderungen, auch wenn solche im heutigen Termine bereits angemeldet sein sollten, innerhalb der obigen Frist nochmals anzumelden.

Fürstliches Amtsgericht zu Hohenhausen.
(gz.) Kirchhof.

Hohenhausen, den 13. Juli 1883.

Der Gerichtsschreiber
F. Ortmann.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Commercianten Gerhard Ostermann

zu Erder an der Weser ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Montag, den 6. August 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst, auf dessen Amtsstube im Schlosse zu Varenholz anberaumt. Der Gemeinschuldner bietet seinen nicht bevorrechtigten Gläubigern 25% ihrer Forderungen und hat für deren Zahlung genügende Sicherheit beschafft.

Hohenhausen, den 16. Juli 1883.

F. Ortmann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Auf Antrag des Konkursverwalters ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Sander Nr. 100 zu Hohenhausen, zu welcher nach dem Saalbuche ein Wohnhaus und eine Scheune, versichert zu im Ganzen 9000 *M.*, ein Garten incl. Hausplatz zu 4 Mtz. 8,15 []R., sowie 7 Schffls. 7 []R. Ackerland „auf der rauhen Lieth" gehören, Termin auf

Freitag, den 24. August d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 10. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 14. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.

Beglaubigt: F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Seit dem 12. d. Mts. von der Truppe fort!

Der Füsilier Friedrich, Wilhelm Drewes der 11. Kompagnie 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55, geboren am 25. September 1860 zu Oerlinghausen, Fürstenthum Lippe, hat sich am 12. d. M. aus der Garnison heimlich entfernt, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu sein, so daß der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt. Alle Behörden werden hiermit dienstergebenst ersucht, auf den p. Drewes zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und dem unterzeichneten Kommando Nachricht zukommen zu lassen.

Signalement: Größe 1,^{65} m. Haare und Augenbrauen: hellblond, Augen: grau, Nase: klein, Zähne: gesund, Kinn: oval, Gesichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe: gesund.

Anzug: a. Königliche Montirungsstücke: Halsbinde V. Garnitur, Seitengewehr Nr. 25, Leibriemen mit Schloß, Säbeltroddel.

b. eigene Sachen: Waffenrock, Tuchhose, Mütze, Stiefel.

Außerdem hat p. Drewes mitgenommen: Civilanzug, wovon Rock, Hose, Weste hellbraun, Hut bräunlich sind.

Detmold, den 14. Juli 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.
Frhr. von Boecklin.
Major.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bildhauer Anton Schmitz, Sohn des Orgelbauers Schmitz aus Lippe-Detmold, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Nothzucht, Freiheitsberaubung, Bettelns und Landstreichens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß des Ergreifungsorts abzuliefern.

Osnabrück, den 13. Juli 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.
Schmid.

Beschreibung:

Alter: 20 — 30 Jahre. Statur: kräftig. Größe: beträchtlich. Haare: dunkelblond. Bart: läßt jetzt Kinnbart wachsen. Sprache: hoch- und plattdeutsch, anscheinend mit westfälischem Dialect. Kleidung: runder dunkler Filzhut, abgetragene dunkle Joppe, gleiche, an den Knieen wahrscheinlich geflickte Hose, Vorhemd, Slips mit grünen Streifen, niedrige auf dem Spann zusammengeschnürte, wahrscheinlich durch Abschneiden von Schaftstiefeln hergerichtete Schuhe, keine Strümpfe.

Termin
zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualifikation durch die im § 90 der Wehrordnung vom 28. September 1875 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird am **26. September d. Js.** hier beginnen.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der Deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu der im 41. Stück pro 1875 des Centralblatts für das Deutsche Reich veröffentlichten Wehrordnung — (Beilage zum Amtsblatt Stück 6, pro 1876).

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a, ein Geburts-Zeugniß;

b, ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;

c, ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;

d, etwaige Schulzeugnisse, sowie

e, einen von ihnen selbst geschriebenden Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. August 1883** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumten Termine zu gewärtigen haben.

Die nach dem **1. August 1883** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 9. Juli 1883.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

von Montbart.
J. V. des
Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

von Beesten.
Regierungs- und Militair-
Departements-Rath.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 58. Sonnabend, den 21. Juli. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 16 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 20. Verordnung, die Erstattung von Gebäudesteuerbeträgen für zeitweilig unbenutzt gebliebene Gebäude betreffend, vom 13. Juli 1883.

Verordnung,
die Erstattung von Gebäudesteuerbeträgen für zeitweilig unbenutzt gebliebene Gebäude betreffend, vom 13. Juli 1883.

Gemäß § 16 des Gesetzes vom 28. Februar 1878, die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer betreffend, haben die Gebäude-Eigenthümer in dem Falle, daß ein Gebäude während mindestens eines Vierteljahres unbenutzt geblieben ist und keinen Ertrag gewährt hat, Anspruch auf Erstattung des für das betreffende Quartal von ihnen erhobenen Gebäudesteuerbetrages. Es bedarf dazu jedoch eines speciellen bei den Verwaltungsämtern resp. den Magistraten anzubringenden Antrags und des Nachweises, daß das betreffende Gebäude in dem fraglichen Zeitraum thatsächlich unbenutzt bezw. ertraglos gewesen ist.

Diese Anträge sind Seitens der Gebäude-Eigenthümer gleich allen übrigen auf die Steuerpflichtigkeit und Steuerfreiheit von Gebäuden bezüglichen Anmeldungen (§ 12 und ff. des Gesetzes) bis zum Schluß des betreffenden Jahres bei den vorgenannten Verwaltungsbehörden anzubringen.

Mit Rücksicht auf den Abschluß der Landkassenrechnung haben die Fürstlichen Verwaltungsämter und Magistrate, soweit die Anträge nicht etwa im Laufe des Jahres für einzelne Quartale schon erledigt sind, bei unserer Kataster-Inspection spätestens bis Ende März jeden Jahres die Erstattung der Steuerbeträge aus dem Vorjahre zu beantragen.

In den bezüglichen Berichten bezw. in der Spalte „Bemerkungen" der den Anträgen beizufügenden Nachweisung ist speciell zu bescheinigen, daß die Anmeldung Seitens der Grundbesitzer rechtzeitig erfolgt ist und die Gebäude in den betreffenden Quartalen thatsächlich unbenutzt bezw. ertraglos gewesen sind.

Detmold, den 13. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der zum Ausbau des Zufuhrweges zum Salzufler Bahnhofe erforderlichen 800 Kubikmeter Steine soll am

Sonnabend, den 28. d. M.,

öffentlich mindestfordernd verdungen werden und wollen Reflektanten sich alsdann nachmittags 4 Uhr auf dem Salzufler Bahnhofe einfinden.

Lemgo, den 14. Juli 1883.

Fürstliche Bauverwaltung.
K. Overbeck.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des eisernen Oberbaus und der Betongewölbe zur neuen Salzebrücke im Zufuhrwege zum Salzufler Bahnhofe soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Reflectanten wollen ihre versiegelten Offerten spätestens

bis zum 1. k. M. August

bei der unterzeichneten Bauverwaltung, bei wel-

cher Bauplan und Bedingungen vorher einzusehen und von der dieselben auch gegen die Copialien zu beziehen sind, einreichen.

Lemgo, den 14. Juli 1883.

Fürstliche Bauverwaltung.
K. Overbeck.

Detmold. Die in Gemäßheit der Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom 29. Mai d. J. — in Nr. 44 des diesjährigen Amtsblattes — aufgenommenen Verzeichnisse über den Pferde- und Rindvieh-Bestand im hiesigen Verwaltungsbezirke liegen vom 21. d. M. an 14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube zur Einsicht aus.

Etwaige Reclamationen sind während dieser Frist hier vorzubringen.

Detmold, den 20. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Blomberg. Zur Publication des von den Eheleuten Drake auf Nr. 20 zu Rattsiek hier hinterlegten Testaments steht Termin an auf

Mittwoch, den 25. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, wozu die dabei Interessirten sich einfinden wollen.

Blomberg, den 2. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

Blomberg. In Sachen, die Subhastation der s. g. Bickermühle zu Schwalenberg betr., sind diejenigen, welche dingliche Berechtigungen und Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bisher nicht angemeldet haben, mit solchen durch heutigen Beschluß präcludirt worden.

Blomberg, den 14. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
Brandes.

Bekanntmachung.

Das Bataillon beabsichtigt vom 23. d. Mts. bis incl. 1. August auf dem Hiddeser-Bent größere Schießübungen abzuhalten. Vor Betreten des durch Posten abgesperrten Schießplatzes während dieser Zeit wird gewarnt.

Detmold, den 18. Juli 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.
Frhr. von Boecklin.
Major.

Bekanntmachung.

Auf Ersuchen des Königlichen Landwehr-Bezirks-Kommandos zu Soest wird nachfolgender Steckbrief hiermit publicirt.

Stift Cappel, den 20. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt L. C.
C. Brandt.

Steckbrief!

Der zur Disposition des 2. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 22 am 27. September 1882 beurlaubte Kanonier Friedrich Brand, geboren am 17. Januar 1859 zu Lipperode, Verwaltungsbezirk Lipperode-Kappel, Lippe-Detmold, Maurer, eingetreten am 5. November 1880 als Kantonist bei der 7. Batterie 2. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 22, hat sich am 12. Mai c. aus seinem letzten Wohnort Echthausen Kreis Arnsberg entfernt. Sein Aufenthalt ist nicht zu ermitteln.

Das Bezirks-Kommando ersucht, auf pp. Brand zu fahnden und ihn im Betretungsfalle der nächsten Militairbehörde zur Instradirung nach hier zu übergeben.

Soest, den 18. Juli 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando.
Brenken.
Major z. D. und Bezirks-Kommandeur.

Termin
zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualifikation durch die im § 90 der Wehrordnung vom 28. September 1875 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird am **26. September d. Js.** hier beginnen.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der Deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu der im 41. Stück pro 1875 des Centralblatts für das Deutsche Reich veröffentlichten Wehrordnung — (Beilage zum Amtsblatt Stück 6, pro 1876).

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a, ein Geburts-Zeugniß;

b, ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;

c, ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;

d, etwaige Schulzeugnisse, sowie

e, einen von ihnen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. August 1883** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumten Termine zu gewärtigen haben.

Die nach dem **1. August 1883** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 9. Juli 1883.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

von Montbart.
J. V. des
Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

von Beesten.
Regierungs- und Militair-
Departements-Rath.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 59. Mittwoch, den 25. Juli. 1883.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Nagel Nr. 15 in Schötmar beabsichtigt, die an den Deteringschen Hof Nr. 1 zu Westervinnen jährlich zu prästirenden 3 *M.* mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 75 *M.* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

27. October d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 21. Juli 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

In den ersten 14 Tagen des nächsten Monats (August) werden Leihekasse-Geschäfte nicht vorgenommen; die Leihekasse bleibt während genannter Zeit geschlossen.

Detmold, den 23. Juli 1883.

Fürstliche Leihekasse-Commission.
Rohdewald. Ruëlberg.

Gestohlen.

In der Nacht vom 13./14. d. M. ist dem Tagelöhner Oberschmidt zu Borkhausen ein vierräderiger Handwagen, die Deichsel von Weidenholz, die Räder von Buchenholz und theils mit Bändern von Blech versehen, ohne Langweige, welche durch zwei aufgenagelte tannene Latten ersetzt ist, gestohlen worden.

Um Ermittelung des Thäters und des Wagens wird ersucht.

Blomberg, den 19. Juli 1883.

Der Amtsanwalt. Böhmer.

Der Reservist Friedrich Carl Hünefeld aus Heesten, zuletzt in Heesten wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß der Militairbehörde nach Amerika ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf den

20. September 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Horn in Lippe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Kommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Horn, den 13. Juli 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
S. Capelle.

Blomberg. In Gemäßheit der Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom 29. Mai d. J. (Amtsblatt Nr. 44) die Entschädigung der Viehbesitzer für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rotz oder Lungenseuche getödtete Vieh betreffend, wird das für den Stadtbezirk aufgestellte Verzeichniß der Pferde und des Rindviehs vom 26. d. M. 14 Tage lang auf hiesigem Rathhause ausliegen. Etwaige Reclamationen sind innerhalb jener Frist bei Strafe der Ausschließung hier vorzubringen.

Blomberg, den 23. Juli 1883.

Der Magistrat.
Böhmer.

Der Knecht Ernst Albert von Nr. 105 zu Schlangen will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 20. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Urlisten der im hiesigen Bezirke wohnenden, sich zum Schöffenamte eignenden Personen, welche nicht zu den Gemeindeverbänden gehören, liegen vom 26. d. M. an auf hiesiger Amtstube an den Wochentagen, von Morgens 9 bis 12 Uhr eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht aus.

Brake, den 20. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Lemgo. Auf den Antrag des Verwalters in dem gegen den Krugwirth Solle in Leese eröffneten Concursverfahren ist der Zwangsverkauf der beiden Stätten des Gemeinschuldners: Nr. 49 zu Leese, bestehend in einem Wohnhause mit Hofraum und Garten zu 7 Mtz. 2,1 []R., und Nr. 139 zu Brake, bestehend in einem Wohnhause und 6 Mtz. 8 []R. Land, verfügt und Termin dazu auf

Montag, den 20. k. M. August,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß wenn mehr als $^2/_3$ der Taxen geboten werden, der Zuschlag ertheilt wird.

In demselben Termine sind etwaige, nicht aus den öffentlichen Büchern ersichtliche Rechte und Ansprüche an die Verkaufsobjecte bei Strafe des Verlusts den neuen Erwerbern gegenüber anzumelden und zu begründen.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind vom 6. k. M. an auf der Gerichtsschreiberei während der Geschäftsstunden einzusehen.

Lemgo, den 16. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Der Kaufmann F. Brüggemann sen. hiers. als Besitzer der früher Rodewald'schen Stätte Nr. 40a in Brake hat angezeigt und wahrscheinlich gemacht, daß ein am 5. Juni 1863 zu Gunsten der Wilhelmine Kuhlemann zu Entrup ingrossirtes Darlehn zu 100 Thlr. zurückbezahlt sei, ein zur Löschung des Ingrossats geeignetes Document kann aber nicht beigebracht werden.

Auf den Antrag des Kaufmanns Brüggemann werden nunmehr Alle, welche aus der genannten Hypothek Rechte herleiten, aufgefordert, solche unter Vorlegung der Originalurkunde im Termine

Mittwoch, den 3. October d. J.,
Morgens 10 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als andernfalls die über das Ingrossat ausgestellte Urkunde für gegenstandslos erklärt und die Löschung jenes im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Lemgo, den 16. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Aufgebot.

Henriette Alwine Vinnen geborene Südbrake aus Schötmar, Wittwe des verstorbenen Amtsmeiers Friedrich Adolf Vinnen zu Vinnen bei Lockhausen, geboren zu Südbrake bei Schildesche, ist am 30. Juni d. J. im Alter von 86 Jahren zu Schötmar gestorben. Auf Antrag des ernannten Nachlaßkurators, des Referendars Wasserfall in Salzuflen, werden Alle, welche Erbrechte an den Nachlaß zu haben vermeinen, zur Anmeldung derselben in dem auf

Freitag, den 9. November 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Aufgebotstermine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß der Nachlaß, wenn sich kein Erbe melden und legitimiren sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden, daß der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken haben soll, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Alle diejenigen, welche sonstige Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben glauben, werden zu deren Anmeldung in demselben Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft

Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzuflen, den 14. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.

gez. Bröffel.

Beglaubigt: Ebert, Gerichtsschreiber.

Blomberg. Alle, welche Ansprüche auf die im Proclam vom 16. December 1882, veröffentlicht in Nr. 1, 5 und 9 des Amtsblattes de 1883, näher bezeichneten, auf die Stätte Nr. 182 hiers. ingrossirten Capitalien bisher nicht angemeldet haben, sind mit solchen durch heutigen Beschluß präcludirt worden.

Blomberg, den 18. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.

gez. Brandes.

Begl.: Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Lage. Da im gestrigen Termine zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe der Bürgerstätte des Maurers Konrad Meßmann Nr. 324 hies. $^2/_3$ des Taxats nicht geboten sind, so ist zweiter und letzter Subhastationstermin auf

Mittwoch, 15. August 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein dritter Termin nicht stattfindet und dann der Zuschlag ohne Rücksicht auf das Taxat unbedingt erfolgen soll.

Lage, 5. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gz. Nieländer.

Beglaubigt:

A. Burre, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Commercianten Gerhard Ostermann zu Erder an der Weser ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Montag, den 6. August 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst, auf dessen Geschäftszimmer im Schlosse zu Varenholz anberaumt.

Hohenhausen, den 24. Juli 1883.

F. Ortmann,

Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts daselbst.

Bekanntmachung.

Das Bataillon beabsichtigt vom 23. d. Mts. bis incl. 1. August auf dem Hiddeser-Bent größere Schießübungen abzuhalten. Vor Betreten des durch Posten abgesperrten Schießplatzes während dieser Zeit wird gewarnt.

Detmold, den 18. Juli 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Frhr. von Boecklin.

Major.

Bekanntmachung.

Auf Ersuchen des Königlichen Landwehr-Bezirks-Kommandos zu Soest wird nachfolgender Steckbrief hiermit publicirt.

Stift Cappel, den 20. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt L. C.

C. Brandt.

Steckbrief!

Der zur Disposition des 2. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 22 am 27. September 1882 beurlaubte Kanonier Friedrich Brand, geboren am 17. Januar 1859 zu Lipperode, Verwaltungsbezirk Lipperode-Kappel, Lippe-Detmold, Maurer, eingetreten am 5. November 1880 als Kantonist bei der 7. Batterie 2. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 22, hat sich am 12. Mai c. aus seinem letzten Wohnort Echthausen Kreis Arnsberg entfernt. Sein Aufenthalt ist nicht zu ermitteln.

Das Bezirks-Kommando ersucht, auf pp. Brand zu fahnden und ihn im Betretungsfalle der nächsten Militairbehörde zur Instradirung nach hier zu übergeben.

Soest, den 18. Juli 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando.

Brenken.

Major z. D. und Bezirks-Kommandeur.

Bekanntmachung.

Am 21. Juli d. J. wird bei der Postagentur in Großenmarpe eine Fernsprechbetriebsstelle mit beschränktem Tagesdienste in Wirksamkeit treten.

Minden (Westfalen), 18. Juli 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Schwerd.

Termin
zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualifikation durch die im § 90 der Wehrordnung vom 28. September 1875 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird am **26. September d. Js.** hier beginnen.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der Deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu der im 41. Stück pro 1875 des Centralblatts für das Deutsche Reich veröffentlichten Wehrordnung — (Beilage zum Amtsblatt Stück 6, pro 1876).

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a, ein Geburts-Zeugniß;

b, ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;

c, ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;

d, etwaige Schulzeugnisse, sowie

e, einen von ihnen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. August 1883** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumten Termine zu gewärtigen haben.

Die nach dem **1. August 1883** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 9. Juli 1883.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

von Montbart.
J. V. des
Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

von Beesten.
Regierungs- und Militair-
Departements-Rath.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 60. Sonnabend, den 28. Juli. 1883.

Bekanntmachung,

die Neuwahl eines Landtags-Abgeordneten für Abtheilung I Klasse b des II. Wahlkreises betr.

Als Tag der Neuwahl eines Landtags-Abgeordneten für Abtheilung I Klasse b des II. Wahlkreises wird

Donnerstag der 2. August 1883

festgesetzt.

Zum Wahlvorsteher und Wahlcommissarius ist der Bürgermeister König zu Lemgo und für den Fall seiner Behinderung der Amtsrichter Pothmann daselbst zum Stellvertreter ernannt.

Als Wahllokal ist der Saal im Wülker'schen Gasthause zu Lemgo bestimmt.

Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr Vormittags und wird um 2 Uhr Nachmittags geschlossen.

Detmold, den 23. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Dem Conditor Wilhelm Piehl aus Stargard in Pommern ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 24. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Die Ehefrau Maurermeister Schwarz geb. Bernhard zu Rinteln hat der Kirche zu Horn für die ältesten und bedürftigsten Armen der Ortsgemeine 3000 ℳ mit der Bestimmung vermacht, daß das Legat erst nach dem Tode des überlebenden Ehegatten ausbezahlt wird.

Detmold, den 23. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung.

In den ersten 14 Tagen des nächsten Monats (August) werden Leihekasse-Geschäfte nicht vorgenommen; die Leihekasse bleibt während genannter Zeit geschlossen.

Detmold, den 23. Juli 1883.

Fürstliche Leihekasse-Commission.
Rohdewald. Ruëlberg.

Bestehender Vorschrift gemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß die öffentliche Bibliothek vom 2. k. M. an auf vierzehn Tage geschlossen und erst am 22. k. M. wieder geöffnet sein wird. Alle aus derselben entliehenen Bücher sind am nächsten Mittwoch, den 1. k. M. zurückzuliefern.

Detmold, den 26. Juli 1883.

Die Bibliotheksverwaltung.
Preuß.

Der Heinrich Simon Tegeler von Nr. 17 zu Mosebeck will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 25. Juli 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. J. hat hier betragen:

pro	50	Kil.	Weizen	ℳ 10,50	
„	50	„	Roggen	„ 7,75	
„	50	„	Hafer gut	„ 7,50	Durchschnittspreis des Hafers 7,00 ℳ
„	50	„	„ mittel	„ 7,00	
„	50	„	„ gering	„ 6,50	
„	50	„	Heu	„ 2,50	
„	50	„	Stroh	„ 2,50	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 25. Juli 1883.

Der Magistrat.
König.

Blomberg. Die Urliste der in hiesiger Stadt wohnhaften Personen, welche zu dem Schöffenamte berufen werden können, liegt vom 26. d. M. ab eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht auf der Rathsstube, Morgens 8 bis 12 Uhr, aus.

Einsprachen gegen die Richtigkeit der Urliste können in der gesetzlichen einwöchentlichen Frist beim Magistrate erhoben werden.

Blomberg, den 24. Juli 1883.

Der Magistrat.
Böhmer.

Lemgo. Alle, welche dingliche Rechte an das subhastirte Wohnhaus des Gerichtsvollziehers Wöhning Nr. 102 f der Slaver Bauerschaft hiers. nebst Hofraum und Ansprüche auf Befriedigung aus den dafür erzielten Kaufgeldern nicht angemeldet haben, werden mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 23. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Die im hiesigen Firmenregister eingetragene Firma J. E. Tegeler zu Kirchheide ist in Folge Verfügung vom 3. d. M. gelöscht.

Lemgo, den 23. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Die von der Firma J. E. Tegeler in Kirchheide dem Friedrich Tegeler ertheilte Procura ist erloschen.

Lemgo, den 23. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

In Folge Verfügung vom 3. d. M. ist der Kaufmann Fritz Tegeler in Kirchheide in das Firmenregister unter Nr. 72 mit der Firma

„Fritz Tegeler"

eingetragen.

Lemgo, den 23. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Aufgebot.

Salzuflen. Die Wittwe Colona Louise Eggert Nr. 6 zu Ehrsen hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender auf das Colonat Nr. 6 zu Ehrsen ingrossirten Forderungen:

1. des 1. Orts für Nacke in der Bauerschaft Ehrsen und Breden am 23. December 1771 ingrossirten Darlehns zu 50 Thlr.,
2. des 2. Orts für Franz Bernd Rethmeier in der Bauerschaft Ehrsen und Breden am 28. December 1771 ingrossirten Darlehns zu 20 Thlr.,
3. des 9. Orts am 11. Mai 1815 ingrossirten, an Ludwig Buschmann in Detmold cedirten Brautschatzantheils des Johann Philipp Eggert zu 150 Thlr.,
4. des 13. Orts für Friedrich Brüggemann zu Heerse am 16. August 1819 ingrossirten Darlehns zu 100 Thlr.

beantragt.

Alle diejenigen, welche noch Ansprüche und Rechte auf obige Capitalien zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben spätestens in dem auf

Freitag, den 1. Februar 1884,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Kraftloserklärung obiger ingrossirten Forderungen und die Löschung derselben im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Salzuflen, den 14. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Bröffel.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Pferdehändlers Wilhelm Sander zu Hohenhausen wird, da dessen Beneficialerben die Ueberschuldung des Nachlasses nachgewiesen und die Eröffnung des Konkurses beantragt haben, heute am 13. Juli 1883, Mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Piderit zu Hohenhausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. August 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 10. August 1883,
Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 10. August 1883,
Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. August 1883 Anzeige zu machen.

Soweit die Gläubiger auf Befriedigung aus der Konkursmasse Anspruch machen, haben dieselben ihre Forderungen, auch wenn solche im heutigen Termine bereits angemeldet sein sollten, innerhalb der obigen Frist nochmals anzumelden.

Fürstliches Amtsgericht zu Hohenhausen.
(gz.) Kirchhof.

Hohenhausen, den 13. Juli 1883.

Der Gerichtsschreiber
F. Ortmann.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Viehmeisterschen Colonats Nr. 154 zu Schlangen, zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus und ein Garten beim Hause zu 4 Metzen 2 □R. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 2. October d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein ²/₃ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 23. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
(gez.) G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Das Bataillon beabsichtigt vom 23. d. Mts. bis incl. 1. August auf dem Hiddeser-Bent größere Schießübungen abzuhalten. Vor Betreten des durch Posten abgesperrten Schießplatzes während dieser Zeit wird gewarnt.

Detmold, den 18. Juli 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.
Frhr. von Boecklin.
Major.

Nachdem gegen

1. den Rekruten Carl, Hermann, Adolf Starke, geb. am 31. August 1861 zu Kohlstädt,
2. den zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Franz Heinrich, Conrad Blome, geb. am 17. Juli 1861 zu Leopoldsthal,
3. den Rekruten Heinrich Friedrich, Dietrich Alers, geb. am 10. Dezember 1859 zu Lipperode,

sämmtlich aus dem Bezirke des 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 die Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens verfügt worden ist, werden dieselben hiermit aufgefordert, zu ihrer verantwortlichen Vernehmung spätestens am

14. November 1883, Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Militair-Gerichtslocale zu erscheinen, unter der Warnung, daß im Falle ihres ungehorsamen Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, der Abwesende in contumaciam für einen Fahnenflüchtigen erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Münster, den 23. Juli 1883.

Königliches Gericht der 13. Division.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Weltpostverkehr.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, sind auch Griechenland, die Faröer und die englische Kolonie Lagos beigetreten. Postkarten mit Antwort sind nunmehr zulässig nach: Europa (mit Ausschluß von Bulgarien, Montenegro und Rußland); ferner nach der Asiatischen Türkei, der Argentinischen Republik, Barbados, Chile, Columbien, Costa-Rica, Honduras (Republik), Lagos, Liberia, Paraguay, Persien, Salvador, San Domingo, Uruguay, den Niederländischen und den Portugiesischen Kolonien, den Dänischen Antillen, den Spanischen Kolonien Cuba und Portorico, sowie nach Alexandrien und Tanger.

Das Porto für derartige Postkarten beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 12. Juli 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 61. Mittwoch, den 1. August. 1883.

Die Nr. 17 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 24. Juli 1883, enthält:

Nr. 1508. Bekanntmachung, betreffend Abänderung der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über die Anlegung von Dampfkesseln, vom 29. Mai 1871. Vom 18. Juli 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 17 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 21. Allgemeine Verfügung, die Ausführung der Zustellungen durch die Post betreffend, vom 26. Juli 1883.

Nr. 22. Ausführungs-Verordnung vom 21. Juli 1883 zu dem Reichsgesetze, betreffend die Bezeichnung des Raumgehaltes der Schankgefäße, vom 20. Juli 1881.

Die medicinische und chirurgische Abtheilung des Königlichen Instituts der höheren practischen und Vervollkommnungs-Studien zu Florenz hat einen Preis von 5000 Franken für das beste Werk über die Bedeutung der Experimental-Methode für die gesammte Wissenschaft ausgesetzt. Nach einer Mittheilung der Königlich Italienischen Botschaft zu Berlin können an dieser Concurrenz auch ausländische Gelehrte theilnehmen.

Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Programm über die Preisbewerbung auf etwaigen Wunsch Seitens der Cabinets-Canzlei in Abschrift mitgetheilt werden wird.

Detmold, den 27. Juli 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
In Vertretung.
B. Meyer.

Oeffentliche Zustellung.

Die zum Armenrecht zugelassene Ehefrau des Handelsmanns Junke, Amalie geb. Ebert hierselbst, vertreten durch den Rechtsanwalt Clüsener in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Handelsmann Junke, unbekannten Aufenthalts, wegen böslichen Verlassens, Bedrohung und Mißhandlung, mit dem Antrage auf Trennung der Ehe dem Bande nach und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären. Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I A des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

3. Dezember 1883, Vormittags 10½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 23. Juli 1883.

Wesener,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Steckbrief.

Gegen den Schuhmacher August Deppe aus Ehrsen ist wegen Diebstahls mittels Einbruchs die Untersuchungshaft verhängt. Ich ersuche, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des hiesigen Landgerichts abzuliefern.

Detmold, 28. Juli 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den flüchtigen Gerichtsvollzieher Adolph Stroteich aus Blomberg ist we-

gen Unterschlagung die Untersuchungshaft erkannt. Ich ersuche, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Blomberg abzuliefern. Beschreibung: Statur gesetzt, Haare graumelirt, Nase stumpf, Bart blonder Schnurrbart, Zähne lückenhaft, Kennzeichen Narbe zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand.

Detmold, 31. Juli 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Oeffentliche Ladung.

Der Knecht August Stocksmeier von Nr. 8 zu Bentorf, 27 Jahre alt, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Reichs-Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 30. August 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Hohenhausen zur Hauptverhandlung geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zu letzterer geschritten und Angeklagter auf Grund der nach § 472 Abs. 6—9 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Hohenhausen, den 27. Juli 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rfdr. K. Piderit.

Der Reservist Friedrich Carl Hünefeld aus Heesten, zuletzt in Heesten wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß der Militairbehörde nach Amerika ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf den

20. September 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Horn in Lippe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Kommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Horn, den 13. Juli 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
S. Capelle.

Die Urliste derjenigen Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen und Geschworenen berufen werden können, liegt vom 28. Juli d. J. ab eine Woche lang auf dem Magistrats-Bureau hies. zur Einsicht aus.

Lemgo, 26. Juli 1883.

Der Magistrat.
König.

Der Schmied Gustav Adolf Rüter zu Lage beabsichtigt nach Nord-Amerika auszuwandern.

Lage, den 27. Juli 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Redacteur D. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 62. Sonnabend, den 4. August. 1883.

Mit Höchster Genehmigung Sr. Durchlaucht des Fürsten ist der Candidat A. Weßel unter die Zahl der Landescandidaten aufgenommen.

Detmold, den 30. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung,
betreffend den Deutschen Export nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Während bisher die für Verpackung und Transport von Waarensendungen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika entstandenen Kosten bei der Verzollung am amerikanischen Bestimmungsorte mit auf den Preis der importirten Waaren geschlagen worden sind, ist seit der Kongreßacte, welche den neuen amerikanischen Zolltarif enthält, bestimmt, daß diese Beträge in Amerika von der Verzollung nicht getroffen werden. Dabei ist zu beachten, daß die erwähnten Kosten nicht mehr auf der Factura, bezw. der Declaration zu erwähnen sind, dagegen ist die bisherige Form der Factura beibehalten worden.

Die Handels- und Gewerbtreibenden des hiesigen Landes werden auf Vorstehendes aufmerksam gemacht.

Detmold, den 28. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Die Lieferung der Marsch-Fourage von
25 Centnern 15 Kilo Hafer,
6 „ 45 „ Heu und
8 „ 2½ „ Stroh
für die am 16. August cr. in den Bauerschaften Haustenbeck, Augustdorf, Kohlstädt und Schlangen einzuquartierenden Truppentheile soll an den Mindestfordernden verdungen werden. Unternehmer haben ihre Gebote am

Dienstag, den 7. d. M., Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube abzugeben, wo die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Detmold, den 2. August 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Urlisten der im hiesigen Verwaltungsamte wohnenden zum Schöffenamte sich eignenden Personen, welche nicht zu den Verbänden der Landgemeinden gehören, werden vom 6. k. M. August an eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht in hiesigem Amtszimmer in den Geschäftsstunden ausgelegt werden.

Schötmar, den 31. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Wegen eines in Senne II nach Dalbke herübergekommenen tollen Hundes ist die Hundesperre auf drei Monate in den Orten Senne incl. Dalbke, Oerlinghausen und Menkhausen verordnet worden. Frei umherlaufende Hunde sollen getödtet und deren Besitzer bestraft werden.

Schötmar, den 1. August 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Der Heizer Karl Franke beabsichtigt mit seiner Familie nach Nord-Amerika auszuwandern.

Detmold, den 1. August 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers der Zwangsverkauf der Stätte Hamlet Nr. 59 in Heiden erkannt und Versteigerungstermin auf

Donnerstag, den 16. k. M.,
Morgens 11½ Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß bei einem Gebot von mehr als ⅔ des Taxatums der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Verkaufsbedingungen sind auf hiesiger Gerichtsschreiberei einzusehen.

Zur Stätte, auf welcher seit Jahren ein Kaufmannsgeschäft und Wirthschaft betrieben ist, gehören circa 7 Schffls. Garten und Ackerland und das Wohnhaus steht zu 12,500 ℳ in der Brandcasse.

Alle, welche Befriedigung aus den Kaufgeldern verlangen oder sonst dingliche Rechte an der Stätte zu haben vermeinen, haben solche in dem Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und die Rechte dem neuen Erwerber gegenüber als erloschen angesehen werden.

Detmold, den 5. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt: Pott, Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Maurermeister Flake hieselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus dem Wohnhause D. Nr. 183 hieselbst zum Brandcataster abgeschätzt zu 3000 ℳ. nebst Garten dabei auf dem Südholze Rev. II 8b zu 3 Mtz. 9 □R.

angeordnet und Termin dazu auf

den 6. September 1883,
Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den vorerwähnten Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, 31. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.:
Eberhardt.

Zur Eröffnung des von der verstorbenen Julie Oltendorf hieselbst am 12. April 1877 zum gerichtlichen Deposito übergebenen Testaments ist Termin auf

Freitag, den 10. August d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu etwa Betheiligte hierdurch geladen werden.

Detmold, den 1. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.:
Eberhardt.

Steckbrief.

Gegen den 19 Jahre alten Ziegler Simon Plaß aus Heiligenkirchen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold vom 16. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß des Ergreifungsortes abzuliefern.

Detmold, den 2. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lage. Da im gestrigen Termine zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe der Bürgerstätte des Maurers Konrad Meßmann Nr. 324 hies. ⅔ des Taxats nicht geboten sind, so ist zweiter und letzter Subhastationstermin auf

Mittwoch, 15. August 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein dritter Termin nicht stattfindet und dann der Zuschlag ohne Rücksicht auf das Taxat unbedingt erfolgen soll.

Lage, 5. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gz. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Am 11. und 17. August cr. finden größere Schießübungen des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 in der Stapelager-Senne bei Augustdorf statt. Vor Betreten des betreffenden Schießplatzes wird zur Vermeidung von Unglücksfällen hiermit gewarnt.

Detmold, den 4. August 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infantrie-Regiments Nr. 55.
Freiherr v. Boecklin,
Major.

Kornpreise für den Monat August 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 38 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 83 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 13 Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 30 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 63. Mittwoch, den 8. August. 1883.

Die Nr. 18 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 6. August 1883, enthält:
Nr. 1509. Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten von Mexiko. Vom 5. Dezember 1882.

Die heute ausgegebene Nr. 18 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 23. Allgemeine Verfügung, die Vollziehung der wegen Forstexcesse erkannten Strafen betreffend, vom 4. August 1883.

Steckbrief.

Gegen den 19 Jahre alten Ziegler Simon Plaß aus Heiligenkirchen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold vom 16. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß des Ergreifungsortes abzuliefern.

Detmold, den 2. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Oeffentliche Ladung.

1., Der Wehrmann (Gefreiter) Karl Hermann Koch aus Lemgo, 31 Jahr alt; und
2., der Wehrmann (Gefreiter) Heinrich Wilhelm August Koch aus Lemgo, 28 Jahr alt,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360,3 R. St. G. B.

Dieselben werden aufgefordert
Donnerstag, den 11. October 1883,
Vormittags 9 Uhr,
sich bei dem Fürstlichen Schöffengerichte zu Lemgo zur Hauptverhandlung zu stellen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zu letzterer geschritten und die Angeklagten auf Grund der nach § 472 Absatz 6—9 der Strafproceßordnung von dem Königlichen Bezirkscommando in Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 5. August 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 3./4. d. M. sind dem Colon Anton Scheiper Nr. 30 zu Laßbruch von seiner Bleiche gestohlen worden:
a) 10 Mannshemden, von denen 2 mit A. S., 3 mit F S. und 5 nicht gezeichnet waren;
b) 3 Frauenhemden, ungezeichnet.

Es wird um Ermittelung und Festnahme des Diebes ersucht.

Bremke bei Rinteln, 6. August 1883.

Der Fürstl. Amtsanwalt.
H. Rieke.

Die Lieferung der Marsch-Fourage von
105 Centnern 6¼ Kilo Hafer,
32 „ 48½ „ Heu und
38 „ 23¼ „ Stroh
für die am 6., 7. und 24. September cr. in den Bauerschaften der Aemter Detmold, Lage und Horn einzuquartierenden Truppentheile der 13. Division soll an den Mindestfordernden verdungen werden.

Unternehmer haben ihre Gebote am
Montag, den 13. d. M., Morgens 10 Uhr
auf hiesiger Amtsstube abzugeben, wo die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Detmold, den 6. August 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau Anna Jansen, verwitweten Winkelmann hieselbst, soll das an der Lageschen Straße hieselbst belegene Wohnhaus D Nr. 64 nebst Garten und Hofraum dabei, incl. Hausplatz 7 Mtz. groß, zwangsweise verkauft werden.

Das Wohnhaus ist zu 16900 *M.* zum Brandkataster abgeschätzt und wird seit Jahren Wirthschaft in demselben betrieben.

Termin zum Verkaufe steht an
den 8. November d. J., Morgens 11 Uhr.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 2. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.:
Eberhardt.

Lemgo. Auf den Antrag des Verwalters in dem gegen den Krugwirth Solle in Leese eröffneten Concursverfahren ist der Zwangsverkauf der beiden Stätten des Gemeinschuldners: Nr. 49 zu Leese, bestehend in einem Wohnhause mit Hofraum und Garten zu 7 Mtz. 2,1 []R., und Nr. 139 zu Brake, bestehend in einem Wohnhause und 6 Mtz. 8 []R. Land, verfügt und Termin dazu auf

Montag, den 20. k. M. August,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß wenn mehr als $^2/_3$ der Taxen geboten werden, der Zuschlag ertheilt wird.

In demselben Termine sind etwaige, nicht aus den öffentlichen Büchern ersichtliche Rechte und Ansprüche an die Verkaufsobjecte bei Strafe des Verlusts den neuen Erwerbern gegenüber anzumelden und zu begründen.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind vom 6. k. M. an auf der Gerichtsschreiberei während der Geschäftsstunden einzusehen.

Lemgo, den 16. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments der verstorbenen Eheleute Wagenfabrikant E. Plasse von hier ist Termin auf
Mittwoch, den 15. dieses Monats,
Morgens 11 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, anberaumt, worin sich etwaige Erbprätendenten einfinden können.

Lemgo, den 3. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Horn. In Sachen, den Zwangsverkauf der Grundgüter des Schuhmachers Heinrich Färber Nr. 220 zu Horn betr., sind durch Ausschlußurtheil vom 25. d. M. Diejenigen, welche ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen und ihrer Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verlustig erklärt.

Horn, den 27. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Am 11. und 17. August cr. finden größere Schießübungen des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 in der Stapelager-Senne bei Augustdorf statt. Vor Betreten des betreffenden Schießplatzes wird zur Vermeidung von Unglücksfällen hiermit gewarnt.

Detmold, den 4. August 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infantrie-Regiments Nr. 55.
Freiherr v. Boecklin,
Major.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 64. Sonnabend, den 11. August. 1883.

Ihre Großherzogliche Hoheit die regierende Fürstin sind durch die von so vielen Seiten dargebrachten herzlichen Glückwünsche zum Geburtstage am 7. d. M. hocherfreut worden und lassen für diese erneuten Beweise der Liebe und Anhänglichkeit, welche dem Herzen Höchstderselben wahrhaft wohlgethan haben, den wärmsten und aufrichtigsten Dank hierdurch aussprechen.

Detmold, den 8. August 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Die Nr. 15 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 18. Juli 1883, enthält:

Nr. 1504. Gesetz, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung. Vom 1. Juli 1883.

Nr. 1505. Bekanntmachung, die Redaktion der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich. Vom 1. Juli 1883

und die Nr. 16 des Reichsgesetzblattes, gleichfalls ausgegeben zu Berlin den 18. Juli 1883:

Nr. 1506. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1883/84. Vom 8. Juli 1883.

Nr. 1507. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr und Ausfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues. Vom 12. Juli 1883.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, die Pfarrstelle zu Haustenbeck dem Pfarrvicar Thelemann daselbst zu verleihen.

Detmold, den 6. August 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Nachdem der Gerichtsvollzieher Stroteich in Blomberg seinen Dienst niedergelegt hat, ist die Besorgung der dortigen Gerichtsvollzieher-Geschäfte bis auf Weiteres dem Hülfsgerichtsvollzieher Köller daselbst übertragen worden.

Detmold, den 7. August 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Die Herrn Pastoren, Küster und Cantoren des Landes werden hierdurch an Erledigung der Verfügung vom 7. August 1878, Nr. 1894, Ausfall an Einnahme durch Accidenzien betreffend, bis zum 20. August d. J. mit dem Bemerken erinnert, daß die bis dahin nicht eingesandten Liquidationen Berücksichtigung nicht mehr finden.

Detmold, den 6. August 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Die Lieferung der Marsch-Fourage von

105 Centnern 6¼ Kilo Hafer,
32 „ 48½ „ Heu und
38 „ 23¼ „ Stroh

für die am 6., 7. und 24. September cr. in den Bauerschaften der Aemter Detmold, Lage und Horn einzuquartierenden Truppentheile der 13. Division soll an den Mindestfordernden verdungen werden.

Unternehmer haben ihre Gebote am **Montag, den 13. d. M., Morgens 10 Uhr,** auf hiesiger Amtsstube abzugeben, wo die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Detmold, den 6. August 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Nachstehend wird eine Uebersicht über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und Gestorbenen im Fürstenthum Lippe für das Jahr 1882 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 31. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Uebersicht

über

die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen in dem Fürstenthum Lippe für das Jahr 1882.

Gegenstand.		Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen im												
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	Novbr.	Dezbr.	überhaupt im Jahre
Zahl der Eheschließungen.		81	91	94	100	46	25	42	26	37	99	128	179	948
Zahl der Geborenen	männlich	190	129	136	151	140	167	180	237	307	267	263	192	2359
	weiblich	158	125	132	130	128	127	163	239	263	239	215	213	2132
	überhaupt	348	254	268	281	268	294	343	476	570	506	478	405	4491
Darunter Lebendgeborene eheliche Kinder.	männlich	169	117	118	128	120	150	167	221	290	244	240	171	2135
	weiblich	143	115	114	111	112	113	153	222	240	214	182	195	1914
	überhaupt	312	232	232	239	232	263	320	443	530	458	422	366	4049
Lebendgeborene uneheliche Kinder.	männlich	8	6	11	14	14	10	6	5	10	18	17	13	132
	weiblich	12	4	9	14	10	7	6	9	16	17	20	11	135
	überhaupt	20	10	20	28	24	17	12	14	26	35	37	24	267
Lebendgeborene überhaupt.	männlich	177	123	129	142	134	160	173	226	300	262	257	184	2267
	weiblich	155	119	123	125	122	120	159	231	256	231	202	206	2049
	überhaupt	332	242	252	267	256	280	332	457	556	493	459	390	4316
Todtgeborene eheliche Kinder.	männlich	13	6	7	6	6	7	7	11	7	4	4	8	86
	weiblich	3	6	9	5	6	7	4	8	7	8	12	5	80
	überhaupt	16	12	16	11	12	14	11	19	14	12	16	13	166
Todtgeborene uneheliche Kinder.	männlich	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	6
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
	überhaupt	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	3	2	9
Todtgeborene überhaupt.	männlich	13	6	7	9	6	7	7	11	7	5	6	8	92
	weiblich	3	6	9	5	6	7	4	8	7	8	13	7	83
	überhaupt	16	12	16	14	12	14	11	19	14	13	19	15	175
Zahl der Gestorbenen (einschl Todtgeborene.)	männlich	144	124	111	156	130	111	94	84	85	71	97	119	1326
	weiblich	123	117	131	128	139	116	85	74	79	101	116	118	1327
	überhaupt	267	241	242	284	269	227	179	158	164	172	213	237	2653

Der Zimmergesell Wilhelm Möller von Nr. 21 zu Heiligenkirchen will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 9. August 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Schötmar. Wegen Tollwuth des Hundes des Colons Hüdepohl Nr. 17 in Unterwüsten ist das Anlegen und Einsperren der Hunde in Unter- und Oberwüsten auf drei Monate heute verfügt worden.

Schötmar, den 8. August 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Die Verzeichnisse des Rindvieh- und Pferdebestandes der Stadt Lage, welche zum Zwecke der Erhebung einer Abgabe von den Viehbesitzern für den Fonds zur Entschädigung für das auf polizeiliche Anordnung getödtete Vieh angefertigt sind, liegen vom 13. August dieses Jahres ab 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause aus.

Lage, den 9. August 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Oeffentliche Ladung.

Der Militairpflichtige Carl Louis Bolle, geboren am 10. März 1851 zu Rosengarten im Regierungsbezirke Gumbinnen, zuletzt in Detmold wohnhaft gewesen, welcher beschuldigt wird, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des Str. G. B.), wird hiermit auf

Freitag, den 2. November 1883, Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Angerburg am 10. April d. J. abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würde.

Detmold, 9. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
P. Theopold.

Die Stätte Stüker Nr. 27 in Pivitsheide, zu welcher ein 2600 ℳ. taxirtes Gebäude und 1 Hectar, 67 Ar. 48 []m. Land gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung in dem auf

Mittwoch, den 12. k. M., Morgens 11¼ Uhr,

hier anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag bei einem Mehrgebot als ²/₃ der Taxe ertheilt werden.

Alle, welche Befriedigung aus den Kaufgeldern verlangen, oder sonst dingliche Rechte an der Stätte zu haben vermeinen, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Rechte dem neuen Erwerber gegenüber als erloschen angesehen werden.

Detmold, den 8. August 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Bauunternehmer A. Bonhagen hierselbst, zur Zeit in Bielefeld, soll dessen Grundbesitz, bestehend aus den beiden, vor Kurzem neu erbauten Wohnhäusern D. Nr. 189 und 190 hies. mit Zubehör — beide am Kaiser-Wilhelms-Platze gegenüber dem Landgerichtsgebäude und unfern des Bahnhofes gelegen, eins derselben seiner Einrichtung und Lage nach zum Geschäftshause vorzüglich geeignet, — im Termine

den 30. August 1883, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) eingesehen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte

an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 15. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Maurermeister Flake hieselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus dem Wohnhause D. Nr. 183 hieselbst zum Brandcataster abgeschätzt zu 3000 ℳ. nebst Garten dabei auf dem Südholze Rev. II 8b zu 3 Mtz. 9 []R.

angeordnet und Termin dazu auf

den 6. September 1883,
Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den vorerwähnten Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, 31. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.:
Eberhardt.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der Verkauf des Colonates Finke Nr. 12 in Spork verfügt und Termin dazu auf

Dienstag, den 2. October 1883,
Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Landgerichtsgebäudes angesetzt. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an das Colonat bei Meidung deren Verlustes und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 7. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
Eberhardt.

Lemgo. Auf dem Hypothekenbuchs-Folium der Bürgerstätte Nr. 125 der Slaver-Bauerschaft befinden sich folgende Eintragungen:

1., unterm 1. Dezember 1837 zweiten Orts ein Darlehn von 50 Thlr.
2., unter demselben Datum dritten Orts ein Darlehn von 50 Thlr.,

und zwar für den Nagelschmied Fr. Bernh. Thospann hierselbst, welche beiden Darlehne und zwar das zweiten Orts eingetragene dem Colon Lüdekemeier Nr. 24 in Lüerdissen und das dritten Orts ingrossirte der Wilhelmine Dorothea Amalie Lüdekemeier in Lüerdissen cedirt sind.

Der zeitige Besitzer der verpfändeten Bürgerstätte, Waldschütz Meierjürgen in Bredaerbruch, hat die Rückzahlung der genannten Darlehne glaubhaft gemacht, kann aber löschungsfähige Dokumente nicht beibringen.

Auf seinen Antrag werden daher alle, welche Ansprüche an die genannten Ingrossate erheben, aufgefordert, solche bis zu dem auf

Mittwoch, den 12. September d. Js.
Morgens 11 Uhr

angesetzten Termin anzumelden, widrigenfalls dieselben für wirkungslos erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Lemgo, den 17. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Beglaubigt:
E. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Auf Antrag der Erben der wail. Wittwe Johanne Richter, geb. Krumme hiers. sollen deren Immobilien, bestehend nach dem bisherigen Saalbuche in

1. dem Wohnhause Nr. 120 hiers. nebst Hofraum und zwei Düngerstätten.
2. einem Garten auf der Breden zu 5 Mtz. 9 []R.
3. Land auf der Flachsheide vor dem Berge Rev. I Nr. 143 zu 2 Schffls. 6 Mtz. 4 []R.
4. Land unter dem alten Teiche Rev. II Nr. 353 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 8,89 []R.
5. Land diesseits des alten Teiches Rev. II Nr. 367 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 8 []R.
6. Land daselbst Rev. II Nr. 368 zu 5 Mtz. 7 []R.
7. $^3/_8$ von 69 []R. Wiesen in der Masch Rev. II Nr. 322 zu 2 Mtz. 2,57 []R.

8. 3/8 von 1 Schffls. 51 []R. Wiesen daselbst Rev. II Nr. 204 zu 4 Mtz. 9,12 []R.
9. Land hinter dem Schießhofe Rev. II Nr. 35a zu 2 Schffls. 0,05 []R.
10. 1/8 von 69 []R. Wiesen in der Masch Rev. II Nr. 322 zu 8,62 []R.
11. 1/8 von 1 Schffls. 51 []R. Wiesen daselbst Rev. II Nr. 204 zu 1 Mtz. 6,37 []R.

im Termine

Freitag, den 7. Septbr. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können, ebenso wie die Auszüge aus der Gebäudesteuerrolle, und den Grundsteuerbüchern vom 24. August d. J. an in hiesiger Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Zugleich werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß haben, aufgefordert, solche spätestens in dem Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst in dem Erbtheilungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

Salzuflen, den 19. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Handelsmann Heinrich Uekermann in Salzuflen steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung folgender Immobilien desselben:

1. des Landes in der Masch, das Sobbenstück, Rev. II Nr. 278, zu 1 Schffls. 3 Mtz. 4 []R. nach dem Saalbuche;
2. des Landes daselbst, das Sobbenstück, Rev. II Nr. 279, zu 1 Schffls. 3 Mtz. 5 []R. nach dem Saalbuche;
3. des Landes daselbst, rechts am Maschwege, Rev. II Nr. 218, zu 1 Schffls. 3 Mtz. 6 []R. nach dem Saalbuche;
4. des Wohnhauses Nr. 338 nebst Ziegeleigebäuden, dem Brandhause und zwei Trockenhütten,

Termin vor hiesigem Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 auf

Freitag, den 5. Oktober 1883,
Morgens 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte an den Immobilien bei Strafe des Verlustes gegen den neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Versteigerungserlöse unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses anzumelden und zu begründen sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen, sowie Auszüge aus den Grundsteuer- und Gebäudesteuerrollen liegen vom 15. September d. J. an zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 30. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt
Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats Endmeier Nr. 55 zu Kalldorf findet sich 5. Orts für den Amtmann Dr Wüstenfeld zu Rehme unter dem 6. Februar 1858 eine Vergleichssumme von 100 Thalern eingetragen.

Nach glaubhaft gemachter Angabe des gegenwärtigen Eigenthümers des Endmeier'schen Colonats ist jene Eintragung durch Zahlung der Vergleichssumme längst gegenstandlos geworden, es kann aber löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden. Beantragter Maaßen werden daher Alle, welche an das erwähnte Ingrossat Ansprüche erheben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 25. Januar 1884,
Morgens 11 Uhr,

angesetzten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Hohenhausen, den 10. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gz. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Am 11. und 17. August cr. finden größere Schießübungen des Füsilier-Bataillons 6. West-

fälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 in der Stapelager-Senne bei Augustdorf statt. Vor Betreten des betreffenden Schießplatzes wird zur Vermeidung von Unglücksfällen hiermit gewarnt.

Detmold, den 4. August 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infantrie-Regiments Nr. 55.

Freiherr v. Boecklin,
Major.

Seit dem 7. d. Mts. von der Truppe fort!

Der Füsilier Simon, Heinrich, Christoph Brand I der 12. Kompagnie 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55, geboren am 19. Mai 1859 zu Bega, Fürstenthum Lippe, hat sich am 7. d. M., Vormittags 9^{30} Uhr heimlich aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen denselben vor.

Alle Behörden werden hiermit dienstergebenst ersucht, auf den p. Brand zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu verhaften und dem unterzeichneten Kommando Nachricht zukommen zu lassen.

Signalement:

Größe: 1,67,5 m. Stirn: niedrig, Haar, Augenbrauen, Schnurrbart: dunkelblond, Augen: grau. Besondere Kennzeichen: Mal auf der rechten Schulter, stottert leicht.

Anzug:

Feldmütze ohne Kokarde, Tuchrock, Tuchhose 5. Garnitur, umgeschnallt, Patronentasche, (Seitengewehr Nr. 9) lange Stiefel.

Detmold, den 8. August 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Freiherr von Boecklin.
Major.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Jamaica.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, ist nunmehr auch Jamaica beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten nach Jamaica beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 29. Juli 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 65. Mittwoch, den 15. August. 1883.

Die Nr. 19 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 9. August 1883, enthält:

Nr. 1510. Gesetz, betreffend die Konsulargerichtsbarkeit in Tunis. Vom 27. Juli 1883.

Nr. 1511. Allerhöchsten Erlaß, betreffend die Zahlungsanweisung der Vergütungen für die durch die Truppenübungen entstehenden Flurschäden. Vom 24. Juli 1883.

Nr. 1512. Bekanntmachung, betreffend die Uebereinkunft mit Luxemburg wegen gegenseitigen Markenschutzes. Vom 2. August 1883.

Bekanntmachung.

Dem gnädigsten Befehle des Durchlauchtigsten Fürsten gemäß soll der in diesem Jahr bevorstehende vierhundertjährige Gedächtnißtag der Geburt Dr. Martin Luthers, um dem Danke gegen Gott für die Segnungen der Reformation auch in unserm Lande einen Ausdruck zu geben, in der Weise gefeiert werden, daß am 10. November d. J. in allen evangelischen Schulen und am 11. November in allen evangelischen Kirchen des Landes eine entsprechende Feier stattfindet, hinsichtlich deren die näheren Bestimmungen seitens des Consistoriums für die Kirchen und Volksschulen sowie für das Seminar, seitens der Regierung für die Gymnasien erfolgen werden.

Es ist ferner höchsten Orts angeordnet worden, daß die Feier des Reformationsfestes, welche in diesem Jahre herkömmlich Sonntag den 28. October stattfinden würde, mit der obigen Feier des Geburtstages Luthers vereinigt wird.

Detmold, den 9. August 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
In Vertretung. B. Meyer.

Der Gastwirth Schmidt zu Haustenbeck ist an Stelle des mit Tode abgegangenen Colons Kalkreuter Nr. 71 daselbst zum Stellvertreter des Schiedsmannes erwählt und als solcher bestätigt worden.

Detmold, den 9. August 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Gemäß §§ 2 und 3 der Verordnung, die Einführung einer Prüfungsordnung für die Volksschullehrer des Landes betreffend, vom 9. März 1876 und unter Hinweis auf die darin enthaltenen Bestimmungen wird bekannt gemacht, daß die Entlassungsprüfung im hiesigen Schullehrer-Seminar am 3. September c. beginnen wird.

Detmold, den 10. August 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer

Zu Michaelis d. J. soll eine neue Seminarklasse gebildet werden. Die Aspiranten haben sich in der Zeit vom 22. d. M. bis zum 1. September und zwar am Vormittag eines Mittwochs oder Sonnabends bei der Unterzeichneten zu melden und ihren Taufschein, ein ärztliches Gesundheitsattest, ihren von ihnen selbst kurz verfaßten Lebenslauf, ein Zeugnis ihres bew. ihrer seitherigen Lehrer über Befähigung, Fleiß und Betragen, sowie ein Sittenzeugnis von dem Geistlichen ihrer Gemeinde zu überreichen, die beiden letzteren verschlossen.

Detmold, den 13. August 1883.

Fürstl. Seminardirektion.
Credé.

Oeffentliche Zustellung.

Die zum Armenrecht zugelassene Ehefrau des Handelsmanns Junke, Amalie geb. Ebert hierselbst, vertreten durch den Rechtsanwalt Clüsener in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Handelsmann Junke, unbekannten Aufenthalts, wegen böslichen Verlassens, Bedrohung und Mißhandlung, mit dem Antrage auf Trennung der Ehe dem Bande nach und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären. Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I A des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

3. Dezember 1883, Vormittags 10½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 23. Juli 1883.

Wesener,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Steckbrief.

Gegen den Steinsetzer Joachim Hagenberg aus Hildesheim, bis zum 22. Juli c. zu Hornoldendorf in Arbeit, ist wegen Fälschung und Betrugs die Untersuchungshaft erkannt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Detmold abzuführen. Beschreibung: Statur schlank, Gesicht länglich, Mund mit aufgeworfenen Lippen, Gesichtsfarbe blaß.

Detmold, den 10. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den Tagelöhner Andreas Rekert aus Ampen bei Soest, welcher flüchtig ist, ist wegen Verdacht der Unterschlagung die Untersuchungshaft verhängt. Um Verhaftung und Benachrichtigung wird ersucht. Größe: 1,70—1,72 Meter, Haar: blond, trägt graue Joppe oder hellen leichten Sommeranzug.

Detmold, den 11. August 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Oeffentliche Ladung.

1., Der Wehrmann (Gefreiter) Karl Hermann Koch aus Lemgo, 31 Jahr alt; und
2., der Wehrmann (Gefreiter) Heinrich Wilhelm August Koch aus Lemgo, 28 Jahr alt,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360,3 R. St. G. B.

Dieselben werden aufgefordert

Donnerstag, den 11. October 1883, Vormittags 9 Uhr,

sich bei dem Fürstlichen Schöffengerichte zu Lemgo zur Hauptverhandlung zu stellen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zu letzterer geschritten und die Angeklagten auf Grund der nach § 472 Absatz 6—9 der Strafproceßordnung von dem Königlichen Bezirkscommando in Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 5. August 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1., Heinrich, Friedrich, Ernst Büngener aus Lemgo, 21 Jahr alt.
2., Heinrich, Friedrich, August Lauhöfer aus Brake, 21 Jahr alt.
3., Heinrich, Ernst, Arnold Busse aus Lemgo, 21 Jahr alt.
4., Simon, August, Gottlieb Begemann m. Brinkmeier aus Lemgo, 21 Jahr alt.
5., Heinrich, Friedrich, Carl Brinkmeier aus Lemgo, 21 Jahr alt.
6., Simon, Wilhelm, Ernst Frevert aus Lemgo, zuletzt Hohenbrede.
7., Friedrich, Heinrich, August Hermsmeier m. Koch aus Lemgo, 21 Jahr alt.
8., Simon, Heinrich, August Plöger aus Lemgo, 21 Jahr alt.
9., Carl, Friedrich Sturhahn aus Lemgo, 21 Jahr alt.
10., Heinrich, Friedrich, August Schäfermeier oder Stukenbröker aus Lemgo, 21 Jahr alt.

11., Friedrich, Hermann, Anton Dröge aus Brake, 20 Jahr alt.
12., Carl, Friedrich, August Hackemack aus Brake, 20 Jahr alt.
13., Friedrich, Gottlieb, August Höfing aus Brake, 20 Jahr alt.
14., Friedrich, Wilhelm, August Hilkemeier aus Sommersell, 20 Jahr alt.
15., Ludwig, Conrad Kerkhof aus Kluckhof, 20 Jahr alt.
16., Heinrich, Friedrich Meierhenrich aus Selbeck, 20 Jahr alt.
17., Heinrich, Ernst Schröder aus Lieme, 20 Jahr alt.
18., Philipp, Heinrich, Wilhelm Stukenbröker aus Leese, 20 Jahr alt.
19., Ernst, Dietrich, Moritz Tünker aus Wiembeck zuletzt in Tevenhausen, 20 Jahr alt.
20., Wilhelm, August Eikermann aus Lemgo, 20 Jahr alt.
21., Albert, Friedrich Hoffmeister aus Lemgo, 20 Jahr alt.
22., Dietrich, Wilhelm, Anton Knoop aus Lemgo, 20 Jahr alt.
23., Simon, Heinrich, Wilhelm Kracht aus Lemgo, 20 Jahr alt.
24., Adolf, Friedrich, Wilhelm Krüger aus Lemgo, 20 Jahr alt,

deren Aufenthaltsort unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in dem diesjährigen Musterungstermine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militairgesetzes, werden auf

Donnerstag, den 11. October,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor das Schöffengericht hierselbst geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lemgo, den 13. August 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Als gefunden sind hier abgeliefert:
1 weißleinenes Tuch, 5 Messer, 3 neue Aufwaschetücher, 3 Cigarrenspitzen, 1 Etui, 2 Medaillons, 1 Taschentuch, 5 Portemonnaies, 9 Schirme, 2 Paar Handschuhe, 4 Stehkragen, 1 Armband, 1 Gürtel mit Schleife, 1 Ledertasche, 1 Broche, 1 Bund Schlüssel, 1 Schleife, 1 Wagenreifen, 1 Uhrkette, 2 Uhrschlüssel, 1 Gardine, 1 Kinderpistole mit Patronen, 1 kleines Wappenschild, 1 Perlenkette.

Detmold, den 9. August 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Der gegen den Arbeiter Louis Schierenberg aus Horn in Nr. 28 des Amtsblattes erlassene Steckbrief vom 4. April 1883 ist erledigt.

Lemgo, den 10. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Pothmann.

Blomberg. Auf Grund der Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Gesellschaftsregister unter Nr. 1 eingetragen:

Firma: Bohm & Co.,
Niederlassungsort: Schieder,
Zweck der Gesellschaft:
Betrieb eines Dampfsägewerks, sowie der Ein- und Verkauf aller Arten roher und bearbeiteter Hölzer.
Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:
Die Gesellschafter sind der Kaufmann Heinrich Bohm in Schieder und der Bahnhofsinspector Carl Behling in Salzuflen.
Jeder von ihnen ist allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

Blomberg, den 11. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.
Brandes.

Auf Antrag des Konkursverwalters ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Sander Nr. 100 zu Hohenhausen, zu welcher nach dem Saalbuche ein Wohnhaus und eine Scheune, versichert zu im Ganzen 9000 *M.*, ein Garten incl. Hausplatz zu 4 Mtz. 8,15 []R., sowie 7 Schffls. 7 []R. Ackerland „auf der rauhen Lieth" gehören, Termin auf

Freitag, den 24. August d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken

hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 10. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 14. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Der am 4. Januar 1852 zu Sonneborn geborene Ackerknecht Hermann Heinrich Kaufmann, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, ist durch rechtskräftiges Urtheil des hiesigen Schöffengerichts vom 15. September v. J. wegen Uebertretung des § 360 Nr. 3 des Str. G. B. in eine Geldstrafe von 75 *M.*, an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit eine Haftstrafe von 15 Tagen tritt und in die Kosten, welche 30 *M.* 60 ₰ betragen, verurtheilt.

Die zuständigen Behörden des Deutschen Reiches werden ersucht, die oben angegebenen Beträge von dem p. Kaufmann durch Zwangsvollstreckung beizutreiben und hierher einzusenden, eventuell aber die erkannte Haftstrafe an ihm vollstrecken und davon, daß dieses geschehen, hierher Mittheilung machen zu wollen.

Alverdissen, den 8. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Das Kolonat des Maurers Fritz Bähner Nr. 31 in Cappel soll im Termine

den 1. October 1883, Vormittags 10 Uhr

an dem unterzeichneten Gerichte öffentlich meistbietend im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Die Kaufbedingungen und Taxe liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei aus.

Der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als Zweidrittel des Taxates geboten werden.

Lippstadt, den 24. Juli 1883.

Königlich Preußisches Amtsgericht für die Fürstlich Lippischen Gemeinden Lipperode und Cappel.
Liebrecht.

Bekanntmachung.

Vom 16. d. M. ab sollen in hiesiger Stadt, an Stelle der seitherigen Packetbestellung unter Verwendung von Handwagen, Packetbestellungsfahrten mittelst Fuhrwerks eingerichtet werden.

Das Publikum wird auf diese Einrichtung mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß der Packetbesteller sich für die Folge auf den Bestellungsfahrten auch mit der Einsammlung von Packeten ohne Werthangabe zu befassen hat, sowie daß es gestattet ist, durch frankirte Bestellschreiben oder Postkarten bei dem Postamte die Abholung von Packeten aus der Wohnung zu bestellen.

Detmold, den 12. August 1883.

Kaiserliches Postamt.
Ernst.

Bekanntmachung.

Der für die diesjährigen Herbstübungen der Truppen der 13. Division in der Gegend von Melle, Lemgo, Lage, Bielefeld, Enger, Herford und Bünde erforderliche Bedarf an Victualien (Rindfleisch, Reis, Kartoffeln, Kaffee und Salz), an Fourage (Hafer, Heu und Stroh), an Brennholz und Lagerstroh, desgleichen der Transport, die Aufbewahrung und Verausgabung von Brot, sowie endlich der Bedarf an Fuhrwerken zur Fortschaffung der Lebensmittel, Fourage und Lagerbedürfnisse von den Magazinen zu den Biwakplätzen soll

den 20. August 1883,
Vormittags 10 Uhr,

hierselbst in dem diesseitigen Büreau im öffentlichen Submissionsverfahren verdungen werden. Die Lieferungsbedingungen liegen in den Geschäftslocalen der Magistrate zu Melle, Lage und Bielefeld, sowie des Amts zu Bünde und im Büreau der Intendantur der 13. Division zur öffentlichen Einsicht aus, auch können die-

selben gegen Erstattung der Kosten von hier bezogen werden. Derjenige, dem der Zuschlag ertheilt wird, hat eine Caution in Höhe des 10ten Theiles des Geldwerthes des Lieferungs-Objectes baar oder in Preußischen Staats- resp. in Deutschen Reichs-Papieren bei dem hiesigen Proviant-Amte sofort zu hinterlegen. Versiegelte schriftliche Offerten sind bis zu dem obengedachten Termine mit der Aufschrift:

„Submissions-Offerte auf die Lieferung der Manöverbedürfnisse für die Truppen der 13. Division pro 1883"

franco hierher einzusenden.

Münster, den 10. August 1883.

Königliche Intendantur der 13. Division.

Steckbrief.

Am Sonntag Vormittag entwich aus hiesiger Strafanstalt der Friedrich Tegt aus Brüntrup. Alle betreffenden Behörden werden ergebenst ersucht, den p. Tegt im Betretungsfalle zu verhaften und an die unterzeichnete Direction abzuliefern.

Signalement:

Alter: 24 Jahre
Größe: 1,67 Meter
Haare: schwarz
Augenbrauen: schwarz, stark
Augen: blaugrau
Nase: klein
Bart: im Entstehen
Gesicht: rund und voll
Gesichtsfarbe: gesund
Statur: kräftig und untersetzt
Besondere Kennzeichen: in den linken Augenbrauen eine kleine Warze.

Bekleidet war derselbe bei seiner Entweichung mit einer braunen Jacke und Drellhose.

Detmold, den 13. August 1883.

Fürstliche Direction der Strafanstalten.

Schmidt.

Der am 8. August cr. gegen den Füsilier Brand I der diesseitigen 12. Kompagnie erlassene Steckbrief hat durch Wiederergreifung des p. Brand seine Erledigung gefunden.

Detmold, den 15. August 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infantrie-Regiments Nr. 55.

Freiherr v. Boecklin,
Major.

Bekanntmachung,

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Landbriefträger auf seinem Bestellungsgange ein Annahmebuch mit sich führt, welches zur Eintragung der von ihm unterwegs angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Packete und Nachnahmesendungen dient. Will ein Auflieferer die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger demselben das Buch vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes Seitens des Landbriefträgers muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden.

Minden (Westfalen), 13. August 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

J. V.

Lehker.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 66. Sonnabend, den 18. August. 1883.

Durch die Pensionirung des Lehrers Plöger in Breitenheide wird die dortige Lehrerstelle mit dem 1. November c. vakant. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 13. August 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Durch die Pensionirung des Cantors Bax in Oerlinghausen wird die dortige Knabenlehrer- und Cantorstelle am 1. Octbr. c. vakant. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 13. August 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer

Zu Michaelis d. J. soll eine neue Seminarklasse gebildet werden. Die Aspiranten haben sich in der Zeit vom 22. d. M. bis zum 1. September und zwar am Vormittag eines Mittwochs oder Sonnabends bei der Unterzeichneten zu melden und ihren Taufschein, ein ärztliches Gesundheitsattest, ihren von ihnen selbst kurz verfaßten Lebenslauf, ein Zeugnis ihres bew. ihrer seitherigen Lehrer über Befähigung, Fleiß und Betragen, sowie ein Sittenzeugnis von dem Geistlichen ihrer Gemeinde zu überreichen, die beiden letzteren verschlossen.

Detmold, den 13. August 1883.

Fürstl. Seminardirektion.
Credé.

Oeffentliche Ladung.

Der Militairpflichtige Carl Louis Bolle, geboren am 10. März 1851 zu Rosengarten im Regierungsbezirke Gumbinnen, zuletzt in Detmold wohnhaft gewesen, welcher beschuldigt wird, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des Str. G. B.), wird hiermit auf

Freitag, den 2. November 1883,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Angerburg am 10. April d. J. abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würde.

Detmold, 9. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
P. Theopold.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 13/14 d. M. ist dem Colon Dühe Nr. 62 zu Müssen eine schwarzbunte Kuh, auf dem Kreuze und unter dem Bauche weiß, mit länglicher Blume vor dem Kopfe und dünnen Hörnern, gestohlen worden. Ich ersuche um Nachforschung nach der Kuh und dem Diebe.

Detmold, 15. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Der Hermann August Adolf Heumann von Nr. 2 zu Hagen will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 15. August 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Auf Erfordern des Königlichen Regimentscommandos des Königlichen 8. Husaren-Regiments zu Paderborn sollen die zur Heranschaffung der Fourage für die Regimentsabtheilungen in den zu bequartirenden Gemeinden Retzen, Grastrup, Hölsen, Holzhausen, Nienhagen des Amtes Schötmar und Greste im Amte Oerlinghausen erforderlichen Fuhrwerke, im Wege der Ermiethung nach den ortsüblichen Preisen beschafft werden und sind für Retzen und Grastrup am 8. und 10. Sept. c. und für Holzhausen, Nienhagen und Greste am 11. und 12. September zur näher anzugebenden Zeit unter den dem Unternehmer bekannt zu machenden Bedingungen zu stellen.

Diejenigen, welche zur verdingungsweisen Uebernahme der angegebenen Fuhren, welche sonst im Wege der Requisition von den betreffenden Gemeinden geleistet werden müssen, Willens sind, wollen sich am

Mittwoch, den 22. d. M. August,
Morgens 10 Uhr,

im hiesigen Amtszimmer zur Eröffnung ihrer Gebote einfinden.

Schötmar, den 16. August 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Die unverehelichte Minna Rodewald, Tochter des verstorbenen Küsters Rodewald von hier, reiset nach Nordamerika.

Schötmar, den 15. August 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Nachdem Seitens der unverehelichten Hermine Braadt zu Varenholz das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung folgender, vor etwa 20 Jahren nach Nord-Amerika ausgewanderten und seitdem verschollenen Personen:

1. Johann Friedrich Christian Braadt, geboren am 28. April 1825 zu Varenholz,
2. Louise Florentine Henriette Braadt, geboren am 8. Mai 1828 zu Varenholz,

beantragt ist, werden die letzteren aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag, den 3. März 1884,
Morgens 10 Uhr,

an der Amtsstube zu Varenholz angesetzten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt werden sollen und ihr Vermögen als Erbschaft betrachtet werden wird.

Hohenhausen, den 13. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Beglaubigt:
F. Ortmann
Gerichtsschreiber.

Seit dem 14. d. Mts. von der Truppe fort!

Der Füsilier Ernst Friedrich, Ludwig Schaper der 11. Kompagnie 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55, geboren am 12. Mai 1863 zu Holzhausen, Fürstenthum Waldeck-Pyrmont hat am 14. August cr. Nachmittags gegen 3 Uhr die Garnison ohne Urlaub verlassen und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Der Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen ihn vor.

Signalement:

Größe: 1 m 67 cm, Haar: roth, Augen: braun, Augenbrauen: roth, Nase: spitz, Zähne: gesund, Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Kennzeichen: Tätovirung am rechten Arm. (Sommersprossen).

Anzug:

Feldmütze, Halsbinde, Tuchhose, Unterhose 5. Garnitur. Drillichjacke 3. Garnitur.

Alle Behörden werden hiermit dienstergebenst ersucht, auf den p. Schaper zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und dem unterzeichneten Kommando Nachricht zukommen zu lassen.

Detmold, den 15. August 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55
Freiherr v. Boecklin.
Major.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 67. Mittwoch, den 22. August. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben Sich am 18. d. M. auf kurze Zeit nach Jessen, Provinz Sachsen, begeben.

Die Nr. 20 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 13. August 1883, enthält:
Nr. 1513. Uebereinkunft zwischen Deutschland und Frankreich, betreffend den Schutz von Werken der Literatur und Kunst. Vom 19. April 1883.

Während der bevorstehenden Truppen-Uebungen sind die mit werthvollen Früchten, z. B. mit Zuckerrüben, Flachs und jungem Klee, bestandenen Grundstücke und besonders auch junge Holzschonungen mit weithin in die Augen fallenden Wiepen zu bezeichnen, damit deren Beschädigung möglichst vermieden werden kann.

Auch werden die Landwirthe darauf aufmerksam gemacht, daß während jener Uebungen keine Sensen, Sicheln, Eggen u. s. w. auf dem betreffenden Terrain liegen dürfen und daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift schwere Bestrafungen und Vermögensnachtheile zur Folge haben können.

Die Verwaltungsbehörden und deren Organe haben mit aller Sorgfalt darauf zu achten, daß in ihren Districten obige Anordnungen genau befolgt werden.

Detmold, den 20. August 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Herren Pastoren des Landes werden hierdurch an Erledigung der Circular-Verfügung vom 2. Juli d. J. Nr. 1419, Sammlung freiwilliger Beiträge für das Rauhe Haus betr., bis zum 5. September d. J. mit dem Bemerken erinnert, daß die etwa später eingehenden Beiträge nicht mehr von uns mit der Jubiläumsgabe unseres Landes an den Vorstand des Rauhen Hauses befördert werden können.

Detmold, den 20. August 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer

Bei der am 2. August 1883 stattgehabten Wahl eines Landtagsabgeordneten in Classe b der I. Abth. des II. Wahlkreises ist der Rentner Karl Husemann zu Detmold gewählt worden. Der Gewählte hat die Wahl angenommen.

Lemgo, 17. August 1883.

Der Wahlkommissar.
König.

Bekanntmachung.

Der gegen den Gerichtsvollzieher Adolf Strohteich aus Blomberg erlassene Steckbrief vom 31. v. M. ist durch Zurücknahme des Haftbefehls erledigt.

Detmold, 18. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den taubstummen Colporteur Friedrich Wolnitzek aus Hamburg, welcher flüchtig ist, ist wegen Gewerbesteuer-Contravention die Untersuchungshaft verhängt. Um Verhaftung und Benachrichtigung wird ersucht.

Detmold, den 17. August 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1., Heinrich, Friedrich, Ernst Büngener aus Lemgo, 21 Jahr alt.
2., Heinrich, Friedrich, August Lauhöfer aus Brake, 21 Jahr alt.
3., Heinrich, Ernst, Arnold Busse aus Lemgo, 21 Jahr alt.
4., Simon, August, Gottlieb Begemann m. Brinkmeier aus Lemgo, 21 Jahr alt.
5., Heinrich, Friedrich, Carl Brinkmeier aus Lemgo, 21 Jahr alt.
6., Simon, Wilhelm, Ernst Frevert aus Lemgo, zuletzt Hohenbrede.
7., Friedrich, Heinrich, August Hermsmeier m. Koch aus Lemgo, 21 Jahr alt.
8., Simon, Heinrich, August Plöger aus Lemgo, 21 Jahr alt.
9., Carl, Friedrich Sturhahn aus Lemgo, 21 Jahr alt.
10., Heinrich, Friedrich, August Schäfermeier oder Stukenbröker aus Lemgo, 21 Jahr alt.
11., Friedrich, Hermann, Anton Dröge aus Brake, 20 Jahr alt.
12., Carl, Friedrich, August Hackemack aus Brake, 20 Jahr alt.
13., Friedrich, Gottlieb, August Höfing aus Brake, 20 Jahr alt.
14., Friedrich, Wilhelm, August Hilkemeier aus Sommersell, 20 Jahr alt.
15., Ludwig, Conrad Kerkhof aus Kluckhof, 20 Jahr alt.
16., Heinrich, Friedrich Meierhenrich aus Selbeck, 20 Jahr alt.
17., Heinrich, Ernst Schröder aus Lieme, 20 Jahr alt.
18., Philipp, Heinrich, Wilhelm Stukenbröker aus Leese, 20 Jahr alt.
19., Ernst, Dietrich, Moritz Tünker aus Wiembeck zuletzt in Tevenhausen, 20 Jahr alt.
20., Wilhelm, August Eikermann aus Lemgo, 20 Jahr alt.
21., Albert, Friedrich Hoffmeister aus Lemgo, 20 Jahr alt.
22., Dietrich, Wilhelm, Anton Knoop aus Lemgo, 20 Jahr alt.
23., Simon, Heinrich, Wilhelm Kracht aus Lemgo, 20 Jahr alt.
24., Adolf, Friedrich, Wilhelm Krüger aus Lemgo, 20 Jahr alt,

deren Aufenthaltsort unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in dem diesjährigen Musterungstermine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militairgesetzes, werden auf

Donnerstag, den 11. October,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor das Schöffengericht hierselbst geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lemgo, den 13. August 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Nachdem der Colon Voß Nr. 4 der Dorfschaft Greste angezeigt hat, daß er im Greste-Bache (Windwehe) an seinem daran stoßenden Grundstücke zu dessen Beflößung ein Stauwerk anlegen wolle, dazu eine Beschreibung, Situations- und Nivellementsplan, sowie Aufriß des Stauwerks, von Technikern geprüft, in doppelter Ausfertigung eingereicht hat, so steht in Gemäßheit der Landesverordnung vom 23. Juni 1812 und § 17 des Reichsgewerbegesetzes von 1869, Termin zur örtlichen Besichtigung der Baustelle und der daran grenzenden Grundstücke unter Vorladung der Eigenthümer der an den Bach grenzenden Grundstücke auf,

Sonnabend, den 15. September d. J.
Nachmittags drei Uhr an,

zu welchem sich auch die nicht besonders vorgeladenen Interessenten einfinden wollen, mit dem Bedeuten, daß bis dahin die obigen Documente auch im hiesigen Amtszimmer öffentlich zur Einsicht ausliegen und später vorgebrachte Einwendungen gegen die neue Anlage nicht berücksichtigt werden würden.

Schötmar, den 18. August 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Lemgo. Bei der hier stattgefundenen Regulirung des Nachlasses der im December v. J. im Landkrankenhause zu Detmold verstorbenen Wilhelmine Grabe, gebürtig aus Wellentrup

und zuletzt hier wohnhaft, wurde zur Sicherstellung der Erbrechte des Johann Töns Berend Grabe und des Heinrich Christoph Grabe (Brüder des Vaters der Erblasserin, wail. Einliegers Cord. Heinrich Grabe von Wellentrup) der Betrag von 1523 ℳ 59 ₰ gerichtlich hinterlegt, da über das Leben beider zur Zeit des Todes der Erblasserin und ihren Aufenthalt keine Gewißheit zu erlangen war.

Die Brüder Johann Töns Berend Grabe und Heinrich Christoph Grabe von Wellentrup werden demnach hierdurch geladen, sich so gewiß im Termine

Sonnabend, den 7. December d. J., Morgens 10 Uhr,

hier zu melden und ihre Erbrechte geltend zu machen, als sie andernfalls mit ihren deßfallsigen Ansprüchen ausgeschlossen und der hinterlegte Betrag von 1523 ℳ 59 ₰ dem legitimirten Erben überwiesen werde würde.

Lemgo, den 4. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Lage. Die Firma S. A. Krügermeyer (Nr. 20 des Firmenregisters) ist gelöscht.

Lage, den 16. August 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Die von der Firma S. A. Krügermeyer hies. dem Kaufmann Aug. Krügermeyer ertheilte Prokura ist erloschen.

Lage, den 16. August 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Der Kaufmann Aug. Krügermeyer zu Lage hat das hier bestehende Handelsgeschäft seines Vaters mit Activen und Passiven unter der Firma „S. A. Krügermeyer", welche er auch zeichnen wird, übernommen, und ist diese Firma sub Nr. 47 in's Handelsregister eingetragen.

Lage, den 16. August 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Ladung.

Der Militairpflichtige Friedrich Ernst Konrad Hermann Uekermann 23 Jahre alt, geboren am 1. Mai 1862 zu Barntrup, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, in den diesjährigen Aushebungsterminen nicht erschienen zu sein, Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes v. 2. Mai 1874, wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Freitag, den 26. October 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Alverdissen zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Alverdissen, den 17. August 1883.

Robin,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Der gegen den Füsilier Schaper der diesseitigen 11. Kompagnie am 15. d. Mts. erlassene Steckbrief hat durch die Wiederergreifung des p. Schaper seine Erledigung gefunden.

Detmold, den 21. August 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55
Freiherr v. Boecklin.
Major.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 68. Sonnabend, den 25. August. 1883.

Die Nr. 21 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 21. August 1883, enthält:

Nr. 1514. Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesraths. Vom 21. August 1883.

Nr. 1515. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichtstags. Vom 21. August 1883.

Verordnung,

betreffend die Einberufung des Bundesraths.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ꝛc.

verordnen auf Grund des Artikels 12 der Verfassung, im Namen des Reichs, was folgt:

Der Bundesrath wird berufen, am 27. August d. J. in Berlin zusammenzutreten, und beauftragen Wir den Reichskanzler mit den zu diesem Zweck nöthigen Vorbereitungen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 21. August 1883.

(L. S.) gez. Wilhelm.

gegengez.: von Boetticher.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 21 des Reichsgesetzblattes verkündete Kaiserliche Verordnung vom 21. d. M., durch welche der Reichstag berufen ist, am 29. August d. J. in Berlin zusammenzutreten, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Reichstags an diesem Tage um 2 Uhr Nachmittags im Sitzungssaale des Reichstagsgebäudes, Leipzigerstraße Nr. 4, stattfinden wird. Die weiteren Mittheilungen über die Eröffnungs-Sitzung erfolgen in dem Büreau des Reichstags am 28. August in den Stunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und am 29. August Vormittags von 9 Uhr ab.

In diesem Büreau werden auch die Einlaßkarten für Zuschauer ausgegeben werden.

Berlin, den 23. August 1883.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
v. Boetticher.

Des Kaisers und Königs von Preußen Majestät wünschen aus Anlaß des schweren Unglückes, durch welches Ischia heimgesucht worden, der warmen Sympathie Deutschlands einen nationalen und einheitlichen Ausdruck zu geben. Mit allerhöchster Genehmigung ist unter dem Vorsitze Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen ein Comité zusammengetreten, welches sich die Aufgabe stellt, Sammlungen für die Verunglückten in Deutschland zu veranstalten.

Das Schreiben, durch welches Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz die Bereitwilligkeit ausspricht, Höchstsich an die Spitze der Sammlungen zu stellen, ist nachstehend abgedruckt.

In der Ueberzeugung, daß auch im hiesigen Lande die Theilnahme an dem schweren Unglücke und der Wunsch zu helfen in gleicher Weise, wie in dem übrigen Deutschland, vorhanden sei, werden die Verwaltungsbehörden des Landes und die Gemeinde-Vorsteher aufgefordert, durch Bildung von Local-Comités die Sammlungen zu gedachtem Zwecke möglichst zu fördern und die eingegangenen Gelder mit einem Verzeichnisse

der Geber zur Weiterbeförderung an die von dem Central-Comité zur Haupt-Sammelstelle bestimmten Reichshauptbank hierher einzusenden.

Detmold, den 23. August 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Das Unglück, durch welches Ischia heimgesucht und ganz Italien in tiefe Trauer versetzt worden ist, hat in Deutschland den schmerzlichsten Eindruck gemacht. Es ist Meiner Gemahlin und Mir daher ein Bedürfniß, diesem Gefühle Ausdruck zu verleihen, und hegen Wir den innigen Wunsch, daß dies in einer Unserer Betrübniß würdigen Weise geschehe. Deshalb möchten Wir, von Tausenden umringt, im Geiste an die Trauerstätte treten, aber nicht nur um die Todten zu beklagen, sondern um zu helfen, das überlebende Leid zu lindern. Wir sind gewiß, daß das deutsche Volk dem befreundeten Nachbar im Unglück wird zur Seite stehen wollen und daß es bereits nach Wegen dahin sucht. Darum bitten Wir Sie hiermit, bekannt zu machen, daß die Kronprinzessin und Ich Uns an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Ischia gestellt haben.

Berlin, den 10. August 1883.

Friedrich Wilhelm,
Kronprinz.

An den Reichskanzler Fürsten von Bismarck.

Bekanntmachung,

die Zutheilung des Fürstenthums Lippe zu dem Amtsbezirke des Oesterreichisch-Ungarischen General-Konsulats zu Köln betreffend.

Nach einer Mittheilung des Auswärtigen Amtes zu Berlin hat die Oesterreichisch-Ungarische Regierung die Amtsbezirke ihrer konsularischen Posten anderweit und zwar in der Weise abgegrenzt, daß dem General-Konsulate in Cöln die Fürstenthümer Lippe, Schaumburg-Lippe und Waldeck, die Preußischen Provinzen Westfalen und Rheinprovinz und die Oldenburgische Enklave Birkenfeld zugetheilt worden sind.

Detmold, den 23. August 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

den Aufgang der Jagd betreffend.

Mit Bezugnahme auf die §§ 1 und 2 der Verordnung vom 12. September 1877, die Schonzeiten des Wildes betreffend, werden die Termine für den Aufgang

a. der Jagd auf Rebhühner und Wachteln auf

Sonnabend, den 1. September d. J.,

b. der Jagd auf Hasen auf

Montag, den 1. October d. J.

festgesetzt.

Gleichzeitig wird die Beachtung der Polizei-Verordnung über die Controle des Wildtransports und des Wildhandels vom 17. October 1874 — G. S. S. 279 ꝛc. — in Erinnerung gebracht.

Detmold, den 21. August 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Oeffentliche Ladung.

Der Militairpflichtige Carl Louis Bolle, geboren am 10. März 1851 zu Rosengarten im Regierungsbezirke Gumbinnen, zuletzt in Detmold wohnhaft gewesen, welcher beschuldigt wird, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des Str. G. B.), wird hiermit auf

Freitag, den 2. November 1883,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Angerburg am 10. April d. J. abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würde.

Detmold, 9. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
P. Theopold.

Der Bäcker Hermann Schütter 18 Jahre und Heinrich Wöhning 14 Jahre alt aus Lemgo, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Lemgo, 21. August 1883.

Der Magistrat.
König.

Auf Antrag eines Hypothekengläubigers ist dem § 130 des Prozeßgesetzes vom 12. April 1859 entsprechend zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Hamlet Nr. 59 in Heiden, welche in den Nummern 55 und 62 des Amtsblattes näher beschrieben ist, zweiter und letzter Termin auf

Donnerstag, den 25. October d. J.,
Morgens 12 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Detmold, den 18. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Nach Mittheilung Fürstlicher Ablösungs-Commission wird die dem Gastwirth J. B. Steinmeier in Lieme für seine Krugstätte Nr. 22 daselbst zugestandene Berechtigung zum ausschließlichen Gewerbsbetriebe mittelst Zahlung einer Entschädigungssumme von 3013 ℳ. 40 ₰ nebst 4 prozentigen Zinsen seit dem 29. Januar 1878 aufgehoben werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an genannte Entschädigungssumme in 3 Monaten und spätestens im Termine

Dienstag, den 4. Dezember d. J.,
Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 18. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Lemgo. Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Kaufmann Friedrich Schmidt hierselbst und dessen gleichfalls kürzlich mit Tode abgegangenen Ehefrau hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Mittwoch, den 29. dieses Monats,
Morgens 11 Uhr,

anberaumt. Etwaige Erbinteressenten werden dazu vorgeladen.

Lemgo, den 21. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Lemgo. Zweiter und letzter Termin zur öffentlichen Zwangsversteigerung der in der Bekanntmachung vom 16. v. M. beschriebenen Stätte Nr. 139 der Bauerschaft Brake ist auf

Mittwoch, den 26. September c.,
Morgens 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß ein weiterer Verkaufstermin gesetzlich nicht stattfinden darf.

Lemgo, den 21. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
gez. Sterzenbach.
Beglaubigt:
E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Alle, welche in Gemäßheit der Aufforderung vom 16. v. M. dingliche Rechte und Ansprüche an die Stätten des Krugwirths Solle in Leese, Nr. 49 daselbst und Nr. 139 in Brake nicht angemeldet haben, sind damit dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß ausgeschlossen worden.

Lemgo, den 21. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
gez. Sterzenbach.
Beglaubigt:
E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Oerlinghausen. Zur Publication des von dem am 8. d. M. verstorbenen Lehrer und Küster a. D. August Tintelnot hies. am 9. Juli d. J. errichteten Testaments ist Termin auf

Freitag, den 31. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Alle, welche ein Interesse dabei haben, hierdurch vorgeladen werden.

Oerlinghausen, 21. August 1883.

Fürstliches Amtsgerichts.
Führer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Hartmann Nr. 11 zu Talle, zu welchem ein Wohnhaus und ein Schoppen, versichert zu 10300 Mark, bezw. 500 Mark, sowie 20 Hectare 66 Are und 3 Quadratmeter Grundstücke mit einem Reinertrage von 171,53 Mark gehören, Termin auf

Mittwoch, den 24. October d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden und daß auf dem Colonate gegenwärtig Wirthschaft und Colonialwaarenhandel betrieben wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 1. October d. J. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 22. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
Rfdr. K. Piderit
als Gerichtsschreiber.

Ladung.

Der Militairpflichtige Friedrich Ernst Konrad Hermann Uekermann 23 Jahre alt, geboren am 1. Mai 1862 zu Barntrup, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, in den diesjährigen Aushebungsterminen nicht erschienen zu sein, Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes v. 2. Mai 1874, wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Freitag, den 26. October 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Alverdissen zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Alverdissen, den 17. August 1883.

Robin,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Verordnung,

betreffend die Einberufung des Reichstags,

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ꝛc.

verordnen auf Grund des Artikels 12 der Verfassung, im Namen des Reichs, was folgt:

Der Reichstag wird berufen, am 29. August d. J. in Berlin zusammenzutreten, und beauftragen Wir den Reichskanzler mit den zu diesem Zwecke nöthigen Vorbereitungen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 21. August 1883.

(L. S.) gez. Wilhelm.
gegengez.: von Boetticher.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 69. Mittwoch, den 29. August. 1883.

Im Anschluß an die früher erlassenen Bekanntmachungen über die Thätigkeit der internationalen Entschädigungs-Commission zu Alexandrien wird hierdurch den betheiligten Kreisen weiter zur Kenntniß gebracht, daß das siebente, achte und neunte, die Zeit vom 1. Juni bis zum 15. Juli d. J. umfassende Verzeichniß der Entschädigungen, welche den anläßlich der vorjährigen Wirren in Egypten Geschädigten zuerkannt sind, sich in den Nummern 150, 168 und 181 des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeigers veröffentlicht findet.

Detmold, den 22. August 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Steckbrief.

Gegen ein Frauenzimmer, welches sich für eine Dienstmagd Helene Fischer oder Helene Warneke ausgiebt, 18 bis 20 Jahr alt ist, hellrothes Haar, rundes Gesicht und kurze stumpfe Nase hat, ist wegen verschiedener Diebstähle die Untersuchungshaft erkannt. Ich ersuche um Verhaftung und Ablieferung in das Untersuchungsgefängniß des hiesigen Landgerichts.

Detmold, 28. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Brake. Der am 13. Februar 1858 geborene Friedrich Kersting von Nr. 44 zu Humfeld beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 24. August 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung Fürstlichen Cabinets-Ministeriums vom 23. August 1883 (Amtsblatt Nr. 68) erklären wir uns zur Annahme von Gaben für die Verunglückten von Ischia gern bereit.

Detmold, den 27. August 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat August d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil.	Weizen	ℳ	10,50	
„ 50 „	Roggen	„	7,75	
„ 50 „	Hafer gut	„	8,00	Durchschnittspreis des Hafers 7,75 ℳ
„ 50 „	„ mittel	„	7,75	
„ 50 „	„ gering	„	7,50	
„ 50 „	Heu	„	3,00	
„ 50 „	Stroh	„	2,50	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 25. August 1883.

Der Magistrat.
König.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Bauunternehmer A. Bonhagen in Detmold ist der nach der Bekanntmachung vom 15. Mai 1883 auf den 30. d. M. angesetzte Termin zum Verkaufe der Wohnhäuser D Nr. 189 und 190 hiersf. durch heutigen Beschluß aufgehoben.

Detmold, den 27. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung des dem Ackerbürger Heinrich Arning Nr. 60 der Rampendahler Bauerschaft hiers. gehörenden Wohnhauses nebst Hofraum zu 0,93 □R., Garten beim Hause zu 2,99 □R. und Land Rev. 29 Nr. 95a erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag den 18. September 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebot ertheilt wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und nicht angemeldete Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 7. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung des dem Ackerwirth Simon Krüger am Liemerwege gehörenden Landes Rev. 36 Nr. 60 zu 6 Metzen 3,5 □R. nebst darauf erbauten Wohnhauses erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag den 18. September 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote ertheilt wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und nicht angemeldete Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 7. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Der Magistrat der Stadt Lemgo hat auf Ablösung der dem Riepenthürmer Frevert bei Lemgo zustehenden Hudeberechtigungen auf den Districten Hambrake, Thron, den beiden Fulmken, Lüningheide, Knick, Markwiese und Ringhorst angetragen.

Alle, welche bei dieser Ablösungssache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben diese ihre Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in dem dazu auf

Dienstag den 4. December 1883, Morgens 9 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden.

Decr. Lemgo, den 21. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
Pothmann.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 70. Sonnabend, den 1. September. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst kehrten am vorigen Donnerstag von der Reise nach Jessen hierher zurück.

Mit der heutigen Nummer wird als Beilage ausgegeben:

Zugänge der öffentlichen Bibliothek in Detmold 1882.

Bekanntmachung,

die pro 1883 abzuhaltenden Füllenschauen betr.

Die diesjährigen Füllenschauen werden, Vormittags 11½ Uhr, stattfinden:

in Schieder am Freitag, den 7. September d. J.,
in Lemgo auf dem Bruche am Donnerstag den 13. September d. J.,
in Detmold in der Rosenthalstraße am Sonnabend den 15. September d. J.

Detmold, den 30. August 1883.

Die Kürungs-Commission.
Rohdewald.

Schötmar. Der Einlieger August Erfkämper zu Wärentrup will mit seiner Ehefrau und seinen 5 Kindern im Alter von 1 bis 12 Jahren nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 20. August 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Brake. Der Knecht Wilhelm Bruns bei Nr. 49 zu Dalbke Bauerschaft Hohenhausen, geb. am 10. Juni 1859 zu Schwelentrup, beabsichtigt Ende September oder Anfang Oktober d. Js. nach Nordamerika auszuwandern.

Brake, den 28. August 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Zur Deckung des Deficits der Serviskasse gelangt im Monat September ½ Simplum der Classen- und Einkommensteuer zur Hebung.

Detmold, den 28. August 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Der s. g. Doctorweg ist wegen Umbaues der Brücke bis auf Weiteres gesperrt.

Detmold, den 31. August 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Die Stätte Stüker Nr. 27 in Pivitsheide, zu welcher ein zu 2600 ℳ. taxirtes Gebäude und 1 Hectar, 67 Ar. 48 []m. Land gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung in dem auf

**Mittwoch, den 12. k. M.,
Morgens 11¼ Uhr,**

hier anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag bei einem Mehrgebot als ⅔ der Taxe ertheilt werden.

Alle, welche Befriedigung aus den Kaufgeldern verlangen, oder sonst dingliche Rechte an der Stätte zu haben vermeinen, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die

Rechte dem neuen Erwerber gegenüber als erloschen angesehen werden.

Detmold, den 8. August 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber.

Die unverehelichte Elise Gussow hiersl. hat das Aufgebot einer mit Ingrossationsdocument versehenen Ausfertigung einer Verhandlung des früheren Stadtgerichts hiersl. vom 11. März 1864 beantragt, in welch' letzterer ihrem verstorbenen Bruder Carl und ihr selbst ein Schichttheil von 225 Rthr. 28 sgr. 7 Pf. festgesetzt und dessen Ingrossation auf des schichtenden Vaters Wohnhaus B. 108 hiersl. verfügt ist.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

18. März 1884, Morgens 10 Uhr,

hier angesetzten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 27. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
(gez.) Heldman.
Zur Beglaubigung:
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der Verkauf des Colonates Finke Nr. 12 in Spork verfügt und Termin dazu auf

Dienstag, den 2. October 1883,
Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Landgerichtsgebäudes angesetzt. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an das Colonat bei Meidung deren Verlustes und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 7. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
Eberhardt.

Lemgo. Der Kaufmann F. Brüggemann sen. hiersl. als Besitzer der früher Rodewald'schen Stätte Nr. 40a in Brake hat angezeigt und wahrscheinlich gemacht, daß ein am 5. Juni 1863 zu Gunsten der Wilhelmine Kuhlemann zu Entrup ingrossirtes Darlehn zu 100 Thlr. zurückbezahlt sei, ein zur Löschung des Ingrossats geeignetes Document kann aber nicht beigebracht werden.

Auf den Antrag des Kaufmanns Brüggemann werden nunmehr Alle, welche aus der genannten Hypothek Rechte herleiten, aufgefordert, solche unter Vorlegung der Originalurkunde im Termine

Mittwoch, den 3. October d. J.,
Morgens 10 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als andernfalls die über das Ingrossat ausgestellte Urkunde für gegenstandslos erklärt und die Löschung jenes im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Lemgo, den 16. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Der gegen den Ersatz-Reservisten Ludwig Schierenberg aus Horn am 4. April d. J. in Nr. 28 des Amtsblattes erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 29. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
Pothmann.

Salzuflen. Auf Antrag der Erben der wail. Wittwe Johanne Richter, geb. Krumme hiersl. sollen deren Immobilien, bestehend nach dem bisherigen Saalbuche in

1. dem Wohnhause Nr. 120 hiersl. nebst Hofraum und zwei Düngerstätten.
2. einem Garten auf der Breden zu 5 Mtz. 9 □R.
3. Land auf der Flachsheide vor dem Berge Rev. I Nr. 143 zu 2 Schffls. 6 Mtz. 4 □R.
4. Land unter dem alten Teiche Rev. II Nr. 353 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 8,89 □R.
5. Land diesseits des alten Teiches Rev. II Nr. 367 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 8 □R.
6. Land daselbst Rev. II Nr. 368 zu 5 Mtz. 7 □R.

7. 3/8 von 69 []R. Wiesen in der Masch Rev. II Nr. 322 zu 2 Mtz. 2,57 []R.
8. 3/8 von 1 Schffls. 51 []R. Wiesen daselbst Rev. II Nr. 204 zu 4 Mtz. 9,12 []R.
9. Land hinter dem Schießhofe Rev. II Nr. 35a zu 2 Schffls. 0,05 []R.
10. 1/8 von 69 []R. Wiesen in der Masch Rev. II Nr. 322 zu 8,62 []R.
11. 1/8 von 1 Schffls. 51 []R. Wiesen daselbst Rev. II Nr. 204 zu 1 Mtz. 6,37 []R.

im Termine

Freitag, den 7. Septbr. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können, ebenso wie die Auszüge aus der Gebäudesteuerrolle, und den Grundsteuerbüchern vom 24. August d. J. an in hiesiger Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Zugleich werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß haben, aufgefordert, solche spätestens in dem Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst in dem Erbtheilungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

Salzuflen, den 19. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Handelsmann Heinrich Uekermann in Salzuflen steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung folgender Immobilien desselben:

1. des Landes in der Masch, das Sobbenstück, Rev. II Nr. 278, zu 1 Schffls. 3 Mtz. 4 []R. nach dem Saalbuche;
2. des Landes daselbst, das Sobbenstück, Rev. II Nr. 279, zu 1 Schffls. 3 Mtz. 5 []R. nach dem Saalbuche;
3. des Landes daselbst, rechts am Maschwege, Rev. II Nr. 218, zu 1 Schffls. 3 Mtz. 6 []R. nach dem Saalbuche;
4. des Wohnhauses Nr. 338 nebst Ziegeleigebäuden, dem Brandhause und zwei Trockenhütten,

Termin vor hiesigem Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 auf

Freitag, den 5. Oktober 1883,
Morgens 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte an den Immobilien bei Strafe des Verlustes gegen den neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Versteigerungserlöse unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses anzumelden und zu begründen sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen, sowie Auszüge aus den Grundsteuer- und Gebäudesteuerrollen liegen vom 15. September d. J. an zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 30. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt
Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Konkursverfahren.

Lage. Ueber das Vermögen des Colon Friedrich Markmann Nr. 32 der Bauerschaft Billinghausen hat das Fürstliche Amtsgericht hierselbst heute am 29. August 1883, nachmittags 6 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Agent Hanke in Lage ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 14. September 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Sonnabend, den 22. September 1883,
Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Sonnabend, den 22. September 1883,
Vormittags 10 1/2 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verab-

folgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. September 1883 Anzeige zu machen.

Lage, 29. August 1883.

Der Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.
A. Burre.

Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe der Stätte Sander Nr. 100 zu Hohenhausen — cfr. Nr. 57 und 65 des Amtsblattes — ist zweiter Termin auf

Freitag, den 14. September d. J., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken dorthin eingeladen, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht Statt findet.

Hohenhausen, den 24. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Guatemala, Sta Lucia und Grönland.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, sind nunmehr auch Guatemala, Santa Lucia und Grönland beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten nach den bezeichneten Ländern beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 25. August 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Steckbrief.

Gegen den Handlungslehrling Eduard Schönemann aus Bielefeld, welcher flüchtig ist, ist wegen Unterschlagung die Untersuchungshaft erkannt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des hiesigen Landgerichts abzuliefern.

Beschreibung: Alter 17 Jahr, Statur schlank, Haare blond, Kennzeichen: Ausschlag im Gesicht und aufgeworfene Ballen in den Händen.

Detmold, 31. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schnk. Druck von F. Böger Detmold.

Beilage zu Nr. 70 des „Amtsblattes".

Zugänge
der öffentlichen Bibliothek in Detmold
1882.

Die Fortsetzungen der in den früheren Verzeichnissen aufgeführten Zeitschriften und lieferungsweise erscheinenden Werke sind hier nur zum Teil wieder angezeigt. Wo über das Format der Bücher Nichts bemerkt steht, ist dasselbe Oktav.

Theologie. Philosophie. Pädagogik.

Fr. **Nippold**, Handbuch der neuesten Kirchengeschichte. 3. Aufl. Bd. 1. Elberf. 1881.
Joh. Wilh. **Wolf**, Beiträge zur Deutschen Mythologie. 2 Abt. Gött. 1852. 57.
O. Frh. **Grote**, Lexikon deutscher Stifter, Klöster u. Ordenhäuser. Lief. 1 — 5. Osterwiek 1882. 83.
Jul. **Bonnet**, Lebensbilder aus der Reformationszeit. Deutsch bearb. v. Fr. Merschmann. Berl. 1862.
Joh. Wilh. **Wolf**, die deutsche Götterlehre. 2. Abdr. Gött. 1874.
J. L. **Jacobi**, Erinnerungen an Aug. Neander. Halle 1882.
Rud. **Bunge**, deutsche Samariterinnen. Frauenbilder. M. 8 Bildn. Lpz. 1883.
F. **Würdter**, kurzgef. Gesch. Babyloniens und Assyriens nach den Keilschriftdenkmälern, mit bes. Berücks. des Alt. Testam. M. Abbildd. Stuttg. 1882.
A. **Hausrath**, David Fr. Strauß u. die Theologie seiner Zeit. 2 Tle. Heidelb. 1876. 78
Aug. **Neander**, Denkwürdigkk. aus der Gesch. des christl. Lebens. 4. Aufl. Gotha 1869.
Konr. **Mertens**, der heil. Liborius. Sein Leben ꝛc. M. 4 Taf. Paderb. 1873.
Lauda Sion. Auswahl der schönst. latein. Kirchenhymnen m. deutsch. Uebersetz. v. Krl. **Simrock**. 2. Aufl. Stuttg. 1868.
Wilib. **Beyschlag**, der Altkatholizismus. Halle 1882.
Krl. **Schwarz**, Predigten aus der Gegenwart. 8. Samml. Lpz. 1883.
Charles Gr. v. **Montalembert**, Leben der h. Elisabeth v. Ungarn. A. d. Frz. v. J. Ph. Städtler. 2. Ausg. M. Abbildd. Aachen 1845.

Ed. v. **Hartmann**, das religiöse Bewußtsein der Menschheit im Stufengange seiner Entwickelung. Berl. 1882.
Krl. Chr. Fr. **Krause**, Vorlesungen über die psych. Anthropologie, hrsg. v. H. Ahrens, Gött. 1848.
Leop. **Schmidt**, die Ethik der alten Griechen. 2 Bde. Berl. 1882.

G. A. **Saalfeld**, der griech. Einfluß auf Erziehung u. Unterricht in Rom. Lpz. 1882.

Jurisprudenz und Staatswissenschaften.

Joh. Fr. v. **Schulte**, Lehrb. der Deutsch. Staats- u. Rechtsgesch. 5. Aufl. Stuttg. 1881.
Alois **Bischof**, Katechismus des Völkerrechts. Lpz. 1877.
Jurisprudentiae Antejustinianae quae supersunt. Rec. et. adnotav. Ph. Ed. **Huschke**. Ed. III. Lpz. 1872.
Rud. **Sohm**, fränk. Recht u. röm. Recht. Prolegomena zur Deutsch. Rechtsgesch. Weim. 1880.
Erinnerungen an J. D. H. **Temme**. Hrsg. v. Stph. Born. M. 1 Bilde. Lpz. 1883.
Strafprozeßordn. f. das Deutsche Reich. Erläutert v. Rich. Ed. **John**. Heft 1. 2. Erlang. 1881.
Nouveau recueil général de traités. Redigé par **Martens**, continué par **Murhardt** et **Samver**. Tome 12—20. Gött. 1854—75.
Wlh. **Arnold**, Verfassungsgesch. der deutschen Freistädte. 2 Bde. Gotha 1854.
H. G. **Gengler**, deutsche Stadtrechtsaltertümer. Erlang. 1882.
Paul **Roth**, Gesch. des Benefizialwesens. Erlang. 1850.
Rud. **Gneist**, engl. Verfassungsgesch. Berl. 1882.
Die Hausgesetze der regier. deutsch. Fürstenhäuser. Hrsg. u. eingeleitet v. Hrm. **Schulze**. Bd. 3. Jena 1883.

Jahrbücher f. Nationalökonomie u. Statistik. Hrsg. v. Joh. **Conrad**. Neue Folge. Bd. 6. Jena 1883.
Fr. **List**, gesammelte Schriften, hrsg. v. Ldw. Häußer. 2 Tle. Stuttg. u. Tüb. 1850.
Die Landgüterordn. f. die Prov. Westfalen. Erläut. v. M. **Hartmann**. Paderb. 1882.
Hns. **Kleser**, die deutsche Währung u. ihre Gegner. Köln 1883.
Die Reichsgewerbeordn. mit allen Zusätz. u. Abändd. Hrsg. v. L. **Jacobi**. 2 Tle. 15. Aufl. Berl. 1882.
Bäuerliche Zustände in Deutschl. Berichte veröffentl. vom Vereine f. Sozialpolitik. Bd. 1. 2. Lpz. 1883.

Heilkunde.

Th. Billroth, die allgem. chirurg. Pathologie u. Therapie. 10. Aufl., bearb. v. A. v. Winiwarter. Berl. 1882.
C. F. Kunze, Grundriß der prakt. Medizin. 2. Aufl. Lpz. 1879.
L. Lehmann, Bad Oeynhausen (Rehme). 2. Aufl. M. 4 Taf. Gött. 1881.
Max v. Pettenkofer, der Boden u. sein Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen. 2. Aufl. Berl. 1882.
A. Wernich, geograph.-medizin. Studien nach den Erlebnissen einer Reise um die Erde. Berl. 1878.
Ed. Holtz, Meinberg, seine Heilmittel u. Kurobjekte. Detm. 1883.

Sprachkunde.

Fr. Kluge, etymolog. Wörterb. der deutschen Sprache. Straßb. 1882.
A. Lübben, mittelniederdeutsche Grammatik. Lpz. 1882.
Ldw Steub, die oberdeutschen Familiennamen. Münch. 1870.
Hephaestionis Alexandrini enchiridion cum. not. varior. curav. Thom. Gaisford. Lpz. 1832.
Aristophanes' Werke. Uebers. v. J. G. Droysen. 3. Aufl. 2 Tle. Lpz. 1881.
Paul Piper, die Verbreit. der deutsch. Dialekte bis um d. J. 1300. 2. Aufl. M. 1 Krte. Lahr 1881.
Jul. Zupitza, alt- u. mittelengl. Uebungsbuch. M. einem Wörterb. 2. Aufl. Wien 1882.
Krl. Strackerjan, die jeverländ. Personennamen. Jever 1864. Qu.
Krl. v. Bahder, die deutsche Philologie. Paderb. 1883.
Aug. Fick, die griech. Personennamen. Gött. 1875.
Rud. Cruel, die Sprachen u. Völker Europa's vor der arischen Einwanderung. Detm. 1883.
Alb. Heintze, die deutschen Familiennamen. Halle 1882.

Mathematik und Astronomie.
Kriegswissenschaften und Kriegsgeschichte.

Jos. Joh. v. Littrow, Wunder des Himmels oder gemeinfaßl. Darstell. des Weltsystems. 7. Aufl., bearb. v. Edm. Weiß. Hft. 1. 2. M. Illustr. Berl. 1882.
Dilthey, militär. Dienstunterricht f. einjährig Freiwillige. 13. Aufl. Berl. 1881.
J. Schmidt, der Einjährig-Freiwillige, der Reserve- u. Landwehroffizier. Zusammenstell. der neuest. Bestimmungen. Brem. 1882.

H. v. Brandt, aus dem Leben des Generals Heinr. v. Brandt. T. 3. Berl. 1882.
Joh. v. Blaramberg, aus sein. Leben. Nach dessen Tagebüchern. 3 Bde. M. Abbildd. Berl. 1873—75.
Wlh. Bernays, Schicksale des Großherzogt. Frankfurt u. seiner Truppen. M. 1 Krte. Berl. 1882.
G. Hiltl, der französ. Krieg v. 1870 u. 1871. M. Abbildd. u. Krte. Bielef. 1873.
Fr. Kapp, Leben des Amerikan. Generals Fr. Wilh. v. Steuben. M. 1 Bilde. Berl. 1858.

Naturkunde, Land- und Forstwirthschaft.

O. Taschenberg, die Verwandlungen der Tiere. M. Abbildd. Lpz. 1882.
Fr. Aug. Quenstedt, die Schöpfung der Erde. M. Abbildd. Stuttg. 1882.
O. Caspari, die Urgesch. der Menschheit. 2. Aufl. M. Abbildd. 2 Bde. Lpz. 1877.
H. Landois, Westfalens Tierleben in Wort u. Bild. M. Abbildd. Lief. 1. Paderb. 1883.
Arn. Heller, die Schmarotzer, m. bes. Berücks. der f. den Menschen wichtigen. M. Hlzschn. Münch. 1880.
E. Haeckel, die Naturanschauung v. Darwin, Goethe u. Lamarck. Jena 1882.
A. v. Enderes, Frühlingsblumen. M. Abbildd. Prag 1882.
O. Müller u. G. Pabst, Kryptogamenflora. Flechten u. Pilze. M. 39 Taf. Abbildd. Gera 1876. Qu.
A. C. E. Baldamus, das Hausgeflügel. E. prakt. Ratgeber f. Landwirte. M. Hlzschn. Dresd. 1882.
G. Pritzel u. C. Jessen, die deutschen Volksnamen der Pflanzen. Hannov. 1882.
Joh. Chr. Poggendorf, biograph.-literar. Handwörterb. zur Geschichte der exakten Wissenschaften. 2 Bde. Lpz. 1863.

J. v. Kirchbach, Handbuch f. Landwirte. 9. Aufl., hrsg. v. K. Birnbaum. 2 Tle. Berl. 1880.
Charles Darwin, die Bildung der Ackererde durch die Thätigk. der Würmer. A. d. Engl. v. J. V. Carus. M. Hlzschn. Stuttg. 1882.
Hrm. Fürst, die Pflanzenzucht im Walde. M. 40 Hlzschn. Berl. 1882.

Technologie und Baukunst.

Max Seydel, das Gewerbepolizeirecht nach der Reichsgewerbeordnung. Münch. 1881.
Jahrbuch der Erfindd. u. Fortschritte auf dem Gebiete der Physik ꝛc. Hrsg. v. Gretschel u. Wunder. Jahrg. 18. M. Abbild. Lpz. 1882.
Wilib. Koch, Beitrr. zur Gesch. des Deutschen Handwerks. Lpz. 1880.

Ldw. v. **Tiedemann**, das landwirthschaftl. Bauwesen. M. Hlzschn. Halle 1881.
Wlh. **Lotz**, die Baudenkmäler im Regierungsbez. Wiesbaden. Hrsg. v. Fr. Schneider. Berl. 1880.
H. **Kolb**, der Ornamentenschatz. E. Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen. M. 80 Taf. Stuttg. 1883. Fol.
H. W. H. **Mithoff**, Kirchen u. Kapellen im Königr. Hannover. Hft. 1. Fürstent. Hildesheim. M. Abbildd. Hannov. 1865. Qu.
Die preisgekrönten Entwürfe zu dem neuen Reichstagsgebäude 1882. (64 Bl. Lichtdr. u. Text.) Berl. 1882. Gr. Fol.

Geographie.

Fel. **Kanitz**, Donau-Bulgarien u. der Balkan. M. Abbildd. u. Krtn. 2. Aufl. 3 Bde. Lpz. 1882. 83.
Eph. **Ziegler**, das alte Rom. 18 Taf. in Tondr. m. erläut. Texte. Stuttg. 1882. Qu.
H. **Thorbecke**, die Externsteine im Fürstent. Lippe. M. 2 Photogr. Detmold 1882.
Derf., Reisehandb. f. den Teutoburger Wald. M. 1 Krte., 3 Ans. u. 1 Skizze. Daf. 1882.
Fr. **Oetker**, Helgoland. Schilderungen u. Erörtt. M. 1 Ans. u. 2 Krtn. Berl. 1855.
Ed. **Gaebler**, Spezialatlas der bekanntest. Gegenden u. Städte Deutschlands. Brnschw. 1882. Qu.
Ortschaftsverzeichn. des Fürstenth. Lippe geordnet nach der polit. Eintheil. Detm. 1882.
K. **Dewitz**, Beitrr. zur Erforsch. der Anlagen an den Externsteinen. M. 2 Taf. Rint. 1882.
Ad. **Böttticher**, Olympia, das Fest u. seine Stätte. M. Abbildd. Berl. 1883.
Joh. Georg **Kohl**, die Völker Europa's. M. Abbildd. Hamb. 1868.
Ldw. **Spach**, moderne Kulturzustände im Elsaß. 3 Bde. Straßb. 1873. 74.
G. F. v. **Hoffweiler**, Sizilien. Schilderungen aus Gegenwart u. Vergangenheit. M. Abbildd. Lpz. 1870. Qu.
Alex. v. **Humboldt's** Briefwechsel mit Heinr. **Berghaus**. 3 Bde. Lpz. 1863.
Frz. **Buchenau**, die freie Hansestadt Bremen u. ihr Gebiet. 2. Aufl. M. Abbildd. u. Krtn. Brem. 1882.
E. **Friedel**, die deutsche Kaiserstadt Berlin u. deren Umgebung. M. Abbildd. Berl. 1882.
A. Frh. v. **Schweiger-Lerchenfeld**, die Adria. Land- und Seefahrten im Bereiche des Adriat. Meeres. M. Abbildd. Wien 1883.
J. G. **Ran** u. K. A. **Ritter**, histor. Karte der Rheinpfalz. Neust. a. d. H. 1871. Fol.
Mor. **Kirchner**, das Reichsland Lothringen am 1. Febr. 1766. Histor. Karte. Straßb. 1882. Fol.
Derf., Elsaß im J. 1789. Histor. Karte. Daf. 1880. Fol.

Geschichte.

Wlh. **Müller**, polit. Gesch. der Gegenwart. Bd. 15. Das J. 1881. Berl. 1882.
Wlfg. **Frank**, Fürst Bismarck u. nicht seine Leute währ. des parlamentar. Krieges. Lpz. 1882.
J. F. A. **Mücke**, Flav. Klaud. Julianus. Nach den Quellen. 2 Abt. Gotha 1867. 69.
Ant. **Gindely**, Gesch. des dreißigjähr. Krieges in 3 Abt. M. Abbildd. Lpz. 1882.
Th. **Mundt**, die Gesch. der Gesellsch. in ihren neueren Entwickelungen. Berl. 1844.
Deutsche Lehr- u. Wanderjahre. Selbstschilderungen berühmter Männer u. Frauen. 2 Bde. Berl. 1873. 74.
A. **Falkmann**, Graf Simon VI. u. seine Zeit. Zweite Periode. (Beitrr. zur Gesch. des Fürstent. Lippe Hft. 4.) Detm. 1882.
Preußen im Bundestag 1851—59. Dokumente der k. preuß. Bundestagesgesandtsch., hrsg. v. Ritter v. Poschinger. 3 Tle. Lpz. 1882. 83.
Fr. **Leist**, Urkundenlehre. M. Abbildd. Lpz. 1882.
O. **Beneke**, von unehrl. Leuten. Kulturhistor. Studien aus vergang. Tagen Deutscher Gewerbe. Hamb. 1863.
G. A. B. **Schierenberg**, Wahrh. u. Dicht. in der Götter- u. Heldensage der Germanen. Frkf. a. M. 1882.
Jos. **Weingärtner**, die Gold- u. Silbermünzen des Bist. Paderborn. Münst. 1882.
H. **Halke**, Einleit. in das Studium der Numismatik. Berl. 1882.
Wlh. **Arnold**, Studien zur deutsch. Kulturgesch. Stuttg. 1882.
P. Fr. **Stälin**, Gesch. Würtemberg's. Bd. 1. Gotha 1882.
F. W. A. **Schlikeysen**, Erklär. der Abkürzg. auf Münzen. 2. verb. Aufl. M. 2 Taf. Berl. 1882.
Talleyrand's Briefwechsel mit König Ludwig XVIII. währ. des Wiener Kongresses. Hrsg. v. G. Pallain. Deutsche Ausg. v. P. Bailleu. Lpz. 1881.
Aug. J. C. **Hare**, Freifrau v. Bunsen. E. Lebensbild. Deutsch v. H. Tharau. 2 Bde. Gotha 1881.
G. **Haag**, die Territorialgesch. u. ihre Berechtigung. Gotha 1882.
E. **Götzinger**, Reallexikon der deutschen Altertümer. Lpz. 1881.
E. Th. **Huhn**, Gesch. Lothringens. 2 Bde. Berl. 1877.
K. v. **Noorden**, europ. Gesch. des 18. Jahrh. Abt. 1. Der spanische Erbfolgekrieg. 2 Bde. Düsseld. 1870. 74.
O. v. **Heinemann**, aus der Vergangenh. des Welfischen Hauses. Wolfenb. 1881.
Fr. v. **Hellwald**, Kulturgesch. in ihrer natürl. Entwickel. 3. Aufl. Bd. 1. Augsb. 1883.
Alfr. **Kirchhof**, Thüringen doch Hermundurenland. M. 1 Krte. Lpz. 1882.
Alex. **Prinz v. Hessen**, Mainzisches Münzkabinett. Darmst. 1882.
Wlh. **Bernhardi**, Konrad III. 2 Tle. Lpz. 1883.
F. G. v. **Bunge**, liv.-, est- u. kurländ. Urkundenregesten b. z. J. 1300. Lpz. 1881. Qu.
O. **Baisch**, Joh. Chr. Reinhart u. seine Kreise. E. Lebens- u. Kulturbild. Lpz. 1882.

Schöne Künste und Wissenschaften.

H. **Ehrlich**, die Musikästhetik. Lpz. 1881.
Em. **Neumann**, deutsche Tondichter von Seb. Bach bis auf die Gegenwart. 5. Aufl. Berl. 1882.
C. **Beyer**, deutsche Poetik. 2 Bde. Stuttg. 1883.
G. **Hirth**, kulturhistor. Bilderbuch aus drei Jahrhh. Lief. 1—15. Lpz. 1882. Fol.
J. **Overbeck**, Gesch. der griech. Plastik. 3. Aufl. 2 Bde. M. Hlzschn. Lpz. 1881.
J. **Dielitz**, die Wahl- u. Denksprüche des Mittelalters u. der Neuzeit. Görlitz 1882. Qu.
Jak. **Burkhardt**, der Cicerone. E. Anleit. zum Genuß der Kunstschätze Italiens. 4. Aufl., bearb. v. W. **Bode**. 2 Tle. Lpz. 1879.
Rob. **Dohm**, Kunst u. Künstler des 19. Jahrh. Biographieen u. Charakteristiken. Lief. 1—6. M. Abbildd. Lpz. 1882.
H. **Kolb**, der Ornamentenschatz. E. Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen. 80 Taf. m. Text. Stuttg. 1883.
Alfr. **Woltmann** u. K. **Woermann**, Geschichte der Malerei. M. Illustr. Bd. 1. 2. Lpz. 1881. 82.

Burchard **Waldis**, Esopus. Hrsg. v. J. Tittmann. 2 Tle. Lpz. 1882.
Ferd. **Freiligrath**, Nachgelassenes. Stuttg. 1883.
Dante Alighieri, die göttliche Komödie. Metr. Uebers. v. A. Kopisch. 2. Aufl. Berl. 1865.
Th. **Piderit**, Bühnendichtungen. 2. verm. u. verb. Aufl. Brem. 1882.
Wlh. **Oesterhaus**, iuse Platt. Gedichte. Detm. 1882.

Literaturgeschichte.

Wlh. Scherer, Gesch. der deutsch. Literatur. Hft 1—6. Berl. 1880. 81.
Ad. **Stern**, Lexikon der deutsch. Nationalliteratur. Lpz. 1882.
Frz. **Brummüller**, biograph. Schriftstellerlexikon der Gegenwart. Lpz. 1882.
Ad. **Stahr**, Göthe's Frauengestalten. 2 Bde. 7. Aufl. Berl. 1882. M. 2 Bildn.
Ed. **Engel**, Gesch. der französ. Literatur. Lpz. 1883.
G. **Waitz**, zum Gedächtn. an Jak. Grimm. Gött. 1863. Qu.
K. H. G. v. **Menzebach**, Fischartstudien. Hrsg. v. K. Wendeler. Halle 1879.
Rob. **Keil**, vor hundert Jahren. Mitteil. über Weimar, Grethe u Korona Schröter. M. 2 Bildn. Lpz. 1883.
Hnr. **Düntzer**, Lessings Leben. M. Illustr. Lpz. 1882.
Hrm. Bischof, Sebast. Franck u. die deutsche Geschichtsschreibung. Tüb. 1857.
Katalog der Bibliothek des Reichstages (v. Aug. **Potthast**). Berl. 1882.
Frz. **Brümmer**, deutsch. Dichterlexikon. 2 Bde. u. Nachtr. Eichstätt 1876. 77.
Charl. **Diede**, Briefe an Karl Schulz. Lpz. 1883.
Seb. **Hensel**, die Familie Mendelssohn 1729—1847. Nach Briefen u. Tagebüchern. M. 8 Bildn. 3. Aufl. Berl. 1882.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 71. Mittwoch, den 5. September. 1883.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Eldagsen in Lemgo als Besitzer der Stätte Nr. 16 in Lüerdissen, beabsichtigt, das an den Colon Freitag m. Breder Nr. 7 in Lüerdissen jährlich zu prästirende Hülfsgeld von 2 M., mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 50 M. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

8. December d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 1. September 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Rechtsanwalt Clemen in Lemgo, der Colon Ridderbusch Nr. 48 in Lüerdissen und die Bürger Strunk Nr. 43 der Slaver-, Höthker Nr. 84 der Tröger- und Bussemeier Nr. 52a der Slaver-Bauerschaft in Lemgo beabsichtigen, die an den Gastwirth Theopold in Lemgo jährlich zu prästirenden Zehntrenten mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von im Ganzen 995 M. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

8. December d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 1. September 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 29./30. sind aus dem Keller des Meier Uekermann an der Bega mittels Einbruchs ein Schinken, etwa 30 Pfund schwer, und 12 lange Mettwürste gestohlen worden. Um Beihülfe zur Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, den 4. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Oerlinghausen. Die in das hiesige Firmenregister sub Nr. 32 eingetragene Firma F. C. F. Hildebrand ist erloschen.

Oerlinghausen, 31. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oerlinghausen. Die sub Nr. 3 des hiesigen Firmenregisters eingetragene Firma C. A. Tölke ist heute gelöscht.

Oerlinghausen, 30. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oerlinghausen. Auf heutige Anmeldung ist in das hiesige Gesellschaftsregister unter Nr. 11 die Handelsgesellschaft Meyer & Sternberg eingetragen.

Dieselbe hat ihren Sitz in Oerlinghausen und hat am 1. Juli d. J. begonnen.

Die Gesellschafter sind die Kaufleute Meyer Meyer, Selig Meyer und Abraham Meyer oder Sternberg hieselbst, und ist jeder derselben berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.

Oerlinghausen, 31. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Resultat
der Landessparkasse- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1882.

Der im § 7 des Sparkasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 enthaltenen Bestimmung gemäß wird Folgendes aus der Landessparkasse-Rechnung vom vorigen Jahre bekannt gemacht.

		M.	Pf.	M.	Pf.
	I. Einnahme.				
1.	Kassenbestand	77 778	90		
2.	a. Einlagen gegen 3 1/3 p. C. Zinses-Zinsen	1 919 346	90		
	b. Einlagen gegen 50 Pf. Sparscheine	479	—		
3.	a. Zurückgezahlte Darlehen gegen Obligation	218 025	—		
	b. Zinsen von Darlehen gegen Obligation	163 447	29		
4.	a. Zurückgezahlte Pfand-Darlehen	5 589	50		
	b. Zinsen von Pfand-Darlehen	298	85		
5.	a. Zurückgezahlte Darlehen gegen Handscheine	114 850	—		
	b. Zinsen von Handschein-Darlehen	7 265	31		
6.	Zur jährlichen Verzinsung angenommene Einlagen	—	—		
7.	Sonstige Einnahmen	5 844	60		
				2 512 925	35
	II. Ausgabe.				
1.	Vorschuß	—	—		
2.	a. Zurückgeforderte Einlagen zu 3 1/3 p. C. incl. Zinses-Zinsen	1 735 935	49		
	b. Zurückgeforderte 50 Pf. Einlagen	81	50		
3.	Darlehen gegen Obligation	229 108	48		
4.	Pfand-Darlehen	5 989	50		
5.	Darlehen auf Handschein	125 100	—		
6.	a. Zurückgezahlte Einlagen mit jährlicher Verzinsung	175 359	20		
	b. Zinsen von Einlagen mit jährlicher Verzinsung	55 353	43		
7.	a. Verwaltungskosten	5 788	03		
	b. Zahlung an Fürstliche Landkasse	20 000	—		
	c. Sonstige Ausgaben	4 494	91	2 357 210	54
	Kassenbestand am 31. December 1882			155 714	81
	Ganzer Umschlag des Jahres 1882			4 870 135	89
	III. Activa.				
1.	Kassenbestand	155 714	81		
2.	a. Ausstände gegen Obligationen	3 940 633	32		
	b. Zinsen davon bis zum 31. December 1882	80 630	08		
3.	a. Ausstände gegen Handscheine	165 843	—		
	b. Zinsen davon bis 31. December 1882	3 789	21		
4.	a. Ausstände gegen Pfänder	7 318	90		
	b. Zinsen davon bis 31 December 1882	425	65		
5.	Immobilien	19 200	—		
				4 373 554	97

		M.	Pf.	M.	Pf.
	IV. Passiva.				
1.	a. Einlagen zu $3^1/_2$ p. C.	2 516 828	—		
	b. Zinses-Zinsen davon bis 31. December 1882 . . .	176 919	47		
2.	a. Einlagen mit jährlicher Verzinsung	1 287 209	—		
	b. Zinsen davon bis 31. December 1882	29 698	01		
3.	Einlagen auf 50 Pf. Sparscheine	397	50		
4.	Sonstige Rückstände und Abgänge	—	—		
				4 011 051	98
	V. Vermögen der Kasse am 31. December 1882 . .			362 502	99

Detmold, den 1. September 1883.

Die Direction der Landessparkasse und Leihbank.

Ruëlberg.

Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe der Stätte Sander Nr. 100 zu Hohenhausen — cfr. Nr. 57 und 65 des Amtsblattes — ist zweiter Termin auf

Freitag, den 14. September d. J., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken dorthin eingeladen, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht Statt findet.

Hohenhausen, den 24. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Mit Ende dieses Monats werden die Personenposten Detmold-Meinberg und Horn-Meinberg, sowie vom 16. September d. J. ab das Privat-Personenfuhrwerk Paderborn-Lippspringe aufgehoben werden.

Wieder eingerichtet wird vom 16. September ab die Personenpost Paderborn-Horn,

Abgang aus Paderborn Bhf. um 640 Nachm.,
" " Stadt " 710 Nachm.,
Ankunft in Horn . . . . " 100 Abends.
Abgang aus Horn . . . . " 745 Vorm.
Ankunft in Paderborn . . " 1030 Vorm.

Minden, Westf. den 31. August 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
In Vertretung.
Lehker.

Bekanntmachung.

Vom 1. September d. J. ab werden die Personenposten Bösingfeld-Barntrup und Barntrup-Schieder je 5 Minuten früher als jetzt vom Anfangspunkte des Kurses abgelassen werden und zwar:

1., Personenpost Bösingfeld-Barntrup:
aus Bösingfeld um 210 Nachm.,
durch Asemissen " 230 "
aus Alverdissen " 315 "
in Barntrup " 350 Nachm.

2., Personenpost Barntrup-Schieder:
aus Barntrup um 40 Nachm.,
aus Blomberg " 520 Nachm.,
in Schieder Bhf " 610 Nachm.

Minden, Westf. den 31. August 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
J. V.
Lehker.

Bekanntmachung.

Vom 1. September d. J. werden auf den nachfolgend bezeichneten Kursen Privat-Personenfuhrwerke eingerichtet und zur Postsachenbeförderung benutzt werden:

1., zwischen Heepen und Leopoldshöhe:
aus Heepen 920 Vorm.,
in Leopoldshöhe 1035 Vorm.,
aus Leopoldshöhe 60 Nachm.,
in Heepen 75 Nachm.

2., zwischen Bohmte und Levern:
aus Levern 1145 Vorm.,

in Bohmte 10 Nachm.,
aus Bohmte 30 Nachm.,
in Levern 415 Nachm.

Vom 3. September ab kommen wegen Beendigung der Badezeit in Eilsen die Personenpostverbindungen und die Botenpost zwischen Bückeburg und Eilsen in Wegfall.

Minden (Westf.), den 31. August 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
In Vertretung:
Lehker.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage sind in Vereinigung mit den Posthülfsstellen in Südhemmern, Stemmer, Gehlenbeck und Bremke Telegraphenhülfsstellen in Wirksamkeit getreten.

Dieselben haben als nicht selbstständige Dienststellen nur die Annahme, sowie die Bestellung von Telegrammen zu vermitteln.

Minden (Westfalen), 1. September 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
In Vertretung:
Lehker.

Bekanntmachung.

Am 1. September d. J. wird bei der Postagentur in Leopoldshöhe (Lippe) eine Fernsprechbetriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst in Wirksamkeit treten.

Minden (Westfalen), 30. August 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
In Vertretung:
Lehker.

Brake. Der Einlieger und Ziegler Philipp Herzog bei Nr. 41 zu Harkemissen beabsichtigt mit seiner Ehefrau, seinen drei kleinen Kindern und seiner Mutter nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 3. September 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Kornpreise für den Monat September 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 73 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 88 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 M. 16 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 25 Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Roggen 8 M. — Pf., 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 M. — Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste — M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M 20 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 72. Sonnabend, den 8. September. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben Sich am 7. d. M. auf einige Zeit nach Steiermark und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin an demselben Tage nach Rothenfels in Baden begeben.

Die heute ausgegebene Nr. 19 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 24. Verordnung, die Abhaltung öffentlicher Tanzlustbarkeiten betreffend, vom 6. September 1883.

Der Regierungs-Baurath Overbeck in Lemgo ist für die Zeit vom 1. k. M. October an nach Detmold und der Landbaumeister Hermann in Detmold von jenem Zeitpunkte an nach Lemgo versetzt.

Vorbehaltlich einer von Fürstlicher Regierung vorzunehmenden anderweiten Geschäftsvertheilung ist für gedachte Zeit dem Regierungs-Baurathe Overbeck der bisher von dem Landbaumeister Hermann verwaltete Baubezirk, dem Landbaumeister Hermann dagegen der bisher vom Regierungs-Baurathe Overbeck verwaltete Baubezirk zugewiesen.

Detmold, den 5. September 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Der Küster Sauerländer zu Haustenbeck ist an die durch die Pensionirung des Lehrers Plöger vakant gewordene Lehrerstelle in Breitenheide im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 3. September 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer

Der Nebenlehrer Rodewald zu Salzuflen ist an die durch die Pensionirung des Kantors Bax vakant gewordene Lehrer- und Kantorstelle in Oerlinghausen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 3. September 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Durch die Berufung des Küsters Sauerländer in Haustenbeck an die Lehrerstelle in Breitenheide ist die Lehrer- und Küsterstelle in Haustenbeck vakant geworden. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 3. September 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung.

Dem Lübecker Feuer-Versicherungs-Verein für Landbewohner zu Lübeck ist die Concession zum Geschäftsbetriebe im Fürstenthume Lippe ertheilt worden.

Detmold, den 30. August 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Das **Obst an den Landeschausseen** soll nach dem Meistgebot verkauft werden:

am **Montag**, den 17. September,
um 8 Uhr von **Johannettenthal** nach Schönemark,
9 Uhr von Schönemark nach Schmedissen,
10 Uhr von Schmedissen nach **Meinberg**,
11 Uhr von Meinberg nach Horn; und
um 4 Uhr von Storkshof nach **Obersiebenhöfen.**

am **Dienstag**, den 18. September,
um 8 Uhr von **Belle** nach Wöbbel;
um 2 Uhr von **Borkhausen** nach Nessenberg,
3 Uhr von Nessenberg nach **Schieder**.
am **Donnerstag**, den 20. September,
um 11 Uhr von **Schlangen** nach Kohlstädt;
um 3 Uhr von **Hiddesen** nach Friedensthal;
4 Uhr vom blauen Stege nach **Heiligenkirchen**,
5 Uhr von Heiligenkirchen nach **Berlebeck**.
am **Freitag**, den 21. September,
um 8 Uhr von **Detmold** nach Belfort,
9 Uhr von Belfort nach Ellernkrug,
10 Uhr von Ellernkrug nach **Lage**;
um 1 Uhr von **Lage** nach Kachtenhausen,
3 Uhr von Kachtenhausen nach Helpup, und
4 Uhr von **Helpup** bis zur Landesgrenze.

Der Landbaumeister Hermann.

Obstverkauf.

Das Obst an den Landeschausseen im Baubezirke Lemgo soll öffentlich meistbietend verkauft werden:

1, zwischen Detmold und Apenkrug, **Dienstag**, d. 11. d. M., vormittags 9 Uhr;
2, zwischen Apenkrug und Storkskrug, **Dienstag**, d. 11. d. M., nachmittags 3 Uhr;
3, zwischen Lemgo und Hörstmar, **Mittwoch**, d. 12. d. M., vormittags 9 Uhr;
4, zwischen Hörstmar und Lage, **Mittwoch**, d. 12. d. M., nachmittags 2 Uhr;
5, zwischen Lage und Sylbach, **Donnerstag**, d. 13. d. M., vormittags 9 Uhr;
6, zwischen Sylbach und Schötmar, **Donnerstag**, d. 13. d. M., nachmittags 2 Uhr;
7, zwischen Schötmar und Retzen, **Freitag**, d. 14. d. M., vormittags 9 Uhr;
8, zwischen Retzen und Liemerthurm, **Freitag**, d. 14. d. M., nachmittags 2 Uhr;
9, zwischen Humfeld und Mönchshof, **Sonnabend**, d. 15. d. M., vormittags 9 Uhr;
10, zwischen Barntrup und Grießen, **Sonnabend**, d. 15. d. M., nachmittags 2 Uhr;
11, bei Waterloo, **Montag**, d. 17. d, M., vormittags 9 Uhr.

Lemgo, den 6. September 1883.

Fürstliche Bauverwaltung.
K. Overbeck.

Steckbrief.

Der beurlaubte Strafgefangene Gustav Wildauer hat sich zur Fortsetzung seiner Strafe in hiesiger Strafanstalt nicht gestellt.

Alle betreffenden Behörden werden dienstergebenst ersucht, den p. Wildauer verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Detmold, den 7. September 1883.

Fürstliche Direction der Strafanstalten.
Schmidt.

Signalement.

Geburtsort: Schönflies,
Wohnort, letzter: Döhren bei Hannover,
Stand: Uhrmacher,
Alter: 26 Jahre,
Größe: 1,70 Meter,
Haare: blond,
Augenbrauen: blond,
Augen: dunkel, grau,
Nase: spitz,
Mund: gewöhnlich,
Zähne: gesund,
Kinn: spitz,
Gesicht: oval,
Gesichtsfarbe: gesund,
Statur: mittl.,
Besondere Kennzeichen: fehlen.

Steckbrief.

Gegen den Schmiedegesellen Friedrich Sieveke, geb. am 12. December 1863 zu Augustdorf, welcher flüchtig ist, ist wegen Verdacht des Diebstahls die Untersuchungshaft verfügt. Um Ergreifung und Benachrichtigung ersucht

Detmold, den 6. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Brake. Der Krankenwärter August Schlüter aus Wiembeck, z. Z. auf hiesiger Heil- und Pflegeanstalt, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 4. September 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung des dem Ackerwirth Simon Krüger am Liemerwege gehörenden Landes Rev. 36 Nr. 60 zu 6 Metzen 3,5 []R. nebst darauf erbauten Wohnhauses erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 18. September 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote ertheilt wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und nicht angemeldete Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 7. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung des dem Ackerbürger Heinrich Arning Nr. 60 der Rampendahler Bauerschaft hiersf. gehörenden Wohnhauses nebst Hofraum zu 0,93 []R., Garten beim Hause zu 2,99 []R. und Land Rev. 29 Nr. 95a erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 18. September 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebot ertheilt wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und nicht angemeldete Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 7. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley, Gerichtsschreiber.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats Endmeier Nr. 55 zu Kalldorf findet sich 5. Orts für den Amtmann Dr Wüstenfeld zu Rehme unter dem 6. Februar 1858 eine Vergleichssumme von 100 Thalern eingetragen.

Nach glaubhaft gemachter Angabe des gegenwärtigen Eigenthümers des Endmeier'schen Colonats ist jene Eintragung durch Zahlung der Vergleichssumme längst gegenstandlos geworden, es kann aber löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden. Beantragter Maaßen werden daher Alle, welche an das erwähnte Ingrossat Ansprüche erheben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 25. Januar 1884, Morgens 11 Uhr,

angesetzten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Hohenhausen, den 10. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gz. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des dem Excolon Simon Süllwold auf Nr. 50 zu Talle gehörigen, unter Artikel 49 der Mutterrolle der Bauerschaft Westorf ad 1 und 2 eingetragenen

Grundstücks „Vorm Kalfhagen" in einer Größe von 71 Ar 55 Quadratmeter Termin auf

Freitag, den 5. October d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 20. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 31. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Begl. F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat 40 Ctr. ausrangirte kassationsfähige Akten zu verkaufen. Von denselben lagern 23 Ctr. in der hiesigen, 17 Ctr. in der Registratur zu Varenholz.

Kauflustige wollen ihre Preis- 2c. Offerten bis zum 15. September cr. hierher einreichen.

Bemerkt wird, daß die Akten, welche jederzeit besichtigt werden können, nur zum Einstampfen in den Papiermühlen verkauft werden und daß dieselben an Ort und Stelle abgenommen werden müssen, wenn nicht der Transport auf Kosten des Käufers besorgt werden soll.

Hohenhausen, den 31. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Viehmeisterschen Colonats Nr. 154 zu Schlangen, zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus und ein Garten beim Hause zu 4 Metzen 2 □R. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 2. October d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 23. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
(gez.) G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 73. Mittwoch, den 12. September. 1883.

Bekanntmachung.

Das **Obst an den Landeschausseen** soll nach dem Meistgebot verkauft werden:

am **Montag**, den 17. September,
um 8 Uhr von **Johannettenthal** nach Schönemark,
9 Uhr von Schönemark nach Schmedissen,
10 Uhr von Schmedissen nach **Meinberg**,
11 Uhr von Meinberg nach Horn; und
um 4 Uhr von Storkshof nach **Obersiebenhöfen**.
am **Dienstag**, den 18. September,
um 8 Uhr von **Belle** nach Wöbbel;
um 2 Uhr von **Borkhausen** nach Nessenberg,
3 Uhr von Nessenberg nach **Schieder**.
am Donnerstag, den 20. September,
um 11 Uhr von Schlangen nach Kohlstädt;
um 2 Uhr von **Rischenau** nach Elbrinxen;
um 3 Uhr von **Hiddesen** nach Friedensthal;
4 Uhr vom blauen Stege nach **Heiligenkirchen**,
5 Uhr von Heiligenkirchen nach **Berlebeck**.
am **Freitag**, den 21. September,
um 8 Uhr von **Detmold** nach Belfort,
9 Uhr von Belfort nach Ellernkrug,
10 Uhr von Ellernkrug nach **Lage**;
um 1 Uhr von **Lage** nach Kachtenhausen,
3 Uhr von Kachtenhausen nach Helpup, und
4 Uhr von **Helpup** bis zur Landesgrenze.

Der Landbaumeister Hermann.

Der gegen den Friedrich Tegt aus Brüntrup erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung desselben erledigt.

Detmold, den 8. September 1883.
Fürstliche Direction der Strafanstalten.
Schmidt.

Schötmar. Adolf Gronemeier aus Uebbentrup, 28 Jahre alt, will nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 7. Septbr. 1883.
Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Brake. Der am 9. October 1861 geborene Ziegler Heinrich August Herzog zu Westorf beabsichtigt im October d. J. nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 10. September 1883.
Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Maurermeister Flate V. Nr. 183 hies., ist die im Proclam vom 31. Juli d. J., — cf. Nr. 62, 64 des Amtsblatts — angedrohte Ausschließung aller nicht angemeldeter Ansprüche durch heutigen Beschluß erkannt.

Detmold, den 6. September 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Konkursverfahren.

Lage. Ueber das Vermögen des Colon Friedrich Markmann Nr. 32 der Bauerschaft Billinghausen hat das Fürstliche Amtsgericht hierselbst heute am 29. August 1883, nachmittags 6½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Agent Hanke in Lage ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 14. September 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Be-

stellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Sonnabend, den 22. September 1883, Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Sonnabend, den 22. September 1883, Vormittags 10½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. September 1883 Anzeige zu machen.

Lage, 29. August 1883.

Der Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.
A. Burre.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung der am 31. October 1879 errichteten letztwilligen Verfügung des am 2. d. M. verstorbenen Einliegers Töns Heinrich Rottschäfer von Nr. 2 zu Asemissen ist Termin auf

Dienstag, den 18. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem etwaige Betheiligte hierdurch geladen werden.

Oerlinghausen, 7. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oerlinghausen. Zur Publikation des Testaments des am 29. November 1881 verstorbenen Leibzüchters Christoph Sprick von Nr. 30 zu Hovedissen steht Termin vor unterzeichnetem Gerichte auf

Freitag, den 21. September c. Morgens 10 Uhr,

an, zu welchem diejenigen, welche ein Interesse daran haben, hierdurch geladen werden.

Oerlinghausen, 7. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oeffentliche Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Hermann Karl Bernhard Begemann, aus Hohenhausen,
2. Hermann Simon Heinrich Rethmeier daher,
3. Hermann Berchhausen daher,
4. Simon Friedrich Heinrich Ernst Düfenberg aus Talle,
5. Simon Friedrich August Heger aus Brosen,
6. Wilhelm Ernst Strate aus Asendorf,
7. Friedrich Simon Heinrich Ernst Witte aus Hohenhausen,

Nr. 1 bis 4 und 6 und 7 20, Nr. 5 19 Jahre alt, deren Aufenthalt unbekannt ist und welche angeklagt sind, in dem diesjährigen Aushebungstermine ohne Entschuldigung gefehlt zu haben — Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874 — werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Donnerstag, den 4. Oktober 1883, Vormittags 11 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Hohenhausen, (Zimmer Nr. 3) zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei entschuldigtem Ausbleiben wird zu letzterer geschritten werden.

Hohenhausen, den 6. Septbr. 1883.

F. Ortmann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Ersatz-Reserve 1. Klasse, des Jahrgangs 1878, sowie diejenigen der älteren Jahrgänge, auf deren Ersatz-Reserve-Scheinen der Uebertritt zur 2. Klasse noch nicht vermerkt ist, werden hierdurch aufgefordert, die qu. Scheine behufs ihrer Berichtigung durch Eintragung des Uebertritts-Vermerks **bis zum 1. Oktober c.** bei dem Bezirksfeldwebel ihres Wohnortes abzugeben, widrigenfalls sie in der 1. Klasse der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 7. September 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
J. A. d. B. C.
Baron von Stenglin.
Lieutenant und Adjutant.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 74. Sonnabend, den 15. September. 1883.

Durch den Tod des Lehrers Werder in Lothe ist die dortige Lehrerstelle vakant geworden. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 10. September 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Heinrich Friedrich Albert Maaß aus Salzuflen, geb. den 26. August 1862,
2. Friedrich Wilhelm Niemann aus Lockhausen, geb. den 3. Januar 1862,
3. Simon Heinrich August Plöger aus Oberwüsten, geb. den 19. August 1862,
4. Carl Heinrich Stuhan aus Werl und Aspe, geb. den 19. Dezember 1862,
5. Heinrich Wilhelm Richard Frodermann aus Salzuflen, geb. den 7. Februar 1863,
6. Theodor Friedrich Albert Kettner aus Salzuflen, geb. den 7. März 1863,
7. Johann Heinrich Richter aus Salzuflen, geb. den 17. April 1863,
8. Friedrich Wilhelm Leopold Berkemann aus Wülfer und Bexten, geb. den 25. September 1863,
9. Friedrich Wilhelm August Krumme aus Ehrsen und Breden, geb. den 1. Juli 1863,
10. Carl Friedrich Ferdinand Schäffer aus Werl und Aspe, geb. den 1. November 1863,

deren Aufenthaltsort unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Aushebungstermine, am 9. und 10. Juli 1883, gefehlt zu haben, Uebertretung gegen den § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes, werden auf

Mittwoch, den 24. October 1883,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst geladen, auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten.

Salzuflen, den 11. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wasserfall.

Brake. Der Tagelöhner Anton Rinne auf Nr. 1 zu Schönhagen beabsichtigt mit seiner Frau und zwei Kindern im Alter von resp. 7 und 4 Jahren nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 10. September 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Blomberg. Der 16jährige Friedrich Heinrich Rothe auf Nr. 8 zu Istrup will im künftigen Monate nach Amerika auswandern.

Blomberg, den 12. September 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau Anna Jansen, verwitweten Winkelmann hieselbst, soll das an der Lageschen Straße hieselbst belegene Wohnhaus D Nr. 64 nebst Garten und Hofraum dabei, incl. Hausplatz 7 Mtz. groß, zwangsweise verkauft werden.

Das Wohnhaus ist zu 16900 ℳ. zum Brandkataster abgeschätzt und wird seit Jahren Wirthschaft in demselben betrieben.

Termin zum Verkaufe steht an
den 8. November d. J., Morgens 11 Uhr.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 2. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.:
Eberhardt.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Witwe Gastwirths F. W. C. Köller, Caroline, geb. Grote, hieselbst ist heute am 13. September 1883, Mittags 12½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Sieg hierselbst ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. November 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 13. October 1883, Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 29. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte, Abth. II hiers. Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. October 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 13. September 1883.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgericht II.
Drüke.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung des dem Schuhmacher Carl Schulze in Lemgo gehörenden Wohnhauses Nr. 5 der Marien Bauerschaft nebst Hofraum zu 1,44 □R, der Gärten beim Hause zu 3,81 □R und am Molinensteine Rev. 34 Nr. 134 zu 3 Mtz. 5 □R, sowie der Ländereien auf der Lehmkuhle 4 Stück Rev. 29 Nr. 1 zu 2 Schefff. 5 Mtz. 8 □R, in der Laubke 1 Stück Rev. 31 Nr. 35 zu 1 Schefff. 2 Metz. 3 □R, daselbst 5 Stück Rev. 31 Nr. 36 zu 3 Schefff. 2 Metz. 7 □R, am Eichtelger Graswege 1 Stück Rev. 32 Nr. 51 zu 7 Metz. 4 □R, am Hörstmar Wege 2 Stück Rev. 32 Nr. 118 zu 1 Schefff. 5 Metz. 7 □R und das. 2 Stück Rev. 32 Nr. 119 zu 1 Schfff. 5 Metz. 5 □R erkannt und Termin auf

Dienstag, den 16. October 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem ⅔ des Taxats übersteigenden Gebote ertheilt wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und nicht angemeldete Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 8. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Auf Antrag eines Gläubigers ist die Zwangsvollstreckung in folgende im Saalbuche der Stadt Salzuflen eingetragene Immobilien des Bäckers Heinrich Bensiek daselbst:

1. das Wohnhaus Nr. 175 zu Salzuflen;
2. einen Hof und eine Düngstätte zu 1,28 □R;

3. den Garten beim Hause zu 1 Mtz. 3,3 []R;
4. den Garten hinterm Kirchhofe Rev. A. Nr. 71 zu 3 Mtz. 9 []R;
5. das Land auf dem Jonas unter der Ahlkenbrede Rev. I Nr. 16 zu 3 Scheffls. 2 Mtz. 2 []R;
6. das Land auf dem Wiedenkampe Rev. B. Nr. 203 zu 4 Scheffls. 1 Mtz. 5 []R;
7. das Land auf dem Hauplacken Rev. B. Nr. 212b zu 1 Scheffls. 2 Mtz. 1,63 []R;
8. das Land daselbst Rev. B. Nr. 219b zu 5 Mtz. 3,65 []R;
9. das Land unter der Einen Büche Rev. I Nr. 30 zu 1 Scheffls. 7 Mtz. 5,49 []R;
10. das Gehölz daselbst Rev. I Nr. 29 zu 5 Mtz. 5 []R;
11. das Land auf dem Hauplacken Rev. B Nr. 211 zu 2 Scheffls. 3 Mtz. 1 []R;
12. das Land daselbst Rev. B. Nr. 218 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 5 []R.

durch Beschluß vom heutigen Tage erkannt.

Die öffentliche Versteigerung dieser Immobilien an den Meistbietenden erfolgt beim hiesigen Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 in dem auf

Dienstag, den 18. December 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Subhastationstermine, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte an den Immobilien unter dem Rechtsnachtheile, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht, ingrossirte Ansprüche bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Versteigerungserlöse bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen, sowie Auszüge aus den Gebäude- und Grundsteuerrollen liegen vom 1. November d. J. an zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst aus und können von derselben gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Salzuflen, den 4. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt
Ebert,
Gerichtsschreiber

Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Ersatz-Reserve 1. Klasse, des Jahrgangs 1878, sowie diejenigen der älteren Jahrgänge, auf deren Ersatz-Reserve-Scheinen der Uebertritt zur 2. Klasse noch nicht vermerkt ist, werden hierdurch aufgefordert, die qu. Scheine behufs ihrer Berichtigung durch Eintragung des Uebertritts-Vermerks **bis zum 1. Oktober c.** bei dem Bezirksfeldwebel ihres Wohnortes abzugeben, widrigenfalls sie in der 1. Klasse der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 7. September 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
J. A. d. B. C.
Baron von Stenglin.
Lieutenant und Adjutant.

Da die nach der Bekanntmachung vom 9. August cr., Nr. 65 des Amtsblattes, gefundenen und hier abgegebenen Sachen bis heute nicht abgefordert sind, so sollen dieselben am

Dienstag, den 18. September cr.,
Morgens 9 Uhr,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung auf dem Rathhause (Zimmer Nr. 8) zu Gunsten der Armenkasse verkauft werden.

Detmold, den 11. September 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Herrn Finanz-Ministers wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bundesrath in seiner Sitzung vom 4. September d. Js. die nachstehend bezeichneten Abänderungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif, welche vom 10. September d. Js. ab in Kraft treten, beschlossen hat:

Laufende Nummer.	Seite des amtlichen Waarenverzeichnisses	Benennung der Gegenstände.	Hinweis auf die Nummern des Zolltarifs.	Zollsatz für 100 kg ℳ
1.	2.	3.	4.	5.
1	388 und Nachtrag Nr. 203.	Weinbeeren 1. frische a. zum Tafelgenuß (Tafeltrauben)	9 f.	br. 4
		b. andere	9 f.	10
		Anmerkungen zu 1. a. der Zollsatz von 4 ℳ findet nur auf solche Weinbeeren Anwendung, die in Schachteln, Kisten oder Körben eingehen und als Gegenstände des Tafelgenusses anzusehen sind. Zufällige Beschädigung eines Theiles der Beeren schließt die Anwendung dieses Zollsatzes nicht aus. b. In Fässern eingestampfte Weintrauben werden ohne Rücksicht auf eine etwa eingetretene Gährung wie frische behandelt, wenn die eingestampfte Masse alle Theile der Frucht, neben dem Safte also auch noch die Kämme, Kerne und Schalen (Bälge oder Hülsen) der Trauben enthält.		
		2. getrocknete	25 h 2	8
		3. gemostete, gegohrene, soweit nicht die Anmerkung b zu 1 Anwendung findet, wie Wein s. diesen.		
2	389 und Nachtrag Nr. 204.	Weinmaische (das bei der Mostbereitung durch Zerdrücken, Zerquetschen u. s. w. der Weintrauben oder Weinbeeren gewonnene Gemenge von Saft [Most], und anderen Bestandtheilen der Weinfrucht) wie Weinbeeren, gemostete, gegohrene, s. diese.		

Münster, den 10. September 1883.

Der Provinzial-Steuer-Director.
In Vertretung:
Mersmann.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 ₰.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 75. Mittwoch, den 19. September. 1883.

Die Nr. 22 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 11. September 1883, enthält:

Nr. 1516. Auslieferungsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und dem orientalischen Freistaat Uruguay. Vom 12. Februar 1880.

Der Arbeiter Wilh. Plege hieselbst und dessen Braut Johanne Berkemeier aus Lage haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gütergemeinschaft zufolge heutiger Erklärung vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 14. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Auf Antrag des Köller'schen Konkursverwalters ist der öffentlich meistbietende Verkauf des der Witwe Gastwirths F. W. C. Köller hies. gehörigen Hausplatzes an der Ecke der Hermann- und Sachsenstr. belegen, zu catastermäßig 3 Metz. 1,55 □R., mit dem darauf begonnenen Neuban verfügt, und Termin dazu auf:

Mittwoch, den 26. d. M.,
Morgens 11½ Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber unter dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Platz in nächster Nähe des hiesigen Bahnhofes liegt und das Haus zu einem Geschäftshause sich besonders eignen dürfte.

In dem Termine sind Realrechte an den Grundbesitz und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Verlustes dem Käufer gegenüber bezw. des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Die Verkaufsbedingungen, der Riß zum Hause und die Taxe liegen schon vor dem Termine zur Einsicht aus.

Detmold, den 18. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Aufgebot.

Henriette Alwine Vinnen geborene Südbrake aus Schötmar, Wittwe des verstorbenen Amtsmeiers Friedrich Adolf Vinnen zu Vinnen bei Lockhausen, geboren zu Südbrake bei Schildesche, ist am 30. Juni d. J. im Alter von 86 Jahren zu Schötmar gestorben. Auf Antrag des ernannten Nachlaßkurators, des Referendars Wasserfall in Salzuflen, werden Alle, welche Erbrechte an den Nachlaß zu haben vermeinen, zur Anmeldung derselben in dem auf

Freitag, den 9. November 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Aufgebotstermine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß der Nachlaß, wenn sich kein Erbe melden und legitimiren sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden, daß der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken haben soll, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Alle diejenigen, welche sonstige Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben glauben, werden zu deren Anmeldung in demselben Termine unter dem Rechtsnachtheile aufge-

fordert, daß nicht angemeldete Ansprüche nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzuflen, den 14. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.
gez. Bröffel.
Beglaubigt: Ebert, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Schlosser Louis Korte zu Schötmar steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der Stätte Nr. 159 der Bauerschaft Schötmar, zu welcher außer einem Wohnhause noch ein Garten in der Mergelkuhle zu 4 Mtz., der Gemeinheitsnutzen für ein Schwein und ein Begräbnisplatz auf dem Fuhnke-Kirchhofe gehören, Termin vor hiesigem Amtsgericht auf Zimmer Nr. 9

auf Dienstag, den 13. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Erlöse der zur Subhastation stehenden Stätte unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen sind, daß die sich nicht Meldenden ihres Rechts gegen den neuen Erwerber verlustig gehen bezw. von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Taxe und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei II hierselbst aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 11. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Ludolph.
Beglaubigt:
Götze,
Gerichtsschreiber.

Aufgebot.

Auf die Bürgerstätte der Witwe Schneiders Friedrich Hanke Nr. 327 hies. ist unterm 16. Februar 1858 für den Kaufmann Joseph Rintels hies. ein Darlehn von 50 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht worden, längst zurückbezahlt ist, worüber jedoch die Originalobligation nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 8. November 1883, Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine, unter Vorlegung der Originalobligation, hier geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt und die Löschung desselben im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Blomberg, den 11. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. V.
gez. C. Melm.
Begl.
Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte Hei Nr. 101 zu Heiden verfügt und Termin zur Versteigerung auf

Mittwoch, 24. October 1883, Morgens 10 Uhr,

bestimmt, zu welchem Kaufliebhaber hiermit geladen werden. Die Kaufbedingungen können 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei eingesehen, von derselben auch gegen die Abschriftsgebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung der Ausschließung bis zu dem Termine hier anzumelden und zu begründen.

Lage, 11. September 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung
A. Burre.
Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag des Verwalters im Konkurse des Colon Fr. Markmann zu Billinghausen soll die dem letzteren gehörige Stätte Nr. 32 daselbst im Termine

Mittwoch, 7. November 1883, Morgens 10 Uhr,

öffentlich meistbietend an hiesiger Gerichtsstelle

versteigert werden. Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei aus, können von derselben auch gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung des Ausschlusses bis zu dem Termine hier anzumelden und zu begründen.

Lage, 12. September 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Commercianten Levi Rosenfeld zu Hohenhausen wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 3. August 1883 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Hohenhausen, den 15. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Begl. F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Ersatz-Reserve 1. Klasse, des Jahrgangs 1878, sowie diejenigen der älteren Jahrgänge, auf deren Ersatz-Reserve-Scheinen der Uebertritt zur 2. Klasse noch nicht vermerkt ist, werden hierdurch aufgefordert, die qu. Scheine behufs ihrer Berichtigung durch Eintragung des Uebertritts-Vermerks **bis zum 1. Oktober c.** bei dem Bezirksfeldwebel ihres Wohnortes abzugeben, widrigenfalls sie in der 1. Klasse der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 7. September 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
J. A. d. B. C.
Baron von Stenglin.
Lieutenant und Adjutant.

Bekanntmachung.

Postanweisungsverkehr mit Constantinopel.

Vom 1. Oktober ab kommt bei Postanweisungen nach Constantinopel das Umrechnungsverhältniß von $16^1/_4$ Piaster Gold gleich 3 ℳ in Anwendung.

Berlin W., 12. September 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung:
Sachse.

Redacteur O. Rüsberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 76. Sonnabend, den 22. September. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 20 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 25. Verordnung, die Stellung der Hebammen betreffend. Vom 12. September 1883.

Die Nr. 23 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 13. September 1883, enthält:

Nr. 1517. Gesetz, betreffend die Ertheilung der Indemnität für die durch die Bekanntmachung vom 9. August 1883 angeordneten Zollermäßigungen, sowie die Verallgemeinerung der Zollermäßigungen in den Tarifen A zu dem deutsch-italienischen und dem deutsch-spanischen Handels- und Schifffahrtsvertrage. Vom 10. September 1883.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Heinrich Friedrich Albert Maaß aus Salzuflen, geb. den 26. August 1862,
2. Friedrich Wilhelm Riemann aus Lockhausen, geb. den 3. Januar 1862,
3. Simon Heinrich August Plöger aus Oberwüsten, geb. den 19. August 1862,
4. Carl Heinrich Stuhan aus Werl und Aspe, geb. den 19. Dezember 1862,
5. Heinrich Wilhelm Richard Frodermann aus Salzuflen, geb. den 7. Februar 1863,
6. Theodor Friedrich Albert Kettner aus Salzuflen, geb. den 7. März 1863,
7. Johann Heinrich Richter aus Salzuflen, geb. den 17. April 1863,
8. Friedrich Wilhelm Leopold Berkemann aus Wülfer und Bexten, geb. den 25. September 1863,
9. Friedrich Wilhelm August Krumme aus Ehrsen und Breden, geb. den 1. Juli 1863,
10. Carl Friedrich Ferdinand Schäffer aus Werl und Aspe, geb. den 1. November 1863,

deren Aufenthaltsort unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Aushebungstermine, am 9. und 10. Juli 1883, gefehlt zu haben, Uebertretung gegen den § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes, werden auf

Mittwoch, den 24. October 1883,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst geladen, auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten.

Salzuflen, den 11. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wasserfall.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Friedrich Wilhelm Riemeier, 20 Jahr alt, geb. in Lage,
2. Friedrich Wilhelm Biere, 21 Jahr alt, geb. in Billinghausen,
3. Simon Heinrich Friedrich Deppe, 20 Jahr alt, geb. zu Hörstmar,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird im diesjährigen Musterungs- und Aushebungstermine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des R.-Milit.-Ges. $^{2}/_{5}$ 1874, Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom $^{18}/_{8}$ 1868, werden auf

Mittwoch, den 28. November 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lage, den 18. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Bachmann.

Auf Antrag des Köller'schen Konkursverwalters ist der öffentlich meistbietende Verkauf des der Witwe Gastwirths F. W. C. Köller hies. gehörigen Hausplatzes an der Ecke der Hermann- und Sachsenstr. belegen, zu catastermäßig 3 Metz. 1,55 []R., mit dem darauf begonnenen Neubau verfügt, und Termin dazu auf:

Mittwoch, den 26. d. M.,
Morgens 11½ Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber unter dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Platz in nächster Nähe des hiesigen Bahnhofes liegt und das Haus zu einem Geschäftshause sich besonders eignen dürfte.

In dem Termine sind Realrechte an den Grundbesitz und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Verlustes dem Käufer gegenüber bezw. des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Die Verkaufsbedingungen, der Riß zum Hause und die Taxe liegen schon vor dem Termine zur Einsicht aus.

Detmold, den 18. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Aufgebot.

Die Geschwister Treuenfels hieselbst haben das Aufgebot des am 15. Januar 1807 2. Orts für die Vormundschaft der Hausmann'schen Kinder in Hannover und des am 6. Mai 1844 6. Orts für die Auguste Gregorius hieselbst auf ihr Wohnhaus C. Nr. 78 hieselbst eingetragenen Darlehns zu 250 rtl. resp. 69 rtl. 10 mgr. 5 ₰ beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 25. März 1884, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 17. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl.
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Gegen den 28 Jahre alten Conditor Gustav August Dreier aus Heiden, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Detmold vom 19. Juni 1883 erkannte, einer Geldstrafe von einer Mark substituirte Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß des Ergreifungsorts, welches um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Detmold, den 18. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Steckbrief.

Gegen den Commis Hugo Heimbecher aus Brake, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, soll eine durch Strafbefehl vom 21. Juni 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß des Ergreifungsortes abzuliefern.

Lemgo, den 17. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
Pothmann.

Aufgebot.

Der Bahnarbeiter Heinrich Schierholz und die Wittwe des Metzgers Karl Hollmann, beide in Salzuflen, als Erben des durch Ausschlußurtheil des Fürstlichen Amtsgerichts Salzuflen vom 22. Februar d. J. für todt erklärten Drechslers Anton Schierholz aus Salzuflen, haben das Aufgebot einer auf den Namen Anton Schierholz in Amerika lautenden Obligation hiesiger Sparkasse vom 24. März 1858 Nr. 5957 und 5958 über 50 Thaler

gleich 150 ℳ. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 9. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 21. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. II.
Zur Beglaubigung.
Schwöppe,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Lemgo. Der hiesige Vorschuß-Verein, eingetragene Genossenschaft, hat angezeigt, daß ihm von dem von hier entwichenen Gerichtsvollzieher Wöhning zur Sicherheit eines diesem vorgeschossenen baaren Darlehns zu 600 ℳ. eine auf den Namen Conrad Giese in Lieme lautende Obligation Fürstlicher Leihecasse-Commission vom 13. November 1878 Nr. 25174 über 600 ℳ. übergeben sei und, um sich aus dieser wegen seiner Ansprüche an den p. Wöhning decken zu können, das Aufgebotsverfahren beantragt.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche an die bezeichnete Obligation Fürstlicher Leihekasse-Commission zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag, den 9. November d. J., Morgens 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtsgebäude (Zimmer Nr. 7) angesetzten Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind und die Obligation Fürstlicher Leihecasse-Commission vom 13. November 1878 Nr. 25174 über 600 ℳ. als Eigenthum des hiesigen Vorschuß-Vereins eingetragene Genossenschaft betrachtet und diesem als solches überwiesen werden soll.

Lemgo, den 21. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Zur Beglaubigung:
Schwöppe,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Lemgo. Auf das Wohnhaus des verstorbenen Rechtsanwalts Wilhelm Clemen hierselbst, Nr. 15 der Tröger-Bauerschaft und dessen Garten, Rev. 10 Nr. 55 sind nachstehende Darlehnsforderungen ingrossirt:

1., unterm 29. März 1845 für die von Kleinsorgensche Lehnsreceptur hierselbst ersten Orts . . . . 100 Thlr.
2., für den Stadtsecretair Clemen hierselbst unterm 30. März 1846 vierten Orts . . 50 Thlr.

Die Rückzahlung dieser Darlehnsforderungen ist wahrscheinlich gemacht, die darüber lautenden Obligationen sind verloren gegangen und kann eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Rechtsanwalts Wilhelm Clemen werden daher Alle, welche aus den fragl. Ingrossaten noch Rechte herzuleiten beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 19. November d. J., Morgens 10½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotstermine unter Vorlegung der Urkunde so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls auf Antrag die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Lemgo, den 10. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Zur Beglaubigung:
E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Freiwilliger Verkauf.

Salzuflen. Die den Kindern des verstorbenen Bäckers Heinrich Obenhaus zu Salzuflen gehörigen Grundgüter, als

1. Land vor der Ahlkenbrede, Rev. I Nr. 22, zu 6 Schffls. 7 Mtz. 1 []R.,
2. Land oben dem Gröchtewege, Rev. I Nr. 76, zu 2 Schffls. 1 []R.,
3. Land unter Einen Büchen, Rev. I Nr. 35b, zu 3 Schffls. 7 Mtz. 6,87 []R.,
4. Grasfuhr unter einen Büchen, Rev. I Nr. 35c, zu 1 Mtz. 7,71 []R.,
5. Land oben dem Gröchtewege, Rev. I Nr. 70, zu 3 Schffl. 3 Mtz. 3 []R.,

sollen im Termine am

Freitag, den 26. October 1883,
Morgens 9½ Uhr,

nach Meistgebot öffentlich versteigert werden.

Das Verzeichniß und das Taxat der Grundstücke sowie die Kaufbedingungen können in den Geschäftsstunden auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst eingesehen werden.

Salzuflen, den 15. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Blomberg. Auf Antrag des Tischlers August Krüger hiers. soll dessen Wohnhaus Nr. 66f hiers. mit dem dahinter belegenen Garten zu 1 Mtz. 6 []R. am

Dienstag, den 25. September c.,
Morgens 11 Uhr,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Das Wohnhaus, in welchem seit mehreren Jahren Wirthschaft betrieben, ist mit 5600 *M.* versichert.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 18. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des dem Excolon Simon Süllwold auf Nr. 50 zu Talle gehörigen, unter Artikel 49 der Mutterrolle der Bauerschaft Westorf ad 1 und 2 eingetragenen Grundstücks „Vorm Kalfhagen" in einer Größe von 71 Ar 55 Quadratmeter Termin auf

Freitag, den 5. October d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 20. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 31. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Begl. F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Alverdissen. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung der Katz'schen Stätte Nr. 35 in Almena, zu welcher nach dem Cataster ein Wohnhaus, 7 []R. Hofraum, 2 Mtz. 6 []R. Gärten und 2 Schffls. Ackerland gehören, durch Beschluß vom heutigen Tage erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 6. November 1883,
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können, und der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Ansprüche an der Stätte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Alverdissen, den 12. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 77. Mittwoch, den 26. September. 1883.

In der Nacht vom 19./20. September d. J., ist dem Schenkwirth Wilhelm Stock zur Erholung bei Lemgo, mittelst Einsteigens in sein Wohnhaus, der Betrag von circa 15 ℳ., in Kupfergeld und Nickelstücken, gestohlen worden. Der That dringend verdächtig ist ein Mann, welcher dort bettelte und sich für einen Maurer ausgab, welcher bekleidet war mit einem hellen Arbeitsrocke und einer blauleinenen Hose. Ich ersuche um Nachforschung nach dem Diebe.

Lemgo, den 22. September 1883.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Rodewald.

Detmold. In Gemäßheit des § 26 des Gesetzes über die Gewerbesteuer vom 19. Februar 1878 und des § 88 der zu diesem Gesetze erlassenen Anweisung desselben Jahres sind für den Veranlagungsbezirk Detmold, welcher die Aemter Detmold, Horn, Blomberg, Schieder, Schwalenberg, Lipperode, die Stadt Horn und den Flecken Schwalenberg umfaßt, zu der erforderlichen Neuwahl von je 7 Abgeordneten und je 7 Stellvertretern behuf Vertheilung der Gewerbesteuer in den Steuergesellschaften der Classen A II, B I. C und D folgende Termine auf hiesiger Amtsstube angesetzt:

für die Classe A II auf
Donnerstag, den 11. k. M. October,
Morgens 10 Uhr,
für die Classe B I auf
Donnerstag, den 11. k. M. October,
Mittags 12 Uhr,
für die Classe C auf
Freitag, den 12. k. M. October,
Morgens 10 Uhr,
für die Classe D auf
Freitag, den 12. k. M. October,
Mittags 12 Uhr.

Die betreffenden Gewerbesteuerpflichtigen werden zu diesen Wahlterminen unter der Warnung hierdurch geladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bezw. ihre Stimme Abgebenden gültig vorgenommen und, falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht, oder nicht in vorgeschriebener Weise zu Stande kommt, die Steuervertheilung durch die Veranlagungsbehörde bewirkt werden wird.

Detmold, den 24. September 1883.

Die Veranlagungsbehörde für die Gewerbesteuer.
Neubourg.

Zufolge des Gewerbesteuergesetzes vom 19. Februar 1878 und der Verordnung der Fürstlichen Regierung vom 17. d. M. sind die Abgeordneten der Gewerbesteuergesellschaften und deren Stellvertreter in diesem Jahre auf drei Jahre neu zu wählen, und die Gewerbegenossen aus dem Bezirke Lage deshalb zusammenzuberufen.

Zur Wahl von je sieben Abgeordneten und Stellvertretern der Classen A II, B, C und D. Kauf- und Fabrikherren, Kaufmännern, Gast- und Schenkwirthen und Handwerkern, wird daher Termin im Saale des Gastwirths Korff hieselbst angesetzt auf

Mittwoch, den 10. k. M., October,

1. für die Classe A II auf Morgens 10 Uhr,
2. für die Classe B auf Morgens 11½ Uhr,
3. für die Classe C auf Nachmittags 2 Uhr,
4. für die Classe D auf Nachmittags 4 Uhr,

zu welchem die betreffenden Mitglieder der Gesellschaften unter dem Bemerken eingeladen wer-

den, daß die Erscheinenden ohne Rücksicht auf ihre Anzahl zur Wahl zugelassen werden würden, und daß im Fall die Abgeordneten überhaupt nicht oder nicht in der vorgeschriebenen Anzahl gewählt werden sollten, von Seiten der Veranlagungsbehörde die Vertheilung der Steuer bewirkt werden soll. Die Wahl sowohl der Abgeordneten als der Stellvertreter geschieht durch Abgabe von Stimmzetteln, auf welchen so viele Namen zu verzeichnen, als Abgeordnete zu wählen sind, und entscheiden die meisten Stimmen für die Gewählten.

Von mehreren Inhabern des Geschäfts stimmt nur einer und kann nur einer von ihnen zum Abgeordneten gewählt werden. Actien- und ähnliche Gesellschaften haben zur Wahl einen Beauftragten zu bezeichnen, Frauen und Minderjährige ihre Procuristen oder Bevollmächtigten mit Legitimation zur Wahl zu versehen. Eine Uebertragung des Stimmrechts ist unzulässig und darf Niemand mehr als eine Stimme bei der Wahl abgeben.

Schötmar, den 24. September 1883.

Die Veranlagungsbehörde.

v. Meien.

Brake. Geschehener Anzeige zufolge ist unter den Pferden auf der Domaine Coverden zwischen Rinteln und Hessenoldendorf der Rotz ausgebrochen, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Unterbedienten der Grenzbezirke in den Aemtern Varenholz und Sternberg-Barntrup angewiesen sind, den Verkehr mit Pferden zu überwachen.

Brake, den 21. September 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Polizei-Verordnung.

1. Jede Tanzlustbarkeit, welche in öffentlichen Localen von Wirthen oder Vereinen veranstaltet wird, ist einer Abgabe unterworfen.

2. Die Wirthschaftslocale geschlossener Gesellschaften gelten in Hinsicht auf die Abgabe als öffentliche Locale.

3. Spätestens einen Werktag vor der Abhaltung einer jeden Tanzlustbarkeit ist dieselbe beim Magistrate durch den Besitzer des Locals oder den Vorstand des Vereins anzumelden.

4. Bei der Anmeldung ist eine Abgabe zu entrichten, welche beträgt:

a für alle bis zur Polizeistunde währenden Tanzlustbarkeiten 5 *M.*

b für alle Tanzlustbarkeiten über die Polizeistunde hinaus 10 *M.*

Diese Abgabe fließt in die Armenkasse.

5. Tanzlustbarkeiten, zu welchen Jedermann mit oder ohne Eintrittsgeld Zutritt hat, sind nur bis 11 Uhr Nachts gestattet.

6. Abgabefrei sind alle Tanzlustbarkeiten:

a. Am Geburtstage des Fürsten,

b. „ „ „ Kaisers,

c. „ 2. September.

7. Diese Verordnung tritt mit der Genehmigung durch Fürstliche Regierung in Kraft.

Detmold, den 11. Februar 1883.

Der Magistrat.

gez. Petri.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit genehmigt.

Detmold, den 13. September 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.

gez. Eschenburg.

Die vorstehende Polizei-Verordnung über die Besteuerung der Tanzlustbarkeiten wird hiermit zur Nachachtung für die Wirthe und Vereins-Vorstände zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 21. September 1883.

Der Magistrat.

Petri.

Lemgo. In Realisirung des angedrohten Präjudizes werden die auf Befriedigung aus den Kaufgeldern für das Arning'sche Wohnhaus Nr. 60 der Rampendahler Bauerschaft hiersf. nebst Hofraum und Garten beim Hause und Land Rev. 29 Nr. 95a im Zwangsversteigerungstermine nicht angemeldeten Ansprüche oder nicht angemeldeten Rechte an die gedachten Immobilien hiermit präcludirt.

Lemgo, den 20. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

gez. Pothmann.

Beglaubigt:

Schley,

Gerichtsschreiber.

Lemgo. In Sachen, die Zwangsversteigerung des dem Ackerwirth Simon Krüger am Liemerwege gehörenden Landes Rev. 36 Nr. 60 zu 6 Metz. 3,5 []R. nebst darauf erbautem, noch nicht catastrirten Wohnhause betr., werden diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern oder dingliche Rechte an den gedachten Grundbesitz nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 20. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Bei der hier stattgefundenen Regulirung des Nachlasses der im December v. J. im Landkrankenhause zu Detmold verstorbenen Wilhelmine Grabe, gebürtig aus Wellentrup und zuletzt hier wohnhaft, wurde zur Sicherstellung der Erbrechte des Johann Töns Berend Grabe und des Heinrich Christoph Grabe (Brüder des Vaters der Erblasserin, wail. Einliegers Cord. Heinrich Grabe von Wellentrup) der Betrag von 1523 ℳ. 59 ₰ gerichtlich hinterlegt, da über das Leben beider zur Zeit des Todes der Erblasserin und ihren Aufenthalt keine Gewißheit zu erlangen war.

Die Brüder Johann Töns Berend Grabe und Heinrich Christoph Grabe von Wellentrup werden demnach hierdurch geladen, sich so gewiß im Termine

Sonnabend, den 7. December d. J.,
Morgens 10 Uhr,

hier zu melden und ihre Erbrechte geltend zu machen, als sie andernfalls mit ihren deßfallsigen Ansprüchen ausgeschlossen und der hinterlegte Betrag von 1523 ℳ 59 ₰ dem legitimirten Erben überwiesen werde würde.

Lemgo, den 4. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Wilhelm Becker aus Barmen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Salzuflen abzuliefern.

Salzuflen, den 21. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Blomberg. Diejenigen, welche Ansprüche auf das ersten Orts auf die Stätte Nr. 281 hiers. ingrossirte Kapital zu 300 ℳ. bislang nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit Proclams vom 7. März d. J. durch heutigen Beschluß präcludirt worden.

Blomberg, den 20. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. Brandes.
Begl.: Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Brake. Der Einlieger Simon Krüger zu Tiefenthal bei Hohenhausen hat angezeigt, daß er mit seiner Frau und 5 Kindern nach Amerika auswandern wolle.

Brake, den 25. September 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 78. Sonnabend, den 29. September. 1883.

Zum 1. October d. J. ist der Vorsteher Buckup in Hohenhausen an Stelle des alsdann von dort abgehenden Referendars Piderit zum Amtsanwalte für den zum dortigen Fürstlichen Amtsgerichte gehörigen Theil des frühern Amts Hohenhausen und der Hülfsschreiber Wagner daselbst zum Stellvertreter des Amtsanwalts ernannt worden.

Detmold, den 26. September 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Diejenigen Nebenlehrer, welche in diesem Jahre der zweiten Lehrerprüfung sich unterziehen wollen, haben ihre Meldungen mit den vorschriftsmäßigen Anlagen bis zum 1. November d. J. bei uns einzureichen. Der Termin der Prüfung wird später bekannt gemacht werden.

Detmold, den 24. September 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer

Steckbrief.

Gegen den flüchtigen Schneider August Husemann aus Meinberg ist wegen schweren Diebstahls die Untersuchungshaft verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des hiesigen Landgerichts abzuliefern. Husemann ist 27 Jahr alt, hat ein rundes volles Gesicht mit etwas Ausschlag an der Oberlippe und trägt einen Vollbart.

Detmold, den 27. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Johann Heinr. Friedrich Multhaup, 21 Jahre alt, aus Detmold,
2. Chr. Eduard Anton Roltker, 20 Jahre alt, aus Detmold,
3. Fried. Carl Heinr. Tegeler, 20 Jahre alt, aus Mosebeck,
4. Herm. Heinr. Fried. Wißmann, 20 Jahre alt, aus Hörste,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Musterungs- und Aushebungs-Termine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes und die Bekanntmachung vom $^{18}/_{8}$ 1868, werden auf:

Dienstag, den 18. December 1883, Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Detmold zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Detmold, den 20. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Detmold. In Gemäßheit des § 26 des Gesetzes über die Gewerbesteuer vom 19. Februar 1878 und des § 88 der zu diesem Gesetze erlassenen Anweisung desselben Jahres sind für den Veranlagungsbezirk Detmold, welcher die Aemter Detmold, Horn, Blomberg, Schieder, Schwalenberg, Lipperode, die Stadt Horn und den Flecken Schwalenberg umfaßt, zu der erforderlichen Neuwahl von je 7 Abgeordneten und

je 7 Stellvertretern behuf Vertheilung der Gewerbesteuer in den Steuergesellschaften der Classen A II, B I, C und D folgende Termine auf hiesiger Amtsstube angesetzt:

für die Classe A II auf
Donnerstag, den 11. k. M. October,
Morgens 10 Uhr,
für die Classe B I auf
Donnerstag, den 11. k. M. October,
Mittags 12 Uhr,
für die Classe C auf
Freitag, den 12. k. M. October,
Morgens 10 Uhr,
für die Classe D auf
Freitag, den 12. k. M. October,
Mittags 12 Uhr.

Die betreffenden Gewerbesteuerpflichtigen werden zu diesen Wahlterminen unter der Warnung hierdurch geladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bezw. ihre Stimme Abgebenden gültig vorgenommen und, falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht, oder nicht in vorgeschriebener Weise zu Stande kommt, die Steuervertheilung durch die Veranlagungsbehörde bewirkt werden wird.

Detmold, den 24. September 1883.

Die Veranlagungsbehörde für die Gewerbesteuer.
Neubourg.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat September d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil.	Weizen	ℳ	8,75	
„ 50 „	Roggen	„	7,25	
„ 50 „	Hafer gut	„	8,00	Durchschnittspreis des Hafers 7,07 ℳ
„ 50 „	„ mittel	„	7,00	
„ 50 „	„ gering	„	6,20	
„ 50 „	Heu	„	2,50	
„ 50 „	Stroh	„	2,25	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 25. September 1883.

Der Magistrat.
König.

Auf Antrag eines Hypothekengläubigers ist dem § 130 des Prozeßgesetzes vom 12. April 1859 entsprechend zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Hamlet Nr. 59 in Heiden, welche in den Nummern 55 und 62 des Amtsblattes näher beschrieben ist, zweiter und letzter Termin auf

Donnerstag, den 25. October d. J.,
Morgens 12 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Detmold, den 18. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber.

In unser Firmen-Register ist ad Nr. 43 H. Schormann hieselbst heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 21. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Nach Mittheilung Fürstlicher Ablösungs-Commission wird die dem Gastwirth J. B. Steinmeier in Lieme für seine Krugstätte Nr. 22 daselbst zugestandene Berechtigung zum ausschließlichen Gewerbsbetriebe mittelst Zahlung einer Entschädigungssumme von 3013 ℳ. 40 ₰ nebst 4 prozentigen Zinsen seit dem 29. Januar 1878 aufgehoben werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an genannte Entschädigungssumme in 3 Monaten und spätestens im Termine

Dienstag, den 4. Dezember d. J.,
Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 18. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Aufgebot.

Salzuflen. Die Wittwe Colona Louise Eggert Nr. 6 zu Ehrsen hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender auf das Colonat Nr. 6 zu Ehrsen ingrossirter Forderungen:

1. des 1. Orts für Nacke in der Bauerschaft Ehrsen und Breden am 23. December 1771 ingrossirten Darlehns zu 50 Thlr.,
2. des 2. Orts für Franz Bernd Rethmeier in der Bauerschaft Ehrsen und Breden am 28. December 1771 ingrossirten Darlehns zu 20 Thlr.,
3. des 9. Orts am 11. Mai 1815 ingrossirten, an Ludwig Buschmann in Detmold cedirten Brautschatzantheils des Johann Philipp Eggert zu 150 Thlr.,
4. des 13. Orts für Friedrich Brüggemann zu Heerse am 16. August 1819 ingrossirten Darlehns zu 100 Thlr.

beantragt.

Alle diejenigen, welche noch Ansprüche und Rechte auf obige Capitalien zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben spätestens in dem auf

Freitag, den 1. Februar 1884,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Kraftloserklärung obiger ingrossirten Forderungen und die Löschung derselben im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Salzuflen, den 14. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Bröffel.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Der laut Bekanntmachung vom 30. Juli ds. Js. — Amtsblatt vom 11. August ds. Js. Nr. 64 und vom 1. September ds. Js. Nr. 70 — auf

Freitag, den 5. October 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzte Termin zur Zwangsversteigerung von Immobilien des Handelsmanns Heinrich Uekermann in Salzuflen und zur Anmeldung von Ansprüchen an dieselben ist ausgesetzt.

Salzuflen, den 24. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt: Ebert, Gerichtsschreiber.

Blomberg. Die Bürgerstätte Vesting Nr. 234 hiers. soll im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf

Donnerstag, den 8. Novbr. d. J.,
Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, in welchem dingliche Rechte an die Stätte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen vom 15. k. M. ab auf der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus. Der Zuschlag wird bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen.

Blomberg, den 21. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Hartmann Nr. 11 zu Talle, zu welchem ein Wohnhaus und ein Schoppen, versichert zu 10300 Mark, bezw. 500 Mark, sowie 20 Hectare 66 Are und 3 Quadratmeter Grundstücke mit einem Reinertrage von 171,53 Mark gehören, Termin auf

Mittwoch, den 24. October d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden und daß auf dem Colonate gegenwärtig Wirthschaft und Colonialwaarenhandel betrieben wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 1. October d. J. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für

die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 22. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
Rfdr. K. Piderit
als Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.
Packetverkehr mit Schweden.

Vom 1. Oktober d. J. ab ist das Porto für Packete ohne und mit Werthangabe bis zum Gewicht von 5 kg im Verkehr zwischen Deutschland und Schweden stets vom Absender im Voraus zu entrichten.

Berlin W., 19. Septbr. 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Bekanntmachung.
Werthbriefe im Verkehr mit Bulgarien.

Zum 1. Oktober tritt Bulgarien dem Pariser Uebereinkommen vom 1. Juni 1878, betreffend den Austausch von Werthbriefen im internationalen Verkehr, bei. Der Meistbetrag der Werthangabe bei Werthbriefen nach Bulgarien beträgt 8000 Mark. Die Taxe setzt sich zusammen aus dem Porto und der festen Gebühr für einen Einschreibbrief von gleichem Gewicht und Bestimmungsort, sowie aus einer Versicherungsgebühr von 20 Pfennig für je 160 Mark. Die Werthbriefe sind nach allen bedeutenderen Orten Bulgariens zulässig; über die Namen dieser Orte wird auf Wunsch bei den Postanstalten Auskunft ertheilt.

Berlin W., 17. September 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 79. Mittwoch, den 3. Oktober. 1883.

An Stelle des zum 1. October d. J. von Salzuflen versetzten Referendars Wasserfall ist der Kaufmann F. W. Krecke daselbst zum Amtsanwalte bei dem dortigen Fürstlichen Amtsgerichte ernannt worden.

Detmold, den 1. October 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung werden aus der Landessparkasse vom heutigen Tage an bis auf Weiteres Darlehen in Beträgen von mehr als 300 ℳ. auf Handschein gegen Hinterlegung von kassenmäßig sichern Werthpapieren zu 4½ p. C. Zinsen p. a. bewilligt, soweit es der jeweilige Kassenbestand erlaubt.

Außer den Zinsen werden weder Provision noch irgend welche Nebenkosten berechnet.

Detmold, den 1. October 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Vom 1. Oktober ab befindet sich meine Wohnung zu Lemgo am Neuen Thore im Hause des Herrn Maurermeisters Riepenhausen.

Der Landbaumeister Hermann.

Zur Wahl von 7 Abgeordneten und 7 Stellvertretern für jede Classe der Gewerbesteuer-Gesellschaft pro 1884, 1885 und 1886 wird Termin auf dem Rathhaussaale angesetzt auf

Montag, 8. October cr., Morgens 11 Uhr,
für Classe A II,
Montag, 8. October cr., Morgens 12 Uhr,
für Classe B.,
Dienstag, 9. October cr., Morgens 11 Uhr,
für Classe C.,
Dienstag, 9. October cr., Morgens 12 Uhr,
für Classe D.

Die Mitglieder der Steuergesellschaften werden unter der Verwarnung hierdurch geladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bezw. ihre Stimme Abgebenden, gültig vorgenommen und falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht oder nicht in vorgeschriebener Weise zu Stande kommt, die Steuervertheilung durch uns bewirkt werden wird.

Detmold, den 25. September 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Da die dreijährige Wahlperiode der Abgeordneten und deren Stellvertreter der Gewerbesteuergesellschaft der Classen A II, B I, C und D in diesem Jahre abläuft, ist zur Neuwahl von 7 Abgeordneten und 7 Stellvertretern für die nächsten 3 Jahre Termin auf

Mittwoch, den 10. October c.,

im Rathhause angesetzt und zwar:

für die Classe	A II	Nachmittags	2	Uhr
" " "	B I	"	3	"
" " "	C	"	4	"
" " "	D	"	5	"

Die Mitglieder jeder Steuerklasse werden unter Hinweis auf § 90 Abs. 3 der Anweisung zum Gewerbesteuergesetze vom 1. April 1878 unter der Verwarnung geladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bezw. ihre Stimme Abgebenden gültig vorgenom-

men und falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht, oder nicht in der vorgeschriebenen Weise zu Stande kommt, die Steuervertheilung durch die Veranlagungsbehörde werde bewirkt werden.

Lage, den 1. October 1883.

Drr Magistrat.
Bachmann.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen die Witwe Gastwirth F. W. C. Köller hies. ist die im Proclam vom 18. d. M. — cfr. Nr. 75, 76 des Amtsblatts de 1883 — angedrohte Ausschließung aller nicht angemeldeter Ansprüche durch heutigen Beschluß erkannt.

Detmold, den 26. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Witwe Gastwirths F. W. C. Köller, Caroline, geb. Grote, hieselbst ist heute am 13. September 1883, Mittags 12½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Sieg hierselbst ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. November 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 13. October 1883, Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 29. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte, Abth. II hiers. Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. October 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 13. September 1883.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgericht II.
Drüke.

Aufgebot.

Auf die Bürgerstätte der Witwe Schneiders Friedrich Hanke Nr. 327 hies. ist unterm 16. Februar 1858 für den Kaufmann Joseph Rintels hies. ein Darlehn von 50 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht worden, längst zurückbezahlt ist, worüber jedoch die Originalobligation nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 8. November 1883, Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine, unter Vorlegung der Originalobligation, hier geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt und die Löschung desselben im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Blomberg, den 11. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. V.
gez. C. Melm.
Begl.
Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Lage. Die Vormünder des minderjährigen Adolf Bröker in Lage haben den geringen Nachlaß der am 17. d. M. gest. Mutter des Mündels, Witwe Johanne Bröker das., nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher antragsmäßig Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlaß zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarstellung derselben zu dem auf

Mittwoch, 21. November 1883, Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine hierher vorgeladen und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des

aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage, den 26. Septbr. 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Am 21. Juli c. ist hier eine Aktiengesellschaft zusammengetreten, welche einen Gesellschaftsvertrag zur Gründung und zum Betrieb einer Rübenzuckerfabrik sowie zum Absatz und zur Verwendung der gewonnenen Fabrikerzeugnisse abgeschlossen und ihr Statut in einer weitern Generalversammlung am 18. August c. in mehreren Punkten abgeändert hat. Dieser Aktiengesellschaftsvertrag ist heute in das hies. Handelsregister sub Nr. 12 des Gesellschaftsregisters eingetragen worden.

Auszug des Aktiengesellschaftsvertrages:

1. Datum desselben: 21. Juli 1883 mit Abänderung vom 18. August 1883.
2. Firma: Lippische Zuckerfabrik, Sitz: Lage.
3. Gegenstand des Unternehmens: Gründung und Betrieb einer Rübenzuckerfabrik sowie Absetzung und Verwendung der gewonnenen Erzeugnisse derselben. Zeitdauer: unbestimmte Zeit.
4. Höhe des Grundkapitals: 625000 ℳ, der einzelnen Aktien: 250 ℳ.
5. Letztere sind auf Namen ausgestellt.
6. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den vom Aufsichtsrath aus dessen Mitte gewählten Vorstand, welcher aus fünf Mitgliedern (einschließlich des Vorsitzenden) besteht, es genügen aber für Willenserklärungen, auch für Ausstellung und Annahme von Wechseln, die Unterschriften von drei Vorstandsmitgliedern.

Die zeitigen Mitglieder des Vorstandes sind die Herren:
Domainenpächter Busse in Heerse, (Vorsitzender), Rittergutsbesitzer Tenge zu Niederbarkhausen, Kaufmann L. Held in Lage, Gutsbesitzer Körner in Stadenhausen, Gutsbesitzer Griemert in Ehrsen.

Der Vorstand führt ein Siegel mit der Inschrift: „Vorstand der Lippischen Zuckerfrabrik zu Lage."

Die Bekanntmachungen des Aufsichtsraths und des Vorstandes erfolgen durch die Lippische Landeszeitung, die Lippische Post, das Lippische Volksblatt, das Bielefelder Tageblatt und das Herforder Kreisblatt (oder durch die Post oder durch Circulare an die Aktionäre).

Lage, den 29. Septbr. 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Witwe Gertrud Jülich aus Gerresheim, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Oerlinghausen abzuliefern.

Oerlinghausen, 28. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Beschreibung:

Alter: 33 Jahre.	Größe: 1,53 m.
Statur: mittlere.	Haare: blond.
Stirn: niedrig.	Augenbrauen: blond.
Augen: grau.	Zähne: gesund.
Gesicht: klein.	Gesichtsfarbe: blaß.
Sprache: deutsch.	

Kleidung: Blau und grün carrirtes wollenes Kleid, blaue leinene Schürze mit weißer Kante, schwarz und weiß carrirtes Kopftuch.

Bekanntmachung.

Vertrieb der Patentschriften durch die Reichs-Postanstalten.

Im Einvernehmen mit dem Reichs-Patentamt ist versuchsweise die Einrichtung getroffen worden, daß die auf Grund des Reichs-Patentgesetzes zur Veröffentlichung gelangenden Beschreibungen und Zeichnungen, auf Grund deren die Ertheilung der Patente erfolgt, die sogenannten Patentschriften, welche bisher ausschließlich durch die Reichsdruckerei vertrieben wurden, vom 1. Oktober ab auch durch Vermittelung der Reichs-Postanstalten bezogen werden können.

Es werden Bestellungen entgegengenommen auf

a) einzelne Klassen von Patentschriften (zum fortlaufenden Bezuge aller Patentschriften einer und derselben Klasse),

b) zwanzig oder mehr Exemplare einer bestimmten Patentschrift und
c) einzelne Exemplare einer beliebigen Patentschrift.

Im Allgemeinen sind für die Bestellung auf Patentschriften die für den Zeitungsverkehr bestehenden Bestimmungen maßgebend. Nähere Auskunft wird von sämmtlichen Reichs-Postanstalten ertheilt.

Berlin W., 27. Septbr. 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Kornpreise für den Monat October 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 50 Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 68 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 60 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 42 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. 38 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 88 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 50 Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Roggen 7 M. 25 Pf., 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. 75 Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Rudelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 80. Sonnabend, den 6. Oktober. 1883.

Der Nebenlehrer Röhr zu Brakelsiek ist als Hauptlehrer an die Schulstelle in Lothe im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 1. Oktober 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung,

betreffend die Bewilligung der Steuerfreiheit in den Klassen B I und D der Gewerbesteuer.

Die Veranlagungsbehörden der Gewerbesteuer werden aufgefordert, ihre Vorschläge bezüglich der in den Klassen B I und D steuerfrei zu stellenden Personen spätestens bis zum 15. k. M. uns einzureichen.

Detmold, den 27. September 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Schriftsetzer Heinrich Wittig aus Hannover ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 2. October 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung,

auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878.

Auf Grund des § 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie sind ferner die nachstehenden Vereine durch die betreffenden Polizeibehörden verboten worden.

Detmold, den 2. October 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Lfde. Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Namen der Vereine oder Gesellschaften, auf welche das Verbot sich erstreckt.
1.	Königlich Preußische Regierung zu Düsseldorf	1883. 23. Mai	Verein: „Vereinigte Sachsen" zu Elberfeld.

Bekanntmachung,

die im Deutschen Reiche zur Abstempelung von Spielkarten befugten Zoll- und Steuerstellen betreffend.

Da seit der Bekanntmachung vom 2. December 1878 zur Ausführung des Gesetzes wegen des Kartenstempels vom 3. Juli 1878 hinsichtlich der in dem damals veröffentlichten Verzeichnisse aufgeführten zur Abstempelung von Spielkarten befugten Zoll- und Steuerstellen verschiedene Aenderungen eingetreten sind, so wird nachstehend ein berichtigtes Verzeichniß veröffentlicht.

Detmold, den 27. September 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Verzeichniß

der im Deutschen Reiche zur Abstempelung von Spielkarten dauernd befugten Zoll- und Steuerstellen.

Bemerkung zur Spalte 4.

I. Zoll- und Steuerstellen, welchen die Erhebung der Stempelabgabe von den im Bundesgebiet gefertigten Spielkarten, sowie die Abstempelung derselben übertragen ist (Ziffer I Absatz 1 der Ausführungsvorschriften);

II. Amtsstellen, welche bezüglich der vom Auslande in das Bundesgebiet eingehenden Spielkarten zur Erhebung der Stempelabgabe und zur Abstempelung befugt sind, (Ziffer I Absatz 2 der Ausführungsvorschriften);

III. Amtsstellen, welche nur zur Abstempelung der von Reisenden oder Schiffern vom Auslande eingeführten Spielkarten ermächtigt sind (Bundesrathsbeschluß vom 26. September 1878, § 455 Nr. 2 der Protokolle).

Bundesstaat.	Der Stempelstelle		
	Amtssitz.	Firma.	Befugniß (siehe oben).
1.	2.	3.	4.
1. Preußen:			
a) Ostpreußen	Königsberg i. Pr.	Haupt-Steueramt	II
	Eydtkuhnen	Haupt-Zollamt	III
	Prostken	"	III
	Tilsit	"	III
	Illowo	Neben-Zollamt I	III
b) Westpreußen	Danzig	Haupt-Zollamt	II
	Thorn	"	III
c) Brandenburg	Berlin	Haupt-Steueramt für ausländische Gegenstände	II
	Neu-Ruppin	Haupt-Steueramt	I und II
d) Pommern	Stettin	"	II
	Stralsund	Haupt-Zollamt	I und II
	Wolgast	"	III

Bundesstaat.	Der Stempelstelle		
	Amtssitz.	Firma.	Befugniß (siehe oben).
1.	2.	3.	4.
Noch Pommern	Swinemünde	Haupt-Zollamt	III
	Kolbergermünde	"	III
	Rügenwalde	"	III
	Stolpmünde	"	III
e) Posen	Posen	Haupt-Steueramt	II
	Skalmierzyce	Haupt-Zollamt	III
f) Schlesien	Breslau	Haupt-Steueramt	II
	Myslowitz	Haupt-Zollamt	III
	Mittelwalde	"	III
	Liebau	"	III
	Oesterr. Oderberg	Neben-Zollamt I	III
	Jägerndorf	"	III
	Ziegenhals	"	III
	Seidenberg	"	III
g) Sachsen	Halle	Haupt-Steueramt	I und II
	Naumburg	"	I und II
h) Schleswig-Holstein .	Kiel	"	II
	Hadersleben	Haupt-Zollamt	III
	Ottensen	"	III
	Flensburg	Haupt-Steueramt	III
i) Hannover	Hannover	"	I und II
	Lüneburg	"	I und II
	Münden	"	I und II
	Goslar	Unter-Steueramt	I und II
	Emden	Haupt-Zollamt	III
	Geestemünde	"	III
	Harburg	"	III
	Wilhelmshaven	Neben-Zollamt I	III
k) Westphalen	Münster	Haupt-Steueramt	II
l) Hessen-Nassau	Frankfurt a. M.	"	I und II
m) Rheinprovinz . . .	Köln	a. Haupt-Steueramt für inländische Gegenstände	I und II
		b. Steuer-Expedition für Eilgüter auf dem Centralbahnhofe	III
	Aachen	a. Haupt-Zollamt	II
		b. Zoll-Expedition auf dem Bahnhofe Templerbend	III
	Cleve	Haupt-Zollamt	III
	Malmedy	"	III

Bundesstaat.		Der Stempelstelle		
		Amtssitz.	Firma.	Befugniß (siehe oben).
1.		2.	4.	4.
	Noch Rheinprovinz . .	Emmerich	a. Zoll-Expedition auf dem Bahnhofe	III
			b. Dampfschiff-Steuer-Expedition	III
		Kaldenkirchen	Zoll-Expedition auf dem Bahnhofe	III
		Cranenburg	Neben-Zollamt I	III
		Elten	"	III
		Goch	"	III
		Herbesthal	"	III
		Straelen	"	III
		Dalheim	"	III
2.	Bayern	Augsburg	Haupt-Zollamt	I und II
		Ludwigshafen a. R.	"	I und II
		München	"	I und II
		Nürnberg	"	I und II
		Regensburg	"	I und II
		Würzburg	"	I und II
		Landshut	Neben-Zollamt	I und II
3.	Sachsen	Dresden	Haupt-Steueramt	I und II
		Chemnitz	"	I und II
		Zwickau	"	I und II
		Leipzig	Haupt-Zollamt	I und II
		Grimma	Haupt-Steueramt	I und II
		Plauen	"	II
		Zittau	Haupt-Zollamt	II
		Schandau	"	III
		Bodenbach	Neben-Zollamt I	III
		Reitzenhain	"	III
		Voitersreuth	"	III
		Ebersbach	"	III
		Weipert	"	III
4.	Würtemberg	Ulm	Haupt-Zollamt	I und II
		Ravensberg	Zollamt	I
		Stuttgart	Haupt-Zollamt	II
		Friedrichshafen	"	III
5.	Baden	Mannheim	"	I und II
		Konstanz	Haupt-Steueramt	III
		Singen	"	III
		Schaffhausen	Zollabfertigungsstelle	III
		Waldshut	"	III

Bundesstaat.		Der Stempelstelle		
		Amtssitz.	Firma.	Befugniß (siehe oben).
1.		2.	3.	4.
	Noch Baden	Basel	Zollabfertigungsstelle	III
6.	Hessen	Darmstadt	Haupt-Steueramt	I und II
7.	Mecklenburg-Schwerin .	Schwerin	"	I und II
		Rostock	"	I und II
8.	Sachsen-Weimar	Weimar	Steueramt	I und II
		Jena	"	I und II
9.	Oldenburg	Oldenburg	Haupt-Steueramt	I und II
		Damme	Steueramt	I
		Varel	Haupt-Zollamt	III
		Brake	"	III
10.	Braunschweig	Braunschweig	Haupt-Steueramt	II
11.	Sachsen-Altenburg . . .	Altenburg	"	I und II
12.	Sachsen-Koburg-Gotha	Gotha	"	I und II
		Koburg	Steueramt	I und II
13.	Anhalt	Dessau	Haupt-Steueramt	I und II
14.	Reuß j. L.	Gera	"	I und II
15.	Schwarzburg-Rudolstadt	Stadt Ilm	Steueramt	I und II
16.	Lübeck	Lübeck	Haupt-Zollamt	II
17.	Bremen	Bremen	a. Haupt-Zollamt	II
			b. General-Steueramt	I und II
		Bremerhafen	Steueramt	II
18.	Hamburg	Hamburg	a. Haupt-Zollamt	II
			b. Stempel-Comtoir	II
19.	Elsaß-Lothringen . . .	Straßburg	Haupt-Steueramt	II
		Fentsch	Neben-Zollamt I	III
		Novéant	"	III
		Amanweiler	"	III
		Deutsch Avricourt	"	III
		Altmünsterol	"	III
		Basel.	"	III

Brake. Der Knecht Wilhelm Hagemann zu Sonneborn, geboren am 17. Juni 1861 in Blomberg, will nach Amerika auswandern.

Brake, den 4. Oktober 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Der Kellner August Bergmeier aus Kleinenmarpe beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Blomberg, den 2. October 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der October-Jahrmarkt wird nicht am Montag, den 15. d. M., wie irrthümlich im Fürstlich Lippischen Kalender verzeichnet steht, sondern

am Dienstag, dem 16. October cr.

abgehalten werden.

Detmold, den 2. October 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Der Müller Wilhelm Altenbernd, 23 Jahre alt, und der Bäcker Fritz Pohl, 24 Jahre alt, von hier, beabsichtigen nach Amerika zu reisen.

Salzuflen, 1. Oktober 1883.

Der Magistrat.
Ringsdorf.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung des dem Schuhmacher Carl Schulze in Lemgo gehörenden Wohnhauses Nr. 5 der Marien Bauerschaft nebst Hofraum zu 1,44 □R, der Gärten beim Hause zu 3,81 □R und am Molinensteine Rev. 34 Nr. 134 zu 3 Mtz. 5 □R, sowie der Ländereien auf der Lehmkuhle 4 Stück Rev. 29 Nr. 1 zu 2 Scheffs. 5 Mtz. 8 □R, in der Laubke 1 Stück Rev. 31 Nr. 35 zu 1 Scheffs. 2 Metz. 3 □R, daselbst 5 Stück Rev. 31 Nr. 36 zu 3 Scheffs. 2 Metz. 7 □R, am Eichtelger Graswege 1 Stück Rev. 32 Nr. 51 zu 7 Metz. 4 □R, am Hörstmar Wege 2 Stück Rev. 32 Nr. 118 zu 1 Scheffs. 5 Metz. 7 □R und das. 2 Stück Rev. 32 Nr. 119 zu 1 Schffs. 5 Metz. 5 □R erkannt und Termin auf

Dienstag, den 16. October 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote ertheilt wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und nicht angemeldete Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 8. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Die unter Nr. 27 des hiesigen Firmenregisters eingetragene Firma:

F. L. Hunecke zu Salzuflen

ist von dem bisherigen Inhaber Kaufmann Hugo Hunecke in Salzuflen auf den Kaufmann Alexander Hunecke daselbst übergegangen. Der Uebergang ist im Firmenregister eingetragen.

Salzuflen, den 1. Oktober 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Aufgebot.

Auf den Meierhof Westervinnen Nr. 1 der Bauerschaft Lockhausen, Vinnen und Uebbentrup sind ingrossirt:

1. ersten Orts am 10. Februar 1803 eine Abfindung des Lieutenants Otto Friedrich Leopold von Vangerow und dessen Ehefrau Philippine Franciska Justine, geb. Lütgert, zu 10000 Rthl. Gold, von welcher Summe 2000 Rthlr. Gold gelöscht, 4000 Rthlr. Gold auf andere Gläubiger durch Cession übergegangen sind und der Rest zu 4000 Rthlr. Gold noch für die ursprüng-

lichen Gläubiger Eheleute von Vangerow im Hypothekenbuche eingetragen steht;

2. dritten Orts am 23. März 1804 ein Darlehn der Frau Räthin Helwing zu Lemgo zu 3000 Rthlr. Gold, von welchem 1400 Thaler Gold gelöscht sind, 750 Thaler Gold auf den Namen des Lieutenants Krücke und dessen Ehefrau Friederike, geb. Speck, ex cess. vom 3. Juni 1812 und 19. Juni 1824 weitere 750 Thaler Gold auf den Namen der Fürstlich Lippischen Militairkasse ex cess. vom 13./22. October 1829, endlich 100 Thaler Gold noch auf den Namen der ursprünglichen Gläubigerin Räthin Helwing ingrossirt stehen;
3. zehnten Orts am 27. März 1813 ein Darlehn der Wittwe Forstmeisters Pählig, geb. Wistinghausen, zu Detmold, zu 1000 Thaler Conventionsmünze;
4. zwischen ingr. 15 und 16 am 26. August 1829 ein Schichttheil der Kinder erster Ehe des Pächters Philipp Limberg im Dammkruge zu Westervinnen zu 367 rth. 30 Gr., für welchen zwei daselbst befindliche Gebäude, ein Schoppen und ein Backhaus, speciell verpfändet sind.

Die Rückzahlung der ad 1 erwähnten Theilforderung zu 4000 Thaler Gold, welche noch auf den Namen der damals in Herford wohnhaften ursprünglichen Gläubiger von Vangerow ingrossirt steht, sowie sämmtlicher ad 2 erwähnten Forderungen zu noch 1600 Thaler Gold, von denen diejenige der Fürstlich Lippischen Militairkasse zu 750 Thaler bescheinigtermaßen am 16. Mai 1846 an die Frau Conductor Meyer in Humfeld und diejenige zu 100 Thaler Gold am 7. April 1807 an Frau Charlotte Catharina Henriette Lau, geb. Vetten, zu Detmold außergerichtlich cedirt war, diejenige der in Detmold zuletzt wohnhaften Eheleute Krücke aber noch auf deren Namen ingrossirt steht, ist wahrscheinlich gemacht; ebenso die Rückzahlung der ad 3 und 4 genannten Forderungen zu 1000 Thaler Conventionsmünze und 367 Thaler 30 Gr.

Die Eigenthümer des Guts Westervinnen, Meier Wantrup zu Heiligenkirchen und Meier Sültemeier in Heiden, haben das Aufgebot dieser Ingrossate beantragt. Alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an dieselben zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch, den 9. April 1884, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzten Aufgebotstermine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Forderungen für erloschen erklärt und die Löschung der Ingrossate im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Salzuflen, den 27. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez:) Bröffel.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Blomberg. Die Bürgerstätte Vesting Nr. 234 hiers. soll im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf

Donnerstag, den 8. Novbr. d. J., Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, in welchem dingliche Rechte an die Stätte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen vom 15. k. M. ab auf der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus. Der Zuschlag wird bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen.

Blomberg, den 21. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Blomberg. Der Maurer Karl Neujahr aus Schwalenberg und dessen Verlobte Elisabeth Schröder aus Hagedorn haben für die zwischen ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter durch heutigen Vertrag ganz ausgeschlossen.

Blomberg, den 3. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Ladung.

Der Militairpflichtige Heinrich Wilhelm Konrad Meier, geb. am 31. Juli 1863 zu

Lothe, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, in den diesjährigen Musterungs- und Aushebungsterminen gefehlt zu haben — Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874 — wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Dienstag, den 13. November 1883, Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Blomberg zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Blomberg, den 19. September 1883.

Schulze,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Der in der Strafsache gegen den Militairpflichtigen Friedrich Ernst Conrad Hermann Uekermann aus Barntrup wegen Nichterscheinens in den diesjährigen Aushebungsterminen auf

Freitag, den 26. October 1883, Vormittags 10 Uhr,

anberaumte Termin zur Hauptverhandlung vor dem hiesigen Schöffengericht, zu welchem der Angeklagte durch Insertion in Nr. 67 und 68 dieses Blattes geladen worden, ist aufgehoben.

Alverdissen, den 29. September 1883.

Robin,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Vom 15. October ab wird die III. Personenpost Bergheim-Detmold den nachfolgend bezeichneten Gang erhalten:

Aus Bergheim	um	8 25	Nchm.
„ Vinsebeck	„	8 50	„
„ Horn	„	10 10	„
„ Detmold	„	11 5	„

Minden (Westfalen), 2. October 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Schwerd.

Nachdem gegen nachstehend benannte Rekruten aus dem Bezirk des 6. Westf. Landwehr-Regiments Nr. 55

1. Simon Friedrich Carl Führing, geb. am 2. Mai 1862 zu Calldorf, Fürstenthum Lippe,
2. Friedrich Christian Rudolph Ferdinand Sickmann, geb. am 19. Mai 1862 zu Stemmen, Fürstenthum Lippe,

die Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens verfügt worden ist, werden dieselben hiermit aufgefordert, zu ihrer verantwortlichen Vernehmung spätestens am

15. Januar 1884, Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Militair-Gerichtslocale zu erscheinen, unter der Warnung, daß im Falle ihres ungehorsamen Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, der Abwesende in contumaciam für einen Fahnenflüchtigen erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Münster, den 2. October 1883.

Königliches Gericht der 13. Division.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 81. Mittwoch, den 10. Oktober. 1883.

Bekanntmachung,

die Veranlagung der Gewerbesteuer für das Jahr 1884 betreffend.

Die Veranlagungsbehörden der Gewerbesteuer werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Veranlagungsgeschäft am 1. November begonnen und so zeitig beendet werden muß, daß die Steuerrollen bis zum 20. November der Regierung eingereicht werden können.

Detmold, den 4. October 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung werden aus der Landesparkasse vom heutigen Tage an bis auf Weiteres Darlehen in Beträgen von mehr als 300 *M.* auf Handschein gegen Hinterlegung von kassenmäßig sichern Werthpapieren zu 4½ p. C. Zinsen p. a. bewilligt, soweit es der jeweilige Kassenbestand erlaubt.

Außer den Zinsen werden weder Provision noch irgend welche Nebenkosten berechnet.

Detmold, den 1. October 1883.

Die Direction der Landesparkasse.
Ruelberg.

Wegen des israelitischen Feiertages „Laubhüttenfest" wird der October-Jahr-Markt am

Montag, den 15. d. Mts.,

abgehalten werden.

Die Bekanntmachung vom 2. d. Mts., Nr. 80 des Amtsblattes, wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 9. October 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Termin zur Publication des von der kürzlich verstorbenen Elise Koch hieselbst unterm 19. Juni 1872 beim hiesigen Stadtgerichte übergebenen Testaments ist auf den

18. October 1883, Morgens 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Interessenten hierdurch hierher geladen werden.

Detmold, den 6. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Bekanntmachung,

auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878.

Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 wird hierdurch ferner zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Druckschriften nach § 11 des gedachten Gesetzes durch die betreffenden Polizeibehörden verboten sind.

Detmold, den 2. October 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
		1883.		
1.	Königlich Preuß. Regierung zu Minden.	15. Mai.	Die Nummern 223 und 227 des 5. Jahrg., sowie die Nummern 30, 59, 61—71, 75—81, 83 u. 84 des 6. Jahrg. der periodischen Druckschrift „Newyorker Volks-Zeitung", sowie die Nummern 1, 6, 7, 10, 12 u. 14 des 6. Jahrg. des dazu gehörigen „Sonntagsblattes der Newyorker Volks-Zeitung.	Newyork.
2.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Leipzig.	26. Mai.	Die nichtperiodische Druckschrift: „Die zehn Gebote im Reiche der Gottesfurcht und frommen Sitte", sowie das denselben beigefügte „Soldatenlied" (Nach der Melodie: „Bei Warschau schwuren ꝛc.").	Hottingen-Zürich.
3.	Königl. Preuß. Regierung zu Schleswig.	4. Juni.	Die periodische Druckschrift: Münchhausen, „humoristisch-satyrisches Wochenblatt". (Fortsetzung des am 6. März d. J. verbotenen Wochenblatts „Kieler Stichling").	Gaarden.
4.	Königl. Preuß. Regierungspräsident zu Breslau.	6. Juni.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Odezwa Socyalistow polskich Zachodniej Galicyi", mit den Worten beginnend: „Wszystkie prady. wskazujace ludzkosie nowe tory".	Krakau.
5.	Königl. Preuß. Regierung zu Schleswig.	16. Juni.	Periodische Druckschrift: „Kieler Eule, humoristisch-satirisches Wochenblatt". (Fortsetzung des am 6. März d. J. verbotenen Wochenblatts „Kieler Stichling".)	Lütjenburg-Gaarden.
6.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Leipzig.	28. Juni.	Die nichtperiodischen Druckschriften: 1. „Der Deserteur. Dramatisches Zeitgemälde. Ein Beitrag zur Charakteristik der stehenden Heere. Den Freunden des Friedens und der Freiheit gewidmet von einem ehemaligen Soldaten." 2. „Die Nihilisten. Festspiel in vier Aufzügen. Nach historischen Quellen für die Bühne bearbeitet von ***. Für die Kommune-Feier in der Nordseite Turnhalle, Chicago, am 18. März 1882 verfaßt und bei dieser Gelegenheit zum ersten Male aufgeführt."	Zürich 1870. Chicago-Ill.
7.	Königl. Preuß. Regierung zu Schleswig.	11. Juli.	Flugblatt: „An die Wähler des 7. schleswig-holsteinischen Wahlkreises", mit der Unterschrift: Zahlreiche Wähler des 7. schleswig-holsteinischen Wahlkreises.	Chur.
8.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Leipzig.	9. Juli.	Die nichtperiodische Druckschrift: „Wie soll's noch enden? oder: Was wollen die Socialdemokraten?"	Zürich-Hottingen.
9.	Großherzogl. Badischer Landescommissar zu Konstanz.	9. Aug.	Flugblatt: „Die Fliegen und die Spinnen."	—
10.	Königl. Preußische Regierung zu Cöln.	22. Aug.	Die nichtperiodische Druckschrift: „Die Socialdemokratie und die hiesige Presse", nebst Anhang: „Programm der socialistischen Arbeiterpartei Deutschlands".	Hottingen-Zürich.

Auflage.	Name und Wohnort des Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	—	Socialistic-Corporative, Pbl. Association.	—
—	—	—	—	Schweiz. Vereinsbuchdruckerei in Hottingen-Zürich.
—	—	—	Druckereibesitzer G. A. Mönch zu Gaarden bei Kiel.	
—	—	—	—	—
—	—	—	A. Goedecke in Lütjenburg-Gaarden.	—
—	—	Verlags-Magazin in Zürich.	—	—
—	—	—	Soc. Publishing Society, 87. 5. Ave. in Chicago.	—
—	—	—	—	Ebner und Konzettsche Druck- und Verlagsofficin in Chur.
—	Konrad Konzett.	Volksbuchhandlung in Zürich-Hottingen.	—	Schweizerische Genossenschafts-Buchdruckerei in Zürich-Hottingen.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	Genossenschafts-Buchdruckerei zu Hottingen-Zürich.

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
		1883.		
11.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	7. Sept.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Ein Mahnruf an das Volk!" und der Unterschrift: „Im Sommer 1883. Mehrere anarchistische Gruppen."	—
12.	Königl. Preuß. Regierung zu Posen.	8. Sept.	Brochüre: „Do praeujacych naroli komitetu centralnego socyalno-rewolneyjnej partyi manifest. Warszawa w. drukarni partyi Proletaryat" 1883.	—
13.	Königl. Preuß. Regierung zu Schleswig.	10. Sept.	Flugblatt, enthaltend: Programm der socialistischen Arbeiterpartei Deutschlands" und einen Aufruf mit der Ueberschrift: „Arbeiter!"	Altona.
14.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	20. Sept.	Die nichtperiodische Druckschrift: „Das Kommunistische Manifest. Dritte autorisirte deutsche Ausgabe. Mit Vorworten der Verfasser."	Hottingen-Zürich 1883.
15.	Derselbe.	25. Sept.	Die nichtperiodische Druckschrift: „Die Gottes-Pest und die Religionsseuche", enthaltend eine Abhandlung von Johann Most, und auf der letzten Seite ein Gedicht mit der Ueberschrift: „Communisten-Gebet."	—

Nachdem der Fabrikant Emil Hunke hieselbst angezeigt hat, daß in das von ihm unter der Firma F. E. Hunke hieselbst betriebene Geschäft der Kaufmann Heinrich Hunke unterm gestrigen Tage als Theilhaber eingetreten sei und dasselbe unter der bisherigen Firma als offene Handelsgesellschaft fortgesetzt werde, ist die Firma im Firmenregister gelöscht und im Gesellschaftsregister folgender Eintrag gemacht:

Laufende Nr. 23 — früher F. R. 77. —

Firma der Gesellschaft: F. E. Hunke;

Sitz der Gesellschaft: Detmold;

Rechtsverhältnisse: die Gesellschaft hat am 5. October 1883 begonnen. Die Gesellschafter sind:

1. der Fabrikant Emil Hunke hies.,
2. der Kaufmann Heinrich Hunke hies.

Jeder derselben ist zur selbstständigen Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Detmold, den 6. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Auf Antrag eines Hypothekengläubigers ist zweiter Termin zum Verkauf des Colonats Finke Nr. 12 in Spork angesetzt auf

Montag, den 29. October 1883, vormittags 11 Uhr,

wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß ein weiterer Verkaufstermin nicht stattfindet.

Detmold, den 3. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Nachdem der Schuhmacher Carl Schulz hierselbst, Nr. 5 der Marien-Bauerschaft, die Sparcasse zu Lemgo, auf deren Antrag die Zwangsversteigerung seines Grundbesitzes erkannt war, befriedigt hat, wird der auf

Dienstag, den 16. October 1883,

anberaumte Verkaufs- und Anmeldungstermin hiermit aufgehoben.

Lemgo, den 8. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt: Schley, Gerichtsschreiber.

Auflage.	Namen und Wohnort des Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
3.	—	Schweizerische Volksbuchhandlung zu Hottingen-Zürich.	—	—
—	—	—	—	Internationale Druckerei der Freiheit.

Salzuflen. Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist im Prokuren-Register Seite 6 eingetragen, daß die seitens der Firma G. Lamberg, Wüsten, dem August Lamberg ertheilte Prokura erloschen ist.

Salzuflen, den 1. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Salzuflen. Die unter Nr. 45 des hiesigen Firmenregisters eingetragene Firma

G. Lamberg, Wüsten,

ist von der bisherigen Inhaberin Wittwe Färber und Commerciant Friederike Lamberg in Wüsten auf den Kaufmann August Lamberg in Unterwüsten übergegangen. Der Uebergang ist im Firmenregister eingetragen.

Salzuflen, den 1. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Salzuflen. Das am 28. August d. J. hier errichtete und hinterlegte Testament der früheren Colona Wittwe Marie Gronemeier oder Schäfer geb. Lorenzen von Nr. 19 zu Heerserheide soll am

Dienstag, den 30. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

beim unterzeichneten Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 geöffnet werden.

Etwaige Interessenten wollen sich in dem Termine einfinden.

Salzuflen, den 4. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Auf Antrag der Erben des weil. Colon Manhenke Nr. 12 in Cappel soll das Colonat Nr. 12 zu Cappel, bestehend aus

1, Wohnhaus, versichert zu 3700 *M.*
2, Hofraum 1 Mtz. 5 □R.
3, Gärten 3 Mtz. 3 □R.
4, Ländereien 6 Schffl. 2 Mtz. 5 □R.

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf

Donnerstag, den 29. November c.,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer Nr. 6 anberaumt.

In demselben Termine sind etwaige Realberechtigungen an das Colonat bei Strafe des Verlustes derselben gegen den neuen Erwerber und Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Ausschlusses damit anzumelden.

Bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigendem Gebote wird der Zuschlag erfolgen.

Taxe und Bedingungen können vom 1. November cr. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 27. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Zur beantragten Eröffnung des hier niedergelegten Testamentes des am 5. d. M. verstorbenen Leibzüchters Philipp Waterhölter auf Nr. 31 zu Pottenhausen ist Termin auf

Mittwoch, 17. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu sich Betheiligte einfinden wollen.

Lage, 6. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Hase Nr. 79 zu Langenholzhausen, zu welchem ein Wohnhaus, versichert zu 2900 ℳ, 2,55 ar Hofraum und 11,50 ar Ackerland, Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und 1 Schwein, sowie Holz- und Mastnutzungen gehören, Termin auf

Freitag, den 9. November d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 1. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 3. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag dem 11. d. Mts. finden auf dem Hiddeser-Bent größere Schießübungen der beim Füsilier-Bataillon eingezogenen Reserven statt. Vor Betreten des Schießplatzes an diesem Tage wird zur Verhütung von Unglücksfällen hiermit gewarnt.

Detmold, den 8. October 1883.

Das Kommando des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.
In Abwesenheit des Bataillons-Kommandeurs.
von Schlichting,
Major und etatsmäßiger Stabsoffizier.

Nachdem gegen den Füsilier Friedrich, Wilhelm, Adolph Drewes des 6. Westfäl. Infanterie-Regiments Nr. 55, geb. aus Oerlinghausen, Fürstenthum Lippe, die Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens verfügt worden ist, wird derselbe hiermit aufgefordert, zu seiner verantwortlichen Vernehmung spätestens am

21. Januar 1884, Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Militair-Gerichtslocale zu erscheinen, unter der Warnung, daß im Falle seines ungehorsamen Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, der Abwesende in contumaciam für einen Fahnenflüchtigen erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Münster, den 6. October 1883.

Königliches Gericht der 13. Division.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Controlversammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk der 1. Compagnie (Detmold)

am 5. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Hofe der Kaserne Nr. 1 in

Detmold für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Detmold,
am 6. November c. Vormittags 10 Uhr bei den Externsteinen bei Horn für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Horn,
am 7. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Piderітplatze in Blomberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und früheren Amte Blomberg und früheren Amte Schieder,
am 8. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Bleichplatz am Gemeindehude-anger bei Schwalenberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus dem Flecken und früheren Amte Schwalenberg.

II. Im Bezirk der 3. Compagnie (Lemgo)

am 12. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Hudeplatze des Gastwirths Temme in Hohenhausen für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus den früheren Aemtern Hohenhausen und Varenholz,
am 13. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Linderhofe zu Sternberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt Barntrup und früheren Amte Sternberg,
am 14. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schützenplatze bei Lemgo für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt Lemgo und dem früheren Amte Brake.

III. Im Bezirk der 2. Compagnie (Lage)

am 15. November c. Vormittags 10 Uhr in der Mergelkuhle bei Schötmar für sämmtliche Mannschaften der Reserve und die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt Salzuflen und früheren Amte Schötmar,
am 16. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindehudeplatze bei Lage für sämmtliche Mannschaften der Reserve und die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Lage,
am 17. November c. Vormittags 8 Uhr auf der Schützenwiese in Oerlinghausen für sämmtliche Mannschaften der Reserve und die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus dem früheren Amte Oerlinghausen.

Diejenigen Mannschaften der Landwehr, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1871 eingetreten sind, sowie die etwa vorhandenen Mannschaften älterer Jahrgänge haben ebenfalls zu der Herbst-Control-Versammlung zu erscheinen.

Indem das unterzeichnete Commando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Reservisten, Dispositions-Urlauber, die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, sowie die vorerwähnten Landwehrleute hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen und wird dabei bemerkt, daß die ohne Entschuldigung fehlenden Mannschaften nicht nur disciplinarisch bestraft, sondern auch außerdem auf Grund des § 11,4 der Ersatz-Ordnung in die nächst jüngere Jahresklasse versetzt werden.

Die Civil-Behörden werden ersucht, hinsichtlich Publicirung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 5. October 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
J. A. d. B. C.
Baron von Stenglin,
Lieutenant und Adjutant.

Redacteur O. Rustberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 82. Sonnabend, den 13. Oktober. 1883.

Der Nebenlehrer Krüger in Schötmar ist zum Hauptlehrer und Küster in Haustenbeck und der Nebenlehrer Koch in Lemgo zum Lehrer und Küster in Schwalenberg im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 8. October 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Der Nebenlehrer Knöner in Cappel ist in gleicher Eigenschaft an die Schule in Hiddesen, der Nebenlehrer Schnittger zu Voßheide als solcher an die Schule in Reelkirchen, der Nebenlehrer Imker in Helpup als Nebenlehrer in Salzuflen, der Seminarist Ridder aus Horn zum Nebenlehrer in Cappel, der Seminarist Strate aus Alverdissen zum Nebenlehrer in Voßheide, der Seminarist Bruns aus Wöbbel zum Nebenlehrer in Helpup, der Seminarist Knappmeier aus Exter zum Nebenlehrer in Detmold, der Seminarist Meier aus Brake zum Nebenlehrer in Detmold, der Seminarist Lammertsmeier aus Lütte zum Nebenlehrer in Breitenheide, der Seminarist Kampfranz aus Detmold zum Nebenlehrer in Heidenoldendorf, der Seminarist Hermsmeier aus Hillentrup zum Nebenlehrer in Nienhagen Amts Lage, der Seminarist Begemann aus Wüsten zum Nebenlehrer in Augustdorf, der Seminarist Fleege aus Detmold zum Nebenlehrer in Schlangen, der Seminarist Stapperfenne aus Lemgo zum Nebenlehrer in Hillentrup, der Seminarist Schnüll aus Ohrsen zum Nebenlehrer in Bösingfeld, der Seminarist Grönnert aus Eschenbruch zum Nebenlehrer in Brakelsiek, der Seminarist Reese aus Lemgo zum Nebenlehrer daselbst und der Seminarist Sassenberg aus Lemgo zum Nebenlehrer in Schötmar im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 8. October 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Diejenigen Nebenlehrer, welche den nach § 6 der Dienstinstruction zu erstattenden Bericht noch nicht eingesandt haben, werden daran erinnert, denselben innerhalb 14 Tagen zu erstatten.

Detmold, den 11. Octbr. 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Johann Heinr. Friedrich Multhaup, 21 Jahre alt, aus Detmold,
2. Chr. Eduard Anton Noltker, 20 Jahre alt, aus Detmold,
3. Fried. Carl Heinr. Tegeler, 20 Jahre alt, aus Mosebeck,
4. Herm. Heinr. Fried. Wißmann, 20 Jahre alt, aus Hörste,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Musterungs- und Aushebungs-Termine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes und die Bekanntmachung vom $^{18}/_{8}$ 1868, werden auf:

Dienstag, den 18. December 1883, Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Detmold zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unent-

schuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Detmold, den 20. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Oeffentliche Ladung.

Der Handelscommis Hugo Heimbecher aus Brake, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird beschuldigt, in der Turnhalle in der Schenkwirthschaft der Wittwe Volland in Lemgo einen groben Unfug begangen zu haben, Uebertretung gegen § 360,11 R.-St.-G.-B., und wird derselbe auf

Donnerstag, den 6. December d. J.
Vormittags 9 Uhr,

zum Hauptverhandlungstermine vorgeladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten.

Lemgo, den 10. October 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

In den Classen A II, B I, C und D der Gewerbesteuer sind für jede Steuergesellschaft 7 Abgeordnete und 7 Stellvertreter zu wählen. Bei der Wahl ist zu beachten, daß mindestens Einer das Gewerbe im geringsten, Einer im höchsten und Zwei in mittlerem Umfange betreiben.

Zur Vornahme der Wahl wird Termin auf

Dienstag, 16. October 1883,

anberaumt und zwar

für die Classe	A II	Nachm.	3½	Uhr
" " "	B I	"	4	"
" " "	C	"	4½	"
" " "	D	"	5	"

Die Mitglieder der Steuergesellschaften werden zu dem Wahltermine auf das Rathhaus unter der Verwarnung eingeladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen giltig vorgenommen werden kann, und daß, falls eine Wahl überhaupt nicht zu Stande kommt, die Steuervertheilung durch die Veranlagungsbehörde bewirkt werden wird.

Die Wahl geschieht durch Abgabe von Stimmzetteln, auf welchen so viel Namen zu verzeichnen, als Abgeordnete und Stellvertreter zu wählen sind.

Lemgo, 9. October 1883.

Der Magistrat.
König.

Im hiesigen Firmenregister ist zu Nr. 9 bemerkt worden, daß die Wittwe des Kaufmanns Theodor Kellner hierselbst das von ihr unter der Firma

Th. Kellner

geführte Geschäft an ihren Sohn, den Kaufmann Franz Kellner hierselbst, abgetreten hat, welcher die seitherige Firma unverändert beibehält.

Lemgo, den 8. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Blomberg. Nachdem die bisher unter Curatel des Colon Reineke Nr. 2 in Fromhausen befindliche Wilhelmine Schöttler das. nach Lothe verzogen, ist an Stelle des p. Reineke der Bauerrichter Altenbernd zu Lothe zum Curator der p. Schöttler bestellt und als solcher verpflichtet.

Blomberg, den 4. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Lage. Zur Eröffnung des Testaments des kürzlich verstorbenen Lehrers Plöger zu Breitenheide ist Termin auf

Mittwoch, den 17. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt, wozu Betheiligte sich einfinden wollen.

Lage, den 10. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Horn. In Sachen, den Zwangsverkauf des Viehmeisterschen Colonats Nr. 154 zu Schlangen betr., sind durch Ausschlußurtheil vom 2. d. M. Diejenigen, welche ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen und ihrer Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verlustig erklärt.

Horn, den 8. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 83. Mittwoch, den 17. Oktober. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin sind am 15. d. M. von der Reise nach Steiermark, beziehungsweise Baden, hierher zurückgekehrt.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung werden aus der Landessparkasse vom heutigen Tage an bis auf Weiteres Darlehen in Beträgen von mehr als 300 ℳ auf Handschein gegen Hinterlegung von kassenmäßig sichern Werthpapieren zu 4½ p. C. Zinsen p. a. bewilligt, soweit es der jeweilige Kassenbestand erlaubt.

Außer den Zinsen werden weder Provision noch irgend welche Nebenkosten berechnet.

Detmold, den 1. October 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Ich wohne jetzt in Detmold, Palais-Straße Nr. 13. Regierungsbaurath Overbeck.

Oeffentliche Ladung.

Der Handelscommis Hugo Heimbecher aus Brake, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird beschuldigt, in der Turnhalle in der Schenkwirthschaft der Wittwe Volland in Lemgo einen groben Unfug begangen zu haben, Uebertretung gegen § 360,11 R.-St.-G.-B., und wird derselbe auf

Donnerstag, den 6. December d. J.
Vormittags 9 Uhr,

zum Hauptverhandlungstermine vorgeladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten.

Lemgo, den 10. October 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Der Viehhändler Salli Levi Nr. 115 zu Leopoldshöhe, Bauerschaft Hovedissen, hat angemeldet, daß er ein Schlachtlocal für den Verkauf von Fleisch herstellen wolle. Der Plan und die Beschreibung sind eingereicht und liegen 14 Tage lang, vom 20. d. M. ab, im hiesigen Amtszimmer aus. Diejenigen, welche gegründete Einwände gegen die beabsichtigte Schlachterei, im Hinterhause des p. Levi, machen wollen, haben solche in dieser Frist sogewiß hier vorzutragen, als sie nach Ende derselben nicht mehr mit Einreden gehört werden würden.

Schötmar, den 15. October 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Bekanntmachung.

Blomberg. Der Schlachter August Bunte jun. hieselbst beabsichtigt in seinem Wohnhause, Neuethor Nr. 373, eine Schlachterei anzulegen. Nach Maßgabe des § 17 der Gewerbe-Ordnung v. 21. Juni 1869 wird dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht und sind etwaige Einwendungen gegen die Anlage in einer präclusivischen vierzehntägigen Frist hier anzubringen.

Eine Beschreibung und eine Situationszeichnung der Anlage liegen auf hiesiger Rathsstube zur Einsicht aus.

Blomberg, den 12. Octbr. 1883.

Der Magistrat.
Böhmer.

Aufgebot.

Die Curatoren der Auguste Hölzermann hies., z. Z. zu Brake, Kammersecretair Gehroldt und Kaufmann Plesmann hies., und Emilie Hölzermann hieselbst haben das Aufgebot des Schulddocumentes vom 16. November 1816 über ein am 28. ejd. m. für hiesige Lutherische Kirche auf den Hölzermann'schen Garten am Hambruche eingetragenes Darlehn zu 100 Rthlr. und die Löschung des Ingrossats im Hypothekenbuche beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 26. April 1884, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung und Löschung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 10. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
(gez.) Heldman.
Zur Beglaubigung
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau Anna Jansen, verwitweten Winkelmann hieselbst, soll das an der Lageschen Straße hieselbst belegene Wohnhaus D Nr. 64 nebst Garten und Hofraum dabei, incl. Hausplatz 7 Mtz. groß, zwangsweise verkauft werden.

Das Wohnhaus ist zu 16900 *M.* zum Brandkataster abgeschätzt und wird seit Jahren Wirthschaft in demselben betrieben.

Termin zum Verkaufe steht an

den 8. November d. J., Morgens 11 Uhr.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 2. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.:
Eberhardt.

Auf Antrag eines Hypothekengläubigers ist zweiter Termin zum Verkauf des Colonats Finke Nr. 12 in Spork angesetzt auf

Montag, den 29. October 1883, vormittags 11 Uhr,

wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß ein weiterer Verkaufstermin nicht stattfindet.

Detmold, den 3. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Freiwilliger Verkauf.

Salzuflen. Die den Kindern des verstorbenen Bäckers Heinrich Obenhaus zu Salzuflen gehörigen Grundgüter, als

1. Land vor der Ahlkenbrede, Rev. I Nr. 22, zu 6 Schfflf. 7 Mtz. 1 []R.,
2. Land oben dem Gröchtewege, Rev. I Nr. 76, zu 2 Schfflf. 1 []R.,
3. Land unter Einen Büchen, Rev. I Nr. 35b, zu 3 Schfflf. 7 Mtz. 6,87 []R.,
4. Grasfuhr unter einen Büchen, Rev. I Nr. 35c, zu 1 Mtz. 7,71 []R.,
5. Land oben dem Gröchtewege, Rev. I Nr. 70, zu 3 Schffl. 3 Mtz. 3 []R.,

sollen im Termine am

Freitag, den 26. October 1883, Morgens 9½ Uhr,

nach Meistgebot öffentlich versteigert werden.

Das Verzeichniß und das Taxat der Grundstücke, sowie die Kaufbedingungen können in den Geschäftsstunden auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst eingesehen werden.

Salzuflen, den 15. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Salzuflen. Der Konkurs des Kaufmanns Meier Rosenwald Nr. 100 in Schötmar ist durch Zustandekommen eines Akkordes beseitigt. Nachdem auch die Akkordgelder bezahlt sind, ist das eröffnet gewesene Konkursverfahren wieder aufgehoben und dem Kaufmann Meier Rosenwald die Verfügung über sein Vermögen im vollen Umfange zurückgegeben worden.

Salzuflen, den 15. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Aufgebot.

Auf die Bürgerstätte der Witwe Schneiders Friedrich Hanke Nr. 327 hies. ist unterm 16. Februar 1858 für den Kaufmann Joseph Rintels hies. ein Darlehn von 50 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht worden, längst zurückbezahlt ist, worüber jedoch die Originalobligation nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 8. November 1883, Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine, unter Vorlegung der Originalobligation, hier geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt und die Löschung desselben im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Blomberg, den 11. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. V.
gez. C. Melm.
Begl.
Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Blomberg. Die Bürgerstätte Vesting Nr. 234 hiers. soll im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf

Donnerstag, den 8. Novbr. d. J., Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, in welchem dingliche Rechte an die Stätte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen vom 15. k. M. ab auf der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus. Der Zuschlag wird bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen.

Blomberg, den 21. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Ladung.

Der Militairpflichtige Heinrich Wilhelm Konrad Meier, geb. am 31. Juli 1863 zu Lothe, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, in den diesjährigen Musterungs- und Aushebungsterminen gefehlt zu haben — Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874 — wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Dienstag, den 13. November 1883, Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Blomberg zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Blomberg, den 19. September 1883.

Schulze,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte Hei Nr. 101 zu Heiden verfügt und Termin zur Versteigerung auf

Mittwoch, 24. October 1883, Morgens 10 Uhr,

bestimmt, zu welchem Kaufliebhaber hiermit geladen werden. Die Kaufbedingungen können 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei eingesehen, von derselben auch gegen die Abschriftsgebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung der Ausschließung bis zu dem Termine hier anzumelden und zu begründen.

Lage, 11. September 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung
A. Burre.
Gerichtsschreiber.

Horn. Auf Antrag der Erben der verstorbenen Witwe Kruse hierselbst sollen die zum Nachlasse gehörigen Grundgüter, nämlich:

1. das Wohnhaus Nr. 270 im Orte zu Horn
2. der Garten am Püngelsberge Nr. 364 d. K. zu 3 Metzen 4 []R.
3. das Land auf den Rödepöhlen Nr. 442 d. K. zu 1 Schfls. 6 Metzen 3 []R.

4. das Land am Lesseborn Nr. 2007 d. K. zu 1 Schfls. 3 Metzen
5. das Land in den Lienkämpen Nr. 2070 d. K. zu 3 Schfls. — Metzen 4 []R.
6. das Land an der Lemgoer Fährte Nr. 2380 d. K. zu 2 Schfls. 7 Metzen
7. das Land im Stukenfelde Nr. 832 d. K. zu 4 Schfls. 5 Metzen 3 []R.
8. der in der Feldmark der Bauerschaft Vahlhausen-Bellenberg belegene Hudekamp zu etwa 35 Schfls.

in dem auf

Mittwoch, den 24. d. M. October, Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzten Termine öffentlich meistbietend verkauft worden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen hier vorher eingesehen werden können.

Horn, den 13. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Hawaii und mit den Britischen Kolonien Bahama Inseln, Gambien, Guyana und Tabago.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, sind nunmehr auch Hawaii und die Britischen Kolonien Bahama Inseln, Gambien, Guyana und Tabago beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten nach den bezeichneten Ländern beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 1. October. 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruslberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 84. Sonnabend, den 20. Oktober. 1883.

Oeffentliche Ladung.

Der Handelscommis Hugo Heimbecher aus Brake, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird beschuldigt, in der Turnhalle in der Schenkwirthschaft der Wittwe Volland in Lemgo einen groben Unfug begangen zu haben, Uebertretung gegen § 360,11 R.-St.-G.-B., und wird derselbe auf

Donnerstag, den 6. December d. J.
Vormittags 9 Uhr,

zum Hauptverhandlungstermine vorgeladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten.

Lemgo, den 10. October 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Bekanntmachung.

Im Monat November gelangt nur 1/2 Simplum der Communal-Classensteuer zur Hebung.

Detmold, den 12. October 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Als Marke ist hier eingetragen unter Nr. 5 zur Firma F. E. Hunke in Detmold (G. R. 23) nach Anmeldung vom 5. October 1883 Morgens 11 1/4 Uhr für Steinnußknöpfe



Fürstliches Amtsgericht II zu Detmold.
Heldman.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths F. Lüdeking hieselbst wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 28. Juni — 5. Juli 1883 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 5. Juli 1883 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 16. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Heldman.
Begl. Drüke, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Nach Anzeige des Gutsbesitzers W. Kuhlmann Nr. 3 in Leese ist die Obligation über ein für ihn auf die seitherige Solle'sche Krugstätte Nr. 49 daselbst unter dem 15. November 1881 ingrossirte Darlehnsforderung zu 1200 ℳ. verloren gegangen und behufs Löschung der Hypothek für die aus dem Zwangsverkaufe der verpfändeten Stätte gelösten und zur Auszahlung gelangten Darlehnssumme zu 1200 ℳ die Mortification der darüber ausgestellten Urkunde beantragt.

Es werden daher Alle, welche an diese und die darin bestellte Hypothek, Rechte und Ansprüche erheben, aufgefordert, solche unter Vorlegung der Schuldurkunde, im Termine

Freitag, den 25. April k. J.,
Morgens 10 Uhr,

so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als andernfalls die bestellte Hypothek als erloschen gilt und die Löschung derselben im Hypotheken-Buche verfügt werden soll.

Lemgo, den 13. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
gez. Sterzenbach.
Beglaubigt:
E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Auf Antrag eines Gläubigers ist die Zwangsvollstreckung in folgende im Saalbuche der Stadt Salzuflen eingetragene Immobilien des Bäckers Heinrich Bensiek daselbst:

1. das Wohnhaus Nr. 175 zu Salzuflen;
2. einen Hof und eine Düngstätte zu 1,28 []R;
3. den Garten beim Hause zu 1 Mtz. 3,3 []R;
4. den Garten hinterm Kirchhofe Rev. A. Nr. 71 zu 3 Mtz. 9 []R;
5. das Land auf dem Jonas unter der Ahlkenbrede Rev. I Nr. 16 zu 3 Scheffls. 2 Mtz. 2 []R;
6. das Land auf dem Wiedenkampe Rev. B. Nr. 203 zu 4 Scheffls. 1 Mtz. 5 []R;
7. das Land auf dem Hauplacken Rev. B. Nr. 212b zu 1 Scheffls. 2 Mtz. 1,63 []R;
8. das Land daselbst Rev. B. Nr. 219b zu 5 Mtz. 3,65 []R;
9. das Land unter der Einen Büche Rev. I Nr. 30 zu 1 Scheffls. 7 Mtz. 5,49 []R;
10. das Gehölz daselbst Rev. I Nr. 29 zu 5 Mtz. 5 []R;
11. das Land auf dem Hauplacken Rev. B. Nr. 211 zu 2 Scheffls. 3 Mtz. 1 []R;
12. das Land daselbst Rev. B. Nr. 218 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 5 []R.

durch Beschluß vom heutigen Tage erkannt.

Die öffentliche Versteigerung dieser Immobilien an den Meistbietenden erfolgt beim hiesigen Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 in dem auf

Dienstag, den 18. December 1883, Morgens 10 Uhr,

angesetzten Subhastationstermine, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte an den Immobilien unter dem Rechtsnachtheile, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht, ingrossirte Ansprüche bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Versteigerungserlöse bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen, sowie Auszüge aus den Gebäude- und Grundsteuerrollen liegen vom 1. November d. J. an zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst aus und können von derselben gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Salzuflen, den 4. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Lage. Die zur Zwangsversteigerung der Stätte Konrad Meßmann Nr. 324 zu Lage nicht angemeldeten dinglichen Ansprüche an die Stätte und deren Kaufgelder sind durch heutigen Bescheid ausgeschlossen worden.

Lage, den 15. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Alverdissen. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung der Katz'schen Stätte Nr. 35 in Almena, zu welcher nach dem Cataster ein Wohnhaus, 7 []R. Hofraum, 2 Mtz. 6 []R. Gärten und 2 Schffls. Ackerland gehören, durch Beschluß vom heutigen Tage erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 6. November 1883, Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können, und der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Ansprüche an der Stätte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Alverdissen, den 12. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Controlversammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk der 1. Compagnie (Detmold)

am 5. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Hofe der Kaserne Nr. 1 in Detmold für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Detmold,
am 6. November c. Vormittags 10 Uhr bei den Externsteinen bei Horn für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Horn,
am 7. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Piderittplatze in Blomberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und früheren Amte Blomberg und früheren Amte Schieder,
am 8. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Bleichplatz am Gemeindehudeanger bei Schwalenberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus dem Flecken und früheren Amte Schwalenberg.

II. Im Bezirk der 3. Compagnie (Lemgo)

am 12. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Hudeplatze des Gastwirths Temme in Hohenhausen für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus den früheren Aemtern Hohenhausen und Varenholz,
am 13. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Linderhofe zu Sternberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt Barntrup und früheren Amte Sternberg,
am 14. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schützenplatze bei Lemgo für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt Lemgo und dem früheren Amte Brake.

III. Im Bezirk der 2. Compagnie (Lage)

am 15. November c. Vormittags 10 Uhr in der Mergelkuhle bei Schötmar für sämmtliche Mannschaften der Reserve und die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt Salzuflen und früheren Amte Schötmar,
am 16. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindehudeplatze bei Lage für sämmtliche Mannschaften der Reserve und die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Lage,
am 17. November c. Vormittags 8 Uhr auf der Schützenwiese in Oerlinghausen für sämmtliche Mannschaften der Reserve und die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus dem früheren Amte Oerlinghausen.

Diejenigen Mannschaften der Landwehr, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1871 eingetreten sind, sowie die etwa vorhandenen Mannschaften älterer Jahrgänge haben ebenfalls zu der Herbst-Control-Versammlung zu erscheinen.

Indem das unterzeichnete Commando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Reservisten, Dispositions-Urlauber, die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, sowie die vorerwähnten Landwehrleute hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen und wird dabei bemerkt, daß die ohne Entschuldigung fehlenden Mannschaften nicht nur

disciplinarisch bestraft, sondern auch außerdem auf Grund des § 11,4 der Ersatz-Ordnung in die nächst jüngere Jahresklasse versetzt werden.

Die Civil-Behörden werden ersucht, hinsichtlich Publicirung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 5. October 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
J. A. d. B. C.
Baron von Stenglin,
Lieutenant und Adjutant.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 85. Mittwoch, den 24. Oktober. 1883.

Außer den reichen Gaben, welche für die Verunglückten in Ischia von den Bewohnern des Landes den Postbehörden und andern Sammelstellen nach den erlassenen Bekanntmachungen zur Vermittelung übersandt worden, sind hier noch eingegangen:

1.	aus dem Verwaltungsamte Cappel-Lipperode		
	a. aus Cappel	30 M.	45 ₰
	b. aus Lipperode	38 „	75 „
2.	aus dem Verwaltungsamte Schötmar, Bauerschaften Unterwüsten u. Oberwüsten	25 „	— „
3.	aus dem Verwaltungsamte Blomberg	166 „	67 „
4.	aus dem Verwaltungsamte Detmold	222 „	41 „
5.	aus der Stadt Salzuflen . .	10 „	— „
	zusammen	493 M.	28 ₰
	welche nach Abzug von Portoauslagen der Einsender zu	— „	75 „
	mit	492 M.	53 ₰

der von dem Central-Comite zur Sammlung von Gaben für Ischia bestimmten Sammelstelle, der Reichshauptbank zu Berlin, übersandt sind.

Detmold, den 20. October 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Die Classen- und Einkommensteuer-Cataster der Aemter Blomberg, Schieder und Schwalenberg pro 1884 werden vom Freitag den 26. d. M. an von Morgens 9 bis 12 Uhr 14 Tage lang zur Einsicht in dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamts ausgelegt werden.

Beschwerden über die stattgehabte Einschätzung sind innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Wochen hier vorzubringen und zu begründen.

Denjenigen Einkommensteuerpflichtigen, deren Steuersatz nicht erhöht worden ist, wird keine besondere Benachrichtigung zugehen.

Blomberg, den 21. October 1883.

Der Schätzungs-Ausschuß. Neubourg.

Die Aktien-Gesellschaft „Lippische Zuckerfabrik zu Lage" beabsichtigt auf dem in der Flurkarte des Stadtbezirks Lage auf Kartenblatt 5 unter Nr. 63 bezeichneten Grundstück, belegen auf der Heide an der Detmolder Chaussee oberhalb der Eisenbahn, zwei Kalköfen anzulegen und hat die betreffenden Zeichnungen eingereicht.

Unter Bezugnahme auf § 16 der Reichsgewerbeordnung wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht und sind Erinnerungen gegen die Anlage innerhalb 14 tägiger Präclusivfrist bei der unterzeichneten Behörde zu begründen.

Lage, den 20. October 1883.

Der Magistrat. Bachmann.

In Nr. 55 des Amtsblattes von vorigem Jahre machten wir unterm 8. Juli v. J. bekannt, daß ein Packetchen mit verschiedenen Münzen gefunden sei. Da nun bis heute sich keiner als Eigenthümer ausweisen konnte, wiederholen wir unsere Bekanntmachung mit dem Bemerken, daß wenn innerhalb 4 Wochen sich keiner als Eigenthümer legitimiren kann, anderweitig darüber verfügt wird.

Ferner sind in hiesiger Stadt gefunden:

1. 1 Beutel
2. 1 Portemonnaie } mit einigen Münzen.
3. 1 Goldmünze
4. 1 Puppenwiege.

Die Eigenthümer wollen innerhalb 4 Wochen die Sachen abholen, andernfalls anderweitig darüber verfügt wird.

Lage, den 20. October 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

An Stelle des nach Amerika ausgewanderten Metzgers Ad. Haberbeck ist der Schuhmacher Fr. Steinmeier zum Fleischbeschauer hierselbst ernannt worden.

Horn, 21. Octbr. 1883.

Der Magistrat.
S. Capelle.

Lemgo. Nachdem die verwittwete Frau Rentmeister Stieren in Brake hier angezeigt hat, daß ihr am 11. October 1848 geborener Sohn Georg Stieren im Jahre 1867 nach Amerika ausgewandert sei, seit länger als 10 Jahren aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht hierher habe gelangen lassen, und die Todeserklärung ihres genannten Sohnes Georg Stieren beantragt hat, wird derselbe hierdurch geladen, sich im Termine

Freitag, den 28. December d. J.,
Morgens 10 Uhr,

allhier zu melden oder in glaubhafter Weise von seinem Leben und Aufenthalt Kenntniß hierher gelangen zu lassen, indem andernfalls seine Todeserklärung ausgesprochen und sein hiesiges Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

Lemgo, den 12. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Hase Nr. 79 zu Langenholzhausen, zu welchem ein Wohnhaus, versichert zu 2900 *M.*, 2,55 ar Hofraum und 11,50 ar Ackerland, Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und 1 Schwein, sowie Holz- und Mastnutzungen gehören, Termin auf

Freitag, den 9. November d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 1. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 3. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Plöger Nr. 37 der Bauerschaft Asendorf, zu welchem ein Wohnhaus im Brandcatastertaxate von 3700 Mark, sowie 15 a. 29 qm. Hofraum und Ackerland gehören, Termin auf

Mittwoch, den 28. November d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 15. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 20. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 86. Sonnabend, den 27. Oktober. 1883.

In einer anhängigen Untersuchungssache ist die vorher hier unbekannte Thatsache zu Tage getreten, und bei weiterem Nachforschen bestätigt gefunden, daß in hiesigem Lande schon seit längerer Zeit über den Durchlauchtigsten Fürsten Gerüchte beleidigenden Charakters bezüglich der Vaterschaft zu der Näherin Limberg und eines Verhältnisses zu der Frau eines Beamten heimlich verbreitet werden, welche jeden Grundes entbehren und von böswillig Gesinnten in allen Beziehungen rein erfunden sind. Obwohl kaum anzunehmen ist, daß dieses gesetzwidrige und strafbare Treiben den Polizeibehörden des Landes überall unbekannt geblieben ist, so ist doch bisher nirgends dagegen eingeschritten oder auch nur eine Anzeige darüber höheren Orts gemacht, wie dieß doch die allerdringendste Pflicht der gedachten Behörden gewesen wäre. Die Polizeibehörden des Landes werden deshalb hierdurch an die ihnen in fr. Beziehung obliegende Pflicht erinnert und strengstens angewiesen, selbst darauf zu achten und durch ihre Unterbeamten darauf achten zu lassen, ob auch jetzt noch, nachdem die Gerüchte durch jene Untersuchung von Neuem angeregt sind, dieß dunkle und strafwürdige Treiben fortgesetzt wird, und nicht nur gegen Jeden, welcher sich unterfängt, derartige Gerüchte zu verbreiten oder weiter mitzutheilen, pflichtgemäß einzuschreiten und die Bestrafung desselben zu befördern, sondern auch über jeden vorkommenden Fall direct hierher zu berichten.

Es darf erwartet werden, daß, wenn die Behörden ihre Pflicht thun, auch alle Gutgesinnten des Landes das Ihrige dazu beitragen werden, ihren Landesherrn gegen derartige heimtückische Angriffe zu schützen.

Detmold, den 25. October 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Einer der Regierung zutheil gewordenen Benachrichtigung zufolge erscheint in dem Verlage der „Illustrirten Zeitung" zu Leipzig eine als Festgabe zum Luthertage namentlich für Schulen sich eignende „Luther-Nummer der Illustrirten Zeitung", welche nach ältern und neuern Gemälden und Zeichnungen sehr wohl ausgeführte Darstellungen aus Luthers Leben und Zeit enthält.

Die Regierung hat zu dem von der Verlagsbuchhandlung ermäßigten Preise von 70 Pf. eine Anzahl von Exemplaren dieser Nummer bestellt und wird namentlich Schulvorständen, die solchenfalls möglichst bald das Regierungs-Secretariat zu benachrichtigen haben, die gewünschte Anzahl von Exemplaren zu dem obigen Preise zustellen lassen.

Probe-Exemplare können in der Regierungs-Registratur angesehen werden.

Detmold, den 24. October 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Johann Heinr. Friedrich Multhaup, 21 Jahre alt, aus Detmold,
2. Chr. Eduard Anton Roltker, 20 Jahre alt, aus Detmold,

3. Fried. Carl Heinr. Tegeler, 20 Jahre alt, aus Mosebeck,
4. Herm. Heinr. Fried. Wißmann, 20 Jahre alt, aus Hörste,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Musterungs- und Aushebungs-Termine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes und die Bekanntmachung vom $^{15}/_{8}$ 1868, werden auf:

Dienstag, den 18. December 1883, Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Detmold zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Detmold, den 20. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Auf dem Schwaghofe bei Salzuflen sind am 1. October 1883 dem Pferdeknecht Simon Weddenberg gestohlen:

1. 1 gutes Hemd gez. S. W.
2. 1 Paar neu gebesserte Stiefel
3. 3 Halstücher.

Dringend verdächtig ist ein Mann, der einige Tage auf dem Gute gearbeitet hat und an obigem Tage früh Morgens verschwunden ist, was mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht wird.

Signalement:

Name: angeblich Heinrich Linnenbrügger aus Oerlinghausen. Alter: etwa 19 Jahre. Größe: mittlere Größe. Haar: dunkel blond. Bart: fehlt. Kleidung: dunkler Rock, graue Hose, schwarz seidene Mütze. Kennzeichen: hinkt mit einem Beine.

Salzuflen, 25. Oct. 1883.

Der Amtsanwalt. F. W. Krecke.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Friedrich Wilhelm Riemeier, 20 Jahr alt, geb. in Lage,
2. Friedrich Wilhelm Biere, 21 Jahr alt, geb. in Billinghausen,
3. Simon Heinrich Friedrich Deppe, 20 Jahr alt, geb. zu Hörstmar,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Musterungs- und Aushebungstermine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des R.-Milit.-Ges. $^{2}/_{5}$ 1874, Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom $^{15}/_{8}$ 1868, werden auf

Mittwoch, den 28. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lage, den 18. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Bachmann.

Für die Bauerschaft Billinghausen ist der Maurermeister Fritz Berke von Nr. 28 daselbst als Fleischbeschauer bestellt worden.

Detmold, den 26. October 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Brake. Der Anerbe Hermann Schröder auf Nr. 43 zu Linderbruch ist als Fleischbeschauer auf Trichinen für die Bauerschaft Asmissen heute angestellt und verpflichtet.

Brake, den 23. October 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Bekanntmachung.

Das Klassen- und Einkommensteuer-Cataster des Verwaltungamts Lipperode-Cappel pro 1884 liegt von heute an 14 Tage in der hiesigen Amtsstube zur Einsicht aus.

Reclamationen gegen die stattgehabten Einschätzungen sind in gesetzlicher Frist hier vorzubringen.

Stift Cappel, 25. Oct. 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
C. Brandt.

Lemgo. Der Maurer Bernhard Rumpel hierselbst und dessen Braut Louise Karell aus Brake haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Lemgo, den 23. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Auf Antrag der Erben des weil. Colon Manhenke Nr. 12 in Cappel soll das Colonat Nr. 12 zu Cappel, bestehend aus

1, Wohnhaus, versichert zu 3700 *M.*
2, Hofraum 1 Mtz. 5 []R.
3, Gärten 3 Mtz. 3 []R.
4, Ländereien 6 Schffl. 2 Mtz. 5 []R.

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf

Donnerstag, den 29. November c.,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer Nr. 6 anberaumt.

In demselben Termine sind etwaige Realberechtigungen an das Colonat bei Strafe des Verlustes derselben gegen den neuen Erwerber und Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Ausschlusses damit anzumelden.

Bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigendem Gebote wird der Zuschlag erfolgen.

Taxe und Bedingungen können vom 1. November cr. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 27. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Ladung.

Der Militairpflichtige Heinrich Wilhelm Konrad Meier, geb. am 31. Juli 1863 zu Lothe, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, in den diesjährigen Musterungs- und Aushebungsterminen gefehlt zu haben — Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874 — wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hierselbst auf

Dienstag, den 13. November 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Blomberg zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Blomberg, den 19. September 1883.

Schulze,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Wilhelm August Riffiek, geb. am 29. April 1863 zu Elbrinxen,
2. Ernst Wilhelm August Uhe m. Lohmeier, geb. am 14. November 1863 zu Brakelsiek,
3. Heinrich August Hermann Wilhelm Wegener, geb. am 1. März 1863 zu Rischenau,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in den diesjährigen Musterungs- und Aushebungsterminen gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874, werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst auf

Dienstag, den 11. December cr.,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Blomberg zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Blomberg, den 18. October 1883.

Schulze,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Oerlinghausen. Auf Antrag der Eheleute Wind soll das denselben gehörige Colonat Nr. 98 der Bauerschaft Hovedissen, zu welchem außer dem bei der Brandcasse mit 3400 *M.* versicherten Wohnhause nach dem Saalbuche 3 Schfls. 5 Mtz. 4 []R. Land gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf

Sonnabend, den 24. k. M. November,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzt.

Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen vom 6. k. M. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen, auch gegen Berichtigung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden können.

Oerlinghausen, 23. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oerlinghausen. Der Weber und Colon Johann Friedrich Adolf Wind Nr. 98 zu Hovedissen und dessen Ehefrau Hanne Friederike Henriette Wind, geb. Drexhage, haben die zwischen ihnen bestehende Gemeinschaft der Güter durch Vertrag vom 5./22. d. M. aufgehoben.

Auf Antrag der Eheleute Wind werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Gemeingute zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche in termino

Sonnabend, den 24. k. M. November, Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen, 23. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Nachdem Seitens der unverehelichten Hermine Braadt zu Varenholz das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung folgender, vor etwa 20 Jahren nach Nord-Amerika ausgewanderten und seitdem verschollenen Personen:

1. Johann Friedrich Christian Braadt, geboren am 28. April 1825 zu Varenholz,
2. Louise Florentine Henriette Braadt, geboren am 8. Mai 1828 zu Varenholz,

beantragt ist, werden die letzteren aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag, den 3. März 1884, Morgens 10 Uhr,

an der Amtsstube zu Varenholz angesetzten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt werden sollen und ihr Vermögen als Erbschaft betrachtet werden wird.

Hohenhausen, den 13. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Beglaubigt:
F. Ortmann
Gerichtsschreiber.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 87. Mittwoch, den 31. Oktober. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 21 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 26. Verordnung, die Controle des Wildtransports und des Wildhandels betreffend, vom 24. October 1883.

Nr. 27. Bekanntmachung, die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an den Verein zur Unterstützung der emeritirten evangelischen Geistlichen des Fürstenthums Lippe betreffend, vom 25. October 1883.

Die Nr. 24 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 24. Okt. 1883, enthält:

Nr. 1518. Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Spanien. Vom 12. Juli 1883.

Nr. 1519. Verordnung, betreffend die Ausdehnung der Zollermäßigungen in den Tarifen A zu dem deutsch-italienischen und dem deutsch-spanischen Handels- und Schiffahrtsvertrage. Vom 20. Oktober 1883.

Für die Verunglückten in Ischia sind ferner hier eingegangen aus dem Verwaltungsamte Brake 244 ℳ. 50 ₰, nämlich aus dem Amte Brake 8 ℳ., aus dem Amte Hohenhausen 137 ℳ. 80 ₰, aus dem Amte Sternberg-Barntrup 46 ℳ. 65 ₰ und aus dem Amte Varenholz 52 ℳ. 5 ₰.

Dieselben sind der vom Central-Comite zur Sammlung von Gaben für Ischia bestimmten Sammelstelle, der Reichshauptbank in Berlin, übersandt.

Detmold, den 26. October 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Der Kolon Klöpping Nr. 8 in Schönemark beabsichtigt, den an Kolon Dreves Nr. 1 in Schmedissen jährlich zu prästirenden rauhen Zehnten mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 25 ℳ. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

2. Februar 1884, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 27. October 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Brinkmann Nr. 41 zu Heiligenkirchen beabsichtigt, die an Kolon Dameier Nr. 6 das. jährlich zu prästirenden 16,50 ℳ. Kanon mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 412,50 ℳ. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

2. Februar 1884, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 27. October 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirection beabsichtigt, die an Kolon Begemann Nr. 6 zu Elbrinxen jährlich zu prästirenden 2 Klafter Weiseholz für

den Kolon und 1 Klafter desgl. für den Leibzüchter, wenn ein solcher da ist, mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 720 ℳ. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

2. Februar 1884, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 27. October 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Knecht August Brüntrup, geb. 6. August 1858, aus Mackenbruch, welcher flüchtig ist, ist wegen Betrugs die Untersuchungshaft verfügt. Um Festnahme und Benachrichtigung ersucht

Detmold, den 27. October 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat October d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil.	Weizen	ℳ	8,75	
„ 50 „	Roggen	„	7,40	
„ 50 „	Hafer gut	„	7,00	Durchschnittspreis des Hafers 6,50 ℳ
„ 50 „	„ mittel	„	6,50	
„ 50 „	„ gering	„	6,00	
„ 50 „	Heu	„	2,50	
„ 50 „	Stroh	„	2,25	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 25. October 1883.

Der Magistrat.
König.

Der Heinrich Schlepper aus Hiddesen und die Witwe Colona Mölling Nr. 41 zu Pivitsheide haben durch den am 21. ds. Mts. vor Gericht abgeschlossenen Vertrag bei ihrer einzugehenden Ehe die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Detmold, den 25. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abthl. I.
W. Piderit.

Nachdem das unter der Firma „Meyersche Hofbuchhandlung, Gebr. Klingenberg", hier betriebene Verlagsgeschäft mit den Activen auf den Buchhändler H. Denecke übergegangen, ist der Verhandlung vom 19. d. M. gemäß heute die unter Nr. 14. G. R. eingetragene Gesellschaftsfirma gelöscht und im F. R. eingetragen:

Lfde. Nr.: 159;
Bezeichnung des Firmen-Inhabers: Buchhändler Hermann Denecke aus Braunschweig;
Ort der Niederlassung: Detmold;
Bezeichnung der Firma: Meyersche Hofbuchhandlung, H. Denecke.

Detmold, den 27. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Bei der hier stattgefundenen Regulirung des Nachlasses der im December v. J. im Landkrankenhause zu Detmold verstorbenen Wilhelmine Grabe, gebürtig aus Wellentrup und zuletzt hier wohnhaft, wurde zur Sicherstellung der Erbrechte des Johann Töns Berend Grabe und des Heinrich Christoph Grabe (Brüder des Vaters der Erblasserin, wail. Einliegers Cord. Heinrich Grabe von Wellentrup) der Betrag von 1523 ℳ. 59 ₰ gerichtlich hinterlegt, da über das Leben beider zur Zeit des Todes der Erblasserin und ihren Aufenthalt keine Gewißheit zu erlangen war.

Die Brüder Johann Töns Berend Grabe und Heinrich Christoph Grabe von Wellentrup werden demnach hierdurch geladen, sich so gewiß im Termine

Sonnabend, den 7. December d. J., Morgens 10 Uhr,

hier zu melden und ihre Erbrechte geltend zu machen, als sie andernfalls mit ihren deßfallsigen Ansprüchen ausgeschlossen und der hinterlegte Betrag von 1523 ℳ 59 ₰ dem legitimirten Erben überwiesen werde würde.

Lemgo, den 4. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
Sterzenbach.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Schlosser Louis Korte zu Schötmar steht zur öffentlich meistbietenden Verstei-

gerung der Stätte Nr. 159 der Bauerschaft Schötmar, zu welcher außer einem Wohnhause noch ein Garten in der Mergelkuhle zu 4 Mtz., der Gemeinheitsnutzen für ein Schwein und ein Begräbnisplatz auf dem Fuhnke-Kirchhofe gehören, Termin vor hiesigem Amtsgericht auf Zimmer Nr. 9

auf Dienstag, den 13. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Erlöse der zur Subhastation stehenden Stätte unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen sind, daß die sich nicht Meldenden ihres Rechts gegen den neuen Erwerber verlustig gehen bezw. von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Taxe und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei II hierselbst aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 11. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Ludolph.
Beglaubigt:
Götze,
Gerichtsschreiber.

In Sachen, den Concurs des Kaufmanns Moses Meyer in Reelkirchen betr., wird, nachdem die Schlußrechnung vom Concurscurator überreicht worden, Termin zur Abnahme derselben anberaumt auf

Donnerstag, den 15. November cr., Morgens 10 Uhr,

worin etwaige Erinnerungen dagegen bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen sind. Zugleich werden dazu die nicht befriedigten Gläubiger zur Beschlußfassung über Verwerthung noch unveräußerter Vermögensobjecte bzw. nicht zur Einziehung gelangte Forderungen hiermit unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß sie mit Erinnerungen gegen das einzuschlagende Verfahren später nicht mehr gehört werden sollen.

Blomberg, den 24. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Die Vormünder des minderjährigen Adolf Bröker in Lage haben den geringen Nachlaß der am 17. d. M. gest. Mutter des Mündels, Witwe Johanne Bröker das., nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher antragsmäßig Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlaß zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarstellung derselben zu dem auf

Mittwoch, 21. November 1883, Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine hierher vorgeladen und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage, den 26. Septbr. 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Horn. Zweiter und letzter Termin zum meistbietenden Verkaufe der nachbenannten zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe Kruse hierselbst gehörigen Grundgüter, nämlich

1. des Wohnhauses Nr. 270 im Orte zu Horn
2. des Gartens am Püngelsberge Nr. 364 d. K. zu 3 Mtz. 4 []R.
3. des Landes auf den Rödepöhlen Nr. 442 d. K. zu 1 Schffls. 6 Mtz. 3 []R.
4. des Landes am Lesseborn Nr. 2007 d. K. zu 1 Schffls. 3 Mtz.
5. des Landes in den Lienkämpen Nr. 2070 d. K. zu 3 Schffls. — Mtz. 4 []R.
6. des Landes an der Lemgoer Fährte Nr. 2380 d. K. zu 2 Schffls. 7 Mtz.
7. des Landes im Stukenfelde Nr. 832 d. K. zu 4 Schffls. 5 Mtz. 3 []R.

ist auf

Mittwoch, den 14. k. M. November, Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Horn, den 25. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß denaturirtes Salz, und zwar:

1. Viehsalz nur zur Fütterung des Viehs und zur Düngung,
2. Gewerbesalz nur zu gewerblichen Zwecken, mit Ausnahme für solche Gewerbe, welche Nahrungs- und Genußmittel für Menschen bereiten, namentlich auch mit Ausnahme für die Herstellung von Tabaksfabrikaten, Mineralwässern und Bädern

verwendet werden darf.

Münster, den 16. October 1883.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
In Vertretung.
Mersmann.

Bekanntmachung.

Dem Rekrut, Cigarrenmacher Friedrich Wilhelm Adolf Johannesmann, geboren am 22. November 1862 in Oerlinghausen Fürstenthum Lippe-Detmold, soll eine Gestellungs-Ordre zum 4. November cr. behändigt werden; derselbe hat sich am 10. Juni cr. von Belzig nach Braunschweig abgemeldet, ist aber seitdem nicht zu ermitteln und will anscheinend sich seiner Militairpflicht entziehen.

Alle Militair- und Civilbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf p. Johannesmann vigiliren und im Ermittelungsfalle ihn anzuweisen, sich sofort beim nächsten Bezirksfeldwebel anzumelden, auch dem unterzeichneten Kommando Mittheilung machen zu wollen.

Potsdam, den 24. Oktober 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 88. Sonnabend, den 3. November. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 22 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 28. Reglement über die Prüfung der Feldmesser und die Ausübung der Feldmeßkunst, vom 18. October 1883.

Gymnasium Leopoldinum zu Detmold.

Am 10. November Vormittags 10 Uhr soll in der Aula des Gymnasiums der vierhundertjährige Geburtstag Dr. Martin Luthers durch einen Festaktus gefeiert werden. Im Namen des Lehrerkollegiums beehre ich mich die Eltern unserer Schüler und die Freunde der Anstalt hierzu ergebenst einzuladen.

Detmold, den 1. November 1883.

Der Gymnasialdirektor.
Dr. Thiele.

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Pohlmeier zu Selbeck, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnittger hies., klagt gegen ihren Ehemann, den Pächter Wilhelm Pohlmeier z. Z. unbekannten Aufenthalts, wegen böslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe dem Bande nach und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I B Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

16. Januar 1884, Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Klinkmüller.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Tischler Johannes Sassenberg aus Lemgo unterm 5. Juni d. J. erlassene Steckbrief ist durch Stellung des Verfolgten zum Strafantritt erledigt.

Detmold, den 31. October 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Handlungslehrling Eduard Schönemann aus Bielefeld unterm 31. August d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, 31. October 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Zur Veranlagung der Gewerbesteuer für das Jahr 1884 durch die Steuergesellschaften ist Termin für die Zusammenkunft der Abgeordneten der verschiedenen Klassen angesetzt auf

Donnerstag, den 8. k. M., November,

und werden die Gesellschaftsabgeordneten zu diesem Termine in das hiesige Amtszimmer eingeladen:

1. Die erste Handelsklasse A II auf 10 Uhr Morgens,
2. Die 2. Handelsklasse B auf Morgens 11 Uhr,
3. Die Classe C der Gast- und Schenkwirthe ꝛc. auf Morgens 12 Uhr,
4. Die Handwerkssteuerklasse D auf Nachmittag 2 Uhr.

Die Abgeordneten oder deren Stellvertreter, welche im Falle der nachgewiesenen Behinderung jener erscheinen müssen, werden unter dem Be-

deuten eingeladen, daß, wenn sie nicht erschienen und einen mündlichen Beschluß im Termine nicht faßten, die Einschätzung der gewerbesteuerpflichtigen Kreisbewohner, ohne ihre Mitwirkung, durch die Steuerbehörde geschehen würde, und daß beim Erscheinen auch nur eines oder einiger Abgeordneten die Einschätzung von den Erschienenen rechtsgültig vorgenommen werden würde. Eine Liste der einzuschätzenden Steuerpflichtigen nebst deren bisherigem Steuersatze wird zur Circulation in jeder Classe beigefügt.

Schötmar, 31. October 1883.

Fürstlich Lippischer Gewerbesteuer-Veranlagungs-Commissar.
v. Meien.

Brake. Die Classensteuer-Kataster der Aemter Brake, Hohenhausen, Sternberg-Barntrup und Varenholz liegen vom Donnerstag, dem 8. k. M. an, Morgens von 9 bis 12 Uhr an den Werktagen 14 Tage lang zur Einsicht auf hiesiger Amtstube aus.

Brake, den 31. October 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Die Execution der städtischen Steuern ist bis auf Weiteres dem Flurschützen Mühlmeyer übertragen.

Detmold, den 30. October 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Der für das Forstrevier Lopshorn angestellte Forstaufseher Rauchschwalbe in Dörenschlucht ist dem § 24 des Forstdiebstahlsgesetzes vom 20. Februar 1879 gemäß heute eidlich verpflichtet worden.

Detmold, den 2. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
W. Piderit.

Blomberg. Auf Antrag des Hotelbesitzers Carl Theopold in Lemgo ist zur öffentlichen Versteigerung der demselben gehörigen, in hiesiger Feldmark belegenen Grundstücke:

a. auf dem Schollenberge zu 78 a. 12 qm.
b. im Felde Ohlentrup zu 96 a. 55 qm.
c. am Rusterberge zu 38 a. 5 qm.

Termin auf

Donnerstag, den 15. November d. J., Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können.

Blomberg, den 27. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Lage. Auf Antrag des Verwalters im Konkurse des Colon Fr. Markmann zu Billinghausen soll die dem letzteren gehörige Stätte Nr. 32 daselbst im Termine

Mittwoch, 7. November 1883, Morgens 10 Uhr,

öffentlich meistbietend an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden. Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei aus, können von derselben auch gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung des Ausschlusses bis zu dem Termine hier anzumelden und zu begründen.

Lage, 12. September 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Dem Rekrut, Cigarrenmacher Friedrich Wilhelm Adolf Johannesmann, geboren am 22. November 1862 in Oerlinghausen Fürstenthum Lippe-Detmold, soll eine Gestellungs-Ordre zum 4. November cr. behändigt werden; derselbe hat sich am 10. Juni cr. von Belzig nach Braunschweig abgemeldet, ist aber seitdem nicht zu ermitteln und will anscheinend sich seiner Militairpflicht entziehen.

Alle Militair- und Civilbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf p. Johannesmann

vigiliren und im Ermittelungsfalle ihn anzuweisen, sich sofort beim nächsten Bezirksfeldwebel anzumelden, auch dem unterzeichneten Kommando Mittheilung machen zu wollen.

Potsdam, den 24. October 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Unter-Steuer-Amte zu Salzuflen die Befugniß zur zollamtlichen Abfertigung von Gütern zum Aus- und Wiedereingange nach Maßgabe der Bestimmungen des Regulativs, die zollamtliche Behandlung von Waarensendungen aus dem Inlande durch das Ausland nach dem Inlande betreffend, beigelegt worden ist.

Münster, den 22. October 1883.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
In Vertretung.
Mersmann.

Bekanntmachung.

Dem Untersteueramte in Herford ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über die auf Grund der Anmerkung 3 zur Tarifnummer 2 d., zollfrei einzulassenden rohen baumwollenen Gewebe und über die zur Veredelung ꝛc. eingehenden Gegenstände, sowie zur Ausfertigung von Begleitscheinen I über die wieder ausgehenden veredelten Gegenstände, beigelegt worden.

Münster, den 23. October 1883.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
In Vertretung.
Mersmann.

Aufforderung.

Der Musketier Carl Friedrich August Wesemann vom Ersatzbataillon des 7. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56 hat sich aus der hiesigen Garnison entfernt und ist bisher nicht zurückgekehrt.

Derselbe wird wiederholt aufgefordert, sich im Militär-Gerichtslokale, Garnison-Arresthaus dahier Behufs verantwortlicher Vernehmung zu gestellen. Zugleich werden alle Civil- und Militärbehörden ersucht, den p. Wesemann im Betretungsfalle zu verhaften und dem unterzeichten Gerichte oder der nächsten Militär-Behörde zuführen zu lassen.

Wesel, den 31. October 1883.

Königliches Commandantur-Gericht.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Controlversammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk der 1. Compagnie (Detmold)

am 5. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Hofe der Kaserne Nr. 1 in Detmold für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Detmold,

am 6. November c. Vormittags 10 Uhr bei den Externsteinen bei Horn für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Horn,

am 7. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Pideritplatze in Blomberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und früheren Amte Blomberg und früheren Amte Schieder,

am 8. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Bleichplatz am Gemeindehudeanger bei Schwalenberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus dem Flecken und früheren Amte Schwalenberg.

II. Im Bezirk der 3. Compagnie (Lemgo)

am 12. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Hudeplatze des Gastwirths Temme in Hohenhausen für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus den früheren Aemtern Hohenhausen und Varenholz,

am 13. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Linderhofe zu Sternberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt Barntrup und früheren Amte Sternberg,
am 14. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schützenplatze bei Lemgo für sämmtliche Mannschaften der Reserve, sowie die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt Lemgo und dem früheren Amte Brake.

III. Im Bezirk der 2. Compagnie (Lage)

am 15. November c. Vormittags 10 Uhr in der Mergelkuhle bei Schötmar für sämmtliche Mannschaften der Reserve und die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt Salzuflen und früheren Amte Schötmar,
am 16. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindehudeplatze bei Lage für sämmtliche Mannschaften der Reserve und die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus Stadt und dem früheren Amte Lage,
am 17. November c. Vormittags 8 Uhr auf der Schützenwiese in Oerlinghausen für sämmtliche Mannschaften der Reserve und die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen aus dem früheren Amte Oerlinghausen.

Diejenigen Mannschaften der Landwehr, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1871 eingetreten sind, sowie die etwa vorhandenen Mannschaften älterer Jahrgänge haben ebenfalls zu der Herbst-Control-Versammlung zu erscheinen.

Indem das unterzeichnete Commando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Reservisten, Dispositions-Urlauber, die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, sowie die vorerwähnten Landwehrleute hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen und wird dabei bemerkt, daß die ohne Entschuldigung fehlenden Mannschaften nicht nur disciplinarisch bestraft, sondern auch außerdem auf Grund des § 11,4 der Ersatz-Ordnung in die nächst jüngere Jahresklasse versetzt werden.

Die Civil-Behörden werden ersucht, hinsichtlich Publicirung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 5. October 1883.

Königliches Bezirks-Commando.
J. A. d. B. C.
Baron von Stenglin,
Lieutenant und Adjutant.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 89. Mittwoch, den 7. November. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin haben heute auf einige Tage eine Reise angetreten.

Die Nr. 25 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 3. November 1883, enthält:

Nr. 1520. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 1. November 1883.

Dem Schlesischen Verein für Pferdezucht und Pferderennen zu Breslau ist im hiesigen Lande der Verkauf von Losen für die von dem Vereine im Laufe dieses Jahres in Aussicht genommene Verlosung von Pferden, Gold- und Silbersachen, sowie von Gegenständen der Kunst, des Kunstgewerbes und der Industrie verstattet worden.

Detmold, den 1. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

In der Nacht vom 1./2. d. M. sind dem Gastwirth Poppe zu Schlangen

1 Flasche Pfeffermünzbranntwein,
1 Kiste Cigarren sowie ein Geldbetrag von 4 bis 5 Mark

aus dessen Gaststube mittels Einsteigens gestohlen.

Um Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, 5. Novbr. 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
P. Theopold.

Detmold. An Stelle des nach Breitenheide versetzten Küsters Sauerländer ist der Küster Krüger zu Haustenbeck zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk „Amt Detmold III" mit Genehmigung Fürstlicher Regierung bestellt worden.

Detmold, den 5. November 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Nach einer Benachrichtigung des Königlichen Amts Vörden ist zu Riepenberg bei Kollerbeck ein von der Tollwuth befallener unbekannter Schäferhund von schwarzbrauner Farbe getödtet worden und daher die Hundesperre in der Bauerschaft Ruensiek auf 3 Monate angeordnet.

Blomberg, den 5. November 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Durch Beschluß vom 29. d. M. sind alle diejenigen, welche Ansprüche an das Colonat Finke Nr. 12 in Spork und dessen Kaufgelder nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen.

Detmold, den 30. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

In Sachen, den Concurs des Kaufmanns Moses Meyer in Reelkirchen betr., wird, nachdem die Schlußrechnung vom Concurscurator überreicht worden, Termin zur Abnahme derselben anberaumt auf

Donnerstag, den 15. November cr., Morgens 10 Uhr,

worin etwaige Erinnerungen dagegen bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen sind. Zugleich werden dazu die nicht befriedigten Gläubiger zur Beschlußfassung über Verwerthung noch unveräußerter Vermögensobjecte bzw. nicht zur Einziehung gelangte Forderungen hiermit unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß sie mit Erinnerungen gegen das einzuschlagende Verfahren später nicht mehr gehört werden sollen.

Blomberg, den 24. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Oerlinghausen. Der gegen die Witwe Gertrud Jülich aus Gerresheim am 28. September d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Oerlinghausen, 4. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Horn. Zweiter und letzter Termin zum meistbietenden Verkaufe der nachbenannten zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe Kruse hierselbst gehörigen Grundgüter, nämlich

1. des Wohnhauses Nr. 270 im Orte zu Horn
2. des Gartens am Püngelsberge Nr. 364 d. K. zu 3 Mtz. 4 []R.
3. des Landes auf den Rödepöhlen Nr. 442 d. K. zu 1 Schffls. 6 Mtz. 3 []R.
4. des Landes am Lesseborn Nr. 2007 d. K. zu 1 Schffls. 3 Mtz.
5. des Landes in den Lienkämpen Nr. 2070 d. K. zu 3 Schffls. — Mtz. 4 []R.
6. des Landes an der Lemgoer Fährte Nr. 2380 d. K. zu 2 Schffls. 7 Mtz.
7. des Landes im Stukenfelde Nr. 832 d. K. zu 4 Schffls. 5 Mtz. 3 []R.

ist auf

Mittwoch, den 14. k. M. November, Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Horn, den 25. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Kornpreise für den Monat November 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 50 Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 8 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 40 Pf., den Neuschffl. zu 68 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 60 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 42 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 63 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 58 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Roggen 8 M. 25 Pf., 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste — M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 90. Sonnabend, den 10. November. 1883.

Der Durchlauchtigste Fürst haben die Wiedereinberufung des vertagten Landtages auf den 5. k. M. zu befehlen geruht.

Detmold, den 6. November 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Die Verwaltungsbehörden des Landes werden hierdurch veranlaßt, mit der Aufstellung der Schulsteuer-Hebelisten für das Jahr 1884 unter Beachtung der dieserhalb erlassenen Vorschriften zu verfahren und diese Listen bis zum 15. Januar k. J. hier einzureichen.

Detmold, den 2. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Für den Bezirk Quartier D. der Stadt Detmold ist an Stelle des Gymnasialdirektors a. D. Horrmann hierselbst der Dr. Piderit als Schiedsmann und als dessen Stellvertreter der Rentner Riggemann hierselbst gewählt und bestätigt.

Detmold, den 3. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die folgende Mittheilung des Vorstandes der Anstalt für Epileptische „Bethel" bei Bielefeld wird hierdurch zur allgemeinen Kunde gebracht.

Im Hinblick auf die vielen Ausbeutungen, welchen eine große Zahl der armen epileptischen Kranken durch den Geheimmittelschwindel ausgesetzt ist, und in der Absicht dieselben den — Gesundheit und Geldbeutel auf gleiche Weise — schädigenden Händen der Kurpfuscher zu entreißen, erklärt sich der Vorstand der Anstalt Bethel bei Bielefeld in Westfalen, in welcher Anstalt seit cr. 16 Jahren mehr als 1300 und augenblicklich 650 Kranke behandelt werden, bereit, allen darum Nachsuchenden kostenlos dasjenige Heilverfahren mitzutheilen, welches sich daselbst als das beste bewährt hat.

Detmold, den 4. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Pohlmeier zu Selbeck, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnittger hies., klagt gegen ihren Ehemann, den Pächter Wilhelm Pohlmeier z. Z. unbekannten Aufenthalts, wegen böslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe dem Bande nach und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I B Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

16. Januar 1884, Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Klinkmüller.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 4./5. d. M. ist aus der Wohnung des Herbergswirths Hinnenthal zu

Oerlinghausen die Gesellen-Vereinskasse, enthaltend 50 bis 60 ℳ, mittels Einsteigens entwandt worden. Der That verdächtig ist ein Handwerksbursche, welcher sich für den Bäckergesellen Proske aus Polen ausgegeben hat, etwa 25 Jahr alt, groß und schlank ist, blondes Haar, kleinen hellen Schnurrbart hat und einen hellgrauen Anzug trug. Ich ersuche die bezeichnete Persönlichkeit im Betretungsfalle festzunehmen und Nachricht hierher zu geben.

Detmold, 7. November 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Detmold. Die Klassensteuer-Kataster der Aemter Detmold, Horn und Lage für das Jahr 1884 liegen vom 13. d. M. an 14 Tage lang Morgens von 10 bis 12 Uhr in dem Geschäftslokale des hiesigen Verwaltungsamts zur Einsicht aus, und sind Beschwerden gegen die Einschätzungen in der gesetzlichen Frist von 6 Wochen hier vorzubringen.

Den Einkommensteuerpflichtigen, deren Steuersatz nicht erhöht ist, wird keine besondere Benachrichtigung zugehen.

Detmold, den 7. November 1883.

Der Schätzungsausschuß.
Neubourg.

Brake. Es wird hiemit nach Vorschrift des § 37 der Instruction vom 23. Juni 1880 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 22. v. M. bei einem Grauschimmel-Wallach des Ziegeleipächters Plöger bei Hohenhausen der Ausbruch der Rotzkrankheit festgestellt worden ist. Das Pferd ist indeß noch an demselben Tage getödtet und vorschriftsmäßig verscharrt.

Brake, den 6. November 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Der Colon Eichmann Nr. 6 zu Maspe beabsichtigt zur Beflößung seiner Hannöver Wiese 2 Stauwerke in der Höhe von einem Meter in dem das breite Wasser genannten Bache anzulegen und hat mit dem Antrage auf Genehmigung der Anlage die erforderliche Zeichnung und Beschreibung überreicht. Diejenigen, welche Einwendungen gegen die Anlage erheben wollen, haben solche binnen einer 14tägigen ausschließenden Frist hier anzubringen.

Blomberg, den 5. November 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Als Mitglieder des Feuerherren-Collegiums sind gewählt und verpflichtet die Herren:

Hofmaurermeister Niere } Vorsteher.
Rentner Niggemann }

Zimmermeister Windmeier
" Sander
" Ostmann
" Kuhlemann
Schieferdecker Lüdeking
Tischler Dreier
" Tente
" Neese
" L. Begemann
Maler Wantrup
" S. Helle
" Wolff
Schlosser Stocksieker
" Fr. Rührop
" Cordes jun.
Schmied Runte
Kaufmann Schonder
" Helmke
" Giebe jun.
" Erda
" Storch
Rentner A. Heinrichs
" L. Kate
Dachdecker Heine
Schuhmacher S. Klöpping
Maurermeister Danjes jun.
" Baumann.

Detmold, den 7. November 1883.

Der Magistrat. Petri.

Das Classen- und Einkommensteuer-Cataster pro 1884 liegt vom Montag, den 12. November c., ab 14 Tage im Geschäftszimmer des Magistrats in den Morgenstunden von 10 bis 12 Uhr zur Einsicht aus.

Reclamationen gegen die Einschätzung sind innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Wochen bei uns anzubringen.

Lage, den 6. November 1883.

Der Magistrat. Bachmann.

Termin zur Eröffnung des von der weiland Wittwe Caroline Bödeker hier deponirten Testaments ist auf

Mittwoch, den 14. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt, wozu die Interessenten hierdurch eingeladen werden.

Detmold, den 7. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
W. Piderit.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Klempner Thaler sen. hieselbst soll dessen Wohnhaus C. Nr. 133 an der Hornschen Straße, im Termine

den 22. December 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) eingesehen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 3. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau Anna Jansen, verwitweten Winkelmann hieselbst, ist der in der Bekanntmachung vom 2. August c. — cf. Nr. 63. 74. 83 des Amtsblatts — angedrohte Ausschluß nicht angemeldeter Ansprüche heute erkannt.

Detmold, 8. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Blomberg. Die Bürgerstätte Witte Nr. 74 zu Schwalenberg, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 11. Januar 1884,
Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an die gedachte Stätte und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hies. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 31. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Wilhelm August Rissiek, geb. am 29. April 1863 zu Elbrinxen,
2. Ernst Wilhelm August Uhe m. Lohmeier, geb. am 14. November 1863 zu Brakelsiek,
3. Heinrich August Hermann Wilhelm Wegener, geb. am 1. März 1863 zu Rischenau,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in den diesjährigen Musterungs- und Aushebungsterminen gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874, werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst auf

Dienstag, den 11. December cr.,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Blomberg zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Blomberg, den 18. October 1883.

Schulze,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Blomberg. In das hiesige Gesellschaftsregister ist heute unter Nr. 1 die Firma Bohm & Co. in Schieder betr. eingetragen worden:

Der Bahnhofsinspector Karl Behling in Salzuflen ist aus der Gesellschaft ausgeschieden und die Handelsgesellschaft in Firma Bohm & Co. durch Vertrag aufgelöst.

Dagegen ist im Firmenregister unter Nr. 6 die Firma Bohm & Co. und als deren alleini-

ger Inhaber der Kaufmann Heinrich Bohm zu Schieder neu eingetragen.

Blomberg, den 7. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Colon Friedrich Markmann Nr. 32 zu Billinghausen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß Schlußtermin auf

Donnerstag, den 29. November 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Lage, den 6. November 1883.

A. Burre.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Oerlinghausen. Auf Antrag der Eheleute Wind soll das denselben gehörige Colonat Nr. 98 der Bauerschaft Hovedissen, zu welchem außer dem bei der Brandcasse mit 3400 *M.* versicherten Wohnhause nach dem Saalbuche 3 Schfls. 5 Mtz. 4 []R. Land gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf

Sonnabend, den 24. k. M. November,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzt.

Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen vom 6. k. M. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen, auch gegen Berichtigung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden können.

Oerlinghausen, 23. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oerlinghausen. Der Weber und Colon Johann Friedrich Adolf Wind Nr. 98 zu Hovedissen und dessen Ehefrau Hanne Friederike Henriette Wind, geb. Drexhage, haben die zwischen ihnen bestehende Gemeinschaft der Güter durch Vertrag vom 5./22. d. M. aufgehoben.

Auf Antrag der Eheleute Wind werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Gemeingute zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche in termino

Sonnabend, den 24. k. M. November,
Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen, 23. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Pferdehändlers Wilhelm Sander zu Hohenhausen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag, den 30. November 1883,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Hohenhausen, den 7. November 1883.

F. Ortmann.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Der Handelscommis Carl Ludwig Höner aus Brake ist hierselbst wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen, welcher er sich durch Flucht entzogen hat. Die Polizeibehörden werden daher ersucht, denselben verhaften und eventuell in das hiesige Gefängniß abliefern zu lassen.

Lemgo, den 10. November 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rodewald.

Signalement.

Vor- und Familiennamen: Carl Ludwig Höner
Alter: 21. September 1857.
Geburtsort: Brake, im Fürstenthum Lippe.
Statur: schlank, etwas geduckt.
Größe: etwa 1,78 Meter.
Haare: blond.
Augen: blau.
Bart: kleinen, blonden Schnurrbart.
Gesichtsfarbe: blaß.
Besondere Kennzeichen: keine.
Kleidung: kleiner schwarzer Haarhut; Rock, Hose und Weste von braunem Stoffe. Fußbekleidung: Schnürschuhe.

Redacteur O. Rueßberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 91. Mittwoch, den 14. November. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin sind am 12. d. M. von der Reise hierher zurückgekehrt.

Bekanntmachung,
die Veranlagung der Gewerbesteuer für das Jahr 1884 betreffend.

Die Veranlagungsbehörden der Gewerbesteuer werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Veranlagungsgeschäft am 1. November begonnen und so zeitig beendet werden muß, daß die Steuerrollen bis zum 20. November der Regierung eingereicht werden können.

Detmold, den 4. October 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Verwaltungsbehörden des Landes werden hierdurch veranlaßt, mit der Aufstellung der Schulsteuer-Hebelisten für das Jahr 1884 unter Beachtung der dieserhalb erlassenen Vorschriften zu verfahren und diese Listen bis zum 15. Januar k. J. hier einzureichen.

Detmold, den 2. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung,
die Verwaltung der Unterstützungs-Kasse im Rechnungsjahre 1882 betr.

Zufolge der hierunter abgedruckten 107. Nachricht, den Unterstützungsfonds betr., sind pro Weihnachten 1882 an 77 bedürftige Grundbesitzer Darlehen gegen Verzinsung mit zwei Procent p. a. und Rückzahlung durch mäßige Abträge bewilligt.

Pro Weihnachten 1883 können 27 300 ℳ. neu ausgeliehen werden.

Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen unter Anschluß der Nachweise über deren kassenmäßige Sicherheit sind von den Bezirksverwaltungsbehörden bis Mitte Januar 1884 einzureichen.

Detmold, den 10. November 1883.

Fürstliche Unterstützungs-Commission.
Rohdewald.

107. Nachricht,
den Unterstützungs-Fonds betr.

Einnahme:

	ℳ.	₰
1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt	41010,—	
2. Dazu sind an Zinsen eingekommen		
a. bis Ende 1881, nach Abzug der Ausgaben	144984,10	
b. im Jahre 1882 3708,65 und Stückzinsen 3,42	3712,07	
Sa.	189706,17	
Davon Ausgaben an Verwaltungskosten	589,61	
Der ganze Fonds betrug daher Ende 1882	189116,56	

Ausgabe:

1. Von bis jetzt ausgeliehenen Kapitalien (im Ganzen 5627) blieben Ende 1881 noch ausstehen	185611,—	

	ℳ. ₰
Davon ab	
a. Die regelmäßigen Abträge von 22975 ℳ. nach Abzug von nachgelassenen Abträgen zu 72,50 ℳ.	22902,50
b. außerordentlich zurückgezahlte Capitalreste	735,—
	23637,50
Es blieben also	161973,50

2. Neu ausgeliehen sind im Jahre 1882 an 77 Bedürftige ℳ. 25795,—

A. Steuerbezirk Detmold	
a. Stadt Detmold	2450,—
b. „ Horn	—,—
c. Amt Detmold (theilweise)	1200,—
d. „ Horn	600,—
B. Steuerbezirk Salzuflen	
a. Stadt Salzuflen	300,—
b. Amt Schötmar	1830,—
c. „ Oerlinghausen	300,—
C. Steuerbezirk Lemgo	
a. Stadt Lemgo	2275,—
b. „ Lage	—,—
c. Amt Lage	450,—
d. „ Detmold (theilweise)	—,—
e. „ Brake	1800,—
D. Steuerbezirk Varenholz	
a. Amt Hohenhausen	3750,—
b. „ Varenholz (ohne Almena)	750,—
c. „ Sternberg (theilweise)	3450,—
d. „ Varenholz (Almena)	400,—
E. Steuerbezirk Blomberg	
a. Stadt Blomberg	750,—
b. „ Barntrup	450,—
c. Amt Blomberg	300,—
d. „ Schieder	1500,—
e. „ Schwalenberg	1240,—
f. „ Sternberg-Barntrup (theilweise)	1500,—
F. Steuerbezirk Lipperode	
Amt Lipperode	500,—
Dazu Rechnungsbestand und Rückstand	1348,06
ist ganze Summe wie umstehend	189116,56
Ende 1881 betrug der ganze Fonds	185994,10

Derselbe hat sich also im Jahre 1882 vermehrt um ℳ 3122,46

Detmold, den 10. October 1883.

Der Rechnungsführer.
Ohlendorf, Major a. D.

Der Einlieger August Waltemade zu Wörderfeld ist als Fleischbeschauer für das Amt Schwalenberg angestellt.

Blomberg, den 10. November 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Witwe Gastwirths F. W. C. Köller, Caroline, geb. Grote, hieselbst ist heute am 13. September 1883, Mittags 12½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Sieg hierselbst ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. November 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 13. October 1883, Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 29. November 1883, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte, Abth. II hiers. Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. October 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 13. September 1883.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgericht II.
Drüke.

Aufgebot.

Die Geschwister Treuenfels hieselbst

haben das Aufgebot des am 15. Januar 1807 2. Orts für die Vormundschaft der Hausmann'schen Kinder in Hannover und des am 6. Mai 1844 6. Orts für die Auguste Gregorius hieselbst auf ihr Wohnhaus C. Nr. 78 hieselbst eingetragenen Darlehns zu 250 rtl. resp. 69 rtl. 10 mgr. 5 ₰ beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 25. März 1884, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 17. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl.
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Blomberg. Diejenigen, welche Ansprüche an das 2ten Orts auf die Bürgerstätte Hanke Nr. 327 hies. ingrossirte Kapital zu 150 ℳ. bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem Proclam vom 11. September d. J. gemäß heute präcludirt worden.

Blomberg, den 8. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Brandes.
Begl.:
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Auf Antrag der Erben des weil. Colon Manhenke Nr. 12 in Cappel soll das Colonat Nr. 12 zu Cappel, bestehend aus

1, Wohnhaus, versichert zu 3700 ℳ.
2, Hofraum 1 Mtz. 5 []R.
3, Gärten 3 Mtz. 3 []R.
4, Ländereien 6 Schffl. 2 Mtz. 5 []R.

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf

Donnerstag, den 29. November c.,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer Nr. 6 anberaumt.

In demselben Termine sind etwaige Realberechtigungen an das Colonat bei Strafe des Verlustes derselben gegen den neuen Erwerber und Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Ausschlusses damit anzumelden.

Bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigendem Gebote wird der Zuschlag erfolgen.

Taxe und Bedingungen können vom 1. November cr. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen oder gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 27. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns D. H. Obenhaus in Reelkirchen wird, da derselbe auf Grund des von ihm überreichten Vermögensverzeichnisses, wonach die Activa 2480 ℳ, die Passiva dagegen 5949 ℳ. betragen, die Eröffnung des Konkurses persönlich beantragt hat, heute am 11. November 1883, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gastwirth und Kaufmann Friedrichsmeier in Herrentrup wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. December 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 20. December 1883,
Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 17. Januar 1884,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, auf Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. December 1883 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II zu Blomberg
C. Melm.

Lage. Zum Zweck der Erbtheilung soll auf Antrag der Siek'schen Vormünder die Bürgerstätte des verst. Tischlermeisters Chr. Siek Nr. 152 zu Lage an der Rhienstraße öffentlich meistbietend im Termine

Mittwoch, den 21. November 1883, Morgens 10½ Uhr,

auf hies. Gerichtsstube verkauft werden. Es gehören ein Wohnhaus mit Hofraum und 86 a. 8 qm. Grundstücke dazu. Die Kaufbedingungen können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über ⅔ des Taxates geboten sind. Kaufliebhaber werden zu dem angesetzten Termine hierher eingeladen.

Lage, 9. November 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Plöger Nr. 37 der Bauerschaft Asendorf, zu welchem ein Wohnhaus im Brandcatastertaxate von 3700 Mark, sowie 15 a. 29 qm. Hofraum und Ackerland gehören, Termin auf

Mittwoch, den 28. November d. J., Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als ⅔ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 15. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 20. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Extra-Blatt zu № 91

des

Amtsblatts für das Fürstenthum Lippe.

Mittwoch, den 14. November 1883.

In Anlaß der fünfundzwanzigsten Wiederkehr des Jahrestages unserer Vermählung sind uns aus allen Theilen des Landes so viele herzliche Glückwünsche, liebevolle Aufmerksamkeiten und so schöne Geschenke zu Theil geworden, daß wir wahrhaft überrascht und gerührt und auf das Höchste erfreut worden sind.

Mit bewegtem Herzen sagen wir hierdurch allen Denjenigen, welche uns durch jene so schönen Andenken wahrhaft beglückt und erfreut haben, unseren tiefgefühltesten Dank.

Die schöne Erinnerung an diese Zeit wird uns unvergeßlich sein.

Woldemar. **Sophie.**

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 92. Sonnabend, den 17. November. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 23 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 29. Bekanntmachung, Bestimmungen über die Behandlung der bei Reichs- und Landeskassen eingehenden nachgemachten, verfälschten oder nicht mehr umlaufsfähigen Reichsmünzen betreffend, vom 7. November 1883.

Bekanntmachung.

Die Klassensteuer-Kataster für das Jahr 1884 sind von den zur Aufstellung derselben verpflichteten Behörden bis zum Schlusse des laufenden Jahres hier einzureichen.

Detmold, den 12. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Bäcker Heinrich Glebe aus Hersfeld ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 13. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der Verkauf des aus den Fürstlichen Jagdrevieren an die hiesige Wildscharrn-Verwaltung zu liefernden Wildes findet im Wege des Meistgebots an einen hiesigen Unternehmer bezw. Wiederverkäufer für die drei Jahre $18^{84}/_{86}$ am

Donnerstag, den 6. December d. J.,
Morgens 10 Uhr,

in unserer Canzlei statt. Unternehmer wollen sich zur Abgabe ihrer Gebote hierzu einfinden.

Die Verkaufsbedingungen können von heute ab an jedem Werktage bei uns eingesehen werden.

Detmold, den 12. November 1883.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Bekanntmachung,
den Industrieunterricht in den Elementarschulen des Landes betr.

Der Industrieunterricht wurde im Jahr $18^{82}/_{83}$ in 112 Schulen erteilt. Nach Ausweis der Listen wurden in sämmtlichen Industrieschulen angefertigt:

I. gestickte und gehäkelte Sachen:
1654 Ellen;

II. gestrickte Sachen:
31829 paar Strümpfe,
125 paar Socken,
26884 angestrickte Paare,
4583 paar Handschuhe, Strumpfbänder u. dgl.

III. genähte Sachen:
873 Hemden,
38 Bettbezüge und Betttücher,
310 Kissenbezüge,
9048 Tücher,
116 Mützen,
2872 Schürzen,
1419 verschiedene Sachen;

IV. ausgebessert:
5647 Stück geflickt,
36191 paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle Industrieschulen bisher bestehenden gleichmäßigen Taxe würden mit An-

fertigung dieser Gegenstände 30296,51 *M.* verdient sein.

Detmold, den 12. November 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.

B. Meyer.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bäckergesellen Hermann Göke aus Bielefeld, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Detmold, 15. Novbr. 1883.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

J. V.

P. Theopold.

Beschreibung:

Alter; 22 Jahre.	Größe: mittlere.
Statur: schlank.	Haare: dunkelblond.
Stirn: hoch.	Bart: schw. Schnurrbart
Nase: gewöhnlich.	Mund: gewöhnlich.
Gesicht: länglich (mager).	Gesichtsfarbe: blaß.

Bekanntmachung.

Der Handelscommis Carl Ludwig Höner aus Brake ist hierselbst wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen, welcher er sich durch Flucht entzogen hat. Die Polizeibehörden werden daher ersucht, denselben verhaften und eventuell in das hiesige Gefängniß abliefern zu lassen.

Lemgo, den 10. November 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Rodewald.

Signalement.

Vor- und Familiennamen: Carl Ludwig Höner
Alter: 21. September 1857.
Geburtsort: Brake, im Fürstenthum Lippe.
Statur: schlank, etwas geduckt.
Größe: etwa 1,78 Meter.
Haare: blond.
Augen: blau.
Bart: kleinen, blonden Schnurrbart.
Gesichtsfarbe: blaß.
Besondere Kennzeichen: keine.
Kleidung: kleiner schwarzer Haarhut; Rock, Hose und Weste von braunem Stoffe. Fußbekleidung: Schnürschuhe.

Die beiden Classen- und Einkommensteuer-Cataster von den Aemtern Schötmar und Oerlinghausen, für 1884, liegen von Dienstag, den 20. d. M. November, 14 Tage lang im Zimmer der hiesigen Verwaltungsbehörde aus und können in den regelmäßigen Geschäftsstunden daselbst eingesehen werden.

Die Einwendungen gegen die Einschätzungen sind von den betreffenden Personen in darauf folgender sechswöchiger Frist bei Meidung des Ausschlusses hier vorzutragen.

Schötmar, den 16. November 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Brake. Der Hausschlachter Diedrich Kruse von Nr. 9 zu Loßbruch ist als Fleischbeschauer auf Trichinen angestellt und heute verpflichtet.

Brake, den 13. November 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Als Fleischbeschauer sind angestellt
1, der Friedrich Kohring auf Nr. 13 zu Dalborn für das Amt Blomberg und
2, der August Loges oder Hütte zu Niese für das Amt Schwalenberg.

Blomberg, den 14. November 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Stadtverordneten-Wahl.

Die Wahl von 6 Stadtverordneten für die Zeit vom 1. Januar 1884 bis 31. December 1886 findet am

Dienstag, den 4. December d. J.,
Morgens 10—1 Uhr,

auf dem Rathhause Zimmer Nr. 5 statt.

Von den zeitigen Mitgliedern des Stadtverordneten-Collegiums scheiden mit dem 31. December ds. Js. aus:
die Herren Landrichter Dr. Rosen, Gastwirth F. Pieper, Landrentmeister W. Busse, Schlossermeister C. Pohl, Gymnasial-Director a. D. Professor Dr. Horrmann und Buchhändler H. Hinrichs;
es bleiben die Herren: Landsyndicus O. Preuß, Photograph Th. Kliem, Maler E. Witte, Particulier C. Husemann, Tischlermeister C.

Pieper, Gymnasiallehrer Winkelsesser, Kaufmann E. Plesmann, Schuhmachermeister C. Grote, Kaufmann E. Freitag, Gymnasiallehrer Dr. Weerth, Major a. D. Kellner und Tischlermeister H. Schwarz.

Zum Wahlcommissar ist der Herr Amtsrichter Heldman ernannt.

Die Bürgerrolle liegt zur Einsicht auf dem Bureau aus.

Zur Theilnahme an der Wahl werden die Wahlberechtigten hierdurch unter gesetzlichem Präjudize und mit dem Bemerken geladen, daß zur Gültigkeit der Stimmzettel die Unterschrift der Wähler erforderlich ist.

Detmold, den 14. November 1883.

Der Magistrat.
Petri.

Das Classen- und Einkommensteuer-Cataster der Stadt Horn pro 1884 liegt vom 17. November an 14 Tage lang täglich Vormittags von 11—12 Uhr auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aus.

Reclamationen gegen die Einschätzung sind innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten vorzubringen.

Horn, 14. November 1883.

Der Schätzungs-Ausschuß.
S. Capelle.

Zur Eröffnung einer von den verstorbenen Eheleuten Leibzüchter Wegener auf Nr. 20 in Barkhausen errichteten, zum gerichtlichen Depositum übergebenen letztwilligen Verfügung, ist Termin auf

Dienstag, den 27. November 1883, Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, wozu diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hierdurch geladen werden.

Detmold, den 13. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
Eberhardt.

Salzuflen. Der Korbmacher Kolon Tacke Nr. 71 der Bauerschaft Werl und Aspe ist durch Gerichtsbeschluß vom heutigen Tage wegen Verschwendung entmündigt.

Salzuflen, den 13. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Blomberg. Zur Publication des hier hinterlegten Testaments der weil. Friederike Bennewitz aus Elbrinxen steht Termin an auf

Sonnabend, den 24. d. M., Morgens 10 Uhr,

an der Gerichtsstube zu Schwalenberg, wozu die dabei Interessirten sich einfinden wollen.

Blomberg, den 10. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Blomberg. Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Handelsregister eingetragen worden:

1., unter Nr. 6 des Firmenregisters zu der Firma Bohm & Co. in Schieder: In das Handelsgeschäft ist der Kaufmann Eugen Romberg zu Düsseldorf als Gesellschafter eingetreten. Die so gebildete Gesellschaft führt die Firma Bohm & Romberg cfr. Gesellschaftsregister Nr. 2.

2., unter Nr. 2 des Gesellschaftsregisters die Firma Bohm & Romberg, mit dem Sitze zu Schieder, begonnen am 1. November 1883, als deren Theilhaber die Kaufleute Heinrich Bohm zu Schieder und Eugen Romberg, von denen jeder zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

Blomberg, den 14. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Lage. Zum Zweck der Erbtheilung soll auf Antrag der Siek'schen Vormünder die Bürgerstätte des verst. Tischlermeisters Chr. Siek Nr. 152 zu Lage an der Rhienstraße öffentlich meistbietend im Termine

Mittwoch, den 21. November 1883, Morgens 10½ Uhr,

auf hies. Gerichtsstube verkauft werden. Es gehören ein Wohnhaus mit Hofraum und 86 a. 8 qm. Grundstücke dazu. Die Kaufbedingungen können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über ⅔ des Taxates geboten

sind. Kaufliebhaber werden zu dem angesetzten Termine hierher eingeladen.

Lage, 9. November 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Beglaubigt:
A. Burre,
Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Rethmeier Nr. 107 der Bauerschaft Hohenhausen, zu welchem ein Wohnhaus, versichert zu 3200 Mark und 63,65 a. Grundstücke gehören, Termin auf

Mittwoch, den 19. December d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 10. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 11. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Alverdissen. Nachdem die Vormünder des August Dubbert zu Bösingfeld die geringfügige Erbschaft der weiland Wittwe Henriette Sophie Charlotte Dubbert daselbst nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, werden Diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, aufgefordert, solche sogewiß in dem auf

Freitag, den 30. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als sonst nicht angemeldete später nur noch insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Alverdissen, den 13. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Alverdissen. In Sachen, den Zwangsverkauf der Stätte Nr. 35 zu Almena betreffend, sind Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern oder dingliche Rechte an die Stätte bislang nicht angemeldet haben, dem in der Bekanntmachung vom 12. September d. J. angedrohten Präjudize gemäß durch Beschluß vom heutigen Tage mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen worden.

Alverdissen, den 13. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Untersteueramte zu Hamm die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II beigelegt worden ist.

Münster, den 5. November 1883.

Königliche Provinzial-Steuer-Direction.
Mersmann.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 93. Mittwoch, den 21. November. 1883.

Bekanntmachung.

Die Klassensteuer-Kataster für das Jahr 1884 sind von den zur Aufstellung derselben verpflichteten Behörden bis zum Schlusse des laufenden Jahres hier einzureichen.

Detmold, den 12. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Comite der permanenten Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe zu Weimar ist die Genehmigung zum Vertriebe von Loosen im hiesigen Lande für die Lotterie von Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen ertheilt worden.

Detmold, den 14. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Nachdem im verflossenen Sommer lediglich im Interesse des Woll- und Schafhandels das, mit nicht unerheblichen Kosten verbundene, Tilgungsverfahren gegen die Schafräude stattgefunden hat, muß erwartet werden, daß zur Verhütung der Wiederausbreitung der Krankheit jeder Fall eines neuen Auftretens derselben sofort zur Anzeige gebracht werde.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterlassung der Anzeige strafbar ist und vorkommenden Falls gemäß den gesetzlichen Strafvorschriften unnachsichtig bestraft werden würde.

Detmold, den 14. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Nachdem die Firma Lenders & Co. zu Rotterdam, bestehend aus dem Kaufmann Franz Fußwinkel, der unverehelichten Gertrud Lenders und der Frau Anna Zweifel geb. Lenders, sämmtlich zu Rotterdam, auf das unter dem Namen „Leda" verliehene Bergwerks-Eigenthum freiwillig verzichtet, wird die bezügliche Verleihungsurkunde vom 13. October 1881 auf Grund des § 117 zu 1 der Bergordnung vom 30. September 1857 hierdurch aufgehoben und das Bergwerk Leda wieder für bergfrei erklärt.

Detmold, den 14. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Nachdem die Firma Lenders & Co. zu Rotterdam, bestehend aus dem Kaufmann Franz Fußwinkel, der unverehelichten Gertrud Lenders und der Frau Anna Zweifel geb. Lenders, sämmtlich zu Rotterdam, auf das unter dem Namen „Burghagen" verliehene Bergwerks-Eigenthum freiwillig verzichtet, wird die bezügliche Verleihungs-Urkunde vom 13. October 1881 auf Grund des § 117 zu 1 der Bergordnung vom 30. September 1857 hierdurch aufgehoben und das Bergwerk Burghagen wieder für bergfrei erklärt.

Detmold, den 14. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Nachdem die Firma Lenders & Co. zu Rotterdam, bestehend aus dem Kaufmann Franz Fußwinkel, der unverehelichten Gertrud Lenders und der Frau Anna Zweifel geb. Lenders, sämmtlich zu Rotterdam, auf das unter dem Namen „Falkenhagen" verliehene

Bergwerks-Eigenthum freiwillig verzichtet, wird die bezügliche Verleihungs-Urkunde vom 13. October 1881 auf Grund des § 117 zu 1 der Bergordnung vom 30. September 1857 hierdurch aufgehoben und das Bergwerk Falkenhagen wieder für bergfrei erklärt.

Detmold, den 14. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Druckexemplare von Nr. 22 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe, enthaltend das neue „Reglement über die Prüfung der Feldmesser und die Ausübung der Feldmeßkunst, vom 18. October 1883", werden in unserer Registratur gegen die üblichen Gebühren abgegeben.

Detmold, den 14. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Tischler Karl Reichhardt aus Meinbressen bei Hofgeißmar ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 17. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Brake. Der Ziegler und Hausschlachter Heinrich Nolting von Nr. 7 in Bentorf ist als Fleischbeschauer angestellt und verpflichtet.

Brake, den 14. November 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. Der Colon Niederbegemann Nr. 5 zu Betzen hat sein Stauwerk im sog. Diebkensbach etwas höher gelegt und die Ertheilung der amtlichen Genehmigung zu der Verlegung beantragt, auch einen Riß nebst Beschreibung über die neue Anlage eingereicht.

Termin zur Verhandlung an Ort und Stelle hierüber ist auf Montag, den 26. d. M. Nachmittags 1 Uhr angesetzt, in welchem sich diejenigen, welche bei der Anlage ein Interesse zu haben vermeinen, einfinden wollen.

Brake, den 16. November 1883.

Fürstl. Lipp. Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

In unser Handelsregister ist beantragtermaßen heute eingetragen:

F. R. Nr. 160.

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:
Kaufmann Aug. Hasse,
Ort der Niederlassung: Detmold,
Bezeichnung der Firma: Aug. Hasse,
und zu P. R. Nr. 25: daß dem Kaufmann Gottfried Raßfeld hieselbst Prokura für vorbemerkte Firma ertheilt ist.

Detmold, 16. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Aufgebot.

Auf den Meierhof Westervinnen Nr. 1 der Bauerschaft Lockhausen, Vinnen und Uebbentrup sind ingrossirt:

1. ersten Orts am 10. Februar 1803 eine Abfindung des Lieutenants Otto Friedrich Leopold von Vangerow und dessen Ehefrau Philippine Franciska Justine, geb. Lütgert, zu 10000 Rthl. Gold, von welcher Summe 2000 Rthlr. Gold gelöscht, 4000 Rthlr. Gold auf andere Gläubiger durch Cession übergegangen sind und der Rest zu 4000 Rthlr. Gold noch für die ursprünglichen Gläubiger Eheleute von Vangerow im Hypothekenbuche eingetragen steht;
2. dritten Orts am 23. März 1804 ein Darlehn der Frau Räthin Helwing zu Lemgo zu 3000 Rthlr. Gold, von welchem 1400 Thaler Gold gelöscht sind, 750 Thaler Gold auf den Namen des Lieutenants Krücke und dessen Ehefrau Friederike, geb. Speck, ex cess. vom 3. Juni 1812 und 19. Juni 1824 weitere 750 Thaler Gold auf den Namen der Fürstlich Lippischen Militairkasse ex cess. vom 13./22. October 1829, endlich 100 Thaler Gold noch auf den Namen der ursprünglichen Gläubigerin Räthin Helwing ingrossirt stehen;
3. zehnten Orts am 27. März 1813 ein Darlehn der Wittwe Forstmeisters Pähl ig, geb.

Wistinghausen, zu Detmold, zu 1000 Thaler Conventionsmünze;

4. zwischen ingr. 15 und 16 am 26. August 1829 ein Schichttheil der Kinder erster Ehe des Pächters Philipp Limberg im Dammkruge zu Westervinnen zu 367 rth. 30 Gr., für welchen zwei daselbst befindliche Gebäude, ein Schoppen und ein Backhaus, speciell verpfändet sind.

Die Rückzahlung der ad 1 erwähnten Theilforderung zu 4000 Thaler Gold, welche noch auf den Namen der damals in Herford wohnhaften ursprünglichen Gläubiger von Vangerow ingrossirt steht, sowie sämmtlicher ad 2 erwähnten Forderungen zu noch 1600 Thaler Gold, von denen diejenige der Fürstlich Lippischen Militairkasse zu 750 Thaler bescheinigtermaßen am 16. Mai 1846 an die Frau Conductor Meyer in Humfeld und diejenige zu 100 Thaler Gold am 7. April 1807 an Frau Charlotte Catharina Henriette Lau, geb. Vetten, zu Detmold außergerichtlich cedirt war, diejenige der in Detmold zuletzt wohnhaften Eheleute Krücke aber noch auf deren Namen ingrossirt steht, ist wahrscheinlich gemacht; ebenso die Rückzahlung der ad 3 und 4 genannten Forderungen zu 1000 Thaler Conventionsmünze und 367 Thaler 30 Gr.

Die Eigenthümer des Guts Westervinnen, Meier Wantrup zu Heiligenkirchen und Meier Sültemeier in Heiden, haben das Aufgebot dieser Ingrossate beantragt. Alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an dieselben zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch, den 9. April 1884,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzten Aufgebotstermine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Forderungen für erloschen erklärt und die Löschung der Ingrossate im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Salzuflen, den 27. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez:) Bröffel.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Blomberg. In Sachen, die Subhastation der Bürgerstätte Vesting Nr. 234 hies. betr., sind diejenigen, welche dingliche Rechte an diese Stätte sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bis heute nicht angemeldet haben, mit solchen dem Proclam vom 21. Septbr. d. J. gemäß präcludirt worden.

Blomberg, den 15. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen gewerbslosen Heinrich Linnenbrügger, alias Fischer, alias Brinkmann aus Kirchdernberg, Kreis Bielefeld, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Paderborn abzuliefern.

Paderborn, den 19. November 1883.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Beschreibung.

Alter: 20 Jahre. Größe: mittlere.
Haare: blond. Bart: im Entstehen.
Kleidung: mit Drelljoppe und einem dunklen Ueberrock.
Besondere Kennzeichen: hat links ein kurzes Bein.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 94. Sonnabend, den 24. November. 1883.

In Stelle des Fasanenjägers Padewieth ist der Fasanenjäger Johann Reiß aus Warschowitz, Kreis Pleß, als Fürstlicher Fasanenjäger zu Lopshorn getreten.

Detmold, den 22. November 1883.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Stadtverordneten-Stellvertreter-Wahl.

Die Wahl von 6 Stadtverordneten-Stellvertretern für die Zeit vom 1. Januar 1884 bis 31. December 1886 findet am

Dienstag, 11. December d. J.,
Morgens 10—1 Uhr,

auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 5, statt.

Von den zeitigen Mitgliedern des Stellvertreter-Collegiums scheiden mit dem 31. December d. J. aus: die Herren Schneidermeister S. Lehbrink, Tischlermeister A. Schneeberg und Maurermeister Fr. Althof; es bleiben die Herren: Kaufmann Th. Schierenberg, Hofschneidermeister W. Köster, Küpermeister H. Brandt I, Schuhmachermeister W. Klöpping, Regierungsbaumeister Petri, Particulier Dr. Piderit, Klempnermeister A. Köller, Kaufmann Fr. Wülcker, Tischlermeister K. Tente und Gärtner Chr. Töberich sen.

Zum Wahlcommissar ist der Herr Amtsrichter Heldman ernannt.

Die Bürgerrolle liegt zur Einsicht auf dem Büreau aus.

Die wahlberechtigten Bürger werden zur Theilnahme an der Wahl unter gesetzlichem Präjudize und mit dem Bemerken hierdurch geladen, daß zur Gültigkeit der Stimmzettel die Unterschrift der Wähler erforderlich ist.

Detmold, den 20. November 1883.

Der Magistrat. Petri.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Wessel Nr. 34 in Jerxen, zu welcher 1 Ha 12 Ar 30 □m Land gehören, auf

Donnerstag, den 20. December d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt, worin bei einem Mehrgebot als $^2/_3$ der Taxe der Zuschlag ertheilt werden wird und wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Ansprüche an die Stätte und an deren Erlös sind bei Meidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber bezw. bei Strafe des Ausschlusses im genannten Termine anzumelden und zu begründen. Die Verkaufsbedingungen können an jedem Geschäftstage von Morgens 9 bis 12 Uhr auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Detmold, den 20. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber.

Zur Eröffnung des beim hiesigen Stadtgerichte errichteten Testaments der gestern gestorbenen Ehefrau Wilhelmine Gröne hieselbst vom 29. April 1879 ist beantragtermaßen Termin auf den

30. November 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt, zu welchem Interessenten hierdurch geladen werden.

Detmold, 22. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Der Magistrat der Stadt Lemgo hat auf Ablösung der dem Rieperthürmer

Frevert bei Lemgo zustehenden Hudeberechtigungen auf den Districten Hambrake, Thron, den beiden Fulmken, Lüningheide, Knick, Markwiese und Ringhorst angetragen.

Alle, welche bei dieser Ablösungssache sonst noch betheiligt zu sein glauben, haben diese ihre Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 4. December 1883, Morgens 9 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden.

Decr. Lemgo, den 21. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
Pothmann.

Zur Eröffnung eines von der Wittwe Leibzüchterin Wilhelmine Florentine Caroline Nieweg von Nr. 1 zu Lieme errichteten und gerichtlich deponirten Testaments ist Termin auf

Dienstag, den 4. k. M. December, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, hierdurch geladen werden.

Lemgo, den 21. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Pothmann i. V.

Lemgo. Nachdem die verwittwete Frau Rentmeister Stieren in Brake hier angezeigt hat, daß ihr am 11. October 1848 geborener Sohn Georg Stieren im Jahre 1867 nach Amerika ausgewandert sei, seit länger als 10 Jahren aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht hierher habe gelangen lassen, und die Todeserklärung ihres genannten Sohnes Georg Stieren beantragt hat, wird derselbe hierdurch geladen, sich im Termine

Freitag, den 28. December d. J., Morgens 10 Uhr,

allhier zu melden oder in glaubhafter Weise von seinem Leben und Aufenthalt Kenntniß hierher gelangen zu lassen, indem andernfalls seine Todeserklärung ausgesprochen und sein hiesiges Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

Lemgo, den 12. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die in der Feldmark von Salzuflen belegene Ziegelei des Handelsmanns Heinrich Ueckermann hierselbst nebst den dazu gehörigen Grundstücken in dem auf

Sonnabend, den 23. Februar 1884, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Subhastationstermine vor dem unterzeichneten Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 öffentlich meistbietend versteigert werden. Den Gegenstand des Verkaufs bilden die unter Rev. II Nr. 218, 219, 220, 278 und 279 der alten Karte verzeichneten Ländereien in der Masch und das darauf errichtete Wohnhaus Nr. 338 nebst Ziegeleigebäuden, Brandhaus und Trockenhütten. Die gesammten Immobilien umfassen nach der Grundsteuerrolle ein Areal von 59 Ar 08 []m. Hofraum und 58 Ar 97 []m. Wiese.

Die Verkaufsbedingungen, Taxate und Güterauszüge liegen vom 15. Dezember d. J. an auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst aus und können von derselben gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

In dem Subhastationstermine sind Eigenthums- und dingliche Rechte an den Immobilien bei Strafe des Verlustes gegenüber dem neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Versteigerungserlöse bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 12. November 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Salzuflen. Die in dem Termine am heutigen Tage nicht angemeldeten Ansprüche an die Stätte des Schlossers Louis Korte Nr. 159

zu Schötmar sind durch Gerichtsbeschluß von heute für ausgeschlossen erklärt.

Salzuflen, den 13. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Ludolph.

Blomberg. Die Bürgerstätte Witte Nr. 74 zu Schwalenberg, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 11. Januar 1884,
Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an die gedachte Stätte und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hies. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 31. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Wilhelm August Rissiek, geb. am 29. April 1863 zu Elbrinxen,
2. Ernst Wilhelm August Uhe m. Lohmeier, geb. am 14. November 1863 zu Brakelsiek,
3. Heinrich August Hermann Wilhelm Wegener, geb. am 1. März 1863 zu Rischenau,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in den diesjährigen Musterungs- und Aushebungsterminen gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874, werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst auf

Dienstag, den 11. December cr.,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Blomberg zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Blomberg, den 18. October 1883.

Schulze,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Oerlinghausen. Zur Publikation des Testaments der am 2. August d. J. in Dreyhagen gestorbenen Witwe Leibzüchterin Florentine Altrogge aus Bechterdissen steht Termin an auf

Mittwoch, den 5. December c.,
Vormittags 11 Uhr,

zu welchem die dabei Betheiligten hierdurch geladen werden.

Oerlinghausen, 22. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht. Führer.

Nachdem einige der Testamentserben der verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Henriette Uder, geb. Sack, auf Nr. 53 zu Silixen, die ihnen deferirte Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus der Uder'schen Erbschaft zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 14. December d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Hohenhausen, den 22. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Alverdissen. Die Vormünder der minderjährigen nachgelassenen Kinder der weiland Witwe Einliegers Nolting zu Sonneborn haben die Erbschaft der letzteren nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten.

Es werden deshalb Diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, aufgefordert, solche sogewiß am

Dienstag, den 11. k. M.,
Vormittags 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als nicht angemeldete später nur noch insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Alverdissen, den 20. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Brake. An Stelle des verstorbenen Fleischbeschauers Brokhausen aus Bösingfeld ist der Kaufmann Wilhelm Pecher Nr. 32 daselbst als Fleischbeschauer auf Trichinen angestellt und verpflichtet.

Brake, den 21. November 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Bekanntmachung.
Postkarten mit Antwort nach Canada.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, ist nunmehr auch Canada beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 19. November 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 95. Mittwoch, den 28. November. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 24 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 30. Bekanntmachung vom 31. Oktober 1883, betreffend Ausführungsbestimmungen zur Gewerbeordnung für das Deutsche Reich (Reichs-Gesetzblatt 1883 Seite 177).

Die nachstehende Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 3. d. M., die Ausführung der Uebereinkunft zwischen Deutschland und Frankreich über den Schutz an Werken der Literatur und Kunst betreffend, wird nebst den Formularen für die Verzeichnisse A und B hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden zugleich die Fürstlichen Verwaltungsämter und die Magistrate der Städte angewiesen, eintretenden Falls die beiden obigen Verzeichnisse in §§ 2, 4 aufzustellen und nach Vorschrift in § 6 an die Regierung einzusenden.

Detmold, den 21. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung,
betreffend
die Ausführung der Uebereinkunft zwischen Deutschland und Frankreich über den Schutz an Werken der Literatur und Kunst.

In Ausführung der Uebereinkunft zwischen Deutschland und Frankreich, betreffend den Schutz an Werken der Literatur und Kunst, vom 19. April 1883, hat der Bundesrath die nachfolgenden

Bestimmungen über die Eintragung und Stempelung der Exemplare von Schriftwerken 2c. sowie der zur Herstellung jener bestimmten Vorrichtungen

erlassen:

§ 1.

Gemäß den Bestimmungen des zu der deutsch-französischen Uebereinkunft vom 19. April 1883 gehörigen Protokolls dürfen diejenigen beim Inkrafttreten dieser Uebereinkunft, dem 6. November 1883, erlaubter Weise bereits hergestellten Exemplare von Werken der Literatur und Kunst (Schriftwerke, Abbildungen, musikalische Kompositionen, Werke der bildenden Künste), deren Herstellung nach den Vorschriften der Uebereinkunft nicht mehr gestattet sein würde, auch ferner verbreitet und verkauft werden, vorausgesetzt, daß sie innerhalb dreier Monate, vom Inkrafttreten der Uebereinkunft ab gerechnet, amtlich abgestempelt werden.

Unter der gleichen Voraussetzung darf der Druck solcher Exemplare, wenn deren Herstellung beim Inkrafttreten der Uebereinkunft erlaubter Weise im Gange ist, vollendet werden.

Wer sich daher im Besitze von Exemplaren der im Absatz 1, 2 erwähnten Art befindet, hat dieselben bis zum 6. Februar 1884 einschließlich der Polizeibehörde seines Wohnortes zur Abstempelung vorzulegen.

Sortimentsbuchhändler, Kommissionäre 2c., welche solche Exemplare besitzen, können dieselben Namens der Verleger oder ihrer Auftraggeber zur Abstempelung vorlegen, ohne daß es einer besonderen Vollmacht bedarf.

§ 2.

Die Polizeibehörde stellt ein genaues Verzeichniß der ihr vorgelegten Exemplare nach dem nachstehenden Muster A auf und bedruckt demnächst jedes einzelne Exemplar mit ihrem Dienststempel.

§ 3.

Gemäß den im Eingange des § 1 erwähnten Bestimmungen dürfen ferner diejenigen beim Inkrafttreten der Uebereinkunft vorhandenen, bisher erlaubter Weise angefertigten Vorrichtungen — wie Stereotypen, Holzstöcke, gestochene Platten aller Art, sowie lithographische Steine —, deren Benutzung nach der Uebereinkunft untersagt sein würde, während eines Zeitraumes von vier Jahren von dem Inkrafttreten der Uebereinkunft ab zur Anfertigung von Exemplaren benutzt werden, vorausgesetzt, daß diese Vorrichtungen amtlich mit einem Stempel versehen werden.

Wer sich daher im Besitze von Vorrichtungen der bezeichneten Art befindet und dieselben noch ferner zur Herstellung von Exemplaren benutzen will, hat die Vorrichtungen bis zum 6. Februar 1884 einschließlich der Polizeibehörde seines Wohnorts vorzulegen.

Die Exemplare selbst, welche mit Hülfe gestempelter Vorrichtungen und innerhalb des vereinbarten Zeitraums hergestellt worden sind, bedürfen eines Stempels nicht. Auf Verlangen sollen sie indessen ebenfalls amtlich abgestempelt werden.

Wer Exemplare der bezeichneten Art abgestempelt zu haben wünscht, hat dieselben bis zum 6. Februar 1888 einschließlich, der gedachten Behörde vorzulegen.

§ 4.

Die Polizeibehörde stellt ein genaues Verzeichniß der ihr vorgelegten Vorrichtungen nach dem nachstehenden Muster B auf und bedruckt die Vorrichtungen demnächst, unter thunlichster Schonung derselben, mit ihrem Dienststempel, und zwar in einer Weise, welche die Erhaltung des Stempelzeichens möglichst sicherstellt.

Sie stellt ebenso ein genaues Verzeichniß der mit jenen Vorrichtungen hergestellten, ihr vorgelegten Exemplare nach dem im § 2 erwähnten Muster A auf und bedruckt demnächst jedes einzelne Exemplar mit ihrem Dienststempel.

§ 5.

Ob die Herstellung der Exemplare oder Vorrichtungen nach dem bisherigen Vertragsrechte erlaubt war, hat die Polizeibehörde nicht zu prüfen; dagegen hat dieselbe die Stempelung zu verweigern, wenn sie ermittelt, daß die im § 1 bezeichneten Exemplare oder die im § 3 bezeichneten Vorrichtungen erst nach dem 6. November 1883 oder die im § 3 bezeichneten Exemplare mit Hülfe ungestempelter Vorrichtungen oder erst nach dem 6. November 1887 hergestellt worden sind.

§ 6.

Die Verzeichnisse (§§ 2, 4) werden binnen sechs Wochen nach ihrem Abschluß von der Polizeibehörde an die zuständige Zentralbehörde im Geschäftswege eingereicht und von der letzteren aufbewahrt. Einer Anzeige, daß bei der Polizeibehörde Exemplare oder Vorrichtungen zur Abstempelung überhaupt nicht vorgelegt worden sind, bedarf es nicht.

§ 7.

Für die Eintragung und Abstempelung der Exemplare und Vorrichtungen werden Kosten nicht erhoben.

Berlin, den 3. November 1883.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: v. Boetticher.

A.

Verzeichniß

der bei der unterzeichneten Polizeibehörde zur Abstempelung vorgelegten Exemplare.

Nr.	Tag der Vorlage.	Name oder Firma des Vorlegenden.	Titel der Schriftwerke, Abbildungen, Kompositionen ꝛc.	Zahl der abgestempelten Exemplare.

B.

Verzeichniß

der bei der unterzeichneten Polizeibehörde zur Abstempelung vorgelegten Vorrichtungen (Stereotypen, Holzstöcke, Platten, Steine ꝛc.).

Nr.	Tag der Vorlage.	Name oder Firma des Vorlegenden.	Titel des Schriftwerkes der Abbildung, der Kompositionen ꝛc., auf welche die Vorrichtung sich bezieht.	Nähere Beschreibung (Platte, Form, Stein, Stereotypabguß ꝛc.) der Vorrichtung und deren Größe.

Der Verkauf des aus den Fürstlichen Jagdrevieren an die hiesige Wildscharrn-Verwaltung zu liefernden Wildes findet im Wege des Meistgebots an einen hiesigen Unternehmer bezw. Wiederverkäufer für die drei Jahre 1884/86 am

Donnerstag, den 6. December d. J.,
Morgens 10 Uhr,

in unserer Canzlei statt. Unternehmer wollen sich zur Abgabe ihrer Gebote hierzu einfinden.

Die Verkaufsbedingungen können von heute ab an jedem Werktage bei uns eingesehen werden.

Detmold, den 12. November 1883.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Detmold. An Stelle des erkrankten früheren Kaufmanns Ferdinand Oberstadt ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt „Amt Lage 1" der Kaufmann Robert Schäfermeier in Lage bestellt worden.

Detmold, den 26. November 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat November d. J. hat hier betragen:

pro	50 Kil.	Weizen	ℳ	9,00	
„	50 „	Roggen	„	7,40	
„	50 „	Hafer gut	„	7,00	Durchschnittspreis des Hafers 6,50 ℳ
„	50 „	„ mittel	„	6,50	
„	50 „	„ gering	„	6,00	
„	50 „	Heu	„	2,50	
„	50 „	Stroh	„	2,25	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 24. November 1883.

Der Magistrat.
König.

In der Sache wegen Regulirung des geringfügigen Nachlasses der weiland Wittwe Bonifacius zu Heiden ist, nachdem deren einzige Tochter die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten hat, Termin auf

Donnerstag, den 13. k. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzt, worin Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist, ihre Ansprüche anzumelden haben.

Detmold, den 20. November 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abthl. I.
W. Piderit.

Aufgebot.

Die Curatoren der Auguste Hölzermann hies., z. Z. zu Brake, Kammersecretair Gehroldt und Kaufmann Plesmann hies., und Emilie Hölzermann hieselbst haben das Aufgebot des Schulddocumentes vom 16. November 1816 über ein am 28. ejd. m. für hiesige Lutherische Kirche auf den Hölzermann'schen Garten am Hambruche eingetragenes Darlehn zu 100 Rthlr. und die Löschung des Ingrossats im Hypothekenbuche beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 26. April 1884, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung und Löschung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 10. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
(gez.) Heldman.
Zur Beglaubigung
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Zur Eröffnung eines von der Wittwe Leibzüchterin Wilhelmine Florentine Caroline Nieweg von Nr. 1 zu Lieme errichteten und gerichtlich deponirten Testaments ist Termin auf

Dienstag, den 4. k. M. December,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, hierdurch geladen werden.

Lemgo, den 21. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Pothmann i. V.

Salzuflen. Die unter Nr. 34 des Firmenregisters eingetragene Firma

M. Rosenwald in Schötmar

ist auf Antrag des Inhabers, Kaufmanns Meyer Rosenwald in Schötmar, gelöscht.

Salzuflen, den 19. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Salzuflen. Der Maurer Fritz Regel in Salzuflen und dessen Ehefrau Henriette geborene Bierwirth haben durch einen am 16. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Salzuflen, den 19. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Aufgebot.

Die Ziegler Friedrich und Heinrich Meise auf Nr. 34 in Oberwüsten haben das Aufgebot von zwei gestohlenen Büchern der städtischen Sparkasse zu Salzuflen und zwar:

1. über Einlagen des Friedrich Meise

vom 21. Novbr. 1874,	Nr. 6113,	zu 330	ℳ,
„ 13. Dezbr. 1875,	„ 7168,	„ 165	„
„ 29. Dezbr. 1876,	„ 8018,	„ 190	„
„ 24. Novbr. 1877,	„ 8636,	„ 150	„
„ 4. Dezbr. 1878,	„ 9604,	„ 150	„
	zusammen zu	985	ℳ,

worauf jedoch 375 ℳ zurückgezahlt sind,

2. über Einlagen des Heinrich Meise

vom 13. Dezbr. 1875,	Nr. 7169,	zu 150	ℳ,
„ 29. Dezbr. 1876,	„ 8019,	„ 150	„
„ 24. Novbr. 1877,	„ 8637,	„ 75	„
„ 4. Dezbr. 1878,	„ 9605,	„ 150	„
	zusammen zu	525	ℳ,

worauf 150 ℳ zurückgezahlt sind,

beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 4. Juli 1884,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte auf Zimmer Nr. 2 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Salzuflen, den 23. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt: Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts. I.

Lage. Der Ziegelmeister Hermann Kohring zu Billinghausen und dessen Ehefrau Henriette, geb. Schling oder Stöppler, haben ihre bisherige eheliche Gütergemeinschaft am 21. d. M. gerichtlich aufgehoben.

Lage, den 23. November 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 96. Sonnabend, den 1. December. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 25 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 31. Verordnung zur Ausführung des Reichsgesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, vom 29. November 1883.

Der Nebenlehrer Fleege zu Schlangen ist in gleicher Eigenschaft an die Schule in Lemgo und der Nebenlehrer Reese aus Horn als solcher an die Schule in Schlangen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 26. November 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Nach einer Mittheilung des Herrn Reichskanzlers hat die Schweizerische Gesandtschaft zu Berlin die Vermittelung des Auswärtigen Amtes in Anspruch genommen, um einen von dem Polizei-Departement zu Neuchâtel am 14. d. M. gegen den aus Couvet, Cantons Neuenburg, gebürtigen Ackerer Henri Petitpierre wegen Mordversuchs erlassenen unten folgenden Steckbrief zur Kenntniß der deutschen Polizeibehörden gelangen zu lassen.

Die Polizeibehörden des hiesigen Landes werden demnach angewiesen, auf den p. Petitpierre achten und im Betretungsfalle ihn verhaften zu lassen, so wie desfalls zugleich darüber hierher zu berichten.

Detmold, den 24. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Mordversuch.

Die Herren Beamten der gerichtlichen Polizei werden ersucht, Henri Petitpierre, Sohn von Karl Friedrich Petitpierre, ungefähr 34 Jahre alt, aus Couvet gebürtig, Ackerer, welcher beschuldigt ist, am Morgen des 10. d. M. gegen seinen zu Gicle rière Travers wohnhaften Vater einen Mordversuch verübt zu haben, ermitteln und eventuell festnehmen zu lassen.

Signalement:

Statur: mittelgroß	Zähne: gut
Körperbau: kräftig	Kinn: rund
Haare: schwarz	Gesicht: voll
Augenbrauen: schwarz	Gesichtsfarbe: gelblich
Augen: braun	Bart: schwarzer Schnurrbart
Stirn: niedrig	
Nase: spitz	Gang: leicht
Mund: mittel	Sprache: Französisch.

Die Kleidung besteht aus zwei blauen Blousen, die übereinander gezogen sind, Beinkleidern von Halbwolle oder Grisetz, einem weichen schwarzen Filzhute und Stiefeln.

Ein Haftbefehl ist erlassen.

Neuchâtel (Schweiz) den 14. November 1883.

Das Polizei-Departement.
(L. S.)

Dem Kaufmann H. A. Haase in Bega ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur zur Beförderung von Auswanderern für die Schiffsexpedienten J. H. P. Schröder und Comp. in Bremen ertheilt worden.

Detmold, den 23. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der Nätherin Lina Kralemann aus Schildesche und dem Schuhmacher Peter

Müller aus Sinzig ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 27. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Rechnung der Landes-Wittwen- und Waisenkasse für das Jahr 1882 soll

Sonnabend, den 8. December d. J., Nachmittags 3½ Uhr,

im Sitzungszimmer der Regierung abgenommen werden, was nach Vorschrift der Verordnung vom 21. Juli 1829 hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 28. November 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Der Colon Carl Schlink Nr. 6 zu Cappel ist als Fleischbeschauer für das Amt Blomberg angestellt.

Blomberg, den 28. November 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Das Klassensteuerkataster für 1884 liegt auf der Rathsstube vom 1. Dezember d. J. ab 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht aus.

Beschwerden über die stattgehabte Einschätzung sind innerhalb 6 Wochen vom Tage der Ausgabe des Amtsblatts gerechnet bei dem Schätzungs-Ausschusse anzubringen.

Lemgo, 30. November 1883.

Der Schätzungsausschuß.
König.

Barntrup. Das Classen- und Einkommensteuer-Cataster der Stadt Barntrup pro 1884 liegt vom Freitag, den 30. d. M. an 14 Tage lang Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause (Bürgerstube) zur Einsicht aus.

Reclamationen gegen die Einschätzung sind innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Wochen beim Unterzeichneten anzubringen.

Barntrup, den 28. Novbr. 1883.

Der Schätzungs-Ausschuß.
F. Schlingmann.

In der Sache wegen Regulirung des geringfügigen Nachlasses der weiland Wittwe Bonifacius zu Heiden ist, nachdem deren einzige Tochter die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten hat, Termin auf

Donnerstag, den 13. k. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzt, worin Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist, ihre Ansprüche anzumelden haben.

Detmold, den 20. November 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abthl. I.
W. Piderit.

Salzuflen. Auf Antrag eines Gläubigers ist die Zwangsvollstreckung in folgende im Saalbuche der Stadt Salzuflen eingetragene Immobilien des Bäckers Heinrich Bensiek daselbst:

1. das Wohnhaus Nr. 175 zu Salzuflen;
2. einen Hof und eine Düngstätte zu 1,28 []R;
3. den Garten beim Hause zu 1 Mtz. 3,3 []R;
4. den Garten hinterm Kirchhofe Rev. A. Nr. 71 zu 3 Mtz. 9 []R;
5. das Land auf dem Jonas unter der Ahlkenbrede Rev. I Nr. 16 zu 3 Scheffls. 2 Mtz. 2 []R;
6. das Land auf dem Wiedenkampe Rev. B. Nr. 203 zu 4 Scheffls. 1 Mtz. 5 []R;
7. das Land auf dem Hauplacken Rev. B. Nr. 212b zu 1 Scheffls. 2 Mtz. 1,63 []R;
8. das Land daselbst Rev. B. Nr. 219b zu 5 Mtz. 3,65 []R;
9. das Land unter der Einen Büche Rev. I Nr. 30 zu 1 Scheffls. 7 Mtz. 5,49 []R;
10. das Gehölz daselbst Rev. I Nr. 29 zu 5 Mtz. 5 []R;
11. das Land auf dem Hauplacken Rev. B. Nr. 211 zu 2 Scheffls. 3 Mtz. 1 []R;
12. das Land daselbst Rev. B. Nr. 218 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 5 []R.

durch Beschluß vom heutigen Tage erkannt.

Die öffentliche Versteigerung dieser Immobilien an den Meistbietenden erfolgt beim hiesigen Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 in dem auf

Dienstag, den 18. December 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Subhastationstermine, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte an den Immobilien unter dem Rechtsnachtheile, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht, ingrossirte Ansprüche bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Versteigerungserlöse bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen, sowie Auszüge aus den Gebäude- und Grundsteuerrollen liegen vom 1. November d. J. an zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst aus und können von derselben gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Salzuflen, den 4. September 1883.
Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Blomberg. Nachdem die Colonen Weber Nr. 8, Brinkmeier Nr. 17, Ottolien Nr. 21, Nolte Nr. 28, Nölting Nr. 29, Büker Nr. 32, Büker Nr. 33, Jakob Nr. 48, Rissiek Nr. 56 und Wesemann Nr. 57 zu Elbrinxen auf Ablösung der der Meierei Schwalenberg und der Gemeinde Elbrinxen auf den Hudekämpen und Wiesen der Provokanten zustehenden Hudeberechtigung angetragen haben, werden dritte Betheiligte hierdurch aufgefordert, ihre Rechte binnen drei Monaten und spätestens im Termine

Freitag, den 14. März 1884,
Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube in Schwalenberg anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Blomberg, den 23. November 1883.
Der Amtsrichter.
Brandes.

Blomberg. Zur Publikation des hier hinterlegten Testaments des weil. Colon Altenbernd Nr. 15 und 55 zu Sabbenhausen ist Termin auf

Donnerstag, den 6. December d. J.,
Morgens 10 Uhr.

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu die dabei Interessirten sich einfinden wollen.

Blomberg, den 24. November 1883.
Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Nachdem einige der Testamentserben der verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Henriette Uder, geb. Sack, auf Nr. 53 zu Silixen, die ihnen deferirte Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus der Uder'schen Erbschaft zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 14. December d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Hohenhausen, den 22. November 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Zum öffentlichen meistbietenden Zwangsverkaufe des Colonats Plöger Nr. 37 zu Asendorf — cfr. Nr. 85 und 91 des Amtsblattes — ist zweiter Termin auf

Freitag, den 14. December d. J.,
Mittags 12 Uhr,

angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht Statt findet.

Hohenhausen, den 28. Novbr. 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers und Commercianten Gerhard Ostermann zu Erder ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläu-

biger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Freitag, den 21. December 1883,
Vormittags 11 Uhr

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Hohenhausen, den 28. November 1883.

F. Ortmann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Dem Unter-Steuer-Amte zu Coesfeld ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über das für die Dampfmühle des Müllers H. Rösing daselbst eingehende ausländische Getreide beigelegt worden.

Münster, den 20. November 1883.

Königliche Provinzial-Steuer-Direction.
Mersmann.

Nachbenannte Rekruten:

1. Carl, Hermann, Adolph Starke, geb. am 31. August 1861 zu Kohlstädt;
2. Heinrich, Friedrich, Dietrich Alers, geb. am 10. December 1859 zu Lipperode;

sowie der zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassene Franz, Heinrich, Conrad Blome, geb. am 17. Juli 1861 zu Leopoldsthal;

sämmtlich aus dem Bezirke des 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 sind durch bestätigtes kriegsrechtliches Contumacial-Erkenntniß vom 19. November cr. für Fahnenflüchtige erklärt und zu einer Geldstrafe von 160 Mark verurtheilt.

Münster, den 28. November 1883.

Königliches Gericht der 13. Division.

Redacteur O. Rusilberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 97. Mittwoch, den 5. December. 1883.

Der von den Gebrüdern Weerth, nämlich dem Professor K. Weerth hies., dem Superintendenten W. Weerth in Oerlinghausen und dem Kaufmann F. Weerth in Berlin errichteten Stiftung eines Kapitales, von dessen Zinsen jährlich an emeritirte Geistliche der reformirten Landeskirche, sowie an Wittwen und Kinder der Prediger dieser Kirche Unterstützungen gewährt werden sollen, sind höchstlandesherrlich durch Urkunde vom 4. December v. J. die Rechte einer juristischen Person verliehen, welches hiermit nachträglich zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Detmold, den 1. December 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Steckbrief.

Gegen den Kellner Friedrich Pieper aus Polle, zuletzt bei Wirth Pieper hierselbst, ist wegen Unterschlagung die Untersuchungshaft erkannt. Ich ersuche denselben zu verhaften und in das hiesige Untersuchungsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung:
Alter etwa 30 Jahr, Statur schlank, Haar hellblond, Bart hellblonder Schnurrbart, Kennzeichen: das linke Knie beim Gehen einwärts gedrückt.

Detmold, 1. December 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Auf der Meierei Schieder ist ein Hirtenhund an der Tollwuth gestorben und daher die Hundesperre in den Bauerschaften Schieder und Brakelsiek, sowie in Siekholz, Siekhof, Nessenberg und Barkhausen auf 3 Monate verfügt.

Blomberg, den 2. December 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Blomberg. Das Classen- und Einkommensteuer-Cataster pro 1884 der Stadt Blomberg liegt von Sonnabend den 1. Decbr. c. an, 14 Tage lang von Vormittags 9 bis 12 Uhr auf dem Rathhause zur Einsicht aus und sind etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung in der gesetzlichen Frist von 6 Wochen hier vorzubringen.

Den Einkommensteuerpflichtigen, deren Steuersatz nicht erhöht ist, wird keine besondere Nachricht zugehen.

Blomberg, den 30. Novbr. 1883.

Der Magistrat.
Böhmer.

Bekanntmachung.

Das Classen- und Einkommensteuer-Cataster für das Jahr 1884 liegt von heute ab, 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Magistratsbüreau aus. Reclamationen sind binnen 6 wöchentlicher Frist bei uns anzubringen.

Salzuflen, 1. December 1883.

Der Magistrat.
Ringsdorf.

Das Colonat Pollmann Nr. 27 zu Augustdorf, wozu ein ganz neues, gut eingerichtetes Wohnhaus mit 2 großen Nebengebäuden, zusammen in der Brandkasse zu 5000 *M.* versichert, sowie 28 Scheffelsaat 7 Mtz. 9 □R. Ackerland und 64 Scheffels. Senne gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 21. k. Mts., December, Morgens 11 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ der Taxe ertheilt werden. Das Colonat wird beantragtermaßen in 2 Theile und im Ganzen auf das Gebot gebracht werden.

In demselben Termine haben auch Alle, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an den Immobilien zu haben glauben, solche unter dem Rechtsnachtheile des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber, sowie diejenigen, welche ingrossirte Forderungen haben oder abgesonderte Befriedigung verlangen, solche anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und im Theilungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Detmold, den 27. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber.

Zufolge heutiger Erklärung haben der Schmied Wilhelm Kirchner hieselbst und dessen Ehefrau Caroline, geb. Schmidt, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, 30. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Blomberg. Die Witwe des Zimmermeisters Heinrich Flügge hiers. hat das Aufgebot nachstehender auf ihre Bürgerstätte Nr. 216 hiers. ingrossirten Forderungen:

1., des Kaufmanns S. Klaremeier zu Belle zu 300 Thaler, eingetragen am 1. Mai 1860 6ten Orts,
2., desselben Gläubigers zu 260 Thaler, eingetragen 7ten Orts am selbigen Tage,
3., des Wilhelm Flügge hiers. zu 50 Thaler, eingetragen am 4. Juni 1860 8ten Orts,

beantragt und ist die Einleitung des Aufgebotsverfahrens für zulässig erklärt.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche und Rechte an obige Ingrossate zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Donnerstag, den 31. Januar 1884, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen und mit deren Löschung im Hypothenkenbuche sofort verfahren werden wird.

Blomberg, den 26. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
gez. Brandes.
Begl.
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Blomberg. Der dem nach Amerika entwichenen Gerichtsvollzieher Wöhning aus Lemgo gehörige Garten im „tiefen Sieke" bei Schwalenberg zu 2 Mtz. 7 []R., dessen Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Sonnabend, den 23. Februar 1884, Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an dem gedachten Garten und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bzw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 26. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
Brandes.

Blomberg. Die unverehelichte Henriette Schröder zu Sabbenhausen hat sich freiwillig unter die Curatel des Bauerrichters Lindhorst Nr. 31 daselbst begeben, ohne dessen Genehmigung sie rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Blomberg, den 27. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
Brandes.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns D. H. Obenhaus in Reelkirchen wird, da derselbe auf Grund des von ihm überreichten Vermögensverzeichnisses, wonach die Activa 2480 ℳ, die

Passiva dagegen 5949 M. betragen, die Eröffnung des Konkurses persönlich beantragt hat, heute am 11. November 1883, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gastwirth und Kaufmann Friedrichsmeier in Herrentrup wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. December 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 20. December 1883, Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 17. Januar 1884, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, auf Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. December 1883 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II zu Blomberg
C. Melm.

Zufolge heutiger Verfügung ist in das hiesige Firmenregister eingetragen worden der Kaufmann F. Schröder in Donop mit dem Orte der Niederlassung Donop und der Firma F. Schröder.

Blomberg, den 28. November 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

In das hiesige Firmenregister ist auf Grund heutiger Verfügung eingetragen worden der Kaufmann Karl Helpup in Cappel mit dem Orte der Niederlassung Cappel und der Firma Karl Helpup.

Blomberg, den 29. November 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Zufolge heutiger Verfügung ist in das hiesige Firmenregister eingetragen worden der Kaufmann S. Herzberg in Kleinenmarpe mit dem Orte der Niederlassung Kleinenmarpe und der Firma S. Herzberg.

Blomberg, den 28. November 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Alle diejenigen, welche Realrechte an das Manhenke'sche Colonat Nr. 12 in Cappel, so wie Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern für dasselbe nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit der öffentlichen Ladung vom 27. September c. durch heutiges Urtheil ausgeschlossen worden.

Blomberg, den 30. November 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.
Begl. Schulze, Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Rethmeier Nr. 107 der Bauerschaft Hohenhausen, zu welchem ein Wohnhaus, versichert zu 3200 Mark und 63,65 a. Grundstücke gehören, Termin auf

Mittwoch, den 19. December d. J., Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 10. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich

nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 11. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Zum öffentlichen meistbietenden Zwangsverkaufe des Colonats Plöger Nr. 37 zu Asendorf — cfr. Nr. 85 und 91 des Amtsblattes — ist zweiter Termin auf

Freitag, den 14. December d. J.,
Mittags 12 Uhr,

angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht Statt findet.

Hohenhausen, den 28. Novbr. 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Der Bundesrath hat in der Sitzung vom 22. d. Mts. folgenden Beschluß gefaßt:

I. Vom 1. Dezember 1883 ab treten an die Stelle der durch den Beschluß vom 23. November 1882 (Centralblatt für die Abgabenverw. 1882 Seite 349) unter Ziffer 1 festgesetzten Steuervergütungssätze für Rohtaback, entrippte Blätter und fabrizirten inländischen Taback folgende Sätze für 100 Kg. Netto:

1. Rohtaback:
   a, unfermentirt . . . . . 22 M.
   b, fermentirt . . . . . 26 „
2. entrippte Blätter . . . . . 31 „
3. Fabrikate aus inländischen Blättern:
   a, Schnupf- und Kautaback . . 21 „
   b, Rauchtaback . . . . . 28 „
   c, Cigarren . . . . . 33 „
   d, Cigarretten . . . . . 23 „

II. Die Bestimmung unter II des bezeichneten Beschlusses vom 23. November 1882 bleibt auch ferner in Kraft.

Auf Schnupf-, Kau-, Rauchtaback und Cigarretten, welche in den bereits unter Kontrole stehenden Fabriken in der Zeit vom 1. Dezember 1882 bis 30. November 1883 angefertigt sind, sowie auf denjenigen Schnupftaback, welcher aus den am 1. Dezember 1883 daselbst vorhandenen, seit dem 1. Dezember 1882 hergestellten Halbfabrikaten fabrizirt wird, finden noch die in dem obigen Bundesrathsbeschluß unter Ziffer I angegebenen Vergütungssätze Anwendung.

Münster, den 27. November 1883.

Königliche Provinzial-Steuer-Direktion.
Mersmann.

Kornpreise für den Monat December 1883.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf, den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 8 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 40 Pf., den Neuschffl. zu 68 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 60 Pfd, 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 42 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. 13 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 63 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 17 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf.

Blomberg; 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redacteur L. Auerbach. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 98. Sonnabend, den 8. December. 1883.

Die heute ausgegebene Nr. 26 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 32. Verordnung, die Einführung des Check-Verkehrs bei der Landessparkasse betr., vom 1. December 1883.

Die Nr. 26 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 4. December 1883, enthält:
Nr. 1521. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufnahme einer Anleihe auf Grund der Gesetze vom 16. Februar 1882 (Reichs-Gesetzbl. S. 39) und vom 2. März 1883 (Reichs-Gesetzbl. S. 29.) Vom 26. November 1883.

Dem Gärtner Johann Friedrich Wilhelm Nitzschke aus Crottendorf bei Leipzig ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 4. December 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Erben der Witwe Superintendent Rohdewald zu Brake haben aus deren Nachlaß der Kirche zu Brake und der kirchlichen Armencasse daselbst je 300 ℳ als Vermächtniß überwiesen.

Detmold, den 3. December 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Steckbrief.

Gegen den Buchhändler Carl Friedrich Werner aus Berlin, dessen jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, sollen die durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts vom 15. Aug. 1883 erkannten Strafen von 3 Wochen Gefängniß und 8 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und Nachricht hierher zu geben.

Detmold, den 6. December 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

In der Nacht vom 4./5. d. Mts. sind dem Amtsanwalt Rieke in Bremke aus dessen Wohnhause mittels Einbruchs folgende Gegenstände entwandt:

1. 1 Paar Stiefel mit Doppelsohlen,
2. 1 gebrauchte seidene Kappe,
3. 1 seidenes Schawlstuch, weiß und schwarz carirt,
4. 2 gestrickte wollene Schawls, von schwarzer bezw. hellbrauner Farbe,
5. 1 Zange,
6. etwa $^1/_2$ Dutzend Weingläser.

Um Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, den 6. December 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
P. Theopold.

In der Nacht vom 4./5. d. M. sind dem Gastwirth Krooß in Lüdenhausen

1. 15—16 Kisten Cigarren,
2. 2 Flaschen Branntwein,
3. eine Quantität Eßwaaren

mittels Einsteigens gestohlen. Um Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, 6. Decbr. 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
P. Theopold.

Detmold. Der Schlachter Heinrich Dirksmeier zu Schlangen beabsichtigt in dem Wohnhause des Colonats Forcht Nr. 35 daselbst eine Schlachterei anzulegen und hat die erforderliche Zeichnung nebst Beschreibung der Anlage überreicht, welche zur Einsicht auf hiesiger Amtsstube ausliegen.

Einwendungen gegen die Anlage sind in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen hier vorzubringen.

Detmold, den 7. December 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Das Classen- und Einkommen-Steuer-Cataster der Stadt Detmold pro 1884 liegt von

Montag, den 10. December cr.

an, 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, aus.

Reclamationen gegen die Einschätzung sind innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Wochen schriftlich bei uns einzureichen.

Detmold, 5. December 1883.

Der Magistrat
Petri.

Der Schlachter H. Hollmann zu Lage beabsichtigt in seiner Behausung Langestraße Nr. 2a Schlachterei zu betreiben und wird dies dem § 16 der Reichsgewerbeordnung zufolge zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß Erinnerungen gegen den Betrieb innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen sind.

Lage, den 5. December 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Wessel Nr. 34 in Jerxen, zu welcher 1 Ha 12 Ar 30 □m Land gehören, auf

Donnerstag, den 20. December d. J., Morgens 11 Uhr,

angesetzt, worin bei einem Mehrgebot als $^2/_3$ der Taxe der Zuschlag ertheilt werden wird und wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Ansprüche an die Stätte und an deren Erlös sind bei Meidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber bezw. bei Strafe des Ausschlusses im genannten Termine anzumelden und zu begründen. Die Verkaufsbedingungen können an jedem Geschäftstage von Morgens 9 bis 12 Uhr auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Detmold, den 20. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Klempner Thaler sen hieselbst soll dessen Wohnhaus C. Nr. 133 an der Hornschen Straße, im Termine

den 22. December 1883, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) eingesehen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 3. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Die auf das Firmen-, Gesellschafts-, Procuren- und Zeichen-Register der Stadt Detmold bezüglichen Bekanntmachungen werden im Jahre 1884 nur durch das Amtsblatt und den Reichsanzeiger bekannt gemacht werden.

Detmold, 4. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Zur Publication der von der Wittwe des Einliegers Conrad Winter, Henriette geb. Kluckhuhn, auf Nr. 1 zu Kluckhof errichteten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Mittwoch, den 12. December 1883, Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte anberaumt, wozu Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, hiermit geladen werden.

Lemgo, den 4. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Pothmann i. V.

Lemgo. Nachdem die verwittwete Frau Rentmeister Stieren in Brake hier angezeigt hat, daß ihr am 11. October 1848 geborener Sohn Georg Stieren im Jahre 1867 nach Amerika ausgewandert sei, seit länger als 10 Jahren aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht hierher habe gelangen lassen, und die Todeserklärung ihres genannten Sohnes Georg Stieren beantragt hat, wird derselbe hierdurch geladen, sich im Termine

Freitag, den 28. December d. J., Morgens 10 Uhr,

allhier zu melden oder in glaubhafter Weise von seinem Leben und Aufenthalt Kenntniß hierher gelangen zu lassen, indem andernfalls seine Todeserklärung ausgesprochen und sein hiesiges Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

Lemgo, den 12. October 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Beglaubigt:
Ed. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Blomberg. Die Bürgerstätte Witte Nr. 74 zu Schwalenberg, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 11. Januar 1884, Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an die gedachte Stätte und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hies. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 31. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Blomberg. Auf Antrag des Hotelbesitzers Karl Theopold zu Lemgo ist zur öffentlichen Versteigerung der demselben gehörigen in Nr. 88 dieses Blattes näher bezeichneten Grundstücke anderweiter und letzter Termin auf

Donnerstag, den 13. d. M., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu sich Kauflustige auf hies. Gerichtszimmer einfinden wollen.

Blomberg, den 3. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann J. H. Aldegarmann zu Schwalenberg klagt gegen den Ziegler Heinrich Kohlhof zu Lothe wegen einer Waarenforderung zu 21,16 ℳ. mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung der angeforderten 21,16 ℳ. und das zu erlassende Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht I zu Blomberg an die Gerichtsstube zu Schwalenberg

den 29. December 1883, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Fr. Pagenstecher
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Lage. Zur antragsmäßigen Eröffnung des gemeinschaftlichen hier hinterlegten Testamentes der verstorbenen Eheleute Stuckmann von Nr. 2 hies. ist Termin auf

Donnerstag, 20. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Betheiligte sich einfinden wollen.

Lage, 5. December 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers und Commercianten Gerhard Ostermann zu Erder ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Freitag, den 21. December 1883,
Vormittags 11 Uhr

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Hohenhausen, den 28. November 1883.

F. Ortmann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 99. Mittwoch, den 12. December. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben Sich auf kurze Zeit nach Jessen, Provinz Sachsen, begeben.

Die heute ausgegebene Nr. 27 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 33. Verordnung vom 6. December 1883, die Abänderung des mit der Verordnung vom 15. September 1879 veröffentlichten Pferde-Aushebungs-Reglements betreffend.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung sind
1) dem Kaufmann Julius Winter in Lemgo und
2) dem Kaufmann August Klinzing daselbst Einzahlungsstellen der Landessparkasse für 5 Pfennig und 50 Pfennig Einlagen übertragen worden.

Detmold, den 8. December 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handelsmann Abraham Lipper aus Blomberg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verleitung zum Meineide verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 7. Decbr. 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Fürstlichen Landgerichte.
A. Busse.

Beschreibung:
Alter: 30 Jahre. Statur: klein gedrungen.
Haare: starkes schwarzes Haupthaar.
Nase: gebogen. Bart: schwarzer Schnurrbart.
Zähne: gesund. Augen: grau.
Gesicht: voll. Mund: gewöhnlich.
Sprache: deutsch. Kinn: rund.
Gesichtsfarbe: blaß.
Kleidung: Mütze, schwarzer Ueberzieher, dunkler Gehrock, dunkle Weste, helle Hose und Schaftstiefel.
Besondere Kennzeichen: krumme Beine.

Oeffentliche Ladung und Bekanntmachung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:
1. Wilhelm Christian August Drewes, geb. am 18. December 1861 in Sommersell, letzter deutscher Aufenthaltsort Sommersell,
2. Dietrich Friedrich Leopold Steineke, geb. am 15. März 1861 in Hillentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Spork,
3. Friedrich Wilhelm Hilker oder Ehlebracht, geb. am 12. Mai 1861 zu Asendorf, zuletzt daselbst,
4. Simon Friedrich August Held, geb. am 21. September 1861 zu Welstorf, zuletzt daselbst,
5. Friedrich August Reese oder Droste, geb. am 25. October 1861 zu Hohenhausen, zuletzt in Cöln,
6. Heinrich Friedrich Hermann Sünkler, geb. am 20. August 1861 zu Hohenhausen, zuletzt daselbst,
7. Hermann Ludwig August Thermann, geb. am 18. Mai 1861 zu Steinegge, zuletzt in Lemgo,

8. Hermann August Kaufmann, geb. am 6. Novemb. 1863 zu Sonneborn, zuletzt daselbst,
9. August Otto Leopold Altenbernd, geb. am 6. Juli 1861 zu Salzuflen, zuletzt in Lemgo,
10. Carl Friedrich Wilhelm Varenholz, geb. am 30. Juli 1859 zu Detmold, zuletzt in Cöln,
11. Simon Adolf Seelenjobst, geb. am 27. Mai 1860 zu Pivitsheide, zuletzt in Hohenwerbergen bei Verden,
12. Heinrich Carl Paßfall, geb. am 20. Juli 1861 zu Heidenoldendorf, zuletzt daselbst,
13. Bernhard Heinrich Adolf Meierkamp, geb. am 21. September 1861 zu Lage, zuletzt in Lemgo,
14. Ludwig Friedrich Wilhelm Holtmann, geb. am 21. December 1861 zu Müssen, zuletzt daselbst,
15. Heinrich Friedrich Wilhelm Potthast, geb. am 18. October 1861 zu Sabbenhausen, zuletzt in Nordstemmen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des St. G. B.).

Dieselben werden hiermit auf

Donnerstag, den 7. Februar 1884, Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der St. P. O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzcommissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen verurtheilt werden würden.

Durch Beschluß der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts vom 16. v. M. ist das im deutschen Reiche befindliche Vermögen der Angeschuldigten zur Deckung der dieselben möglicher Weise treffenden höchsten Geldstrafe und der Kosten des Verfahrens in Gemäßheit des § 140 des St. G. B. und der §§ 326 und 480 der St. P. O. mit Beschlag belegt.

Detmold, 4. December 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V. P. Theopold.

Der geisteskranke Schuhmacher Gustav Frevert, 44 Jahre alt, von mittlerer Statur, braunen Haaren, bekleidet mit einem dunklen Tuchrock und schwarzen breitkrämpigen Filzhut, hat sich von hier entfernt und da uns dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, wird Jedermann ersucht, uns im Betretungsfalle des p. Frevert sofort Nachricht davon zu geben.

Lage, den 7. December 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Das Colonat Pollmann Nr. 27 zu Augustdorf, wozu ein ganz neues, gut eingerichtetes Wohnhaus mit 2 großen Nebengebäuden, zusammen in der Brandkasse zu 5000 *M.* versichert, sowie 28 Scheffelsaat 7 Mtz. 9 []R. Ackerland und 64 Scheffels. Senne gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 21. k. Mts., December, Morgens 11 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ der Taxe ertheilt werden. Das Colonat wird beantragtermaßen in 2 Theile und im Ganzen auf das Gebot gebracht werden.

In demselben Termine haben auch Alle, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an den Immobilien zu haben glauben, solche unter dem Rechtsnachtheile des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber, sowie diejenigen, welche ingrossirte Forderungen haben oder abgesonderte Befriedigung verlangen, solche anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und im Theilungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Detmold, den 27. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber.

Nachdem die Publication des im amtsgerichtlichen Depositum befindlichen Testaments der verstorbenen Frau Hofjägermeister von Donop hieselbst vom 24. October 1875 nebst Nachtrag dazu vom 12. Juli 1882 beantragt, ist Termin dazu auf

den 14. d. M., Morgens 11½ Uhr,
im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt, zu welchem Interessenten hierdurch geladen werden.

Detmold, 10. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Zur Publication einer von der Wittwe des Lohgerbers Fritz Pöpperling hierselbst, Caroline geb. Frohns, errichteten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Mittwoch, den 19. December 1883,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer Nr. 7, angesetzt, wozu Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, hierdurch geladen werden.

Lemgo, den 7. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Pothmann i. V.

Lemgo. In Realisirung des angedrohten Präjudizes werden Alle, welche Ansprüche an die dem Gastwirth J. B. Steinmeier zu Lieme für die aufgehobene ausschließliche Gewerbeberechtigung zu entrichtende Entschädigung im Betrage zu 3013 *M.* 40 ₰ nebst Zinsen nicht angemeldet haben, hierdurch mit solchen ausgeschlossen.

Decr. Lemgo, den 5. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Pothmann i. V.

Blomberg. Die Witwe des Zimmermeisters Heinrich Flügge hiers. hat das Aufgebot nachstehender auf ihre Bürgerstätte Nr. 216 hiers. ingrossirten Forderungen:

1., des Kaufmanns S. Klaremeier zu Belle zu 300 Thaler, eingetragen am 1. Mai 1860 6ten Orts,
2., desselben Gläubigers zu 260 Thaler, eingetragen 7ten Orts am selbigen Tage,
3., des Wilhelm Flügge hiers. zu 50 Thaler, eingetragen am 4. Juni 1860 8ten Orts,

beantragt und ist die Einleitung des Aufgebotsverfahrens für zulässig erklärt.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche und Rechte an obige Ingrossate zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Donnerstag, den 31. Januar 1884,
Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen und mit deren Löschung im Hypothekenbuche sofort verfahren werden wird.

Blomberg, den 26. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
gez. Brandes.
Begl.
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

In unser Firmenregister ist zufolge heutiger Verfügung unter Nr. 7 eingetragen worden:

Der Kaufmann und Gastwirth Hermann Friedrichsmeier zu Saurenkrug mit dem Orte der Niederlassung Saurenkrug und der Firma H. Friedrichsmeier.

Blomberg, den 5. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe des Colonats Hase Nr. 79 zu Langenholzhausen — cfr. Nr. 81 und 85 des Amtsblatts — wird, nachdem der Käufer seine Zahlungsverbindlichkeit nicht erfüllt hat, anderweiter Termin auf

Freitag, den 11. Januar 1884,
Mittags 12 Uhr,

angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als ⅔ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Hohenhausen, den 8. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Nachdem der Vorstand des neu gegründeten Kreditvereins für die früheren Aemter Hohenhausen und Varenholz die von der Generalversammlung angenommenen Statuten nebst dem Mitgliederverzeichnisse hier eingereicht hat, ist der Gesellschaftsvertrag heute unter Nr. 1 des Genossenschaftsregisters eingetragen worden.

Aus dem Gesellschaftsvertrage wird Folgendes bekannt gemacht:

1. derselbe datirt vom 12. April 1883;
2. die Genossenschaft, welche ihren Sitz in Hohenhausen hat, führt die Firma „Kreditverein (Eingetragene Genossenschaft) für die früheren Aemter Hohenhausen und Varenholz";
3. der Gegenstand des Unternehmens ist der, einerseits den Bewohnern hiesiger Gegend die Möglichkeit zu verschaffen, Geldvorräthe sicher und rentabel anzulegen, andererseits denjenigen, welche Kapitalien nöthig haben, solche unter billigen Bedingungen darzuleihen;
4. die zeitigen Vorstandsmitglieder sind:
   a. Vorsteher Buckup zu Hohenhausen als Director,
   b. Colonatsbesitzer Stocksmeier Nr. 22 zu Wentorf als dessen Stellvertreter,
   c. Amtsrendant Hanke zu Hohenhausen als Rechnungsführer,
   d. Colonatsbesitzer Korfesmeier Nr. 3 zu Hohenhausen und Bökemeier Nr. 55 zu Echternhagen als Ausschußdeputirte;
5. die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen werden von dem Director und dem Rechnungsführer unterzeichnet; inserirt werden dieselben in das Lippische Volksblatt und die Lippische Landes-Zeitung.

Das Verzeichniß der Genossenschafter kann jeder Zeit bei dem unterzeichneten Amtsgerichte eingesehen werden.

Hohenhausen, den 7. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Die auf das hiesige Handelsregister bezüglichen Bekanntmachungen werden während des nächsten Jahres durch das Amtsblatt und durch das Central-Handelsregister für das Deutsche Reich zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Hohenhausen, den 10. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Bekanntmachung.
Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten 2c. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Packete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Packetadressen für Packetaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämmtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Eilbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist thunlichst die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Packete frankirt aufgeliefert werden. Das Porto für Packete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., 4. Dezember 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung:
Sachse.

Redacteur O. Ruselberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 100. Sonnabend, den 15. December. 1883.

Die Nr. 27 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 12. December 1883, enthält:
Nr. 1522. Bekanntmachung, betreffend die Uebereinkunft mit den Vereinigten Staaten von Venezuela wegen gegenseitigen Markenschutzes. Vom 8. Decbr. 1883.

Se. Durchlaucht der Fürst haben den Expedienten Hermann Stümbke zum Regierungs-Expedienten gnädigst ernannt.

Detmold, den 11. December 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 24. October d. J., die „Luther-Nummer der Illustrirten Zeitung" betr., wird hiermit weiter zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß noch eine Anzahl von Exemplaren bei dem Regierungs-Secretariate vorhanden ist und zu dem Preise von 70 ₰ für das Stück abgegeben wird.

Detmold, den 12. December 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Zimmermann Gottlob Scholle aus Sangerhausen und dem Kellner Friedrich Mogge aus Cassel ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 11. December 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Kaufmann Wilhelm Grupen in Lage ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur zur Beförderung von Auswanderern für die Firma Karesch und Stotzky in Bremen ertheilt worden.

Detmold, den 7. December 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Nachricht

über den Stand der Landes-Witwen- und Waisenkasse im Jahre 1882.

Die Rechnung der Landes-Witwen- und Waisenkasse pro 1882 ist kürzlich abgenommen und ergiebt sich aus derselben Folgendes:

An contribuirenden Mitgliedern dieser Kasse waren 1881 vorhanden . . 230 Mitglieder
Davon sind gestorben 3
ausgeschieden 2
5 „
blieben 225 Mitglieder.

Neu hinzugekommen sind

zur ersten Klasse:

Herr Hauptsteueramtsrendant Lemcke
„ Gerichtsvollzieher Rehm
„ Gerichtsschreiber Schley
„ Gerichtsvollzieher Schönhage

zur zweiten Klasse:

„ Amtsschreiber Maretzky
„ Gerichtsvollzieher Wöhning
„ Amtsschreiber Schmidt
„ Gerichtsschreiber Ortmann

zur dritten Klasse:
Herr Gerichtsvollzieher Hollmann
——— 9 Mitglieder
mithin waren Ende 1882 vorhanden 234 Mitglieder
und zwar
nach der älteren Verordnung 1
„ „ neueren „ 233
——— 234 Mitglieder

An Witwen und Waisen (letztere nach Familien gezählt) waren im Jahre 1881 vorhanden 78 Witwen u. Waisen
Davon sind gestorben bezw.
25 Jahre alt geworden . 5 „ „ „
blieben 73 Witwen u. Waisen
Hinzugekommen sind . . . 1 „ „ „
Es waren also 1882 vorhanden 74 Witw. u. Waisen

Die Einnahme war:

I.	Bestand aus voriger Rechnung	11546	M. 51	₰
II.	Einsatzgelder . . .	4306	„ —	„
III.	Jährliche Beiträge .	4809	„ 75	„
IV.	Gehaltsquarten . .	989	„ 82	„
V.	Zinsen	17009	„ 21	„
VI.	Zurückbezahlte Kapitalien nebst Stückzinsen . .	8495	„ 14	„
VII.	Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen	265	„ —	„
VIII.	Außerordentlich . . .	—	„ —	„
	Summe .	47421	M. 43	₰

Die Ausgabe war:

I.	Pensionen	24435	M. —	₰
II.	Ausgeliehene Kapitalien	12398	„ 52	„
III.	Verwaltungskosten . .	626	„ 75	„
IV.	Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen .	547	„ 25	„
	Summe .	38007	M. 52	₰
	Die Einnahme war	47421	„ 43	„
	mithin blieb ein Bestand von	9413	M. 91	₰

Das Vermögen der Anstalt betrug:

Am Ende des Jahres 1881	414230	M. 73	₰
am Ende des Jahres 1882	417260	„ 89	„
Dasselbe hat sich also im Jahre 1882 vermehrt um . . .	3030	M. 16	₰

Detmold, den 14. December 1883.
Im Auftrage Hochfürstlicher Regierung.
A. Ulrich,
Rendant der Landes-Witwen- und Waisenkasse.

Steckbrief.

Gegen die Ziegelarbeiter August Schäfer und Simon Diekmann aus Lüerdissen, welche flüchtig sind, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Fürstl. Landgerichts vom 16. Novbr. d. J. erkannte Gefängnißstrafe von einem Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in die Landesstrafanstalt abzuliefern.

August Schäfer ist 25 Jahr alt, von kräftiger Statur und hat helles Haar, Simon Diekmann ist 20 Jahr alt, klein und schmächtig und hat blondes Haar.

Detmold, den 12. December 1883.
Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen früheren Gerichtsvollzieher Adolf Stroteich aus Blomberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 14. December 1883.
Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V.
P. Theopold.

Beschreibung:
Alter: 50 Jahre.
Statur: gesetzt.
Haare: graumelirt.
Nase: stumpf.
Zähne: lückenhaft.
Bart: blonder Schnurrbart.
Besondere Kennzeichen: Narbe zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand.

Der Metzgergesell Carl Ludwig Sander, geboren am 22. Juli 1860 zu Detmold, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Detmold, 11. December 1883.
Der Magistrat
Petri.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhasta-

tion des Wohnhauses des Cigarrenfabrikanten Louis Meyer Nr. 31 der Rampendahler Bauerschaft hierselbst nebst Hofraum zu 0,30 []R. und Garten beim Hause zu 1,00 []R. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 15. Januar 1884, Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 29. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Heinrich Berlin Nr. 57a der Heiligengeister Bauerschaft hierselbst nebst Hofraum zu 1,55 []R. und Garten beim Hause zu 6,32 []R. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 15. Januar 1884, Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 29. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. In Sachen des Magistrats der Stadt Lemgo, Provocanten, gegen den Rieperthürmer Frevert bei Lemgo, Provocaten, Ablösung von Huden betr., werden in Gemäßheit des im Bescheide von 21. August cr. angedrohten Präjudizes Alle, welche Ansprüche in dem Termine am 4. d. M. nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 8. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Blomberg. Nachdem die Colonen Weber Nr. 8, Brinkmeier Nr. 17, Ottolien Nr. 21, Nolte Nr. 28, Nölting Nr. 29, Büker Nr. 32, Büker Nr. 33, Jakob Nr. 48, Rissiek Nr. 56 und Wesemann Nr. 57 zu Elbrinxen auf Ablösung der der Meierei Schwalenberg und der Gemeinde Elbrinxen auf den Hudekämpen und Wiesen der Provokanten zustehenden Hudeberechtigung angetragen haben, werden dritte Betheiligte hierdurch aufgefordert, ihre Rechte binnen drei Monaten und spätestens im Termine

Freitag, den 14. März 1884, Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube in Schwalenberg anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Blomberg, den 23. November 1883.

Der Amtsrichter.
Brandes.

Blomberg. Die Stätte Wegener Nr. 59 zu Rischenau, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 14. März 1884, Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem gegen die gedachte Stätte geltend zu machende dingliche Rechte und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bzw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 3. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.

Brandes.

Lage. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Excolon Markmann Nr. 32 zu Billinghausen ist nach abgelegter Schlußrechnung und erfolgter Massevertheilung aufgehoben.

Lage, den 10. December 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

(gz.) Nieländer.

Zur Beglaubigung

A. Burre.

Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

In dem Concurse des Commercianten G. Ostermann in Erder soll die Schlußvertheilung erfolgen. Dazu sind 353,53 ℳ verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts Hohenhausen niedergelegten Verzeichnisse sind 16,46 ℳ bevorrechtigte und 4629,93 ℳ nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Detmold, den 11. December 1883.

Der Concursverwalter

Rfdr. K. Piderit.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten ꝛc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Packete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Packetadressen für Packetaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämmtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Eilbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist thunlichst die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Packete frankirt aufgeliefert werden. Das Porto für Packete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., 4. Dezember 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Sachse.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 101. Mittwoch, den 19. December. 1883.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1884 des Amtsblattes und der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst zeitig zu machen und zwar

für die Stadt Detmold bei der Redaction,
für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächst gelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. December d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Dem Vereine zur Beförderung der Viehzucht, insbesondere der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe ist die Genehmigung zur Veranstaltung einer Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen für das nächste Jahr ertheilt worden.

Detmold, den 13. December 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Polizeibehörden des hiesigen Landes werden beauftragt, den Kapitain Michel Paraschivesco, welcher aus dem Königreiche Rumänien unter Mitnahme einer bedeutenden Geldsumme entwichen und gegen welchen dort ein Haftbefehl erlassen worden ist, im Falle seiner Ermittelung festzunehmen und davon alsbald hierher Anzeige zu machen.

Das hierher mitgetheilte Signalement des Genannten lautet, wie folgt:

Statur: groß und kräftig.
Gesichtsfarbe: hell.
Stirn: breit.
Augen: blau.
Mund: } gewöhnlich.
Nase: }
Haare: } blond.
Augenbrauen: }
Bart: Rother Schnurrbart.
Besondere Kennzeichen: Rothe Flecke im Gesicht und auf der Nase.
Gesammteindruck: Großer und stattlicher Mann, blond, im Alter von ungefähr 30 Jahren.

Detmold, den 13. December 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung sind

1) dem Kaufmann Julius Winter in Lemgo und
2) dem Kaufmann August Klinzing daselbst

Einzahlungsstellen der Landessparkasse für 5 Pfennig und 50 Pfennig Einlagen übertragen worden.

Detmold, den 8. December 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Nachstehend wird eine Zusammenstellung der im Jahre 1882 von approbirten Privatbeschälern gedeckten Stuten und der im Jahre 1883 davon gefallenen Füllen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 13. December 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Ueber

der im Jahre 1882 von approbirten Beschälern gedeckten Stuten

Lauf. Nr.	Namen pp. und Eigenthümer der Beschäler.	In den Städten					
		Detmold		Lemgo		Horn	
		ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.
1	Roland } des Meier Wantrup—Heiligenkirchen	2	2	—	—	2	1
2	Hector }	—	—	—	—	—	—
3	Roland des Col. Nolting—Humfeld	—	—	—	—	—	—
4	Hector } des Col. Meierjohann—Lenstrup	—	—	—	—	2	2
5	Max }	—	—	—	—	1	1
6	Fuchshengst des Col. Bentmeier—Schönhagen	—	—	—	—	—	—
7	schwarzer Hengst d. F. E. Bauer—Langenholzhausen	—	—	—	—	—	—
8	schwarzer Hengst d. Col. Langhoff—Lütte	—	—	1	—	—	—
9	schwarzer Hengst d. Col. Jobstharde—Wüsten	—	—	—	—	—	—
10	brauner Hengst d. Administr. Lammerding—Menkhausen	—	—	—	—	—	—
11	Roland d. Col. Klinge—Hummersen	—	—	—	—	—	—
12	dunkelbr. Hengst d. Col. Buhr—Wöhren	—	—	—	—	—	—
13	brauner Hengst d. Col. Wehrmann—Malmershaupt	—	—	—	—	—	—
	Summa	2	2	1	—	5	4

ſicht
und der im Jahre 1883 davon gefallenen Füllen.

In den Aemtern																								Summe		
Detmold		Lage		Oerlinghausen		Schötmar		Varenholz		Hohenhausen		Sternberg-Barntrup		Brake		Blomberg		Schieder		Schwalenberg		Horn		gedeckte Stuten	gefallene Füllen	pro Cent.
ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.	ged. St.	gef. Fül.			
18	15	20	11	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	2	—	—	13	10	63	45	71,4
1	1	8	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	12	8	66,6
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	32	16	12	5	2	2	—	—	—	—	1	—	49	26	53,1
15	13	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	6	4	—	—	6	5	36	27	75
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	3	12	6	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	27	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	14	50
—	—	—	—	—	—	—	—	20	7	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	9	33,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	7	4	57,1
—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	7	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5	45,5
—	—	1	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	66,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	41	30	—	—	43	32	74,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	10	12	6	—	—	—	—	26	16	61,5
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	55,6
36	31	30	17	7	4	6	3	22	8	18	10	69	35	16	7	24	17	24	14	41	30	28	19	329	201	61,1

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau des Einliegers August Lühr, Caroline geb. Walter zu Jerxen, vertreten durch Rechtsanwalt O. Clemen, klagt gegen ihren Ehemann den Einlieger August Lühr daselbst, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen böslichen Verlassens mit dem Antrage auf Herstellung des ehelichen Lebens bezw. Ehescheidung und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I B Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

12. März 1884, Vormittags 10 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Der Klägerin ist das Armenrecht und öffentliche Zustellung bewilligt.

Detmold, den 6. December 1883.

Klinckmüller.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Oeffentliche Ladung und Bekanntmachung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Wilhelm Christian August Drewes, geb. am 18. December 1861 in Sommersell, letzter deutscher Aufenthaltsort Sommersell,
2. Dietrich Friedrich Leopold Steineke, geb. am 15. März 1861 in Hillentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Spork,
3. Friedrich Wilhelm Hilker oder Ehlebracht, geb. am 12. Mai 1861 zu Asendorf, zuletzt daselbst,
4. Simon Friedrich August Held, geb. am 21. September 1861 zu Welstorf, zuletzt daselbst,
5. Friedrich August Reese oder Droste, geb. am 25. October 1861 zu Hohenhausen, zuletzt in Cöln,
6. Heinrich Friedrich Hermann Sünkler, geb. am 20. August 1861 zu Hohenhausen, zuletzt daselbst,
7. Hermann Ludwig August Thermann, geb. am 18. Mai 1861 zu Steinegge, zuletzt in Lemgo,
8. Hermann August Kaufmann, geb. am 6. Novemb. 1863 zu Sonneborn, zuletzt daselbst,
9. August Otto Leopold Altenbernd, geb. am 6. Juli 1861 zu Salzuflen, zuletzt in Lage,
10. Carl Friedrich Wilhelm Varenholz, geb. am 30. Juli 1859 zu Detmold, zuletzt in Cöln,
11. Simon Adolf Seelenjobst, geb. am 27. Mai 1860 zu Pivitsheide, zuletzt in Hohenwerbergen bei Verden,
12. Heinrich Carl Paßfall, geb. am 20. Juli 1861 zu Heidenoldendorf, zuletzt daselbst,
13. Bernhard Heinrich Adolf Meierkamp, geb. am 21. September 1861 zu Lage, zuletzt in Lemgo,
14. Ludwig Friedrich Wilhelm Holtmann, geb. am 21. December 1861 zu Müssen, zuletzt daselbst,
15. Heinrich Friedrich Wilhelm Potthast, geb. am 18. October 1861 zu Sabbenhausen, zuletzt in Nordstemmen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des St. G. B.).

Dieselben werden hiermit auf

Donnerstag, den 7. Februar 1884, Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der St. P. O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzcommissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen verurtheilt werden würden.

Durch Beschluß der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts vom 16. v. M. ist das im deutschen Reiche befindliche Vermögen der Angeschuldigten zur Deckung der dieselben möglicher Weise treffenden höchsten Geldstrafe und der Kosten des Verfahrens in Gemäßheit des § 140 des St. G. B. und der §§ 326 und 480 der St. P. O. mit Beschlag belegt.

Detmold, 4. December 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

J. V. P. Theopold.

Brake. Der Hausschlachter Heinrich Albert Nr. 15 zu Loßbruch ist als Fleischbeschauer auf Trichinen angestellt und verpflichtet.

Brake, den 13. December 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Die neue Bauordnung für die Stadt Lemgo tritt mit dem 1. Januar k. J. in Kraft.

Die Bauhandwerker, Bürger und Hausbesitzer werden aufgefordert, auf dem Rathhause ein Exemplar der Bauordnung in Empfang zu nehmen.

Lemgo, den 13. December 1883.

Der Magistrat.
König.

Der Maler Louis Brockmann zu Lemgo ist als Fleischbeschauer angestellt.

Lemgo, den 13. December 1883.

Der Magistrat.
König.

Die unverehelichte Elise Gussow hiers. hat das Aufgebot einer mit Ingrossationsdocument versehenen Ausfertigung einer Verhandlung des früheren Stadtgerichts hiers. vom 11. März 1864 beantragt, in welch' letzterer ihrem verstorbenen Bruder Carl und ihr selbst ein Schichttheil von 225 Rthr. 28 sgr. 7 Pf. festgesetzt und dessen Ingrossation auf des schichtenden Vaters Wohnhaus B. 108 hiers. verfügt ist.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

18. März 1884, Morgens 10 Uhr,

hier angesetzten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 27. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
(gez.) Heldman.
Zur Beglaubigung:
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Aufgebot.

Der Arbeiter Fritz Heißenberg zu Wellentrup, Amts Oerlinghausen hat das Aufgebot des auf seinen Namen lautenden Scheins der hiesigen Landessparkasse vom 30. November 1882 Nr. 6830 über 225 *M.* beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

23. Juni 1884, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, 13. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Heldman.
Zur Begl. Drüke, Gerichtsschreiber.

Aufgebot.

Salzuflen. Die Wittwe Colona Louise Eggert Nr. 6 zu Ehrsen hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender auf das Colonat Nr. 6 zu Ehrsen ingrossirter Forderungen:

1. des 1. Orts für Nacke in der Bauerschaft Ehrsen und Breden am 23. December 1771 ingrossirten Darlehns zu 50 Thlr.,
2. des 2. Orts für Franz Bernd Rethmeier in der Bauerschaft Ehrsen und Breden am 28. December 1771 ingrossirten Darlehns zu 20 Thlr.,
3. des 9. Orts am 11. Mai 1815 ingrossirten, an Ludwig Buschmann in Detmold cedirten Brautschatzantheils des Johann Philipp Eggert zu 150 Thlr.,
4. des 13. Orts für Friedrich Brüggemann zu Heerse am 16. August 1819 ingrossirten Darlehns zu 100 Thlr.

beantragt.

Alle diejenigen, welche noch Ansprüche und Rechte auf obige Capitalien zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben spätestens in dem auf

Freitag, den 1. Februar 1884, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Kraftloserklärung obiger ingrossirten

Forderungen und die Löschung derselben im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Salzuflen, den 14. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Bröffel.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Das am 8. Januar 1858 errichtete Testament des Maurers Johann Heinrich Rieke in Salzuflen und dessen damaliger Braut Wittwe Jung, sowie der zu diesem Testamente am 20. April 1865 hinterlegte Codicill sollen am

Dienstag, den 15. Januar 1884,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 geöffnet werden.

Etwaige Interessenten wollen sich in dem Termine einfinden.

Salzuflen, den 11. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Blomberg. Der dem nach Amerika entwichenen Gerichtsvollzieher Wöhning aus Lemgo gehörige Garten im „tiefen Sieke" bei Schwalenberg zu 2 Mtz. 7 []R., dessen Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Sonnabend, den 23. Februar 1884,
Morgens 11 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem dingliche Rechte an dem gedachten Garten und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bzw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hiers. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 26. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
Brandes.

Blomberg. Die Witwe des Zimmermeisters Heinrich Flügge hiers. hat das Aufgebot nachstehender auf ihre Bürgerstätte Nr. 216 hiers. ingrossirten Forderungen:

1., des Kaufmanns S. Klaremeier zu Belle zu 300 Thaler, eingetragen am 1. Mai 1860 6ten Orts,
2., desselben Gläubigers zu 260 Thaler, eingetragen 7ten Orts am selbigen Tage,
3., des Wilhelm Flügge hiers. zu 50 Thaler, eingetragen am 4. Juni 1860 8ten Orts,

beantragt und ist die Einleitung des Aufgebotsverfahrens für zulässig erklärt.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche und Rechte an obige Ingrossate zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Donnerstag, den 31. Januar 1884,
Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Ingrossate für erloschen erklärt werden sollen und mit deren Löschung im Hypothenkenbuche sofort verfahren werden wird.

Blomberg, den 26. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
gez. Brandes.
Begl.
Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

In das hies. Handelsregister ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden:

1., in das Firmenregister unter Nr. 8 als Inhaberin der Firma die Wwe Luise Diekmann zu Reelkirchen, mit dem Orte der Niederlassung Reelkirchen und der Firma F. Diekmann.
2., in das Procurenregister unter Nr. 1, daß die unter Nr. 8 des Firmenregisters eingetragene Wwe Luise Diekmann, in Firma F. Diekmann, ihrem Sohne Friedrich Diekmann Procura ertheilt hat.

Blomberg, den 11. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amtsgerichts werden im Jahre 1884 durch das Amtsblatt und das Central-Handels-

register für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Oerlinghausen, 12. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe des Colonats Hase Nr. 79 zu Langenholzhausen — cfr. Nr. 81 und 85 des Amtsblatts — wird, nachdem der Käufer seine Zahlungsverbindlichkeit nicht erfüllt hat, anderweiter Termin auf

Freitag, den 11. Januar 1884,
Mittags 12 Uhr,

angesetzt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Hohenhausen, den 8. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Einführung des Postanweisungsverkehrs mit Barbados.

Vom 1. Januar 1884 ab können nach Barbados Zahlungen bis zum Betrage von 210 ℳ. im Wege der Postanweisung durch die deutschen Postanstalten vermittelt werden. Die Einzahlung erfolgt unter Anwendung des für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Postanweisungsformulars. Der einzuzahlende Betrag ist auf dem Formular in englischer Währung anzugeben. Die Umrechnung in die Markwährung wird durch die Einlieferungs-Postanstalt bewirkt. Die Gebühr beträgt 30 ₰ für je 20 ℳ. oder einen Theil von 20 ℳ., mindestens jedoch 40 ₰. Die Postanweisung muß den Namen und wenigstens den Anfangsbuchstaben eines Vornamens, bz. die Bezeichnung der Firma des Empfängers, sowie die genaue Angabe des Wohnorts desselben enthalten. In gleicher Weise ist auf dem Abschnitte der Postanweisung der Absender zu bezeichnen. Zu weiteren schriftlichen Mitteilungen darf weder die Postanweisung noch der Abschnitt derselben benutzt werden. Von der erfolgten Einzahlung des Betrages sind die Empfänger seitens der Absender mittels besonderer Benachrichtigungsschreiben in Kenntniß zu setzen.

Berlin W., 13. December 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Termin

zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualification durch die im § 90 der Wehrordnung vom 28. September 1875 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird an einem später näher zu bezeichnenden Tage im Monat März 1884 stattfinden.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu

der im 41. Stück pro 1875 des Centralblatts für das deutsche Reich veröffentlichten Wehrordnung — (Beilage zum Amtsblatt Stück 6, pro 1876).

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a, ein Geburts-Zeugniß;
b, ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;
c, ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;
d, etwaige Schulzeugnisse, sowie
e, einen von ihnen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. Februar 1884** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumten Termine zu gewärtigen haben. Die nach dem **1. Februar 1884** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 7. December 1883.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

v. Forckenbeck.
Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

v. Beesten.
Regierungs- und Militair-Departements-Rath.

Brake. Der Ziegler Friedrich Blattgerste von Nr. 107 in Brake beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 16. Dezember 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 23. d. Mts. wird bei sämmtlichen Postanstalten des diesseitigen Ober-Postdirectionsbezirks die Beschränkung der Schalterdienststunden in Wegfall kommen und der Orts- und Landbestelldienst in demselben Umfange wie an Wochentagen wahrgenommen werden.

Minden (Westfalen), 17. December 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector
Schwerd.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 102. Sonnabend, den 22. December. 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst sind von der Reise nach Jessen am Donnerstag, den 20. d. Mts., hierher zurückgekehrt.

Wegen des auf nächsten Mittwoch fallenden zweiten Weihnachtsfesttages wird die Nr. 103 des Amtsblattes am Donnerstag, dem 27. d. M., ausgegeben werden.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1884 des Amtsblattes und der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst zeitig zu machen und zwar

für die Stadt Detmold bei der Redaction,
für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächst gelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. December d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Seit dem 1. Januar d. J. ist von der Direction der Landessparkasse mit Genehmigung Fürstlicher Regierung die Einrichtung getroffen, daß die bereits früher eingeführten 50 Pfg.-Sparscheine und die neu eingeführten 5 Pfg. Sparmarken außer bei der Landessparkasse selbst auch bei den Steuerrendanten, den Untererhebern und in verschiedenen bei Kaufleuten eingerichteten Einzahlungsstellen käuflich zu haben sind. Wenn auch diese Einrichtung, namentlich an einigen Orten des Landes bis jetzt schon nicht unerheblichen Anklang gefunden hat, so ist doch nicht zu verkennen, daß der Erfolg ein noch größerer sein wird, wenn es gelingt, die bei der Bevölkerung noch vielfach vorhandene Gleichgültigkeit gegen die Einführung eines Sparsystems für kleinere Beträge zu beseitigen.

Nach den hier und an andern Orten gemachten Erfahrungen wird ein großer Theil der Sparmarken und Sparscheine von den Kindern und für dieselben abgenommen und hat sich überall, wo die Lehrer der Sache ihr Interesse zugewandt haben, eine bedeutende Zunahme der Abforderung von Sparmarken und Sparscheinen bemerklich gemacht.

Bei der Bedeutung, welche eine Gewöhnung an Sparsamkeit und an die nutzbare Belegung auch kleinerer Beträge für den Nationalwohlstand hat, weisen wir auf Veranlassung Fürstlicher Regierung die Volksschullehrer des Landes hierdurch an, in ihren Schulen auf die Einrichtung der Sparmarken und Sparscheine von Zeit zu Zeit aufmerksam zu machen und durch ihren Einfluß das Interesse der Kinder dafür wach zu halten.

Detmold, den 15. December 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau des Einliegers August Lühr, Caroline geb. Walter zu Jerxen, vertreten durch Rechtsanwalt O. Clemen, klagt gegen ihren Ehemann den Einlieger August Lühr daselbst, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen böslichen Verlassens mit dem Antrage auf Herstellung des ehelichen Lebens bezw. Ehescheidung und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I B Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

12. März 1884, Vormittags 10 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Der Klägerin ist das Armenrecht und öffentliche Zustellung bewilligt.

Detmold, den 6. December 1883.

Klinckmüller.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß ein der Tollwuth verdächtiger Hund, nachdem derselbe andere Hunde gebissen hat, getödtet worden ist.

Es wird deshalb die Festlegung (Ankettung oder Einsperrung) aller in dem Stadtbezirke Lemgo vorhandenen Hunde auf die Dauer von 3 Monaten hiermit polizeilich angeordnet.

Frei umherlaufende Hunde werden getödtet.

Lemgo, den 20. December 1883.

Der Magistrat.

König.

Die Eintragungen in das Handelsregister der Abth. I hiesigen Amtsgerichts werden auch im nächsten Jahre nur durch den Reichsanzeiger und das Amtsblatt veröffentlicht.

Detmold, den 20. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.

W. Piderit.

Die auf das Firmen- Gesellschafts- Procuren- und Zeichen-Register des unterzeichneten Amtsgerichts bezüglichen Bekanntmachungen werden im Jahre 1884 durch den Reichsanzeiger und das Amtsblatt bekannt gemacht.

Detmold, den 10. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.

Eberhardt.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die in der Feldmark von Salzuflen belegene Ziegelei des Handelsmanns Heinrich Ueckermann hierselbst nebst den dazu gehörigen Grundstücken in dem auf

Sonnabend, den 23. Februar 1884,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Subhastationstermine vor dem unterzeichneten Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 öffentlich meistbietend versteigert werden. Den Gegenstand des Verkaufs bilden die unter Rev. II Nr. 218, 219, 220, 278 und 279 der alten Karte verzeichneten Ländereien in der Masch und das darauf errichtete Wohnhaus Nr. 338 nebst Ziegeleigebäuden, Brandhaus und Trockenhütten. Die gesammten Immobilien umfassen nach der Grundsteuerrolle ein Areal von 59 Ar 08 []m. Hofraum und 58 Ar 97 []m. Wiese.

Die Verkaufsbedingungen, Taxate und Güterauszüge liegen vom 15. Dezember d. J. an auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst aus und können von derselben gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

In dem Subhastationstermine sind Eigenthums- und dingliche Rechte an den Immobilien bei Strafe des Verlustes gegenüber dem neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Versteigerungserlöse bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 12. November 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.

(gez.) Bröffel.

Beglaubigt: Ebert,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Lage. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des am 9. d. M. verstorbenen Kaufmanns Oberstadt von hier haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Antragsmäßig werden daher Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarstellung derselben auf

Mittwoch, 6. Februar 1884,
Morgens 10 Uhr,

hierher verabladet. Nicht angemeldete Ansprüche sollen später nur in soweit berücksichtigt werden, als die Erben zur Herausgabe des Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift noch verpflichtet sind. Schuldner der Erbmasse haben Zahlung an die Vormünder, die Kaufleute R. Thomas zu Bielefeld und E. Schäffer in Lage, oder an Einen derselben zu leisten.

Lage, den 15. December 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Alverdissen. Zur Publikation des hier hinterlegten Testaments der weiland Wwe. Grabbe Nr. 98 zu Bösingfeld ist Termin auf

Freitag, den 4. k. M., Januar, Vormittags 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem Interessenten hierdurch geladen werden.

Alverdissen, den 14. Decbr. 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort nach Britisch-Indien und Bulgarien.

Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, treten zum 1. Januar 1884 auch Britisch-Indien und Bulgarien hinzu. Das Porto für derartige Postkarten beträgt 20 Pfg.

Berlin W., 11. December 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Bekanntmachung.

Auf eine seitens der Kaiserlichen Ober-Post-Direction in Hannover unter dem 11. d. Mts. ausgeschriebene Lieferung von 11 523 ungeschälten Kiefern-Fichten- oder Lärchenstämmen zu Telegraphenstangen wird hierdurch mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die Lieferungsbedingungen auch in der diesseitigen Registratur eingesehen oder gegen Erlegung von 50 ₰ Schreibgebühren auf Wunsch auch von hier in Abschrift bezogen werden können.

Versiegelte Angebote, mit der Aufschrift „Angebot auf Lieferung von Telegraphenstangen", sind bis zum 10. Januar 1884, 10 Uhr Vorm., an die Ober-Postdirection in Hannover zu richten.

Minden (Westfalen), 17. December. 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Schwerd.

Termin

zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualification durch die im § 90 der Wehrordnung vom 28. September 1875 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird an einem später näher zu bezeichnenden Tage im Monat März 1884 stattfinden.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu der im 41. Stück pro 1875 des Centralblatts für das deutsche Reich veröffentlichten Wehrordnung — (Beilage zum Amtsblatt Stück 6, pro 1876).

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a, ein Geburts-Zeugniß;

b, ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;

c, ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;

d, etwaige Schulzeugnisse, sowie

e, einen von ihnen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. Februar 1884** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumten Termine zu gewärtigen haben. Die nach dem **1. Februar 1884** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 7. December 1883.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

v. Forckenbeck.
Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

v. Beesten.
Regierungs- und Militair-Departements-Rath.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 103. Donnerstag, den 27. December. 1883.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1884 des Amtsblattes und der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst zeitig zu machen und zwar

für die Stadt Detmold bei der Redaction,
für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächst gelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. December d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Die heute ausgegebene Nr. 28 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 34. Bekanntmachung, das zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreich Dänemark wegen wechselseitiger Unterstützung Hülfsbedürftiger ꝛc. vom 11. December 1873 abgeschlossene Uebereinkommen und die Zusatz-Declaration vom 25. August 1881 (L. V. XVIII. S. 345 ff.) betreffend, vom 19. December 1883.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben dem Rittergutsbesitzer Jobst von Reden auf Wendlinghausen und dem Königlichen Hauptmann im 6. Westfälischen Landwehr-Regiment Nr. 55 Iwan von Stietencron in Schötmar den Character als Kammerherr gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, 21. December 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben dem Buchhändler Hans Hinrichs hierselbst das Prädikat: „Fürstlich Lippischer Hofbuchhändler" gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, 21. December 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Der Verkauf des Wildes aus Fürstlichem Wildscharrn ist für die Zeit vom 1. Januar 1884 bis 31. December 1886 dem hiesigen Metzgermeister und Gastwirth Gehring übertragen worden.

Dem p. Gehring ist hierbei contractlich zur Bedingung gemacht, zunächst dem hiesigen Publicum den Wildbedarf ohne wesentliche Steigerung der bezüglichen Einkaufspreise darzubieten.

Detmold, den 20. December 1883.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung sind

1) dem Kaufmann Julius Winter in Lemgo und
2) dem Kaufmann August Klinzing daselbst

Einzahlungsstellen der Landessparkasse für 5 Pfennig und 50 Pfennig Einlagen übertragen worden.

Detmold, den 8. December 1883.

Die Direction der Landessparkasse.
Ruëlberg.

Die am Mittwoch des zweiten Weihnachtstages wegen geschlossene öffentliche Bibliothek wird statt dessen am Sonnabend den 29. d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet sein.

Detmold, den 24. December 1883.

Die Bibliotheksverwaltung.
O. Preuß.

Da nach einer Mittheilung des Magistrats zu Lemgo das. am 18. d. Mts. ein der Tollwuth verdächtiger Hund (Rattenfänger) getödtet worden ist, nachdem derselbe frei umhergelaufen und in Hörstmar mehrere Hunde gebissen hat, so ist die Festlegung aller Hunde in den Bauerschaften Hagen, Hardissen, Hörstmar, Heiden, Hedderhagen, Heßloh, Trophagen und Bentrup für den Zeitraum von 3 Monaten angeordnet.

Detmold, den 21. December 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Brake. Nach Mittheilung des Magistrats in Lemgo ist daselbst am 18. d. M. ein der Tollwuth verdächtiger Hund (ein Rattenfänger), welcher mehrere Hunde gebissen hat, getödtet.

Es ist daher die Festlegung (Ankettung oder Einsperrung) aller in der Bauerschaft Brake mit Ausnahme von Landwehr, Varenbreite und Stuken sowie in der Bauerschaft Entrup vorhandenen Hunde für einen Zeitraum von drei Monaten angeordnet.

Brake, den 22. December 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Im Termine 11. ds. Mts. sind zu Stadtverordneten-Stellvertretern für die Zeit vom 1. Januar 1884 bis 31. December 1886 gewählt:

Herr Tischlermeister A. Schneeberg
„ Maurermeister Fr. Althof.
„ Tischlermeister H. Hausmann
„ Schneidermeister S. Lehbrink
„ Landrichter M. Gevekot
„ Kaufmann Th. Storch.

Detmold, 20. December 1883.

Der Magistrat
Petri.

In dem zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe des in Nr. 97 und 99 des Amtsblatts näher beschriebenen Colonats Pollmann Nr. 27 zu Augustdorf angesetzt gewesenen Termine ist ein Gebot von mehr als $^2/_3$ der Taxe nicht abgegeben und wird deshalb anderweiter Versteigerungstermin auf Antrag der ingrossirten Gläubiger an Ort und Stelle auf

Freitag, den 11. k. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Höchstbietenden ertheilt werden wird.

Detmold, den 22. December 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abthl. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt: Pott, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Krugwirths Carl Solle Nr. 49 in Leese ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin

auf **Sonnabend, den 12. Januar 1884,**
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst (Zimmer Nr. 7) bestimmt.

Lemgo, den 20. December 1883.

Ed. Schwöppe,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgericht,
Abth. II.

Aufgebot.

Die Ziegler Friedrich und Heinrich Meise auf Nr. 34 in Oberwüsten haben das Aufgebot von zwei gestohlenen Büchern der städtischen Sparkasse zu Salzuflen und zwar:

1. über Einlagen des Friedrich Meise

vom 21. Novbr. 1874,	Nr. 6113,	zu 330	ℳ,
„ 13. Dezbr. 1875,	„ 7168,	„ 165	„
„ 29. Dezbr. 1876,	„ 8018,	„ 190	„
„ 24. Novbr. 1877,	„ 8636,	„ 150	„
„ 4. Dezbr. 1878,	„ 9604,	„ 150	„
	zusammen zu	985	ℳ,

worauf jedoch 375 ℳ zurückgezahlt sind,

2. über Einlagen des Heinrich Meise

vom 13. Dezbr. 1875,	Nr. 7169,	zu 150	ℳ,
„ 29. Dezbr. 1876,	„ 8019,	„ 150	„
„ 24. Novbr. 1877,	„ 8637,	„ 75	„
„ 4. Dezbr. 1878,	„ 9605,	„ 150	„
	zusammen zu	525	ℳ,

worauf 150 ℳ zurückgezahlt sind,

beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 4. Juli 1884,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte auf Zimmer Nr. 2 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Salzuflen, den 23. November 1883.
Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt: Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts. I.

Salzuflen. Die im hiesigen Gerichtsbezirke im Jahre 1884 vorkommenden Veränderungen im Handelsregister werden durch das Lippische Amtsblatt und das Central-Handelsregister für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Salzuflen, den 20. December 1883.
Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Blomberg. Die Eintragungen in die vier Handelsregister des hiesigen Amtsgerichts werden im Jahre 1884 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe und durch das Central-Handelsregister für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Blomberg, den 19. December 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
Brandes.

Blomberg. An Stelle des nach Lügde verzogenen Colon Schröder Nr. 29 in Rischenau ist der Interimswirth Christian Pollmann auf Nr. 9 zu Hummersen zum Curator des Colon Albrecht Nr. 11 das. bestellt und als solcher verpflichtet.

Blomberg, den 15. December 1883.
Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Lage. Die Eintragungen in das hies. Handelsregister werden pro 1884 durch das Amtsblatt und das Central-Handelsregister für das Deutsche Reich veröffentlicht werden.

Lage, 20. December 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Tischlergesellen Johann Philipp Stüwe aus Schildesche, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs eventuell wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Oerlinghausen abzuliefern.

Oerlinghausen, 21. December 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Beschreibung:
Alter: 42 Jahre. Größe: mittel. Haare: röthlich braun. Stirn: niedrig. Bart: röthlicher Schnur- und Backenbart. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Gesichtsfarbe: roth und aufgedunsen. Sprache: deutsch. Kleidung: schwarz seidene Kappe, dunklen Rock und Hose und Stiefeletten. Besondere Kennzeichen: keine.

Termin

zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualification durch die im § 90 der Wehrordnung vom 28. September 1875 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird an einem später näher zu bezeichnenden Tage im Monat März 1884 stattfinden.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu der im 41. Stück pro 1875 des Centralblatts für das deutsche Reich veröffentlichten Wehrordnung — (Beilage zum Amtsblatt Stück 6, pro 1876).

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a, ein Geburts-Zeugniß;

b, ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;

c, ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;

d, etwaige Schulzeugnisse, sowie

e, einen von ihnen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. Februar 1884** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumten Termine zu gewärtigen haben. Die nach dem **1. Februar 1884** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 7. December 1883.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

v. Forckenbeck.
Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

v. Beesten.
Regierungs- und Militair-Departements-Rath.

Redacteur O. Ruëlberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 104. Sonnabend, den 29. December. 1883.

Der heutigen Nummer ist das Titelblatt und Inhaltsverzeichniß zum Jahrgang 1883 des Amtsblatts für das Fürstenthum Lippe beigelegt.

Heute wird das Titelblatt und Inhaltsverzeichniß zum Jahrgang 1883 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe ausgegeben.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1884 des Amtsblattes und der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst zeitig zu machen und zwar

für die Stadt Detmold bei der Redaction,
für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächst gelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. December d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Der Lehrer Plöger zu Breitenheide hat den Armen zu Müssen, Gemeine Lage, ein Kapital im Betrage von 600 ℳ vermacht.

Detmold, den 24. December 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Oeffentliche Ladung und Bekanntmachung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Wilhelm Christian August Drewes, geb. am 18. December 1861 in Sommersell, letzter deutscher Aufenthaltsort Sommersell,
2. Dietrich Friedrich Leopold Steineke, geb. am 15. März 1861 in Hillentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Spork,
3. Friedrich Wilhelm Hilker oder Ehlebracht, geb. am 12. Mai 1861 zu Asendorf, zuletzt daselbst,
4. Simon Friedrich August Held, geb. am 21. September 1861 zu Welstorf, zuletzt daselbst,
5. Friedrich August Reese oder Droste, geb. am 25. October 1861 zu Hohenhausen, zuletzt in Cöln,
6. Heinrich Friedrich Hermann Sünkler, geb. am 20. August 1861 zu Hohenhausen, zuletzt daselbst,
7. Hermann Ludwig August Thermann, geb. am 18. Mai 1861 zu Steinegge, zuletzt in Lemgo,
8. Hermann August Kaufmann, geb. am 6. Novemb. 1863 zu Sonneborn, zuletzt daselbst,
9. August Otto Leopold Altenbernd, geb. am 6. Juli 1861 zu Salzuflen, zuletzt in Lage,
10. Carl Friedrich Wilhelm Varenholz, geb. am 30. Juli 1859 zu Detmold, zuletzt in Cöln,
11. Simon Adolf Seelenjobst, geb. am 27. Mai 1860 zu Pivitsheide, zuletzt in Hohenwerbergen bei Verden,
12. Heinrich Carl Paßfall, geb. am 20. Juli 1861 zu Heidenoldendorf, zuletzt daselbst,
13. Bernhard Heinrich Adolf Meierkamp, geb. am 21. September 1861 zu Lage, zuletzt in Lemgo,
14. Ludwig Friedrich Wilhelm Holtmann, geb. am 21. December 1861 zu Müssen, zuletzt daselbst,
15. Heinrich Friedrich Wilhelm Potthast, geb. am 18. October 1861 zu Sabbenhausen, zuletzt in Nordstemmen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne

Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des St. G. B.).

Dieselben werden hiermit auf

Donnerstag, den 7. Februar 1884, Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hierf. unter der Warnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der St. P. O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzcommissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen verurtheilt werden würden.

Durch Beschluß der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts vom 16. v. M. ist das im deutschen Reiche befindliche Vermögen der Angeschuldigten zur Deckung der dieselben möglicher Weise treffenden höchsten Geldstrafe und der Kosten des Verfahrens in Gemäßheit des § 140 des St. G. B. und der §§ 326 und 480 der St. P. O. mit Beschlag belegt.

Detmold, 4. December 1883.

Der Erste Staatsanwalt. J.V.: P. Theopold.

Salzuflen. Der fünfzehnjährige Carl Kotzenberg von hier beabsichtigt nach Nord-America zu reisen.

Salzuflen, 24. Decbr. 1883.

Der Magistrat.
Ringsdorf.

In dem zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe des in Nr. 97 und 99 des Amtsblatts näher beschriebenen Colonats Pollmann Nr. 27 zu Augustdorf angesetzt gewesenen Termine ist ein Gebot von mehr als $^2/_3$ der Taxe nicht abgegeben und wird deshalb anderweiter Versteigerungstermin auf Antrag der ingrossirten Gläubiger an Ort und Stelle auf

Freitag, den 11. k. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Höchstbietenden ertheilt werden wird.

Detmold, den 22. December 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abthl. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt: Pott, Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung,

die Vertheilung der Geschäfte beim Amtsgerichte Detmold betreffend.

Die Geschäfte beim Amtsgerichte Detmold sind für das Jahr 1884 in nachstehender Weise vertheilt worden.

A. der Amtsgerichtsrath Piderit hat:
   1, die Aufsichtsführung beim ganzen Amtsgerichte,
   2, die Depositensachen daselbst,
   3, bei der Abtheilung I, dem Bezirke vom früheren Amte Lage, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die sämmtlichen Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, sowie die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungssachen mit dem zeitigen Gerichtsschreiber Pott in dem Gerichtszimmer Nr. 5 des Landgerichtsgebäudes zu erledigen,

B. der Amtsrichter Heldman besorgt bei der Abtheilung II, der Stadt Detmold, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten auf dem Gerichtszimmer Nr. 7 und sämmtliche Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, sowie die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungssachen am Dienstag auf dem Gerichtszimmer Nr. 7 und am Freitag auf Nr. 1 mit dem Gerichtsschreiber Drüke,

C. der Amtsrichter Eberhardt hat bei der Abtheilung III. dem Bezirke des früheren Amts Detmold, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungssachen, sowie die Schöffensachen im ganzen Amtsgerichtsbezirke mit dem Gerichtsschreiber Arnold auf Nr. 10 zu erledigen.

Bei der Abtheilung I sind die Gerichtstage für streitige Sachen auf Montag und Dienstag, für Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit auf Mittwoch und für Depositensachen auf Donnerstag angesetzt.

Bei der Abtheilung II fallen die Gerichtstage für streitige Sachen auf Montag und Mittwoch und für Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit auf Dienstag und Freitag.

Am Dienstag werden besonders Vormund-

schafts- und Nachlaßsachen, sowie freiwillige Vermögensregulirungen,
am Freitag: Handels-Hypotheken- und Ablösungssachen, sowie Verkäufe;
und an beiden Tagen: Testamente, einseitige Erklärungen, einfache Verträge, Beglaubigungen und Verpflichtungen vorgenommen.

Bei der Abtheilung III werden die streitigen Sachen am Montag, die Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit am Donnerstag und die Schöffensachen am Dienstag verhandelt.

Diese Geschäftsvertheilungen finden sich auch vor den Gerichtszimmern Nr. 5, 7, 10 und an der Gerichtstafel im Gerichtsgebäude angeschlagen.

Detmold, den 27. December 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Aufgebot.

Die Geschwister Treuenfels hieselbst haben das Aufgebot des am 15. Januar 1807 2. Orts für die Vormundschaft der Hausmann'schen Kinder in Hannover und des am 6. Mai 1844 6. Orts für die Auguste Gregorius hieselbst auf ihr Wohnhaus C. Nr. 78 hieselbst eingetragenen Darlehns zu 250 rtl. resp. 69 rtl. 10 mgr. 5 ₰ beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 25. März 1884, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 17. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl.
Drüke, Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen die Witwe Gastwirth F. W. C. Köller hieselbst, soll deren an der Elisabethstraße hieselbst belegener Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause D Nr. 76 nebst Stallung und Remise, zum Brandkataster abgeschätzt zu 14700 ℳ, sowie Garten und Hofraum zu 8 a 95 □m im Termine den

13. März 1884, Morg. 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) einzusehen.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses bzhw. Verlusts dem Erwerber gegenüber anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 20. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Bauunternehmer Anton Bonhagen hieselbst, z. Z. in Bielefeld, soll dessen in hiesiger Stadt belegener Grundbesitz:

1. Wohnhaus D Nr. 189 an der Paulinenstraße mit Anbau, zum Brandkataster abgeschätzt zu 28,300 ℳ, mit Hofraum,
2. Wohnhaus D Nr. 190 an der Ecke der Grabbe- und Paulinenstraße, abgeschätzt zum Brandkataster zu 21,700 ℳ,
3. Bauplatz neben letzterem an der Grabbestraße zu catastermäßig 6,62 □R.

im Termine

den 20. März 1884, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes meistbietend verkauft werden.

Die Häuser sind erst vor einigen Jahren neu erbaut, liegen in der Nähe des Gerichtsgebäudes und des Bahnhofes und eignet sich das Letztere seiner Lage und Einrichtung nach vorzugsweise zum Geschäftsbetriebe.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 4 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) eingesehen werden.

Im angesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses. und zwar für jedes der 3 Objecte getrennt, anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 22. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Klempner Thaler sen. hieselbst ist die in der Bekanntmachung vom 3. November d. J. —

cf. Nr. 90, 98 des Amtsblatts de 1883 — angedrohte Ausschließung aller nicht angemeldeter Ansprüche durch heutigen Beschluß erkannt.

Detmold, den 22. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der Kaufmann Johann Carl Adolf Piderit, Sohn des verstorbenen Geh. Hofrath Dr. Carl Piderit zu Detmold, geb. am 9. April 1840, welcher nach beendigter Lehrzeit nach New-Orleans gereist ist und im Jahre 1863 im nordamerikanischen Kriege gefallen sein soll, wird auf in Gemeinschaft mit dem Abwesenheitscurator Amtsgerichtsrath Piderit hiers. gestellten Antrag seiner sieben Geschwister, sowie der Witwe seines verstorbenen Bruders Louis Piderit, und deren Tochter Alma Piderit zu Liverpool, hierdurch aufgefordert, sogewiß bis zum Termine

den 18. November 1884, Morg. 10 Uhr,

sich hier einzufinden oder sichere Nachricht von seinem Leben hierher zu geben, als sonst seine Todeserklärung erfolgen und sein Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

In jenem Termine haben auch diejenigen, welche ein näheres oder gleichnahes Erbrecht an den Nachlaß des Verschollenen zu haben vermeinen, als die Antragsteller, ihre Ansprüche unter dem Rechtsnachtheile zu begründen, daß die Antragsteller als die wahren Erben angenommen werden sollen, die sich später Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von dem Nachlaß noch vorhanden.

Detmold, den 27. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Heinrich Berlin Nr. 57a der Heiligengeister Bauerschaft hierselbst nebst Hofraum zu 1,55 []R. und Garten beim Hause zu 6,32 []R. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 15. Januar 1884, Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 29. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt: Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Wohnhauses des Cigarrenfabrikanten Louis Meyer Nr. 31 der Rampendahler Bauerschaft hierselbst nebst Hofraum zu 0,30 []R. und Garten beim Hause zu 1,00 []R. erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 15. Januar 1884, Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 29. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt: Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Nach Anzeige des Gutsbesitzers W. Kuhlmann Nr. 3 in Leese ist die Obligation über ein für ihn auf die seitherige Solle'sche Krugstätte Nr. 49 daselbst unter dem 15. November 1881 ingrossirte Darlehnsforderung zu 1200 *M.* verloren gegangen und behufs Löschung der Hypothek für die aus dem Zwangsverkaufe der verpfändeten Stätte gelösten und zur Auszahlung gelangten Darlehnssumme zu 1200 *M* die Mortification der darüber ausgestellten Urkunde beantragt

Es werden daher Alle, welche an diese und die darin bestellte Hypothek, Rechte und Ansprüche erheben, aufgefordert, solche unter Vorlegung der Schuldurkunde, im Termine

Freitag, den 25. April k. J.,
Morgens 10 Uhr,

so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als andernfalls die bestellte Hypothek als erloschen gilt und die Löschung derselben im Hypotheken-Buche verfügt werden soll.

Lemgo, den 13. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.
gez. Sterzenbach.
Beglaubigt:
E. Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Starke'schen Wohnhauses nebst Zubehör Nr. 47b der Marien Bauerschaft hierselbst erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 29. Januar 1884,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 21. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.
Beglaubigt:
Schley
Gerichtsschreiber.

Aufgebot.

Auf den Meierhof Westervinnen Nr. 1 der Bauerschaft Lockhausen, Vinnen und Uebbentrup sind ingrossirt:

1. ersten Orts am 10. Februar 1803 eine Abfindung des Lieutenants Otto Friedrich Leopold von Vangerow und dessen Ehefrau Philippine Franciska Justine, geb. Lütgert, zu 10000 Rthl. Gold, von welcher Summe 2000 Rthlr. Gold gelöscht, 4000 Rthlr. Gold auf andere Gläubiger durch Cession übergegangen sind und der Rest zu 4000 Rthlr. Gold noch für die ursprünglichen Gläubiger Eheleute von Vangerow im Hypothekenbuche eingetragen steht;
2. dritten Orts am 23. März 1804 ein Darlehn der Frau Räthin Helwing zu Lemgo zu 3000 Rthlr. Gold, von welchem 1400 Thaler Gold gelöscht sind, 750 Thaler Gold auf den Namen des Lieutenants Krücke und dessen Ehefrau Friederike, geb. Speck, ex cess. vom 3. Juni 1812 und 19. Juni 1824 weitere 750 Thaler Gold auf den Namen der Fürstlich Lippischen Militairkasse ex cess. vom 13./22. October 1829, endlich 100 Thaler Gold noch auf den Namen der ursprünglichen Gläubigerin Räthin Helwing ingrossirt stehen;
3. zehnten Orts am 27. März 1813 ein Darlehn der Wittwe Forstmeisters Pähl ig, geb. Wistinghausen, zu Detmold, zu 1000 Thaler Conventionsmünze;
4. zwischen ingr. 15 und 16 am 26. August 1829 ein Schichttheil der Kinder erster Ehe des Pächters Philipp Limberg im Dammkruge zu Westervinnen zu 367 rth. 30 Gr., für welchen zwei daselbst befindliche Gebäude, ein Schoppen und ein Backhaus, speciell verpfändet sind.

Die Rückzahlung der ad 1 erwähnten Theil-

forderung zu 4000 Thaler Gold, welche noch auf den Namen der damals in Herford wohnhaften ursprünglichen Gläubiger von Vangerow ingrossirt steht, sowie sämmtlicher ad 2 erwähnten Forderungen zu noch 1600 Thaler Gold, von denen diejenige der Fürstlich Lippischen Militairkasse zu 750 Thaler Gold bescheinigtermaßen am 16. Mai 1846 an die Frau Conductor Meyer in Humfeld und diejenige zu 100 Thaler Gold am 7. April 1807 an Frau Charlotte Catharina Henriette Lau, geb. Vetten, zu Detmold außergerichtlich cedirt war, diejenige der in Detmold zuletzt wohnhaften Eheleute Krücke aber noch auf deren Namen ingrossirt steht, ist wahrscheinlich gemacht; ebenso die Rückzahlung der ad 3 und 4 genannten Forderungen zu 1000 Thaler Conventionsmünze und 367 Thaler 30 Gr.

Die Eigenthümer des Guts Westervinnen, Meier Wantrup zu Heiligenkirchen und Meier Sültemeier in Heiden, haben das Aufgebot dieser Ingrossate beantragt. Alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an dieselben zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch, den 9. April 1884,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzten Aufgebotstermine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Forderungen für erloschen erklärt und die Löschung der Ingrossate im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Salzuflen, den 27. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez:) Bröffel.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Blomberg. Nachdem die Colonen Weber Nr. 8, Brinkmeier Nr. 17, Ottolien Nr. 21, Nolte Nr. 28, Nölting Nr. 29, Büker Nr. 32, Büker Nr. 33, Jakob Nr. 48, Rissiek Nr. 56 und Wesemann Nr. 57 zu Elbrinxen auf Ablösung der der Meierei Schwalenberg und der Gemeinde Elbrinxen auf den Hudekämpen und Wiesen der Provokanten zustehenden Hudeberechtigung angetragen haben, werden dritte Betheiligte hierdurch aufgefordert, ihre Rechte binnen drei Monaten und spätestens im Termine

Freitag, den 14. März 1884,
Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube in Schwalenberg anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Blomberg, den 23. November 1883.

Der Amtsrichter.
Brandes.

Blomberg. Die Stätte Wegener Nr. 59 zu Rischenau, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 14. März 1884,
Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem gegen die gedachte Stätte geltend zu machende dingliche Rechte und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bzw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hierf. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 3. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

Oerlinghausen. Auf das Steinhage'sche, jetzt Wind'sche Colonat Nr. 98 zu Hovedissen ist am 16. December 1870 für den Ziegelarbeiter Wilhelm Schröder zu Asemissen ersten Orts ein Darlehn von 200 Thalern ingrossirt. Dieses Darlehn ist bescheinigtermaßen im November 1879 zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Hypotheken-Urkunde aber verloren gegangen, so daß eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden kann.

Auf Antrag der Eheleute Colon Wind werden daher Alle, welche jene Hypothek in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte unter Vorlegung der Urkunde spätestens in dem auf

Freitag, den 4. Juli 1884,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Oerlinghausen, 22. Decbr. 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Die im Jahre 1884 zu erlassenden Bekanntmachungen des hiesigen Amtsgerichts über Eintragungen im Handelsregister werden durch das Central-Handels-Register für das Deutsche Reich und das Lippische Amtsblatt veröffentlicht werden.

Alverdissen, den 26. December 1883.
Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Horn. Die Eintragungen in das Handelsregister werden im Jahre 1884 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe und das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Horn, den 24. December 1883.
Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Seit dem 26. d. Mts. von der Truppe fort!

Der Füsilier Heinrich Brand I diesseitiger 12. Compagnie, geboren am 19. Mai 1859 zu Bega, Verwaltungsbezirk Brake, hat gestern Nachmittag 2 Uhr die Kaserne verlassen und ist bis jetzt noch nicht in dieselbe zurückgekehrt. Der Verdacht der Fahnenflucht liegt vor.

Signalement:

Vor- und Zunamen: Simon, Heinrich, Christoph Brand I, Geburtsort: Bega, Verwaltungs-Bezirk Brake, Fürstenthum Lippe, Größe: 1,675 m, Religion: evangelisch, Profession: Ziegler, Haare: dunkelblond, Stirn: niedrig, Augen: grau, Augenbrauen: dunkelblond, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Bart: dunkelblonder Schnurrbart, Zähne: gesund, Kinn: oval, Gesichtsbildung: länglich, Statur: gedrungen, Besondere Kennzeichen: keine, Sprache: deutsch, stottert leicht. Bei seinem Fortgehen war derselbe bekleidet mit: Tuchrock, Tuchhose IV. Garnitur, langen Stiefeln, eigener Mütze ohne Cocarde, Unterhose IV. Garnitur, geliefertes Hemd, umgeschnallt: Seitengewehr Nr. 110.

Alle Behörden werden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf den p. Brand zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu verhaften und dem unterzeichneten Kommando Nachricht zukommen zu lassen.

Detmold, den 27. December 1883.
Königliches Kommando des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.
Freiherr von Boecklin.
Major.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 12 des Zollgesetzes vom 1. Juli 1869 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bundesrath in der Sitzung vom 6. d. Mts. mehrfache Aenderungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif, sowie besondere Bestimmungen betreffend die zollfreie Ablassung von Petroleum für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation, beschlossen hat, welche mit dem 1. Januar k. Js. in Kraft treten.

Dieselben können bei allen Amtsstellen der Verwaltung der indirekten Steuern eingesehen werden.

Münster, den 17. December 1883.
Der Provinzial-Steuer-Direktor.
Steinkopff.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.

Lippische Landesbibliothek
04985248

